



to John 23rd St San 10/2 1845.

LIBRARY
UNIVERSITY OF
CALIFORNIA
SANTA CRUZ



E. H. A. Flügel.

Teacher of the German, English, and French Languages.

- 1. College of Education
- 2. Kindergarten
- 3. Grammar School
- 4. Teachers of English
- 5. Students of English and French
- 6. Agents of the
- 7. Board of Education

EWALD FLÜGEL,
1897
PALO ALTO, CAL.

1891

1892

1893

1894

1895

1896

1897

1898

1899

1900

1901

1902

1903

1904

1905

1906

1907

1908

1909

1910

Vollständige
Englische Sprachlehre

für den

ersten Unterricht

sowohl, als

für das tiefere Studium,

nach

den besten Grammatikern und Orthoepisten bearbeitet und mit
vielen Beyspielen aus den berühmtesten englischen Prosaiskern
und Dichtern der ältern und neuern Zeit erläutert

von

J. G. Flügel;

Zweyter oder praktischer Theil,

welcher ein alphabetisches Verzeichniß der Anglicismen, gleichlautenden
Wörter und mancherley Stücke zur Uebung im Uebersetzen mit Anwendung
auf die im ersten Theile dieser Sprachlehre aufgestellten
Regeln enthält.

Leipzig: C. H. F. Hartmann.

1826.

Praktisches Handbuch

der

Englischen Sprache

zum

fortschreitenden Studium

derselben,

mit besonderer Berücksichtigung der eigenthümlichen englischen Redensarten und Ausdrücke, der ähnlich lautenden Wörter u. s. f.
nebst verschiedenen Uebungsstücken zum Uebersetzen,
herausgegeben

von

J. C. Flügel,

öffentlichem Lector der englischen Sprache an der Universität zu Leipzig,
der Naturforschenden Gesellschaft daselbst Ehrenmitgliede, und ordentlichem Mitgliede der Leipziger Oekonomischen Societät.

The price of improvement is labour.
Dr. Blair.

Leipzig: C. H. F. Hartmann.

1826.

600-1000

2007-08-09

and the following day

1875

22
23

1. The first step in the process is to identify the problem or issue that needs to be addressed. This involves gathering information and understanding the context of the problem.

Journal of Management Education 30(6)

... ..

PE
1109

F6

V o r r e d e .

1824

V. 2

Bei Herausgabe meiner Vollständigen Englischen Sprachlehre für den ersten Unterricht sowohl, als für das tiefere Studium *) hatte ich mir es vorbehalten, einen Nachtrag dessen zu liefern, was zwar im Allgemeinen zur Grammatik gehört, auch in meiner Sprachlehre, so viel möglich war, von mir in Betracht gezogen worden ist, jedoch der Deutlichkeit und des besondern Auffassens wegen herausgehoben, und weitläufiger noch auseinander gesetzt zu werden verdient.

Die gute Aufnahme, welche meiner erwähnten Sprachlehre zu Theil wurde, und die aufmunternden Recensionen derselben bestimmten mich um desto mehr, den mir vorbehaltenen 2ten Theil zu liefern, und mit dem innigen Wunsche, zur Förderung des Studiums der englischen Sprache beizutragen, übergebe ich im Nachstehenden den Freunden desselben einzelne Materialien zu gründlicherer Forschung.

Dieser 2te Theil zerfällt in das Theoretische (zur Grammatik gehörig) und in das Praktische der Sprache.

*) Leipzig: bey Ernst Fleischer. 1824.

F 1826 5/1/34

Ich übergebe hier nämlich:

1). Anglicismen, Eigenthümlichkeiten der Ausdrücke in der englischen Sprache. (Gegen eilf tausend Beyspiele).

2). Verzeichnisse gleichlautender, in der Bedeutung und Schreibart aber verschiedener Wörter, und lasse diesem besonders noch, mit Beyspielen unterstützt, Verzeichnisse solcher Wörter folgen, die, hinsichtlich der sanften oder weichen und scharfen oder harten Aussprache der bezüglichen Buchstaben, auch eben so rücksichtlich der Vocale und Diphthongen wohl und ganz genau zu beachten und zu unterscheiden sind.

3). Englische Uebungsstücke verschiedenen Inhalts, sowohl zum Lesen als zum Uebersetzen in das Deutsche, und

4). Deutsche Uebungsstücke zum Uebersetzen in das Englische.

Bei den Uebungsstücken, welches größtentheils Auszüge aus den besten englischen sowohl als deutschen Schriftstellern sind, ist die Stufenfolge vom Leichtern zum Schwern, so wie auch Mannigfaltigkeit des Stoffes berücksichtigt worden.

In wiefern diese Hülfsmittel ihren Zweck entsprechen, kann Jeder beurtheilen, der die Uebung des Gedächtnisses und des Nachdenkens für ein nothwendiges Requisit zur Erlernung der Sprachen hält.

Ich wünsche und hoffe hiemit wieder Etwas zur richtigen Erlernung einer Sprache beizutragen, die in Ansehung ihrer Kraft und Gemüthlichkeit vorzüglich ist, und zur Zeit mehr und mehr unentbehrlich wird. Habe ich des erwünschten Zweckes mich zu erfreuen, so dürfte ich mich vielleicht mehr berufen fühlen für die Folge Manches, was ich mir noch zur Förderung des Englischen vorgenommen habe, der Oeffentlichkeit zu übergeben.

Für Manches, was in diesem Buche noch vermißt oder mangelhaft befunden werden dürfte, erbitte ich Nachsicht.

§.

Anmerkung.

Um Raum zu ersparen, habe ich die Seitenzahlen in Beziehung auf meine Vollständige Sprachlehre mit bloßen inclavirten Zahlen (d. i., ohne V. S. S.) angedeutet. Bey den Vocabeln sind sie wo Zahlen zusammentreffen mit einem (—) getrennt.

Die Zahlen, welche auf die Vocabeln verweisen, sind mit einem Punkt versehen, man wird sie daher in den Uebungsstücken, wo zuweilen Zahlen zusammentreffen, wohl zu unterscheiden wissen.

Bey dem Imperfect und Particip der unregelmäßigen Zeitwörter habe ich größten Theils, besonders im Anfange, immer auf das Präsens verwiesen, bey längeren und schwereren Sätzen wie in den späteren Stücken, konnte die Angabe nicht allemal

ohne Weitläufigkeit und einiger Schwierigkeit für den Schüler geschehen; ich habe daher solche Stellen nach den der Wortfügung folgenden Abwandlungen gesetzt und die Wörter nach dem Sinne und Geiste der Sprache gewählt; übrigens muß das Gedächtniß bey den deutschen Themen englisch geübt werden, wenn die Uebersetzung nicht steif und Schülerhaft werden soll.

Inhaltsanzeige.

Erster Theil, enthält:

- Alphabetisches Verzeichniß der Anglicismen oder eigenthümlichen Redensarten welche größtentheils im Infinitiv stehen Seite 1.
- Alphabetisches Verzeichniß der Anglicismen welche ihre Eigenthümlichkeit durch das Adjectiv, Substantiv, 2c. erhalten — 139.
- Alphabetisches Verzeichniß der Anglicismen durch die Verbindung der Partikel of — 202.
- Ein Gleiches der Plurale — 211.

Zweyter Theil, enthält:

- Alphabetisches Verzeichniß gleichlautender, in der Bedeutung und Schreibart aber verschiedener Wörter . . . — 213.
- Wörter, die in Verbindung mit dem Artikel a, oder auch mit andern Redetheilen, Aehnlichkeit mit andern Wörtern haben

Verschiedene alphabetische Verzeichnisse über die Verwechslungen der weichen mit den harten Consonanten und andere widrige Entstellungen — 271.

Dritter Theil, enthält:

Englische Uebungsstücke verschiedenen Inhalts — 297.

Vierter Theil, enthält:

Deutsche Uebungsstücke verschiedenen Inhalts — 419.

Nachtrag, ein alphabetisches Verzeichniß von Wörtern die nur im Plural üblich sind, zur Ergänzung der im ersten Theile enthaltenen Verzeichnisse — 501.

Eigenthümliche englische Redensarten.

Erster Theil.

Original Publication
1911

1911

A n g l i c i s m s.

Eigenthümliche englische Redensarten.

Anglicisms.

Eigenthümliche englische Redensarten.

A. Once a year (Statt in a - B. S. 310-381., *) einmal des Jahres. — Many a man (one), mancher. — Never a man, (B. S. S. 381.) niemand. — How much a head? wie viel auf Jedem? — Now-a-days, heut zu Tage. — To get (go) a-shore **), anlanden, landen. — A ship a-shore, ein gestrandetes Schiff. — To fall a-sleep, einschlafen. — To make (put) a-sleep, einschläfern. — To put one's self a-board a ship, zu Schiffe gehn. — To fall a-board of a ship, mit einem andern Schiffe zusammen stoßen. — To go a-foot, zu Fuß gehn. — For God -a-mercy ***), um Gotteswillen. — To lie a-bed, im Bette liegen. — To lie sick a-bed, bettlägerig seyn. — Keep hard a-lee, halt dich beim Winde. — A-doing, in der Arbeit. — To fall a-doing of something, etwas anfangen. — To go a-drift, von dem Winde oder den Wellen getrieben werden. — To fall a-crying, anfangen zu weinen. — To fall a-stern, das Schiff nach dem Hintertheil drehen. — To be cock a-hoop, den Großen spielen, stolzieren, prahlen, sich brüsten, Hahn im Korbe seyn. — To be a-float, flott seyn. — To go a-ga-ndering, (*vulg.*) extra gehen (von Ehemännern, welche ausschweiften). — This meat is a-going, dies Fleisch wird riechend, geht an. — To set a-going, in's Werk setzen. — To sit a-horse, auf

*) Die in diesem Buche verzeichneten Parenthesen stehen beziehungsweise theils auf den 1ten oder theoretischen Theil, theils auf den vorliegenden 2ten oder praktischen Theil. — B. S. S. — steht für Vollständige Sprachlehre, Seite. — P. S., für Praktisches Handbuch. u. s. f.

**) Dieses von den Präpositionen at, in, on, &c. abgekürzte a darf nicht mit dem Artikel a verwechselt werden. B. S. S. 310.

***) Dieser Art giebt es noch viel andere z. B. God-a-mercy, Gott verzeih's; - Good-a-bearing, das Wohlverhalten; — Cat-a-mountain, Die Pardelkatze; - Cack-a-bed, Der Bettläder; - Piss-a-bed, Der Bettpflaster; Die Seichblume; — Slug-a-bed, Der Langschläfer; - Pit-a-pat (pit-to-pat,) tick tack, klipp klapp; Das Schlagen, Klopfen, Trappeln.

dem Pferde reiten. — To lie a-hull, auf dem Wasser (ohne Segel und Ruder) treiben, schweben. — To set one's arms a-kembo, die Arme in die Seite stemmen, sich groß machen. — She fell a-laughing, sie schlug eine Lache auf. — To run a-madding (or madding) after, wie toll, erpicht seyn auf., geschossen seyn in — It is now a-making, es ist nun in der Mache, man arbeitet daran. — To moor a-cross (a-thwart), den Gabelanker auswerfen. — To go a-mumming, Maskirt gehen. — To go a-nutting, In die Nüsse gehn. — The ship rides a-portoise, die Raa oder Seegelslange ist auf das Verdeck gefallen. — To go a-privateering, auf Raperie ausgehn. — To go a-processioning, einen feierlichen Aufzug halten, in Prozession gehn. — To stand a-tip-toe (or on —), auf den Zehen stehen. — To go a-wenching (vulg.) den Menschen nachlaufen. — To go a-wooing, (vulg.) auf die Freyte gehn. — To abase the eyes, die Augen niederschlagen. — To abate a man's pride, jemandes Stolz demüthigen. — To abate a writ, eine Schrift umstoßen, widerrufen. — To abate an estate, ein Gut widerrechtlich in Besitz nehmen. — To abate in one's flesh; vom Fleisch fallen, abnehmen. — The wind abates, der Wind legt sich. — The writ abates, der Prozeß ist verloren. — Lands in abeyance, vacante, noch herrenlose Ländereien. — To lie in abeyance, noch nicht zugewiesen sein. — (Von Grundstücken, deren Besitz noch streitig ist). — To abide by or in a thing, bei oder auf etwas bleiben, sich darauf verlassen; erwarten; leiden, aushalten, dulden, ertragen, aushalten. — To abide the touch, die Probe aushalten. — He cannot abide to take pains, er will sich keine Mühe geben. — I cannot abide to do it, ich kann es unmöglich thun. — I cannot abide him out of my sight, ich kann nicht ohne ihn leben. — With good abode, glücklich. — To have in abomination, verabscheuen. — To abound in one's own sense, auf seinem Kopf bestehen. — All about, überall. — About and about, hin und her, hin und wieder, um und um. — About the house, irgend wo im Hause. — To go about a thing, to be about doing it, an etwas gehn, es zu thun vorhaben. — To bring about, ausführen. — The world is come about, es ist jetzt ganz anders in der Welt. — Mind what you *) are about, bedenke was du thust. I'll **) tell

*) You ist nach den verschiedenen Verhältnissen mit Sie, Du, Ihr, Er zu übersezen (V. S. S. 333.)

**) Viele der Anglicismen sind mehr in der Umgangssprache (familiar language) üblich, und bei manchen derselben sind die Abkürzungen, wenn ihrer Eigenthümlichkeit nichts entgehn soll, nicht wohl zu vermeiden. Meine B. S. enthält ausführliche Verzeichnisse derselben S. 96, 11.

you how to set about it, ich will dir sagen, wie du es anfangen mußt. (Weiteres über about V. S. S. 381.) — Above all, vor allen Dingen. — Over and above, obendrein. — To be above, übertreffen. — He is above it, er ist darüber weg. — It is above me, das geht über meinen Verstand. (Weiteres über above V. S. S. 382.) — Above board, gesichert, geborgen. — Above ground, unter den Lebenden. — To set abroad, verbreiten. — To set abroad, ausgeben, bekannt machen. — Of one's own accord, von selbst. — According to, gemäß, zu Folge. — According as, so wie, je nachdem. — To go according to the times, sich in die Zeit schicken. — To account for, Rechenschaft von etwas geben, dafür stehen, es beantworten; Grund davon angeben, es erklären. — Berechnen; *figr.* achten, meinen, dafür halten (zuweilen mit upon). — To account of, schätzen, achten, hochachten. — To give account of one's self, sich bekannt machen, sich zeigen, sich hervorthun. — To take an account of...., etwas untersuchen. — To make account, dafür halten, glauben; willens sein, sich vornehmen, gedenken. — To make account of a thing, etwas hochschätzen. — To turn to account, Gewinn bringen, gute Rechnung geben. — A man of good account, ein Mann von Bedeutung. — Upon all accounts, auf alle Fälle. — Upon what account? aus welchem Grunde? — On account, auf Rechnung, auf Abschlag — On account of, zufolge, wegen. — (V. S. Note S. 437). — Not an ace, nicht ein Haar breit. — Within an ace, um ein Haar, beinahe. — To make (bring) one acquainted with, einen mit etwas bekannt machen. — How come (got) you to be acquainted with him? wie wurden Sie mit ihm bekannt? — To acquit a debt, eine Schuld abtragen. — To acquit an obligation, sich von einer Verbindlichkeit frei machen, sie erfüllen; eine Wohlthat erkennen. — To acquit one's self of a thing, sich einer Sache entledigen, dieselbe verrichten. — To act up to a thing, einer Sache gemäß handeln. — In act, wirklich, im Begriff. — To put into act, zur Wirklichkeit bringen, ins Werk setzen. — To be in action, wirken, in Bewegung sein. — Fit for action, zum Geschäft geschikt. — To be full of action, geschäftig, thätig sein; viele Gestus machen. — To bring (enter, lay) an action against one, jemand gerichtlich belangen. — In full activity, in vollem Gange. — To address the king, sich schriftlich an den König wenden. — To adhere to a party, to an opinion, einer Partei oder einer Meinung zugethan sein. — To bid one adieu, einem Lebewohl sagen, von ihm Abschied nehmen. — Add to this, hierzu kommt noch. — To administer an oath to one, einem einen Eid abnehmen. (V. S. S. 440.) To administer jealousy, Eifer:

sucht erwecken. — It admits of no excuse, es läßt sich nicht entschuldigen. — I had much ado, es wurde mir sauer. — To break adrift from the moorings, die Anker lichten, absegleh. — To advance on the last bidder, den Letzten überbieten (in Auctionen). — To be (in) upon advance with one, bei jemanden im Vorschuß seyn. — To take (make) advantage of, im Vortheil sein; voraus sein; sich etwas zu Nutzemachen. — By way of (B. S. S. 399.) advantage, als ein Geschenk; als Zugabe. — To advise with one's self, mit sich zu Rathe gehn. — Be advised by me, laß dir (rathen) sagen. — Well advised, ill advised, wohlbedächtig, unbedachtsam, unvorsichtig. — To affect a stare, sich verwundert stellen. — To be affected with a thing, mit etwas behaftet, geplagt sein. — How stands he affected? wie ist er gesinnt? To answer in the affirmative, (—negative), bejahend, (—verneinend) antworten. — To afford means, an die Hand geben. — I could afford to give him a box on the ear, ich könnte ihm eine Ohrfeige geben. — I cannot afford to spend so high, so viel kann ich nicht anwenden. — To set a ship afloat, ein Schiff flott machen, in das Wasser lassen. — Aforehand in the world, gesegnet, beglückt, reich. — To look after, auffuchen. — To play an aftergame, es noch einmal wagen, wieder ansetzen. — As much again, noch einmal so viel. — Half as big again, noch halb einmal so groß. — Again and again, hin und her; einmal über das andere. — Her love to me again, ihre Gegenliebe zu mir. — To and again, hin und wieder. — To answer again, erwidern, versetzen. — Against the grain, gegen den Strich; *figr.* (*vulg.*) wider Willen, ungern. — To be of age—under age, mündig, — unmündig sein. — The business is in agitation, die Sache wird vorgenommen, betrieben. — A while ago, eine Weile her. — A year ago, vor einem Jahre. — Long ago, vor langer Zeit. — To agree to a thing, eine Sache eingehen. — This meat does not agree with me, diese Speise bekommt mir nicht. — To make agreeable, empfehlen; wohl anbringen. — 'Tis a thing agreed on, es ist eine abgethane Sache. — I ail nothing, mir fehlt nichts. — What ails your eye? was haben Sie am Auge? — What ails you to beat me? warum schlagen Sie mich? — To take one's aim well, seine Maßregeln gut nehmen. — To give aim, anzeigen, weisen, leiten. — To be out of one's aim, nicht wissen woran man ist, außer Fassung sein. — I was aimed at, es galt mir. — Our design has taken air, unser Vorhaben ist rüchtbar geworden. — You gave it air before me, sie äußerten es gegen mich. — To air one's self, to take an airing, frische Luft schöpfen. — To give an airing, an die Luft

bringen, ausführen, spazieren führen. — To air a horse, ein Pferd ausreiten. — To air drink, ein Getränk verschlagen lassen. — My head akes, mir thut der Kopf weh. (B. S. S. 336) — My soul akes, es schmerzt mich in der Seele, kränkt mich. — To have an aking tooth, Zahnschmerzen haben. — To have an aking tooth at one, einen Groll auf jemand haben, ihm aufsässig sein. — To sound an alarm, Lärm blasen. — To give alarm, Lärm machen, Unruhe erregen. — To take alarm, unruhig werden, in Angst gerathen. — Alas for shame! o pfui! — Alas (a) the day! ach, unglücklicher Tag! — To walk an alderman's pace, mit spanischen (großen) Schritten einhergehen. — To be on the alert, auf seiner Hut seyn. — It is alien from (to) my purpose, es gehört nicht zu meiner Absicht, liegt außer meinem Plane. — To love alike, wieder lieben, Gegenliebe hegen. — He yields to no man alive, er weicht keinem unter der Sonne. — For all the world, durchaus; gerade. — By all means, durchaus, schlechterdings, freylich, gewiß. — Once for all, ein für allemal. — You and all, Sie freilich auch mit. — For good and all, ganz und gar; auf immer. — At all. Not at all, überall, durchaus. Ganz und gar nicht. — Nothing at all, ganz und gar nichts. — Nowhere at all, nirgend. — 'Tis all one to me, das gilt mir gleich. — All the better, desto besser, um so lieber. — When all comes to all, wenn es um und um kommt; endlich. — All of a sudden, plötzlich, auf einmal. — All over, ganz und gar, durch und durch; überall. — He is undone to all intents and purposes, es ist ganz und gar aus mit ihm. — My all is at stake, Alles steht bei mir auf dem Spiele. — If that be all, wenn es weiter nichts ist. — That makes amends for all, das macht alles wieder gut. (B. S. S. 165), — In all the month of march next I promise to pay, im Laufe (während) des künftigen März verspreche ich zu bezahlen (gleichviel an welchen Tage). — All-a-mort, (vulg.) verwirrt, außer Fassung, betrübt. (Weiteres über all B. S. S. 218). — To give allay, mäßigen, schwächen, lindern. — This law is not alledgeable, dies Gesetz paßt nicht hierher. — To do allegiance, huldigen. — A turn again alley, eine Gasse ohne Ausgang, der Saß, das Rehrwieder. — To allow of a thing, eine Sache billigen. — I allow of that excuse, ich nehme die Entschuldigung als gültig an. — I am able to allow it, ich kann es wieder gut machen. — Allow ing for his want of education, wenn man seine schlechte Erziehung abrechnet. — There must be some grains of allowance, man muß ein wenig nachgeben, durch die Finger sehn. — To live within the compass of one's allowance, sich in angewiesenen Schranken halten. — To make almanacs for the last year, zu spät bedenken. — To set one aloft, einen heben, erheben.

You are not alone in it, Sie sind hierin nicht der Einzige, andere können es auch. — Let me alone for that, dafür laß mich sorgen. — Let that alone, laß das bleiben, weg damit, still davon, rühr' es nicht an. — Let me alone, laß mich gehn. — Take this along with you, denk daran. — Along of you, Thret-halben, um Thretwillen, (Weiteres über along W. S. S. 386.) — Keep aloof of me, bleib' mir vom Leibe. — To alter one's mind, sich anders besinnen, To alter for the worse, sich verschlimmern. — To alter one's condition, sich (verändern), verheirathen. — She is in her altitude, sie ist obenbrauf, aufgeräumt, lustig. — He showed the altitude of his head, er zeigte den Umfang seiner Fähigkeiten. — For altogether (better for ever) für immer, beständig. — I am to write a letter, (W. S. S. 350-362) ich soll(muß) einen Brief schreiben. — I am told, man sagt mir. — I am informed for a truth, man hat mich als wahr berichtet. — Let go a main! laßt die Seegel nieder! laßt laufen. — To amble one, jemandes Gang nachäffen. — The world is well amended with him, es steht nun besser mit ihm, seine Umstände haben sich gebessert. — To make honorable amende, Kirchenbuße thun. — To make amends, erstatten, ersetzen, vergüten. (W. S. S. 165.) — To take amiss, übel nehmen, übel auslegen, verdenken. — To do amiss, unrecht handeln, sich vergehen, fehlen. — Should any thing happen amiss, wenn etwas dazwischen käme. — It would not be amiss, es könnte nicht schaden. — Nothing comes amiss with (to) him, er nimmt nichts übel; er nimmt mit allem vorlieb. — To the amount of....., betragend. — To make ample promises, große Versprechungen thun, goldene Berge versprechen. — A coach and six, eine Kutsche mit sechsen. (W. S. S. 332.) — A little more and he had been killed, es fehlte nicht viel, so wäre er getödtet worden. — And (an't) please God, so Gott will. (W. S. S. 93.) — Without ifs or ands, ohne Widerrede. — To speak angrily to one, jemand ansfahren. — A sore that looks angrily, ein böser (gefährlicher) Schade. — To be angry with the world, der Welt gram seyn. — One with another, eins ins andere gerechnet, Alle zusammen. — One after another, nach einander. — One from another, von einander. — To answer a debt, für eine Schuld Bürge werden, oder sie bezahlen. — To answer in law, vor Gericht erscheinen, sich stellen. — To answer exigencies, in Nothfällen dienen. — It answers no purpose, es hilft zu nichts. — An't (zusammengezogen von, and if it) please you (vulg.) mit Ihrer Erlaubniß. — An't please your honor, erlauben Euer Gnaden. — To anticipate payment, vor der Zeit Zahlung leisten. — To be anvil, upon the anvil, in der Arbeit, im Werke seyn. — He does not come (fall) short of any, er giebt

Keinem etwas nach. — *He is not behind any*, er steht Keinem nach. — *Any person that pleases*, wer Lust hat. — *Not any one word*, nicht ein einziges Wort. — *Without any more ado*, ohne weitere Umstände. — *Any one (body)*, irgend einer; jeder, jedermann. — *Any thing*, irgend etwas. — *Come at any time*, kommen Sie jederzeit. — *If you provoke me any more*, wenn Sie mich je wieder aufbringen. — *In any place*, überall. — *Any how*, auf irgend eine Art, es sey wie es wolle. — *Any where*, irgend wo; überall. — *Take any*, nehmen Sie, was Ihnen beliebt. — *Not any*, keiner, niemand, nichts. — *Not any more*, nicht mehr, gar nichts mehr. — *Any more than*, nichts mehr als. (Weiteres über *any* B. C. S. 219.) *It rains apace*, es regnet stark. — *To appeal to one*, sich auf jemand berufen. — *To appear on the stage*, (auf der Bühne) auftreten. — *To appear for one*, für einen auftreten, sich öffentlich für ihn erklären. — *Make it appear*, beweiße mir's. — *It appears*, es erhellet, ist deutlich. — *At first appearance*, beim ersten Anblick. — *To make one's appearance*, zum Vorschein kommen, erscheinen, sich zeigen, auftreten. — *It makes a fine appearance*, es sieht schön aus. — *He makes a small appearance*, er macht keine große Figur. — *To enter into bond for appearance*, sich schriftlich verpflichten, vor Gericht zu erscheinen. — *To all appearance*, aller Wahrscheinlichkeit nach. — *To make application (to apply) to one*, sich an jemand wenden. — *Upon the application of.....*, auf Ansuchen., — *He applies himself to the sciences*, er legt sich auf die Wissenschaften. — *To be well-appointed*, gut eingerichtet, wohl gekleidet, in gutem Stande sein. — *To make an appointment*, sich bestellen, verabreden. — *You are in a very fine appointment*, Sie haben eine sehr artige Equipage, sind gut gekleidet, gut eingerichtet. — *According to my apprehension*, wie ich mir die Sache vorstelle. — *To be quick of apprehension*, schnell fassen, geschwind begreifen. — *I am under apprehension*, ich befürchte. — *To approve one's self to one*, sich jemandes Beifall erwerben, sich bei ihm angenehm, gefällig machen. — *To be apt*, geneigt seyn, gern thun, pflegen. — *Apt to break*, zerbrechlich. — *Apt to take fire*, feuerfangend, brennbar. — *Apt to be drunk*, zum Trunke geneigt. — *As you are! richt't euch!* — *To argue sagacity*, Scharfsinn verrathen. — *To keep one at arm's end (length)*, jemanden von sich abhalten, ihn sich nicht auf den Leib kommen lassen. — *He is my right arm*, er ist meine rechte Hand. — *By face of arms*, mit gewafneter Hand. — *To arraign a prisoner*, einen Gefangenen vor Gericht, zum Verhör führen. — *To array a pannel*, die Geschwornen ernennen oder wählen.

To be at the article of death, im Sterben seyn. — To article one, einen schriftlich verklagen. — To article for treason, wegen Hochverrathes anklagen. — As you please, wie es Ihnen gefällig ist. — As big again, noch einmal so groß, (dieß). — (As) rich as he is, (W. S. S. 331. 374.) er sey so reich als er wolle. — As I live, so wahr ich lebe. — As I hope to be saved, so wahr ich selig zu werden hoffe. — He is not come as yet, er ist noch nicht gekommen. — As it were, gleichsam, so zu sagen. — As for, as to, (W. S. S. 377.) was betrifft, in Ansehung. — I was mistaken as to the day, ich hatte mich in dem Tage geirrt. — Such as, (W. S. S. 239.) der welcher, die welche, diejenige die; solche wie. — As this day, heute. — As per bill of lading (invoice, W. S. S. 436.) laut Frachtbrief (Factura, ic.) — As what? (*vulg.*) nun was? — As how (*vulg.*) aber wie? — To have the ascendant over, überlegen seyn; übersehen, beherrschen. — To make ashamed, beschämen. — To lay (set) aside, vernachlässigen, nicht achten, verlassen. — An aside, was ein Schauspieler für sich spricht, ein Beiseite. — To ask for a thing, um etwas bitten, es fordern. — To ask one's pardon, jemand um Verzeihung bitten. — To ask the price, nach dem Preise fragen, fordern. — To ask a question, eine Frage thun, fragen. — To ask people in the church, ein Paar Verlobte in der Kirche aufbieten. — To ask for one, nach jemand fragen. — To ask after a thing, nach etwas fragen, sich darnach erkundigen. — To cast an aspersion upon one, jemandes Ehre beschlecken. — To aspire to honor, nach Ehre trachten. — To play the ass with one's self, (*vulg.*) den Narren machen. — To make an assault upon, bestürmen angreifen. — To assume a discourse, ein Gespräch anknüpfen. — He assumes too much to himself, er bildet sich zu viel ein. — To go astray, irre gehen, sich verirren. — To lead astray, verleiten, verführen, irre führen. — At home — at sea, zu Hause — auf der See. — At hand, bei der Hand. — At all, ganz und gar. — At an end, am Ende. — Have at you! nun sollst Du's kriegen! — He is hard at it, er ist recht darüber her. — At my hearing of it, da ich es hörte. — Hard to come at, schwer zu erlangen. — He is laughed at, er wird ausgelacht. — I take you at your word, ich halte Sie beim Worte. — To play at cards (chess, billiards) Karte (Schach, Billiard) spielen. — At a shilling a pound, das Pfund für einen Schilling. — They are at odds, sie sind uneins. — What would she be at? was will sie haben? — To be at liberty, frei (müßig) sein. (Weiteres über at W. S. S. 388.) — Above attainment, unerreichbar, zu hoch. — To attain the blood, seine Familie beschimpfen. — To attempt upon a man's life, einem nach den Leben stellen.

To attend one's devotion, seine Andacht verrichten. — To attend a meeting, einer Versammlung beiwohnen. — He attended at dinner, er war Mittags bei Tische. — To give attendance, aufwarten, bedienen. — To dance attendance, (demüthig) passen müssen, gehorsamer Diener seyn. — For aught I know, so viel ich weiß. — At (on, upon) an average, im Durchschnitt, eins in's andere gerechnet. — I am averse to it, das ist mir zuwider. — He is averse to physic, er nimmt nicht gern (Arznei) ein. — To be aware of a thing, etwas gewahr werden, auf etwas merken, Acht geben. — Ere I was aware, ehe ich mir es versah, ehe ich es vermuthen konnte. — He can ill a way with it, er kann es nicht wohl vertragen. — I cannot away with him, ich kann nicht mit ihm fertig werden, es ist kein Auskommen mit ihm. — They made themselves away, sie gingen davon, sie machten sich aus dem Staube. — He has made away with his estates (property), er hat seine Güter (sein Vermögen) durchgebracht. — She made away with herself, sie hat sich das Leben genommen. — Away! there is no danger, Possen! es hat keine Gefahr. — Away for shame! Psui! — Laugh away! nur zu gelacht! — To stand in awe of, sich scheuen, fürchten vor....., — To awe one into obedience, einen (durch Furcht) zum Gehorsam bringen.

Back again, wieder, wiederum. — To back a letter einen Brief überschreiben. — To back in, zurück haben, rückwärts hinein fahren, gehen. — He has no shirt to his back, er hat kein Hemd auf dem Leibe. — To be backward in one's duty, seine Pflicht vernachlässigen. — To save one's bacon, (*vulg.*) sich vor Schaden hüten, sich heraus wickeln, mit heiler Haut davon kommen. — To keep bad hours, des Abends spät, nach Hause kommen. — He came off with a baffle, (*vulg.*) er mußte mit langer Nase abziehn. — He was baffled in his expectation, seine Erwartung schlug fehl. — To give one the bag to hold, einen hintergehen, anführen, hinter das Licht führen. — To bait one's hook, an die Angel stecken. — To strike a balance, eine Rechnung ausgleichen, aufgehn lassen. — You will find upon the balance, that, &c, nach reifer Erwägung werden Sie finden, daß x. — To balance the ledger, das Hauptbuch schließen. — He has had a sad balk, er hat einen Boß gemacht; er ist mit langer Nase abgezogen. — To balk a shop, einem Kramladen die Kunden abspänstig machen. — To proclaim the bans, aufbieten. — To bandy a business about, etwas in Umfrage bringen. — I bar that throw, ich strafe diesen Wurf. (im Spielen) — I bar your quint, Ich strafe Ihre Quinte, Ihre Quinte gilt nichts! (Im Piquet). — To bar a vein

die Ader eines Pferdes an zwey Orten unterbinden. — A bargain! Topp! es sey! — Into the bargain, in Kauf, oben drein. — To make (strike, buy) a bargain, einen Kauf oder Handel schließen. — To sell a good bargain, wohlfeil verkaufen. — To sell one a bargain, einem einen Poffen oder Streich spielen, ihn betriegen. — To lay out money in a bargain, Geld zu einen billigen Kauf anlegen. — To get (or to have) a dead bargain, um einen Spottpreis bekommen. — To sell bargains, Boten reißen. — To barrel up sleep (*vulg.*), recht ausschlafen. — To barter away one's time, seine Zeit verschwenden. — To be basely born, unehelich geboren seyn. — To give (join) battle, eine Schlacht liefern. — To stand at bay, in der größten Noth seyn, in letzten Zügen liegen; sich widersetzen, die Spitze bieten. — To keep one at bay, einen hinhalten, leer ausgehen lassen. — To ride bayard of ten toes, (*vulg.*) *Perpedes apostolorum* reisen, zu Fuße gehn. — It is not to be imagined man kann sich nicht vorstellen. (W. S. S. 362) — He is to be excused Er ist zu entschuldigen. (W. S. S. 350) — Be it so, wenn es so wäre. — That will be, das wird geschehen, so wird es kommen. — To bear one's self, sich betragen, sich verhalten. — To bear a price, gelten, kosten, werth seyn. — To bear an office, ein Amt verwalten. — To bear a child, schwanger gehen. — To bear one good will, einem gewogen seyn. — To bear one illwill, (a grudge, a spite, a spleen.) Haß oder Groll gegen Jemand hegen. — To bear a fair face, gut aussehen; sich freundlich stellen. — To bear a part, Theil haben, eine Rolle spielen. — To bear company, Gesellschaft leisten. — To bear date, datirt seyn. — To bear love, lieben Liebe hegen. — To bear obedience, gehorchen. — To bear witness, Zeugniß ablegen, zeugen, Zeuge seyn. — To bear one (upon one) hard, einen hart behandeln, streng mit ihm verfahren. — To bear in hand, in der Gewalt haben. — To bear sway, die Oberhand haben, herrschen. — To bear in mind, bedenken; sich erinnern. — To bear sea, See halten. — The ship bears, das Schiff geht zu tief. — To bear away, davon tragen, erhalten; davon gehn, die Flucht ergreifen; davon segeln. — To bear (carry) away the bell (palm, prize), den Sieg (den Preis) davon tragen. — To bear down unterdrücken; beschämen. — To bear in with the harbour, einlaufen, auf den Hafen zu segeln. — To bear off, wegführen, entführen; zurück halten, abhalten, abwenden, auspariren; vom Winde absegeln, vom Lande abfahren, in See stechen. — To bear on, antreiben. — To bear on (upon), auf etwas liegen, sich auf etwas stützen, lehnen; treiben, drücken auf....., zielen auf..... — To bear out, unterstützen, verfechten, vertheidigen; heraus fahren; her-

vortragen vorspringen. — To bear up, tragen, halten, unterstützen; ausdulden, aushalten, ausharren; sich empor heben, empor kommen. — To bear up against, sich widersetzen. — To bear up to another, sich einander nähern. — To bear up before the wind, vor dem Winde hin segeln. — To bear up to a ship, auf ein Schiff abhalten, zusegeln. — To bear one's self upon, prahlen mit. . . . — To bear with patience, Nachsicht haben mit; ertragen, übersehen. — There is no bearing of it, das ist nicht auszuhalten. — Paper that bears ink, Papier, das nicht durchschlägt. — To beard one, einem Trotz bieten, einen beleidigen, reizen. — The bearer of this, Ueberbringer dieses. — The bearing out, der hervorspringende Theil. — To beat down (up and down), unentschlossen seyn, nicht wissen was man thun, wohin man sich wenden soll (besonders von aufgejagtem Wilde). — To beat the way, den Weg bahnen. — To beat the field, das Feld durchstreichen, (besonders beim Jagen.) — To beat the price, überbieten. — To beat the hoof, zu Fuße gehen. — To beat the air, (Streiche in die Luft thun) sich vergeblich bemühen. — To beat one's head (brains) about (with) a thing, sich über (mit) etwas den Kopf zerbrechen. To beat about (in one's mind or thoughts) herumrühren; *figr.* sich bemühen, forschen; hin und her denken. — To beat down, entkräften, schwächen, unterdrücken, bändigen; (den Preis) herab setzen, oder vermindern, abhandeln, weniger bieten. — To beat one out of one's reason, einen überreden, daß er Unrecht habe. — To beat up, quirlen; trommeln; angreifen, bestürmen. — To beat up for recruits, werben, auf Werbung seyn. — To beat up the enemy's quarters, den Feind aus dem Lager treiben. — To beat upon, auf etwas losstürmen; *figr.* einschärfen. — To beat one out of countenance, einen aus der Fassung bringen, verblüffen. — A beaten soldier, ein versuchter Soldat. — A beaten road, ein gebahnter (betretener) Weg. — A beaten argument, (subject), eine abgedroschene Materie. — To be calm a ship, einem Schiffe den Wind auffangen. — To be becalmed, von einer Windstille überfallen, aufgehalten werden. — Because of, wegen, um. . . ., willen. — To be at a person's beck and call, bey der Hand seyn. — He becomes his title, er betragt sich nach seinem Titel, Charakter. — To take to bed, bettlägrig seyn, sich legen. — To be brought to bed, niederkommen. — Of the second bed, zweiter Ehe. — He has bedded with her, er hat sie beschlafen. — They were bedded together, sie hielten Weilager. — To prefer before, vorziehen. — I love you before me, ich liebe Sie mehr als mich. — To get before, zuvor kommen, überlegen seyn. — To be before in the world, in guten Umständen

seyn, immer etwas übrig haben. (Weiteres über before B. S. S. 390.) — To befriend one's self, auf seinen eignen Nutzen sehen. — To beg for, um etwas bitten. — To beg one for a fool, um die Verwaltung der Güter eines Blödsinnigen anhalten. — To beg the question, die Frage zum Sage machen, d. i. etwas Unerwiesenes, als erwiesen voraussetzen. — Description would but beggar, keine Beschreibung würde es ausdrücken können. — However beggarly, so gering auch. — To begin the world, ein Anfänger seyn, in die Welt treten, sich etabliren, sich einrichten, sich hervorzuthun anfangen. — To beguile one's time, seine Zeit unnütz zubringen, sich die Zeit verkürzen. — In my behalf, zu meinem Besten, meinerwegen, — On (in) behalf of his right, um seines Rechts willen. — He is behind with me, er hat mir noch Rückstände zu bezahlen. — He is behind hand in the world, er ist zurück gekommen, im Verfall. — To be behind with one, sich von einem übertreffen lassen, ihm nachstehen. — He was near being killed, er wäre beynahe getödtet worden. — As God is in being! so wahr Gott lebt! — He has been belated, er hatte sich verspätet. — To belay a man's way, einem nachstellen, auflauern. — To belay a rope, ein Tau befestigen, (in der See-Sprache.) Past all belief, unglaublich. — I believe so, das glaube ich; ich glaube, ja. — To make one believe, einem eine Sache überreden, ihm etwas weiß machen. — To bear the bell, der Anführer seyn, voran gehen. — To have one's belly full, (vulg.) satt seyn. — She has had no less than seven great bellies, sie ist schon sieben Mal in die Wochen gekommen. — It is below you es ist unter Ihrer Würde, unanständig für Sie. (Weiteres über below B. S. S. 392.) — To bemoan one's self, Wehklagen. — To bend a net, ein Netz stellen. — To bend the fist, die Faust ballen. — To bend the brow, die Stirn runzeln. — To bend one's spite against a man, Groll gegen jemand fassen. — To bend against mischief and misfortune, dem Unglücke Trost bieten. — To bend the cable to the anchor's ring, das Tau an den Anker binden. — To bend one's mind to something, to be bent on a thing, den Kopf auf Etwas setzen, auf Etwas erpicht seyn. — He is well benefited, er hat eine gute Pfründe — I was benighted, die Nacht überfiel mich, ich verspätete mich. — To berogue on, (vulg.) zum Schelm machen, Schelm nennen. — To be beside the purpose, nicht zweckmäßig seyn. — 'Tis beside my present scope, es dient nicht zu meinem Vorhaben. — To be beside one's self, außer sich seyn. — You put me beside my patience, bei Ihnen verliere ich die Geduld. — Except myself, and a few besides, ich ausgenommen und noch einige wenige. (Weiteres B.

C. C. 393.) — To bespeak some one's good opinion, jemanden zu gewinnen suchen. — This bespeaks the hand of a master, dies verräth eine Meisterhand. — The best part, die Besten; das Meiste, der größte Theil. — What is the best news? was giebt es gutes Neues? — What had I best do? what course had I best take? wie thue ich am besten? welchen Weg soll ich einschlagen? — He had the best of it, er hat den Vortheil. — To make the best of a thing, auf das Beste mit etwas umgehn, allen Fleiß dabey anwenden, es aufs beste benutzen. — To do one's best, sein möglichstes thun. — To the best of my remembrance, so viel ich mich erinnern kann. — Speak to the best of your knowledge, sage alles, was du von der Sache weißt. — I will do it to the best of my power, ich will es machen so gut, als es mir möglich ist. — To the best of my observation, nach meiner genauesten Beobachtung. — To make the best of one's way, eilen so sehr als möglich ist; den kürzesten Weg nehmen. — At best, aufs höchste — Best of all, desto besser; am liebsten. — To bestead one, einem freundschaftlich begegnen, behülfslich seyn, dienen. — To bestow cost, Kosten aufwenden. — To bestow a daughter, eine Tochter verheirathen, ausstatten. — To bestow one's self, sich beschäftigen. — I know not how to bestow myself, ich weiß nicht, was ich mit mir selbst anfangen soll, wie ich meine Zeit zubringen soll. — To bestow a pair of horns upon one, jemandem Hörner aufsetzen. — To betake one's self, sich zu etwas wenden, seine Zuflucht zu etwas nehmen, etwas anfangen, sich auf etwas legen; sich begeben, verfügen. — To betake one's self to the weapons, zu den Waffen greifen. — He betook himself to his heels, (*vulg.*) er nahm die Flucht, ergriff das Hasenpanier, riß aus. — Woe betide thee! wehe dir! der Henker hole dich! — What would betide of thee? wie würde es dir ergehen? — To betray one to destruction and ruin, einen heimlich in das Verderben stürzen. — To betroth a wife, sich mit einer Frau verloben. — To love better, lieber haben. — You had better do it, Sie möchten es lieber thun, Sie thäten besser. — Ten foot high and better, zehn Fuß hoch und darüber. — As long again and better, noch mehr als noch einmal so lang. — So much the better, desto besser. — I love her the better for it, ich liebe sie um desto mehr. — What shall I be the better for it? was wird es mir helfen? was werd' ich gebessert seyn? — To get the better of, den Vorzug, Vortheil haben vor....., überwinden, gewinnen. — To give one the better of it, einem den Vorzug geben, nachstehen. — To better one's self, or one's penny worth, sich verbessern, (bey einem Kaufe.) — For better for worse, auf Gera-

thetwohl. — Our betters, unsre Obern, Vorgesetzten, Vornehmere als wir. — Beware of that! hüte dich davor! thue das ja nicht! — Beyond measure, über die Maßen. — Beyond belief, unglaublich. — Beyond all dispute, außer allem Streite. — Beyond the reach of the dart, außer dem Schusse. — Beyond what is sufficient, mehr als genug. — To eat beyond digestion, sich im Essen überladen. — To go beyond, über etwas hinaus gehen, weiter gehen, überschreiten; *figr.* übertreffen; hintergehen, bevorthheilen. (Weiteres über beyond B. S. S. 395.) — To put one out of one's bias, jemanden aus dem Concepte bringen, ihn verlegen machen. — To set a bias upon, to bias one, Jemand auf seine Seite ziehen, einnehmen. — You force the natural bias of the story, Sie verdröhen den wahren Sinn der Geschichte. — To bid (give) one the time (compliment) of the day, jemanden guten Morgen, guten Abend bieten, grüßen. — To bid farewell, Lebewohl sagen. — To bid the ban of matrimony, öffentlich (ein Ehepaar) aufbieten. — To bid a boon, um eine Gabe, Gnade bitten. — To bid the beads, den Rosenkranz beten. — To bid up, überbieten. — Do what you are bid, thue was man dir befiehlt. — To go big with a project, mit einem Anschläge schwanger gehen. — Big with pride, aufgeblasen. — To talk big, groß thun, ausschneiden. — To look big, stolz, trozig, sauer aussehen. — He is a bigot to his book, er hängt sehr an seinen Büchern. — To bind one apprentice, einen in die Lehre geben. — To bind over, citiren lassen. — To bind up, verbinden, einschränken. — To raise the bivouac, die Armee wieder in das Lager einrücken lassen. — To hit the bird in the eye, eine Sache genau (den Nagel auf den Kopf) treffen. — To kill two birds with one stone, mit einem Steine zwey Würfe thun (mit einer Klappe zwey Fische todtschlagen). — To bite on the bridle, in großer Noth seyn. — To bitter the cable, das Kabel oder Ankertaum um die Bätingshölzer schlingen. — Bitter end, das um die Bätingsgelegte Ankertaum. — To beat one black and blue, einen braun und blau schlagen. — To make one black, einen an schwärzen. — To look black at one, einen böshast (mit finstern Blicken) ansehen. — He is to be blamed, er hat Unrecht, verdient Tadel. — To have blank, keine guten Karten (Karten ohne Bilder) haben. — To set down with a blank, seine Hoffnung vernichtet sehen. — To blanket one (or toss one in a blanket) einen pressen, verspotten, aufziehen. — To blast one's reputation, einen um seinen guten Namen bringen. — Her character is blasted forever, ihr Ruf ist auf immer dahin. — To blast abroad, ausbreiten, ruchtbar machen, anspornen. — To hold land in blench, ein Stück Land auf

Erb- ober Grundzins besitzen. — To bless one's self at a thing, sich über etwas laut beklagen, darüber schreien. — To bless one's self in a thing, sich in etwas glücklich schätzen. — Bless me! behüte Gott! das wäre! erschrecklich! sieh da! — God bless you! leb wohl! Gott sey mit dir! — What wind blew you hither? wo in aller Welt kommen Sie denn her? — I touched his blind side, ich berührte seine schwache Seite, — We are but blind guessers, wir rathen in's Blaue hinein. — To come to the block, enthauptet werden. — To cast a block into one's way, jemanden ein Hinderniß in den Weg legen. — For my blood, — um alles in der Welt willen, und wenn es auch das Leben kostet. — To let blood, to belet blood, to blood-let die Ader schlagen, zur Ader lassen. — To be blood boltered, mit Blut bespritzt, ganz blutig seyn. — His blood is up, sein Blut ist in Wallung, in Aufruhr. — To blot out, ausstreichen, ausradiren, auslöschen. — To hit a blot, eine Blöße decken. (im Bretspiel.) — At a blow, plötzlich, auf ein Mal. — To hit the blow, den rechten Fleck treffen. — To blow one's nose, sich schnauben. — It blows, der Wind geht. — To blow up, (in die Lust) sprengen, auffliegen. — To blow one up, einen ruiniren, verschreien. — To blow upon, verachten; abnutzen. — To look blue, beschämt, verwirrt, trübe aussehen. — To look blue upon one, einen scheel ansehen. — The light burns blue, das Licht brennt schlecht. — He came off blue, er kam schlecht weg. — To blunder upon a thing, sich in etwas irren. — To blunder about, blind zufahren, zutappen, zuplazen. — To blunder out, unbedachtsam ausplaudern, herausplagen. — He is a mere blunderbuss, er ist ein Tölpel. — To be blunt-witted, dumm, plump seyn. — To put one to the blush, einen schamroth machen, beschämen. — To get a blush of a thing, etwas nur ein wenig sehen, blinken sehen. — At first blush, beim ersten Anblicke, gleich im Anfange. — He cannot say bol to a goose, er kann keinen Hund aus dem Ofen locken, er ist wie stumm, ist ein armseliger Tropf. — To put out to board, in die Koft geben. — A member of the board, ein Rathsglied. — To make a boast of a thing, sich einer Sache rühmen. — To set bodily about a thing, etwas mit allen Kräften unternehmen. — What is a body to do? was soll man thun? (W. S. S. 335.) — In a body, zusammen, auf einmal. — Wine that has a good body, kräftiger Wein. — To make bold, sich erkünnen, sich die Freiheit nehmen. — It is a bold word, das ist viel gesagt. — To bolster up, unterstützen. — He has shot his bot, er hat das Seinige gethan. — To bolt out, herauslocken, ausforschen. — To bolt in, hereinstürzen, hereinplagen. — To bolt a coney, ein Kamin-

chen aufstaubern, aussagen. — I tremble every bone of me, mir zittert jedes Glied. — To make bones (*vulg.*) sich schwierig stellen. — He made no bones of it (*vulg.*) er machte keine Umstände damit, bedachte sich nicht lange. — To learn one's book, seine Lektion lernen. — To run into one's book, bei einem in Schulden gerathen. — He is in my books, er ist mir schuldig. — To get out of one's books, einen bezahlen. — To get into one's books, jemandes Wohlwollen erlangen. — To be book-learned, (to be read in the writers) belesen seyn. — To book down, anschreiben, einschreiben. — To come booming, mit vollen Seegeln kommen oder fahren. — To boot, obendrein, überdieß, noch dazu. — 'Tis to no boot, es hat keinen Nutzen, ist umsonst. — It boots, es hilft, bringt Gewinn. — What boots it? was hilft es? — To play booty, sich mit einem andern im Spiele verstehen, mit Fleiß verlieren, betriegen, pressen. — To play at bopeep, Versteckens spielen, andere fürchten machen; liebäugeln. — This word borders upon that sense, dieses Wort kommt dieser Bedeutung nahe. — All charges borne, nach Abzug aller Kosten. — My born days, mein Lebtag. — To be born to, zu etwas geboren, gemacht, bestimmt. — To leave a botch behind one, etwas unvollendet lassen. — Both — and, sowohl — als. — Both by sea and land, sowohl zu Wasser als zu Lande. — He lives at the bottom of the street, er wohnt am Ende der Straße. — At the bottom, am Ende, endlich. — To be at the bottom of . . . , etwas gründlich verstehen, inne haben. — Love was at the bottom, Liebe war der Grund. — I'll be bound, ich mache mich anheischig. — My vessel is bound for New-York, mein Schiff ist nach Neuyork bestimmt. — We are bound to Liverpool, wir haben auf Liverpool geachtet. — We are bound from Hamburg to Hull, wir kommen von Hamburg und wollen nach Hull. — Keep within bounds, sei mäßig. — To bourd upon one, einen aufziehen. — This bout. At one bout, dieß Mal. Auf ein Mal. — When it comes to my bout, wenn die Reihe an mich kommt. — I must have a bout with him, ich muß mich mit ihm schlagen. — To have no bowels, kein Mitleid haben, gefühllos seyn. — To be at bowls, to beat bowls, Kegelschieben. — You are in the wrong box, Sie sind auf dem falschen Wege, Sie irren. — To be past a boy, kein Kind mehr seyn. — To leave (off) boy's play, die Kinderschuhe ausziehen. — To make brags of a thing, viel Wesens von etwas machen. — She brandishes her bad tongue, sie braucht ihr böses Maul. — To brazen out, unverschämt behaupten, oder vertheidigen. — To brazen one down, jemanden durch unverschämte Behauptungen zum Still-

schweigen bringen. — To put on a brazen face, unverschämte seyn. — To break upon the wheel (B.C., S. 303.), rädern. — To break prison (ausgel. out of, B.C., S. 381.), aus dem Gefängnisse brechen. — To break silence, das Stillschweigen brechen. — To break the ice, die Bahn brechen, Bahn machen. — To break ground, pflügen, die Laufgräben öffnen. — To break a horse to the rein, ein Pferd zureiten. — To break a custom, abgewöhnen, sich abgewöhnen. — To break company, sich (aus der Gesellschaft) fortschleichen. — To break a jest, einen Spaß machen. — To break a business, etwas in Vorschlag (auf's Tapet) bringen. — To break a fall, im Fallen auffangen. — To break bulk, die Ladung zu löschen anfangen; die Ladung bestehlen. — To break wool, Wolle fortiren. — To break one's belly with meat, sich bis zum Plagen überladen. — To break one's mind, sich heraus lassen, sein Herz ausschütten. — To break (cudgel) one's brains about a thing, sich über etwas den Kopf zerbrechen. — To break one's sides with laughing (*vulg.*), vor Lachen bersten wollen. — To break wind (*vulg.*), einen (Wind geben) streichen lassen. — To break upward (*vulg.*), rülpsen, aufstoßen. — To break in, überraschen. — To break in upon, hereinstürzen, eindringen, überlaufen, Eingriff thun in . . . , verlegen, stören, unterbrechen. — To break into . . . , ausbrechen in . . . — To break a child of its tricks, einem Kinde die Unarten abgewöhnen. — To break up, aufbrechen, abbrechen, aufheben; sich zertheilen, verfliegen, sich auflösen, sich auflären, aufhören, feiern, Ferien bekommen. — To break up a deer, einen Hirsch ic. auswirken. — He dares not fetch his breath, er darf sich nicht rühren, sich nicht regen. — To breathe a word to one, einem ein Wort zublase. — To breathe one's last, die Seele aushauchen, den Geist aufgeben, verschleiden, sterben. — To breathe a vein, eine Ader öffnen. — To breathe vengeance, Rache schnauben. — To breathe after, nach etwas trachten, streben. — She wears the breeches, sie hat die Herrschaft, das Regiment. — To breed (cut) teeth, Zähne bekommen. — cattle, Viehzucht treiben. — He is a breeder of cattle, er treibt die Viehzucht. — To be of good breeding, wohlgezogen, gesittet seyn. — To make brick walls (*vulg.*), die Speisen ungekaut hinunter schlingen. — To give away the bride (*vulg.*), Brautvater seyn. — To be in (the) briers, in der Klemme, in Noth seyn. — To leave one in the briers, einen in der Noth stecken (im Stiche) lassen. — To drink a brindice to one, es einem zutrinken, einem die Gesundheit bringen. — To bring word, Nachricht geben. — To bring an action against one, wider

jemand gerichtlich klagen. — To bring one in guilty (not guilty), einen schuldig erklären (losprechen). — To bring one to his death, an jemandes Tode schuld seyn. — To bring to pass (about), zu Stande bringen, ausführen. — To bring to subjection, unterwerfen. — To bring a woman to bed, einer Frau die Geburtshülfe thun. — To bring acquainted, bekannt machen. — To bring down, entkräften, schwächen. — To bring one in, einem zu etwas verhelfen, ihn befördern, einen mit in eine Sache ziehen, verwickeln. — To bring low, demüthigen, schwächen, entkräften. — To bring off one's word, sein Wort zurück nehmen. — To bring on, anstellen, veranlassen, vortragen, vornehmen. — To bring over, zu einer andern Partei bringen. — To bring to a ship, ein Schiff beidrehen, aufhalten, einholen. — To bring under, unterwerfen. — To bring up, aufziehen, erziehen, bilden, führen, anführen, commandiren, anrücken lassen, auswerfen, ausspeien. To bring up the rear, den Rückzug decken. — To be on the brink, am Rande, auf der Klippe stehn, dem Bankerotte nahe seyn. (— of ruin, dem Verderben nahe seyn). — To brisk one's self up, sich aufmuntern, sich lustig machen. — We gave them a brisk charge, wir feuerten wacker auf sie ein. — To bristle up to one, trotzig auf jemanden los gehn, ihm trogen. — To broach a vessel, ein Faß anzapfen. — To broach a lie, eine Lüge erfinden. — To speak broad, grob, rauh sprechen, frei reden. — To speak broken, radebrechen, ein gebrochenes Englisch ic. sprechen. — To be broken hearted, höchst betrübt, gramvoll seyn. — To be broody, brüten. — She was brought to bed of a male-child, sie wurde von einem Sohne entbunden. — He could not be brought to comprehend, man konnte ihm nicht begreiflich machen. — He is brought to a fine pass, er ist schon daran. — To be in a brown study, in tiefen, düstern Gedanken seyn. — To stand the first brunt, den ersten Angriff aushalten, abhalten. — To stand the brunt of ages, dem Zahn der Zeit trogen. — To give one a brush, einen anfallen, angreifen (von Pferden) einen schlagen, werfen, stoßen. — To brush away, (to, off), wegführen, sich davon (fort) machen, wegwischen. — To brush by, vorbei streifen, vorbei fliegen. — To bristle up to one, auf einen losgehen, losfahren, ihm die Spitze bieten. — To make a bubble of one, einen zum Narren haben. — To buckle to one, sich vor einem schmiegen, ihm nachgeben. — To buckle to one's way, sich in jemanden schiefen. — To buckle to a thing, auf etwas hören, sich auf etwas legen. — He buckles himself to study, er legt sich auf die (ergiebt sich den) Wissenschaften. — Don't budge! nicht

von der Stelle! — To play the buffoon, Poffen reißen. — By the bulk, im Ganzen, im Durchschnitt. — It is a bull to say, es ist ungereimt zu sagen. — To make bulls, widersinnig reden. — To bump up, schwellen. — He has a bur in his throat, es kratzt ihn im Halse. — To burst with laughing, vor Lachen bersten mögen. — To burst into tears, in Thränen ausbrechen. — To go about the bush, krumm herum kommen. — To have a business, etwas vorhaben, treiben. — What business have you here? was hast du hier zu schaffen? — He makes it his business, er läßt sich anlegen seyn. — To set up for (in) business, etwas (ein Gewerbe) anfangen, sich besetzen. — To do the business of somebody, einen zu Grunde richten, ihm den Garaus machen. — My business is done, es ist um mich geschehen. — To do one's business (vulg.), seine Nothdurft verrichten. — To talk in buskins, tragisch oder hochtrabend reden. — There is no question but she will do it, ohne Zweifel wird sie es thun, ich zweifle nicht daß ic., oder es ist nicht zu bezweifeln daß, ic. (Mehr über but B. C., C. 370). — To run full butt at (against) one, mit dem Kopfe wider jemand laufen. — He knows on which side his bread is buttered, er kann mehr als Brod essen. — To buy one off, einen erkaufen, bestechen. — To buy and sell, handeln. — To buzz about, ausplaudern, ausbreiten. — Be advised (ruled) by me, lassen Sie sich rathen. — Perhaps he is dead by this time, er ist vielleicht schon todt. — By this time, jetzt, jetzt schon. — By this time (a) twelve month (B. C., C. 202.), heute über ein Jahr, binnen hier und einem Jahre. — By little and little, by degrees, nach und nach, allmählig. — By course, by turns, nach der Reihe. — Day by day, Tag für Tag. — By and by, nächstens, bald, sogleich. — By no means, keinesweges. — By fortune, von ungefähr. — By detail, im kleinen, einzeln, stückweise. — By pounds, Pfundweise. — By catches, abgesetzt, wechselsweise. — By the by (bye B. C., C. 68.), (upon the by, by the way), im vorbeigehen, neben her, obenhin. — By water, by land, zu Wasser, zu Land. — By candle light, bei Licht. — By way of (B. C., C. 399.), vermittelst, durch. — Should I do by you as you do by me, wenn ich an dir so handeln wollte, wie du an mir. (Weitere Erörterung über by B. C., C. 396.) Good-bye (B. C., C. 68.) lebe wohl! adieu! —

C. To cabal in company, sich von der Gesellschaft absondern. — He calculates himself for preferment, er macht sich Rechnung befördert zu werden. — At the Greek calends, auf den Nimmermehrstag, niemals. — What do you call that? wie nennen Sie das? — To call one names, jemand

den Schimpfnamen geben. — To call one's game, sein Spiel ansagen. — Let us call another cause, wir wollen von etwas anderm sprechen. — To call to account, zur Rechenschaft fordern. — To call to mind, sich erinnern, bedenken. — To call again, wiederrufen, zurückrufen, wiederholen. — To call at, vorkommen, ansprechen, einsprechen. — To call for, rufen, nach etwas rufen, oder fragen, es verlangen, fordern, bestellen. — To call forth, heraufrufen, aufbieten, in Bewegung setzen. — To call in, hereinrufen, einfordern, einzusammeln, zusammen berufen, einladen, widerrufen, einsprechen, besuchen, sich melden lassen. — To call in one's word, sein Wort zurücknehmen. — To call in question, in Zweifel ziehen. — To call off, abrufen, abhalten, abrathen, abziehen. — To call on (upon), aufrufen, anrufen, ansprechen, ermahnen, erinnern. — To call upon (to) one, sich auf jemanden berufen. — To call over, verlesen. — To call out, heraufrufen, herausfordern. — To call up; heraufrufen, herbeirufen, aufwecken, erwecken, erregen. — To call up spirits, Geister citiren. — To give one a call, jemanden rufen, versprechen, einen (kurzen) Besuch machen. — To be ready at a call, auf jeden Wink bereit seyn. — Within one's call, zu jemandes Befehl. — His calves are gone to grass (*vulg.*), er hat seine Waden verloren, hat sehr abgenommen, mit seiner Mannheit ist es aus. — To sell by cant, verauctioniren, versteigern. — To speak cant, unverständlich oder kauderwälsch sprechen. — To canvass for, sich um etwas bewerben. — To pull one's cap, einem den Kopf waschen, ihn ausfilzen. — To cap verses, Verse wechselsweise hersagen (indem man jedesmal mit dem letzten Buchstaben des vorhergehenden Verses anfängt). — *figr.* wechselsweise nennen, widersprechen. — To cap and crouch, sich bücken und schmiegen. — To take care, sorgen, Sorge tragen (*of, or for,*) für etwas. — Care of Mr. N. *per Adresse* des Hrn. N.) — Have a care! vorsehen! — To care for a thing, eine Sache achten. — What care I? was geht es mich an? — What do (need) I care? Was mache ich mir daraus? — I don't care to go along with him, ich mag nicht mit ihm gehen. — I don't care (I care not), meinestwegen, es gilt mir gleich. — I don't care a pin (*rush, straw, fig*) for it, ich mache mir nichts daraus, kümme mich den Henker darum. — To careen a wig, eine Perrücke accommodiren. — To cark and care, ängstlich sorgen. — To be on the carpet, auf dem Tapete (in Bewegung) seyn. — To carry one's self, sich betragen, sich benehmen, sich verhalten. — To carry the cause, den Prozeß gewinnen. — To carry the day, den Sieg davon tragen, die Schlacht gewinnen. — To

carry a town, eine Stadt erobern. — To carry it, die Oberhand bekommen, oder behalten, sich bezeigen. — To carry it high, stolz thun, stolziren. — He shall not carry it so, so soll er nicht wegkommen. — To carry into the book, ins Buch eintragen. — To carry to account, in Rechnung bringen. — This horse carries well, dieß Pferd trägt den Kopf gut, — carries low, läßt ihn hängen. — He carries it fair with him, er benimmt sich freundlich gegen ihn. — He carries all before himself, er spielt den Meister, ihm unterwirft sich alles. — His army carries all before it, alles kriecht vor seinen Soldaten zu Kreuze. — He carries on great business, er macht große Geschäfte. — He carries no money with him, er führt kein Geld bei sich. — To carve out one's own satisfaction (fortune), sich sein Vergnügen (Glück) selbst machen oder wählen. — He is his own carver, er ist selbst der Schöpfer seines Glücks. — In case, im Fall, dafern, gesetzt. — In the case of, in Betreff. — I am also in the case, es betrifft mich auch mit. — To be in good case, in guten Umständen seyn, sich wohl befinden. — To cast feathers, sich mausern. — To cast into a sleep, einschlafen. — To cast candles, Lichte ziehen. — To cast an account, eine Rechnung aufsetzen. — To cast a criminal, einen Verbrecher verurtheilen. — To be cast in a lawsuit, den Proceß verlieren. — To be at the last cast, aufs Aeußerste gebracht (in der Klemme) seyn. — He is a man of your cast, er ist ein Mann von Ihrer Art, Ihrem Schlage. — To cast one's nativity, einem die Nativität stellen. — To cast a mist before one's eyes, einem einen blauen Dunst vormachen. — To cast a mist upon a thing, etwas verdunkeln. — To cast in one's mind or with one's self, bei sich überlegen, sich besinnen. — To cast about, umwerfen, herumwerfen, auf Mittel und Wege sinnen, herumdenken, überlegen. — To cast against, verwerfen, verrücken. — The (ship) Grosvenor was cast away, das Schiff Grosvenor hat Schiffbruch gelitten. — To cast one's self away, sich zu Grunde richten. — To cast a look behind, sich umsehen, hinter sich sehen. — To cast by, verwerfen. — To cast down, niederschlagen, demüthigen, hintergehen. — To cast up a calculation, einen Anschlag machen. — To cast upon . . ., schieben auf . . ., berechnen, anschlagen. — To cast one's self upon one, sich auf jemanden verlassen, sich an ihn wenden. — To have a cast with one's eye, schießen. — It is a measuring cast, es ist zweifelhaft, ungewiß. — To turn cat in pan, überlaufen, den Mantel nach dem Winde hängen. — To catch one's death, sich den Tod zuziehen. — To catch cold, sich erkälten. — To catch wind,

sich verfangen. — To catch a fall, einen Fall thun. — To catch hold of, ergreifen. — To catch at, trachten, zu fangen suchen, nachstellen. — To live upon the catch, vom Raube (vom Schmarozken) leben. — To be (lie) upon the catch, auf der Lauer liegen. — Do as you see cause, thue wie du es für nöthig hältst. — Cause him to come hither (B. S., S. 354), laß ihn herkommen. — To enter a caveat, Beschlagnahme (Arrest) legen. — To challenge a right, sich ein Recht anmaßen. — To champ up, auffressen. — Look to the main chance, mache dich auf alle Fälle gefaßt, erwarte die Schicksalung. — If ever I chance to meet him (B. S., S. 355), wenn ich ihn je (von ungefähr) treffe. — The chance of arms, (the fortune of war) is uncertain, das Waffenglück (Kriegsglück) ist unbeständig. — Take (stand) your chance, wag' es, laß es darauf ankommen. — To have a chance, in den Fall kommen. — To change color, sich entfärben. — To put the change upon one, einen listig von etwas abbringen, ihn täuschen. — To give one a good character, einem ein gutes (Lob) Zeugniß geben. — To sound a charge, Lärm blasen. — I am at charge of it, es geht auf meine Kosten. — To give one a strict charge, einem etwas auf die Seele binden. — To charge one's account, eines Rechnung belasten, debilitiren. — It is not chargeable to your account (upon you), es kann Ihnen nicht zur Last gelegt werden. — In charity, für Gotteslohn, umsonst. — To charm one's ears to another man's tongue, sich von einem andern einnehmen lassen. — In chase, auf der Flucht. — To give chase, Jagd machen. — To hold chat, schwätzen. — To give (sell) good cheap, guten Kaufs geben, wohlfeil verkaufen. — She makes herself cheap, sie macht sich gemein, wirft sich weg. — To put a cheat upon one, einen betrügen. — To keep a check upon one, einen im Zaume halten. — To give a check, Einhalt thun, einen Verweis geben. — To take check at . . . , sich stoßen an . . . , sich an etwas ärgern, es übel nehmen. — To go on check, herum schweifen. — To check one's talk, einem das Maul stopfen. — To checkmate one, einen schwachmatt machen. — Cheek by joll (*vulg.*), von Angesicht, mündlich, dicht bei, vertraulich. — What cheer? wie gehts? — How cheer you? wie gehts denn? wie befinden Sie sich? — Cheer up! lustig! frisch! — To be of good (heavy) cheer, gutes Muths, aufgeräumt (schweremüthig) seyn. — To make good cheer, einen guten Tisch führen. — To get (to) Chelsea, *) ins Invalidenhaus (Spital) kommen, Pension be-

*) Chelsea, ein Flecken eine (englische) Meile westlich von Westminster, berühmt wegen dieses trefflichen Invalidenhauses.

kommen. — To chew the cud, wiederkäuen, *figr.*, überdenken. — She chews revenge, sie sinnt auf Rache. — From a child, von Kindheit auf. — To be past a child, kein Kind mehr seyn. — With child, schwänger. — To get with child, schwängern. — He is with child to know it, er hat eine lüsterne Neugier. — To give one a hearty chivey, einen den Text derb lesen. — To make choice of, wählen. — Take your choice, wählen Sie (*thun Sie*) was oder wie Sie wollen. — He has a great choice of commodities in his shop, sein Laden ist mit allem wohl versehen. — To choke up, verstopfen. — To choose rather, lieber wollen. — I don't choose to follow his advice, ich mag seinem Rathe nicht folgen. — Would you choose some of these fruits? beliebt Ihnen etwas von diesen Früchten? I do not choose any, ich danke Ihnen. — I can't choose but weep, ich muß weinen. Choose then, so laß es denn bleiben. — To chop logic with one (*vulg.*), mit einem disputiren. — The wind chops about, der Wind springt um. — To chop in (into), plötzlich hineinkommen. — To chop up, wegschnappen. — To chop upon, aufstoßen, überrumpeln, überfallen. — To set one's chops (a-) watering (*vulg.*), *P. H., S. 1.*) einem den Mund wässerig machen. — To church a woman, eine Wöchnerin zur Kirche führen, (für sie) von der Kanzel danken. — She is churched, sie hat ihren Kirchgang gehalten. — To put a churl upon a gentleman (*vulg.*), Bier nach Wein (Wasser nach Bier) trinken, sich vom Pferd auf den Esel setzen. — To circle in the polite world, in der großen Welt vorkommen. — To make a circuit, Umschweife machen, um die Sache herum gehen. — To go the circuit, die Runde machen, in den Bezirken herum reisen, um da Gericht zu halten. — To set one's clack a going (*vulg.*) *P. H., S. 1.*) anfangen zu plappern. — To clap spurs to a horse, einem Pferde die Sporen geben. — To clap a seal upon, ein Petschaft aufdrucken. — To clap a trick upon one, einem einen Streich spielen. — To clap up, in aller Eil zu Stände bringen, übereilen, beschleunigen. — To clap up a bargain, einen Handel schließen. — To clap up in prison, einstecken, gefangen setzen. — To clap up together, einpacken, zusammenbinden. — At one clap, auf ein Mal. — To clash with one's self, sich selbst widersprechen. — These things clash one with another, diese Sachen stoßen gegen einander. — To get clear, loß werden, davon kommen, durchwischen. — To keep clear of, unterlassen, davon bleiben. — To leap clear over, umher springen. — To clear the way, to stand clear, aus dem Wege (gehen) tre-

ten, Platz machen. — Clear the house! marsch zum Hause hinaus! — Clear yourself! pack dich! — To clear a shop, das ganze Lager (alle Waaren) verkaufen, aufräumen. — To clear a debt, eine Schuld abführen, ganz bezahlen. — To clear the table, den Tisch abräumen, abdecken. — To clear a title, einen Anspruch beweisen. — To clip sheep, Schaafe scheren. — To clip words, die Worte abbeißen, verschlucken, im Reden verkürzen. — What is it o' clock (What time of the day is it? B. S., S. 201), wie viel Uhr ist es? — This meat is a clog to the stomach, diese Speise beschwert den Magen, ist unverdaulich. — To close up, verschließen (einen Brief) zusammen legen, versiegeln, zuheilen. — To close upon, beschließen, unter einander eins werden. — To close with (in with), sich an jemand anschließen, ihm beitreten, sich mit ihm vereinigen. — To close with the enemy, mit dem Feinde handgemein werden. — To close with an offer (a proposal), ein Anerbieten (einen Vorschlag) annehmen. — In (at) the close of night, bei sinkendem Abend. — He is a close prisoner, er ist in enger Gefangenschaft. — To go close by the wind, sich nahe am Winde halten. — To stick close to one, einem standhaft ergeben seyn. — To keep close, geheim halten. — To live close, genau (sparsam) leben. — To study close, fleißig studiren. — To lay the cloth, den Tisch decken. — To remove the cloth, abdecken. — To wear the cloth, Uniform tragen. — To wear the black cloth, ein Geistlicher seyn. — To be under a cloud, in Noth, in Verlegenheit seyn. — To live in clover, üppig, wohl leben. — To clutter together, sich haufenweise versammeln. — The coast is clear, es ist alles sicher, die Gefahr ist vorbei. — To turn coat, abtrünnig werden. — To tell a story of a cock and a bull, ein Wundermärchen erzählen. — To cock a gun, den Hahn (am Gewehr) spannen. — To cock a hat, einen Hut stützen. — To cock the nose, die Nase hoch tragen. — To cock the ears, die Ohren spitzen. — To cock the match, aufhauen (mit der Lunte), — To tie one's cod-piece, einem die Nestel knüpfen. — To coffer up treasures, Schätze sammeln. — To cog the dice, die Würfel kneipen. — To cog upon, aufschwätzen, aufhängen. — This falls under the cognizance of philosophy, dies gehört in das Gebiet der Philosophie. — To coincide with a person, mit jemand übereinstimmen, to coincide in a thing, in eine Sache willigen. — To clip and coll, umarmen. — To clip the collar, den Kopf aus der Schlinge ziehen. — There is a collusion between them, sie verstehen sich zusammen. — To be in colors, ein farbiges, buntes Kleid

anhaben. — Come life, come death, auf Leben und Tod. — When all comes to all, wenn es um und um kommt. — To come about, sich zutragen, geschehen. — What do you come about? was suchst du? Come along! Mach' daß du fertig wirst, geh' zu. — How did you come by it? wie kommen Sie dazu? — I will make his stomach come down, ich will ihm den Hochmuth legen, den Rigel vertreiben. — To come in for, Anspruch machen auf. — To come in to, zu Hülfe kommen, eingehen, einwilligen. — To come of, herkommen, abstammen. — What will come of you? was wird aus dir werden? — You will come off a loser, you will be a loser by it, Sie werden dabei verlieren, zu kurz kommen. — How do you come on? wie geht dir's? — To come (fall) short of, vers fehlen, zu kurz kommen, nachstehen, nicht gleich kommen. — To come to, zu, auf, in oder an etwas kommen, oder gerathen, sich nähern, dazu treten, einwilligen, betragen, ausmachen, auf etwas hinaus laufen. — To come to good, wohl gerathen, glücken. — To come to hand, angelangen, zustossen, sich ereignen. — To come to preferment, befördert werden. — To come to pass, sich zutragen, geschehen. — What does it come to? wieviel beträgt das? wie hoch beläuft sich das? wozu hilfst das? — To come up to (with) one, sich jemand nähern. — To come up with, erreichen, einholen, gleich kommen, gleich thun. — To come upon one, jemand überraschen, überraschen. — I shall come upon you for it, ich werde dir's vergelten. — My hair comes off, mir gehn die Haare aus. — This day come fortnight, heute über 14 Tage. — In times to come, künftig. — Come! Come on! frisch! auf! nun wohl an. — Coming, sir! ich komme gleich. (schon)! ja! — To comfort one up, einem wieder Muth machen. — To commence doctor, promoviren, Doctor werden. — To commit to paper, zu Papier bringen. — To commit to writing, schriftlich aufsetzen. — To commit violence on (upon), Gewalt anthun. — In common, gemeinschaftlich, zum Besten. — He has had communication with her, er hat mit ihr zu thun gehabt. — To commute a punishment, eine Strafe in eine andere verwandeln. — To be good company, ein guter Gesellschafter seyn. — In comparison of, in Vergleichung mit, gegen. — Beyond comparison, unvergleichlich. — To fetch a great compass, einen großen Umweg machen. — To compass the death of the king, dem Könige nach dem Leben trachten. — To enjoy a competence, sein gutes Auskommen haben. — To come in competition, gleich kommen, verglichen werden. — To put in competition with, entgegen stellen, ver-

gleichen. — To comply with one, with the times, sich in einen, sich in die Zeit schicken. — I comply with your offer, ich lasse mir Ihren Vorschlag gefallen. — You shall be complied with, man wird Ihren Willen erfüllen. — To comport one's self, sich verhalten, sich benehmen, sich betragen. — To compose one's self, eine ernsthafte Miene annehmen, sich fassen. — She has compounded for her fault, sie hat ihren Fehler wieder gut gemacht. — To put a thing in compromise, eine Sache Schiedsrichtern übertragen. — Pro and con, für und wider, pro und contra; The pros and cons, die Gründe für und wider. — To be out of conceit with one's self, mit sich selbst nicht zufrieden seyn. — He has put me out of conceit with it, er hat mir alle Lust dazu benommen. — To conceive one's death, jemandes Tod bei sich beschließen. — It concerns me, es betrifft mich, es ist mir daran gelegen. — It is none of my concern, es geht mich nichts an. — I have no concern with it, ich habe damit nichts zu schaffen. — His life is concerned, es betrifft sein Leben. — You were a little concerned, Sie hatten etwas im Kopfe, waren etwas betreten, betroffen. — I will not be concerned with him any more, ich will nichts mehr mit ihm zu thun haben. — Concerning me, was mich betrifft. — In concert, einverstanden. — By concert, einmüthig. — To cond a fisher-boat, den Haringsschiffen von einer Anhöhe den Zug der Haringe anzeigen. — To be in a weak (low) condition, sehr schwach (krank) seyn. — To confer to (B. G. S. 443.), zu etwas beitragen. — To confer notes, sich berathschlagen. — It is confessed that, &c., jedermann giebt es zu, es ist bekannt, daß ic. — I am confident, ich weiß gewiß, habe die Zuversicht, das Vertrauen. — To conjure down a spirit, einen Geist bannen, verbannen. — To conjure up spirits, Geister citiren, herbannen. — To connive at, durch die Finger sehen, nachsehen, dulden. — In conscience, auf mein, dein, ic. Gewissen, wahrhaftig. — I am conscious of it, ich weiß es wohl, bin davon überzeugt. — By consequence, folglich. — In consequence of (that, dem), zu Folge. — A matter of consequence, eine wichtige Sache. — The affair is under consideration, es wird über die Sache berathschlagt. — To take in consideration, in Betrachtung ziehn. — You shall be considered for your pains, deine Mühe soll vergolten werden. — Considering me, in Betracht meiner, was mich betrifft. — Considering that, angesehen daß, weil, inwiefern. — To consign to writing, aufschreiben, verzeichnen. — It is not consistent with equity, es besteht nicht mit der Billigkeit. — To over-run the constable, mit sei-

ner Rechnung nicht auskommen. — To construe into, für etwas auslegen. — To consume away, sich abzehren. — To contend to (B. G., S. 443.), nach etwas streben, wetteifern. — To content one's self, zufrieden seyn, sich begnügen. — In continuance of time, in der Folge, mit der Zeit. — To contract debts, Schulden machen. — Contrary to good order, der Ordnung zuwider. — I know nothing to the contrary, ich weiß nichts dagegen, dawider. — On the contrary, im Gegentheil, hingegen. — To be at one's control, unter jemandes Befehle stehen. — Without control, ohne Zwang, uneingeschränkt. — To be conversant in, in etwas erfahren, kundig, bewandert seyn. — Conversant about a thing, von etwas handelnd, es betreffend. — To convey one's love (respects) to a person (in a letter), einen (schriftlich) grüßen. — She conveys her sense in plain words, sie drückt sich deutlich aus. — To cony-catch a person (*vulg.*), jemand betriegen, pressen, äffen. — To hold an estate in coparceny, ein Gut mit andern gemeinschaftlich besitzen. — Under the cope (canopy) of heaven, unter dem Himmel, unter der Sonne. — To cope right hands, hands gemein werden. — To cope with one, es mit einem aufnehmen, ihm die Spitze bieten. — To cord up, mit einer Schnur messen, klastern. — Under correction, mit Erlaubniß zu sagen, unmaßgeblich. — It will not quit cost, es lohnt die Mühe nicht. — To couch the cataract, or *figr.* an eye, or the patient, den Staar stechen. — To couch the spear, den Speer, oder die Lanze einlegen. — To couch in writing, schriftlich aufsetzen, verfassen. — I could find in my heart, ich hätte Lust. — To be counsel, eine Sache führen. — To take counsel, Rath annehmen. — Take counsel of your pillow, beschlafen Sie die Sache. — To keep counsel, geheim halten. — To count upon, sich auf Etwas verlassen, Rechnung machen. — To keep countenance, nicht aus der Fassung kommen, ruhig bleiben, seine Fassung behalten. — To put out of countenance, aus der Fassung bringen, den Muth benehmen. — To be out of countenance, aus der Fassung seyn. — I was out of countenance for him, er brachte mich aus der Fassung, ich schämte mich vor ihm. — To give countenance, Vorstüb thun. — To make countenance, den Schein annehmen, sich stellen. — To be in counter-view, einander gegenüber seyn. — By course, nach der Reihe, wechselsweise. — By course of nature, nach dem Laufe der Natur. — Of (in) course, folglich, demnach, so, natürlicher Weise, von sich selbst. — It is a thing (matter) of course, es versteht sich von selbst. — Words of course, gewöhnliche Redensarten. — To take a

course, einen Weg einschlagen, Maßregeln nehmen. — Take your course, thue was du willst. — To take a course with one, einen vornehmen, ihm den Text lesen. — To take a course with one at law, einen gerichtlich belangen. — To leave the world to take its course, die Welt gehen lassen, wie sie geht. — To course in the schools, disputiren. — To make one's court, seine Aufwartung (die Cour) machen. — To make court to one, einem schmeicheln. — To a cow's thumb (*vulg.*), ganz genau, auf ein Haar. — To cow-leech, franke Kühe curiren. — By coxbones (*vulg.*)! bei meiner Treu! meiner Sechß. — To crack a bottle (*vulg.*), einer Flasche den Hals brechen. — To crack a (joke) jest, einen Spaß machen, Poffen reißen. — To crack out, Schrecken oder Furcht einjagen. — From his cradle, von seiner Kindheit an. — May (dare) I crave your name? darf ich um Ihren Namen bitten? — To creep on (upon), beschleichen, sich unvermerkt nähern. — She cries her eyes out, sie weint sich blind. — To go crimpling, die Weine im Gehen nachschleppen oder mit den Weinen knicken. — To be in the crimps (*vulg.*), geschniegelt seyn. — He has ne' toft ne croft, er hat weder Dack noch Fack. — By hook and by crook, mit Recht und Unrecht. — It was even come to cross and pile, es war ungewiß. — To cross-bite, betrügen, fangen. — To cross examine, die Kreuz und die Quer fragen. — Every thing goes (falls out) cross with him, es geht ihm alles schief, ihm glückt nichts. — To cross one's self, sich kreuzigen und segnen. — To cross the river, über den Fluß setzen. — To cross the cudgels, das Gewehr strecken. — To give the crow a pudding (*vulg.*), sterben. — To pluck a crow, etwas Unangenehmes ausmachen, einen harten Stand haben, sich um nichts abängstigen. — To crowd the sails, alle Segel beifegen. — To crown a man (at draughts, beim Damenspiel), einen Stein zur Dame machen, aufdamen, aufsetzen. — To cry quittance, erwiedern, vergelten. — To cry against (upon, or out of), über etwas schreien. — To cry down, verschreien, zu Boden schreien, unterdrücken, verbieten. — To cry up, überbieten, erhöhen, erheben. — To cry one up for a saint, einen zum Heiligen ausrufen, erheben. — To commend one out of cry, einen bis an den Himmel erheben. — To be in cuerpo (spanisch), im Hemde, unbekleidet seyn. — To go to cuffs, sich balgen, sich schlagen. — To cultivate an acquaintance, eine Bekanntschaft unterhalten. — They are cup and can, sie sind Dugbrüder, vertraute Freunde. — To be cupshotten, benebelt, betrunken seyn. —

To be past cure, unheilbar seyn. — To ring curfew*), die Abendglocke läuten (das Zeichen zur Auslöschung des Lichtes und Feuers). — For current payment, statt baren Geldes. — It passes for current, es ist angenommen, gültig, glaubhaft. — It is gone current, es ist dahin. — I am not very current, ich bin nicht recht wohl auf. — According to the current of most writers, nach der allgemeinen Meinung der Schriftsteller. — To curry one's coat well, einen derb ausprügeln. — To curry (favour) with one, sich bei jemand einzuschmeicheln suchen. — To cut short, abkürzen, es kurz machen, verkürzen, beschneiden, unterbrechen, kurz abweisen, erniedrigen, demüthigen. — To cut the beard (to shave), den Bart scheren. — To cut the veins, die Adern öffnen. — To cut a tree, einen Baum fällen, oder behauen. — Cold weather cuts the lips, von der Kälte springen die Lippen auf. — To cut a sail, das Segel herunter lassen. — To cut a figure (a dash), eine Figur machen, sich ein Ansehn geben, groß thun. — To cut capers, Capriolen schneiden. — To cut lots, loosfen. — To cut one's way, sich durchhauen. — To cut off, abschneiden, abhauen, benehmen, ausschließen, austrotten, vertilgen, hinrichten. — To cut off a vowel, einen Vokal verbeißen (verschlucken). — To cut out, ausschneiden, ausschauen, zuschneiden, erdenken, ersinnen, bilden, ausschließen, austechen, verdrängen. — He is cut out for a musician, er ist zum Musiker gemacht, geboren. — To cut out work for one, einem viel zu schaffen machen. — To cut one out of one's fortune, einem sein Vermögen wegschnappen. — To cut up, öffnen, vernichten, austrotten. — Cut and long-tail, alles durcheinander. — He is of the same cut (stamp), er ist von dem nämlichen Schlage. — This is the shorter cut, dieß ist der kürzere Weg, die kürzere Richtung. — He is cutting (breeding) teeth, er bekommt Zähne. — To draw cuts (mit Strohhalmen), loosfen, ausloosen. —

D. To dabble (to be dabbling) with one, einen verleiten, verhegen. — He dabbles in physic, er ist ein Saalbader, er pfuscht in der Medicin. — You will ever be dabbling, du mengst dich in alles. — To dag sheep, den Schaafen die Kluntern abschneiden. — To be at dagger's drawing, fertig zum Gefecht, kampflustig seyn. — To be at dalliance, tändeln, spielen. — Damn it! (vulg.) hol's der Henker! — To cast

*) Eine Verordnung Wilhelm des Eroberers um Licht und Feuer auszulöschen, seit dessen Zeiten wird diese Glocke (curfew-bell), alle Abend um acht Uhr geläutet. — Curfew, ein Schirm gegen das Feuer das Feuerblech.

a damp upon one's spirits, einem allen Muth benehmen, ihn niederschlagen. — I feel a damp upon my spirits, das Herz blutet mir. — To hang dangling, hängen, baumeln. — I dare (to) say, ich glaube wohl, bin überzeugt. — If I may dare to say so, wenn ich so sagen darf. — To give the dare, Troß bieten. — To dare larks, Lerchen scheuchen und fangen. — To dash one's pride, jemandes Stolz demüthigen. — To dash a design, einen Plan vereiteln. — To dash out, zerschlagen. — oben hin machen. — To dash over, überstreichen, auslöschen. — To dash one out of countenance, einen außer Fassung bringen, beschämen. — At one dash, auf ein Mal. — Out of date (B. & C. 418.), aus der Mode, ungangbar. — To this day, bis auf den heutigen Tag. — This day (a) month, heute über vier Wochen. — At this time of day, (in these days, now a days), heut zu Tage. — In his days, bei (in) seinem Leben. — To be dead drunk, toll und voll seyn. — He is a dead man, es ist aus mit ihm, es ist um ihn geschehen, er ist ein Candidat (Kind) des Todes. — In the dead of the night, in stockfinstrer Nacht, in der Todtenstille der Nacht, um Mitternacht. — To work for a dead-horse (*vulg.*), für vorgegeffenes Brod arbeiten. — To help one at a dead list, einem in der Noth beistehen. — To buy (a thing) a dead bargain, etwas um einen Spottpreis kaufen. — To deal cards, die Karten geben. — 'Tis my deal, ich muß geben. — To deal by, wohl oder übel mit einem (etwas) umgehen. — To deal in, mit etwas zu thun haben, handeln. — He deals in silk wares, er handelt mit seidenen Waaren. — To deal with, behandeln, begegnen, umgehen. — I know not how to deal with him, ich weiß nicht wie ich ihn behandeln soll, weiß nicht wie ich es mit ihm anfangen soll. — I shall deal with him well enough, ich will schon mit ihm fertig werden (auskommen). — To make a deal of stir, viel Lärm machen. — To deal or a blow, einem einen Schlag geben, eins versetzen. — There is no dealing with him, mit ihm ist kein Fertig werden, nicht auszukommen. — I have no dealing with her, ich habe nichts mit ihr zu thun. — Hard to be dealt with, schwer mit einem auszukommen, wunderbarlich. — It costs dear, es kommt theuer zu stehen. — To put to death, hinrichten. — It is death, es steht der Tod darauf. — To debar one's self from pleasure, sich Vergnügen versagen. — To debase coin, die Münze verfälschen. — To run into debt, sich in Schulden stecken. — To be in debt, Schulden haben. — You are on the debtor side, Sie stehen im Debet. — To go to (waste) decay, verfallen, abnehmen. — A beauty gone to decay, eine verblühete Schönheit. — To be decisive, entscheiden, absprechen. — To make one's declaration- (in law), seine

Sache anbringen. — To declare off, sich losagen. — To be on the decline, auf die Neige gehn, sinken, im Preise fallen. — The dogs are at a default, die Hunde haben die Spur verloren. — In default whereof, in Ermangelung dessen, widrigen Falls. — To be defective, es versehen, fehlen. — To stand upon the defensive, sich vertheidigungsweise verhalten. — To defer giving, vorenthalten. — In deference to the fair sex, aus Achtung für das schöne Geschlecht. — To pay deference, seine Ehrerbietung bezeigen, ehren. — To make up for a deficiency, das Fehlende ergänzen. — I shall not be deficient, ich werde nicht ermangeln. — Don't speak degradingly, reden Sie mit Achtung. — To deject one's self, traurig seyn. — I will not delay myself, ich will nicht faumselig seyn. — To take delight in, sein Wohlgefallen haben an. — To delight in hunting, die Jagd lieben. — To deliver a woman in labour, entbinden, accouchiren. — To be delivered (of a child), entbunden werden. — To deliver in trust, anvertrauen. — He delivers himself very well, er hat einen guten Vortrag, drückt sich gut aus. — To deliver over (up), überliefern, übergeben, überlassen, aufgeben. — Much in demand, stark in Frage, sehr gesucht. — To demean one's self, sich betragen, verhalten; sich erniedrigen, sich wegwerfen. — To demise (by will), vermachen (im Testamente). — To depart this life, aus der Welt gehen. — To depart from, von etwas abgehen, abweichen, es verlassen, fahren lassen. — To depart with, von etwas absteigen, ablassen. — To depend upon (on), von etwas abhängen oder abhängig seyn, dem angehören, zugehören; sich auf etwas verlassen, sich getrösten. — He has little to depend upon, er hat wenig Vermögen, wenig zu leben, ein geringes Auskommen. — People to be depended upon, zuverlässige Leute. — To depend of, aus etwas bestehen, herühren. — It has been long depending, es hat lange hingehangen; d. i. unentschieden. — There is no dependence on him, man kann sich nicht auf ihn verlassen. — In the depth of winter, mitten im Winter. — In derision, spottweise. — To derive from nature, der Natur verdanken. — To derogate from one's self, seiner unwürdig handeln, sich erniedrigen. — To derogate from a man's honor, jemanden um seinen guten Namen bringen. — He derogates from the common rules, er geht vom Schlenbrian ab. — He makes a long descant upon it, er redet ein langes und ein breites darüber, macht viel Gewäsch davon. — To descend into one's self, in sich gehen. — To deserve well of . . . , sich verdient machen um — I am desirous to . . . , ich möchte gern — She has every thing to her heart's de-

sire, sie hat alles was sie nur wünscht. — He is despaired of by the doctors, die Aerzte geben ihn auf. — In despite of me, mir zum Troge. — In your own despite, wider euren Willen, euch selbst zum Trog. — In detail, einzeln, stückweise, umständlich. — To determine one in one's favor, einen für jemand stimmen. — To detract from one's right, jemandes Rechten Eintrag thun. — Deuce take him for a rogue! der Henker hole den Schurken! — To divest one's self of one's right, sich seines Rechts begeben. — To be full of devices, anschlägig seyn. — The devil (the dickens)! (vulg.)! das wäre der Henker! — The devil a bit, nicht im geringsten, gar nicht. — His devilship, der Herr Teufel. — It's enough to kill the devil (vulg.), es ist um des Teufels zu werden, nicht zum Aushalten. — To pay one's devoirs to one, einem seine Aufwartung machen, sich um ein Frauenzimmer bewerben. — To devour one's vexation, seinen Aerger in sich fressen. — To set the dice upon one, einen schnellen, übertheuern. — What a dickens! was zum Henker! — Within the turn of a die, um ein Haar. — If I were to die for it, wenn es mir auch das Leben kosten sollte. — To die of a disease, an einer Krankheit sterben. — To die by famine, Hungers sterben. — To die for love, vor Liebe sterben. — To die away, in Ohnmacht fallen, hinsinken, erliegen. — To differ from one's self, sich widersprechen. — To digest into a system, in ein System bringen. — To be dilatory, langsam seyn, aufschieben. — This won't dine us, davon werden wir nicht satt. — By mere dint of impudence (B.S., S. 399.), bloß durch Unverschämtheit. — To throw dirt upon one (vulg.), einen verläumben. — His dirt will not stick (vulg.), seine Schandreden bewirken nichts. — To disappoint one, jemanden sein Wort nicht halten, täuschen, sitzen lassen. — To be disappointed, in seinen Erwartungen betrogen werden. — He will be disappointed, seine Hoffnung wird vereitelt werden, es wird ihm nicht gelingen. — I was disappointed of a coach, ich erhielt eine Kutsche nicht die ich erwartete (Mehr hierüber s. Note B.S., S. 455.). — Disappointment in love, die getäuschte Liebe. — To disburden one's heart, sein Herz erleichtern, oder ausschütten. — To discharge one's conscience, sein Gewissen frei machen, ein gutes Gewissen behalten. — To discharge a volley, eine Salve geben. — He has discharged the court, er hat den Proceß gewonnen. — Discharge of one's office, die Abwartung seines Amtes. — To discourse a thing, or a man, sich über etwas, oder sich mit einem besprechen. — To surrender at discretion, sich auf Gnade und Ungnade ergeben. — It is at your discretion, es steht in Ihrem Belieben, ist Ihnen ganz

überlassen. — To play at discretion, um etwas Unbestimmtes spielen oder wetten. — To bring a disgrace upon (on), Schande machen. — To be disgraced, in Ungnade gefallen seyn. — To take disgust at, sich ärgern über ekeln vor. — He is taken disgust at, er wird widerwärtig. — To lay (cast) a thing into one's dish, einem etwas vorrücken (einbrocken). — To dishonor a bill, die Annahme oder Bezahlung eines Wechsels verweigern. — To dismantle a ship, ein Schiff abtakeln. — To dismiss a cause in chancery, eine Sache in der Canzlei abweisen. — To dismount a horse, vom Pferd steigen, absteigen. — To dismount a cannon, die Kanne von der Lafette abnehmen, abheben. — I won't be disobeyed, man soll mir nicht ungehorsam seyn. — 'Tis no disparagement for you, es thut Ihrer Ehre keinen Eintrag. — To dispense with, zulassen, erlauben, dispensiren, erlassen, befreien, verschonen, entbehren. — I could not dispense with myself from making, &c., ich konnte nicht umhin zu (ich mußte) machen &c. — He is at my disposal, er steht mir zu Gebote. — I am not at your disposal, Sie haben mir nichts zu befehlen. — To dispose by will, vermachen. — To dispose of, (über einen oder etwas) verfügen, schalten und walten. (B. G., S. 445). — Beyond all dispute, außer allem Streit. — To be of disservice to, schaden, hindern. — To dissolve in pleasures, sich den Wollüsten ergeben. — To keep one's distance, sich in der gehörigen Entfernung halten, die gebührende Achtung nicht aus den Augen setzen. — Out of distance, aus dem Gesichte, unabhsehbar. — At a distance, von weitem, von ferne. — To keep one at a distance, sich mit einem nicht bekannt machen. — To be at a distance, gespannt (ein wenig uneins) seyn. — To give distaste, beleidigen, vor den Kopf stoßen, ärgern. — To take distaste at something, sich über etwas ärgern, beleidigt finden, es übel nehmen. — Distinguished by, an etwas kenntlich. — He distracts himself, er ist rasend. — He loves her to distraction, er liebt sie bis zur Raserei. — To disuse wine, sich den Wein abgewöhnen. — To ditch in (about), mit einem Graben umgeben. — To dive into, tief eindringen, erforschen, ergründen. — To dive into one's purpose, einen ausforschen. — To divert to other studies, umfatten, d. h. andere Studien erwählen. — I had much to do, ich hatte viel Mühe. — Much a (to) do about nothing, viel Lärm um nichts. — To keep a heavy do, viel Lärm, Wesens machen. — Will you do as we do? wollen Sie unser Gast seyn? — If liberality will do, wenns mit Geschenken gethan ist. — That will do, es ist genug, hinreichend. —

This won't do, das geht nicht an, langt nicht zu, damit ist es nicht gethan. — A little won't do for him, wenig hilft ihm nichts. — Your letter will do much with him, Ihr Brief wird viel bei ihm ausrichten. — She could do nothing with him, sie konnte ihn zu nichts bewegen. — To do one to death (statt put, W. S., S. 267.), einen hinrichten, ums Leben bringen. — To do open, eröffnen, öffnen. — To do into German, verdeutschten. — To do (act) a part, eine Rolle spielen. — To do well by one, jemanden gut begegnen, ihm Gutes thun. — To do like for like, gleiches mit gleichem vergelten. — To do away, wegschaffen, wegthun, wegnehmen. — To do off, abmachen, abziehen, abnehmen. — To do on, anmachen, anlegen. — To do over, überstreichen, überziehen, überlegen. — To do up, zusammenlegen, falten, einpacken. — To do one a good turn, jemanden einen (guten) Dienst erweisen. — Do so no more, thue es ja nicht mehr (wieder). — To have carnally to do with a woman, fleischlichen Umgang mit einer Frau haben. — I have done my do, ich habe das Meinige gethan. — How d'ye? (how d'ye do? how do you 'do?) was machen Sie? wie geht es? wie befinden Sie sich? — May he do well! möge es ihm wohl gehen! — To do up small clothes, feine (weiße) Wäsche behandeln (d. h. waschen, platten, falten u.) — Do but come and see; kommen Sie nur und sehn. — Help me, do, hilf mir, sey so gut. — Pray, do, thun Sie's doch. (Mehr über do W. S., S. 345.) — Make haste, do, mach fort, geschwind. — To do at on a person, jemand heftig lieben. — That suit does very well upon you, dieses Kleid steht Ihnen gut. — To keep one doing, einen in der Thätigkeit erhalten. — In the deed doing, auf frischer That. — It was your (own) doing that, &c. Ihr seyd Ursache daß u. — Fine doings there! über die schöne Aufführung! das sind schöne Geschichten! — I am done, ich bin fertig. — When all is done, am Ende, zuletzt. — This done, hierauf, da dieses geschehen war. — So said so done (no sooner said than done), wie gesagt so geschehen. — Church is done (over), die Kirche ist aus. — When will you have done eating? wenn werden Sie abgeessen (gespeiset) haben — I will get it done (W. S., S. 354.), ich will es thun lassen, es soll geschehen. — This meat is not done enough, das Fleisch ist noch nicht gar. — Well done you! herrlich! köstlich! — What is to be done? was ist zu thun? thunlich? — That may be done, das geht an. — To doddle along (about) (vulg.), im Gehen wackeln. — To have a dog in one's belly (vulg.), ärgerlich seyn. — What, keep a dog and bark myself? ich soll Leute halten, und alles selbst thun? — To play the dog in a manger, nei-

bisch seyn (wie der Hund in der Fabel). — He is an old dog at it, er ist ein alter schlauer Fuchs hierin, er hats recht an Schnürchen. — To go to the dogs, höchst elend, oder unbrauchbar werden. — To be doggedly dealt with, hart (wie ein Hund) behandelt werden. — To speak doggerel, faulerwälsch reden. — Dooms-day in the afternoon (*vulg.*), auf St. Nimmerstag, niemals. — To lay at one's doors, einem zur Last legen. — The fault lies at his doors, es ist seine Schuld. — Out of doors, aus dem Hause; *figr.* nicht mehr gebräuchlich. — Within doors, im Hause, zu Hause, in das Haus. — Without doors, auf der Gasse. — He dotes upon her, er ist in sie vernarrt (heftig verliebt, *s. doat*). — She is doted upon, wird innig geliebt. — To double-lock, doppelt verschließen (wenn man den Schlüssel zweimal umdreht). — To double one's legs, die Beine einziehen. — To double down a leaf, ein Blatt einschlagen. — To double down the resting leaf (corner), das Blatt, wo man im Lesen stehen geblieben ist, einschlagen. — To double upon a fleet, eine Flotte zwischen zwei Feuer bringen. — I am (stand) in doubt of you, ich bin Schreiwegen besorgt. — To doubt of a thing, an etwas zweifeln. — My cake is dough (*vulg.*), es ist mir fehlgeschlagen. — Up and down, auf und ab. — Upside-down, das Oberste zu unterst. — Down with him! nieder! zu Boden mit ihm! — To pay the money down, das Geld baar bezahlen. — Down upon the nail (*vulg.*), bei Heller und Pfennig. — The wind is down, der Wind hat sich gelegt. — To go down the wind, in Verfall kommen. — To lie down, im Kindbett liegen. — To set one down in one's mind for, jemand für etwas halten. — It will not down with me, das will mir nicht in den Kopf. — Down in the mouth (*vulg.*) maulfaul, rebescheu. — To doze away one's life, sein Leben verträumen. — To drain one's purse, einem den Beutel fegen. — To drape one, jemand durchhecheln. — At a draught, auf einen Zug, auf ein Mal. — Mend your draught, trink noch eins, noch ein Schlückchen. — To have a quick draught, guten Abgang haben. — To draw-bit, abzáumen. — To draw blood, zur Ader lassen. — To draw blood of one, einen bis aufs Blut schrauben. — To draw (breath), Athem holen. — To draw the pen, die Feder fúhzen. — To draw near, nähern, sich nähern, sich nahen. — To draw near to the end, zu Ende gehen, dem Ende nahen. — To draw nigh, anrücken, sich nähern. — To draw to a head, sich zusammen ziehen, Eiter ziehen. — To draw one dry, einen erschöpfen. — To draw along, fortschleppen. — To draw away, wegziehen, wegnehmen, mitnehmen, ablei-

ten, entwenden, entführen. — To draw in a bill, einen Wechsel einziehen; einlösen. — To draw off, abziehen, abführen, abbringen. — To draw on, veranlassen, hervorbringen, anlocken, sich nahen. — To draw over, überziehen, herüberlocken, verleiten. — To draw out, herausziehen, ausziehen, absondern, heraus locken, ausdehnen, verlängern. — To draw out a party, Truppen betaschiren. — To draw up, heraufziehen, in Schlachtordnung stellen, aufmarschiren lassen, anrücken, vorfahren, aufsetzen, entwerfen. — To draw (a bill) upon one, auf einen ziehen, trassiren, einen Wechsel oder eine Handschrift auf einen ausstellen. — To draw to a close, sich dem Ende nähern. — The actors draw full houses, die Schauspieler füllen das Haus (nämlich durch ihr gutes Spiel). — My dream is out, mein Traum ist eingetroffen. — To dream a dream, einen Traum haben. — To dress a child, ein Kind windeln. — To dress clothes, Kleider ausbessern. — To dress a head, aufsetzen, einem Frauenzimmer den Kopfsputz. — To dress a horse, ein Pferd zureiten; striegeln. — To dress a fish, einen Fisch ausnehmen, zurecht machen. — To dress a wound, eine Wunde verbinden. — To dress flax, Flachß hecheln. — To dress leather, Leder zurichten, gerben. — To dress the ground, den Boden bearbeiten, düngen. — To dress vines, Weinstöcke beschneiden. — I know the drift of your discourse, ich weiß was Sie damit sagen wollen, wo Sie hin wollen. — To drill one on, einen bei der Nase herum führen. — To drill one's time away, seine Zeit vertändeln. — To drink to, zutrinken, trinken auf . . . — To drink up (off), austrinken, ausleeren. — This wine drinks well, dieser Wein läßt sich gut trinken. — To drive a nail, einen Nagel einschlagen. — To drive the horses, fahren. — To drive the country, das Land verheeren, plündern. — To drive at, nach etwas trachten, streben, auf etwas zielen, auf etwas los gehen. — To drive off, abtreiben, wegtreiben, abweisen, vertrösten. — Drive on coachman! fahre zu Kutscher. — To drive up, vorfahren. — To give the drop to one (*vulg.*), einen entwischen, einen laufen lassen. — To drop a courtesy, sich neigen, verbeugen. — To drop an acquaintance, eine Bekanntschaft aufgeben. — She dropped a word, es entfuhr ihr ein Wort. — Let us drop the subject, wir wollen davon schweigen. — Drop me an answer, schreiben (antworten) Sie mir. — To drop in, plötzlich hineinkommen, hereinstürzen, hineindringen. — To drop off, fallen, vom Dienste kommen, abgesetzt werden, sterben. — To drop out, entwischen. — To drop (cast) anchor, Anker werfen. — To drown one's voice, seine Stimme unterdrücken. — To dry-nurse, ein Kind

ohne Brust aufzulehen. — To dry shave (*vulg.*), berücken, hintergehen. — To be dry, dürsten. — To duck-coy, förmnen (das Federvieh locken.) — To take in dudgeon, übel nehmen, grollen. — To give every one his due, einem jeden das Seinige geben, sein Recht thun. — By duello, nach den Regeln des Duells. — He is at dulcarnon, er ist in Verlegenheit, die Ochsen stehen am Berge. — To be dull of hearing, harthörig seyn, grämisch, mislaunig seyn. — To strike dumb (to dumb-sound), zum Schweigen bringen, den Mund stopfen, betäuben. — To be in a dump (or in the dumps), vor sich hinstarren, verdrießlich, verlegen seyn. — To be a dupe to one, sich von einem anführen lassen. — To be upon duty, Schildwache stehen, auf der Wache seyn. — To dwell upon a subject, bei einem Gegenstande verweilen, darauf bestehen. — To dwindle away, dahin schwinden, abnehmen, vergehen. — To dwindle into, ausarten zu — To be in a dying condition, sterbenskrank seyn. — These were his dying words, dieß waren seine letzten Worte. —

E. To give ear, Gehör geben. — To lend an ear, zuhören. — To lend a deaf ear to, taub seyn zu, unempfindlich seyn gegen. — To have the prince's ear, bei dem Fürsten in Gunst stehen. — To venture one's ears, seinen Kopf wagen. — To set together by the ears, zusammenheften. — To fall (go) together by the ears, sich beym Kopf kriegen, handgemein werden. — To be in love up to the ears, im höchsten Grade (bis über die Ohren) verliebt seyn. — Over head and ears, über Hals und Kopf, ganz und gar; tief. — To stand out of ear-shot, etwas nicht mehr hören können, (wegen der Entfernung.) — My bowels earn, es jammert mich. — He was very earnest with me, er lag mir beständig an. — In good earnest, in völligem Ernste, ohne Spaß. — Not an earthly word, kein Sterbenswort. — To live at ease (to be at one's ease), gemächlich leben, in guten Umständen seyn. — At heart's ease, nach Wunsch. — To ease one's self; (to do one's easement), seine Nothdurft verrichten. — To be ill at ease, unzufrieden, unruhig seyn. — Easy to be spoken to, leutselig. — To make easy, beruhigen, richtig machen, beilegen, versorgen, bequem machen. — To eat well, gut leben, gut schmecken. — To eat one's words (*vulg.*), widerrufen. — To eat in (into), zerfressen. — To eat up, verzehren, abzehren. — To eat up a country, ein Land aussaugen. — He is a little eater, er ißt wenig. — To eaves drop (*vulg.*), an der Thüre u. hordchen, lauschen. — The eaves drop, es trieft vom Dache. — Prices are at a low ebb, die Preise stehen niedrig. — Money is ebbing and flow-

ing, das Geld kommt und geht. — To set an edge, scharf machen, schleifen. — To set on edge, stumpf machen. — To put to (the edge of) the sword, über die Klinge springen lassen. — Edge of the cold, scharfe Kälte. — To edge in, hinein bringen, hinein schieben, einlassen. — To edge off, wegrücken. — In effect, wirklich, in der That. — Of no effect, vergeblich. — 'Tis to no effect, es ist umsonst. — In that effect, in der Absicht. — To take effect, Wirkung thun, gelingen. — To be effective, hervor bringen. — On either side (W. S., S. 223.), auf beiden Seiten. — To eke out anstücken. — All ekes, alles hilft. — To elate one's self, sich aufblähen, stolz werden. — At elbow, bei der Hand, in der Nähe. — To be always at one's elbow, immer um jemanden seyn. — His coat is out at the elbow, der Ellbogen guckt ihm zum Rock heraus. — To elbow one's way, sich durchdrängen. — To elbow out, hinaus stoßen, wegstoßen, verdrängen. — To be elder (eldest) at play, der Erste im Spiel seyn. — No man (body) else, kein anderer. — Somewhere else, irgend wo anders. — The thing is in embryo, die Sache ist im Werden. — To encroach upon one's kindness, jemandes Güte mißbrauchen. — His estates are encumbered, seine Güter sind verschuldet. — To encumber one's self with debts, sich mit Schulden beladen. — To no end, vergebens. — To the end that, damit, in der Absicht daß. — His hair stood an end, ihm standen die Haare zu Berge. — What comes next to his tongue's end, was ihm auf die Zunge kommt. — They have got it by the end, man spricht davon. — He has got it by the end, that, er hat sagen hören, daß ic. — She is there most an end, sie ist immer da. — There is no end of (to) it, das geht ins Unendliche, hat kein Ende. — To make an end with one, sich mit einem vergleichen. — To make an end of one, einen umbringen. — To make both ends meet, in den Tag hinein leben, aufgehen lassen, alles rein aufzehren. — To do one's endeavour, sich bestreben, trachten. — My thoughts are much engaged, ich habe viel zu denken. — To engage one's self to, sich zu etwas verpflichten, verbindlich machen. — To engage one's self in or to enter into an engagement to . . ., sich mit oder auf etwas einlassen, sich damit abgeben. — To enjoy one's self, sich vergnügen. — He has no enjoyment of himself, er wird seiner selbst nicht froh. — To enrol one's self a soldier, sich anwerben lassen, Soldat werden. — To ensame a hawk, einen Falken aushungern. — To enter the lists (W. S., S. 220.), in die Schranken treten, auf dem Kampfplatz erscheinen. — To enter goods at the custom-house, Waaren

beim Zollhause angeben. — To enter the army, in den Krieg gehen. — To enter one's appearance, sich zu Protokoll nehmen lassen. — To enter a scholar, einen immatriculiren, inscribiren. — To enter one in learning, einem die Anfangsgründe in den Wissenschaften lehren. — To enter into, eintreten, eindringen, begreifen, sich annehmen. — To enter into bond, sich verschreiben, eine Obligation ausstellen. — To enter into a league, ein Bündniß eingehen. — He entered into the pleasantry, der Spaß gefiel ihm. — To enter upon, vornehmen, anfangen; *figr.* in Besitz nehmen. — To entice away, ablocken, abspensig machen. — There is no entreating of him, er ist unerbittlich. — To be equivalent to, gleich gelten mit. — To erect one's self into . . . , sich aufwerfen zu . . . (als). — To go on (upon to do) an errand, eine Botschaft ausrichten. — I will do your errand to your master, ich will deinem Herrn von dir erzählen. — To go on a sleeveless errand, in den April (vergebens) gehen. — To escape notice, übersehen werden. — He made his escape, er machte sich davon, aus dem Staube. — To make an escape (*vulg.*), einen (Wind) gehen lassen. — To establish one's self, sich wohnhaft niederlassen, sich setzen, sich einrichten. — On the eve, nahe daran. — To be on the eve of departing, im Abschiede begriffen seyn. — To be on even terms, auf gleichem Fuß stehen. — Now we are even, nun sind wir quitt. — To be (come) even with one, einem Gleiches mit Gleichem vergelten, mit ihm abrechnen. — To part even hands, zu gleichen Theilen gehen. — To make even at the year's end, am Ende des Jahres alles rein aufgehen lassen. — To be even handed, unparteiisch seyn. — Even as, gleich wie, wie. — Even as if, als wenn. — Even on, gerade fort. — Even down, gerade hinunter. — Even now, eben jetzt. — Even so, eben so, gerade so. — At all events, in jedem Fall, auf alle Fälle. — As soon as ever I can, so bald ich es nur thun kann. — Ever and anon, immerfort, von Zeit zu Zeit. — For ever, (for ever and ever, for ever and a day), unaufhörlich, immerfort, immer und ewig. — Ever since; ever after, seit der Zeit, von der Zeit an. — Let him be ever so rich (*B. S., S. 368.*), er mag noch so reich seyn. — Every one (body), jeder, jedermann. — Every other day, einen Tag um den Andern. — Every-where, überall, allenthalben. — To exact upon, übertheuern, übernehmen, erpressen, drücken. — To set an example, ein Beispiel geben. — For example, zum Beispiel. — He exceeded his stay by a sennight, er blieb eine Woche über die Zeit aus. — In a degree (by way) of excellency, vorzugsweise. — To

except against, einwenden, verwerfen. — To take exception at (to, against), etwas übel nehmen, etwas haben wider, sich an etwas stoßen, sich dabei sträuben. — To exchange words, Worte wechseln. — In exchange, dagegen, dafür. — To exculpate one's self, seine Unschuld beweisen, sich weiß brennen. — To exert one's self, sich anstrengen, sich bestreben, sich zeigen. — This edition is exhausted, diese Auflage ist vergriffen. — He has made his exit, er ist abgegangen, abgetreten; *figr.* er ist gestorben. — It is not a thing to be expected, das läßt sich nicht erwarten. — To be fruitful in expedients, einen anschlagigen Kopf haben. — To be at the expence, ausgeben. — To come to an explanation, sich verständigen. — To expose to death, in Todesgefahr bringen. — To extend lands, verschuldete Ländereien gerichtlich schätzen und deren Einkünfte verkümmern. — To have an eye upon (to), ein aufmerksames Auge auf etwas haben, es beobachten, Rücksicht darauf nehmen. — To look with an evil eye, scheel ansehen, ungern sehen. — With an eye of green, grün schattirt. — To eye-bite (*vulg.*), mit den Augen bezaubern. — To be out of eye-shot, außer dem Gesichte seyn. — If my eye-sight fails me not, wenn meine Augen nicht trügen. —

F. Face to face, gegenüber, unter vier Augen, *fecl.* — To have a face, aussehen. — How can you have the face? wie könnt ihr so unverschämt seyn. — To laugh at one to his face, einen ins Gesicht auslachen. — To fly into one's face, einem zu Leibe gehen. — He dares not show his face, er darf sich nicht sehen lassen. — I will never see his face more, er soll mir nie wieder zu Gesicht kommen. — Right about face! rechts um kehrt euch! — To make faces, Gesichter schneiden. — To face a pair of sleeves, Aufschläge auf die Ärmel setzen. — To face a card, eine Karte umschlagen. — This window faces the street, dieses Fenster geht auf die Straße. — To face one out (down), etwas *fecl.* wider jemanden behaupten. — To face out, muthig (oder unverschämt) durchsetzen. — To fail of one's word, sein Wort nicht halten. — To fail in one's hope, sich in seiner Hoffnung betrogen finden. — Without fail, unfehlbar. — I would fain, ich möchte gern. — They are fain to live wholly upon bread, sie sind genöthigt ganz vom Brod zu leben. — If I would ever so fain, wenn ich auch noch so gern wollte. — I faint, der Muth entfällt mir. — It faints me, es wird mir übel. — To speak fair to one, einem gute Worte geben. — To give one a fair warning, einen (bei Zeiten) warnen. — To put fair, auf gutem Wege seyn, darnach aussehen. — To play fair, ehrlich spielen. (fair

play! spielt ordentlich!) — To stand fair, treu bleiben. — He bids fair to be (become) a great man, er hat Anlage ein großer Mann zu werden. — They were very fair with us, sie schenkten uns klaren Wein ein, sie redeten zu uns von der Leder weg. — To come a day after the fair, zu spät kommen. — Upon my faith! meiner Treue, auf mein Wort! — To have (put) faith in, Glauben beimessen, Vertrauen setzen auf. — To fall sick, krank werden. — To fall a sacrifice, zum Opfer werden. — To fall away, abfallen, abnehmen, vergehen. — To fall back, zurückfallen, zurückgehen, weichen. — To fall down, fallen, niederfallen, einfallen, einsinken (— a river), einen Fluß hinunter fahren oder segeln. — To fall from, abfallen, fahren lassen. — To fall in, einfallen, eintreten. — To fall in at, hinein gerathen. — To fall in love with one, sich in einen verlieben. — To fall in hand with a thing, etwas unternehmen. — To fall in with the enemy, mit dem Feinde handgemein werden. — To fall in with, antreffen, stoßen auf . . . , ankommen, anlanden, einlaufen, stimmen, einstimmen, mit beipflichten. — It falls in his gifts, er hat es zu vergeben, zu verschenken. — It does not fall in his way, es kommt ihm nicht vor. — To fall off, abfallen, herunter fallen, abgehen, ablassen, absteigen, aussterben. — To fall on, darüber herfallen, anfallen. — To fall over, (zu dem Gegentheile) übergehen. — To fall out, ausfallen, herausfallen, zerfallen, vorfallen. — To fall out to, zufallen. — To fall out with one, mit einem zerfallen, sich mit ihm überwerfen, uneins werden. — If things fall out to our minds, wenn es glückt wie wir denken. — To fall short, nicht zureichen, fehlen, nicht entsprechen. — This falls short of your merit, dies ist Ihren Verdiensten nicht angemessen. — It falls short of my expectation, es befriedigt (entspricht) meine Erwartung nicht. — To fall to, zufallen, darüber herfallen, anfangen, unternehmen, vornehmen. — To fall to one's business, sich an die Arbeit machen. — To fall to the leeward, unter den Wind gerathen. — To fall together by the ears, zusammen gerathen, handgemein werden. — To fall tooth and nail upon a thing (*vulg.*), mit aller Gewalt (begierig) über etwas herfallen. — To fall upon, auf etwas fallen, an etwas stoßen, anfallen, befallen. — To fall upon an expedient, auf ein Mittel fallen. — The motion fell, der Vorschlag fiel durch. — We fell short of provisions, es fehlte uns an Lebensmitteln, die Lebensmittel gingen uns aus. — To get a fall, ausgleiten, fallen. — To give one a fall, einen niederwerfen. — At the fall of the moon, im abnehmenden Mond. — At the fall of the leaf (in the fall) — of the year, im Spätjahr,

Herbst. — To falsify a thrust, eine Finte machen (im Fechten). — She is in the family way, sie ist guter Hoffnung (schwanger). — To take a fancy, einen Einfall haben. — To take a fancy to (to have a — for), Neigung zu etwas haben, Vergnügen, Geschmack daran finden. — His clothes are of the best fancy, seine Kleidung ist vom besten Geschmack. — Far about, viel um. — Far off, weit weg, entlegen. — By far, bei weitem. — So far as, so weit als, so viel, so fern (als). — As far as I hear, so viel, oder so wie ich höre. — This will go far with him, dieß wird ihn weit bringen. — This comes as far as from India, dieß kommt von Indien. — Far and near (far and wide), weit und breit, allenthalben. — Fare you well, leben Sie wohl. — How fare you? wie geht's Ihnen? — I fare ill, es geht mir schlecht. — To bid one farewel, einem Lebewohl sagen, Abschied von ihm nehmen. — To set out in farm (to farm-let, to farm out), verpachten. — Fast by (beside), nahe bei, dicht an. — Fast and loose, unredlich, schelmisch. — To break one's fast (to breakfast), frühstücken. — To fasten at one's throat, einen bei der Kehle anpacken. — To fasten upon, nach etwas greifen, heften auf . . . — To fasten a crime upon one, einen eines Verbrechens beschuldigen. — All the fat will be in the fire, es wird einen tollen Spuß geben. — To father upon, beimeessen, zuschreiben, unterschleiben. — She fathers her child upon another man, sie giebt einen andern zum Vater an. — To find fault (with), tadeln, an etwas auszufegen haben. — It is not my fault, es ist meine Schuld nicht. — To be in the fault, Schuld daran seyn, fehlen. — For fault of a better, in Ermangelung eines Besseren. — He is at a fault, er trifft auf eine Schwierigkeit. — To be in one's favor, bei jemanden in Gunst stehen, beliebt seyn. — In favor, zu Gunsten, zum Besten. — Out of favor, in Ungnade. — With (under) favor, mit Erlaubniß. — By the favor of (B. G., S. 399.), mit Hülfe. — Your favor, Ihr geehrtes (Schreiben). — Give me the favor of your name, sagen Sie mir Ihren werthesten Namen. — Favor me with that, thun Sie mir diesen Gefallen. — Favor us with a song, do, geben Sie uns doch einen Gesang. — The child favors its father, das Kind sieht dem Vater ähnlich. — To be a favourite with one, bei jemanden in Gunst stehen. — To fawn upon one, sich vor einem schmiegen, ihm schmeicheln. — To stand in fear of one, sich vor jemand fürchten. — For fear, aus Furcht, damit nicht. — To be fearful of, sich fürchten vor. — To feather one's nest, sein Schäfchen scheren. — He is well feathered, er

hat sich gut wieder erholt. — The cock feathers the hen, der Hahn tritt die Henne. — To feed upon herbs, von Kräutern leben. — To feed high, wohl (hoch) leben. — I'll feel (sound) his mind, ich will ihm auf den Zahn fühlen. — She came to feel me, sie wollte mich ausforschen. — It feels soft, es fühlt sich weich an. — To feign holiness, sich heilig stellen. — To fell down, zu Boden werfen, niederwerfen. — He has not his fellow, er hat seines Gleichen nicht. — I lost the fellow to this glove (B. G., S. 204.), ich habe den andern Handschuh verloren (welcher zu diesem paßt). — To play the good fellow, schwelgen. — To fend off, abwehren, abspariren. — To set in a ferment, in Gährung (Wallung) bringen. — To fetch one's breath, Athem holen. — To fetch a blow, einen Schlag versehen. — To fetch a leap, einen Sprung thun. — To fetch a sigh, seufzen. — To fetch a compass (circuit), einen Umweg nehmen. — To fetch (better take) a walk, spaziren gehen. — To fetch about, herum irren. — To fetch again, wieder bringen, sich erholen (wieder zu sich selbst kommen) lassen. — To fetch down, demüthigen. — To fetch (call) in debts, Schulden einfordern. — Fetch and carry, apportiren. — He has fetched her off, er hat sie entführt. — To fetch out a secret, ein Geheimniß herauslocken. — To fetch over one, jemand berücken, betrügen. — To fetch up, einholen. — In few (B. G., S. 225.), kurz, in wenig Worten. — To add fewel to the fire, Dehl zum Feuer gießen. — To give one the fico, einem den Daumen durch die Finger (gleichsam als ein Fico, eine Feige) zum Spotte zeigen. — To fidge (fidget) about (vulg.), in beständiger Bewegung (unruhig) seyn. — To sit fidging, nicht still sitzen können. — A fig for him! was kümmert mich der! ich frage nichts nach ihm. — To fig one in the crown with . . . (vulg.), einem etwas in den Kopf setzen. — To fig up and down (vulg.), hin und herlaufen. — To fight a battle, eine Schlacht liefern. — To fight a duel, sich duelliren. — To fight the enemy, sich mit dem Feind schlagen. — To fight one's way, sich durchschlagen, durchsetzen. — To make (cut) a figure, eine Figur (Staat) machen. — To make a shining figure, eine glänzende Rolle spielen. — To file a thing to one's account, etwas auf seine Rechnung schreiben. — To file up, aufstreichen. — To fill a tobacco-pipe, eine Pfeife stopfen. — To fill up, voll machen, ausfüllen, einnehmen, erfüllen, voll werden. — To take one's fill, sein Maß (genug) haben, es sich gut schmecken lassen. — I can't find in my heart, ich kann es nicht über's Herz bringen. — I could find in my heart, ich hätte fast Lust. — To

find out, finden, ausfindig machen, entdecken, erfinden. — I shall make you find your legs, ich will dir Beine machen. — To fine draw, sehr fein nähen, zundhen, verstecken, stopfen. — In fine, endlich, kurz. — He has a fine time of it, er ist wohl daran. — These are fine doings to be sure! das sind schöne Geschichten! eine hübsche Aufführung! — To have a thing at one's fingers' ends, etwas an den Fingern hersagen können. — To have a finger in the pye, die Hand im Spiele haben. — I'll make you find your fingers, warte! ich will dich arbeiten lehren. — With a wet finger, gemächlich. — His fingers are lime-twigs, er läßt die Finger kleben. — To set on fire, in Brand stecken. — At first or last, über lang oder kurz, mit der Zeit. — To fisk up and down, hin und her laufen. — To fisk the tail, schwänzeln; *figr.* geschäftig seyn. — To fisk away, davon laufen, wegschlüpfen, entwischen. — To be fit for service, dienstfähig seyn. — For a fit, eine Zeit lang. — To think fit, für gut (passend) halten. — By fits, dann und wann. — I can fit you with it, ich kann Ihnen damit aushelfen. — This does not fit me or my turn, das steht mir nicht an. — To fit out, ausrüsten, beman-
nen. — To fit up, zurecht machen, aufpuken. — To fix one's self somewhere, sich irgendwo niederlassen. — To fix in, einpassen. — To fix upon, sich für etwas entschließen. — To fix upon a resolution, einen Entschluß fassen. — Fixed upon, erwählt. — To flap down, hinschlagen, hinstürzen. — To flap-dragon (*vulg.*), heiß verschlucken. — For a flash, auf einen Augenblick. — He is but a flash, es ist nichts hinter (mit) ihm. — Flat and plain, gerade (rund) heraus. — To give one a flat denial, jemand eine Sache rund abschlagen. — To fleet the time, sich die Zeit vertreiben. — To gather flesh, fett, dick werden. — To flesh hounds, Jagdhunde füttern. — To be fleshed in roguery, voller Büberei, ein eingefleischter Schurke seyn. — To put to flight, in die Flucht schlagen, verjagen. — To flinch in word, sein Wort nicht halten. — To fling away, wegwerfen, verschleudern, durchbringen, davon laufen. — To fling down, niederwerfen, niederreißen, zerstören, durchbringen. — To fling off, abwändig machen, irre führen. — To fling up, in die Höhe werfen, ic. sprengen, aufgeben. — To fling out, hinten ausschlagen, verbreiten. — He has a fling at her, er zielt auf sie. — I must have a fling at him, ich muß ihm etwas (eins) anhängen. — To flirt a fan, einen Fächer geschwind auf und zu machen, damit rascheln. — To roll on a flood of wealth, im Gelde schwimmen. — To flounce upon, umher rasen. — To flourish a letter, einen Buchstaben zierlich verziehen. — To flourish

a trumpet, einen Tusch, eine Runda blasen. — To be flustered in drink, halb betrunken seyn. — To be in a flux, den Speichelfluß haben, salbiren, hinschwinden. — To fly-blow, beschmeißen. — To fly-fish, mit Fliegen angeln. — To let fly, los schießen. — To fly about, herum fliegen, sich ausbreiten. — To fly abroad, ruchbar werden, sich ausbreiten. — To fly at, anfallen, anfahren, schießen auf. — To fly back, zurück springen oder prallen, hinten ausschlagen. — To fly in pieces, zerpringen. — To fly in (into) one's face, einen grob beleidigen, ihm Troß bieten. — To fly into a passion, in Zorn gerathen, hitzig (heftig) werden. — To fly off, wegfliehen, *figr.* zurückgehen, losgehen (von Schießgewehren). To fly out, ausschweifen, ausbrechen. — To fly out in expence, zu viel Aufwand machen. — He came off with flying colors, er zog mit fliegenden Fahnen ab, kam mit Ehren (glücklich) davon. — To sob off, sich vom Halse schaffen, abspießen. — To give one a foil, einem ein Bein unterschlagen, einem etwas abschlagen. — To take the foil, einen Korb bekommen. — To fold up, zusammen legen. — To follow the law, die Rechte studieren. — To follow one's pleasure, seinem Vergnügen nachhängen. — Hence it follows, daraus folgt. — To be fond on, verliebt seyn in. — To be fond of, lieb (gern) haben, verliebt seyn in. — I fondly dreamt of it, ich habe mich betrogen. — To play the fool, dummes Zeug (den Narren) machen. — To make a fool of one, einen zum Westen haben, zum Narren halten. — To fool one out of one's money, einen um sein Geld bringen. — No fool he, (*vulg.*), das macht er recht. — To set on foot, in Gang bringen, ins Werk setzen. — Foot by foot, nach und nach, allmählich. — Every foot and anon, immerfort. — I have the length of his foot to a hair, ich kenne ihn auf ein Haar. — To foot stockings, Strümpfe anstricken. — To get a footing, festen Fuß fassen, sich niederlassen. — On 'the same footing, auf eben demselben Fuße, in der nämlichen Einrichtung. — For fear, aus Furcht. — For God's sake, um Gottes Willen. — For want of, aus Mangel an. — You are a fool for believing him, du bist ein Thor, daß du ihm glaubst. — Were it not for you, wäre es nicht Ihretwegen. — He will do it for all you, er wird sich an euch nicht kehren, wird es euch zum Troste thun. — Not for my life, bei Leibe nicht. — You may for me! meinethwegen! — as for (to) me (B. G., S. 377.), was mich betrifft. — 'Tis not for me, es ist meine Sache nicht. — For what remains, übrigenß. — For a while, auf einige Zeit. — What are you for? was beliebt Ihnen? wofür bestimmen (erklären) Sie sich? — For as much, weil,

da, (inasmuch) insofern. — For why, um deswillen, daher. — Let her go for an ungrateful woman! laß sie gehen, das undankbare Weib! — O for! o hätte doch! o wäre doch! (Mehr über for B. S., S. 400. u.). — Do forbear laughing! lachen Sie ja nicht! — I cannot forbear observing, ich kann nicht umhin zu bemerken. — God forbid! Gott bewahre! das wolle Gott nicht! — By main force, aus aller Macht. — To force a trade, viel Kundschaft an sich zu ziehen suchen. — To force wool, einem Schafe die Wolle beschneiden. — Force to a word, ein neues Wort machen. — To force away, wegreißen. — To force upon, aufdringen, erzwingen, durchsetzen. — To fore-close a mortgage, ein Pfand für verfallen erklären. — This is foreign to (from) our business, dieses paßt (gehört) nicht zu unsrer Sache. — To fore-lay a person, einem den Weg vertreten, vorher überlegen, einsädeln, anzetteln. — First and foremost, für das erste, zuerst. — To forestall, vorher wegnehmen, zuvorkommen, vorgreifen, durch Zuvorkommen hindern, verkaufen. — To fore-warn one of one's house, einem das Haus verbieten. — To forfeit one's word, sein Wort brechen. — Not to be forgiven (B. S., S. 362.), unverzeihlich. — Never to be forgotten, unvergesslich. — To fork out, ausspreizen, gabelförmig auslaufen. — Here the roads fork, hier theilen sich die Wege. — In due form, gehörig. — For form's sake, bloß zum Schein, um der Form (Formalität) willen. — To forsake one's colors, ausreißen, desertiren. — To forswear one's self, falsch schwören, meineidig werden. — Forsworn to, abgeschworen, entsagt. — And so forth (a.s.f.), und so weiter. — From this time forth, hinfüro, künftighin. — Forth-coming, bereit zu erscheinen, vorhanden, die Erscheinung (vor Gericht). — Forth issuing, hervor kommend. — Forth-right (veraltet), gerade zu, der gerade Weg. — Forth-with, sogleich. — To marry a (great) fortune, eine reiche Heirath thun, eine reiche Partie machen. — She is a fortune, Sie ist eine gute Partie. — From this time forward, hinfüro. — From that time forward, von der Zeit an. — He has come forward in the world, er hat sein Glück gemacht, ist ein angesehener Mann geworden. — To fall foul upon one, über einen herfallen. — A foutra for! (veraltet) schade für! — Out of frame, in Unordnung, nicht aufgeräumt, unpaßlich. — To frame artillery, ein Stück aufpflanzen. — You are free (it is free for you), es steht Ihnen frei. — To make one free of a city, einen zum Bürger machen, — of a company, zum Meister machen. — To make (or to be too) free with one, einen zu frei behandeln, sich zu viel Freiheit heraus nehmen. — To free

the way, den Weg öffnen. — To freeze to death, erfrieren. — The wind freshens, der Wind wird frisch, wird stärker. — To put one into a fret, einen böse machen. — To fridge one against another, an einander stoßen. — To make friends, sich versöhnen, ausöhnen. — To drink friends, Freundschaft trinken. — To take fright, scheu werden. — To fright (frighten) away, verscheuchen. — To frighten one out of one's wits, einen vor Furcht außer sich bringen. — From the king, vom Könige, (von Seiten, oder im Namen, auf Befehl des Königs). — From that time, von der Zeit an. — From among (between) (B. G.) aus. — From amidst, aus der Mitte. — From before me, von mir weg. — From the life, nach dem Leben. — He kept me from coming, er hinderte mich zu kommen. — To frown upon one, einen sauer ansehen; *figr.* einem zuwider seyn. — The moon is in the (at) full, der Mond ist voll. — To fulminate excommunication, mit dem Banne donnern. — To fumble up, ungeschickt zusammenlegen. — To be in a fume, aufgebracht seyn. — To fume away verdunsten. — To fume up, aufsteigen, aufstoßen. — To fun up, überreden, breit schlagen. — Take no further (farther) care of that (— trouble about it), bekümmern Sie sich nicht weiter darum. — I am never the further off for that, das soll mich nicht hindern. — On the further side of . . . , jenseits. —

G. To gain one's end, seine Absicht erreichen. — To gain ground, um sich greifen, sich ausbreiten. — To gain on (upon), abgewinnen, den Vortheil erhalten, überholen, eher kommen, sich ausbreiten. — To gain over, an sich ziehen, zu etwas bewegen, erkaufen. — To share gains, den Gewinnst theilen. — Gang your gait (*vulg.*), geht eurer Wege. — I have a great game to play, ich habe große Dinge vor. — To run the gantlet, Spießruthen laufen. — To gape at, gaffen, Maulaffen feil haben. — To gather dust, staubig werden. — To gather flesh, zunehmen. — To gather strength, zu Kräften kommen. — To gather (to) matter, eiteln. — To gather to a head, Eiter sehen; *figr.* reifen. — To be at (a) (stand) gaze, staunen, anstaunen. — People are all upon the gaze, alles steht und gafft. — To be in one's gears, *figr.* im Gange (in der Übung) seyn. — His genius does not run that way, dazu hat er kein Genie. — To be born a gentleman *) von guter Familie seyn. — To get a wife,

*) Gentleman, ein Mann von gutem Stande, guter Geburt. — Die Gentlemen machen in England eine Mittel-Classe zwischen dem Volke und

eine Frau nehmen. — To get by heart (without book), auswendig lernen. — To — clear of a thing, sich von einer Sache losmachen, frei werden, ic. (S. clear). — To — free, frei machen, frei werden. — To — a cold, sich erkälten. — To — a fall, einen Fall thun. — To — with child, schwängern. — To — a thing done, etwas machen lassen, fertig bringen. — To — ready, fertig machen. — To — drunk, betrunken werden. — Get you gone! pack dich! — I could not get to see him, ich konnte ihn nicht zu Gesicht bekommen. — Get yourself ready, mach' dich fertig. — Before ever I could get home, ehe ich noch nach Hause kommen konnte. — To get above, zuvor kommen, übertroffen werden. — To — abroad, ausführen, ausbringen, austreuen, bekannt machen, bekannt werden, auskommen. — To — away, weg-schaffen wegbringen, entziehen, wegkommen. — To — before, zuvor kommen. — To — down, hinunter bringen, hinunter kommen. — To — from, abnehmen, wegnehmen, wegreißen, los machen, abkommen. — To — in, hinein bringen, hinein thun, hinein ziehen, einbringen, einfordern, einbekommen, auf seine Seite bringen, hinein gehen oder kommen. — To — in with one, sich bei einem einschmeicheln, in Jemandes Gunst kommen. — To — into, eindringen, sich einschleichen. — To — off, wegschaffen, los kriegen, heraus ziehen, los werden, davon kommen. — To — off again, wieder|flott werden. — To — off from the horse, vom Pferde steigen, absteigen. — To — on, anziehen, anlegen, gelangen auf. . . . — To — on one's feet, aufstehen. — To — out, heraus bringen, heraus nehmen, heraus ziehen, heraus locken, hinaus gehen, hinaus kommen, sich heraus wickeln. — To — over,

dem Adel aus und folgen daher in dem Range unmittelbar auf den Adel. Es ist daher irrig, wenn man das Wort, selbst in den Wörterbüchern, durch einen Edelmann, Junker, oder einen von Adel erklärt. Zu dem Gentleman gehören alle, welche studirt haben, oder die freien Künste und Wissenschaften üben, von ihren Einkünften leben, ohne sich mit Handarbeit zu beschäftigen, oder sich in ansehnlichen Bedienungen befinden; kurz, was man ehemals in Deutschland einen Freien oder Freigebornen nannte. Im Deutschen hat man keinen eigenen angemessenen Namen für diesen Begriff, ob sich gleich das Wort Herr oft dafür geben läßt; daher man, wenn eine genaue Bestimmung des Begriffes nöthig ist, das englische Wort beibehalten muß.

- 2) Derjenige, welcher vermöge seiner Würde oder seiner Bedienung über dem Volke erhaben ist. A gentleman of the king's bedchamber, ein Königl. Kammerjunker, gentleman pensioner, einer von der Königl. Leibgarde, gentleman farmer, ein vornehmer Pächter, the gentleman usher, oder auch nur schlecht|hin gentleman, der Kammerdiener (eines Großen).
- 3) Eine jede männliche Person von hohem, selbst dem höchsten Stande, wie das deutsche Herr. "The king is a noble gentleman and my familiar," Shakespear.

hinüber bringen oder ziehen, überziehen, gehen über . . . , hinüber gelangen. — To get together, zusammen bringen, zusammen kommen. — To — through, durchbringen, durchkommen. — To — up, aufbringen, aufheben, aufwecken, wieder einbringen, aufstehen, aufsteigen, hinauf kommen. — To — up again, wieder aufkommen, sich wieder erholen. — To — well again, wieder gesund werden (Weiteres über get, W. G., S. 269. 354.) — I (have) got it, ich habe es. — He has got an ague, er hat das Fieber. — She has got the better of it at last, sie hat es endlich überwunden. — This child is not of his getting, er ist nicht Vater zu diesem Kinde, dieses Kind ist nicht von ihm. — To have a living in one's gift, eine Pfunde zu vergeben haben. — This living is in the king's gift, diese Stelle vergiebt der König. — To give battle, eine Schlacht liefern, schlagen, (zuerst) ausschlagen. — To give one a call, einen rufen, ansprechen. — To give content, befriedigen. — To give credit, Glauben beimessen, Credit geben. — To give a description of . . . , eine Beschreibung machen von . . . — To give ear (— a hearing), anhören, zuhören. — To give one a fall, machen daß einer fällt. — To give a guess, muthmaßen, raten. — To give ground, weichen. — To give the hand, den Rang geben. — To give joy, Glück wünschen. — To give leave, erlauben, Urlaub geben. — To give a look, einen Blick geben, anblicken. — To give one notice (warning), einem ankündigen, auffündigen, aussagen, warnen. — To give one the oath, einem den Eid zuschieben, ihn schwören lassen. — To give one an oath (to administer an — to one), einem einen (den) Eid abnehmen. — To give offence, einen Anstoß geben, ärgern, beleidigen. — To give the slip to one, sich von einem wegschleichen, entweichen. — To give one the wall, einen obenan gehen (die bequemste Seite einnehmen) lassen. — To give way (place), nachgeben, ausweichen, nachhängen, sich überlassen. — To give it for one (on one's side), es einem zuerkennen. — Hay is apt to give in the cock, Heu in Schobern schwingt leicht. — Give him (as good) as he gives you, bezahle ihn mit seiner eigenen Münze. — The weather gives, das Wetter wird gelinde, geht auf, es thaut, läßt nach. — My mind gives me, es ahndet mir. — To give one's mind (one's self) to a thing, sich auf etwas legen, darauf bedacht seyn. — To give again, wiedergeben. — To give away, weggeben, dahin geben. — To give away for lost, für verloren halten, verloren geben. — To give back, zurück geben, zurück weichen. — To give forth, heraus geben, bekannt machen. — To give in, einreichen, eingeben (ein Schreiben, u.) — To give in one's name, sich einschreiben lassen. — To give in command, befehlen. — To give in

charge, auftragen, anbefehlen, anvertrauen. — To give into, hinein gerathen, beitreten, annehmen. — To give off, abgeben, ablassen. — To give on (upon), anfallen, angreifen. — To give over, übergeben, abstehen, ablassen, abtreten, für verloren geben, verlassen, ergeben, nachlassen. — I give her over for dead (lost), ich gebe sie auf, halte sie für verloren. — To give out, ausgeben, austheilen, herausgeben, bekannt machen, aussprengen, nachgeben. — To give out a play, ein Stück (im Schauspiele) ankündigen. — To give up, aufgeben, dahin geben, übergeben, überlassen; ergeben; widmen; angeben, anzeigen. — He frets his gizzard (*vulg.*), er zerbricht sich den Kopf. — I am glad of it, das ist mir lieb. — At the first glance, auf den ersten Blick, sogleich. — To glance over, überblicken, durchsehen. — To glance upon, berühren, zu verstehen geben. — In half a glass, (in der See = Spr. B. C., S. 202. oben), in einer halben Stunde. — To be glass-gazing, sich bespiegeln. — His tongue runs very glib, er hat eine gelaufene Zunge. — Any thing goes down glibly with her, sie verbringt alles, bringt alles durch, jagt alles durch die Kehle. — To give one a glimpse of . . . , einem einen Blick in etwas thun lassen. — To set a fine gloss upon a thing, einer Sache einen schönen Anstrich geben. — To glut one's eyes, seine Augen weiden. — To glut one's revenge, sein Muthchen kühlen. — To go (upon) a journey (a voyage, Seereise), eine Reise thun. — To go halves, zur Hälfte gehen. — To go snip, sein Stück von etwas bekommen. — To go wrong, sich irren, Unrecht haben. — To go unpunished, unbestraft bleiben. — How go your concerns? (how goes the world with you?) wie geht es Ihnen? was machen Sie? — To go about, umgehen, unternehmen, vornehmen. — Go about your business, bekümmere dich um deine Sachen. — To go abroad, ausgehen; bekannt werden. — To go after, folgen. — To go against, widerstehen, zuwider seyn. — To go along, fortgehen. — To go along with one (B. C., S. 386.), mit einem gehen, *figr.* es mit einem halten, seiner Meinung seyn. — To go aside, auf die Seite (abwärts) gehen, *figr.* irre gehen, ausschweifen. — To go astray, sich verirren. — They shall not go away with it so, so sollen sie nicht weg kommen. — To go back, zurück gehen, umkehren. — To go back-ward, zurück gehen, *figr.* den Krebsgang gehen. — To go before, vorher gehen, den Vorrang oder Rang haben. — To go behind, hinterher gehen, folgen. — To go between, in der Mitte gehen, *figr.* sich in das Mittel schlagen. — To go beyond, darüber hinaus oder weiter gehen als; vorbei gehen, übertreffen, überlisten, (gem.), über die Schnur hauen. — To go by,

vorbei oder vorüber gehen, durchgehen, vergehen, sich nach etwas richten. — To go by the loss, den Verlust geduldig ertragen. — To go by the worst, den Kürzern ziehen. — He goes by that name *) er führt den Namen, geht unter dem Namen. — To go down, hinunter gehen, untergehen, verfallen. — To go down the wind, *figr.* in Verfall kommen. — Any thing will go down with him, er wird alles eingehen. — To go for, nach etwas gehen, es holen, für etwas gelten, gehalten werden, gut ausfallen, gelingen. — To go forth, hervorgehen, sich zeigen. — To go forward, vorwärts gehen, fortfahren, zunehmen. — To go from, weggehen, abgehen. — To go from the matter in hand, von der Sache abschweifen. — To go from one's word, sein Wort nicht halten. — To go in, hinein gehen, einher gehen in . . . , tragen (von der Kleidung). — To go near, nahe gehen, sich nahen, nahe seyn, im Begriff seyn. — To go as near as one can, so wohlfeil als möglich verkaufen. — To go off, abgehen; los gehen; absteigen; sterben. — To go on, fortgehen, fortfahren; fortbauern; von Statten gehen; antreten. — To go over, gehen über . . . , übersetzen, hinüber gehen; übergehen (zu einer Parthei). — To go out, hinaus gehen, ausgehen, auslaufen; ausweichen; zu Ende gehen; werden. — To go out Doctor, Doctor werden. — You go the wrong way to work, du fängst es verkehrt an. — To go through, durchgehen; ausstehen, aushalten. — To go through with a business, eine Sache durchsetzen. — To go to, zu etwas gehen. — To go to service, in Dienst gehen. — To go to law, vor Gericht gehen, sein Recht suchen — with one, jemand verklagen. — I won't go to the price of it, so viel wende ich nicht daran. — To go to it, auf einander los gehen. — Go to! wohl an! frisch darauf! Go to Guinea (*vulg.*)! geh' zum Henker! To go together, sich versammeln. — To go together by the ears (*vulg.*), sich raufen. — To go under, übernehmen, sich unterziehen. — To go up, hinauf gehen, hinauf steigen. — To go upon, antreten, unternehmen; sich gründen. — To go upon tick, auf Credit nehmen. — Things (matters) go very ill with him, es sieht schlecht aus mit ihm. — To go (gone) with child, schwanger gehen. — To go without, entbehren, entrathen, nicht haben. — This coin won't go here, diese Münze gilt hier nicht. — She goes upon that, darauf bauet sie. — To be going to (B. G.,

*) Hier darf jedoch nicht, „er heißt“ stehen, wie man selbst in guten Wörterbüchern findet. He goes (passes) by the name of . . . , er führt, oder geht unter dem (angenommenen) Namen . . . (B. G., S. 389.) — She is of the name of . . . , or her name is . . . , sie heißt . . . (B. G., S. 414.)

S. 366.), (eben) im Begriff seyn oder haben. — What is going forward? was giebt's? — Things are gone beyond remedy, die Sachen sind nicht zu ändern. — Gone in drink, berauscht, betrunken. — He is gone (—a—man), er ist geliefert, es ist aus mit ihm. — Far gone in years, hoch bejahrt, steinalt, betagt. — Be gone! get you gone! pack dich! Gone is gone, hin ist hin. — 'Tis the go (*vulg.*), das ist der Weltlauf, so geht's. — To give one the go-by, einen (im Laufen) übertreffen; übervorthellen, überflügeln. — In one go—down, mit einem Schluß, auf einem Zug. — To gobble up (*vulg.*), hinsubeln. — God rest his soul, Gott habe ihn seelig. — God willing, so Gott will. — As God would have, mit Gottes Beistand. — He is a graceful goer, er hat einen angenehmen Gang. — As good as, so gut als, so sehr als. — To be as good as one's word, sein Wort halten. — Good for nothing, untauglich, unbrauchbar. — A good-for-nothing fellow, ein Taugenichts. — Good in law, rechtsgültig. — The good man (woman) of the house, der Hausvater, Hauswirth, (die Frau vom Hause, Wirthin). — He has eighty years good, er ist volle achtzig Jahr alt. — To have a good (great) mind, große Lust haben. — In good time, bei Zeiten, zu rechter Zeit. — All in good time, alles zu seiner Zeit. — For good and all, in allem Ernste; für immer. — A good while (ago), ziemlich lange (her). — A good deal, viel, sehr viel. — A good many, ziemlich viel, ein Haufen. — To make good, wieder gut machen, ersetzen, vergüten; beweisen; behaupten, durchsetzen; herwerkstelligen, vollziehen, erfüllen; verantworten, dafür stehen. — You make good the proverb, Sie machen das Sprichwort wahr. — I made a good day's work on't (of it), ich habe heut viel gearbeitet. — Much good may it do you, wohl bekomme es Ihnen. — What good will it do you? was wird es Ihnen helfen? — I can do no good in it, ich kann hierin nichts ausrichten. — To say grace, das Tischgebet sprechen. — Your Grace, Ew. Gnaden (Titel an Herzöge und Erzbischöffe in England). — Good-grace, die Gunst, Wohlgewogenheit. — Grace-cup, die Dankfagungs-Gesundheit, der letzte Trunk. — To graff by approach, ab-säugen, ablactiren. — Against the grain, gegen den Strich; *figr.* verkehrt; zuwider, wider Willen. — There must be a grain of allowance, man muß fünf grade seyn lassen. — A knave in grain, ein abgeseimter Schurke. — Grant it be so, gesetzt, es wäre so. — God grant, Gott gebe. — I take it for granted, ich nehme es als ausgemacht an, ich setze es als gewiß voraus. — To grasp at, nach etwas greifen; *figr.* nach etwas streben. — To be within the grasp, beinahe in seiner

Gewalt haben. — To turn (put) to grass, grasen lassen, auf die Weide treiben. — To grate the teeth, mit den Zähnen knirschen. — It grates my ear, daß beleidigt meine Ohren. — To grate upon one, auf einen sticheln, einem wehe thun. — The grating remembrance, das unangenehme Andenken. — A great deal, recht viel. — A great many (B. C., S. 227.), sehr viel. — A great while, recht lange. — To ride the great horse, ein Schulpferd reiten. — Great with child, hoch schwanger. — Great with young, trüchtig. — To be great with one, bei einem viel gelten, vertraut mit ihm seyn. — To be in great good humour, sehr aufgeweckt (froher Laune) seyn. — By the great (at the —), im Ganzen, überhaupt. — It grieves me to the (very) heart, es thut mir in der Seele weh, schmerzt mich. — I am grieved, es kränkt mich, thut mir leid. — Griff-graff (*vulg.*), mit Recht und Unrecht. — To give a hasty grill, geschwind rösten lassen. — To grind one's teeth (together), mit den Zähnen knirschen. The ship gripes, das Schiff faßt den Wind. — To groan for a thing, nach etwas schmachten, heftig nach etwas verlangen. — A groat's worth, (für 4 Pence), eine Kleinigkeit. — To grope out of one's way, forttaffen (im Finstern). — To stand (keep) one's ground, seinen Maß behaupten. — To bite the ground, ins Gras beißen. — To get ground, überhand nehmen. — To break ground, eröffnen, mittheilen. — To ground the arms, das Gewehr strecken. — To grow better, immer besser werden. — To grow towards an end, sich zum Ende neigen. — It grows towards morning, es wird Tag. — It grows near harvest, es geht auf die Ernte los. — The night grows on apace, die Nacht kommt heran. — To grow into fashion, Mode werden. — To grow out of fashion, aus der Mode kommen. — To grow out of use, abkommen. — To grow out of favor with one, bei jemanden in Ungnade fallen, seine Gunst verlieren. — To grow up into one's acquaintance, mit jemanden bekannt werden. — To grow upon one, einem zu mächtig werden. — To grudge no pains, sich keine Mühe verdrießen lassen. — To swallow a gudgeon, einen Schimpf verschmerzen. — To make a guess, (to guess at a thing), etwas muthmaßen, errathen. — To find one guilty, peinlich gegen einen verfahren, ihn verurtheilen.

H. To make a hackney of a thing, etwas als sein Eigenthum gebrauchen. — To make a hackney of a horse, ein Pferd immer reiten. — To hackney out, vermietthen. — I had (would) rather (B. C., S. 196. 351.), ich wollte lieber. — She had like to have died, sie wäre beinahe gestorben. — To be had (B. C., S. 362.), zu haben. — To be hail fellow

well met (*vulg.*), mit jemanden vertraut umgehen. — 'Twas within a hair's breadth, es fehlte kaum ein Haar. — To a hair, auf ein Haar, ganz genau. — Against the hair, wider den Strich; *figr.* gerade entgegen. — To get half in half, doppelt gewinnen. — Half seas over (*vulg.*), toll und voll; (*gem.*) knüppel dick. — To be at half-sword with one, mit einem handgemein seyn. (Mehr über half B. S., S. 319.) — To do things by halves, eine Sache halb thun, obenhin verrichten. — To go halves, halbiren, theilen. — To hammer out, schmieden, ersinnen. — To hammer out one's own fortune, seines Glückes Schmidt seyn. — To hammer upon a thing, bei etwas anstehen, unschlüssig seyn. — To go (bring) to the hammer, versteigert werden. — To have an excellent hand, vortrefflich arbeiten. — A horse hot at hand, ein hartmüthiges Pferd. — Now in hand, unter (in) der Arbeit. — To be in hand with a business (thing), etwas unter den Händen (in der Arbeit) haben. — To be in hand with one, mit einem unterhandeln, handeln. — To take in hand, vornehmen. — My hand is in, ich habe einmal angefangen. — My hand is out, ich habe nichts mehr damit zu thun. — To receive in hand (or to pay cash in hand), baar empfangen. — To bear in hand, in der Gewalt haben; vergebliche Hoffnung machen. — Bear a hand (bear hands), greif zu, hilf mit tragen; geschwind. — Take (shake) hands, schlag ein. — From the best hand, aus der besten Quelle. — At the best hand, wohlfeil. — To have a good hand, gute Karten haben. — To take a hand at a game, mitspielen. — To come to hand (hands), eingehen, einlaufen. — When this comes to hand, wenn Sie dieses empfangen. — To make one's hand, seinen Vortheil ziehen. — To part even hands, mit gleichen Vortheilen auseinander gehen. — To be on the mending hand, in der Besserung stehen. — On all hands, einmüthig. — The favors I received at your hands, die mir von Ihnen erzeugte Güte. — Hand in hand, Hand in Hand, einmüthig. — Hand and glove (hand in glove), vertraut, brüderlich. — Heart and hand, herzlich, mit ganzer Seele. — Hand to hand, Mann gegen Mann, fest, enge. — Hand to fist, ununterbrochen, unmäßig. — Out of hand, auf der Stelle, sogleich. — Hand over head, in den Tag hinein, über Hals und Kopf, obenhin. — From hand to mouth, aus der Hand in den Mund. — By hand, aus freier Hand. — To bring up a child by hand, ein Kind ohne Brust aufziehen. — Under hand, unter der Hand, heimlich. — Under hand and seal, unterschrieben und besiegelt. — To hand down to posterity, der Nachwelt überliefern. — To hand about, her-

um geben. — To hand in (into), hinein heben, hinein helfen. — To hand over, überliefern, aushändigen. — To hand out, heraus nehmen, heraus folgen. — To go handed, sich bei der Hand führen. — To make a handle of a thing, etwas zu seinen Nutzen anwenden. — To take by the right handle, am rechten Orte angreifen. — To take handsel, den Handkauf lösen, das Handgeld bekommen. — No one has handsel ed me yet, ich habe das Handgeld noch nicht bekommen, habe noch keinen Heller gelöst. — To handsel a coat, glass, &c., einen Rock, ein Glas, &c. einweisen (d. i. zum erstenmal gebrauchen). — Hang him! weg mit ihm! — Hang it! hol's der Henker! — To hang back, sich sträuben, nicht daran wollen. — To hang together (or one upon another), zusammen hängen. — I have him at a hank (*vulg.*), ich halte ihn bei seiner schwachen Seite. — To have a great hank upon one (*vulg.*), viel über jemanden vermögen. — By good hap, zu allem Glück. — Had I hap, hätte ich das Glück, gelänge mir's. — Should she hap (happen) to come, wenn sie zufällig käme. — I am happy to learn, es freut mich zu hören. — He is happy at a reply, ihm glücken die Antworten. — Hard by, nahe dabei, dicht an. — Hard measures have been dealt him, man ist hart mit ihm umgegangen. — She is hard to deal with, mit ihr ist nicht auszukommen. — To be hard at work, eifrig arbeiten. — To be hard upon one, einem heftig zusetzen, schwer werden. — The fever is hard upon him, das Fieber greift ihn sehr an. — It goes hard with him (he is hard put to it), es geht ihm schlecht, er muß sich's sauer werden lassen. — I was too hard for him, mir konnte er nicht entgehen, ich war ihm zu mächtig, war ihm überlegen. — It will go hard but I'll have it, es müßte arg zugehen, wenn ich es nicht erlangte. — To do harm to one, jemand Schaden thun, Leid zufügen. — He means no harm, er meint es nicht böse. — There is no harm in it, es ist nicht übel gemeint. — To keep out of harm's way, aus der Gefahr bleiben. — To harp at, auf etwas zielen, anspielen. — What do you harp at? was wollen Sie damit sagen? — To harp on, greifen, berühren. — To harp always on the same string, immer bei der alten Leier bleiben. — To harrow up, aufreißen. — To make haste, eilen. — What haste you are in! was eilen Sie so? — To make more haste than good speed, sich übereilen. — The more haste the worse speed, eilen thut kein gut. — To hasten one's escape, schnell (schleunig) die Flucht nehmen. — To be under hatches, elend daran seyn. — This house is haunted, in diesem Hause geht's um, spukt es. — Where are his haunts? wo hat er seine Gänge? — To have by

heart, auswendig wissen. — I would have you know, Sie sollen oder müssen wissen. — I would have you write, ich wünschte (dächte) Sie schrieben. (B. G., S. 363). — I have it from his own mouth, ich habe es aus seinem Munde, von ihm selbst gehört. — Have me excused, entschuldigen Sie mich. — Have at you, Sir! du sollst's kriegen! es gilt Ihnen, es ist Ihre Sache, da sehen Sie zu. — You have it right, Sie haben es getroffen. — What would you have? was wollen Sie? was wünschen Sie? — Do well and have well, wie man's treibt, so geht's. — To have away, dahin nehmen, wegnehmen, wegführen. — To dance the hayes, rund herum tanzen. — To make havock of, durchbringen. — To spread havock, verwüsten. — To run the hazard, es wagen. — At the head, an der Spitze, voran. — To be at the head of, anführen, vorstehen. — Head to head, Mann für Mann. — Hundred head of cattle, hundert Stück Rindvieh. — By head and shoulders, bei Kopf und Kragen. — Over head and ears, bis über die Ohren, völlig, gänzlich, über Hals und Kopf. — To make head against, Herr werden, die Spitze bieten, sich widersetzen; sich versammeln. — To give (a horse) the head, (einem Pferde) den Zügel schießen lassen. — To bring to a head, zum Schwären bringen; zu Ende bringen. — To get head, überhand nehmen. — To get a head, eins werden, sich versammeln. — To draw to a head, Eiter ziehen; sich versammeln; kürzlich wiederholen. — To have a good head-piece, einen anschlagigen Kopf haben. — To be under head-way, den Vorsprung haben; im Anlauf seyn. — Headed with iron, vorn mit Eisen beschlagen. — To be in good health, wohl, bei guter Gesundheit seyn. — To be in ill (bad) health, unwohl, krank seyn. — To hear ill, einen bösen Namen haben. — In my hearing, vor meinen Ohren. — To be within hearing, etwas hören können (d. i. im Bereich der Stimme seyn). — To give one the hearing, einen anhören. — To the heart (at the heart), zu Herzen, im Innersten. — With all my heart, von ganzem Herzen, sehr gern. — By heart, auswendig. — To take heart, Herz fassen. — To have a good heart, gutes Muths seyn. — To take to heart, zu Herzen nehmen. — To have at heart, auf dem Herzen haben, sich kränken. — At heart, nach Herzenswunsch. — He speaks his heart, er redet wie es ihm um's Herz ist. — His heart is ready to leap into his mouth, er ist vor Freuden außer sich. — For my heart (B. G., S. 403.), sollte es mir auch das Leben kosten; für mein Leben gern. — I could find in my heart to lace his jacket, ich möchte ihm gern zu Leibe gehen, hätte Lust ihm auf den Hals

zu fahren. — Out of heart, muthlos. — Out of breath, Athemlos. — A piece of ground out of heart, ein' ausgemergeltes Feld. — To keep a field in good heart, einen Acker in gutem Stande halten. — For my heart's blood (*vulg.*), für's Leben gern. — To be heart sick, das Herzgeßpann haben. — To hearten up, stärken, anfeuern. — To heave forth, reichen; aus der Brust aufathmen, seufzen, ächzen. — To heave a profound sigh, einen tiefen Seufzer holen. — To heave over board, über Bord werfen. — To heave the lead, das Loth auswerfen. — To heave at, nach etwas seufzen. — I shall fall heavy upon him, ich will es ihm empfinden lassen. — To hector out, abtrogen, abdrohen. — To hector into, durch Drohungen zu etwas zwingen. — To be on the wrong side of the hedge, unrecht ankommen, sich betrügen. — To hedge in a debt, Waaren für Schuld annehmen. — To hedge on both sides, für und wider etwas wetzen. — To give heed, Achtung geben, aufmerken. — To take heed, sich vorsehen. — To kick up one's heels (*vulg.*), sich aufbäumen, hinten ausschlagen (sterben) (*gem.*), in's Gras beißen. — To trip up one's heels, einem ein Bein unter schlagen. — His heart went down to his heels, ihm fiel der Muth (*gem.*) das Herz ist ihm in die Kniekehle gesunken; er ergriff das Hasenpanier. — To betake one's self to one's heels, (to show a pair of heels), Fersengeld geben, ausreißen. — To be out at heels, Löcher im Strumpfe haben; *figr.* in elenden Umständen seyn. — To lay by the heel, in das Gefängniß werfen, einstecken. — To sit at the helm, am Ruder sitzen, regieren. — To help one (at table to . . .), einem (bei Tische etwas) vorlegen. — Help yourself, langen Sie (selbst) zu. — I cannot help remarking, ich kann nicht umhin zu bemerken. — How can I help it? wie kann ich es (ändern) hindern? — There is no help for it, alle Hülfe ist vergebens. — I cannot help it, ich kann es nicht hindern, ich kann mir nicht helfen, ich kann nicht dafür! — To help down, hinunter helfen; *figr.* zum Untergange beitragen. — To help forward (—up), aufhelfen, befördern. — To help on, forthelfen, aufhelfen, befördern. — To help out, hinaus helfen; aushelfen, helfen. — To help to, zu etwas verhelfen, es verschaffen. — By the help of, vermittelst. — Here's to ye, auf Ihre Gesundheit! ich bringe es Ihnen. — Hie thee! mach' fort! The wind blows vry high, der Wind geht heftig. — The pulse beats high, der Puls schlägt stark. — To go high in step (*vulg.*), die Beine hoch heben, stolz seyn. — To feed high, hoch leben. — To spend high, viel verthun. — By him—

self, *) für sich, allein. — For himself, für sich, an sich. — Of himself, von selbst. — To be off the hinges (*vulg.*), mißlaunig oder böse seyn. — To hinge the knee, das Knie beugen. — To take the hint, sich gesagt seyn lassen. — To hint at, anspielen. — To hit one a box on the ear, einem eine Ohrfeige versetzen. — You hit it right (you hit the nail on the head), Sie haben es (den Nagel auf den Kopf) getroffen. — To hit one in the teeth with a thing, einem etwas vorrücken, (gem.) in die Zähne (unter die Nase) reiben. — To hit one home, einen treffen; *figr.* eintreiben, heimschicken. — I cannot hit on his name, ich kann nicht auf seinen Namen kommen. — Hit or miss (*hitty-missy*) (*vulg.*), es gerathe oder verderbe, es gehe wohl oder übel. — To hit out, glücklich zu Stande bringen. — Look to your hits, sehen Sie sich vor. — There is no ho with him, er weiß sich nicht zu maßigen. — Out of all ho, ohne alle Maßen. — To grow hoary, graue Haare bekommen, beschimmeln. — To hobble over, hinfußeln, schlecht machen. — He has a hobble in his gait, er hinkt ein wenig. — You must take Hobson's **) choice, du mußt nehmen was du kriegen kannst, was da ist. — To hoise up the price, den Preis erhöhen. — To hold an action, einen Proceß führen. — To hold a wager, es halten, wetten. — I hold a hundred pounds, ich wette hundert Pfund. — To hold one's breath, den Athem an sich halten. — To hold one's laughing, sich des Lachens enthalten. — To hold one's tongue, sein Maul halten, schweigen. — To hold one's peace, sich ruhig verhalten, stille seyn. — To hold one in hand, einen vergebens aufhalten, hinhalten. — To hold true, sich bestätigen. — To hold back, abwehren, hemmen. — To hold forth, vorhalten; vortragen, predigen. — To hold from . . . , herkommen von . . . — To hold good through life, sich durch's Leben bewähren. — To hold in, im Zaume halten, kurz halten; sich enthalten. — To hold of one, von jemanden

*) Zu Vermeidung von Fehlern in der Verwechselung der Präpositionen besonders by & of in Verbindung mit den zurückführenden Fürwörtern folgende Erläuterung: He read of himself, er fing von selbst an zu lesen, aus freien Stücken. — He read by himself, er las für sich, allein. — He read out to himself, er las laut für sich. — He read about himself, er las etwas ihn betreffendes. (B. G., S. 399. 414.)

**) Diese Redensart schreibt sich von einem gewissen Hobson, einen Pferdeverleiher (keeper of a livery-stable) in einer der Universitätsstädte Englands her, der gewöhnlich sehr schlechte Pferde hatte, die von den Studenten nur dann gemiethet wurden, wenn keine andern mehr zu haben waren.

abhängen, sein Lehnsmann seyn. — He holds his land of the king, er hat sein Land vom Könige zur Lehn. — To hold off, abhalten; weghalten; ausweichen. — To hold on, fortsetzen; fortfahren, fortbauern. — To hold out, ausstrecken, hinhalten; vorhalten, anbieten; aushalten, ertragen, ausdauern; zu reichen. — To hold out against, widerstehen. — To hold up, aufheben; in die Höhe halten, vorzeigen; aufrecht halten, erhalten, unterstützen, vertheidigen; aufhalten; sich halten. — To hold water, wasserdicht seyn; *figr.* gelten, taugen. — To hold with one, es mit einem halten. — To lay (get or take) hold of, ergreifen, fassen, fangen, erwischen. — To put (lay) in hold, in Verhaft nehmen. — To have hold upon, über etwas Gewalt haben, vermögen. — To have a hole to creep out at, eine Ausflucht haben, sich ausreden. — To pick a hole in one's coat, einem Handel machen; ihn lächerlich machen. — By my holidam! bei meiner Treu! — To give a hollow, ein Geschrei machen, Halloh rufen. — To go to one's long home, sterben, (auch in diesem Sinn): heimgehen. — To speak home, zur Sache sprechen. — Welcome home! willkommen zu Hause. — I wish you home safe, ich wünsche wohl nach Hause zu kommen; wünsche daß Sie wohlbehalten zu Hause angekommen seyn mögen. — That comes home to you, das zielt gerade auf Sie. — It will come home to him, es wird ihm zu Hause und zu Hofe kommen (er wird es schon empfinden). — What can be said more home? was kann man Stärkeres sagen? — To strike (hit) home, eins versetzen, den rechten Fleck treffen. — The anchor is come home (the anchor drives), der Anker schleppt. — To strike one home, einen einreiben, auf's Aeußerste treiben. — He was brought home, der wurde heim geschickt, abgeführt. — To do honor, Ehre erweisen. — To do (pay) honor to a bill of exchange, einen Wechsel honoriren, bezahlen. — To beat the hoof (*vulg.*), auf Schusters Rappen reiten. d. i. zu Fuß gehen. — To be off the hooks (*vulg.*), den Koller (einen Sparren) haben, in Unordnung, mislaunig, böse, aufgebracht seyn. — To put off the hooks (*vulg.*), aufbringen, erbittern. — To hook out, heraus locken. — To hoop out, wegschreien. — To play hooper's hide, Blindkuh spielen. — To hoot at, nachschreien. — To hoot out, mit Schreien vertreiben. — 'Tis past hope, es ist keine Hoffnung mehr, es ist aus mit . . . — To hope well of one, gute Hoffnung von jemand haben. — To come off hopper-arsed (*vulg.*), schlecht weg kommen. — To take horse, sich zu Pferde setzen, aufsitzen. — To horse, zu Pferde, aufgefessen. — To sound to horse, zum Aufsitzen blasen. — They cannot set their horses together (*vulg.*),

sie stallen nicht zusammen, können sich nicht vertragen. — Win the horse or lose the saddle, etwas Rechts oder gar nichts. — To be on horseback, zu Pferde seyn, reiten. — To get up on horseback, zu Pferde steigen. — To ride on horseback, reiten. — To keep hospitality, Gastfrei seyn. — To be hot upon a thing, hitzig auf etwas seyn. — There is hot work, es geht da hitzig zu (scharf her). — To keep good hours, Abends zu rechter Zeit zu Hause kommen, ordentlich seyn. — To keep bad hours, spät zu Hause kommen; unordentlich seyn. — To be in the house, im Parlamente sitzen. — To keep house, eine Haushaltung haben oder führen, das Haus hüten, nicht ausgehen. — To keep a good house, einen guten Tisch führen. — To keep open house, offene Tafel halten. — To give one house, jemanden in's Haus nehmen. — How are you? wie geht es Ihnen? wie befinden Sie sich? — How is it that . . . ? wie kommt es, daß . . . ? — How many soever, so viel ihrer auch sind. — How now? was soll das bedeuten? warum das? — How d'ye? -abbr. (für: how do ye or how do you do), wie befinden Sie sich? (B. G., S. 207. 333). — However the matter stands, wie auch die Sache stehen möge. — However desirous I was, so sehr mich auch verlangte. — How often soever, wie oft auch. (B. G., S. 215 — 216). — All in a huddle, alles unter einander. — To huddle up, geschwind abthun, nur obenhin verrichten. — To huddle on, geschwind anziehen, überwerfen. — To make hue and cry after one, einen mit Geschrei (mit Steckbriefen) verfolgen. — To be in a huff, toben, brausen. — To be upon the huff about a thing, mit etwas prahlen, aufschneiden. — To huff a man at draughts, (im Damenspiel) einen Stein blasen. — To huff and puff, schnauben und toben. — To give one the Cornish hug, einem ein Bein unterschlagen. — To hug one's self, sich selbst wohl gefallen. — In a hugger-mugger, in's geheim, verstoßener Weise, unter der Decke. — To hum over, herbrummen. — To hum and haw, im Reden stocken. — To hum one, einem Beifall zujauchzen. — An old hum-drum fellow, eine alte Schlafmütze. — He is in a drinking humour, er hat Lust (ist einmal im Zuge) zu trinken. — To be out of humour, nicht bei (guter) Laune seyn. — Every man in his humour, jeder hat seine Launen, seinen Kopf für sich. — What is the humour of this? was soll das eigentlich bedeuten? was steckt dahinter? — You humour him too much, Sie haben zu viel Nachsicht mit ihm. — He has humoured it very well, er hat der Sache eine artige Wendung zu geben gewußt. — To hunger-starve one, jemand verhungern lassen. — To hunt out, ausspüren, ausfor-

ſchen. — To hurry away, wegeilen; entführen. — To hurry on (a business), antreiben; betreiben; (eine Sache übereilen). — To hurry out, vertreiben, verjagen. — To be hurried into invectives, in Scheltworte ausbrechen. — In a hurry, in der Eile, im Fluge. — What is your hurry? was eilen Sie ſo? — All his hurry will come to nothing, mit alle dem Vermen richtet er nichts aus.

- I. It is I, ich bin es. — To break the ice, den Weg bahnen, es wagen. — To talk idly, phantaſiren. — As if, als ob, als wenn. — If not, wo nicht. — Without ifs or ands, ohne Wiberrede, Ausflüchte. — To be ignorant of a thing, etwas nicht wiſſen, unbekannt damit ſeyn. — I am not ignorant, ich weiß (gar) ſehr wohl. — To fall ill, krank werden. — She can ill away with those matters, ſie kann das (vergleichen) nicht wohl vertragen. — To be imbued with good principles, gute Grundsätze eingefogen haben. — With a notion, von einem Gedanken eingenommen, voll. — Times immemorial (immemorable), ſeit undenklichen Zeiten. — To immerge into the world, in die Welt treten. — To be impatient of a thing, eine Sache nicht dulden (leiden) können. — To be impatient at a thing, ſich nach etwas ſehnen, es gern wollen. — It imports, es liegt daran, iſt daran gelegen, iſt von Wichtigkeit. — To impose a name upon one, einem einen Namen beilegen, geben. — To impose a form, die Kolonnen in die Form bringen. — To impose upon (on) one, jemand hintergehen, betrügen, belügen. — It would be imposing (an imposition) on your generosity, Ihre Großmuth würde darunter leiden. — In time, mit der Zeit. — In the press, unter der Preſſe. — In my mind, meiner Meinung nach. — In appearance, dem Scheine nach. — In obedience, aus Gehorſam. — In contempt, aus Verachtung. — In writing, ſchriftlich. — Five in the hundred, fünf von hundert. — To be in liquor (in drink), betrunken ſeyn. — To be in and out in a quarter of an hour, in einer Viertelſtunde Freunde und Feinde ſeyn. (B. G., S. 406, 2c.). — By inches (by inch-meal), nach und nach, ſparſam. — I won't bate an inch of it, ich laſſe nicht das Geringſte nach. — To sell by inches of candle, verauctioniren. — He is a villain every inch of him, er iſt ein Erzſchurke, durch und durch ein Schelm. — To be inclinable to fall, fallen wollen. — To make indentures, taumeln. — He has but an indifferent character, er ſteht in keinem ſonderlichen Ruſe. — He is inferior to none, er giebt niemanden etwas nach. — She has had inkling, ſie hat munkeln gehört. — To get an inkling of a business, etwas wittern, Wind davon haben. — To inquire after (for,

- about), sich erkundigen, nach etwas fragen (of one, bei einem). — To inquire into, untersuchen. — He is insensible of his loss, er fühlt seinen Verlust nicht. — On the first inspection, bei der ersten Ansicht, auf den ersten Blick. — Ambition inspired him with rebellion, der Ehrgeiz flößte ihm den Gedanken zur Empörung ein. — High in the instep, hochtrabend. — To insure a number (*vulg.*), auf eine Nummer setzen. — I did not intend it, das meinte ich nicht, dies war nicht meine Absicht. — To the intent, damit, um; dermaßen. — To all intents and purposes, in allem Betracht, in jeder Hinsicht. — He is interceded for, es ist für ihn gebeten. — To put out at interest, auf Zinsen aushun. — To be in one's interest, auf jemandes Seite seyn. — To make use of one's interest, sich jemandes Ansehen bedienen. — To make an interest, sich ein Ansehen geben, sich wichtig machen. — To get an interest with one, einen auf seine Seite bringen. — There is great interest made for that place, um die Stelle bewirbt man sich sehr. — To interest one's self in something, sich etwas angelegen seyn lassen. — To interfere with an affair, einer Sache Eintrag thun. — To interfere with one, einem in den Kauf fallen. — In the interim, unterdessen, indessen. — By intervals, zu verschiedenen Malen, unterbrochen, stoßweise, von Zeit zu Zeit, ruckweise. — I am one of her intimacy, ich bin einer ihrer Vertrauten. — To beat into good manners, Lebensart einbläuen. — To bribe into secrecy, durch Bestechungen zum Schweigen bringen. (B. S., S. 409, 11.). — To inure one's self to hardship, sich an Strapazen gewöhnen, abhärten. — He acts the invisible, er spielt den Unsichtbaren, läßt sich nicht sehen, hat sich aus dem Staube (davon) gemacht. — The matter in issue, die Sache wovon die Rede ist. — To join issue, fortgehen; die Sache den Geschwornen überlassen, an die letzte Instanz gehen. — To issue money, Geld ausgeben. — To issue a bottle of wine, mit einer Flasche Wein herausrücken. —
- J.** To be jack in all trades, in alle Sättel gerecht seyn. — To be jack of all trades and master of none, von allem etwas, aber von keinem etwas Ordentliches wissen. — To be jack of all sides, auf beiden Achseln tragen. — To beat (lace) one's jacket, einem die Jacke ausklopfen, durchprügeln. — To take a jant to . . ., einen Gang wohin thun, hingehen. — The door is upon the jar (is a-jar), die Thür klappt, ist nur angelehnt. — To view one with a jaundiced eye, mit finstern Blicken betrachten. — He is jealous of his honor, er hält auf seine Ehre. — To pass a jeer upon one, einen aufziehen. — To jeer at one, einen schrauben, höhnen, verspotten.

ten. — With a jerk, plötzlich. — To give a jerk, aufspringen. — In jest, aus Scherz. — To take a jest, Spaß verstehen. — To break (make) a jest, Spaß machen, scherzen. — To put a jest upon one, einen schrauben, verirenen. — That is a jest, Sie scherzen, Pöffen! — To jet upon, angreifen, Eintrag thun. — He is a good jobber (*vulg.*), er bedient die Weiber gut. — To jog on, fortstoßen, forttreiben, dahin schlendern, fortgehen. — To join battle, an einander gerathen, handgemein werden. — To join in discourse, sich mit in's Gespräch einlassen. — To join interest with one, gemeinschaftliche Sache mit einem machen, — There I join with you, darin halte ich es mit Ihnen. — When the battle was joined, da die Schlacht anfang. — To put out of joint, austrenken, verrenken. — To set into joint, eintrenken, einrichten. — To put a joke upon one, einen aufziehen, Spaß mit ihm treiben. — Cheek by jole, dicht dabei, gleich daneben. — Not a jot, gar nicht. — Every jot, alles mit einander, gänzlich. — There is not a jot of good sense in him, er ist erzdumm. — To wish (to give) joy, gratuliren, Glück wünschen. — My dear joy, mein lieber Schatz. — To be judge of, entscheiden. — To give (pass or pronounce) judgement, Urtheil sprechen. — To form a judgement of, (to give one's judgement upon), sein Urtheil über etwas fällen, es beurtheilen. — Let any body be judge, urtheile wer da will. — He is my junior, er ist nach mir in's Amt gekommen. — Just as, eben als, gerade wie. — Just so, gerade so. — Just now, sogleich, so eben. — But just, nur noch, eben erst. — To do justice, Gerechtigkeit (Recht) widerfahren lassen. — In justice, von Rechts wegen. — To jostle out (off), hinausstoßen, verdrängen.

K. Clean kam (kim kam), verkehrt, weder gehauen, noch gestochen. — He is so keen as mustard, *figr.* seine Worte sind Schwertter. — To keep the books, die Bücher führen, Buchhalter seyn. — To keep a school, Schule halten. — To keep time, Tact halten. — To keep the field, das Feld behalten, im Felde stehen. — To keep company, Gesellschaft halten, Gesellschaft leisten, umgehen. — To keep silence, das Stillschweigen brobachten, schweigen. — To keep to one's self, bei sich behalten, verschweigen. — To keep touch (—one's word), sein Wort halten. — To keep close, enge halten, sich einschließen, sich schließen. — To keep a feast, (—a day), ein Fest, einen Tag feiern. — To keep one's chamber (—one's bed), das Zimmer, das Bett hüten. — To keep lodgers, Zimmer zu vermietthen haben. — To keep one's temper, an sich halten, Herr über sich seyn. — To keep one's game, auf der Fährte bleiben, immer nachspüren. — To keep in one's own hands,

selbst verwalten. — To keep the wind, dicht beim Winde halten. — To keep a way, auf einem Wege bleiben, einen Weg nehmen. — To keep one's self dry, sich vor der Nässe bewahren, *figr.* sich nüchtern halten. — To keep fair (well) with one, gut mit einem stehen. — To keep fair together, sich gut vertragen. — To keep asunder, getrennt leben, von einander halten. — To keep away, abhalten, bei Seite schaffen, sich davon machen. — To keep back, zurückhalten, vorenthalten, verschweigen, zurück bleiben. — To keep down, niedrig halten (den Preis) niederdrücken, erniedrigen. — To keep from, zurückhalten, abhalten, vorenthalten, verwahren vor . . . , sich enthalten, wegbleiben, meiden. — To keep a thing from one, einem etwas vorenthalten, verbergen, einen an etwas hindern. — To keep in, inne halten, kurz halten, zähren, bändigen, für sich behalten, sich inne halten, zu Hause bleiben. — To keep off, abhalten, abweichen. — To keep on, dabei halten oder bleiben, fortfahren. — To keep out, nicht hereinlassen, sich hüten vor . . . , draußen bleiben. — To keep out of sight, verbergen, sich verbergen. — To keep to, halten an . . . , sich halten an . . . , anhalten zu. — To keep under, im Saume (kurz, streng) halten, unterdrücken. — To keep up, in die Höhe halten, aufrecht erhalten, unterstützen, halten, erhalten, sich erhalten. — To keep up a parade, großen Staat führen. — He cannot keep up with him, er kann mit ihm nicht Schritt halten, kann es ihm nicht gleich thun. — To keep going, im Gange bleiben. — Keep where you are, bleibt da. — To have in keeping, in Händen haben. — To be in kelter, fertig seyn; wohl auf seyn. — A thing within ken, was man sehen, erkennen kann. — Within my kenning, so weit ich sehen kann. — To be under lock and key, unter Schloß und Riegel seyn, verschlossen seyn. — To speak in a sharp key, aus einem hohen Tone sprechen. — To kick at (against), sich gegen etwas auflehnen. — To kick down stairs, die Treppe hinunter stoßen. — To kick up one's heels, sich bäumen; (*vulg.*) sterben. — He knows my kidney, er weiß meine Art. — Next of kin, ein naher Verwandter. — He is no kin to me, er ist nicht mit mir verwandt. — In kind, in Natura, — Every kind of thing, jede Sache. — To grow out of kind, aus der Art schlagen. — To king a man at draughts (im Damenspiele) einen Stein zur Dame machen, aufdamen. — To kiss the cup, nippen. — He has neither kit nor kin, er hat weder Kind noch Regel. — He is neither kit nor kin to me, er ist mir ganz fremd. — To have a knack at . . . , ausgelernt seyn auf . . . , stark seyn in . . . — To play the knave, betrügen. — To knit the brows, die Stirn

runzeln. — To knock off, abschlagen; abbrechen. — To knock out, heraus schlagen, ausschlagen. — To knock up, aufklopfen; aufsprallen. — To knock under (the table), sich gewonnen geben, den Kürzern ziehen. — To know by sight, von Gesicht (von Person) kennen. — To come to know, erfahren. — To let one know, einem zu wissen thun, einen wissen lassen, einem melden. — To know asunder, unterscheiden. — I know better things, ich bin so dumm nicht. — I know every inch of him, ich kenne ihn durchaus, von außen und innen. — It is not worth knowing, es ist nicht werth, daß man es weiß. — Not knowing, unwissend. — To my knowledge, so viel ich weiß. — Without my knowledge, ohne mein Wissen. — How came you to the knowledge of it? wie haben Sie dieses erfahren? — To have a carnal knowledge of a woman, mit einem Frauenzimmer vertrauten Umgang pflegen. — To knob one's chops, einem Kopfnüsse geben.

L. To be in labour, in Kindesnöthen seyn. — To labour one, einem beschwerlich fallen, anliegen; ihn durchprügeln. — To labour under bad health, fränkeln. — To labour under great difficulties, mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen haben. — To labour with child, in Kindesnöthen seyn. — To lace one's jacket, einem die Jacke ausklopfen. — To have lack, bedürfen, nicht haben. — Lacking but a little, beinahe. — Give (present) my respects (love) to your lady, empfehlen Sie mich Ihrer Frau Gemahlin. — At latter Lammas, auf St. Nimmerstag, niemals. — By land, auf der (zur) Achse. — To give one ill language, einen anfahren, schimpfen. — To lap about, herum wickeln, aufwickeln. — To lap over, überwickeln, falten; überhängen. — To lap up, aufwickeln; überschlagen, flechten. — At large, ausführlich, weitläufig. — To talk at large, ein Langes und ein Breites reden. — To go at large, sich ausdehnen; in die weite Welt gehen. — To go large, mit allen Segeln gehen. — To be under the lash, unter der Ruthe (Geißel) stehen, gegeißelt werden. — To lash out, ausholen mit einer Peitsche u. d. gl., in etwas anfallen, gerathen. — Of late years, seit einigen Jahren. — To laugh at, über etwas lachen, es belachen, verlachen. — To laugh outright (out), überlaut lachen. — To laugh to scorn, verlachen, verspotten. — To laugh a thing out, etwas zum Gelächter machen. — To laugh in one's sleeve, in's Fäustchen, heimlich lachen. — To laugh from the teeth outward, grinsen, grinsen. — To make one's self a laughing stock, sich zum Narren brauchen lassen. — To make a laughing stock of one, jemanden zum Gegenstand des Gelächters machen. — To

launch out, ausschweifen, sich ausbreiten. — To launch into life (—the world), in die (weite) Welt gehen. — To lay up in lavender, aufheben; versetzen, verpfänden. — He is too lavish with his tongue, er spricht zu frei. — To go to law, vor Gericht gehen. — To be at law, prozessiren. — To lay the cloth, den Tisch decken. — To lay in order, ordentlich legen, in Ordnung bringen. — To lay blows, Schläge geben. — To lay a ghost, einen Geist bannen. — To lay the dust, den Staub löschen. — To lay in ridges, riolen. — To lay taxes, Auflagen machen. — To lay a wager, eine Wette machen, wetten. — To lay a plot, ein Complot machen. — To lay for an excuse, zur Entschuldigung angeben. — To lay the land, das Land aus dem Gesichte verlieren. — To lay a woman, einer Frau in Kindesnöthen beistehen. — To lay waste, verwüsten. — To lay about, um sich schlagen, um sich greifen; sich eifrig bewerben. — To lay about one, einen schlagen. — To lay against, einwenden; vorwerfen, beschuldigen. — To lay along, hinstrecken; ausbreiten. — To lay aside, bei Seite legen, weglegen; *figr.* bei Seite setzen; aufgeben, fahren lassen. — To lay asleep, einschlafen. — To lay at one, einem zu Leibe wollen, nach einem schlagen. — To lay at stake, auf's Spiel setzen. — To lay one's self at one's mercy, sich auf Gnade und Ungnade ergeben. — To lay away, (to lay off), weglegen, ablegen. — To lay before, vorlegen. — To lay by, beilegen, aufheben; ablegen; *figr.* bei Seite setzen; übergehen. — To lay down, niederlegen; bar hinlegen, hinzahlen; zur Grundlage machen, annehmen, behaupten; vergleichen. — To lay down one's life, sein Leben hingeben. — To lay down rools (plans), Regeln aufstellen (Pläne entwerfen). — To lay (wait) for, nachstellen, auflauern. — To lay forth, zur Schau legen, ausstellen. — To lay one's self forth, sich weitläufig austassen. — To lay hold of, ergreifen. — To lay in, einlegen, einsammeln, eintragen, anschaffen. — To lay in goods, Waaren einkaufen. — To lay in for, nachstellen, zu fangen suchen. — To lay on (upon), auflegen; anlegen, anwenden; zuschlagen, schlagen. — To lay a command on, Befehl geben, einschärfen. — To lay the fault upon one, die Schuld auf einen schieben. — To lay one's excuse upon a thing, sich mit etwas entschuldigen. — His heart lays on, das Herz pocht ihm. — To lay over, überlegen, belegen. — To lay open, darlegen, zeigen. — To lay out, heraus legen, zur Schau legen; anlegen; anwenden, ausgeben; aufopfern. — To lay out one's cards, seine Karten ablegen. — To lay out for, sich bemühen um . . . , ausstellen nach . . . — To lay to, nahe legen, legen an . . . ; (einem) zusetzen; sich nahen. — To lay a thing to

one's charge, einem etwas Schutz geben. — To lay siege to . . . , belagern. — To lay claim to . . . , Anspruch machen auf . . . — To lay to heart, zu Herzen nehmen. — To lay together, zusammen legen; gegen einander halten, vergleichen. — To lay heads together, die Köpfe zusammen stecken, sich berathschlagen. — To lay under, unterwerfen. — To lay under obligation, verbindlich machen. — To lay up, hinlegen, aufheben, verwahren; einsammeln, anschaffen. — To lay up land, Land brach liegen lassen. — To lay one up, einen einstecken; einen krank machen. — To lay up a fleet, eine Flotte abtackeln. — To lay the dust, den Staub löschen. — Lay that up for another time, spare das auf eine andere Zeit. — To take the lead, Anführer seyn. — To lead the way, den Weg zeigen, vorangehen. — To lead a dance (to lead off the dance), vor tanzen, aufführen. — To lead a sedentary life, ein sitzendes Leben führen. — To lead by force, schleppen. — To lead in (into), hinein führen, einführen; zurecht weisen. — To lead into a mistake, zum Irrthum verleiten. — To lead off, abführen, ableiten. — To lead on (along), anführen, fortführen; anlocken. — To lead out, hinaus führen, ausführen. — To lead out of the way, irre führen. — To spring a leak, einen Leck bekommen. — He is as lean as a rake, er hängt nur in Haut und Knochen. — To lean to one's case, sich jemandes annehmen. — To lean upon, sich an oder auf etwas lehnen, oder stützen; *figr.* sich auf etwas verlassen. — He is ready to leap out of his skin, er möchte vor Freuden (an die Decke) springen. — To take a leap, einen Sprung thun. — I learn from this, ich ersehe hieraus. — To learn wit, geschickter, klüger werden. — To let by lease, verpachten, vermieten. — To take a lease of, pachten, mieten. — By your leave, mit Ihrer Erlaubniß. — Give me leave, erlauben Sie mir. — To take leave, Abschied nehmen, sich beurlauben. — This I leave with my reader, dieß überlasse ich dem Leser. — To leave off, verlassen, aufgeben, ablegen; einhalten, einstellen, aufhören. — To leave out, auslassen; ausschließen; vergessen. — To turn over the leaves of a book, ein Buch durchblättern. — I shall make him turn over a new leaf, ich will ihn anders pfeifen lehren. — To be in the lee, sich unter dem Winde befinden. — To come by the lee, in Ley fallen, vom Winde abkommen. — To be under the lee of the shore, windsicher am Ufer liegen. — To go by the lee, (to come off by the lee), den Wind verlieren; *figr.* seine Rechnung bei etwas nicht finden. — To lee-fall, auf die Seite fallen, vom Winde abkommen. — To make a lee, unter dem Winde, an der Küste hinsegeln. — To leer (upon . . . , et-

was), mit einer gezwungenen Miene sehen. — To fall to leeward, vom Winde abkommen. — To make a leg, sich beugen, das Compliment machen. — To scrape a leg, einen Kratzenfuß machen. — He has left off all his former pranks, er hat die tollen Hörner abgelaufen. — 'Tis left to my discretion, ich kann damit machen was ich will. — To be at leisure, Muße haben. — In full length (as large as life), in Lebensgröße. — In length of time, mit der Zeit. — To the length of . . . , bis nach . . . — To go the utmost length, zum Äußersten schreiten. — To give one his lesson (to read one a lesson), einem den Text lesen. — I am afraid lest he go away, ich befürchte er möchte weggehen. — To letter a book, den Titel auf den Rücken eines Buches drucken. — By letter, schriftlich. — To give by letters,*) einzeln, nach Geradegeben. — To lie level to . . . , einem Dinge angemessen seyn, mit demselben gleich, für dasselbe passend. — Every thing lies level to our wish, alles geht uns nach Wunsch. — To be upon the level, in gleicher Höhe stehen; *figr.* gewachsen seyn. — Upon the same level, auf gleichem Fuße. — To level a cannon, eine Kanone richten. — To level at, nach (auf) etwas zielen, nach etwas streben. — To levy forces, Truppen heben. — Liable to a tax, steuerpflichtig. — Such an expression is liable to misconstruction, ein solcher Ausdruck kann übel verstanden werden. — To licence a book, ein Buch censiren, Erlaubniß zu dessen Druck geben. — To lick up (over), abputzen, aufheulen. — To give one the lie, einen Lügen strafen. — To lie in wait for one, einem aufslauern. — To lie under an obligation (— a mistake), verpflichtet seyn (sich irren). — I had as lief go as stay, ich gehe eben so gern, als ich bleibe. — In lieu of, an Statt. — For life, ums Leben; auf Lebenszeit. — To the life (by the life), nach dem Leben. — To give life to, beleben. — To keep a heavy life at one, einem das Leben schwer machen, immer in den Ohren liegen. — He kept a heavy life with me, er führte ein kümmerliches (saures, unruhiges) Leben bei (mit) mir. — To depart this life, von der Welt scheiden. — His master kept a heavy life with him, sein Herr ließ ihm das Leben sauer genug werden. — To lift up with pride, stolz machen, aufblasen. — To give

*) Von den Pfefferkuchen in England, die man nach dem Alphabet bäckt, und den Kindern gewöhnlich buchstabenweise giebt. "He brought my little ones a pennyworth of gingerbread each, which my wife undertook to keep for them and give them by letters at a time. Goldsmith."

a list, heben, aufheben; *figr.* aufhelfen; hintergehen. — At one list, auf ein Mal, auf einen Hub. — To help one at a dead list, einem aus der Noth helfen. — To make light (account) of, (to set light by a thing), etwas geringe schätzen, sich nichts daraus machen. — If you don't think light of it, wenn Sie es für rathsam halten. — To bring to light, an's Licht bringen. — To stand in one's own light, sich selbst im Lichte stehen. — To light of (from) a horse, vom Pferde steigen. — To talk lightly, unbesonnen reden. — Like as if, gleich als wenn, als ob. — Such like, vergleichen. — In like manner, auf gleiche Weise, eben so. — Like a man, wie ein Mann, männlich. — He did like himself, er handelt seiner würdig. — Nothing like so tall, bei weitem nicht so lang. — There is nothing like travelling, nichts geht über das Reisen. — The like, desgleichen. — He has not his like, er hat nicht seines Gleichen. — 'Tis something like it, es ist fast so, es sieht darnach aus. — To give like for like, Gleiches mit Gleichem vergelten. — Like will to like (like loves like), gleich und gleich gesellt sich gern. — Like master, like man, wie der Herr, so der Knecht. — 'Tis like enough, es ist wohl glaublich, es scheint fast so. — To be like, nahe daran seyn. — He is like to die, er wird wohl sterben. — I was like to be killed, ich wäre beinahe ermordet worden. — You are not like to see me any more, Sie werden mich wohl schwerlich wiedersehen. — I had like to have forgot it, ich hätte es beinahe vergessen. — He lives like himself, er lebt nach seinem Stande. — As you like (please), nach Belieben. — This is something like, dieses geht an, ist leidlich. — He is like (likely), to do well, er sieht mir aus, als würde er seine Sache gut machen. — Is your business like to take effect? wird Ihre Sache wohl gelingen? — To like of a thing, Gefallen an etwas finden, es billigen. — That is not well liked of, das ist nicht beliebt, wird nicht genehmiget. — Very likely it may be so, wahrscheinlich ist es so. — Begotten in his father's likeness, seinem Vater wie aus den Augen geschnitten, sprechend ähnlich. — I have (a) liking to it, es gefällt mir. — To your liking, nach Ihrem Geschmack. — To create a liking, sich gefällig machen. — Upon liking, auf Versuch. — By line, nach der Schnur. — To line one's self with hope, sich mit Hoffnung stärken. — To line one's purse, einem den Beutel spicken. — In a lineal descent, in gerader Linie (der Abkunft). — To make a lip, das Maul ziehen; das Maul hängen. — To be in liquor, betrunken seyn. — To liquor boots, Stiefel einschmieren. — He lives as he lists, er lebt nach seinem Gefallen. — To make a litter,

alles herum werfen. — To live to see, erleben. — Where does he live? wo wohnt er? — To live by one's work, von seiner Arbeit leben. — To live upon one's income, von seinen Einkünften leben. — To live upon herbs and roots, von Kräutern und Wurzeln leben, sich davon ernähren. — To live out, überleben. — To live to a great age, ein hohes Alter erreichen. — To live up to . . . , nachleben, gemäß leben. — To live with one, mit einem leben, oder umgehen. — The whole livelong day, den ganzen geschlagenen Tag. — He is a lively image of his father, er ist das leibhaftige Ebenbild seines Vaters. — To keep horses at livery, Miethpferde halten. — To receive livery, übernehmen, in Besitz nehmen. — To make a living, sein Auskommen haben. — I am loath to do it, ich thue es ungern. — I loath it, es ekelt mir (ich eke mich) davor. — To be upon the same lock with one, auf dem nämlichen Fuße mit einem stehen. — I have him at a lock, ich habe ihn nun auf der schwächsten Seite gefaßt. — He stood a queer lock, es stand mißlich mit ihm. — To lock up, zuschließen, verschließen. — To be under lock and key, unter Schloß und Riegel seyn. — Our corn is lodged unser Korn ist eingefahren. — To fall (go) to loggerheads, sich balgen. — To loll upon a bed, sich im Bette strecken, der Ruhe pflegen. — To loll out one's tongue (— at one), die Zunge heraus hängen lassen, oder heraus strecken, (jemand anblöken). — To go to one's long home, in die Ewigkeit gehen, sterben. — Long ago (long since), vor langer Zeit. — All this day long, den ganzen Tag über. — All my life long, mein ganzes Leben hindurch, so lange ich lebe. — I think it long, die Zeit wird mir lang. — As long (so long) as, so lange als. — He knows the long and the short of it, er weiß es ausführlich. — It is long of you, not of me, es ist deine, nicht meine Schuld. — I long to know, es verlangt mich zu (ich möchte gern) wissen. — Long lived, lange lebend. — Long winded, frei athmend; lang gezogen, langweilig. — Cut and long tail (*vulg.*), alles durch einander; zuweilen, wohl einmal. — To spring the loof, das Schiff nahe an den Wind bringen. — To be on the look, auf der Lauer liegen. — To keep a good look, ein wachsameres Auge haben, sich wohl vorsehen. — To look like, ähnlich sehen. — To look big, sich brüsten. — To look great, ein großes, (edles) Ansehen haben. — To look about, sich umsehen; Acht haben, sich vorsehen. — To look after, nach (auf) etwas sehen, es beobachten, in Acht nehmen, hüten; suchen. — To look back, zurück sehen, sich umsehen. — To look back upon, erwägen. — To look down, niedersehen; verachten,

mit Blicken niederdrücken, niederschlagen. — To look for, suchen; erwarten. — To look into, hinein sehen; untersuchen, erwägen. — To look on, (upon), ansehen, zusehen; achten, schätzen, dafür halten. — I look upon it as a great honor, ich halte es für eine große Ehre. — To look over, durchsehen, durchgehen. — To look out, hinaus sehen; wachen, spüren, suchen. — To look out for remedies, sich nach Hülfe umsehen. — To look to, darauf sehen, zusehen, in Acht nehmen. — To look up, aufsehen, in die Höhe sehen. — To look up to one, auf einen (als ein Muster) sehen. — Looked for, erwartet. — Not looked for, unerwartet. — Well looked, gut aussehend. — Ill-looking, übel aussehend. — That ship looms a great sail, dieses Schiff sieht sehr groß aus. — To hang loose, schlaff hängen, schleppen. — To let loose, loslassen, in Freiheit setzen. — To get loose, sich losmachen, loskommen. — In the year of our Lord, im Jahre nach Christi Geburt. — To lord over, beherrschen. — To lose ground, weichen. — To lose one's way, sich verirren. — To lose one's longing, umsonst verlangen, oder wünschen. — To make one lose, einen um etwas bringen. — To lose leather (*vulg.*), sich einen Wolf reiten. — To be a loser (to come off a loser), verlieren, verspielen, einbüßen. — To go (to come) by the loss, Schaden leiden. — To be greatly at a loss, in großer Verlegenheit seyn, nicht wissen wie, oder was man thun soll. — She is lost to all sense of shame, sie hat keine Scham mehr. — Better lost than found, daran ist nichts verloren. — It fell to my lot, es wurde mir zu Theil, fiel mir zu. — To pay scot and lot, Steuern und Gaben geben; bei Heller und Pfennig (alles) bezahlen. — For the love of God, um Gotteswillen. — For love or money, für Geld und gute Worte. — In love, verliebt. — To be in love (—with one, in eine Person) verliebt seyn. — To fall in love, verliebt werden. — Out of love, überdrüssig, feind. — To make love to one, sich um eine bewerben. — To love mischief, schadensfroh seyn. — His reputation begins to run low, sein Ruf fängt an zu sinken. — To lower milk with water, Milch mit Wasser verdünnen. — Low-lived, niedrig, gemein. — To lug out, vom Leder ziehen. — By the lump, im Ganzen, überhaupt. — In the lump, in Bausch und Bogen. — To leave one in the lurch, einen im Stiche (in der Noth) lassen. — To ly upon the lurch, auf der Lauer seyn, auf etwas lauern. — An action ly es against him, es ist ein Prozeß gegen ihn anhängig. — To ly about, herum liegen. — To ly at one, einem anliegen. — To ly by, stille liegen. — To ly down, liegen, ruhen, sich niedergelegt haben. — To ly in (down), in Wochen

liegen. — It lyes me in a great deal, es kommt mir hoch zu stehen, kostet mir viel. — To ly in one's way, *figr.* im Wege stehen, hindern; können, die Gelegenheit oder Mittel haben. — I'll do what lyes in my way, ich werde mein Möglichstes thun. — As much as in me lyes, so viel an mir liegt, in meinen Kräften steht. — To ly under (—a mistake), unterworfen seyn (einem Irrthum). — To ly under an obligation, eine Verbindlichkeit auf sich haben, zu etwas verpflichtet seyn. — To ly upon, beschweren. — To ly upon one's hands, einem auf dem Halse liegen. — To ly with, ehelich bewohnen, schlafen bel.

M. To run mad, toll werden. — To be mad for (of, after, upon) a thing, ganz toll (erpicht) auf etwas seyn. — He made me do this, er hat mir das geheißen. — You are a made man, Sie sind geborgen, ein gemachter Mann, Ihr Glück ist gemacht. — The main of them, die meisten von ihnen. — In the main, im Grunde, überhaupt. — Upon the main, am Ende. — With might and main, mit aller Macht. — To make a pen, eine Feder schneiden. — To make a speech, eine Rede halten. — To make use of . . . , Gebrauch machen von . . . — To make gain of . . . , an oder bei etwas gewinnen. — To make nothing, nichts ausrichten. — To make money of . . . , etwas zu Gelde machen. — To make a thing another man's, etwas veräußern. — To make an assignation to one, einen wohin bestellen. — To make a loss, einen Verlust leiden. — To make answer, antworten. — To make excuse, sich entschuldigen. — To make abode, wohin ziehen, sich ansäßig machen. — To make a good soldier, einen guten Soldaten machen (abgeben). — To make complaint, Klage führen. — To make an atonement for . . . , für etwas büßen, es abbüßen. — To make land, Land entdecken. — To make the port, den Hafen erreichen, einlaufen. — To make sail, mehr Segel beisetzen. — To make boast of . . . (to make it one's boast), sich einer Sache rühmen. — He makes one of them, er ist mit dabei, er gehört mit dazu. — The tide makes, die Fluth tritt ein. — To make against, zuwider seyn, schaden. — To make after one, einem folgen; einen verfolgen. — To make at one, auf einen losgehen. — To make away, weg schaffen; durchbringen; sich fortmachen; entfliehen. — To make away with one's self, sich umbringen. — To make for, vortheilhaft (recht) seyn, begünstigen. — To make for a place, auf einen Ort zu wollen, zugehen, sich demselben nahen. — To make forth, forteilen. — To make of, machen aus . . . , achten; daraus machen, verstehen; ausrichten, bewirken. — To make off, weggehen, abgehen, sich fort machen. — To make

out, beweisen; erklutern. — To make one out of wits, einen außer sich selbst bringen, toll machen. — To make out of a harbour, aus einem Hafen laufen. — Make out my account, ziehen Sie meine Rechnung aus. — Make out your dinner. *) — To make over, übertragen, übergeben, anvertrauen; hinüber gehen. — To make up, ausmachen; beschließen, beilegen; verfertigen; ausbessern; ersetzen, einbringen; voll machen, ausfüllen; zurecht legen. — To make up an account, eine Rechnung schließen, salbiren. — To make up a letter, einen Brief zusammen legen. — To make up one's mind, sich vornehmen, sich worauf einrichten. — See how she makes up her mouth, seht, wie sie das Mäulchen spigt. — To make five games up, die Partie zu 5 Spielen spielen. — To make up to one (to make towards one), auf einen zugehen. — To make up for, die Stelle einnehmen, ersetzen. — To make with, sich vereinigen; sich in etwas mischen, sich damit abgeben. — He makes a wonder of it, er thut wunder was es wäre. — To make good one's ground, seinen Posten vertheidigen. — To make up for a loss, einen Verlust gut machen. — That was the making of him, dadurch hat er sein Glück gemacht. — To bear malice, Groll hegen, hassen. — To come to man's estate, das männliche Alter erreichen. — To show one's self a man, sich als ein Mann zeigen. — To live like a man, als rechtschaffener Mann leben. — To be one's own man, sein eigener Herr seyn; Herr über sich seyn; sich selbst bedienen. — Every man, ein jeder. — No man, niemand. — If a man may ask you, wenn man Sie fragen darf. (B. G., S. 335). — If any man come, wenn jemand kommt. — To man a hawk, einen Falken abrichten. — To leave all at rack and manger, alles im Stiche lassen. — To live at rack and manger, verschwenderisch leben. — In (after) this manner, auf diese Art. — In a manner, gewisser Maßen, gleichsam, fast. — In such a manner that, so daß. — It has no manner of doubt, da ist gar kein Zweifel. — To take in the manner, auf frischer That ertappen. — To leave no manners in the dish, alles rein aufessen. — To go through the manual exercise, exerciren, die Schule durchmachen. — We are too many by half, es sind unser die Hälfte zu viel. — He is too many for me (vulg.), er ist mir zu stark. (B. G., S. 229). — Done

*) Diese Redensart läßt sich nicht gut in das Deutsche übertragen, indem sie den Sinn alle der folgenden in sich schließt. Längen Sie zu daß Sie satt werden, bedienen Sie sich, essen Sie sich satt, thun Sie als wenn Sie zu Hause wären, lassen Sie sich's gefallen, nehmen Sie fürlieb.

with marble, marmorirt. — To march in the rear, hinten nachziehen. — To miss one's mark, sein Ziel verfehlen, fehlen. — He is quite beside the mark, er ist weit vom Ziele, irrt gewaltig. — To mark out, auszeichnen, bezeichnen. — She is a good market, sie versteht den Einkauf. — To make a good market, einen guten Handel machen, mit Gewinn verkaufen. — To be master of a thing, etwas besitzen, inne haben. — To be master of a language, einer Sprache mächtig seyn. — To be master of one's self, sein eigener Herr seyn, sich beherrschen können. — To get the mastery of a thing, zu dem Besitze einer Sache gelangen, etwas vollkommen erlernen. — He has not his match, er hat nicht seines Gleichen. — He is not his match, er ist ihm nicht gewachsen. — She is not his match, sie paßt nicht zu ihm. — He has met with his match, er hat seinen Mann gefunden. — 'Tis a match, topp! es gilt. — You cannot match him, Sie können seines Gleichen nicht finden. — He alone is able to match them all, er allein kann es mit ihnen allen aufnehmen. — The wolf goes to match, der Wolf ist in der Brunst. — Not to be matched, unvergleichbar. — To commit matrimony (*vulg.*), in den Ehestand treten. — In matter of law, was Rechtsfachen betrifft. — To the matter, zur Sache gehörig. — What's the matter? was giebt's? wovon ist die Rede? — What's the matter with him? was fehlt ihm? — I make it all a matter ('tis all a matter to me), es ist mir ganz einerlei. — 'Tis no matter, es thut nichts, schadet nichts, kommt nichts darauf an. — I make no matter of it, ich mache mir nichts daraus. — It matters little to me, ich mache mir wenig daraus. — No such matter, so ist's nicht, mit nichts. — A matter of twenty pounds, ungefähr 20 Pfund. — To resolve into matter, eiteln. — To make a May of one, sein Spiel mit einem treiben, einen zum Besten haben. — As fast as may be, so geschwind als möglich. — You may for all me, meiner wegen. — May it please your Majesty, Ew. Majestät geruhen. — In the mean, indessen, inzwischen. — What do you mean by it? was wollen Sie damit sagen. — I mean honestly; ich meine es aufrichtig. — To mean one ill, einem übel wollen. — By that means, durch dieses Mittel, dadurch. — He was a means of my ruin, er war eine Ursache mit zu meinem Verfall. — By means of, vermittelst, durch. — By our means, durch uns. — By all means, durchaus, schlechterdings. — By no means, auf keine Weise, ganz und gar nicht. — By fair means, durch gelinde Mittel, mit Güte, im Guten. — By foul means, mit Strenge, im Bösen. (Weiteres über means B. C., Note C. 176). — He means to go, er

will fort. — Beyond measure, (out of measure, out of all measure), über die Maßen. — In some measure, gewisser Maßen. — In a great measure, überaus, sehr. — To take one's measures accordingly, seine Maßregel darnach nehmen. — Do not meddle with him, gieß dich nicht mit ihm ab, binde nicht mit ihm an.. — Meddle not with wine, hüte dich vor dem Weine. — It is not good meddling with it, am besten ist's, man bleibt davon. — He is ever (will be always) meddling, er steckt die Nase in alles, mengt sich in alles. — By (through) the medium of, vermittelst. — At a medium, im Durchschnitte. — I shall be meet with you (*vulg.*), ich werde es euch schon gedenken. — To go to meet one, einem entgegen gehen. — He appointed to meet me to-day, er versprach heute zu mir zu kommen. — I intend to meet him to-day, ich will heute zu ihm gehen. — To meet with a very fine reception, auf das Beste empfangen werden. — To meet with a storm, von einem Sturme befallen werden. — To meet with an objection, einen Einwurf bekommen. — I shall meet with him, ich will ihn schon finden (kriegen). — To melt down, wegschmelzen, zerschmelzen, vergehen. — To call to memory, sich erinnern. — That's out of my memory, das ist mir entfallen. — Within the memory of men, bei Menschen Gedenken. — To mend one's pace, den Schritt verdoppeln. — To mend one's draught (cup, glass), noch einmal trinken. — Where will your mend yourself? wo werden Sie es besser treffen? — To be on the mending hand, auf dem Wege der Besserung seyn, genesen. — To make mention of. . . , Meldung thun, erwähnen. — To cry mercy, um Gnade flehen. — Cry mercy (cry your mercy)! o Gnade! Gnade! — To be at one's mercy, in jemandes Gewalt seyn. — This is not calculated to our meridian, dieß ist unserm Orte oder Zustande nicht angemessen. — To make merry, sich lustig machen; sich gütlich thun. — To make merry with one, sich eine Lust mit einem machen, ihn aufziehen. — To live (lead) a merry life, lustig leben. — To be set on the merry pin, einmahl recht lustig, aufgeräumt seyn. — To sell a merry pennyworth, spottwohlfeil verkaufen. — We are four of a mess, es speisen unser vier zusammen. — Well met, es ist mir lieb, (ich freue mich) daß wir uns treffen, willkommen. — He is met with, er hat seinen Mann gefunden. — They are well met, sie schicken sich gut zusammen. — He met with a sever repulse, er wurde hart abgewiesen. — To mince it, sich zieren, affectiren (im Reden und Gehen). — To my mind, nach meinem Sinne. — My mind gives me, es ahndet mir. — He has his mind, er hat seinen Willen (was er verlangt). — To be

of a mind, einer Meinung seyn, — He is of a great many minds, er weiß selbst nicht was er will. — I have a mind, ich habe Lust. — To put in mind of ..., erinnern an ..., zu Gemüthe führen. — It comes into my mind, es fällt mir ein. — Time out of mind, von undenklichen Zeiten her. — It will not out of my mind, ich kann es nicht vergessen. — To be mind-stricken, im Innersten gerührt seyn. — Mind your own business, bekümmert euch um eure Sachen. — Mind me of it, erinnert mich daran. — Never mind it, erwähn' es nicht wieder, laß es gut seyn. — Speak your mind, reden Sie frei. — To minute down, kurz aufsetzen, flüchtig entwerfen. — For the misapplication of some pin, weil eine Nadel unrichtig gesteckt war. — The letter miscarried, der Brief ging verloren. — The ship miscarried, das Schiff scheiterte. — My mind misgives me, es ahndet mir. — To mislay upon, mit Unrecht schieben auf... — To miss a step, ausgleiten. — To miss fire, versagen (von Gewehren). — A spoon is missing, ein Löffel ist abhanden gekommen. — To go away in a mist, sich fortzuschleichen, heimlich davon machen. — To be in a mist, ganz irre (verbugt) seyn. — You mistake me for another, Sie sehen mich für einen andern an. — To mistake one's way, den Weg verfehlen, sich verirren. — To mistake one's character, sich in jemand irren. — To be mistaken, sich versehen, irren. — She is mistress of the French language, sie ist der Französischen Sprache mächtig. — To handle one without mittens (*vulg.*), einen grob angreifen, mißhandeln. — To make a mock of, seinen Spott mit etwas treiben. — To play the monkey, Poffen treiben. — To have a month to a thing, nach etwas lüstern seyn, heftig verlangen. — To be in a melancholy mood, niedergeschlagen seyn. — To be in a drinking mood, Lust zum Trinken haben. — To moor a-cross (a-thwart), den Gabelanker auswerfen. — To mop at one, jemand anblöcken. — To sit moping, in tiefen Gedanken seyn. — This is more than every one will believe, das wird wohl so leicht niemand glauben. — It will more than pay the trouble, es wird die Mühe mehr als zu viel belohnen. — So great as nothing can be more, so groß als nur möglich. — More and more, immer mehr. — So much the more, um so viel mehr. — No more, nicht mehr, nicht minder. — Once more, noch ein Mal. — More happy, glücklicher. — The more, — the more, je mehr, — desto mehr. — The more happy, desto glücklicher. (B. S., S. 231 u.). — To be brought to a morsel of bread, an den Bettelstab gebracht seyn. — Within the bills of mortality, so weit die Sterbelisten gehen; innerhalb des Londner Be-

girts. — To give in mortgage, verpfänden. — To be in mortgage, verpfändet stehen. — For the most part, meistens, größtentheils, gemeiniglich. — At the most, höchstens. — Most an end, die meiste Zeit. — Most of all, am meisten. — Of his own motion, aus eigenem Antriebe. — To make a motion, einen Antrag oder Vorschlag thun. — The motion was carried (through), der Vorschlag ging durch. — I second the motion, ich pflichte ihm bey, unterstütze seinen Vorschlag. — To mould bread, Brod kneten. — To mount (the) guard, auf die Wache ziehen. — To mount the breach, Sturm laufen. — To mount a cannon, eine Kanone auf die Laffete bringen. — To make mountains of mole-hills, aus einer Mücke einen Elephanten machen. — By word of mouth, mündlich. — Down in the mouth, wie stumm, bestürzt, niedergeschlagen. — To make mouths, ein schiefes Maul machen. — To move to . . . , zu etwas bewegen, anregen. — To move on, fortgehen, fortziehen, fortrücken. — As much as, soviel als. — As much more (as much again), noch ein Mal so viel. — By much, bei weitem. — So much, so viel, so sehr; um so viel, desto. — There was not so much as one, es war auch nicht einer da. — It was not so much as in use, man hat es nicht einmal gebraucht. — Much at one, eben so gut, eben so sehr. — To make much of, werth halten, hoch schätzen, zu Rathe halten. — To make much of one's self, sich gütlich thun. — 'Tis much the same thing, es ist fast einerlei. — Too much of one thing is good for nothing, allzuviel ist ungesund. (B. G., S. 229, 1c.). — To run a muck, herum rasen. — To muffle up, ver mummen, verhüllen, einhüllen, einwickeln. — To be muffled up to a blind obedience, blindlings gehorchen müssen. — To be in one's mulligrubs, auf übler Laune seyn. — To be mum, ganz still, stumm seyn. — Mum's the word! Ruhe sag' ich! — To beat one to a mummy (vulg.), einen breiweich schlagen. — The murder is out, der Mörder ist entdeckt. — With a murrain to you (vulg.)! der Henker hole dich! — To be in a muse, in tiefen Gedanken seyn. — To make a muss, in die Kapuse (unter das Volk) werfen. — To pass muster, gemustert werden; *figr.* so hingehen, gelten. — To muster up, versammeln, zusammen bringen. — To muster up money, Geld aufreiben.

N. On the nail, auf der Stelle. — To pay down money upon the nail, baar bezahlen. — To labour tooth and nail, sich's blutsauer werden lassen. — You have hit the nail on the head, Sie haben den Nagel auf den Kopf getroffen. — To nail up, aufnageln, annageln; vernageln. — What's

name your? (*vulg.*) wie heißen Sie? — To take a nap, ein Schläfchen machen. — To take one napping, einen überfallen. — To bring in a narrow compass, kurz zusammenziehen. — To make a narrow escape, mit genauer Noth entkommen. — He is a native of Rome, er ist ein geborner Römer. — By nature, von Natur. — In the nature of, als. — He would not be said nay, er ließ sich nicht abweisen. — Near the town, nahe bei der Stadt. — Near her reckoning, der Entbindung nahe. — Near upon the matter, ganz nahe daran. — Near at hand, bei der Hand, nahe dabei. — Far and near, weit und breit. — Nothing near so bad, bei weitem nicht so schlecht. — He was near being killed, er wäre beinahe getödtet worden. — He will go near to do it, er wird es wohl zu Stande bringen. (*B. G., S. 412*). — To break the neck of an affair, eine Sache hindern. — On the neck, gleich darauf. — One mischief comes on the neck of another, ein Unglück kommt selten allein. — Neck or nothing, dieses oder nichts. — If need be, wenn es die Noth erfordert, im Nothfall. — There is no need of it, es ist nicht nöthig. — To stand in need of . . . , (to have need of . . .), etwas nöthig haben, brauchen, bedürfen. — You had need to mind that business, es ist wohl nöthig, daß Sie sich darum bekümmern. — To do one's needs, seine Nothdurft verrichten. — You need not fear, du brauchst dich nicht zu fürchten. — What need you care? was bekümmert dich das? — It must needs be so, es muß schlechterdings so seyn. — In the negative, mit Nein. — To give a peremptory negative to one, einem etwas rund abschlagen. — Neither more nor less, weder mehr noch weniger. — Nor that neither, und das auch nicht. — Neither is he so bad as you speak of, auch ist er nicht so böse, als Sie ihn machen. — Neither of them, keiner von ihnen, weder der eine noch der andere. — Neither way, neutral. — To take neither part, partheilos seyn, neutral bleiben. (*B. G., S. 232*). — To be of great nerve, starknervig seyn. — To stand neuter, unpartheiisch (neutral) seyn. — Never a one, nicht einer, kein einziger. — Never a whit, burchaus nichts. — Never printed before, ungedruckt. — Never so little, auch noch so wenig. — For never so much, um alles in der Welt nicht. — Let him be never so rich, wenn er auch noch so reich ist. — I would never so fain, so gern ich auch wollte. (*B. G., S. 368*). — Never blushing, schamlos. — What is the best news? was giebt es Neues? — I had news that . . . , ich erhielt Nachricht, habe gehört, daß . . . — It is next to impossibility, es ist fast unmöglich. — Next to none, fast (beinahe) nichts.

(B. G., S. 412). — In the very nick of time, zur rechten Zeit, auf den Punkt. — Of all nick, ganz und gar, völlig. — To nick the time, die rechte Zeit treffen. — To draw nigh to . . ., rücken an. — Winter is nigh at hand, der Winter rückt heran. (B. G., S. 412). — To night, heute Abend. — By night, (in the night), bei Nacht. — To lodge (stay) all night, übernachten. — Will he nill he, er mag wollen oder nicht (*nolens volens*). — To nip off, abknippen, abzwicken, abschneiden, abbeißen. — To give one a nod, einem zunicken. — This can't enter into your nuddle, das geht nicht in euern harten Kopf. — To play the noddie, sich narvisch stellen. — None of, nicht. — She is none of the best, sie ist keine von den Besten. — To put one to a nonplus (to non-plus one), einem das Maul stopfen, ihn in die Enge treiben, eintreiben, irre machen. — To be at a non-plus (im Reden) nicht weiter können, stumm bleiben. — To speak in the nose, durch die Nase sprechen. — To lead one by the nose, einen bei der Nase herum führen. — To thrust one's nose into every corner, seine Nase in alles stecken. — To notch hair, die Haare ungleich schneiden. — To make use of notes, Zettelchen brauchen, die Rede ablesen. — To note of (for), beschuldigen, tadeln. — Of nothing, nothing comes, (nothing can come of nothing), aus nichts wird nichts. — That business will come to nothing, aus dieser Sache wird nichts werden. — For nothing, umsonst. — Let us compare notes together, wir wollen zusammen berathen. — To take notice of, etwas bemerken, seiner Bemerkung würdigen. — I took no notice of her, ich that, als sähe ich sie nicht, ich bekümmerte mich nicht um sie. — To give notice of, benachrichtigen von . . . — To come to nought, zu nichts werden, mißlingen. — To set at nought, in den Wind schlagen, verachten. — Where nought is to be had, the king must lose his right, wo Nichts ist, da hat der Kaiser sein Recht verloren. — To nourish up, aufziehen, unterhalten. — Even now (but just now), gerade erst, eben jetzt. — Before now, ehemals. — Now and then, dann und wann, hier und da. — Now high, now low, bald hoch, bald niedrig. — To nuddle along (*vulg.*), hinschlendern, fortschlendern. — He is a public nuisance, er ist eine Pest im Staate.

O. What o'clock is it? wie viel Uhr ist es? (B. G., S. 201). — By oath (with an oath, upon an oath), eidlich. — To take one's oath, einen Eid leisten, schwören. — Upon oath, etwas beschwören. — To sow one's wild oats, die Hörner ablaufen (die Jugendhize verlieren). — I will be obeyed, ich verlange Gehorsam. — I am under no such

obligation, ich bin dazu gar nicht verbunden. — To be obligatory to, verpflichten. — Oblige me so far, seyn Sie so gütig. — *Observant of one's word*, sein Wort halten. — To obtain by praying, erbitten. — To obtain by flattery, erschmeicheln. — To obtrude one's self every where, sich überall aufdringen oder eindringen. — A jest may be obtruded upon any thing, man kann alles lächerlich machen. — Obvious to dispute, streitig. — Obvious to all the world, allgemein faßlich, jedermann bekannt. — When occasion offers, bei vorfallender Gelegenheit. — To take occasion *) (*opportunity*), die Gelegenheit ergreifen. — By occasion, bei Gelegenheit, gelegentlich. — To have occasion for, nöthig haben, brauchen. — To play at even and odd, gerade und ungerade spielen. — An odd kind of man, ein wunderlicher, seltsamer Mensch. — There's some odd money, es ist noch etwas Geld übrig. — Ten pounds odd money, 10 Pfund und darüber. — He is fourscore and odd, er ist etliche 80 Jahr alt. — There are great odds, es ist ein großer Unterschied. — Some odds are on his side, er bekommt noch etwas heraus. — To lay odds with one, eine ungleiche Wette mit einem machen. — They are ever at odds, sie zanken sich immer, sind immer uneinig. — To set at odds, uneinig machen. — To fall at odds, uneinig werden. — 'Tis odd if he does not do it, ein Wunder wenn er es nicht thut. — The best of all, der beste von (unter) allen. — Of an ancient family, aus (von) einer alten Familie. — Of all things, vor allen Dingen, über alles. — Of

*) Wenn man in diesen Nebensarten, die übrigens sehr gewöhnlich und durch den Sprachgebrauch als gut und richtig anerkannt sind, die eigentliche Bedeutung dieser Wörter vermisst, so wird man bei näherer Hinweisung auf ihren ursprünglichen Sinn den Unterschied leicht auffassen können. Wir sind bei Begebenheiten des Lebens anzuwenden, mit dem Unterschiede daß the occasion unsre Handlung bestimmt ohne uns eine Wahl übrig zu lassen, und brüdt demnach einen Grad von necessity aus. — The opportunity labet uns zur Handlung ein, sie (it) treibt uns an den Augenblick zu benutzen um Maßregeln zu nehmen. Wir handeln daher as the occasion requires, or as the opportunity offers. There are many occasions on which a man is called upon to uphold his opinions. There are but few opportunities for men in general to distinguish themselves. — The occasion obtrudes upon us; the opportunity is what we seek or desire. On particular occasions it is necessary for a commander to be severe; but a man of a humane disposition will profit by every opportunity to show his lenity to offenders.

an afternoon, an einem Nachmittage, eines Nachmittags. — It is cheap of twenty pounds, für zwanzig Pfund ist es wohlfeil. — How far is it off? wie weit ist es von hier? — A great way off, sehr weit. — 'Tis ten miles off, es ist 10 Meilen weit. — My clothes are off, ich bin ausgekleidet. — To lead off (up) the dance (ball), vortanzen, den Ball eröffnen. — Off with your hat! Hut ab! — To be off with a thing, über etwas hinweg (darüber hinaus) seyn. — I am off, ich mache daß ich fort komme. — This affair is off, damit ist es aus. — He is but ill off, er ist übel daran. — To be off one's legs, schlecht zu Fuße seyn. — Off and on, ab und zu, bald so, bald so, unschlüssig. — To keep one off and on, einen immer hinhalten. — Off Portsmouth, auf der Höhe von Portsmouth. — This piece comes off, dieß Stück ist erhaben. (W. S., S. 414). — No offence! nichts für ungut! — To give offence, beleidigen. — To take offence at something, etwas übel nehmen, sich darüber ärgern. — To be offended at (with) one, aufgebracht, zornig auf jemand seyn, sich über ihn ärgern. — To offer an abuse to one, einen mißhandeln (wollen). — To offer violence to one, einem Gewalt anthun. — Don't offer to do it, thu' es ja nicht, unterfange dich dessen nicht. — To offer up, opfern, aufopfern. — To make an offer at a thing, sich einer Sache unterfangen. — An army well officered, eine Armee mit guten Officieren. — Of old (in old time), ehemals, vor Alters. — On pain, bei Strafe. — On this condition, unter der Bedingung. — On high, hinauf; droben. — From on high, von oben herab. — To play on, fortspielen. — I had my hat on, ich hatte meinen Hut auf. — I have got my cloke on, ich habe meinen Mantel um. — On then! frisch! angefangen! — And so on, und so weiter. — Once for all, ein für alle Mal. — At once, all at once, auf ein Mal; zugleich. — If it would but once come to that, wenn es nur einmal dazu käme. — 'Tis all one, es ist alles eins, einerlei. — One or other, der eine oder der andere. — One another, einander. — Every one, ein jeder. — Such a one, so einer, der und der, die und die. — One and the same, ein und eben derselbe. — All under one, alle zugleich. — One and all, alle und jede. — To be one and all with a man, alles bei einem gelten. — As if one should say, als wenn man sagen wollte. — This (that) is a good one, *)

*) Auch bedient man sich dieser Redensart als Replik (in der Umgangssprache) wenn jemand etwas Unwahrscheinliches, Auffallendes (eine verbeugte) erzählt. Well (now), that's a good one! nun daß heiß' ich einmal mit den großen Messer geschnitten!

daß ist ein guter, eine gute, ein gutes. — Give me some good ones, geben Sie mir gute, von den guten. — The little and the great ones, die kleinen und die großen. — To bring forth young ones, Junge werfen, hecken. (B. G., S. 233. 331., u.). — To come onward, herbei kommen. — In the open air, in der freien Luft, unter dem freien Himmel. — In the open street, auf öffentlicher Straße. — To keep open table, offene Tafel halten. — To set open, öffnen. — To lay open, darlegen, zeigen. — To lie open, ausgelegt seyn. — To open trees at the root, die Erde um die Bäume aufhacken. — In my opinion, nach meiner Meinung. — I have no opinion of it, ich halte nicht viel davon. — To ordain a law, ein Gesetz geben. — Out of order, in Unordnung, unpaß. — To give orders about, bestellen. — I shall take order about it, ich werde dafür sorgen. — To take orders, in den geistlichen Stand treten, sich ordiniren lassen. — In order to, um . . . , zu. — We were ordered, wir erhielten Befehl. — The other day, neulich — morning, evening, neulich morgens, abends. — If I had ought to do with him, wenn ich nur das geringste mit ihm zu thun hätte. — For ought I know, so viel ich weiß. — For ought I see, so viel (so wie) ich sehe. — It ought to have been done, es hätte geschehen sollen. — To be out, sich irren; stecken bleiben. — I am out, es ist aus mit mir, ich bin verloren. — The time is out, die Zeit ist zu Ende. — I am out with him, ich bin uneins (böse) mit ihm. — Read (speak) out, ließ (sprich) laut. — Out at the elbow, mit einem Loche am Elbogen. — Out with it! heraus damit! — Out upon him! der Henker hole ihn! — Out of doubt, ohne Zweifel. — Out of hand, sogleich. — I am out of tobacco; mein Tabak ist alle. — I am out of pocket, ich habe mich ausgegeben. — He is out of all, er hat gar nichts mehr. — To physic one out of his life, einen zu Tode purgiren (curiren). — Out of humour, übler Laune. (B. G., S. 417). — To out-live a battle, mit dem Leben aus der Schlacht davon kommen. — My hand is out, ich bin nicht an der Reihe. — Out with him! fort mit ihm. — To laugh out-right, überlaut lachen. — Over the way, über den Weg, gegenüber. — Over a glass of wine, bei einem Glase Wein. — All over, überall, über und über. — All over the town, in der ganzen Stadt. — Over and over, ein Mal über das andere, sehr oft. — An hundred times over, hundert Mal nacheinander. — Over and under, mehr oder weniger. — Over against, gegen über. — Over and besides (over and above), über dieß. — To be over, darüber seyn, übrig seyn; vorbei (geschehen) seyn. — 'Tis well over, es ist gut abgelaufen. —

He is over-confident in the opinion of himself, er bißet sich zu viel ein. — To over-dance one's self, sich fränk tanzen. — To over-do one's self, sich überarbeiten. — To over-drink one's self, sich betrinken. — To over-hale a rope, ein Tau schießen lassen, nachlassen. — To over-read one's self, sich überstudiren. — To be over-seen, sich versehen. — To over-shoot one's self, in einer Sache zu weit gehen. — To over-sleep one's self, zu lange schlafen. — To over-stock one's self, zu viel Vorrath oder Waaren anschaffen. — The market is over-stocked, es sind zu viel Waaren da, der Markt ist überführt. — To over-strain one's self, sich verrenken. — Overtaken in drinking, betrunken. — To over-trade one's self, ins Blaue hinein handeln, sich bankrott handeln. — He owes every body, er ist allen Leuten schuldig. — I owe my life to you, ich bin Ihnen mein Leben schuldig, habe es Ihnen zu verdanken. — To be owing to . . ., von etwas herrühren, herkommen. — There is so much owing, so viel macht die Schuld. — To make an owl of one, einen zum Besten haben. — He has nothing of his own, er hat nichts Eigeneß. — To make one one's own, einen auf seine Seite bringen. — Who owns this house? wem gehört dieses Haus? He has his own troubles, er hat seine wahre Noth.

P. To keep pace with, Schritt halten mit (auch *figr.*). — To put a horse through all his paces, ein Pferd durch alle Gänge reiten, die Schule durchgehen lassen. — To pack a jury, partheiische Geschworene anstellen. — To pack away (out), wegjagen (*vulg.*); sich fortpacken, aufbrechen. — To pack off, sich fortmachen (*vulg.*), aus der Welt gehen. — To pack up, einpacken. — To pack with one, es mit einem abkartten, ein Complot machen. — Be packing (get thee packing), packe dich fort. — To send one packing, einen fortjagen. — 'Tis but mere pageantry, es ist bloßer Schein, leeres Spiel. — Upon pain of death, bei Todesstrafe. — To put to pain, — quälen, peinigen, Kummer machen. — I am in pain, ich leide, bin in Sorgen, in Unruhe. — To pain one's self, sich Mühe geben. — To take pains, sich Mühe geben, sich anstrengen. — He is an ass for his pains (*vulg.*), er hat wie ein Thor gehandelt. — To pale up a tree, einen Baum an ein Spalier binden. — To palm upon one, einem etwas aufheften, eine Nase brehen. — To pant for (after), nach etwas verlangen, streben. — To stand upon one's pantofles (*vulg.*), auf etwas pochen, seine Ehre behaupten. — To be upon a par (— at par), Pari (in gleichem Werthe) stehen, gleich seyn. — To bring one into a fool's paradise (*vulg.*), einem goldene Berge versprechen. — To hold land in parce-

nary, ein Grundstück unzertheilt (gemeinschaftlich) besitzen. — To beg pardon, um Verzeihung bitten. — To pare a horse's foot, den Huf eines Pferdes auswirken. — To beat a part, Schamade schlagen. — For my part, ich meines Theils, was mich betrifft. — In part of payment, auf Abschlag. — To take part, Theil nehmen, Antheil haben. — To take one's part (to take part with one), sich auf jemandes Seite schlagen. — To take in good part, nicht übel nehmen, genehmigen. — To take in ill part, übel nehmen. — In part, theilweise. — A man's parts grow rusty in the country, auf dem Lande rosten die Talente ein. — To part with (from), abgehen von . . . , sich trennen, scheiden von — I made him partake of it, ich habe es mit ihm getheilt. — To participate in (of), an etwas Theil nehmen, etwas davon an sich haben. — To make particular, auffallend machen. — He is not particular in this, er hat hierin nichts Besonderes, nichts Eigenes. — In particular, ins Besondere. — To be a party in . . . , an etwas Theil haben. — Will you be of the party? (will you be one? will you make one of us)? wollen Sie dabei seyn? — To yield the pass, den Vortritt lassen. — To make a pass at one, einem einen Stoß beibringen. — To be well to pass, in guten Umständen seyn. — I am at a fine pass, nun bin ich schön daran. — He is come to that pass, es ist so weit mit ihm gekommen. — To come to pass, sich zutragen. — From whence comes it to pass? woher kommt es? — To let pass, vorbei, vorüber lassen, gehen lassen; fahren lassen, weglassen; überhin gehen lassen. — To pass a business, ein Geschäft abthun, ausmachen. — To pass in beauty, an Schönheit übertreffen. — To pass a bill, eine Bill durchgehen lassen. — To pass one's verdict, seine Meinung sagen, sich erklären. — To pass sentence, ein Urtheil sprechen. — To pass an act, eine Acte (ein Gesetz) machen. — To pass about, umgehen, herum gehen. — To pass away, vorbei gehen, weggehen; vergehen; vertreiben. — To pass by, vorbei oder vorüber gehen, vorbei kommen; übersehen, vergehen. — To pass for . . . , für etwas gehalten werden, gelten . . . , stehen für — To pass one's word for one, für einen gut sagen. — To pass in, hinein kommen, hinein gerathen. — To pass into a law, zum Gesetze werden. — To pass on, fortgehen, fortrücken; erfolgen. — To pass judgment upon one's self, sich selbst sein Urtheil sprechen. — To pass a compliment upon one, einem ein Compliment machen. — To pass one's approbation upon a thing, etwas billigen. — To pass a trick upon one, einem einen Streich spielen. — To pass to account, in Rechnung bringen. — To pass over,

übergehen, übersehen; überhüpfen, übersehen. — To pass one's eye over something, etwas flüchtig übersehen. — Things will not always be at this pass, es wird sich wohl einmal ändern. — In passing, im Vorbeigehen. — To put one in a passion, einen aufbringen. — To have a passion for, eine Vorliebe haben zu. — In times past, in vorigen Zeiten. — A quarter past ten, ein Viertel auf eiff. — Half past (after) nine, halb zehn. (V. S., S. 201). — Past marrying, über das Heirathen hinaus. — Past help; unatheslich, unheilbar. — Past all danger, über alle Gefahr hinweg. — Past dispute, außer allem Streit. — It is past comprehension, das geht über alle Begriffe. — I am told (that) he is past, ich hörte daß er nicht zu bessern ist. — The affair is past remedy, die Sache ist verloren; ist nicht wieder gut zu machen. — There he was past his Latin, da standen die Döfen am Berge. — She is past child bearing, sie gebiert keine Kinder mehr. — To paste up, aufkleistern, ankleistern, anpappen. — To pat at the door, an die Thür klopfen. — To pat mortar, Mörtel rühren. — That comes very pat, das paßte gut; kommt zur rechten Zeit. — To patch up, flicken, aufflicken; *figr.* obenhin machen, hinsudeln; obenhin heilen; zusammenstopfeln. — By your patience, mit Ihrer Erlaubniß. — To patter down, derb niederfallen, niederplatschen. — To patter out prayers, das Gebet herplappern. — To stand in pause, in Zweifel stehen, ungewiß seyn. — To pause upon a thing, bei etwas anstehen, darüber nachsinnen. — To be at pawn, zum Pfande seyn, stehen. — To pay a visit, einen Besuch machen. — To pay one's self, sich bezahlt machen. — To pay a ship, ein Schiff von neuem theeren. — To pay down, hinzahlen, bar zahlen. — To pay off, abzahlen, ablohn. — To pay the debt of nature, die Schuld der Natur bezahlen, sterben. — To make one's peace with one, sich mit einem ausföhnen. — To hold one's peace, schweigen. — To ring one a peal (*vulg.*); einen ausfützen. — I'll make him cry peccavi (*vulg.*), er soll schon um Verzeihung bitten. — To be in a peck of troubles (*vulg.*), in großer Noth seyn. — To peck down, niderbüßen. — To go peddling about, haufiten gehen. — To peel hemp, Hanf brechen. — To peep over, hinüber gucken (*vulg.*); (bald) sterben. — To come a peg or two lower, *figr.* gelindere Saiten aufziehen. — To pen a fold, eine Heerde (Schaafe in Hürden) einschließen. — To penetrate with love, mit Liebe einnehmen. — To make a penny, Geld machen, verdienen. — To wind (turn) the penny, sein Geld wohl anlegen, den Handel verstehen. — I had a penny worth of it, ich bekam es wohlfeil. — What

will people say? was wird man sagen? — He takes pepper in his nose, es verbrieft ihn, er wird böse. — To lie perdue (on one's belly), auf der Erde liegen und lauern. — To play a peremptory game, das letzte Spiel machen. — To take a peremptory pipe, zu guter Letzt noch eine Pfeife rauchen. — To be perfect in a thing (to have a thing perfect), vollkommen, fertig, geschickt in etwas seyn, es gründlich verstehen. — To perform admirably, seine Sache vortreflich machen. — To perform one's word (promise), sein Versprechen halten. — Promises without performances, Worte ohne Thaten. — 'Tis a perilous boy, der Knabe stirbt bald, er ist zu klug. — To bring to a period, beschließen, zu Ende bringen. — To perish with hunger, verhungern. — To perk up, putzen, aufputzen; sich erheben, aufkommen. — To perk up again, sich (von einer Krankheit) wieder erholen. — To personate one's self, sich ausgeben für... — To persuade one's self, sich einbilden, glauben. — To be persuaded of... , überzeugt seyn, glauben. — Pervious to one's eye, ersichtlich. — To take pet at, übel nehmen. — To keep in petto, bei sich behalten, verschweigen. — To practise physic, als Arzt practiciren. — To take physic, einnehmen. — To pick a lock, ein Schloß (mit einem Dietrich) aufmachen. — To give one a bone to pick (*vulg.*), einem zu schaffen machen, zu rathen geben. — To pick one's pocket, einem die Taschen durchsuchen, bestehlen. — To pick acquaintance, Bekanntschaft machen. — To pick a quarrel, Handel oder Zank anfangen. — To pick thanks, den Ehrenbläser machen, fuchschwänzen. — To pick out, auslesen, aussuchen; ausfindig machen; heraus reißen; hernehmen. — To pick up, auflesen, auffammeln. — To pick up straws, Stroh auflesen; *figr.* brodlose Arbeiten thun. — To pick up a wench (*vulg.*), sich an ein Mensch hängen. — To pickeer with the eyes, liebäugeln. — To be in a sad pickle (*vulg.*), im Nothe stecken, in Noth seyn. — To picque one, einen Sechziger machen (im Picket); *figr.* einen überlisten, über ihn kommen. — To sit for one's picture, dem Maler sitzen, sich malen lassen. — All of a piece, von einem Stück, von einer Art. — What he says is so little of a piece with his behaviour, seine Rede stimmt so wenig mit seinem Betragen überein. — To tear in pieces, zerreißen. — To fall to pieces, in Stücke (entzwei) fallen. — To take to pieces, stückweise vornehmen. — To piece out, ansetzen, verlängern. — That pierced my very heart, das ging mir durchs Herz. (B. G., S. 378). — To buy a pig in a poke, die Kage im Sacke (etwas unbesehen) kaufen. — To pike off, sich davon schleichen. — To strengthen with piles,

verpfählen, unterpfählen. — To advise with one's pillow, im Bette überlegen, beschlafen. — Set out in pimlico, zu gepugt, geschniegelt, geziert, gezwungen. — I care not a pin, ich frage nichts darnach. — To be in a merry pin, bei lustiger Laune seyn. — To pin one's opinion upon another man's sleeve, eines andern Meinung blindlings folgen. — To pin down, fest machen, binden. — To pin up, aufstecken, aufschürzen. — To pin up the basket, den Sack zubinden, die Sache beschließen. — To be at a pinch, in der Klemme seyn. — If ever it comes to the pinch, wenn es ja zur Untersuchung kommen sollte. — To pine one's self to death, sich zu Tode grämen. — To pine away, vor Gram vergehen. — To exhibit one's pipe, seine Stimme hören lassen. — To pique one's self in (upon), etwas darin suchen, sich viel wissen mit — To fly a very high pitch, sehr hoch fliegen. — To the highest pitch, auf das Aeußerste. — To drink to a high pitch, stark trinken. — To pitch a camp, ein Lager aufschlagen. — To pitch a net, ein Netz aufspannen. — To pitch upon one's head, sich überschlagen, auf den Kopf stürzen. — To pitch upon a thing, sich für etwas bestimmen, es wählen, ansetzen. — Pitted with the small pox, pockengrüblich, blatternarbig. — To take pity, Mitleiden haben. — For pity's sake, um Gottes Willen. — It is a pity, es ist Schade. — It is a thousand pities, es ist ewig Schade. — In the first place, zuvörderst, zuerst. — To give place, den Rang lassen, weichen. — To have place, Statt haben. — To take place of one, den Rang vor einem haben, ihm vorgehen. — To place a cannon, eine Kanone aufpflanzen. — To place one's money, sein Geld ausleihen. — To place behind, hintansetzen. — To place out, anstellen, unterbringen, versorgen; versehen. — Affairs of the placket, eheliche Vertraulichkeiten. — To make plain, ebenen; deutlich machen. — To speak plain, deutlich sprechen, gerade herausagen. — To bring in play, in Gang bringen. — To come in play, in Gang kommen. — To put one out of his play, einen aus der Fassung bringen. — To hold (keep) in play, vergeblich aufhalten, hinhalten. — To play a part, eine Rolle spielen. — To play the thief, den Dieb machen, stehlen. — He plays the fool with himself, er handelt sehr narrrisch darin. — To play tricks, Schelmerei treiben, schäkern. — To play sure play, ein sicheres Spiel haben, gewiß gehen. — To play at cards, at dice, in der Karte, mit Würfeln spielen. — To play away, verspielen. — To play upon (on) an instrument, auf einem Instrumente spielen. — To play upon one, einen zum Besten haben, aufziehen. — To play upon words, mit Worten spie-

len. — To play foul play, falsch spielen, *figr.* unredlich handeln, betrügen. — To plead ignorance, sich mit der Unwissenheit entschuldigen. — To plead guilty, die Klage anerkennen. — If you please, wenn es Ihnen gefällig ist. — Only to please you, bloß aus Gefälligkeit für Sie. — Please to enter, belieben Sie hinein zu gehen. — If God please, so Gott will. — To please one's self (To be pleased with) . . . , Gefallen oder sein Vergnügen an etwas finden. — Please yourself, bedienen Sie sich, wählen Sie nach Ihrem Gefallen. — I am not pleased with it, es gefällt mir nicht. — To be pleased, befriediget oder zufrieden seyn; belieben. — Hard to be pleased, schwer zu befriedigen. — To take pleasure in . . . , sein Vergnügen an etwas haben. — At pleasure, nach Gefallen. — At his own pleasure, nach seinem Belieben. — You may say your pleasure, Sie mögen sagen was Sie wollen. — Your pleasure? was beliebt Ihnen? — To pleasure with . . . , einen Gefallen thun mit . . . , aushelfen mit . . . — To plight one's faith, sein Wort geben, versprechen. — In a good plight, gesund und stark. — In a bad plight, ungesund. — To plod upon a business, den Kopf von etwas voll haben, darüber nachgrübeln, sich äußerst darum bemühen. — To plod at one's books, über den Büchern liegen, sich dumm studiren. — To return to the plough, wieder an seine Arbeit gehen. — To plough the watry way, *figr.* schiffen, segeln. — To plough up, auspflügen, aufgraben. — To pluck asunder (to pluck in pieces), zerreißen. — To pluck up, aufziehen; ausreißen, ausgäten; *figr.* erheben. — Pluck up your spirit (pluck up a good heart)! fasse Muth! heitere dich auf. — To plume out, herauspußen, aufschmücken. — His fortune amounts to a plum (*vulg.*), sein Vermögen ist 100000 Pfund Sterling, er ist ein sehr reicher Mann. — To plume one's self upon . . . , sich einer Sache rühmen, sich eine Ehre machen aus . . . — By plunges, stoßweise. — To take a plunge, sich stürzen. — To be put to a plunge, in Noth seyn. — To take the ply, *figr.* sich gewöhnen. — To ply one's books, fleißig studiren. — To ply one's oars, aus allen Kräften rudern. — To ply one with glasses (cups), einem fleißig zutrinken. — Ply you! frisch! mache fort! — To ply at a place, irgend wo liegen, seinen Stand haben. — To ply to the south, sich nach Süden wenden. — Plyed with work, mit Arbeit überhäuft. — To ply one hard, einen scharf anhalten. — Full of pock-holes, blatternartig. — To pocket up, einstecken; wegstecken, verbergen; *figr.* einstecken, verschmerzen. — To end in a point, spitzig zugehen. — Point by point, Punkt für Punkt, Stück

für Stud. — In point of religion, in Religionsfachen. — At the point of death, im Sterben, im letzten Augenblicke. — To be upon the point, im Begriff seyn. — To bring to a point, zu Ende bringen, sich kurz fassen. — To pursue one's point, seine Absicht verfolgen. — To gain one's point, seine Absicht erreichen. — It is come to that point, es ist so weit damit gekommen. — To keep at sword's point, abwehren, entfernt halten. — At all points, gänzlich. — Upon a forced point, wenn es nicht anders seyn kann. — To poke out the way, den Weg durch Fühlen finden. — He is out in his politics, seine Weisheit hat ihn verlassen. — To ponder on, bedenken. — To make but a poor shift, sich kümmerlich behelfen. — To give a pop, mit der Zunge klatschen, schmalzen. To pop along, fortwischen, fortgehen. — To pop in, herein plagen, herein fahren; hinein stecken. — To pop off, davon wischen, sich heimlich fortmachen; wegschaffen; (*vulg.*), sterben. — To pop off a pistol, eine Pistole losbrennen. — To pop out, entwischen, sich fortmachen; fahren lassen. — To pop one out from an hundred pounds, jemanden um 100 Pfund schnellen. — To pop up, in die Höhe fahren mit . . . , aufrichten. — To pop upon (on), fahren an . . . , nach . . . — To pop upon one, auf einen stoßen. — To have a pope in one's belly, ein heimlicher Katholik seyn. — To pore upon a book, über einem Buche liegen. — To portion out, austheilen, abtheilen. — To be positive in a thing, etwas durchaus haben wollen; etwas gewiß behaupten. — But I am not positive as to that, aber das kann ich nicht für gewiß behaupten. — To possess one of a thing, einen in Besitz einer Sache setzen; einen von etwas überzeugen. — To possess one's self of a thing, sich einer Sache bemächtigen. — To keep the post, auf den Posten stehen. — To ride post, Courier reiten. — To post (up) (to bring up) the books, ins Reine schreiben, nachtragen, übertragen. — To post one's self, festen Fuß (Posto) fassen, sich fest setzen, lagern. — To post away with . . . , etwas eilig verrichten. — From post to pillar, von einer Ecke in die andere, hin und her. — To be posterior to . . . , nach etwas kommen oder seyn. — To go to pot (*vulg.*), durch die Gurgel gehen; verloren gehen. — To pother one's self, sich vergeblich anstrengen, abeifern. — To pounce upon, über etwas (mit den Klauen) herfallen, es packen. — By the pound, pfundweise. — To pour forth, ausströmen, strömen lassen. — To powder upon, auf etwas zuschießen, über etwas herfallen. — To come powdering upon . . . , auf etwas zugeschossen kommen. — To powt out one's lips, maulen, schmolten. — In practice, gangbar, üblich. — To put into practice,

in Ausübung (in Gang) bringen. — To practise upon one, einen durch Kunstgriffe zu gewinnen suchen; einen Anschlag auf einen machen. — To pray to God, zu Gott beten. — Pray do it, o thun Sie es doch. — To be at prayers (to say one's prayers), sein Gebet verrichten. — To preach down, wider etwas eifern. — To preach up, heraus streichen, erheben. — To take precaution, vorbeugen, sich verwahren. — To be in a precarious way, unsicher daran seyn. — I prefer it before (to above) every thing, ich ziehe es allem Andern vor, mir ist es lieber als alles. — To prefer a bill against one in chancery, eine Klage wider jemand eingeben. — To be preparative to . . ., zu etwas vorbereiten, einleiten. — To prescribe against . . ., für verjährt erkennen. — In presence, gegenwärtig, vor Augen. — To be present to one's self, Gegenwart des Geistes haben. — At present, jetzt. — By these presents, durch Gegenwärtiges. (W. S., S. 180). — To present one with a thing, einem etwas schenken. — To present a bill, einen Wechsel zur Annahme oder Bezahlung vorzeigen. — To press eagerly for a thing, sich sehr um etwas beeifern, sehr darnach ringen. — To press upon (on), pressen oder drücken, oder dringen auf; aufdringen; andringen, einbringen. — As I presume, wie ich vermuthet; wie mich dünkt. — May I presume? darf ich so frei seyn? — He presumes upon his parts, er verläßt sich auf seine Talente. — He presumes too much of himself, er traut sich zu viel zu, bildet sich zu viel ein. — To pretend to . . ., auf etwas Anspruch machen (es) fordern, behaupten; sich anmaßen, sich heraus nehmen. — For a pretty while, ziemlich lange. — To prevail with one, einen vermögen, bewegen, bereeden. — To prevail with (upon) one for a thing, einen zu etwas vermögen, es von ihm erhalten. — To prevail one's self of a thing, sich etwas zu Nuzen machen. — I can't prevail on myself, ich kann mich nicht überwinden. — Easy to be prevailed with, (upon), sich leicht erbitten lassen. — By way of prevention, aus Vorsicht, zur Vorbeugung. — He makes a prey of me (vulg.), er bringt mich um das Meinige. — To prick on (forth), vernageln (ein Pferd); sauer machen; der Spur folgen, auf die Fährte kommen. — To prick a cask of wine, ein Faß Wein anstechen. — To prick a card, eine Karte unterstecken. — To prick a tune, eine Melodie in Noten setzen. — To prick (up) the ears, die Ohren spitzen. — To prick up, sich putzen, sich schniegeln, sich schön machen. — To take pride in a thing, (to make it one's pride), stolz auf etwas seyn. — Out of print, nicht mehr in den Buchläden zu haben, vergriffen. — To do a thing in print (vulg.), etwas nett

machen. — To set one's clothes in print,zierlich, nett gekleidet gehen. — To put to prison (to cast into prison), ins Gefängniß werfen, gefangen setzen. — To take prisoner, gefangen nehmen. — Without your privacy, ohne Ihr Mitwissen. — In private (in privacy), ins geheim. — To be privy to a thing, mit um etwas wissen. — I am made privy to it, man hat es mir anvertraut (entdeckt). — To proceed to business, zum Werke schreiten. — To proceed doctor, Doctor werden. — In process of time, mit der Zeit. — In procinct, sogleich, auf der Stelle. — To make proclamation of a thing, etwas unter die Leute bringen. — His head is full of proclamation (*vulg.*), er hat den Kopf voll Grillen. — He made a proffer at it, er hat es versucht. — He is a great proficient in the English language, er ist weit im Englischen gekommen. — To profligate one's self, sich den Lastern ergeben. — To project a design, einen Plan entwerfen. — In a promiscuous sense, bald in diesem, bald in jenem Verstande, ohne Unterschied. — To promise one's self, sich versprechen, hoffen. — I will pronounce any man a traitor that &c., ich erkläre jeden für einen Verräther der, u. s. w. — To make one proof, einen fest machen. — To be proof against one's petition, hart gegen jemandes Bitte seyn, unerbittlich seyn. — To be propertied, sich brauchen lassen. — To propose a thing to one's self, sich etwas vornehmen. — To prostitute one's self, sich entehren, sich beschimpfen, sich wegwerfen; sich niederträchtig ergeben. — To salt prostrate, einen Fußfall thun. — To prostrate one's self, niederfallen, einen Fußfall thun. — To protest against, wider oder gegen etwas protestiren, Einrede thun, einkommen, widersprechen; zum Zeugen anrufen. — To be proud of a thing, stolz auf etwas seyn, sich viel damit wissen. — She will prove a good housewife at last, Sie wird doch noch eine gute Wirthin werden. — To prove false, sich nicht bestätigen; widerlegen. — To prove true, sich bestätigen. — If the weather proves wet, wenn es regnet Wetter ist. — I am afraid it will prove otherwise, ich fürchte, es wird anders ausfallen. — To provide against, vorbeugen, zu verhüten suchen. — To provide one's self, sich versehen, sich verwahren. — To provide for . . ., für etwas sorgen; etwas anschaffen, womit versorgen. — She is provided for, sie ist versorgt, sie hat das Ihrige. — I am provided for it, ich bin darauf gefaßt. — It is not provided, es ist nicht angeschafft. — To provide with, (of), mit etwas versehen, versorgen. — It is provided by the law, es ist durch das Gesetz verordnet. — It is not within my province, das kommt mir nicht zu. —

To make a provision for one, einen versorgen. — Till farther provision is made, bis auf weitere Verordnung. — With a proviso, unter der Bedingung. — 'Tis provoking es ist erbitternd, ärgerlich. — To pry into, in etwas grübeln, es genau zu erforschen suchen, die Nase hinein stecken. — To puff goods, Waaren heimlich theurer machen. — To puff away, forteilen, wegreißen, mit sich fortführen. — To puff by, vorbeischießen, eilen. — To puff out, mit Schnauben (im Zorne) sagen. — To puff up, aufblasen, aufblähen, aufgeblasen (stolz) machen. — To pull down, niederreißen; *figr.* einreißen, abbrechen; niederschlagen, demüthigen. — To pull in, hinein ziehen, einziehen, anziehen. — To pull in pieces, in Stücke reißen, zerreißen. — To pull off, abziehen, abreißen; ausziehen, austausen. — To pull out, ausziehen, ausreißen, — To pull to, zu sich ziehen; anziehen. — To pull up, in die Höhe ziehen, aufziehen; ausziehen; — To pull up a good heart, guten Muth fassen. — Give your patience another pull (*vulg.*), habt noch ein Weilchen Geduld. — To feel one's pulse, einem an den Puls greifen; *figr.* einen ausforschen. — She is a very pundle, sie ist ein dicker Stöpsel. — At twenty years purchase, (bei einem Kaufe) zu 5 Procent, so daß der Kaufpreis in zwanzig Jahren wieder heraus kommt. — To purchase out, auskaufen; auslöshen, ersezen. — He is a pure youth (*vulg.*), es ist ein sauberer Vogel. — For* that purpose, in dieser Absicht, zu dem Ende. — On purpose, mit Fleiß, vorseßlich. — On purpose to ..., um zu ... — Of set purpose, recht mit Fleiß. — To the purpose, zur Sache dienlich. — This is nothing to the purpose, das gehört nicht zur Sache. — He spoke much to the same purpose, er sagte fast eben dasselbe. — It will be to as much purpose, es wird einerlei seyn. — To no purpose, vergebens, vergeblich, unnütz. — To be at cross purposes,*) verkehrte, unpassende Antworten geben (*gem.*), der Quere reden. — I am a great deal of money out of purse, ich habe recht viel Geld ausgegeben. — To purse up, in den Beutel stecken, einstecken. — In pursuance of which, zu Folge dessen, dem zu Folge. — To pursue a subject, eine Materie ausführen.

*) Diese Redensart ist schwer wörtlich in das Deutsche zu übertragen, man bedient sich derselben wenn z. B. von zwei Personen die Rede ist, wovon jeder eine andere Sprache spricht, und die sich deswegen gegenseitig nicht verstehen können.

Auch bezeichnet man damit, die Zerstreuung, Abwesenheit des Geistes, in welcher Jemand z. B. in Gesellschaft ganz verkehrt (unpassend) fragt oder antwortet.

— At one push, mit einem Sage, auf ein Mal. — To make a push at play, es im Spiele wagen. — I'll have another push for it, ich will es anders versuchen, noch ein Mal ansetzen. — To bring to the last push, aufs Aeußerste treiben, ganz zu Ende bringen. — To push one's fortune, sein Glück machen. — To push at, angreifen, nachstreben. — To put a riddle, ein Räthsel aufgeben. — To put a question, eine Frage aufwerfen. — To put the case, den Fall setzen, annehmen. — Put the case it be so, gesetzt, es wäre so. — To put one's self, sich begeben. — To put about, umgeben; herum schicken, herum gehen lassen. — To put about ship, umlegen. — To put again, wieder hinlegen; wieder versetzen. — To put away, wegsetzen, weglegen, wegthun; fortschicken, fortjagen, verstoßen. — To put away cares, die Sorgen verbannen. — To put back, zurück legen, zurück thun, zurück schieben, zurück schaffen. — To put between, dazwischen stellen oder bringen, einschieben. — To put by, bei Seite legen; abwenden; widerlegen; verschmähen, verachten. — To put down, nieder setzen, niederlegen; absetzen, abschaffen; unterdrücken; demüthigen, beschämen; widerlegen; niedersinken, untergehen. — To put forth, hervor oder heraus setzen, legen, oder thun; ausstrecken; ausstellen, vorweisen; heraus geben; vorbringen, vortragen; hervor sprossen, treiben; auslaufen. — To put forward, treiben, beschleunigen. — To put one's self forward, sich hervor thun. — To put in, hinein setzen, stellen oder legen, hinein thun; einlegen, einsetzen; einmischen; einkommen, einlaufen; sich eindringen. — To put one's self in a passion, in Hitze gerathen, aufgebracht werden. — To put in fear, in Furcht setzen. — To put in practice, in Uebung bringen. — To put in writing, aufsetzen, schriftlich verfassen. — To put in print, drucken lassen, heraus geben. — To put in bail, einen Bürgen stellen. — To put in pledge (in security), zum Pfande setzen, verpfänden. — To put in mind of; to put in for a place, um eine Stelle anhalten. — To put in for a harbour, in einen Hafen zu kommen suchen. — To put into, versetzen in..., einlaufen. — To put into some heart, Muth machen. — To put off, ablegen, weglegen, abnehmen, abthun, wegthun, abziehen, ausziehen; absetzen, los werden; abweisen; aufschieben, verschieben; vertrösten; absegeln. — To put on (upon), anlegen, anziehen, aufsetzen; auflegen, auferlegen; Schuld geben. — To put on, annehmen; befördern, treiben; anreizen, anstiften; forteilen, fortfahren. — To put out, hinaus setzen, stellen oder legen, heraus thun, oder bringen, wohin bringen oder thun; ausstecken, ausstrecken; ausreißen, ausstechen, austhun, auslöschen; austreiben, verjagen; absetzen; bekannt machen; irre

machen; auslaufen. — To put out a book, ein Buch heraus geben. — To put out a thing to do, andern etwas zu thun geben. — To put out of order, aus der Ordnung bringen. — To put out of all hope, alle Hoffnung benehmen. — To put over, übersehen, überfahren; verweisen. — To put to, hinzu setzen, ansetzen, beifügen; anthun; bringen zu, an, in . . . ; anspannen, anschnren, einhaken; überlassen, ankommen lassen. — To put to shame, beschämen. — To put to speed, antreiben. — To put one to his oath, einen in Eid nehmen, schwören lassen. — To put to the fortune of war, es auf das Kriegsglück ankommen lassen. — To put (hard) to it, Mühe, Beschwerde machen, plagen, treiben. — To put to sea, unter Segel gehen. — To put together, zusammen bringen. — To put up, aufsetzen, aufstellen, aufstecken, aufhängen, hinauf thun; auftreiben; aufheben; sammeln; vortragen, vorbringen, übergeben; auftreten, sich melden; verbergen, verschmerzen. — To put up fruits, Früchte einmachen. — To put up goods, Waaren einpacken. — To put up the horses, die Pferde in den Stall führen. — To put up one's lip, die Lippe aufwerfen. — To put up for a place, sich zu einer Stelle melden, darum anhalten. — To put up (with) an affront, einen Schimpf einstecken, geduldig ertragen. — To put up to one, auf einen zu treten, zu gehen. — To put upon, zufügen, anhängen, aufhängen; antreiben, bewegen; auslegen ic. — (s. to put on). To put upon one, einen betriegen. — Will you put it upon that issue? wollen Sie es dabei bewenden lassen? — Upon forced put, im Nothfall, aus Zwang. — 'Tis a forced put, es ist ein Muß, eine Nothwendigkeit. — To turn putrid, faul werden.

Q. To quaff off, auf einen Schluck hinunter stürzen. — Well qualified, mit guten Eigenschaften. — To qualify one's self, sich eignen; sich ausgeben für . . . — I am qualmish, es wird mir übel. — To be in a quandary, sich weder zu rathen noch zu helfen wissen. — To pass the quarantain, Quarantaine halten. — To have a quarrel to (about) a thing, sich über etwas beschweren; unzufrieden damit, böse darüber seyn. — To have free quarters, umsonst wohnen. — To give quarter, Quartier geben; das Leben schenken. — To crave quarter and yield, Pardon bitten und sich ergeben. — To quarter one's self upon . . . , sich nähren von . . . — To quash a rebellion, einen Aufruhr dämpfen. — To live in queen, unter dem Pantoffel stehen. — To query a vote, eine Wahlstimme für ungültig erklären. — To go in quest of, auffuchen. — I was in quest of you, ich suchte Sie. — The question is, die Rede (Frage) ist, es betrifft. — In

question, im vorliegenden Falle, in Rede stehend. — Matter in question, die Frage, Rede, vorliegende Sache, der Fall, Streitpunkt. — To be out of question, nicht in Betracht kommen. — I make no question of it, ich zweifle nicht daran. — To call in or into question, zur Rede stellen, Rechenschaft abfordern. — To beg the question, immer auf das Alte zurück kommen. — To quibble away, wegwigeln. — Quick with child, hochschwanger. — Be quick! hurtig! — They are not very quick at it, sie eilen nicht sehr damit. — To give quick strokes, derb zuschlagen. — He is quick of scent, er hat eine feine Nase. — Quick at meat, quick at work, wer hurtig ist, arbeitet auch hurtig. — To cut to the quick, ins lebendige Fleisch schneiden; *figr.* bis in die Seele gehen. — To quicken with child, zur Hälfte schwanger seyn, das Kind (sich regen) fühlen. — He has got his quietus, er hat seinen Abschied bekommen. — In quires, ungebunden. — To go quit, losgesprochen werden, loskommen, gut wegkommen. — I shall be quit with you, ich will es euch schon vergelten. — To quit one's self like . . . , sich benehmen als — To quit an employment, ein Amt niederlegen, abtanken. — To quit one's ground, zurück weichen. — I' quit you from it, ich erlasse Ihnen dieses, verschone Sie damit. — It will never quit cost, es lohnt die Kosten (die Mühe) nicht. — To quit (scores) with one, mit einem abrechnen, einen völlig bezahlen. — Quite and clean, ganz und gar. — You are quite out, Sie irren sich gewaltig. — To cry quittance (*vu*), Gleiches mit Gleichem vergelten.

R. To run a race, wettrennen, ein Wettrennen halten. — To put to the rack, auf die Folter spannen. — To put one's brains to the rack, sich den Kopf zerbrechen. — To rack vines, Weinstöcke ziehen und beschneiden. — To keep a racket (*vulg.*), einen Lärm machen. — To raff up together, zusammen raffen. — His clothes are worn out to rags, die Kleider fallen ihm wie Lappen vom Leibe. — To raise a wall, eine Mauer auführen. — To raise men, or an army, Truppen werben, auf die Beine bringen. — To raise money, Geld aufbringen, aufreiben, erheben. — To raise a siege, eine Belagerung aufheben. — To raise a cry, ein Geschrei erheben. — To raise spirits, Geister beschwören. — To raise a report, zu einem Gerüchte Anlaß geben. — To raise the affections, das Herz rühren. — To raise from death, vom Tode erwecken. — To raise out of sleep, aus dem Schlafe wecken. — To raise sheep, Schaafzucht treiben. — To raise plants, Pflanzen ziehen. — To raise wheat, Weizen bauen. — To rake the fire, das Feuer zusammen scharren. — To rake and

scrape for an estate, auf alle Art und Weise Reichthümer zusammen scharren. — To rake into, etwas durchsuchen; *figr.* sich mit etwas bemengen. — To have a ramage taste, wie Wildpret schmecken. — He rambles in his discourse, er bleibt nicht bei der Stange, schweift aus. — To bear a rancour, Groll hegen. — At random, auf Gerathewohl, blindlings, in den Tag hinein. — They took a great range, sie machten einen großen Zug (Weg). — To range the army, die Armee in Schlachtordnung stellen. — To give one's fancy its free range, seiner Einbildungskraft freien Lauf lassen. — To range the ditch, über den Graben setzen. — I will not rank with him, ich möchte nicht an seiner Stelle seyn. — As I found she began to rank, da ich merkte daß sie anfang groß zu thun. — To rap (at) the door, an die Thür schlagen, anklopfen. — To rap out a great oath, einen derben Fluch ausstoßen. — What soever he can rap and rend, was er nur zusammen raffen kann. — Rapt with joy, vor Freude entzückt. — I smell a rat, ich rieche Lunte, den Braten, ich merke etwas. — At the rate of twenty shillings a yard, für 20 Schilling die Elle. — To lend money at the rate of five per cent, Geld auf 5 von 100 ausleihen. — At this rate, solcher Gestalt, auf diese Art; in dieser Rücksicht. — At a high rate, theuer; vornehm. — 'Tis a first rate, es ist ein Schiff vom ersten Range. — To have rather (will rather), lieber wollen. — I had (would) rather, ich wollte lieber. — The rather, um so mehr. (B. S., S. 196. 351). — To ravel out, auffasen, aufdieseln, aufzutrennen. *) — To ravel it over, über etwas hinhuschen. — To be ravished with love, heftig verliebt seyn. — I cannot reach the price of it, es ist zu theuer für mich. — This reaches of him, dieß trifft bei ihm ein. — To reach at a thing, nach etwas langen, *figr.* streben. — To reach forth, ausstrecken. — To reach (to vomit), sich erbrechen wollen. — It is out of my reach, ich kann es nicht erreichen. (B. S., S. 417). — Within reach of gun-shot, einen Schuß weit. — It is not in my reach, (it is not within the reach of my power), es steht nicht in meiner Macht. (B. S., S. 434). — To read out, laut lesen, hersagen; auslesen. — To read over, durchlesen. — To read over slightly, flüchtig überlesen. — To read to, vorlesen. — To set in readiness, bereit machen, bereit halten. — To make ready, bereiten. — To get supper ready, das Abendessen zurecht machen. — To get one's self ready, sich vorbereiten, sich bereit halten, fertig seyn.

*) In Niedersachsen auch aufrebbeln.

— Ready at hand, gleich bei der Hand. — To play reaks, das Unterste zu oberst kehren; Handel anfangen; schnauben und brausen. — To bring up the rear, den Nachtrab commandiren; den Rückzug decken; den Zug beschließen. — As reason was, wie natürlich; nach gesunder Vernunft. — To speak reason, vernünftig reden. — To do reason, Bescheid thun; befriedigen. — By reason of, wegen. — By reason that, weil. — In reason, mit Recht. — To reason with one's self, bedenken, überlegen. — To meet with a rebuff, den Kürzern ziehen, abgewiesen werden, einen Korb bekommen. — 'Tis past recall, es läßt sich nicht ändern. — To receive a great loss, einen großen Verlust leiden. — To be reciprocal to, abwechseln mit. — It recks me not, es kümmert mich nicht. — I reckon little of it, ich rechne wenig darauf, ich verspreche mir wenig davon. — To reckon on, zurechnen. — To reckon up, herzählen, ausrechnen. — To reckon with one, mit einem Rechnung halten, abrechnen. — To come to a reckoning with one, mit einem zusammen rechnen. — Even reckonings make long friends, gute Rechnung erhält gute Freunde. — To reclaim against, widersprechen, Einspruch thun. — To recollect one's self, sich fassen, sich besinnen, sich wieder erholen. — He could not reconcile himself to do it, er konnte nicht mit sich selbst einig werden, es zu thun. — He cannot be reconciled with tobacco, er kann den Tabak nicht vertragen. — 'Tis upon record, es ist registriert; es ist in der Geschichte aufgezeichnet, erwähnt. — To recover a thing to one's memory, einen an etwas erinnern. — Past recovery, unwiederbringlich verloren. — To recruit the fire, zum Feuer Holz u. nachlegen. — Her cheeks recruit their colour, sie bekommt ihre Farbe wieder. — To recruit one's self (one's spirits), sich erholen. — To recur in the memory, wieder beifallen. — To recur in conversation to . . . — im Gespräch wieder auf etwas kommen. — Lost without recourse, unwiederbringlich verloren. — To redress one's self, sich zu seinem Rechte verhelfen, sich selbst helfen. — To reduce into powder, in Pulver verwandeln, pülvern. — To reduce to rules, unter Regeln bringen. — I refer to you, ich berufe mich auf Sie. — In reference to that, in Betreff, in Ansehung dessen. — You refine too much, Sie gehen zu sehr ins Feine, Sie klügeln zu viel. — Beasts are not capable of reflex acts, die Thiere sind nicht fähig über ihre Handlungen nachzudenken. — To reform an officer, einen Officier abbanken, auf einen geringern Sold setzen. — He fled to me for refuge, er wollte bei mir Schutz suchen. — He met with a refusal, er wurde abgewiesen, bekam einen Korb. — To have

the refusal of a thing, die freie Wahl in etwas haben. — With regard to . . . , in Rücksicht, in Hinsicht auf — In regard of, in Ansehung, in Betracht, wegen. — To give the reins (to let loose the reins), den Zügel schließen lassen. — I am rejoiced, es freut mich. — By relation, wie man sagt. — To release one from a promise, einen eines Versprechens entlassen, entbinden. — No meat relishes with me, mir schmeckt kein Essen. — Past remedy, unheilbar. — Well remembered, gut daß Sie mich daran erinnern. — Worth to be remembered, des Andenkens werth. — To call to remembrance, sich erinnern. — To come to remembrance, einfallen, beifallen. — To put in remembrance, erinnern. — Since his removal from C. . . , seitdem er von C. . . weggezogen ist. — He gave him a remove, er schob ihn aus. — To remove the cloth (den Tisch) abdecken. — He is my cousin one remove, wir sind ander Geschwisterkind. — To render reason, einen Grund, eine Ursache angeben. — To render thanks, danken. — To render service, Dienste leisten. — To render one's self considerable, sich wichtig machen. — To render up (to), übergeben. — To act renownedly, sich einen Namen erwerben. — In good repair, in (gutem) baulichem Stande, wohlgehalten. — To be under repair, der Ausbesserung bedürfen. — Out of repairs, baufällig; abgerissen. — To repel an objection, einen Einwurf widerlegen. — I repent of it (I repent it, or it repents me), es reut mich. — To repine against, über etwas murren. — To repine at, neiden, beneiden, mißgönnen; sich etwas gereuen lassen, sich grämen über . . . — It is reported, man sagt, es heißt. — Ill reported of, übel berüchtigt. — To repose upon, sein Vertrauen setzen, vertrauen, sich verlassen auf . . . — To repose one's self, or to repose, ruhen, schlafen. — To make use of reprisals upon one, das Wiedervergeltungsrecht gegen einen brauchen. — At three reprises, zu drei wiederholten Malen. — Besides all reprises, nebst allen Unkosten. — To reprove of, vorwerfen. — To meet with a repulse, abgewiesen werden, einen Korb bekommen. — To be in request, in Ansehen stehen; gesucht werden. — To bear resemblance to, Ähnlichkeit haben mit. — To reserve to one's self, für sich behalten, sich vorbehalten. — After a resettlement, nachdem es sich wieder gesetzt hat. — To resolve upon something, sich zu etwas entschließen, etwas beschließen. — There I shall be resolved, da werde ich es erfahren. — In respect of their bodies, in Betracht ihrer Körper. — With respect to, in Rücksicht auf, in Beziehung auf. — In some respect, in gewisser Rücksicht,

gewisser Maßen. — In many respects, in mancher Hinsicht. — My sister sends her best respects to you, meine Schwester läßt sich Ihnen bestens empfehlen. — Respectively to, in Betracht. — To respite an officer, einen Beamten suspendiren, auf eine gewisse Zeit außer Amtsthätigkeit setzen. — I had a very good night's rest, ich habe recht gut geschlafen. — You may rest assured (you may be sure), Sie können sich darauf verlassen. — God rest his soul (rest him God), Gott hab' ihn selig. — Rest yourself, beruhigen Sie sich, erholen Sie sich. — To rest upon, auf (an) etwas ruhen, liegen, lehnen; auf etwas beruhen; sich auf etwas stützen. — To set up his rest, sein Neuestes wagen. — For the rest, übriges. — By retail, stückweise, nach dem Stück, einzeln, im Kleinen. — To deal wholesale and retail, im Großen und Kleinen verkaufen. — To retire from business, sich in Ruhe setzen. — To retrieve partridges, Rebhühner aufzagen. — To give in return of it, wieder dafür geben. — To return thanks, danken, Dank sagen. — To return answer, antworten. — To return money by bills of exchange, Geld durch Wechsel übermachen. — To return in writing, wieder schreiben; in Rechnung bringen. — To return upon one, *figr.* auf einen zurückfallen. — To yield a quick return, schnell abgeben. — En revenge (franz.), zum Ersaze, dagegen. — The case is entirely the reverse, der Fall ist gerade umgekehrt. — To revoke one's errors, seine Irrthümer abschwören. — To revolt from, abfallen von — Neither rhyme nor reason, weder Sinn noch Verstand, weder gehauen noch gestochen. — To rid of (from), von etwas befreien, reinigen, von etwas helfen. — To rid one of his money, einen von seinem Gelde helfen, ihn um sein Geld pressen. — To rid away, wegschicken. — To get rid of, sich los machen, los werden. — To make a riddance, wegschaffen, los werden. — To propose a riddle, ein Räthsel aufgeben. — To ride the great horse, voltigiren lernen. — To ride about, herum reiten. — To ride down an indisposition, eine Unpäßlichkeit verreiten. — To ride upon the main, auf der See seyn. — To ride out a storm, einen Sturm vor Anker aushalten. — To ride a free horse to death, jemandes Gutwilligkeit mißbrauchen. — To turn into ridicule (to put a ridicule upon), lächerlich machen. — To take a riding, ausreiten; ausfahren. — To rifle the barrel of a gun, einen Flintenlauf ziehen. — I am up to your rig, den Spaß verderbe ich dir. — To rig out, heraus puzen; aufstakeln. — To rig about (to rig and ramp), herum schwärmen. — To riggle about (to riggle one's body about), sich krümmen und winden. — To riggle one's

self, sich anschmiegen, sich einschmeicheln. — You are right (in the right), Sie haben Recht. — To set right, zurecht weisen, berichtigen. — I am not right, mir ist nicht recht (wohl). — Right on, gerade aus. — Right against, gerade gegen über. — By right (rights), von Rechtswegen. — To rights, in gerader Linie, gerades Wegeß. — To set to rights, zurecht helfen, berichtigen. — To right one's self, sich selbst Recht verschaffen, sich rächen. — He is rightly served, ihm geschieht Recht. — To run (at) the ring, nachdem Ringe laufen, ein Ringrennen halten. — To give a ring, mit der Glocke anschlagen, läuten. — My ears still ring with noise, noch klingen mir die Ohren. — To ring of (*vulg.*), viel von etwas sprechen. — To ring a mare, eine Stute ringen. — To run riot, herum schwärmen. — To run riot upon a thing, in einer Sache ausschweifen, sich übernehmen. — Soon ripe, soon rotten, *figr.* zeitige Früchte welken bald. — To rise up, sich erheben, aufstehen, empor steigen. — To rise up in arms, sich empören, zu den Waffen greifen. — To give rise, den Ursprung geben, *figr.* Anlaß geben. — I won't be the risker, ich will es nicht wagen. — As sound as a roach, so gesund wie ein Fisch. — To rule the roast, herrschen. — To rob one of a thing, einem etwas rauben, einen einer Sache berauben. — To rob of an evil, von einem Uebel befreien. — Without a rocker, ungewiegt. — To play the rogue, Poffen treiben, Spaß machen. — To rogue one off, einem einen derben Verweis geben, das Kapitel lesen. — To rogue away, herum streichen. — To roll in money, *figr.* sich im Gelde wälzen, viel Geld haben. — In your room, an Ihrer Stelle. — Thus there will be no room left for complaints, also wird man sich über nichts zu beklagen haben. — To be at roost, schlafen. — To take (strike) root, Wurzel schlagen, wurzeln, einwurzeln. — To root in, einwurzeln. — To root out, ausgäten. — To root up, ausreißen, ausrotten. — To be on the high rope, *figr.* sich stolz betragen. — Under the rose (*sub rosa*), unter uns (im Vertrauen). — To pluck a rose, die unbemerkt seyn wollende Entfernung der Damen aus einer Gesellschaft. *) — This will rot your cough, das wird Ihren Husten lösen. — By rote, auswendig. — To learn by rote, durch Uebung lernen. — My cough is not yet rotten, mein Husten hat sich noch nicht gelöst. — To rough-cast, grob bewerfen (eine Mauer); *figr.* den ersten Entwurf machen, entwerfen. — To take a round, in der Runde herum besuchen.

*) E. Sterne's Sent. Jour. The Rose.

— To go the round (rounds), die Runde gehen. — To set in a row, in Ordnung, in Reihe stellen. — To rub off, wegwischen; *figr.* sich heraus wickeln. — To rub through the world, sich durch die Welt helfen. — To rub up, *figr.* erwecken, wieder hervor-suchen; zum Besten haben. — Things rub on bravely, *figr.* die Sache geht gut. — To give one a rub, einem einen Stich geben. — I won the rubber, ich habe zwei Spiele von dreien gewonnen. — To fall to ruins, einstürzen, verfallen. — To rule over, beherrschen. — Be ruled by me, laß dir von mir raten. — It is rumoured, man sagt allgemein, es ist allgemein bekannt. — To run a stag, einen Hirsch jagen. — To run a horse, galoppiren. — To run a division, (in der Musik) Laufer machen. — To run high, zunehmen, steigen. — To run low and dreggy, auf die Reige gehen. — Your tongue runs before your wit, Sie reden, ohne es vorher zu überlegen. — Her tongue runs on wheels, sie plaudert in den Tag hinein. — My genius does not run that way, ich schicke mich nicht dazu. — The words run thus, die Worte lauten so. — To run after, laufen nach ..., suchen nach — To run counter with, zuwider seyn. — To run down, hinunter laufen; niederrennen; unterdrücken; in die Enge treiben; verächtlich machen. — To run from, herkommen von — To run in, or into, laufen, gerathen, stürzen in ...; hinein stechen, hinein stecken. — To run into debt, Schulden machen: — It ever runs in my mind, es geht mir immer im Kopfe herum. — It runs in their blood, es liegt ihnen im Geblüte. — To run in with one, sich an einen anschließen. — To run on, fortgehen; fortfahren. — To run out, hinaus laufen; sich verbreiten, sich ausbreiten; in etwas ausschweifen, ausarten; zu Ende gehen; zu Grunde gehen, verderben; durchbringen. — To run one's self out, sich zu Grunde richten. — To run over, überlaufen; durchlaufen; durchgehen; durchsehen; flüchtig erzählen. — To run to seed, in Samen schießen. — To run through, durchrennen, durchstechen, durchstoßen; durchstecken; durchlaufen, durchsuchen. — To run up, hinauf laufen, hinauf gehen; hoch machen. — To run up a thing too high, eine Sache übertreiben. — To run one up, einen erheben, loben. — To run upon one, auf einen zulaufen, los gehen. — His discourse runs upon that, seine Rede geht dahin, darauf, handelst davon. — To put to the run, ins Laufen bringen. — To take a run, einen Anlauf nehmen, ansetzen. — Good or ill run at play, Glück oder Unglück im Spiele. — In the run, mit der Zeit. — At (in) a long run, in die Länge, endlich. — Money at the long run, lange laufende Wechsel. — For three days running, drei Tage nach einander. — His shoes are

made of running leather, er kann keinen Augenblick stille sitzen. — It is not worth a rush, es ist keinen Strohhalmen werth. — To rush in, herein pläzen, hinein stürzen. — To rush in upon, herfallen über ... — To rush out, heraus stürzen, wegellen.

- S. To make a sacrifice of, aufopfern. — To saddle one's self with a thing, eine Sache über (auf) sich nehmen. — In sober sadness, ganz im Ernste. — Safe and sound, gesund und frisch. — You are safe, Ihr Glück ist gemacht. — I wish you home safe, ich wünsche Ihnen wohl nach Hause zu kommen; ich wünsche daß Sie wohl nach Hause gekommen seyn mögen. — God keep you safe, Gott bewahre Sie. — To set sail, die Segel aufspannen, unter Segel gehen. — To strike sail, die Segel streichen. — She is a good sailer, das Schiff segelt gut. — To saint it, sich heilig stellen. — For ... sake (for the sake of), wegen, um willen. — For God's sake, um Gotteswillen. — For my sake, um meinerwillen. — To set to sale, feil bieten. — To sally forth (out), einen Ausfall thun. — To salve appearances, den Schein vermeiden. — To salve the matter, sich gut heraus helfen. — He came off with a salvo, er kam glücklich aus der Sache. — 'Tis the very same, es ist eben derselbe. — At the same time, zugleich. — To take sanctuary, seine Zuflucht nehmen. — I am satisfied, ich habe genug, es genügt mir, ich bin befriedigt, überzeugt. — It will cost him sauce, er wird Haare dabei lassen müssen. — To saunter about, herum schlendern. — God save the king! es lebe der König! — To save one's longing, jemandes Verlangen erfüllen. — To save appearances, den Schein vermeiden. — To save harmless, entschädigen. — To save up, aufsparen, ersparen. — Save that, außer daß, nur. — The last save one, der vorletzte. — To savour of, nach etwas riechen oder schmecken. — They say or it is said, man sagt. — He is said, es heißt, daß er, er soll ic. — That is to say, das ist, das heißt. — To say one's lesson, aufsagen. — To say mass, Messe lesen. — To say one's prayers, sein Gebet verrichten. — Say you so? meinen Sie? — You don't say so! was Sie nicht sagen! i, das wäre! — To say over again, noch ein Mal sagen, wiederholen. (Mehr über say B. G., S. 356). — There is something to be said for him, er ist einigermaßen zu entschuldigen. — Upon a large scale, auf großem Fuße. — To scramble for, sich reißen um — To scramble away, verstreuen, verschleudern, durchbringen, verschwenden. — To make a scramble of, herum werfen. — To write scramblingly, weit schreiben. — To lie under a scandal, in bösem Rufe seyn. — To

be scandalized at, ein Aergerniß an etwas nehmen, sich darüber ärgern. — I was scanted in time, mir fehlte es an Zeit. — This will scare him out of his wits, das wird ihn ganz verblüffen. — He bears the scath and the scorn, wer den Schaden hat, darf für den Spott nicht sorgen. — To take the scent, gewahr werden, wittern. — To put a wrong scent upon, auf die falsche Spur bringen, irre machen. — To be bred a scholar, zum Studieren erzogen werden. — To build a sconce (*vulg.*), von einem Wirthshause zum andern gehen, ohne zu bezahlen, einen Bären anbinden. — To quit scores, die Rechnungen gegen einander abschließen. — Upon a new score, auf neue Rechnung. — Upon what score? aus welchem Grunde? warum? — Upon the score of friendship, um unserer Freundschaft willen. — To score out, ausstreichen. — To score up, anschreiben; bezeichnen; auslaufen. — I scorn it, das ist unter meiner Würde, unter meinem Stande. — I scorn that &c., ich finde es schlecht, es verdrießt mich daß u. s. w. — After scorning comes catching, oft wünscht man sich zurück, was man vorher verachtete. — To scour the sea, Seeräuberei treiben. — To scour the sea of pirates, die Seeräuber vertreiben. — To scour along, längshin streifen, oder fahren. — To scour about, herum laufen, herum schwärmen. — To scour away, davon laufen. — I escaped a good scouring (*vulg.*), ich bin glücklich weggekommen. — To make people scramble for a thing, etwas in die Kappuse werfen. — To scrape acquaintance (*vulg.*), Bekanntschaft machen, sich einmisten. — To scrape off, abfragen, abpußen. — To scrape out, ausfragen, ausschaben. — To scrape together, zusammen schaben. — To scrape up, aufscharren; *figr.* aufbringen. — Never scratch your head for that matter, laß dir deswegen keine grauen Haare wachsen. — To scratch over, durchstreichen. — To scratch out, ausfragen. — To scratch out a pamphlet, einen Bißch zusammen schmieren. — To screw one's self, sich eindrängen; sich einmischen. — To screw one's self into another's acquaintance, sich mit einem bekannt machen. — To screw a thing out of one, etwas von einem herauslocken. — To screw up, in die Höhe schrauben; *figr.* höher treiben, höher bringen, erhöhen. — To scud along, fortmachen. — To sculk after, nachschleichen. — At sea, auf der See. — By sea, zur See. — To put to sea, in See gehen, unter Segel gehen. — Half seas over, halb betrunken. — To seal up, zusiegeln. — To search after (for), nach etwas suchen. — To search after, nachforschen. — To search into, nach etwas fragen oder forschen, sich erkundigen; untersuchen, in etwas eindringen. — To search out, aussuchen, er-

gründen. — To go in search of, auffuchen, nachstroben. — In season, zu rechter Zeit. — In the mean season, unterdessen, indessen. — For a season, eine Zeit lang. — Out of season, außer der Zeit, zur Unzeit, ungelegen. — To seat one's self, sich setzen, sich niederlassen. — Every second year, ein Jahr um das andere. — Upon second thoughts, bei besserer Ueberlegung. — His character is second to none, er steht keinem nach. — Second-hand, aus der zweiten Hand, von einem andern oder von etwas anderm her, nicht ursprünglich. — I have it at second, ich weiß es nur aus der zweiten Hand. — In secrecy, ins geheim, unter der Hand. — In secret, ins geheim, im Vertrauen. — To be in the secret, darum wissen. — To let one into the secret, einem das Geheimniß entdecken; *figr.* einem eine Nase drehen. — Secure from, sicher vor — Secure of, gewiß, versichert einer Sache. — To secure one (a thing), sich eines oder einer Sache versichern. — To see to, dem Ansehen nach, für's Auge. — See you to it, sehen Sie darnach, sorgen Sie dafür. — I'll see you paid, ich werde Ihre Bezahlung besorgen. — See it done, lassen Sie das thun. — To go to see one, einen besuchen. — He sees no body, er nimmt keine Besuche an. — To see for, nach etwas sehen, es suchen. — To see into, einen tiefen Blick in etwas thun, es ergründen. — To see out, ganz zusehen, bis an das Ende beobachten. — To see one home, jemand nach Hause begleiten. — To be to seek, suchen müssen, sich nicht zu helfen wissen, in Noth, in Verlegenheit seyn. — To seek after (for), etwas suchen, nach etwas suchen, trachten, um etwas ansuchen, oder anhalten. — To seek out, herum suchen, aussuchen, suchen, ausfindig machen. — To run to seed, in Saamen schießen. — It seems, es scheint; ja wohl. — To seise upon (on), Hand an etwas legen, wegnehmen, sich bemächtigen, verhaften, ergreifen, packen. — At that self moment, in dem nämlichen Augenblicke. — Self do, self have, selbst ist der Mann; wie man sich bettet, so liegt man. — To sell off, alles mit einander verkaufen. — To send one word, einem zu wissen thun, wissen lassen, sagen lassen. — To send away, wegschicken, abfertigen. — To send for, holen lassen. — To send for one (to come) to a place, einen wohin holen lassen. — To send forth, hervorbringen, auftreiben. — To send in, hinein schicken, auftragen lassen. — To send in one's name, sich melden lassen. — To send upon, zuschicken, zufügen. — He will come without sending for, er wird ungerufen kommen. — This day sen- night, heute vor 8 Tagen; heute über 8 Tage. — To speak very good sense, sehr vernünftig reden. — To be sensible

of, Gefühl für etwas haben, von etwas gerührt seyn; empfinden, merken, sehen, wissen, überzeugt seyn. — To serve or, to serve out one's prenticeship, seine Lehrjahre ausstehen. — To serve the time, sich in die Zeit schicken. — To serve one a trick, einem einen Poffen spielen. — To serve a rope, ein Seil umwinden. — To serve a warrant, or a writ upon one, einen Verhaftsbefehl gegen einen auswirken oder vollziehen, einen vorladen, verhaften. — I will serve him in this kind (I'll serve him the same sauce), ich will ihn in seiner Münze bezahlen. — He is well enough served, er hat seinen verdienten Lohn. — These things will serve, das wird genug seyn. — To serve one's turn, das ist mir genug, ist mir recht, so will ich es. — To serve in (up), (die Speisen) hinein tragen, auftragen. — First come first served, wer zuerst kommt, mahlt zuerst. — While time serves, so lange es noch Zeit ist. — Remember (give) my service to him, empfehlen Sie mich ihm. — To set in order, in Ordnung bringen. — To set the seal to ..., das Siegel aufdrücken. — To set a watch, eine Uhr stellen. — To set a limb, ein Glied einrenken, einrichten. — To set a razor, ein Schermesser streichen. — To set at rest, beruhigen. — To set at work, zur Arbeit antreiben, Arbeit geben. — To set in gold, in Gold fassen. — To set one's self, sich antreiben, sich bemühen. — The sun sets, die Sonne geht unter. — To set about, vornehmen, daran gehen, anfangen; anstimmen. — To set one's mind against, Abscheu für etwas bekommen, sich widersetzen, sich auslehnen; einem etwas zuwider machen, verleiden. — To set one against another, einen wider den andern aufheizen. — To set away, wegsetzen, wegschaffen. — To set back, zurück setzen, zurück stoßen. — To set by, bei Seite setzen; achten, schätzen. — To set down, niederschreiben; fest setzen, bestimmen. — To set forth, zeigen, weisen, darstellen; heraus geben, bekannt machen; ausschicken; stellen, ordnen; verordnen; erheben, rühmen; aufbrechen, abreisen. — To set forward, antreiben, anstiften; befördern; weiter reisen. — To set in, auf etwas bringen oder helfen, einhelfen; einbrechen, eintreten. — To set off, hervor stechen machen, heben, schmücken, auszieren. — To set on (upon), ansetzen; anstellen, brauchen; anfrischen, antreiben; anheizen; angreifen; antreten; richten. — To be much set on a thing, auf etwas erpicht seyn, sich darnach sehnen. — To set out, aussetzen; auszieren, ausrüsten; abstecken, bezeichnen; vorzeigen, zeigen, vorstellen, entwickeln; bekannt machen; beweisen; anfangen, auftreten, antreten; abreisen. *) — To set to, sich

*) Man sagt: to set out oder off for a place or country, auch to take a passage for; bei go hingegen steht to, I shall go to London — intend going to — am going to —, &c.

legen, erpicht seyn auf — To set up, aufstellen, aufrichten, aufschlagen; aufbringen, einführen; aufhelfen; erheben; anfangen, errichten, anlegen, einrichten; sich niederlassen, etabliren; niederlegen, aufgeben, ruhen lassen. — To set up a laughter, eine Lache aufschlagen. — To set up for, sich ausgeben für ..., sich aufwerfen zum — To set up a trade, ein Gewerbe anfangen. — To set up for one's self, sein eignes Hauswesen anfangen, sich auf seine eigne Hand setzen. — To set one out in true colours, einen nach dem Leben malen. — Upon (on) set purpose, absichtlich, mit Fleiß. — To settle one's self, sich ansäßig machen, sich häuslich niederlassen; sich fassen. — To settle upon, aussetzen, vermachen. — To settle to something, sich zu etwas (zu einer beständigen Lebensart) bestimmen. — One must be settled at last, man muß sich am Ende zu etwas bestimmen. — To make a settlement upon one, einem etwas aussetzen, bestimmen. — In several, ins besondere, besonders. — To be severe upon one, strenge mit einem verfahren. — This cow is a sew, diese Kuh sieht trocken, giebt keine Milch. — To shab off, sich wegschleichen. — To be in the shade, im Dunkeln stehen. — To sink a shaft, einen Schacht abteufen (graben). — To shake hands, einander die Hände geben. — To shake hands with, Abschied nehmen, sich trennen von ..., etwas aufgeben. — He is no great shakes (*vulg.*), er ist kein großes Licht. — Shall I, or no? soll ich, oder nicht? — Will you do it? I shall, wollen Sie es thun? Ja. — To be at shill I shall I? (to stand shill I shall I?) nicht wissen was man thun soll, unentschlüssig seyn. — To put a sham*) upon one, einem etwas weiß machen, ihn hintergehen, aufheften. — To cry shame, pfui rufen, tadeln. — To come to some shape, eine Gestalt bekommen, sich ausbilden. — For my share, ich für meinen Theil, was mich betrifft. — To fall to one's share, einem zu Theil werden. — To go share, Theil an etwas nehmen. — To share one's joy, sich mit einem freuen. — To shark up and down, mausen gehen, schmarozgen gehen. — To be sharp upon one, einen hart behandeln. — Poverty is a sharp weapon, Armuth

*) To sham (*vulg.*), hintergehen, betrügen, einer Unwahrheit vorsetzen, überreden, weiß machen.

To sham Abraham, sich (vor der Welt) stellen als opfre man der Pflicht (im Geiste Abrahams) gern, selbst das theuerste Gut, aber im Herzen stets mit der Absicht auf größern Gewinn. "The boatswain found me, as he said, an obstinate fellow; he swore he knew that I understood my business well, but that I shammed Abraham to be idle, ich stelle mich krank. Goldsmith.

thut weh. — To sheath a ship, ein Schiff mit Brettern beschlagen, füttern. — To shed tears, Thränen vergießen. — To shed teeth, die Zähne verlieren. — To shed the horns, das Geweih abwerfen. — To sheep-bite, mausen. — To sheer off, sich davon machen, sich fortscheren, davon wischen. — To sheer home (*vulg.*), nach Hause gehen. — To shelter one's self, Zuflucht nehmen. — To shield the cold, sich gegen die Kälte verfahren. — To make shift, sich bemühen, sich helfen, sich durcharbeiten. — I made shift to go thither, ich kam mit genauer Noth dahin. — I shall make shift to do it, ich will mir alle Mühe darum geben. — To make shift to live, sich mühsam ernähren, sich kümmerlich hinhelpen. — To make shift with any thing, sich mit allem behelfen. — I can make shift without it, ich kann es schon entbehren. — To put one to his shifts, einem viel zu schaffen machen. — He is put to his last shifts, er ist auf's Aeußerste gebracht. — Being put to a new shift, da er sich in einer neuen Verlegenheit befand. — The wind shifts from one point to another, der Wind springt von einem Striche zum Andern. — To shift one's self, weiße Wäsche anziehen. — To shift for one's self, für sich selbst sorgen, sich selbst helfen. — To shift away, wegschieben, fortschieben, fortschaffen. — To shift off, sich losmachen, sich entziehen, ausweichen. — To shift upon one, auf einen schieben, ihm andichten. — To look shiningly, scheinen, glänzen. — To take ship, zu Schiffe gehen, sich einschiffen. — On ship, an Bord. — To ship away (*off*), wegschicken, verschütten. — To take (*a*) shipping, sich einschiffen. — To make shipwreck, Schiffbruch leiden. — Here is good shoaling, hier ist gut Ankerwerfen. — To be in the shoemaker's stocks, enge Schuhe anhaben. — To shoot to death, erschießen. — To shoot a mast by the board, den Mast niederlassen. — To shoot a cart, einen Karren stürzen. — To shoot a joint, eine Ruth ausstoßen. — To shoot a bridge, unter einer Brücke durchfahren. — To shoot a gulf, über einen Meerbusen fahren. — To shoot forth, sich erstrecken. — To shoot off, los schießen. — To shoot out, ausschießen, sich zertheilen. — To shoot with a long bow, mit dem großen Messer schneiden, groß sprechen. — To be short of, nachstehen, nachgeben, nicht gleich kommen; zu kurz kommen, fehlen, bedürfen. — To be short of money, Geld bedürfen. — To keep one short of ..., einen kurz halten in ..., ihm nicht genug geben von ... — You are a cup too short, Sie haben noch ein Glas zu trinken. — To be short, with one, to take one up short, einen kurz abfertigen, ansfahren. — To stop short, plötzlich stille stehen. — To strike

short, fehlt schlagen, fehlen. — To turn short, nicht fort-
kommen können. — To speak short, die Worte verschlucken.
— The short on't is, die Sache ist kürzlich diese. — In
short, kürzlich. — Should I do that, wenn ich das thäte.
— Whom should I meet but him, gerade ihm begegnete ich.
— To shoulder up, auf die Schulter nehmen, oder legen;
figr. den Rücken halten, vertheidigen, loben. — To shove
along, fortschieben. — To show tricks, Poffen spielen. — To
show mercy, Gnade erweisen, sich erbarmen. — It shows
you better, es kleidet Sie besser. — To show forth, bekannt
machen, aufweisen. — To show in (into), einführen. — To
show up, herauf führen. — To show upon, fühlen lassen.
— On show, zu besehen. — To set to show, zur Schau
auslegen. — To make a fine show, prächtig ansehn. — To
make a show of, sich sehen lassen mit ...; sich stellen (als
wenn ...). — To shower down, stark regnen, gießen, her-
abströmen. — He had a shrewd bout of it, es hat ihm viel
Mühe gemacht. — To shrink at, sich vor etwas entsetzen. —
To shrink back, zurückfahren, starren. — To shrink from,
nicht daran wollen. — To shrink under, erliegen. — To
shrink up, einschrumpfen, zucken. — To give a shrug,
(To shrug one's shoulders), die Achseln zucken. — To shuf-
fle in (into), listig hinein spielen, hinein schieben, hinein ste-
cken. — To shuffle on, fortwackeln. — To suffle up, ab-
farten, einsäbeln. — To shut up, verschließen, versperrten, zu-
schließen; einschließen, einsperren; beschließen. — To shut out
(from), ausschließen, aussperren. — To get shut of ..., sich
lösmachen von — He is very shy of me, er meidet mich
so viel er kann. — To be sick of a thing, einer Sache müde,
überdrüssig seyn. — I am sick at heart, mir ist übel (schlimm).
— On this side the Rhine, dießseits des Rheins. — On you
side (on the other side), jenseits. — By his mother's
side, von Seiten seiner Mutter, von seiner Mutter her. —
I give it on your side, ich erkenne es Ihnen zu. — To speak
on one's side, zu jemandes Besten reden. — To side with
one, jemandes Parthei nehmen, es mit einem halten. — To
side against one, gegen (wider) einen seyn. — All side in
parties, es sind lauter Partheien. — To go sidle-side,
sich anschmiegen; auf der Seite liegen. — To go sidling, im
Gehen wackeln, von der Seite gehen. — To sift out, ausfor-
schen, ausholen. — At sight, auf Sicht. — At first sight,
beim ersten Anblick. — To come in sight, zum Vorschein kom-
men, sich sehen lassen. — By sight, von Ansehen. — Out of
sight, aus den Augen. — To signalize one's self, sich aus-
zeichnen, sich hervor thun. — It signifies nothing (it does

not signify), es ist nichts daran gelegen. — To put to silence, zum Schweigen bringen. — Long since, lange her, vorlängst. — How long since? seit wann? wie lange? — About two years since, vor ungefähr zwei Jahren. — Since it is so, da es so ist. — Sing sorrow, das ist traurig. — To sink a ship, ein Schiff versenken, in den Grund bohren. — To sink a ditch, Graben ziehen. — To sink a pit, einen Schacht abteufen. — To sink a fund, ein Capital abtragen. — To sink money, Geld unterschlagen. — To sink down, niedersinken, zu Grunde gehen. — To sink under, erliegen; niederdrücken. — To Sir up, Sir nennen.**) — To sit drinking, die Zeit mit Trinken zubringen. — To sit at work, arbeiten. — The wind sits fair, der Wind steht gut. — To sit in judgment, im Gerichte sitzen, Richter seyn. — To sit down, sich setzen, sich niederlassen; wohnen; sich ruhig verhalten, sich befriedigen; niedersetzen. — To sit down before a place, vor einem Platze liegen, ihn belagern. — To sit out, da sitzen, müßig oder dienstlos seyn, aufstehen. — To sit one out, länger bleiben, oder aushalten als ein anderer. — To sit up, aufsitzen, aufbleiben; aufstehen. — To sit up at play, die Nacht durch spielen. — To sit upon, aufsitzen; kleiden, anstehen. — To sit upon ..., Gericht halten über — To sit upon thorns, *figr.* auf Kohlen sitzen. — To be at six and seven, *figr.* in Unordnung seyn. — He has skill in Greek, er versteht Griechisch. — I have no skill in horses, ich verstehe mich nicht auf Pferde. — To skim over, leicht über etwas hinstreichen, darüber hinfahren, es leicht berühren. — He came off with a whole skin, er kam mit heiler Haut davon. — I would not be in his skin, ich möchte nicht in seiner Haut stecken. — To skin a flint, schinden und schaben. — To skip over, übers hüpfen, auslassen. — To slack lime, Kalk löschen. — To slack one's speed, langsamer gehen. — To slack one's hand, nicht mehr so eifrig arbeiten; nicht mehr so freigebig seyn. — To sleep away (off), verschlafen; ausschlafen. — To sleep one's self sober, den Rausch ausschlafen. — To make

*) Z. e. das Predicat Sir in der Rede so oft wie nur möglich (selbst unpassend) anbringen um der Person zu der man spricht zu schmeicheln; dieser widrige Gebrauch ist jedoch nur niedern Personen eigen, wie z. B. der Barbier in Sir W. Scott's Fort. of Nigel 'Did I graze you, sir? We shall put it to right in a moment, with one drop of styptic — my styptic, or rather my wife's sir. — She makes the water herself. One drop of the styptic, sir, and a bit of black taffeta patch, just big enough to be the saddle of a flea, sir. — Yes sir, rather improves than otherwise &c.

slight of, geringe schätzen, nicht achten. — To slight over, übersehen, für zu geringe halten, nachlässig behandeln. — To slink away, sich wegschleichen, davon schlüpfen. — To slink aside, sich auf die Seite machen (*vulg.*), mißgebären, fallen lassen. — To slip away, sich fortschleichen; verstreichen. — To slip down, hinunter schlüpfen, sich hinunter schleichen. — To slip into (in), sich einschleichen; heimlich hinein stecken, hinein fallen lassen. — To slip off, abschütteln; abfallen. — To slip on, hurtig anziehen, anwerfen. — To slip out, heraus schlüpfen; fahren lassen. — To slip one's neck out of the collar, den Kopf aus der Schlinge ziehen. — To give one the slip, einem heimlich entwisphen. — To get the slip, den Korb bekommen, durchfallen. — Slish and slash (*vulg.*), Hieb an Hieb, klitsch klatsch. — To make sloping, abbachen, abhänzig machen. — To slubber over (*vulg.*), schlotterig hinhun, hinsudeln (bei Schreiben und Malen). — To slug it, den Faulenzer machen. — To put a slur upon one, einem einen Pöffen spielen, eins anhängen. — To slur a thing upon one, einem etwas weiß machen. — He has still a smack of his country speech, seine Mundart klebt ihm noch an. — To smack the whip, mit der Peitsche klatschen. — You shall smart for it, ihr sollt es empfinden. — To smell of, nach etwas riechen oder schmecken. — To smell out, aufspüren, ausfindig machen. — To smell to, an etwas riechen, beriechen. — To smirk upon, albern anlachen, (gem.) anfeiren. — To be smitten with love, heftig verliebt seyn. — To be smitten with lunacy, mondsüchtig seyn. — He does not smoke, but smocks, er liebt den Tabak nicht, wohl aber die Weiber. — To smoke one, jemand aufziehen. — He smoked out the matter, er kam gleich dahinter; — wußte gleich wie es zusammenhing. — To smooth down, glatt streichen. — To smooth up, glatte Worte geben. — To smug one's self up, sich herausputzen. — To smuggle a wench, ein Mädchen verstohlen liebkoosen. — To go snacks with one, mit einem zu gleichen Theilen gehen. — To snap at (to), nach etwas schnappen, zuschnappen. — To snap in pieces, in Stücke brechen. — To snap off, abbeißen. — To snap one (to snap one up), einen anfahren, anschnarchen, (gem.) anschnauchen. — By girds and snatches, verstohlner Weise. — To sneak along (to sneak up and down), einher schleichen. — To sneak to one, vor einem kriechen. — To go snips with one, mit einem theilen. — To take snuff, schnupfen. — To take snuff (to take snuff at), einen verschnupfen, (gem.) einen verdrießen, etwas übel nehmen. — To snuff out, ausputzen. — To snuff up, schnupfen, einschnupfen, in die Nase ziehen. — He snuffs at it, es verschnupft

ihn, er wird böse. — To lie snug, eingewickelt, warm liegen. — To snuggle together, im Bette an einander rücken, zusammen kriechen. — If it be so, wenn dem so ist. — Do so no more, thut es nicht mehr. — Why so? warum denn? — So then, daher, darum, also. — So excellent a fruit, eine so vortreffliche Frucht. (W. G., S. 318). — So ... as, so ... als, so ... daß. — So much as, so sehr auch. — To give a soak, einweichen, anfeuchten. — To be solicitous for (of, about), sich bekümmern um ..; streben nach... — Some time or other, irgeud einmal. — He has some wit, (W. G., S. 237. 313. 314.), er hat Wis (Kopf). — He thinks himself to be some-body, er bildet sich nichts Kleines ein. — As soon as, so bald als. — I would as soon, ich möchte eben so gern. — I would soon, ich wollte lieber. — At the soon, ehestens, so bald als möglich. — To sooth up, schmeicheln; verzärteln, bestärken. — It happened to my sorrow, es geschah zu meinem Leidwesen. — I am sorry of it, es ist mir leid, es kränkt mich. — I am sorry for you, ich bedauere Sie, es ist mir leid um Sie. — To be out of sorts, verdrüsslich, traurig seyn. — To put out of sorts, aus der Fassung bringen. — To sot one's time away, seine Zeit auf eine thörichte Art oder mit Eausen zubringen. — That does not sound well, das klingt nicht fein; das klappt nicht. — To sound the retreat, zum Rückzug blasen. — For the space of three years, auf drei Jahr. — To spar up, zuriegeln; eintriegeln, einsperren. — Enough and to spare, vollauf, mehr als nöthig. — I have some to spare, ich habe etwas übrig. — To spare for nothing, es an nichts mangeln lassen. — Make no spare, sparen Sie damit nicht. — To spatter foul speeches, böse Reden ausstoßen. — To speak the word, frei heraus sagen. — To speak thick, unverständlich sprechen. — That which best speaks my innocence is ..., woraus meine Unschuld am meisten erhellt, ist — His mien speaks him a gentleman, nach seinem Aeußern ist er ein Mann von Stande. (W. H. G. 47). — Speak fair, gieb gute Worte. — To speak for ..., sprechen für, bitten für (um). — To speak out, laut reden, heraus sagen. — To speak to one, jemand grüßen. — In specie, in baarem Gelde. — I could not come to the speech of him, ich konnte ihn nicht zu sprechen bekommen. — To speed ill, schlecht fahren. — God speed him well! Gott geleite ihn! — To make speed, eilen. — With full speed, eiligst, sporenstreichs. — To set (lay) a spell, bezaubern, verwünschen. — To spend one's self, sich abmatten, sich es sauer werden lassen, (upon ..., über ...); sich aufopfern, sich hingeben. — To spend one's

time, die Zeit zubringen. — To spend one's blood, sein Blut vergießen. — To spend a mast, einen Mast im Sturm verlieren. — To spend one's verdict, sein Urtheil fällen. — You spend your breath in vain, Ihr schwagt vergebens. — I keep it for my own spending, ich behalte es zu meinem Gebrauch. — When night was far spent, da es schon spät in der Nacht war. — That's out of his sphere, daß ist über seine Begriffe. — To have a spice of ..., schmecken nach ... — To spike one's self, sich spießen. — To put spirit into one, einem Muth machen. — To be in spirits, aufgeräumt seyn. — To recover one's spirits, sich wieder erholen, wieder zu sich selbst kommen. — To pluck up spirits, Muth fassen. — To spirit away, weglocken, listig wegbringen, davon führen. — He looks as like his father as if he was spit out of his mouth (*vulg.*), er sieht seinem Vater so ähnlich, als wenn er ihm aus den Augen geschnitten wäre. — In spite of, trotz, ungeachtet. — In spite of you (of your heart, of your teeth), Ihnen zum Troß, zum Aerger. — In spite of the foul weather, trotz (ungeachtet) des garstigen Wetters. — He bears me a spite (grudge), er hat einen Groll gegen mich. — To splay a horse, einem Pferde die Schulter vertrenken, es buglahm machen. — To take (bear) a spleen against one, Groll gegen einen hegen. — To be troubled with the spleen (to be spleen-sick), milzfüchtig seyn. — To split a cause, Nebendinge in einen Proceß einmischen. — To split one's sides, (to split one's self with laughing), vor Lachen bersten wollen. — To be past the spoon, die Kinderschuhe ausgetreten haben. — That is but a sport to him, er thut es spielend, das ist ihm ein Kinderspiel. — To make sport, scherzen, spielen, Spaß machen, sich lustig machen, belustigen. — To make sport with one, einen zum Westen, zum Narren haben. — To sport one's self, sich belustigen, sich ergözen. — Upon the spot, auf der Stelle, sogleich. — To spread the cloth, den Tisch decken. — To spread abroad, aussprengen; sich verbreiten. — To spread over, überziehen, überstreuen. — To set all springs agoing, alle Triebfedern in Bewegung setzen, alles anwenden. — To spring a mine, eine Mine sprengen oder springen lassen. — To spring a well, einen Brunnen graben. — To spring a light, Licht anschlagen. — To spring a leak, einen Leck bekommen, leck werden. — To spring a mast, einen Mast absegeln. — To spring a project, einen Anschlag machen. — To spring forward, fortspringen, hinzuschießen. — To spring over, übersetzen. — To spring up, in die Höhe springen, aufspringen, aufschießen. — To sprinkle money, Geld auswerfen. — To spunge upon one, bei einem

schmaragen; sich voll trinken. — To set (put) spurs to, die Spornen geben, *figr.* anspornen. — Upon the spur of the moment, in plötzlicher Eile. — To spur on, anspornen, antreiben; fortreiben. — To spy into, nachgrübeln, nachforschen. — To bring into square, viereckig machen. — 'Tis out of square, es steht nicht gleich, winkeltrecht; ist in Unordnung. — Upon the square, geradezu, redlich. — That will break no squares, es wird nicht viel zu bedeuten haben, deswegen bleiben wir doch Freunde. — Squares go, es (das Spiel im Brete) steht gut. — How go squares? wie stehen die Sachen? wie gehen die Geschäfte? wie laufen die Commerciën? — To square with, zu etwas passen. — To square well, gelingen; zu Statten kommen. — To sit at squat, niederhocken, kauern. — To squat down upon one's breech, sich platt hinpflanzen. — To make one's queak, einen zum Geständniß bringen. — To squint one eye, mit einem Auge schielen. — To let the staff go out of one's hand, sich seine Gewalt nehmen lassen, sein Recht abtreten. — To bring upon the stage, auf die Bühne bringen; *figr.* mit ins Spiel ziehen. — To go off the stage, abtreten; *figr.* sterben. — To have a clear stage, freyes Feld haben, kein Hinderniß finden. — To go to it like a bear to a stake, ungern (wie der Bär zum Tanze) daran gehen. — To sweep stakes, alles einstreichen; *figr.* alles nehmen. — To lay at stake, daran setzen, wagen. — To lie at stake, (to be at stake), auf dem Spiele stehen, (auch *figr.*) worauf ankommen. — To put one's stake into the hands of another, einem andern sein Gut und Blut anvertrauen. — To make one a stale to one's designs, einen zum Bock (zu Erreichung seiner Absicht) brauchen. — To be at a stand, stecken bleiben; unschlüssig seyn; in Noth seyn; nichts zu thun haben; auf dem höchsten Punkte stehen. — To put to a stand, in Verlegenheit setzen, irre machen, aufs Aeußerste treiben. — To stand sentry, Schildwache stehen, Wache halten. — To stand an end, zu Berge stehen. — The case stands thus, die Sache steht so. — To stand fair, auf gutem Wege seyn. — To stand affected, gesinnt seyn, Lust haben, belieben. — To stand proof, die Probe bestehen, aushalten, bewährt seyn. — To stand all hazards, alles wagen. — To stand the loss, den Verlust, den Schaden tragen. — He cannot stand it, er kann es nicht bestreiten, nicht aushalten. — To stand about, umher stehen, umgeben. — To stand against, widerstehen, sich widersetzen. — To stand before, stehen vor ..., sich stellen vor ...; widerstreiten. — To stand by, seyn bey ..., dabey stehen; beystehen; auf die Seite treten. — To stand for, streben nach ..., sich bewerben um ..., bestehen auf; es halten mit

...; bedeuten, anzeigen. — To stand forth, hervor treten, sich hinstellen, sich zeigen. — To stand in, stehen in; da seyn; zu stehen kommen, kosten. — To stand in defence of, vertheidigen. — To stand in fear of, sich fürchten vor. — To stand in for an harbour, in einen Hafen segeln. — To stand off, zurück treten, abwärts stehen; entfernt seyn; abstehen, nicht wollen, abgeneigt seyn, sich weigern; hervor stehen, erhaben seyn. — To stand off for advantage, einen Anlauf nehmen. — To stand off a sea port, auf der Höhe eines Hafens seyn. — To stand out, heraus stehen, hervorragen; sich wegmachen; standhaft bleiben, aushalten. — To stand out for, halten auf (den Preis). — Stand out of my sight! geh' mir aus den Augen! — To stand out against, dagegen aushalten, widerstehen. — To stand to, bleiben, verharren bey; sich halten an; tragen, ertragen. — To stand godfather (godmother to a child), (bey einem Kinde) Gevatter stehen. — To stand to the north, gegen Norden segeln. — To stand under, aushalten, aushalten. — To stand up, aufstehen, sich aufrichten, auftreten, sich hinstellen; Parthey machen. — To stand up about, bringen auf, reden um — To stand up against, bekämpfen, bestreiten. — To stand up for, vertheidigen. — To stand up to, es aufnehmen mit — To stand upon, stehen auf; bestehen auf ...; halten auf; beruhen auf. — To stand upon a trifle, über eine Kleinigkeit streiten. — It stands him upon, es geht ihn an. — It stands me much upon, es ist mir viel daran gelegen. — To stand with, bestehen mit ..., übereinkommen, entsprechen, bequem, gelegen seyn. — I won't stand with you for (about) so small a matter, ich will wegen einer so geringen Sache nicht mit Ihnen streiten, darüber nicht viel Aufhebens machen. — I'll stand the loss, ich will den Schaden tragen. — His dictionary is the best standard of the language, sein Wörterbuch ist das beste Modell (die beste Richtschnur) der Sprache. — To bring to a standard, in Regeln bringen. — There is no standing here, hier kann man nicht bleiben. — Of an old standing, alt, vieljährig. — We are of the same standing, wir sind gleichlange da (oder hier). — Of three years standing, von dreijähriger Dauer. — To put one upon the stare, einen stauen machen, verbucht machen. — To stare at (upon), anstarren, anstaunen. — To stare in the face, starr ansehen, anstarren; *figr.* in die Augen springen. — To stare up, zu Berge stehen, sich borsten; strogen. — There is a difference between staring and stark mad, es ist ein Unterschied zwischen einem Eindugigen und einem Blinden. — To start a hare, einen Hasen aufreiben. — To start a question, eine Frage auf-

werfen. — To start an opportunity, eine Gelegenheit an die Hand geben. — To start aside, seitwärts springen. — To start at, vor etwas stugen. — To start from (off), abspringen, abweichen, ausschweifen von — To start into, plötzlich gerathen oder fallen in oder auf ... — To start out, plötzlich erscheinen, anfangen zu werden. — To start up, auffahren; *figr.* plötzlich werden, entstehen, sich plötzlich erheben. — By starts, ruckweise; nach Launen. — To get the start of one, einem den Rang ablaufen, ihm zuvorkommen. — I have the start of him, ich habe den Vorsprung, den Vorzug vor ihm. — To starve with (for) hunger, verhungern. — To starve with (for) cold, erfrieren. — This is the state of the question, dies ist der streitige Punkt. — To live in great state, einen großen Staat führen. — To lie in state, auf dem Prachtbette (Paradebette) liegen. — To take state upon one, sich ein großes Ansehen geben, sich stolz betragen. — To stave to pieces, entzwey schlagen, zerbrechen. — To stave off, abhalten, abwehren. — To stave and tail, beym Schwanze auseinander ziehen, (von Hunden). — To make stay, sich aufhalten, zögern. — To keep at a stay, im Zaume halten. — To stand at a stay, stecken, nicht weiter können; unentschlossen seyn. — There I shall make some stay, da will ich mich einige Zeit aufhalten. — In stead of that, anstatt, statt dieses. — To stand in good stead, gute Dienste leisten. — To be of no stead, unnütz seyn. — To steal a marriage, heimlich heirathen. — To steal a glance, einen verstohlenen Blick thun. — To steal away (off), wegstehlen; sich wegstehlen, wegschleichen. — To steal into, sich einschleichen. — To steal upon, beschleichen, unvermerkt überfallen. — By stealth, verstohlener Weise. — To steam away, verdunsten. — To be steeled in impudence, äußerst frech, unverschämt seyn. — Which way do you steer your course? wo geht Ihre Fahrt hin? wo wollen Sie hin. — To steer off, ablenken. — To stem the tide (flood), wider den Strom segeln. — By step, Schritt für Schritt. — To make a step, einen Schritt, einen Gang thun. — To make a false step, einen Fehltritt thun. — To step into, eintreten, gelangen zu ..., in Besitz nehmen. — To step to (up to) one, zu einem oder auf einen zugehen. — Well stept in years, ziemlich bey Jahren. — To sit at the stern of, das Ruder führen. — To stick with lard, spicken. — To stick a pig, ein Schwein abstecken. — If it sticks there, wenn es da steckt, wenn das die Schwierigkeit ist. — To stick at, stoßen, anstehen, Bedenken tragen. — What do you stick at? woran stoßen Sie sich? was hält Sie zurück? — To stick by, ankleben, anhangen; liegen bleiben; *figr.* lästig

werden. — To stick on (upon), anstecken; sich stoßen; dringen auf ... — To stick out, hervor ragen; müßig seyn; davon bleiben, sich darein nicht mischen wollen. — To stick to, fest stecken; anhängen; beschweren, weh thun, schmerzen. — To stick up for one, jemandes Partie nehmen. — He sticks at nothing, ihn hält nichts auf. — To grow stiff, steif werden. — I shall still your din, ich werde euch das Maul stopfen. — That stung me to the heart (to the quick), das ging mir durch's Herz, an's Leben, schmerzte mich tief. — That's my stint, weiter gehe ich nicht. — To stir about, umrühren; herum laufen, herum gehen. — To stir abroad (to stir out), ausgehen; im Gange seyn. — She never stirs out, sie kommt nicht aus dem Hause. — To stir out of one's bed, (aus dem Bette) aufstehen. — To stir up, umrühren, aufrühren; erregen, anheizen, anreizen, aufwiegeln. — Are you stirring? sind Sie auf? — There is no money stirring, es ist kein Geld unter den Leuten. — There is no news stirring, man hört nichts Neues. — There is not a breeze stirring, es rührt sich kein Lüftchen. — To go thorough stitch with a thing, eine Sache durchsehen. — To stitch down, glatt annähen. — To stitch up, vernähen, anheften; zuslicken. — To be in stock, Capitalien, Geld haben. — To stock up, ausrotten. — To have a good (sharp) stomach, guten Appetit haben, hungrig seyn. — That goes against my stomach, davor ekelt mir. — His stomach is come down (*vulg.*), er zieht gelindere Saiten auf. — To leave no stone unturned, nichts unversucht lassen. — We stood off the Cape, wir waren auf der Höhe des Caps. — I shall make him stoop, ich will ihn schon demüthigen. — To make a stoop, sich beugen; niederschleßen, stoßen (at .., auf ...). — To make a stop, einhalten, still stehen. — To put a stop to a thing, einer Sache Einhalt thun, ein Ende machen. — To set store by one, auf Jemand halten, ihn gern haben. — To stop short, (plötzlich) anhalten, abbrechen, innehalten. — In store, in Vorrath, vorräthig. — To store up, aufschütten. — The story goes, es heißt, man erzählt. — To be upon the high strain, sich erheben, stolz seyn, im hohen Tone reden. — To be in great straits, in großer Noth oder Verlegenheit seyn. — I strange at it, das befremdet mich, das wundert mich. — To make a stranger of one, einen als Fremden behandeln, Complimente mit ihm machen. — You are a stranger here, Sie sind fremd oder noch neu hier. — I am a stranger to, ich bin ein Fremdling, Neuling in, ich verstehe nichts von, — To be in the straw (*vulg.*), in Wochen liegen. — I would not give a straw for it, ich gebe keinen Heller dafür.

— I care not a straw, ich frage nichts darnach. — It is not worth a straw (rush), es ist keinen Pfifferling werth. — Upon the strength of, kraft, vermöge. — To lay stress upon a thing, ein Gewicht auf etwas legen, darauf bauen, darauf bringen. — To be on the stretch, in (banger) Ungewissheit seyn. — To put upon the stretch, *figr.* auf die Folter spannen. — He may be stretched for it, er kann dafür gehängt werden. — To put to the utmost stretch, auf das Aeußerste treiben. — Stricken in years, bejahrt. — Stricken by a woman, in ein Frauenzimmer heftig verliebt. — To keep a strict hand over one, einen streng halten. — Strictly taken, im engeren Sinne. — To strike battle, eine Schlacht liefern. — To strike the tents, die Zelte abbrechen. — To strike the sands, auf den Sand gerathen, stranden. — To strike with fear, Furcht einjagen. — To strike with lameness, lähmen. — To strike blind, blind machen, blenden. — To strike against, an etwas stoßen; *figr.* widerstreiten, sich wehren. — To strike at, schlagen nach ..., *figr.* angreifen. unternehmen. — To strike down, fällen; niederlassen. — To strike in with, sich richten nach ...; sich schlagen zu — To strike into, hinein schlagen; hinein stürzen; gehen in ...; versetzen in — To strike deep into ..., tief eindringen in — To strike off, abschlagen, absondern, trennen; wegstreichen; abschaffen, aufheben. — To strike on, auf etwas wirken. — To strike out, austreiben; heraus schlagen; schaffen, erfinden, hervorbringen; austreten, ausschweifen. — To strike to, treffen, rühren. — To strike to the (very) heart, zu Herzen gehen, bis in die Seele dringen. — To strike up, rühren, schlagen (die Trommel u. s. w.); aufstreichen. — To strike up one's heels, einem ein Bein unterschlagen. — It struck him into the jaundice, er bekam die Gelbsucht davon. — To make a string of, auf eine Schnur reihen, aufreihen, anreihen. — He has the world in a string, es geht ihm alles nach Wunsch. — To have two strings to one's bow, zwei Mittel (Vorthelle) zugleich haben. — To make strip and waste, durchbringen, verschwenden. — To strip one of ..., einen ausziehen, entblößen, berauben, einem (etwas) nehmen. — To strip off, abziehen; ausplündern. — To strive against the stream, gegen den Strom schwimmen. — To strive for mastery, um den Vorzug streiten. — To strive about a thing, sich überhobler um etwas zanken. — It is upon the stroke of nine, es ist eben (Schlag, Punkt) neun. Without striking a stroke, ohne Schwertreich. He bears a great stroke, er vermag viel. — To come under the stroke of justice, der Gerechtigkeit in die Hände fallen. —

To be strong in the purse, viel Geld haben. — How strong are you? wie viel Geld haben Sie? — By strong, mit Gewalt. — To struggle hard, sich abarbeiten. — To struggle out, sich loswinden. — To buy at the stub, auf dem Stamme kaufen. — To live a studious life, fleißig studiren. — To be studious, sich befeßigen. — He makes it his study, er legt sich darauf, er befeßiget sich. — To study one's brains about, sich den Kopf zerbrechen über ...? — To study for, auf etwas studiren, denken. — 'Tis all stuff, es ist alles erlogen. — He stuffs (eats) till his guts are ready to burst (*vulg.*), er frißt, bis er plagen möchte. — To stumble at, sich an etwas stoßen, *figr.* sich ein Bedenken darüber machen. — To stumble on (upon, into), auf etwas stoßen, es plöglich antreffen. — He must bestir his stumps (*vulg.*), er muß sich auf die Beine machen, sich anstrengen. — To subdue one's flesh, sein Fleisch kreuzigen, fasten. — I do not subscribe to it, ich gehe es nicht ein. — To subsist on charity, von Almosen leben. — To gain one's subsistence, sein Auskommen haben. — He succeeds in it, es glückt ihm. — To succeed with one, mit einem auskommen oder durchkommen. — To meet with bad success, kein Glück haben. — Such as it is, so wie es ist. — Such as rule, &c., die welche regieren, u. s. w. Such was his virtue, so groß war seine Tugend. — Such like, dergleichen. — Such and such, der und der, so und so. — Mr. such a one, der und der, ein gewisser Mann (*B. G., S. 238*). — To suck one's substance (to suck his very marrow), einen ganz ausaugen, ausmergeln. — To give suck, die Brust geben, stillen. — On (upon, of), a sudden (all of a sudden), urplöglich, auf einmal. — I have a sudden thought come into my head, da fällt mir etwas ein. — To be in the suds, in der Klemme seyn. — To leave in the suds, im Stiche lassen. — To sue for a thing, um etwas ersuchen. — To sue out, erbitten, auswirken. — To sue upon, belangen über ... — Why did you suffer them to enter? warum ließen Sie sie herein? (*B. G., S. 353*) — This is not to be suffered, das ist unaussprechlich. — I am a sufferer by it, ich leide dabei. — To be out of suits with ..., keine Verbindung mehr haben mit ... — It suits very well with him, es schickt sich sehr wohl für ihn, steht ihm sehr gut an, kleidet ihn sehr gut. — To sum up, summiren, zusammentun rechnen, zusammen zählen, zusammen fassen. — To sum up all, in Summa, kurz, mit einem Worte. — To summon up, aufbieten; ansagen, zusammenrufen. — To adore the rising sun, die aufgehende Sonne anbeten, *figr.* einem künftigen Beherrscher schmeicheln. — The sun sets, die Sonne

geht unter. — To take a sup, schlürfen, ein wenig nehmen. — To super-abound with ..., Ueberfluß haben an ... — To superinduce upon, auflegen, erwecken, erregen, einflößen. — To be superior to, erhaben seyn über — To drink supernaculum, die Magelprobe trinken, rein austrinken. — To support one's self, sich erhalten, sich ernähren. — Supposing it to be true, angenommen (gesetzt) daß es wahr ist. — Supposed we did it not, gesetzt wir thäten es nicht. — To make sure of, vergewissern, versichern. — To sure of, gewiß wissen, versichert seyn. — To be sure, wahrhaftig, gewiß, freilich, ohne Zweifel. — Be sure you do it (be sure to do it), thun Sie es ja (gewiß). — Be sure not to, hüten Sie sich, daß Sie nicht u. s. w. — She is sure, sie ist versprochen. — Yes sure, ja freilich! — No sure, ach nein! gewiß nicht! — As sure as I live, so wahr ich lebe. — In surplus, noch dazu, obendrein. — To be in a surprisal (surprise), staunen, sich verwundern. — To be surprised at ..., sich verwundern über — To surrender one's self, sich ergeben; sich als zahlungsunfähig angeben, bankerott machen. — To be in suspense, ungewiß seyn, bey sich anstehen. — To keep in suspense, ausgesetzt, unentschieden seyn lassen; hinhalten. — To swaddle up, bewickeln, einwickeln. — To swallow down, hinterschlucken, hineinschlingen. — To swallow up, verschlingen. — To swarm up a tree, auf einen Baum klettern. — To sway with one, Gewalt über einen haben, viel bey ihm gelten. — To take a sweat, zu schwitzen einnehmen. — To sweat out, ausschweigen, auebdünsten. — To sweat out a distemper, eine Krankheit durch Schwitzen vertreiben. — To sweep away, wegsetzen, wegkehren, *figr.* wegraffen, einstreichen. — To be sweet upon, süß (schön) thun mit ...; liebäugeln auf ... — My sweet, Liebe, Holde, mein Liebchen, mein Schätzchen. — To swim with the tide, dem Strome folgen. — My head swims, es schwindelt mir. — He may swing for it, er könnte deswegen an den Galgen kommen. — Let him take his swing, er mag seinem Sinne folgen, seiner Lust fröhnen. — To swinge off, durchpeischen. — To swoon away, in Ohnmacht fallen. — To put to the sword, über die Klinge springen lassen. — To put all to fire and sword, alles mit Feuer und Schwert verwüsten. — Must I be sworn? muß ich schwören (einen Eid thun)? — To be sworn to an office, in ein Amt (eiblich) eingesetzt, zu einer Stelle verpflichtet werden. — Syb and som, (veraltet) Friede und Sicherheit. — To symbolize with, gleich oder ähnlich seyn mit ..., passen zu ..., entsprechen.

T. To a T, auf ein Haar. — **To keep a good table**, einen guten Tisch führen. — **To play at tables**, im Brete oder Dame spielen. — **The tables are turned**, das Blatt hat sich gewendet. — **To hold tack**, fest halten, dauern. — **To tack about**, die Sache anders anfangen. — **To tack together**, zusammen heften, binden oder packen; *figr.* zusammen schmelzen. — **To look well to one's tackling**, seine Sachen wohl in Acht nehmen. — **To tag after one**, einem überall nachlaufen. — **To turn tail**, davon laufen. — **To take adieu**, Abschied nehmen. — **To take the free air**, frische Luft schöpfen, spazieren gehen. — **To take breath**, athmen, Luft schöpfen. — **To take a bush (a tree)**, sich auf einen Busch (einen Baum) setzen. — **To take change**, einen Versuch machen. — **To take a concern**, sich etwas angelegen seyn lassen; Mitleiden haben. — **To take contentment**, zufrieden seyn, Vergnügen, Beruhigung finden. — **To take delight in**, sich ergötzen, Vergnügen finden an. — **To take the field**, zu Felde gehen. — **To take head**, seinen Kopf aufsetzen. — **To take ill**, übel nehmen. — **To take knowledge**, erkennen. — **To take liberty**, sich die Freyheit nehmen. — **To take revenge**, sich rächen. — **To take right**, richtig verstehen. — **To take seat**, sich setzen. — **To take shame**, sich schämen. — **To take voyage**, reisen, zur See gehen. — **To take one about**, einen umarmen. — **To take after**, nacharten, nachahmen. — **To take along with**, mit sich nehmen. — **To take asunder**, trennen. — **To take away**, nehmen, wegnehmen. — **To take down**, herunter nehmen, abnehmen; *figr.* niederschlagen, demüthigen; verschlucken. — **To take from**, wegnehmen, benehmen, berauben. — **To take in**, hinein nehmen; einziehen; einnehmen, erobern; mit in sich begreifen, einschließen; aufnehmen, überlisten. — **To take in with**, es halten mit — **To take into debate**, in Ueberlegung nehmen. — **To take off**, nehmen, wegnehmen; benehmen, entziehen; abnehmen; abziehen; austrinken; abkaufen; copiren. — **To take on**, sich etwas annehmen, sich kränken. — **To take on in the service**, sich anwerben lassen. — **To take on as if**, sich geberden als ob. — **To take one's self away**, weggehen, davon laufen, den Unsichtbaren spielen. — **To take to**, sich machen an; sich halten zu — **He takes to drinking**, er hat sich den Trunk angewöhnt. — **To take up**, ergreifen; aufnehmen, aufheben; borgen; annehmen; einnehmen, besetzen; erheben, anheben, anfangen; stiften; verbinden; hinnehmen; wegnehmen; aufdäumen; abthun; hinbringen; tadeln; begreifen; fassen; still stehen, verweilen; sich bessern. — **To take up with**, zufrieden seyn; wohnen; es halten mit. — **To take upon one's self**, übernehmen,

auf sich nehmen, annehmen. — To take with, zufrieden seyn. — This won't take with me, das will mir nicht gefallen. — Will that take? wird das durchgehen? (die Censur passiren?) — That don't take, das geht nicht durch, (gem.) zieht nicht. — Take him where he is takable, fassen Sie ihn bei seiner schwachen Seite. — Will you take *) something? (a glass of wine, &c.) wollen Sie etwas trinken? — If you take it to pieces, wenn Sie es zerlegen, genau besehen, bey Lichte betrachten. — He takes upon to teach English, er giebt sich das Ansehen als könnte er Englisch lehren. — To take pet, sich ärgern. — To take pride, sich brüsten. — To take the law of one, jemand verklagen. — To take a denial; abschlägige Antwort bekommen. — To be taken ill, krank werden. — To be taken up, beschäftigt seyn. — She is taken with a violent fever, sie hat ein heftiges Fieber bekommen. — To be taken up with admiration, mit Bewunderung erfüllt seyn. — To be taken with, befallen, ergriffen werden von; eingenommen seyn. — The story will talk itself asleep, das Gerücht wird von selbst aufhören. — To talk over, erzählen. — I must have a little talk with him, ich muß ihn doch einmal anreden. — He was made a common talk, alle Leute sprachen von ihm. — To talk like an apothecary, ins Gelag hinein reden. — To tamper for, unter der Hand arbeiten für — To tamper in, geschäftig seyn bey — To tamper with one, einen zu gewinnen suchen. — To have a tang of the cask, nach dem Fasse schmecken. — To take a slight taste of, nur ein wenig versuchen. — In my taste, nach meinem Ge-

*) Man hört bei dieser Einladung auch wohl öfters drink statt take sagen, es ist bieses aber nur in der niedern Sprechart (im gemeinen Leben) der Fall und eignet sich daher nicht für Gebildete, vom Genuß des Caffees, Thees, der Chokolade, &c. sagt man stets take, (wie im französischen prendre) auch von andern geistigen Getränken (als Wein, Punsch u. s. w.) insofern es in den Schranken der Mäßigkeit bleibt. Hier zur Erläuterung ein kurzes Beispiel aus Smollett's *Red. Rand.* The verb *drink*, he affirmed was improperly applied to the taking of coffee, in as much **) as people did not drink, but sip or sipple that liquor; that the genuine meaning of drinking is to quench one's thirst or commit a debauch by swallowing wine; that the Latin word, which conveyed the same idea, was *bibere* or *potare*, and that of the Greeks *pinein* or *potecin*, though he was apt to believe they were differently used on different occasions: for example; to drink a vast quantity, or, as the vulgar express it, to drink an ocean of liquor, was in Latin *potare*, and in Greek *potecin*; and, on the other hand, to use it moderately, was *bibere* and *pinein*, &c. Vol. II. Ch. XLV.

**) Diese Wörter werden sonst in der Regel zusammengesetzt (inasmuch, insofern.)

schmacke. — To be out of taste, geschmacklos, schal seyn; seinen Geschmack verdorben haben. — The butter tastes of the cask, die Butter schmeckt nach dem Fasse. — To tax with, vorwerfen, beschuldigen. — Teach me how to do it, zeigen (lehren) Sie mir wie das gemacht wird. — To teach wit, witzigen, geschickt machen. — To tear up, zerreißen. — She is just entered into her teens, sie ist gerade 13 Jahr. — Miss in her teens, das mannbare Mädchen. — To shut the door in one's teeth, einem die Thür vor der Nase zumachen. — To cast in one's teeth, einem vorwerfen. — In the teeth (to his teeth), ihm ins Gesicht. — To tell again, wieder sagen. — To tell a thing abroad, etwas ausbreiten. — Never tell me, keine Entschuldigung. — I can tell, ich weiß. — I cannot tell, ich weiß nicht. — To tell one of his fault, einem etwas aufrücken. — To tell on one, Jemand anklagen, (mehr über tell B. G., S. 356). To be of a good temper, aufgeräumt seyn; sanftmüthig seyn. — To be out of temper, nicht aufgeräumt seyn. — To show an even temper, gleichmüthig, un bewegt bleiben. — Keep your temper, mäßigen Sie sich, halten Sie an sich. — To temper one's self, sich richten nach — To tend to, richten auf; streben, zielen nach; abzielen, abzuwecken auf; dienen, gereichen zu — To tend upon, seine Sorgfalt richten auf; aufwarten, warten auf — Vengeance tend upon your steps! die Rache verfolge Dich! folge Dir auf dem Fuße! — As you tender your life, wenn Dir Dein Leben lieb ist. — To make a tender of one's services, seine Dienste anbieten. — To play at tennis, den Federball schlagen. — I will tent him to the quick, ich will ihn ganz ausforschen. — For term of life, auf Lebenszeit. — In general terms, in allgemeinen Ausdrücken, überhaupt. — To be on the tenters, in Verlegenheit seyn. — To keep people upon the tenters, die Leute in der Ungewißheit halten, hinhalten. — To be (live) upon good (friendly) terms with one, in gutem Vernehmen mit einem stehen. — To be upon even terms with one, nichts vor einem voraus haben. — Not upon any terms, auf keine Weise. — I will be on even terms with him, ich will ihm nichts nachgeben. — To strike terror into one, (to strike one with terror) einem einen Schrecken einjagen. — To put (bring) one to the test, einen auf die Probe stellen. — To take the test, den Testeid schwören. — To bear testimony, das Beugniß geben, bezeugen. — In testimony whereof, zum Beugniß hierüber, urkundlich. He may thank himself for it, das hat er sich selbst zu danken, das ist seine Schuld. — I thank you for the bread, salt, pepper, &c. haben Sie die Güte und reichen (ge-

ben) Sie mit das Brod, das Salz, den Pfeffer, u. *) — That is, das heißt. — In that, darum weil. — What is that to us? was geht uns das an? — What of that? was ist es denn mehr? was hat es denn auf sich? — It is not that I believe, nicht weil ich glaube. — That I may be short, um kurz zu seyn. — Ten pounds or therabout, 10 Pfund, oder ungefähr so viel, gegen 10 Pfund. — Much perplexed therabout, in großer Verlegenheit darüber (deshalb). — There is, es giebt, da sind, man hat. (B. G., S. 375.) — There is no knowing of it, wer kann das wissen. — To speak thick, eine schwere Zunge haben, mit der Zunge anstoßen, schnarren. — To go through thick and thin, durch Dick und Dünn gehen, *figr.* alles wagen. — To grow thin, dünn, mager werden, abnehmen. — What then? Nun? Was wollen Sie damit sagen? — She is a proud thing, sie ist ein stolzes Ding (eine stolze Person). — Methinks, mich dünkt, mir dünkt. — To think good, für gut halten. — To think of, an oder auf etwas denken; sich auf etwas besinnen; von etwas denken. — To think light of, geringe schätzen. — To think on (upon), auf (an) etwas denken oder sinnen; eines gedenken. — To think with one's self, bei sich selbst denken. — By this, hierdurch; indessen; jetzt. — This way, hierher. — This year past, vor einem Jahr. — These few days, seit einigen Tagen. (B. G., S. 228. 338.) — A thought too light, ein wenig zu leicht. — I am a thought better, ich bin etwas besser. — I thought so, das hab' ich mir gedacht. — Take no thought for to morrow, sorgt nicht auf morgen. — A thing not thought of, etwas Unerwartetes. — To throw by, bey Seite werfen, weglegen; verwerfen. — To throw down, niederwerfen, stürzen, zerstören. — To throw into, hinein werfen, werfen in — To throw a thing into one's dish, einem etwas Schuld geben, vorwerfen. — To throw off, abwerfen, ablegen; ausstoßen; verstoßen, entfernen. — To throw out, auswerfen, ausstoßen; verjagen, verbannen, vertreiben; verwerfen; zurück lassen; vollbringen. — To throw up, hervor werfen, auswerfen; vor Verdruss aufgeben, hinwerfen. — To throw one's self upon one's favor, sich einem empfehlen. — To throw something into one's teeth, einem etwas vorwerfen. — To the Thule, bis an's Ende der Welt. — To thunder out an excommunication, den Bannstrahl schleu-

*) Dieser kurzen Nebenart (die Bitte und Dank vereint) bedient man sich gewöhnlich bei Tisch; auch sonst wenn man die Ueberreichung einer Sache wünscht, die man selbst nicht erreichen kann, oder zu bequem ist sie selbst zu nehmen.

bern. — To thunder down, niederbonnern, niederschmettern. — Thus it is, so ist es. — Thus much, so viel. — Upon tick, auf Barg. — To tide it over, mit der Fluth überfahren. — To tie up, verbinden; zurückhalten; einhalten; aufhören. — To ride and tie,*) das Reisen zweier Personen mit einem Pferde, welches sie abwechselnd reiten. — To tilt a vessel, ein Faß auf die Neige setzen. — To tilt over, überkippen. — To run at tilts, Lanzen brechen, turnieren. — The time past, present, and to come, die vergangene, gegenwärtige und zukünftige Zeit. — In time, mit der Zeit; zu rechter Zeit. — In our time, zu unserer Zeit. — All in good time, alles zu seiner Zeit. — At that time, zu jener Zeit, zu der Zeit, damals. — At this time, zu dieser Zeit; jetzt, dieses Mal. — At all times, zu jeder Zeit, immer, stets. — At any time, zu jeder Zeit; zu irgend einer Zeit; jemals. — At times, zu Zeiten. — At no time, zu keiner Zeit, nie, niemals. — At what time soever, zu irgend einer Zeit; einmal. — By that time, zu dieser Zeit; unterdessen, so bald als; wenn. — By times, wechselsweise; zu Zeiten. — What time, damals als. — The first time, das erste Mal. — Six times, sechs Mal. — Many times, manchmal. — Every time, allezeit, allemal; jedes Mal. — For a time, eine Zeit lang. — From time to time, von Zeit zu Zeit. — From this time forth, von nun an, hinführo, ins künftige. — Out of time, zur Unzeit; undenklich, vorlängst. — To come time enough, (Zeit) zeitig genug kommen. — She is near her time, sie ist ihrer Entbindung nahe. — Time will try, die Zeit wird es lehren. — To time a business well, die rechte Zeit zu einem Geschäfte wählen. — To serve one's time, die Jahre stehen. — To be out of one's time, ausgelernt haben. — My ears tingle, die Ohren klingen mir. — To tingle up, schmerzen; stechen. — To tip one's hand, einen bestechen. — To tip one a wink, einem zuwinken. — To tip down, niederwerfen. — To tip off, fallen. — To tip off (to tip over), (vulg.) sterben. — To tire out one's youth, seine Jugend verküm-

*) A method of travelling much used by persons who have one horse between them, and is thus performed. The two travellers set out together, one on horseback, the other on foot: now, as it generally happens that he on horseback out-goes him on foot, the custom is, that when he arrives at the distance agreed on, he is to dismount, tie the horse to some gate, tree, post, or other thing, and then proceed on foot, when the other comes up to the horse, unties him, mounts, and gallops on, till, having passed by his fellow traveller, he likewise arrives at the place of tying. &c. Fielding. Joseph Andrews. Book II. Chap. II.

mern. — I am tired (out) with it, ich habe es satt. — To a tittle, auf ein Haar, auf's genaueste. — Not a tittle of it, nicht eine Sylbe, nicht das Geringste davon. — In its titularity, nur dem Titel nach. — To his face, ihm in's Gesicht. — I weep to think of it, ich weine, wenn ich daran denke. — The horses are to, es ist angespannt. — Five to one, fünf gegen eins. — What is that to you? was geht es dich an? — This is nothing to what, &c., dies ist nichts in Vergleichung mit dem was u. s. w. — To and fro (to and again), hin und her, hin und wieder. — He lived to a great age, er wurde sehr alt. — To it again, nun noch einmal. — All to a man, bis auf den letzten Mann, Alle. — To toast a lady, auf die Gesundheit einer Dame trinken. — From top to toe, vom Kopf bis auf die Füße. — Three days together, drei Tage nach einander. — Together with; sammt, nebst, mit. — To toil and moil, sich plagen, sich es blutsauer werden lassen, sich abarbeiten. — I ain told so, so habe ich mir sagen lassen. — To toll away, weglocken. — To toll on, anlocken, anreizen. — Keep (hold) your tongue (hush (up) your mouth; hush now; hush I say), (*vulg.*) halt das Maul. — I have his name at my tongue's end, sein Name schwebt mir auf der Zunge, (*gem.*) er läuft mir vor dem Maul herum. — He is a fit tool for the times, er schickt sich recht für unsere Zeiten. — To have a sweet tooth, einen Leckerzahn haben, lecker, genäschig seyn. — Tooth and nail, mit aller Gewalt. — To tooth, (to tooth in), eingreifen. — At the top of a street, oben in einer Straße. — To top upon one, über einen kommen, ihn übertreffen. — To turn topsyturvy, das Oberste zu unterst kehren, Purzelbäume machen. — To toss a business, eine Sache überlegen. — To be in a toss, in Unruhe seyn. — To touch a musical instrument, auf einem Instrumente spielen. — To touch at, besuchen, ankommen. — To touch one off (*vulg.*), jemand dran kriegen, betrügen. — To touch up (off) a thing, eine Sache ausbessern, aufpußen, in Stand setzen; eine Sache (wohl) verrichten. — To touch upon a thing, etwas berühren, auf etwas kommen. — A little touched, angegangen, ein wenig riechend; bewegt, gerührt. — To keep touch with one, einem Wort halten. — To stand the touch, die Probe halten. — A touch of, ein Wenig von — Toward the left hand, nach der linken Hand zu, links. — It grows toward night, es wird Nacht. — To grow toward man, mannbar werden. — There is no quarrel toward, I hope, ich hoffe, es soll fast keinen Streit mehr geben. — To trace out, folgen; ausspüren, erforschen. — To train, (to train up); erziehen, ab-

richten, bilden, üben, exerciren. — To trample on (upon) (— under one's feet), mit Füßen treten (auch *figr.*) — To trap a horse, ein Pferd anschirren. — To tread grapes, Trauben felteren. — To trench about, mit einem Graben umgeben. — To trench in, verschanzen. — To trespass upon a law, ein Gesetz übertreten. — To trespass on another's ground, in eines andern Gerechtsame greifen. — To trespass upon one, (upon one's patience), jemandes Geduld ermüden. — To make a trial of a thing, eine Probe mit etwas machen. — To make a trial upon one, eine Prüfung mit einem anstellen. — I will have a trial for it, ich will es gerichtlich ausmachen. — In a trice, in einem Augenblick, in einem Nu. — To play (serve) one a trick, (to put a trick upon one), einem einen Streich, einen Poffen spielen; einen überlisten, fangen. — To trick one out of ..., einen um etwas betrügen. — To trick up, heraus puzen. — To trifle away one's time, seine Zeit vertändeln. — To trim off, abstoßen, beschneiden. — To trim up, auspußen, aufpußen, ausstaffiren, ausbessern. — To go trinkling up and down (*vulg.*), herumgehen und horchten, spioniren. — His tongue trips, (he trips with his tongue), er verschnappt sich. — To trip along, (to trip it), hintrippeln, geschwind gehen. — To trip up, ein Bein stellen; *figr.* ausstechen, überlisten. — To take one in trip, einen in seinen Netzen fangen. — To troll about, rollen; herum laufen, herum schlendern. — To troll away, geschwind abthun. — To troop away, (to troop off), sich davon machen, sich packen. — To put one to a trouble, einem Mühe machen. — You need not trouble your head any more about it, Sie brauchen sich nicht mehr darum zu kümmern. — Don't trouble my head with it, macht mir damit den Kopf nicht warm. — To play the truant, die Schule schwänzen. — To trudge it afoot, (beschwerlich) zu Fuß reisen. — To hold true, sich bewähren. — To be put to one's trumps, aufs Aeußerste gebracht seyn. — To trump up, geltend machen, hervorsuchen; erdichten, schmieden. — To sound the trumpet, die Trompete blasen. — He is fain to be his own trumpet, er muß sich selbst loben. — To trumpet forth, ausblasen, ausposaunen. — To truss, (to truss up), aufschürzen, aufschlagen, hinauf ziehen, aufbinden, aufstreifen; hinweg raffen. — To truss up bag and baggage, mit Sack und Pack davon ziehen. — To put one's trust in God, sein Vertrauen auf Gott setzen. — To put one in trust with a thing, (to trust one with a thing), einem etwas anvertrauen, in Verwahrung geben. — To go (to take) upon trust, auf Credit nehmen, borgen. — I go upon trust,

ich habe es von Hören sagen. -- I won't trust him, ich traue ihm nicht. -- I will trust him no farther than I can sling him, ich traue ihm nicht weiter, als ich ihn sehen kann. -- To trust to, sich verlassen auf -- To our trusty and well-beloved, unserm lieben Getreuen. -- By my truth, (in truth; of a truth), in Wahrheit, wahrhaftig. -- To speak the truth, die Wahrheit zu sagen. -- There is no truth in man, auf Menschen kann man sich nicht verlassen. -- There is no truth in it, das ist nicht wahr. -- To try a quarrel by dint of sword, einen Streit mit dem Degen ausmachen. -- It is but trying, es ist nur zum Versuch. -- To tuck the sword, den Degen ziehen, das Schwert zucken. -- To tuck back, zurück stecken, zurück nehmen, hinten aufbinden. -- To tuck in, einschlagen, umschlagen; sich zusammenziehen. -- To tuck up, aufschürzen, aufbinden; aufstecken, aufschlagen, hinauf ziehen. -- To give a tug, ziehen; anziehen. -- I had a hard tug of it, das hat mir Schweiß gekostet. -- To tug at the oar, stark rudern. -- There is old tugging for it, man zankt sich immer darum. -- To get a tumble, taumeln, fallen, stürzen. -- To tumble down, umwerfen, niederstürzen; einstürzen. -- To tumble out, hinauswerfen. -- To tumble over, umrühren; durchlaufen, durchblättern. -- In tune, gestimmt. -- Out of tune, verstimmt. -- To turn one's back (backs), den Rücken wenden, sich umbrehen; fliehen; verlassen. -- To turn the scale, der Wage den Ausschlag geben. -- To turn the penny, sein Geld wohl anlegen. -- To turn sugar, Zucker umrühren. -- To turn the stomach, Uebelkeit verursachen, Ekel erwecken. -- To turn tail, Ausflüchte suchen. -- To turn coat (cat in pan), abtrünnig werden, übergehen. -- To turn head, einem unter die Augen treten. -- To turn the head, den Kopf verrücken, schwindelig machen. -- To turn the brain, den Verstand verrücken, toll, rasend machen. -- To turn physician, ein Arzt werden. -- When the times turn, wenn sich die Zeiten ändern. -- Fortune turns the dice, das Glück wendet sich. -- To be turned, sich umlegen, stumpf werden. -- To turn about, umbrehen, umkehren; umlegen; sich herum drehen. -- To turn about in mind, *figr.* wohl überlegen. -- To turn again, sich umkehren, sich vertheidigen. -- To turn away, wegwenden, abwenden; abweisen; fortjagen. -- To turn away of, abweichen von ... -- To turn away from one, einer Parthei verlassen. -- To turn back, zurück gehen, zurück kehren, verlassen. -- To be turned for ..., geschickt seyn zu -- To turn from, abwenden, abkehren. -- To turn home, nach Hause schicken; nach Hause kehren. -- To

turn in, einwärts wenden, einbiegen, umbiegen, einschlagen; einkehren. — To turn in and out, sich wenden, sich krümmen. — To turn into, verwandeln; sich verwandeln, werden zu.... — To turn of, heraus treten, abgehen, verlassen. — To turn off, abwenden, ablenken; fortschicken, entlassen; aufgeben. — To turn on, zurück fallen, — To turn out, heraus kehren; heraus jagen. — To turn out of, fortjagen. — To turn over, umwenden, umschlagen; überblättern, durchblättern; übertragen, übergeben; zurück weisen; schieben auf.... — To turn round, herum drehen; winden auf.... — My head turns round, es wird mir schwindelig. — To turn to, sich wenden nach....; sich wenden zu....; Zuflucht nehmen; gereichen; übertragen. — To turn to account, zu Buche schlagen, Nutzen übrig lassen. — To turn to advantage, Vortheil gewähren. — To turn to oil, zu Dehl werden. — To be turned to, gemacht, geneigt, gut seyn zu.... — To turn to (unto), sich wenden zu.... — To turn up, umwenden, umbiegen, umschlagen, in die Höhe kehren, aufschlagen, aufwerfen, aufstülpen. — To turn upon, wenden, ober sich wenden, sich richten auf, gegen...; *figr.* abhängen von.... — The conversation turned upon...., das Gespräch fiel auf.... — To turn upside down, das Oberste zu unterst kehren. — This place would suit his turn, diese Stelle würde ihm gut passen. — I am turned of thirty, ich bin über 30 Jahr alt. — Give it a turn, drehet es um. — In the turn of a hand, wie man eine Hand umwendet. — To take a turn, einen Spaziergang machen. — There are more thieves than the law exposes to a turn, es giebt mehr Diebe, als die Obrigkeit aufhängen läßt. — Now is my turn, nun ist die Reihe an mir, nun komme ich daran. — When it comes to your turn, wenn die Reihe an Sie kommt. — Every one in his turn, ein jeder nach der Reihe. — By turns, wechselsweise, abwechselnd. — At every turn, bei jeder Gelegenheit. — To do one a good turn, einem einen guten Dienst (eine Gefälligkeit) erweisen. — One good turn deserves another, eine Gefälligkeit ist der andern werth. — To give turn for turn, Gleiches mit Gleichem vergelten. — He is not (fit) for my turn, er ist nicht für mich, schickt sich nicht für mich. — I won't be so tutored, ich will nicht so gehudelt seyn. — To speak with a twang, durch die Nase reden. — To twine about, umschlingen, sich herum winden. In the twinkling of an eye, in einem Augenblicke. — Give it a twirl, drehet es herum. — He ever twits him in the teeth with it, er wirft ihm das immer vor, (*vulg.*), reibt es ihm unter die Nase. — By two and two, Paar und Paar, paarweise.

U. To take umbrage at ..., Verdacht schöpfen bey — To unbend one's mind, ausruhen, sich erholen. — To unbosom one's self, sein Herz ausschütten. — It was uncared for, man hatte es nicht besorgt. — To be under an oath, durch einen Eid gebunden seyn. — Under hand and seal, unter Brief und Siegel, unterschrieben und untersiegelt. — Under the date of the sixth instant, unterm 6 ten dieses. — Under correction be it spoken, unter Vorbehalt der Verbesserung sey's gesagt, ich lasse mich (bescheiden) belehren. — I cannot sell it under, ich kann es darunter (unter diesem Preise) nicht verkaufen. — To under-bid one, weniger bieten als ein anderer. — To give one to understand, einem zu verstehen geben. — He understands a horse, er versteht sich auf Pferde. — Easy to be understood, leicht zu verstehen, verständlich. — To undertake for one, für jemand gut sagen. — 'Tis a great undervaluing to him, es ist weit unter ihm (unter seiner Würde u. s. w.) — I am undone, es ist um mich geschehen, es ist aus mit mir. — It is yet undone, es ist noch nicht fertig. — That was the undoing of him, das war sein Untergang. — He was unequal to this business, er war dieser Sache nicht gewachsen. — Unhand me, laß mich los! — To unman a ship, einem Schiffe die Mannschaft nehmen. — He is very unmindful of me, er vergißt mich ganz und gar. — To say and unsay, bald ja, bald nein sagen. — To unwall a door that was walled up, eine zugemauerte Thür wieder aufbrechen. — To be unwilling, nicht wollen. — Willing or unwilling, man mag wollen oder nicht. — Up an end, aufwärts, zu Berge. — Up the country, landeinwärts. — To be up, auf (aufgestanden) seyn. — I am up, ich habe gewonnen; ich habe es weg. — My blood is up, das Blut kocht mir in den Adern. — From my youth up, von meiner Jugend auf. — Up to, bis an, bis auf; nach, gemäß. — Up to the chin, bis an das Kinn. — Up with, zum Schlagen bereit. — Up with her fist, sie hob schon die Hand auf. — I will be up with him, ich will ihm schon gewachsen seyn. — Up one pair of stairs, im ersten Stock (B. C., S. 428). — To upbraid one with (for) a thing, einem etwas vorwerfen. — A bill upon a merchant, ein Wechsel auf einen Kaufmann. — Upon my word, auf mein Wort. — Upon my honor, bey meiner Ehre. — To be upon a journey, auf der Reise seyn. — She is upon her departure, sie ist reisefertig. — Letters upon letters, Briefe über Briefe. — Upon a mere suspicion, aus bloßem Verdacht. — Upon the first opportunity, bey erster Gelegenheit. — Upon his coming, bey seiner Ankunft, Zu-

rückkunft. — Upon my finishing it, wenn (nachdem) ich es fertig habe. — Come upon a sunday, kommen Sie auf einen Sonntag. — Upon that very day, an dem nämlichen Tage. — Upon his principles, nach seinen Grundsätzen. — Upon this, hierauf. — Upon the whole (matter), im Ganzen, — He came upon me in an ungarded hour, er kam mir unvermuthet auf den Hals. — To lock a door upon one, die Thür hinter Jemand zumachen (zuschließen), (B. G., S. 429.) — To be uppermost, die Oberhand, den Vortheil haben. — What ever was uppermost out it came, er sprach was ihm in den Mund kam. — When it comes to the upshot, wenn man es bey Lichte beseht (am Ende). — Upon the upshot, wenn es um und um kommt (endlich). — A gay coat and a scrap of French is the upshot of what he can pretend to, ein buntes Kleid und ein Brocken Französisch ist alles worauf er stolz seyn kann. — Upward of twenty years, an die zwanzig Jahre, über 20 Jahre. — To put one's self in ure, sich gewöhnen. — To keep in ure, im Gange erhalten, üben. — To urge a thing, auf etwas bringen, darauf bestehen, sich darauf steifen, das stärkste Gewicht darauf legen. — To urge upon one, (to urge to one's acceptance), einem aufbringen. — Of use, nützlich, dienlich. — In use, üblich, gebräuchlich. — Out of use, nicht mehr üblich, ungebräuchlich. — It was a use with us, wir pflegten. — Use makes perfectness, Uebung macht den Meister. — To make use of, sich bedienen, gebrauchen, Gebrauch machen, benutzen. — To put to use, auf Zinsen geben. — To use one's self, sich betragen, aufführen. — To use one ill, übel mit einem verfahren, ihn mißhandeln. — To use extremity, zur Gewalt schreiten. — To use up, verbrauchen, abnugen. — More than it used to be, mehr als gewöhnlich (B. G., S. 341.) — To usher in, einführen. — I'll do my utmost, ich will mein Neufferstes thun. — To the utmost of my power, nach meinem äußersten Vermögen. — To give utterance to, hervorbringen, aussprechen, zur Sprache bringen.

V. To be vacant, leer stehen; feyern. — To vail the bonnet, die Segel streichen; den Hut abnehmen. — To be vain of a thing, stolz auf etwas seyn. — To take in vain, mißbrauchen. — To value one's self upon a thing, sich viel mit etwas wissen. — Not to be valued, unschätzbar. — I don't value it a rush, ich mache mir nichts daraus. — To value (draw) on (upon) one, auf Jemand ziehen (Wechsel), trassiren, abgeben. — To vamp up, auslicken. — To vanish away, hinschwinden. — To vapour away, (out), verdunsten, ausdunsten, verdampfen; verdünsten. — To set at vari-

ance, uneinig machen. — To varnish over, überfirnissen, bemänteln. — To make a vaunt of a thing, (to make it one's vaunt), sich einer Sache rühmen, damit groß thun. — To veer out all sail, alle Segel aufspannen. — The wind veered about to (the) north-west, der Wind sprang um nach Nordwest. — To take vengeance of ..., sich rächen an — What a vengeance! was zum Henker! — With a vengeance, mit Heftigkeit. — With a vengeance to you! der Henker hole dich! — To give vent, Luft machen, (auch *figr.*). — To take vent, bekannt werden. — To vent one's passion, seine Hitze auslassen. — At a venture, auf gut Glück. — To put a thing to venture, etwas auf gut Glück hinwagen. — To run the venture, Gefahr laufen, wagen. — To have no venture, nichts zu verlieren haben. — To venture out, sich heraus wagen. — To venture upon (on, at), es darauf wagen, darauf ankommen lassen, in die Schanze schlagen. — To verge to putrefaction, in Fäulniß übergehen. — He is the veriest rogue, er ist der ausgemachteste Schelm. (V. G., S. 378.) — This is the very man that you saw, das ist der nämliche Mann den Sie sahen. — The very name is odious, sogar (schon) der Name ist verhaßt. — The very same day, an eben dem Tage. — He was taken in the very act, er wurde auf der That ertappt. — That child is the very picture of his father, das Kind ist ein wahres Ebenbild seines Vaters. (V. G., S. 211. 378.) — He is well versed in it, er ist gut darin beschlagen. — To vest in, (with), bekleiden, verleihen. — To vest in, einsetzen, bestallen. — If he come but within my vice, wenn ich ihn nur in meine Hände bekommen kann. — To vie cunning with one, in der List mit einem wetten. — I'll vie with him for learning, ich will es in der Gelehrsamkeit mit ihm aufnehmen. — At first view, beim ersten Anblicke. — At one view, mit einem Blicke, auf einen Blick, auf ein Mal. — To be in view, vor Augen liegen. — To have in view, vor Augen haben; zur Absicht haben. — To take a view of, in Augenschein nehmen, besichtigen, untersuchen. — My lodging commands the view over ..., meine Wohnung hat die Aussicht nach — With a view to, in Absicht auf. — With that view, in dieser Absicht. — Upon the same view, in der nämlichen Absicht. — She did violence on herself, sie that sich ein Leides. — By virtue of, kraft, vermöge. — To make, (to pay, to give) one a visit, einem einen Besuch abstatten. — To be in vogue, im Schwange gehen, im Rufe stehen. — Void of, leer an, arm an, ohne. — To void out, ausleeren; austossen. — At volley, im Fluge; von ungefähr.

W. To wage law, eine Schuldforderung u. f. w. abschwören; wegen seiner Erscheinung vor Gericht Bürgschaft stellen. — To wage war, Krieg führen. — To wait for, warten auf...; belauern. — To lay wait, (to ly in wait for one), einem auslauern, nachstellen. — To wait on (upon); aufwarten, bedienen; seine Aufwartung machen; begleiten, folgen; lauern auf. — He was waited for, man wartete auf ihn. — To be in waiting, die Wache, den Dienst haben. — A spirit walks in this house, es spukt in diesem Hause. — To walk the rounds, die Runde gehen. — To walk one's horse, sein Pferd spazieren reiten. — To take (fetch) a walk, spazieren gehen. — To take the wall, obenan gehen. — To give one the wall, einen obenan gehen lassen. — Within the walls, innerhalb der Stadt. — My stomach wambles, es stößt mir auf. — For want of money, aus Mangel an Geld. — For want of which, in Ermangelung dessen. (B. G., S. 344.) — To be in want of, (to have want of), Mangel leiden an...; etwas bedürfen, nöthig haben, brauchen. — I want every thing, es fehlt mir an allem. — Who wants you to do it? wer verlangt das von Ihnen? — He shall want for nothing, ihm soll nichts abgehen. — She wants to see him, sie will ihn gern sehen. — This book is very much wanted, man verlangt dieses Buch sehr. — To be wanting, fehlen, mangeln. — To be wanting in..., es fehlen lassen an.... — Wanting one, bis auf einen. — I shall not be wanting on my part, an mir soll es nicht fehlen. — He was not wanting to himself, er hat es an sich nicht fehlen lassen, hat sich nicht vergeßet. — To grow wanton by prosperity, im Glücke übermüthig werden. — In wanton sport, aus Muthwillen. — To play the wanton, den Gecken spielen. — To make war, Krieg führen. — To make war upon, bekriegen. — To ward off, auspariren, abhalten, abwehren. — To be warm (*vulg.*), warm sitzen, zu leben haben. — To warn one away, einem den Dienst aufkündigen, aussagen. — To give warning, warnen; aufkündigen. — To take warning, sich warnen lassen. — At a minute's warning, eine Minute vorher bestellt; zu jeder Minute in Bereitschaft. — To warp up a ship, ein Schiff ziehen, bugsieren. — I warrant you, ich versichere Ihnen, ich stehe Ihnen dafür. — To lay waste a country, ein Land verwüsten, verheeren. — To watch a sick person, bey einem Kranken wachen. — To watch an opportunity, die Gelegenheit abpassen. — To watch for, erwarten. — To go by water, zu Wasser reisen. — To take water, Wasser schöpfen oder ziehen. — To take the water, zu Wasser gehen. — To make water, sein Wasser abschlagen;

led seyn. — To watch one's waters (*vulg.*), ein scharfes
 Auge auf jemand haben. — To make one's mouth water,
 einem den Mund wässerig machen, ihn lüstern machen. — Which
 way? wohin? auf welche Art? wie? — This way, hierhin,
 hierdurch. — That way, dahin, dadurch. — Every way,
 auf alle Art und Weise, in aller Hinsicht. — No way, keines
 Weges. — To go one's way, seinen Weg gehen, fortgehen. —
 To come one's way, herkommen. — To be in the way,
 bey der Hand seyn; fertig seyn. — To come in one's way,
 einem in den Weg (zu Gesicht) kommen. — To stand in one's
 way, einem im Wege stehen, hinderlich seyn. — To be out of
 the way, den Weg verfehlt haben; sich irren; nicht bey der Hand
 (abwesend) seyn; nicht zur Sache gehören; ausgelassen seyn. —
 This is a thing out of my way, davon verstehe ich nichts; das
 steht nicht in meiner Gewalt. — 'Tis much out of my way,
 das ist ganz außer meinem Plane, dabey verliere ich. — To go
 out of the way, sich verirren. — To get out of the way,
 wegschaffen; sich davon machen. — To ask out of the way,
 zu viel fordern. — To make way, (to stand out of the way,
 or to clear the way), aus dem Wege gehen, Platz machen. —
 To break the way, ausweichen, aus dem Wege fahren. —
 That will go a great way (ways), das wird sehr weit gehen,
 wird viel wirken. — To make one's own way, durchbringen,
 sein Glück machen. — He must have it his own way, er will
 es nach seinem Sinne haben. — If it lies in my way, wenn
 mir's vorfällt. — He has a great gift that way, er hat ein
 großes Talent darin. — This cloth wears very well, dieses
 Tuch trägt sich sehr gut. — To wear away (off), abtragen,
 abnutzen; abnehmen. — To wear off, vergehen, verschwinden.
 — To wear out, abtragen, abnutzen, ausmergeln; verzehren;
 quälen, plagen; sich abtragen, sich abnutzen, abnehmen; verge-
 hen. — It will never wear out of my mind, es wird mir nie
 aus den Gedanken kommen. — To wear an aspect, eine Ge-
 stalt gewinnen. — It is all the wear now, es wird jetzt so ge-
 tragen. — To be wearied out of patience, die Geduld ver-
 lieren. — Every thing is worse for the wearing, alles wird
 schlechter durch den Gebrauch. — Not to be weary with you,
 um Sie nicht zu ermüden. — To weather a hawk, einen
 Falken in die freie Luft oder in's Grüne setzen. — To weather
 a point, bei einer Landspitze vorübersegeln; *figr.* eine Schwierig-
 keit besiegen. — To weather out; aushalten, überstehen. —
 To wed one's cause, sich jemandes eifrig annehmen. — To
 wedge in, einkellen; *figr.* einschließen (in ein u. Bezirk). —
 Joined in wedlock, verheirathet, verehlicht. — To enter
 upon wedlock, in den Ehestand treten. — To weep for,

betweinen, beklagen. — To come home by weeping, traurig nach Hause kommen. — The way to heaven is by weeping, der Weg zum Himmel führt durch Leiden. — To weigh, (to weigh anchor), die Anker lichten, in die Höhe winden. — That reason does not weigh with me, jener Grund ist mir nicht wichtig, gilt nicht bey mir. — To weigh down, überwiegen; niederdrücken, erliegen. — To bid, (make) one welcome, einen willkommen heißen. — You are welcome to it, ich geb' es Ihnen gerne. — She is at the wells, sie trinkt den Brunnen. — That's well, das ist gut, geht gut. — Well off, glücklich. — He was well with him, er stand gut, in Gnaden bey ihm. — Well is him, wohl ist ihm, er ist glücklich. — Well enough, ziemlich gut, gut genug. — As well as, so gut als, so wohl als. — And well it might, das war ja möglich. — Well, and what of all this? Nun, was wollen Sie damit sagen? — You were better (to) go, (statt you had better, V. S., S. 363.), Sie thäten besser, Sie gingen. — As it were, gleichsam, so zu sagen. — What though, und wenn auch. — What with his conduct, what with his courage, theils durch seine Aufführung, theils durch seinen Muth. (V. S., S. 343.) — I know what he drives at, ich weiß was er im Schilde führt. — To break upon the wheel, rädern. — To wheel about, umlaufen; sich schwenken. — He believed when young, er glaubte in seiner Jugend. — Since when, seitdem. — When as, damals als. — I must have a whet first, ich muß vorher ein Schnäppchen machen. — Whether it be true, or no, ob es wahr sey oder nicht. — Whether one will or no, man mag wollen oder nicht. (V. S., S. 369.) — He knows not which is which, er kann sich nicht heraus finden. — Added to which, wozu noch — kommt. — To whiffle one out of, einen um etwas pressen. — All this while, die ganze Zeit über. — For a while (for some while), eine Zeit lang. — But a while since, erst kürzlich. — Between whiles, dann und wann, zuweilen. — It is not worth the while, es ist der Mühe nicht werth. — One while this way, another while that way, bald hierhin, bald dorthin. — To while off, aufschieben, aussetzen. — To while away one's time, seine Zeit vertändeln. — To have the whip-hand of one, den Vortheil über einen haben. — To whip about, umwickeln. — To whip away, davon hüpfen. — To whip off, schnell abthun. — To whip on, hinauf hüpfen. — To whip out, schnell heraus ziehen. — To whip up, schnell aufnehmen, wegnehmen; hinauf springen. — To whip up and down, auf und nieder, hin und her hüpfen. — He whipt up the drink

(*vulg.*), er stürzte das Getränk in die Kelle, trank es geschwind aus. — To whisk away, schnell abthun, weghuschen. — To whisk about, herum flattern. — It is whispered about, man raunt sich in's Ohr, es wird gemunkelt. — Any whit, im Geringssten. — Not a whit, nicht im Geringssten. — Every whit, jede Kleinigkeit. — She is every whit as bad as he, sie ist in jeder Hinsicht so böse als er. — To let go a whiting, die Gelegenheit aus den Händen lassen. — Whole and sound, frisch und gesund. — Why, but you boast of it, ei (aber), Sie rühmen sich dessen. — He did it with a why-not, er that es ohne zu fragen. — Far and wide, weit und breit. — Wide from the truth, fern von der Wahrheit. — Wide open, ganz offen. — Wide-where, weit herum, allenthalben. — He has not yet sowed his wild oats (*vulg.*), er hat sich die Hörner noch nicht abgelaufen. — To run a wild, Schlösser in die Luft bauen. — To have all things at will, alles nach Wunsch, zu Gebote haben. — If I might have my will, wenn es nach meinem Willen ginge. — Were I to have my will, wenn ich thun könnte was ich wollte. — I am very willing to do it, ich will es sehr gern thun. — God willing, so Gott will (mit Gottes Hülfe). — To be willing, wollen. — To be willing-hearted, bereitwillig seyn. — To be upon a wind, dicht beym Winde liegen. — To go down the wind, in Verfall kommen. — To have (take) the wind of one, über jemand den Vortheil, die Oberhand gewinnen. — To have a thing in the wind, von etwas Wind haben, etwas auf der Spur haben, wittern. — To wind about, umwinden, umwickeln; umschlingen. — To wind in (into), bringen in ..., führen in.... — To wind out, heraus wickeln. — To wind up, aufwinden, aufziehen; aufwickeln; *figr.* erheben. — To take wing, ausfliegen. — To be upon the wing, auf dem Fluge stehen, auf Kohlen sitzen. — To tip one the wink, einem winken. — I did not sleep a wink all night, ich habe die ganze Nacht kein Auge zugethan. — To wink at, ein Auge zudrücken bey ..., durch die Finger sehen, nachsehen. — To wipe one of his money, einen um sein Geld pressen. — To give a wipe, darüber wischen; *figr.* einen Wischer geben. — In no wise, auf keine Weise, keines Weges. — In any wise, schlechterdings. — A word to the wise is enough, Gelehrten ist gut predigen. — To wish for, wünschen, sich sehnen nach.... — To wish well, Gutes wünschen, gönnen, gut seyn. — I wish to God you had done it, wollte Gott Sie hätten es gethan. — He has his wish, sein Wunsch ist erfüllt. — To wisk about, herum schwängeln. — Had I wist, hätte ich gewußt. — Beware of had I wist,

sey klug vor der That. (B. C., S. 282.) — To teach one wit, einen klügigen, klüger machen. — To learn wit, gescheld werden. — Bought wit is best; durch Schaden wird man klug. — To be out of one's wits, seinen Verstand verloren haben, nicht gescheld seyn. — To be at one's wits' end, sich nicht klug genug seyn, in Verlegenheit seyn. — One of the first-rate wits, einer der besten Köpfe. — To cure a disease with fasting, eine Krankheit durch Fasten heilen. — Surrounded with the sea, von der See umgeben. — To be in favor with one, bey einem gut (in Gnaden) stehen. — It is not with you, as with us, es ist (es verhält sich) mit Ihnen nicht so wie mit uns. — It is a usual thing with him, es ist so sein Gebrauch. — To weep with sorrow, vor Kummer weinen. — One with another, eins in's andere gerechnet; mit einander. — I shall meet with him, ich will ihn schon kriegen, wir werden uns schon zu finden wissen. (B. C., S. 432.) The clouds withdraw, die Wolken verziehen sich. — Within two months, in oder innerhalb zwei Monaten. — From within, von innen. — Within doors, im Hause, im Zimmer. — Within our memory, bey unserm Gedenken. — Within side, innerhalb, inwendig. — Within a small matter, beynähe, fast. — He was within a little of being killed, er wäre beynähe getödtet worden. — To be within one's lash, unter jemandes Zucht stehen. (B. C., S. 434.) — From without, von außen. — Without doors, vor der Thür, außer dem Hause. — I can do without it, ich kann es entbehren, missen. — I cannot be without it, ich kann es nicht entbehren, entrathen. — They shall not go long without it, ich will sie schon kriegen; sie sollen ihrer Strafe nicht entgehen. (B. C., S. 435.) — In witness whereof, zum Zeugniß dessen, zu Urkunde dessen. — With a witness (*vulg.*) wirklich, wahrlich; so sehr. — Woe is me, ach! ich Unglücklicher! — To hold a wolf by the ears, in der Klemme seyn. — To keep the wolf out of doors, sich des Hungers erwehren. — He makes a wonder of it (at it), er macht ein Wunder daraus. — To promise wonders, goldene Berge versprechen. — To be wont, gewohnt seyn, pflegen. — Your wits are wool-gathering (*vulg.*), Sie sind sehr zerstreut. — At a word (in a word), mit einem Worte. — By words, in Worten. — By word (by word of mouth), mündlich. — Word for (by) word, Wort für Wort. — To take the word, das Wort nehmen. — To take one at his word, jemand beim Worte nehmen. — To leave word with, Befehl zurück lassen, verlassen. — Make no words about it, still davon, es ist der Rede nicht werth. — Liberty

is the word with him, das Wort Freyheit hat er immer im Munde. — To write word, schriftlich benachrichtigen. — Write me word, schreiben Sie mir. — To be at work, bey der Arbeit seyn. — To find one work, einem zu thun geben, zu schaffen machen. — To go to work, zu Werke gehen, beginnen. — Your upper works are damaged (*vulg.*), bey dir rappelt es, ist im Oberstübchen nicht richtig. — To work a ship, die Laue, Segel u. s. w. eines Schiffes regieren. — To work off, verarbeiten; abführen (Medicin). — To work out, erarbeiten, bewirken, zu Stande bringen; auslöschen. — To work up, hinauf arbeiten, aufregen, erheben, empören. — To work one's self into esteem, sich Achtung erringen. — So goes the world, so gehts in der Welt. — To leave to the wide world, gänzlich verlassen. — To know the world, die Welt kennen, Weltkenntniß haben. — In the world, möglich. — For all the world (*vulg.*), ganz genau, ebenso. — Not for all the world, um aller Welt willen nicht, in keinem Falle. — To drive the world before one, alles nach Wunsch haben. — To have the world in a string, nur pfeifen dürfen (alles zu Gebote haben.) — To worm out, ausholen; ausgraben, ausstechen. — Worse and worse, immer schlimmer. — For better for worse, auf Glück und Unglück, auf alle mögliche Fälle. — The worse, desto schlimmer. — Am I the worse for it? gelte ich deswegen weniger? komme ich deswegen schlimmer weg? habe ich Schaden dabey? — He is worse than nothing, er hat weniger als nichts. — You are worse than your word, Sie halten Ihr Wort nicht. — The more worship the more cost, Würden sind Bürden. — The worst is past, das Schlimmste ist vorbey. — When the worst comes to the worst, wenn es aufs Schlimmste kommt. — Do your worst, machen Sie es so schlimm als möglich. — To have the worst of it, am übelsten daran seyn, den Kürzern ziehen. — In case of the worst, im schlimmsten Falle. — It is not worth your labour (your while), es ist nicht der Mühe werth. — To be worth, werth seyn, im Vermögen haben. — He is worth ten thousand pounds, er hat zehntausend Pfund im Vermögen. — I would have you know that ..., Sie müssen wissen daß ... (B. G., S. 363.) — What would you with me? was wollen Sie von mir? — He would often threaten, er pflegte oft zu drohen. — You won't do it as I would have you, Sie wollen es nicht machen, wie ich will. — Would I were not married, wäre ich nur nicht verheirathet. (B. G., S. 351). — To wrap up, umwickeln, einwickeln, einschlagen, einhüllen; entzücken. — To be wrapt up with one, von einem sehr eingenommen seyn. — Wrapped up in

meditation, in Betrachtungen verloren (versunken) seyn. — To wreak one's rage (one's anger) upon one, sein Muthchen an einem fühlen. — To wreak one's vengeance, Rache ausüben. — To go to wreck, scheitern, zu Grunde gehen. — This shoe wrings me, dieser Schuh drückt mich. — To write fair, schön schreiben. — Write me word how it is, schreiben (melden) Sie mir wie es steht. — To write back, zurückschreiben, antworten. — To write down, niederschreiben, aufzeichnen. — To write out, abschreiben, ausschreiben. — To write over again, wieder abschreiben. — In writing, schriftlich. — To be in the wrong box, sich verreisen, unrecht seyn, sich irren. — To be in the wrong, Unrecht haben. — To make wry faces, Grimassen machen.

Y. To be in years, in die Jahre (bey Jahren) seyn. — For years, seit Jahren. — As yet, bisher. — His estate yields so much, sein Gut bringt so viel ein. — To yield reasons, Gründe angeben. — To yield the victory, das Feld räumen. — To yield one's self, sich ergeben, sich überlassen. — To yield to a thing, sich etwas gefallen lassen, darenin willigen. — To yield over, hingeben, überlassen, fahren lassen. — To yield up, aufgeben, übergeben, überlassen, ausliefern. — To yield up the ghost, den Geist aufgeben. — To bring under the yoke, unterjochen. — To draw the yoke together, an einem Joch ziehen; in ein Horn blasen. — To yoke together, zusammen spannen. — Of yore, (in the days, (times) of yore), einst, ehemals, vor Zeiten. — To grow young again, sich verjüngen. — With young, trüchtig.

Z. He is a mere zed, er ist so krumm wie ein Z. — It is not worth a zest, es ist keine taube Ruß werth.

Zu den Anglicismen können auch folgende Wortverbindungen gerechnet werden, als:

A. An abandoned wretch, ein verlornen Mensch. — An abortive design, ein mißlungener Plan. — An absolute prince, ein souveräner Fürst. — Acted fear, verstellte Furcht. — Constant age, das gefeste, männliche Alter. — Old (great) age, das hohe Alter. — Green old age, jugendliches Alter. — An angry blow, ein böser Streich. — An arrant knave, ein Erzfchelm; ein heilloser Bube.

B. The beloved sin, die Lieblingssünde. — Bengal cane, das spanische Rohr. — A full bent, eine völlige Anstrengung. — The bellowing snow, der zusammen geballte Schnee. — Big looks (words), finstre (saure, trogige, stolze) Blicke (Worte). — Black Monday, der Straftag, der Hinrichtungstag. — Black friar, der Dominicaner. — Black cattle, das Hornvieh. — Black mail, der Räubersold. — Black mouthed, ein loses Maul habend. — A fine blade, ein hübscher Kerl. — A stout blade, ein braver Kerl. — An old blade, ein alter Fuchs. — A blank come-off, eine elende Ausflucht. — Blank verse, der reimlose Vers. — Blazing star, der Haarstern, Komet. — Blear eyes, rinnende Augen, Triefaugen. — The blessed virgin, die hochgelobte Jungfrau. — A blind gate, das blinde Thor, ein blinder Schlag. — A blind story, ein Märchen. — A blind wall, die Wand ohne Fenster. — Blinking candles, Lichter, welche nicht helle brennen. — Blinking stars, blasse Sterne. — Blistering plaister, die spanische Fliege. — Blocking up, die Blockade. — A young blood, ein junger, rascher Mensch. — Blotting paper, das Löschpapier. — A blue*) states-

*) Von den blauen Schürzen welche manche Handwerker tragen, hergeleitet.

man, der politische Kannengießer. — A bluff look, ein stolzer, troziger Blick. — The council-board, der Königl. geheime Rath. — A boarding school, eine Kostschule, Pensionsanstalt. — Bocking herring, der Böckling (Pöckling). — A boisterous youth, ein junger Brauskopf, Tollkopf. — A bold shore, ein flaches, sicheres Ufer. — A gentleman born, ein Herr von vornehmer Geburt. (V. H., S. 47.) — Borough-English, das Lehnrecht des Jüngeren. — Borough-head, der Dorfdeputirte. — Borsb holder, der Bürgermeister, Gemeindevorsteher. — Bosom-enemy, der heimliche Feind, falsche Freund. — Bosom interest, die Lieblingsabsicht. — Bosom-lover, der vertraute Liebhaber. — Bosom-sin, die Schoosünde. — Bosom-thief, der Hausdieb. — A bouncing lass, ein dickes, derbes Mädchen. — A merry bout, eine Lustbarkeit. — A box on the ear, eine Ohrfeige. — Hair brained (cock-brained), leichtsinnig, unbesonnen, verwegen. — Shittle-brained, wankelmüthig. — Brand-new (*vulg.*), funkelnagelneu, ganz neu. — Red-brass, yellow-brass, das Kupfer, das Messing. — Brawn without brain, Stärke ohne Kopf. — Brazen-faced, unverschämt. — Break-water, das versenkte Brack, Brandungen zu brechen; der Unterwächter, die Ankerboye. — Back and breast, der Harnisch. — Breast plate, der Kürass, Brustharnisch; das Brustschild. — Bred up, aufgewachsen. — A breeding woman or a woman that breeds, eine schwangere Frau. — Bridal-guests, die Hochzeitgäste. — Bridal-bed, das Brautbett. — Bridal-dress (*attire*), das Brautkleid. — Wild brier, die wilde Rose. — A narrow brimmed hat, ein Hut mit schmaler Krämpe, mit schmalem Rande. — A broad-side, *) eine volle Lage. — Broad day light, heller lichter Tag. — Broad awake, völlig munter. — Broad eyed, hellsehtig. — Broad-ax, die Zimmerart. — Broad-cloth, (breites) feines Tuch. — Broad-sword, das Schwert. — Broad-weaver, der Seidenweber. — Broken meat, die Ueberbleibsel von einer Mahlzeit, der Abhub, die Brocken, Reigen. — A broken tradesman, der verborbene, heruntergekommene Kaufmann, Fallit. — Broker's row, der Trödel, Trödelmarkt. — Brown bread, schwarzes Brod. — Brown George, Commiß-Brod. — Brown paper, Löschpapier. — Brown stout, starker Porter. — Brute weight, das Brutto-Gewicht. — Double bub, das Doppelbier. —

*) Die Abfeuerung aller Kanonen auf einer Seite des Schiffes auf einmal.

Dear bud, mein Engel, mein Schatz. — Bug word, das Schreckenswort. — Laden in bulk, mit Stürzgütern beladen. — Burning-scent, die fettsche Spur. — Burnishing stick, der Polirstahl, Brunierstahl (ein stählernes Werkzeug zum Poliren), bei einigen Handwerkern auch der Gerbestahl. — Burnishing stone, der Brunierstein. — Burnt claret, glühender Wein. — Būskin style, die tragische Schreibart. — Busy-body, der unruhige Kopf; Mensch, der sich in alles mischt. — Busy-brain, der anschlagige Kopf, Projectmacher. — Butter-tooth, der breite Vorderzahn. — By-blow, der Glücksfall (*vulg.*), Bastard. — By-concernment, das Nebengeschäft, die Nebensache; Episode. — By-design, die Nebenabsicht. — By-dish, das Vorneffen, Zwischengericht. — By-end, die Nebenabsicht, geheime Absicht. — By-gains, der Nebengewinnst. — By-interest, das besondere Interesse, Privatinteresse. — By-job, die Nebenarbeit, das Nebenwerk. — By-lane, das Nebengäßchen. — By-law, das Gesetz oder Reglement (einer Kunst, eines Vereins u.) Nebengesetz. — By-matter, die Nebensache. — By-name, der Beyname, Ekelname, Epigname. — By-place, der Schlupfwinkel; die Nebenschanze. — By-profits, die Sporteln. — By-respect, die Nebenabsicht, Nebenrücksicht. — By-road, der Nebenweg, Schleisweg. — By-room, das verborgene Zimmer, die Nebenstube. — By-sack, der Watsack, der Quersack. — By-stander, der Umstehende, Zuschauer. (V. S., S. 458.) — By-town, die (von der Straße) abgelegene Stadt. — By-way, der Seitenweg, Nebenweg, Umweg. — By-word, das Sprichwort. — By-work, das Nebenwerk; Nebengebäude.

C. Cable's length, die Kabellänge (120 Klafter). — A cald lamb, das Hauslamm. — Cage work, die gebrochene Arbeit. — Callow-maid, das junge Ding, unreife Mädchen. — Canary bird, der leichtfertige Vogel, Schalk. — Candidate for glory, der Ruhmbewerber. — Dipped (mould) candles, gezogene (gegossene) Lichte. — A candle holder, der entfernte Unterstüger, Helfer, Spießgesell. — A canon bit, das hohle Mundstück am Pferdegebiss. — Cap and bells, die Schellenkappe. — Cap a pe (— a pie), vom Kopf bis auf die Füße. — Cap paper, das Packpapier. — Capital crime, das Todesverbrechen. — Capital stock, das Capital, der Fonds. — Tenure in capite, das Kronlehen. — Captain-general, der General-Feldmarschall, Feldherr. — Captain-lieutenant, der Staabs capitän. — Card match, die Spielpartie. (S. match). — The four cardinal winds, die vier Hauptwinde. — Care-crazed, abgehärmt. — Care-in-

chanting, Sorgen vertreibend. — Care-taking, sorgsam; das Sorgen, Bemühen. — Carking care, die nagende Sorge. — An old carle, der Krippenseher. — Carriage away, das Davontragen, der Gewinn, die Eroberung. — Case-hardened, verhärtet. — Ready cash, baares Geld. — Embossed casimire, gepreßt-gestreifter Casimir. — Casimire nankeen, der Körper-Nanquin. — Cassing paper, das Packpapier. — Measuring cast, der Wurf (als Längenmaß). — A casual word, das Nomen, Nennwort. — Cat in pan, der Ueberläufer, Ausreißer. — Censural roll or book, das Steuerbuch, Lagerbuch, Zinsregister. — Cesarian section, der Kaiserschnitt. — A cessionary bankrupt, der Bankrottirer (der sein Vermögen seinen Gläubigern abgetreten hat). — Chain lace, das Ketten, Schnürchen zum Befestigen der Röhre u. — A flying chair, die Kalesche. — Chalky clay, der Mergel. — Chalybeate spring-water, die Stahlquelle, das Stahlwasser, der Sauerbrunnen. — Champion ground, das Blachfeld. — Chance-medley, der unvorsehlliche Todtschlag; ungefähre Zufall. — Bill in chancery, das Protocoll, die Registratur. — A charging horse, das Streitroß, Bataillenspferd. — My charmer! O, Zaubermädchen! — Charta magna, das Reichsgrundgesetz. — Charter-party, die Certapartie (der Frachtcontract zwischen einem Rheeder oder Schiffer und Schiffsbefrachter). — Chatter-pie, die schwatzende Elster. — Chattering-plover, der langgeschwänzte Rißig. — Fire chemise, das Brandhemd. — Cherry-pit (chuck hole), das Grübchen (der Kinder zu Schussern). — Chest-foundered, engbrüstig, herzschlächlig, überritten. — A cheveril conscience, ein weisses Gewissen. — Chicken-hearted, feige, zaghaft. — Chicken-pox, die Windblattern, Schaafpocken. — Lord chief justice, der Oberrichter. — Commander in chief, der oberste Befehlshaber. — Chirping cup, das Räuschen. — Chitty face, das kindische Gesicht; der Balg; Schöps, Dummkopf. — Christ-cross-row (auch criss-c-r.), das A B C-Buch. — A christian poney (vulg.), der Sänftenträger. — Christmas-box, das Weihnachtsgeschenk, der heil. Christ. — Chuck-farthing, das Grübchenspiel. — Church-ale, das Kirchweihfest, die Kirmess. — Church chopper, der Abtrünnige, Abgefallene. — Church man, Mitglied der Anglikanischen Kirche, der Bischoflichgefinnte. — Sweet-cicely, der spanische Korb. — Wild-cicely (cicuta), der Schierling. — Silken-cicely, die Schwalbenwurz. — Valiant-cid, der Held. — A circular mind, ein eingeschränkter Kopf. — Circular letter, das Kreisschreiben, Circulare. — Circulating library, die Lesebibliothek. — Citatory letter,

die schriftliche Citation. — Civil list, die Civilliste (das Verzeichniß der dem Könige von England zugestandenen jährlichen Summen, und diese Summen selbst). — Civility money, das höfliche Geschenk. — Clandestine trade, der Schleichhandel. — Clatter-coat (*vulg.*), das Plappermantel. — Clavellated ashes, die Potasche. — Claw-back, der Fuchschwänzer, Speichellecker. — Clay-cold, eiskalt. — Clayed sugar, der Farinzucker. — Clear-headed, aufgeklärt (vom Verstande). — Clear-sighted, hellsehtig, scharfsichtig. — The most clear, die hellsten Köpfe. — Clear-spirited, redlich. — Clear-gain, reiner Gewinn, netto Ertrag. — Cloak-twitcher, der Mantelabschneider, Gassendieb. — Clod-head, (clot-head, clod-pate, clod-poll), der Dummkopf, Tölpel. — Clod-hopper (*vulg.*), der Bauer. — A close ball (im Billiard) der Ball dicht an der Bande. — Close fight, das Treffen in der Nähe; das harte Gefecht. — A close jest, ein beißender Scherz. — A close correspondence, ein vertrauter Briefwechsel. — A close walk, ein Laubengang. — Close banded, geschlossen, dicht an einander. — Close-bodied, enge (am Leibe) anliegend. — Close-handed, (clunch or clutch fisted), farg, filzig, zähe; grobsäustig. — Close-pent, enge verschlossen. — Close-stool, der Nachstuhl. — Cloth in grain, in der Wolle gefärbtes Tuch. — Cloud-capt, mit Wolken bedeckt. — A clout on the head (*vulg.*), eine Kopfnuß. — Club-fisted, dicksäustig. — Club-footed, plump- oder krummfüßig. — Club-headed, dickköpfig. — Club-law, das Faustrecht; das Club-Gesetz. — Club-room, das Gesellschaftszimmer. — A little clumsy fellow, ein Knirps. — Black-cluster (cluster-grape), die burgundische Traube. — Coach-box, der Kutscherfiß, Boß. — Coach-boot, der Boßkasten. — Coach-top, der Kutschenhimmel. — Coal-heaver, der Kohlenträger bei den Kohlen Schiffen. — A coasting pilot, der Lothse. — Coat-card, die bunte Karte, Figur. — A rich cob, ein reicher Kauz. — Cob-iron, der Feuerboß, Brandboß, Holzboß. — Cob-nut, die große Zellernuß; das Nußspiel (der Kinder). — Cob-swan, der Vorderschwan. — Cock-boat, das Weysschiff-Boot. — Cock-brained, hirnlos, dumm. — Cock-horse, das Steckenpferd; zu Pferde, siegprangend, stolz, trozig. — Cock-match, die Wette bei einem Hahnengefecht, und dieses Gefecht selbst gegen eine Wette. — Cock-pit, der Hahnenplan, Kampfplatz; (auf Schiffen) Krankenverschlag, die Lauenkammer. — Cock's-comb (cox-comb), der Hahnenkamm; die Schellenkappe; der Hanswurst, Narr, Seß, Hasenfuß, Fantast, Stutzer. — Cock-shut,

die Zeit des Hühneraufstuges, Dämmerung. — Cock-stride, der Hahnenstritt, stolze, weite Schritt. — Cock-sure (*vulg.*), getrost, ganz sicher. — Cock-throwing, das Hahnenwerfen, der Hahnschlag (Spiel). — Cocket-bread, das Hausbrot, der Schiffszwieback. — Cockney *) dialect, **) die dem ein- gebornen Londoner eigenthümliche, sprachwidrige (gemeine) Mund- art. — A cod of money (*vulg.*), ein Beutel voll Geld. — Cod-pepper, der Jamaische Pfeffer, Piment. — Cod-piece, der Hosenschliß, die Hosenklappe. — Coeliac passion, das Bauchweh; der Durchfall. — Coffee-biggin, die Filtrirkan- ne. — Coffee-kitchen, die Kaffeemaschine. — A cogg- ing-gamster, ein falscher Spieler. — Cognoscitive faculty, das Erkenntnißvermögen. — Collar-day; der festliche Tag, an welchem sich die Ritter des blauen Hosenbandes in ihrer Dr- denskette sehen lassen; *figr.* (*vulg.*) der Executions-Tag. — Collateral degree of kindred, die Seitenlinie (der Ver- wandtschaft). — Rhetorical colours, rednerischer Schmuck. — A pitiful come off, eine jämmerliche Ausflucht. — Com- ing-stomach, der gute Appetit. — A coming-woman, eine leichtsinnige, gefällige Frau. — A commissioned offi- cer, ein in Sold stehender Officier. — Common-prayer, das Kirchengebet. — Common-report, die Volkslage. — Com- mon-sense, der gemeine Menschenverstand, gesunde Verstand. — Common-council, der Stadtrath; die gesammte Bürger- schaft. — Common-law, das Herkommen. — Common- pleas (court of —), das Obergericht in bürgerlichen Sachen. — Common-shore, der, die Cloak. — Evil communica- tion, böse Gesellschaft. — A door of communication, eine Mittelthür. — Commutative justice, die Gerechtigkeit im Handel und Wandel. — A complexional virtue, eine

*) Cockney (verächtlich), das Londoner Stadtkind, welches nie aus der Stadt gekommen ist, der Londoner Maulaffe; das Mutterkönnchen, der Zärtling. — Die Etymologie dieses Wortes soll sich auf folgende Sage gründen: ein Londoner habe einmal gesagt: statt "the cock crows; the cock neighs," wiehert; daher nun cockney.

**) The language peculiar to the metropolis, or the cockney dialect, is proverbially ridiculous. The Londoners, who look down with contempt upon all, that have not been bred and born within the sound of Bow, talk with unconscious absurdity of weal (veal) and winegar (vinegar), and vine (wine), and vindors (windows), and idears (ideas), and ask you 'ow (how) you do? and 'ave (have) ye bin taking the hair (air) in 'yde park (Hidepark), and 'as (has) your 'orse (horse) 'ad (had) any hoats (oats), &c.; aspi- rating always where they should not, and never aspiring where they should.

Edgeworth. The Brogue (der Irlandsche (schlechte) Accent).

Temperamentsstugend. — Well-complexioned, von gutem Temperamente, guter Beschaffenheit. — Component parts, die Bestandtheile. — Compulsatory oath, der gezwungene Eid. — A false conception, ein Mondkalb. — Concionatory invectives, Schmähungen auf der Kanzel. — Concocted malice, die höchste, abgeseimte Bosheit. — Good (fair) conditioned, gutartig, gutmüthig. — Ill conditioned, schlecht beschaffen; unfreundlich. — A condolatory epistle, ein Condolenzbrief. — Falher confessor, der Beichtvater. — Congée d'elire (französisch), die Erlaubniß des Königs einen Bischof zu wählen. — Conic section, der Kegelschnitt. — Conjoint degree, die Secunde (in der Musik). — Conny-wabble (*vulg.*), ein Getränk von Ebern und Traubennur Wein. — Consort-ship, das Bruderschiß. — Constitutive parts, die Bestandtheile. — Contemplative faculty, die Denkkraft. — Ill-contrived, schlecht erdacht, thöricht, untauglich; widerwärtig. — An excellent contriver, ein anschlagiger, erfinderischer Kopf. — Convulsion-fit, die Zuckung. — A cony-catcher (*vulg.*), der Preller, Betrüger, Spizhube. — Great-cook, der Garfuch. — Cook's-shop, die Garfüche. — Molten copper, das Erz. — Copy-hold, das Zinslehen. — Copy-holder, der Zinspachter, Erbpachter, Meier. — Copy-money, die Abschreibegeld, das Schreibgeld; Honorarium; Geld für das Aushänge-Exemplar. — Copy-paper, Conceptpapier. — Copy-purchaser, der Verlagshändler. — Copy-right, das Verlagsrecht. — Cord-wood, das Klafterholz. — Corded-ladder, die Strickleiter. — Corinthian-order, die Korinthische Schulenordnung. — Cork-tumbler, das Stehaufchen. — Corking-pin, die Packnadel. — Corner-teeth, Hakenzähne, Haken (der Pferde). — Corner-tile, der Hohlziegel. — Corner-wise, geeckt, eckig; diagonal. — Coronal-suture, die Kronnaht. — Coroner's *) inquest, die Leichenbesichtigung. — Coroner's jury, die 12 Geschwornen bey der Leichenbesichtigung. — Corporate body, die Gemeinde, das Corpus. — Corporation town, die Landstadt. — Corps-de-guard, die Wache. — Corse present, das Vermächtniß an einen Geistlichen. — Costard-monger, der Obsthändler. — Costly-colours, eine Art Kartenspiel. — Cottish man, der Topfgucker. — Cotton-spun, das Baumwollengarn. — Well-

*) Coroner, der zur Untersuchung eines Todtschlages verpflichtete Kronbeamte.

countenanced, gut gebildet. — Counting-house (room), das Comptoir. — Country-put, der grobe Bauer. — Country 'Squire, der Landedelmann, Strohjunker. — County-court, das Provinzialgericht. — County-palantine, das hohe Landgericht (eine Art Pfalzgraffschaft). — A weekly courant of news, eine wöchentliche Zeitung. — Main-course, das große Segel. — Court-baron, das Lehngericht. — Court-card, die bunte Karte. — Court-christian, das geistliche Gericht. — Court-dresser, der Höfling, Schmeichler. — Court-hand, die Advocatenhand. — Court-holy-water, leere Versprechungen, Complimente, Schmeicheleyen der Hofleute. — Court-leet, das adelige Lehngericht. — Court-martial, das Kriegsgericht. — Court-minion, der Günstling (am Hofe). — Court-miss, die Hofmaitresse. — Court-plaister, das engl. Pflaster. — Court-roll, das Lehntregister, Zinsbuch, Archiv. — Court-yard, der Hof an einem Hause. — Second cousin, des Vetter's oder der Nuhme Kind. — An old cove, ein alter Geighals. — Cover-shame, der Deckmantel. — Cover-slut, der Halbärmel. — Covert-baron, unter Aufsicht des Mannes. — Cowkeeper's tune, der Kuhreigen. — Cow-shard, die zerbrochene Scherbe. — Cow-turd-bob, die Rothfliege (zum Angeln). — Crab-louse, die Filzlaus. — Crab-stock, der Wildling, der junge wilde Obstbaum. — Crack-brained (scull-cracked), wahnwitzig, verrückt. — Crack-fart (vulg.), der politische Kannengießer. — Crack-hemp (crack-rope), der Galgenvogel, Galgenstrick. — Cradle-scythe, das Sensesgerüst. — A crafts-master, ein Meister in seiner Kunst, geschickter Mann. — A crank-ship, ein Schiff, das in Gefahr ist umzukippen. — Cream-faced, bleich; blöde, feige. — Creeping and couching, die kriechende Schmeicheleyen. — Cresset-light, das Leuchtfeuer, Signal. — Crest-fallen, niedergeschlagen, muthlos. — A crib-champing-horse, der Krippenbeißer, Krippenseker. — Crisp-almonds, gebrannte Mandeln. — A crispingpin, die Tapirnael. — Critical-hour, die Schäferstunde. — Crock-butter, die gesalzene Butter. — Crook-shanks, das Krummbein. — Crop-full (vulg.), satt. — Crop-sick, krank vom Ueberladen. — Crop-eared, mit gestuften Ohren. — Crop-whip, die Fuhrmannspeitsche. — Cross, die rechte Seite einer Münze. — Cross or pile, Bild oder Wappen (ein Spiel). — Cross-bar, die Querstange; das Fensterkreuz. — Cross-bar-shot, die Stangenkugel. — Cross-beam, der Querbalten; Galgen. — Cross-bite, der Fallstrick, Betrug. — Cross-bow, die Armbrust. — Cross-caper, der Quer-

sprung, Kreuzsprung, die Kreuzcapitole; der Quersrich. — Cross-cloth, das Stirnband. — Cross-croset, das mit Kreuzchen bezeichnete Kreuz. — Cross-cut-saw, die Kertsäge. — Cross-day, der Unglückstag. — Cross-floree, die Linien im Wappen. — Cross-fortune (— accident), das Mißgeschick, (die Widerwärtigkeit). — Cross-jack, die Kreuzstange. — Cross-match, die Wechselheirath. — Cross-purpose, der verkehrte oder verunglückte Plan; die verkehrte (unpassende) Rede. (P. H., S. 92). — Cross-row, die Fibel, das U B C. — Cross-wind, der Seitenwind. — Cross-birth, die schwere Geburt. — Crouchmas-day, das Fest des heil. Kreuzes. — Crow-keeper, die Vogelscheuche, der Popanz. — Crown-scab, der Igelschuf (Art Krebs an den Füßen der Pferde). — Crying-out, der Ausruf; die Geburtsnoth. — Cunning-man, der Wahrsager. — Cunning-woman, die kluge Frau, Wahrsagerin. — Cunning-place, der heimliche Ort, die Lauer. — Parting-cup, der Abschiedstrunk. — Cup-weight, das Einsaßgewicht. — Curdled-sky, die Schäfchen am Himmel. — A cursory view, ein Ueberblick. — A curtail horse, der Stußschwanz. — Curtain-lecture, die Gardinenpredigt. — Curule-chair (bey den Römern) der elfenbeinerne Stuhl der Senatoren. — Custom-free, zollfrei. — Custom-house, das Zollhaus, die Mauth. — Custom-house-officer, der Zollbeamtete. — Customable goods, zollbare Waaren. — Cut-purse, der Beutelschneider. — Cut-throat, der Meuchelmörder, Mörder; mörderisch, grausam. — Cut-throat-place, die Schindgrube. — A cutted house-wife, ein zänkisches böses Weib, eine böse Sieben, — Cystic vein, die Pfortader. — Cystic arteries, die Galladern.

D. A dirty dab, der Schmutzpardel. — A fat dab, ein fetter Bissen. — Damask-tabling, das damastene Tafelzeug. — Dane-geld, *) die Dänensteuer (alte Abgabe der Sachsen an die Dänen. — Danish-dog (*vulg.*), die Flabbe. — Dapple-grey, apfelgrau. — A dapple-grey horse, der Apfelschimmel. — A daring glass, die Lärchenblende. — Indian-date, die Tamarinde. — Date-book, das Tagebuch. Day-bed, das Faubett, Kanapee. — Day-break (day-spring), der Tagesanbruch. — Day-scholar, der Extraner

*) A name which was also given to the money raised for the equipment of fleets against Danish or other pirates. *Coote's History of England.*

(nicht auf der Schule wohnende Schüler). — Dead-drink, das schale Getränk. — Dead-coal, die ausgelöschte (todte) Kohle. — Dead-flesh, das saule Fleisch. — Dead-nettle, die taube Nessel. — Dead-lock, das blinde Schloß. — Dead-reckoning, die blinde Rechnung, der Ueberschlag. — Dead-sleep, der Todtenschlaf, tiefe Schlaf. — Dead-water, das stehende Wasser, die Lache. — Dead-doing, tödtend, zerstörend. — Dead-list, die große Noth. — A deadly enemy, der Todfeind. — A deadly deal, eine große Menge. — A good deal, viel. — A plain dealer, der ehrliche Mann. — A false (double) dealer, der falsche Mensch. — Plain-dealing, die Ehrlichkeit; ehrlich. — Double-dealing, der Betrug, die Arglist. — A dear Joy (vulg.), ein Irländer. — My dear, mein Lieber, meine Liebe. — Death's man, der Mörder; Henker, Scharfrichter. — Death's-wound, die tödtliche Wunde. — Death-watch, die Todtenuhr, der Holzwurm. — Decoy for ducks, der Entensfang. — Dedictory letter (—epistle), die Zueignungsschrift. — Deep-musing, nachdenkend, tiefsinnig. — Deep-moulted, von starker Stimme. — Fallow-deer, der Dammhirsch. — Red-deer, der Hirsch, die Hindin. — Means-defendant, das Vertheidigungsmittel. — Delf-ware, das Delfter-Zeug, Steingut, die Fayance. — Flower De-luce, die Lilie. — Demi-cannon, die halbe Karthaune; — lowest, der 30Pfund; — ordinary, der 32Pfund; — of the greatest size, der 36Pfund. — Demi-culverin, die halbe Feldschlange; — of the lowest size, der 9Pfund; — ordinary, der 10 bis 11Pfund; — elder sort, der 12 bis 13Pfund. — Deprecatory-letter, die schriftliche Abbitte. — Lord-deputy, der königl. Statthalter, Vizekönig. — Deputy-governor, der Unterstatthalter. — Deputy-manager, Vice-director. — Devil in a bush, der Schwarzfimmel. — Devil's guts (vulg.) (surveyor's chain), die Meßkette. — Dew-besprent, bethauet. — Dew-lace, (dew-snail), die Wegeschncke. — Dew-lap, die Wamme. — Dew-lapt, mit einer Wamme. — Dew-worm, der Regenwurm. — Diacaustic-curve, die krumme Refractions-Linie. — Dial-wheel, das Weiserrad in der Uhr. — Diametrically opposite, einander gerade entgegen. — Diatonic-music, die diatonische (d. i. gewöhnliche) Musik. — Dike-grave (dike-reeve), der Deichgräfe, Dammauffeher. — Letters-dimissory, das Ueberlassungs- oder Dimissorialschreiben. — Dioptrical-glass, das Sehrohr, Fernrohr. — Dip-chick, die Tauch-Ente. — The disaffected to the government, die Mißvergnügten. — Discalciated-friars, die Barfüßer.

— The foul disease, die venerische Krankheit, die Lustseuche.
 — Dish-butter, die gute frische Butter, Maybutter. —
 Dish-clout, der Scheuerlappen, Wischhader. — Dish-wash
 (dish-water), das Spülwasser. — Dish-washer, der Lau-
 cher (ein Vogel). — Disorderly doings, Ausschweifungen.
 — Dissentient meeting-house, die Capelle der Non-Con-
 formisten. — Northern diver, der Eisvogel (Vogel). —
 Imber-diver, der Adventsvogel. — Black-throated-diver,
 die Polar-Ente. — Do-all, das Factotum (im gemeinen Le-
 ben, derjenige welcher bey einer Sache alles thut, einer der Alles
 in Allem ist). — Dock-yard, (dry-dock), (dock) die
 Docke, das Werft, Schiffswerft. — Wet-dock, das Becken,
 der innere Theil eines Hafens. — Dog-bolt, das Hundemehl,
figr. schlecht, schöfel. — Dog-briar, die Hagebutte; der Ha-
 gebuttenstrauch. — Dog-cheap, spottwohlfeil. — Dog-draw,
 die Ertappung eines Wilddiebes (mit dem Hunde) auf der That.
 — Dog-fish (seal), der Seehund. — Dog-hearted, grau-
 sam, böshaft. — Dog-hole, (dog-kennel), die Hundehütte.
 Dog-louse, die Schaaflaus. — Dog-rose, die Hagerose,
 wilde Rose. — Dog's-ear, das Eselsohr (im Buche). — Dog-
 sleep, der leise Schlaf. — Dog's-weed, die kleinen Zwiebeln.
 — Dog-trick, der tückische Streich. — Dog-weary, müde wie
 ein Hund, sehr müde. — Dog-wood, das Kornelkirschbaum-
 holz. — Doggerel-rhymes, elende Reime, Knittelverse. —
 Dolo-bote, das Schmerzengeld. — Dole-fish, der unter
 die Matrosen auszutheilende Fisch. — Dole-meadow, die Ge-
 metnwiese. — Dominical-letter, der Sonntagsbuchstab. —
 Dooms-day, der Gerichtstag; jüngste Tag. — Dooms-
 day-book, das große Engl. Lehnbuch (verfertigt unter Wilhelm
 dem Eroberer. — Dooms-man, der Richter, Schiedsrichter;
 Beichtvater. — Next daor, neben an. — My next-door
 neighbour, mein Nachbar, der mir zunächst wohnt. — Door-
 case, das Thürgerüst, Thürgestell. — Door-cheek, (door-
 post), die Thürpfoste. — Door-keeper, der Thürhüter,
 Thürsteher, Pförtner, Thorwächter. — Dorian-order, die
 dorische Säulenordnung. — Dorian-music, eine Art ernst-
 hafter Musik der alten Griechen. — Dormer-window, das
 Dachfenster. — Dorn-hound, der Dornhau. — Dotal-
 gift, die Aussteuer. — Double-biting (double-edged),
 zweyschneidig. — Double-chin, die Unterkehle. — Dou-
 ble-entendre, der Doppelsinn, die Zweideutigkeit. — Dou-
 ble-handed, zweyhändig; mit zwey Weisern; *figr.* zweydeutig.
 — Double-hearted, (double-minded), falsch, arglistig. —
 Double-tongued, doppelzünftig, falsch. — Dough-baked,
 teigig, nicht gar. — Dove-cot, der Taubenschlag. — Dove-

house, das Taubenhaus. — Dove-tail (dove-tail's - joint), der Schwalbenschwanz. — Queen-dowager, die verwittwete Königin. — Ups and downs, Widerwärtigkeiten; die Schaufel. — Down-cast, niedergeschlagen. — Down-fall, der Einsturz, Verfall. — Down-fallen, verfallen. — Down-hill, der Abhang; abhängig, abschüssig, bergab. — Down-look, der niedergeschlagene Blick. — Down-looked, niedergeschlagen, traurig. — Down-lying, das Rindbett; in Wöden liegend. — Down-right, gerade nieder, senkrecht; offenerzig, redlich; gerade heraus, frey; offenbar, deutlich, handgreiflich; ganz, gänzlich, völlig. — A down-right contradiction, ein offenerbarer Widerspruch. — Down-right thaw, völliges Thauwetter. — Down-sitting, das Sitzen, der Ruhestand. — A baker's dozen, brenzehn. — Draft-oxen, Zugochsen. — Draft-horse, Zugpferd. — Drag- (draw) net, das Schleppnetz, Zugnetz. — Draggel-tail, der Drecksaum; Schmutzigel. — Dragon-fly, die Stachelfliege. — Dragon-like, wüthend wie ein Drache. — Draining-plough, der Abziehpflug. — Draught-house, der Abtritt. — Draught's man, der Zeichner, Zeichenmeister. — Draw-back, die Zurückgabe, der Rückzoll, Rabatt, Disconto; Zurücklauf, Rück (einer Kanone). — Draw-beam, die Kreuzwinde, Winde, der Haspel. — Draw-can-sir, der Eisenfresser, Renommist. — Draw-game, das wieder von neuem angefangene Spiel. — Draw-gear, das Zuggeschirr. — Draw-latch, die Kettel; figr. der Schachstein; (vulg.), einer der die Worte dehnt. — Draw-well, der Ziehbrunnen. — Drawing-board, das Reißbrett. — Drawing-hound, der Leithund. — Drawing-master, der Zeichenmeister. — Drawing-paper, das Zeichenpapier. — Drawing-pen, die Reißfeder. — Drawing-room, das Nebenzimmer; Vorzimmer; Gesellschaftszimmer; Gesellschaft (bey Hofe) Sala. — Drawing-table, der Brieffisch. — Drawn-sword, der bloße Degen. — A drawn-battle, die unentschiedene Schlacht. — Dray-cart, der Rollwagen, die Bierkarre. — Dray-plough, der Schlepppflug. — Dread-sovereign, großmächtigster Monarch. — Dresser-board, der Anrichtetisch, Küchentisch; Credenz-tisch; das Gesims. — Dressing-box, der Toilettenspiegel. — Dressing-cloth, das Putztischtuch; Einschlagetuch. — Dressing-room, das Ankleidezimmer, Putzzimmer. — Drift-sail, der Treibanker; das Stopsegel. — Drill-plough, die Säemaschine. — Drinking-bout, (—match) das Bechegelag. — Dripping-pan, die Bratpfanne. — Driven-snow, frisch gefallener Schnee. — Drizzling-rain, der Sprühregen, Staubregen. — Drop-serene, die Dunkelheit der Au-

gen, der Star. — Drowsy-disease, die Schlassucht. — Drunken-disputes, die Zänkerey in der Trunkenheit. — Dry-blows, derbe Schläge. — Dry-goods, Ellenwaren. — Dry-eyed, mit trocknen Augen, ohne Thränen. — Dry-nurse (im Gegensatz von wet-nurse, Säugamme), die Amme die ihre Milch verloren, oder ein Kind ohne Brust aufzieht; die Wärterin einer Wöchnerin. — Dry-shod, trocknen Fußes. — A drying-yard, der Trockenplatz. — Dual-number, der Dualis (die Zahl Zwey des Verbums in der griechischen Grammatik). — My duck! mein Schätzchen! mein Mäuschen! — Duck and drake, der Hüpfstein auf dem Wasser (ein Kinderspiel). — Duck-bill-wheat, der engl. Waizen. — Duck-coy, der Röber, die Lockspeise. — Duck-legged, Dachsbeinig. — Duck-meat (— weed), die Wasserlinsen. — Dull-brained (— pated, — witted), dumm, schwachköpfig. — Dun-bird, das Weibchen des Rothhalses. — Dun-neck, die Grasmücke. — Dun-bee (— fly), die Bremse, Wespe. — Dung-farmer, der Nachträumer, Secretfeger. — Dung-hill-cock, der Haushahn. — Dust-box, die Sandbüchse, Streubüchse. — Hard-duty, die Beschwerde. — Duty-free, zollfrey.

E. Eagle-eyed, scharfsichtig. — Eagle-owl, der Uhu. — Eagle-speed, der Adlerflug. — Ear-land, das Aertland, urbare Land, der Acker. — Ear-lap, das Ohrläppchen. — Ear-shot, die Schallferne. — Ear-wax, das Ohrenschmalz. — Ear-wig, der Ohrwurm; *figr.* der Ohrenbläser. — Earl-marshal, der Aufseher über kriegerische Feyerlichkeiten. — Earnest-money (earnest-penny), das Angeld, Handgeld, Miethgeld. — Potter's-earth, Töpferthon. — Earth-board, das Streichbret am Pfluge. — Earth-bob, (— worm) der Piraß, Regenwurm (zum Angeln). — Earth-born, (earth-bred) irdisch; unadelig. — Earthly-minded, irdisch gefinnt. — East-bee, (east-he), der Bienenwolf. — Eaves-dropper (*vulg.*), der Horcher, Lauscher. — Ebbing-water, die Ebbe. — Eddy-wind, der Wirbelwind. — Edge-long, (edge-wise), längs der Schneide oder Ecke. — Edge-tool, das schneidende Werkzeug. — Eel-backed, mit einem Aalstreife (auf dem Rücken). — Eel-powt, die Aaltaupe, Quappe. — Egg-fish, die Seeichel (ein Schaalthier). — Ejaculatory-prayer, das Stoßgebet. — Eking-piece, das Verlängerungsstück, der Anstoß. — Elbow-chair, der Armstuhl. — Elbow-grease (*vulg.*), die Anstrengung, große Mühe (gem.) Armenschmalz. — Elbow-room, der Spielraum, die Bequemlichkeit. — Elbow-shaker (*vulg.*), der Spieler, Wür-

felspieler. — *The elect* die, die Auserwählten. — *An elective kingdom*, ein Wahlreich. — *Elf-lock*, der Weichselkopf, die Wahrklatte. — *Ember-day*, der Quatember. — *Ember-goose*, die Embergans, der Adventsvogel. — *Most eminent*, hochwürdigst. — *Empty-handed*, mit leeren Händen. — *Encyclical epistle*, das Circular. — *Encysted tumour*, die Balggeschwulst, das Geschwür. — *Shoemaker's end*, der Pechdraht. — *Ends-man*, der Vorkäufer; Aufkäufer. — *Endemial-disease*, die Landeskrankheit, Volkskrankheit. — *Entry upon an estate*, die Besignierung eines Grundstückes. — *Epistolary correspondence*, der Briefwechsel. — *Epistolary style*, der Briefstyl. — *Man's estate*, das männliche Alter. — *Even-song*, die Abendbestunde; *figr.* der Abend. — *Even-tide*, die Abendzeit. — *Evil-minded*, übel gesinnt, boshaft. — *Evil-speaking*, verläumberisch; die Verläumdung. — *Ewe-lamb*, das Lämmchen. — *Expedite forces*, leichte Truppen. — *Expurgatory index*, das Verzeichniß der verbotenen Bücher. — *Extreme-unction*, die letzte Oehlung. — *Iron eye*, der Haken, die Krampe. — *Dead man's eyes*, kleine runde Fenster, Dachfenster. — *Justices in eyre*, herumreisende Richter. — *The chief justice in eyre*, der Oberforstmeister.

F. *Fabric-lands*, Güter zur Ausbesserung der Kirchen. — *Face-painting*, das Porträtmalen. — *Fag-end*, die Zahlleiste; das Ende; der Auswurf. — *Faint-hearted*, verzagt, kleinmüthig. — *Faint-heartedness*, der Kleinmuth. — *A fainting fit*, eine Ohnmacht, der Anfall. — *Fair words*, gute Worte. — *A fair-dealing man*, ein aufrichtiger (ehrlicher) Mann. — *Fair-dealing*, die Redlichkeit, Ehrlichkeit. — *Fair-conditioned*, gutherzig. — *Fair-faced*, schön von Gesicht. — *Fair-spoken*, schmeichelhaft, einnehmend. — *Faith-breach*, die Wortbrüchigkeit. — *Fallen-cheeks*, eingefallene Backen. — *Falling-sickness*, die fallende Sucht. — *Falling-out*, die Mißhelligkeit, das Mißverständniß. — *Fallow-buck*, der Dammhirsch. — *Fallow-deer*, die Dammhirschkuh. — *False-muster*, der Blinde. — *Fancy-monger*, der Grillenfänger. — *Fancy-sick*, krank in der Einbildung. — *New-fangled*, neu erfunden; neugebacken. — *Far-fetched* (*far-sought*), weit hergeholt, gesucht. — *Far-gone*, weit weg. — *Far in years*, steinalt, hochbejahrt. — *Farthing-satin*, das schmale seidene Band für einen Farthing ($\frac{1}{4}$ penny) die Elle. — *Farthing's worth*, für einen Farthing, eine Kleinigkeit. — *A fashion monger*, der Modenarr. — *The king's fashioner*, der Leibschneider des Königs. — *Fast-*

handed, farg, geizig. — Fat-sed (fat-kidneyed), wohl gemästet. — Fat-guts (*vulg.*), der Dickbauch. — Fat-witted, dickköpfig, dumm. — The fatal sisters, die Parzen. — Fatal-stroke, der Todesstreich. — Father-in-law, der Schwiegervater. — Father-like, wie ein Vater, väterlich. — Father-lasher, die Donnerkröte. — Fathom-line, die Senkleine. — Well-favoured, wohl gebildet. — Ill-favoured, häßlich. — Well-favouredly, mit Manier, gut. — Ill-favouredly, übel, schlecht. — Favourite-dish, das Leibessen. — Feasting-penny, das Handgeld. — Feather-broom, der Federbesen, Fiedernisch. — Feather-driver, der Federstäuber. — Feather-edge, die dünnere Seite (eines Bretes, *S.* weather-boarding). — Feather-maker, der Federschmücker. — Well-featured, wohl gebildet. — Fee-farm, das Erbzinslehn. — Fee-simple, das Freylehn. — Fee-conditional, (see-tail), das eingeschränkte Lehn. — Fee-tail general, das Mannslehn. — Fee-tail special, das Weiberlehn. — Dainty-feeder, das Leckermaul. — High-feeding, das Wohlleben, die Leckerbissen. — Feigned treble, der Discant durch die Fissel. — Fell-monger, der Kürschner. — A good fellow, ein lustiger Bruder. — Fellow-commoner, der Cammerad, Genoss; Mitcollegiat. — Fellow-creature, das Nebengeschöpf, der Mitmensch. — Fellow-debtor, Mitschuldner. — Fellow-feeling, das Mitgefühl, die Sympathie. — Fellow-soldier, der Kriegscammerad. — Fellow-sufferer, der Leidensgenoss. — Fellow-traveller, der Reisegefährte. — Good-fellowship, die Herzensbrüderlichkeit (das Schwelgen). — Felly-minded, blutgierig, grausam. — Felo-de-se, der Selbstmörder. — Fen-sucked, im Sumpfe erzogen. — Fence-month, die Hägezeit, Setzeit. — Feoffment in trust, das Fideicommiss. — Fiddle-faddle, die Lapperey, Kleinigkeit. — Fiddle-stick, der Fiedelbogen. — Fiddle-string, die Violinseite. — Field-colours, die Quartiersfahne. — Field-day, der Musterungstag. — Field-sare, die Drossel. — Field-mouse, der Hamster. — Field-officer, der Stabs-officier. — Field-staff, die Zündruthe, der Zündstock. — Field-victory, der im Felde erfochtene Sieg. — Field-work, die Feldschlange. — Fighting-field, (field of battle), das Schlachtfeld. — A figure-slinger, der Astrolog, Sterndeuter. — Fin-footed (fin-toed), Schwimmsfüße habend. — Final-cause, die Endursache. — Fine-fingered, künstlich. — Fine-spoken, sich gut ausdrückend. — Fine-spun, wohlgezogen. — Finger-stall, der Fingerling. — Finger-stone, der Bismut, der Pfeilstein. — Wild-fire,

die Hißblatter. — Fire-ball, die Granate. — Fire-boot, (bote) das Deputat-Holz. — Fire-brand, der Aufwiegler, Neufmacher. — Fire-drake, die Feuerschlange, der Drache (in der Luft). — Fire-san, der Feuerschirm. — Fire-fork, die Ofengabel. — Fire-kiln, der Ofen. — Fire-lock, das Schloß am Gewehr; die Muskete. — Fire-man, der Spritzenmann; *figr.* der Hißkopf. — Fire-new, nagelneu. — Fire-pan, das Kohlenbecken; die Pfanne am Gewehr. — Fire-pluck, die Feuerpumpe. — Fire-ship, der Brander. — Fire-side, der Herd, Kamin. — Fire-stick, der Rienspan, die Schleiße. — Fire-stone, der Schwefelkies. — First-cousin, das Geschwisterkind. — An odd fish, ein sonderbarer Kerl. — Fish-bone, die Gräte. — Fish-garth, das Wehr. — Fish-trowel, die Fiskfelle. — Fisking-gossip, die Stadtklatsche. — A drunken fit, ein Rausch. — Fitz-roy, *) Sohn des Königs. — Fixed-star, der Fixstern. — Sweet-scented-flag, der Kalmus. — Flag-broom, der Rehrbesen. — Flag-leather, die Schwingfeder. — Flag-stone, die engl. Fliese. — Flag-union, die Befanslagge. — Flamingly impious, schrecklich ruchlos. — Flap-eared, mit langen Hängeohren. — Flaring sop, der glänzend gepußte Beck, Stuger. — A flat-bottomed boat, der Prahm (ein plattes Fahrzeug). — Flat-long (flat-wise), platt nieder, der Länge lang. — Flax-comb, die Hechel. — Flax-sinck, (flax-since) der Hänfling. — Flaxen-hair, das Flachshaar. — Flea-bitten (*figr.*), schlecht. — Fleet-hound, der Stäuber, Stäuberhund. — Fleet-dish, der Nahlmöffel. — Flesh-devouring, fleischfressend. — Flesh-fly, die Schmeißfliege. — Flesh-meat, die Fleischspeise. — Flesh-monger, der Fleischhändler; *figr.* der Kuppler. — Flight-shot, der Pfeilschuß. — Flint-glass, das Krystallglas. — Flint-ware, das englische Steingut. — Float-boat, die Holzflöße. — Floating capital, ein großes imaginaires Kapital (viel größer, als das reelle Kapital in der Handlung) bestehend in offenem Credit bey seinen Freunden. — Flood-gate, die Schleuse, das Schußbret. — Flower de luce, die Schwertlilie. — Our ladies flower, die Hyacinthe. — Flower-amour (flower-gentle), die Sammetblume, das Taufendschön. — Fly-blow,

*) From the Norman *fils*, a son. Only used in law and genealogy. It is commonly used of illegitimate children. Johnson.

Fitz Stephen is latinized by *Stephanides* on the principle of the Greek *Patroclides*. Pegge. (S. Mac).

der Fliegendreck; das Schönpflasterchen, die Musche. — Fly-boat, das Flieboot, die kleine Yacht. — Fly-flap, der Fliegenwedel, die Fliegenklatsche. — Flying-out, das Hervorragen. — Flying-horse, das Flügelroß. — Flying-coach, die Geschwindkutsche, die Eilpost. — Flying pinion, der Perpendikel, die Unruhe. — Mare with foal, die trachtige Stute. — Fat-sob, der kleine Dickwanst, Stöpsel. — Fob-doddle (*vulg.*), der Narr, Lump. — Fold-course, das Pferchrecht. — Folding-chair, der Feldstuhl. — Folding-door, die gebrochene Thür, Flügelthür, Klappthür. — Folding-skreen, die spanische Wand. — Folding-stick, das Falzbein. — Foliated gold, das Blattgold. — Gentle folks, vornehme Leute. — Folk-mote (veraltet) die Volksversammlung, das Aufgebot. — The sinking fond, die Tilgungscasse. — Fool's paradise, Schlaraffenland, Utopia. — Fool-born, ein Narr von Geburt. Fool-hardy, tollkühn; dummbreist. — Foot-ball, der Ballon. — Foot-board, der Fußtritt. — Foot-boy, der Laufbursche. — Foot-bridge, der Steg. — Foot-hold (—room), der Raum für die Füße. — Foot-man, der Fußgänger, Lackey. — Foot-pace, der Absatz an einer Treppe, Ruheplatz; langsamer Schritt; die Fußbecke. — Foot-pad, der Straßenräuber zu Fuß. — Foot-post, der Botenläufer. — Foot-race, der Wettlauf. — Foot-stalk, der Stängel, Stiel. — Foot-stall, das Fußgestell; der Steigbügel eines Frauenzimmers. — Foot-step, der Fußtapfe, die Spur. — Fool-stool, der Schemel, die Hütche. — Fop-doodle, der Narr, Lump. — Fop-gallant, der Laffe, Stüger. — Forced-put, der Nothfall. — Forest-work, Tapeten mit Landschaften, Laubwerk ic. — Forlorn hope of an army, die vordersten Angreifer, verlornen Schildwachen. — Set form, das Muster. — Former-chisel, das Stemmeisen. — Good-fortune, das Glück. — Ill fortune, das Unglück. — Fortune-book, das Wahrsagerbuch, Traumbuch. — Fortune-hunter, der Glückritter, Geldfreyer. — Fosse-way, eine von den 4 großen, mit Gräben eingefassten römischen Landstraßen in England. — Fossil-salt, das Steinsalz. — Fossil-shells, versteinerte Schalthiere. — Foster-brother, der Milchbruder. — Foster-child, das Pflegekind. — Foster-earth, der nährnde Boden. — Foster-father, Pflegevater. — Foster-land, das zu jemandes Unterhalt ausgesetzte Land. — Foster-nurse, die Amme. — Foul weather, garstiges Wetter; das Ungewitter zur See. — Foul linen, schwarze Wäsche. — Foul-page, eine Seite voller Druckfehler. — Foul-paper, die Kladde, das Konzept. — Foul-disease, die venerische Krankheit. — The foul fiend, der böse Feind,

der Teufel. — Foul means, strenge, harte Mittel. — Foul play, falsches Spiel. — Foul words, lose Worte. — Foul-faced, häßlich von Gesicht. — Foul-mouthed, ein loses Maul habend. — A foundered horse, ein steifes (verschlagenes) Pferd. — Fountain-head, der Quell, Urquell. — Fowling-piece, die Vogelflinte. — Fowling-powder, das Büschpulver. — Fowling-shot, der Vogelbunst. — Fox-case, der Fuchsbalg. — Fox-dog, der Dachshund. — Fox-evil, das Fuchsbübel (Haarausfallen). — Fox-hunter, der Strohjunker. — Frame-knitter, der Strumpfwürker. — Frank-almoigne (— almain), das Geschenk an die Kirche, Kirchengut. — Frank-farm, das Freygut. — Frank-see, (Franktenement), das Freylehn. — Frank-fold, das Pferchrecht, Triftrecht. — Frank-law, das gesetzliche Recht. — Frank-pledge (ehemals) die Freybürgschaft von zehn Familien eine für die andere. — A free room, ein leeres Zimmer. — Free-booter, der Freybeuter, Seeräuber. — Free-cost, die Freyheit von Abgaben. — Free-fold, das Triftrecht, Pferchrecht. — Free-footed, auf freyen Füßen. — Free-hearted, freymüthig, offenherzig. — Free-hold (free-tenement, free-tenure), das Freygut, Freylehn. — Free-holder, der Freysaß, Landeigenthümer. — Free-man, der freye Mann; Freygelassene, Bürger, Meister. — Free-mason, der Freymaurer. — Free-minded; sorgenfrey, ruhig. — Free-spoken, frey im Reden. — Free-stone, der Quaderstein. — Free-warren, das Jagdrecht. — Freed-stool; die Freystätte. — Pedlars French, das schlechte Französisch, Nothwälsch. — French-bean, die wälsche Bohne. — French-chalk, die französ. Kreide; der Meerschäum. — French-pox (— disease), die venerische Krankheit, Venusseuche, Lustseuche. — French-wheat, die Hirse. — French-horn, das Waldborn. — Frequentative verb, das Frequentativum (Zeitwort, das eine öftere Wiederholung ausdrückt). — Fresh-(sweet) water, süßes Wasser. — Fresh-man, der Neuling. — Fresh-shot; der Strich vom süßen Wasser im Meere. — Fret-saw, die Lochsäge. — Fret-work, die ausgefeilte, erhabene Arbeit. — A friend in business, ein Geschäftsfreund. — Frim-folks, Fremde. — Fringe-maker, der Posamentirer. — To and fro, auf und ab, hin und her. — A drinking frolick, *) ein Anfall der Trunkenheit. —

*) Hiermit bezeichnet man gewöhnlich den Zustand der Trunkenheit eines Menschen der oft mehrere Wochen dauert, wo dann wieder eine (lange) Pause der Nüchternheit eintritt. Auch a drinking spell; — a

Front-box, die Vorderloge, große Mittelloge. — **Front-room**, das Zimmer im Vordergebäude, vorn heraus. — **Glazed-frost**, das Glatteis. — **White-frost**, der Reif. — **Frost-bitten**, vom Frost angegriffen. — **Frost-nailed**, mit Eisnägeln beschlagen. — **Frost-work**, das Gefrorene, die gefrorenen Figuren. — **Dutch-frow**, die Holländerin. — **Frozen-sea**, das Eismeer. — **Frozen-up**, zugefroren. — **Fruit-groves**, die Allee von Obstbäumen. — **Fruit-lost**, die Obstkammer. — **Goodly fry**, die gute Gesellschaft. — **Fuddle-cap**, der Säuser. — **Fuddling-bout**, das Saufgelag. — **A full voice**, eine volle (starke) Stimme. — **Full eyes**, große Augen. — **Of full age**, mündig. — **Full drive** (speed), spornstreichs. — **Full-well**, recht wohl. — **Full oft**, sehr oft. — **Full enough**, vollkommen, genug. — **Full-blown**, in voller Blüthe, blühend; völlig aufgeblasen. — **Full-bodied**, dick, stark von Körper. — **Full-bottomed**, mit großem Boden, breit. — **Full-cry**, mit vollem Geschrey. — **Full-dress**, der ganze Anzug. — **Full-eared**, vollährig. — **Full-eyed**, großäugig. — **Full-faced**, völlig von Gesicht. — **Full-fed**, ganz satt, dick, fett. — **Full-nigh**, bennähe, fast. — **Full-summed**, vollständig. — **To the full**, völlig. — **The full of the moon**, der Vollmond. — **Fundamental laws of the empire**, die Reichsgrundgesetze. — **Funeral-pile**, der Scheiterhaufen. — **Fur-wrought**, von Pelz. — **The further end**, das hinterste, äußerste Ende. — **Further-more**, ferner, überdies, außerdem. — **Further-most**, am weitesten. — **At (the) furthest**, aufs Längste. — **Fustian-an-ape**, der Plüsch, Tripp.

G. Gift of the gab, das Mundwerk. — **Gad-bee** (gad-breeze, gad-fly), die Wespe, Bremse. — **Gadder-abroad**, der Landläufer. — **A gadding gossip**, eine Stadtklatsche. — **The sweet gale**, der Persch, die Myrtenheide. — **Galley-foist**, die Galeerenfuste (ein Lastschiff). — **Game-keeper**, der Hågereiter. — **Gaming-ordinary**, das Spielhaus. — **Gammon and patler**, die eigne Sprache eines Handwerks ic. — **Gander-month** (vulg.), der Freymonat (das Ertragehen der Ehemänner). — **Gang-board**, das Legetret, die Laufplanke (aus dem Boote an's Land zu gehen). — **Gang-way**, der Gang im Schiffe. — **Gang-week**, die Umgangswoche, Betwoche. — **Gap-toothed**, zahnfüßig. — **Gape-seed**, mit

drunken or drinking fit, ist ein kürzerer Uebergang, ein Rausch. — (Weiteres über frolick p. p. Note, S. 173).

offnem Maule, gaffend; die Augenweide. — Garden-mould, die Gartenerde. — Garden-tillage, der Gartenbau. — Garden-ware, die Gartengewächse. — Garnish-money (garnish), der Willkommen, das Trinkgeld (was ein neu eingebrachter Gefangener den übrigen zum Besten giebt). — Garthman, der Fischer; der Schleusenräumer. — Gate-house, das Gefängniß zu Westminster. — Gate-vein, die Pfortader. — Gate-way, der Thorweg. — Gattle-head, der Strohkopf. — Gaze-hound, der Windhund. — Gazing-stock, das Wunderding, Schauspiel. — Head-gear, das Kopfzeug, die Haube. — In general, im Allgemeinen, überhaupt. — Generative faculty, das Zeugungsvermögen. — Genial-power, die Zeugungskraft. — Genial-bed, das Ehebett. — Gentle reader, geneigter Leser. — Gentle and simple, vornehm und gemein. — Gentleman-hours (*vulg.*), die späten Nachtstunden. — Gentleman-like, wie ein Mann von guter Geburt, anständig. (S. P. H., S. 47). — Cousin-german, der leibliche Vetter, die leibliche Base. — German flute, die Quersflöte. — German ocean, die Nordsee. — Wild germander, das Vergifmeinnicht. — Gib-cat, der alte Kater. — Gobble-Gabble (*vulg.*), das elende Geschwätz, der Schnickschnack. — Giddy-brained (giddy-headed), schwindelköpfig, gedankenlos, unbesonnen. — Giddy-paced, wankend, taumelnd, unbesonnen. — Gill-fin, die Kopffinne. — Gilt-backt, auf dem Rücken vergoldet. — Gilt-head, die Goldforelle. — Ginger-bread, der Pfefferkuchen. — Wild-ginger, der Zittwer. — Glaring-crime, das offenbare Verbrechen. — Glass-house, die Glashütte. — Glass-metal, das geschmolzene Glas. — Glazed frost, das Glatteis. — Glazed-board, der Pressspan. — Glebe-land, der Kirchengrund, die Pfarracker. — Gloar-fat, überaus fett. — Glore-silver, das Trinkgeld. — Glow-worm (glow-bird), der Johanniswurm. — Go-between, der Unterhändler, Kuppler. — Go-by, das Uebertreffen, Ueberlisten. — Go-cart, der Gängelwagen. — Go-down, der Schluß, Zug. — Goat-chaser, der Kockäfer. — God-bote, die Kirchenbuße. — God-child, (God-son, God-daughter), die Pathe. — God-father, der Pathe, Taufzeuge. — God-mother, die Pathe, Taufzeugin. — God-yield, Gott vergelt's. — Goffstick, das Racket, oder die Rackete. — Goggle-eye, das Schelaulauge, Stärrauge. — Goggle-eyed, schielend, starräugig. — Going-down, der Untergang. — Gold-finder, (im Scherze) der Abtritträumer. — Gold-finer, der Goldscheider. — Gold-foil, das Blattgold; Goldblatt. — The devil's gold ring, der Rebenwurm, die Raupe. — Gold-

size, der Goldgrund. — Goose-berry, die Stachelbeere. — Goose-cap (*vulg.*), der Dummkopf, Tölpel. — Goose-pen, der Gänsestall. — Gore-blood, das geronnene, dicke Blut. — A (wise) man of gotham, ein Narr. — Red-gournet, der rothe Meerbrasser. — Gray-gournet, die Seeschwalbe. — Gout in the hips, das Hüftweh. — Gouty-disease, die Gicht. — Gown-man, der Staatsbeamtete; Geistliche; Arzt; Schlafrockhändler. — Grammar-school, die lateinische Schule. — Grand-sergeantry, das hohe Lehnamt. — Grand-sire, der Großvater, Ahnherr. — Grass-hopper, die Heuschrecke. — Grass-plot, der Rasenplatz. — Grass-week, die Wetwoche. — A grave suit of clothes, ein dunkelfarbenes, anständiges Kleid. — Grave-accent, der Gravis (tiefe Accent). — Grave-olent, stark riechend. — Grave-cloath, das Sterbekleid. — Gravel-pit, die Sandgrube. — Graving-tool, der Grabstichel. — Grave-brock, der Dachs. — Gray-friar, der Kapuciner. — Gray-horse, der Schimmel. — Gray-hound, das Windspiel. — Greasy-heels, die Maule. — Great-looks, stolze Blicke. — Great-grand-father, der Urgroßvater. — Great-grand-son, der Urenkel. — Great-bellied (*vulg.*), schwanger. — Great-hearted, beherzt. — Green-chaffer, die grüne Waare, Küchengewächse. — Green-cheese, der Kräuterkäse, Petersilienkäse. — Green-cloth (court or board of —), das Hofmarschallsgericht (weil das Zimmer dazu mit grünem Tuche ausgeschlagen ist). — Green-corn, die Saat. — Green-gage, eine Sorte saftiger Pflaumen. — Green-goose, die junge Gans, das Gänsehen. — Green-house, das Gewächshaus. — Green-meat, das halb gare Fleisch. — Green-place (green-plot), der Rasenplatz. — Green-sickness, die Bleichsucht. — Green-sward, der Rasen. — Green-weed, der Waib. — Grim-faced, sauer, böse sehend. — Gripe-money, der Knicker. — Grocery-ware, die Gewürzwaaren. — Groom-porter, der vornehmste Thürsteher. — Gross-weight, das Brutto-Gewicht. — Ground-ash, die junge Esche. — Ground-floor, das Erdgeschöß. — Ground-malt, die Eräber. — Ground-oak, die junge Eiche, Heister. — Ground-pine, der Erdweihrauch; das Zeltängerjelleber, Herzkraut. — Ground-plate, die Schwelle. — Ground-plot, der Grund; Grundriß. — Ground-worm, der Regenwurm. — Grout-head, der Kaulbarsch. — Grout-head (grout-noll) (*vulg.*), der Tölpel; Faulkenzer. — Grovelling-eyes, matte Augen. — A slow grower, ein Baum, der langsam wächst. — Fine growing weather, schönes fruchtbares Wetter. — Growth-halfpenny, der Zehnte vom

Biehe. — Grub-news, *) elende Neuigkeiten. — A Grub- (or Grub-street) writer, ein elender Schriftsteller. — Guess-work, Muthmaßungen. — Guest in a candle, der Räuber an einem Lichte. — Guild-hall, das Rathhaus (zu London). — Guilt-struck, schuld bewußt. — Guimp-lace, die seidene Spitze. — Guinea-corn, die Hirse. — Guinea-dropper, der betrügerische Spieler (der Guineen zum Schein oder um zu betrügen fallen läßt). — Guinea-grains, Paradieskörner. — Guinea-pepper, der spanische Pfeffer. — Guinea-pig, das Meerschwein. — Guinea-wheat, das türkische Korn, der Mais. — Gull-catcher, der Betrüger. — Gully-gut, der Bielfraß, Schwelger. — Gully-hole, das Schleusenloch. — Gun-powder treason (gun-powder-plot), die Pulververschwörung unter Jacob I. — Gun-room, die Constablerkammer. — Gun-shot, der Schuß; die Schußweite. — Gun-smith, der Büchsen Schmid. — Gun-slick, der Ladestock. — Gun-stock, der Kolben, Flintenkolben. — Gun-wale (gunnel), die Kanonenlage. — Greedy-gut, der Schlemmer, Praßer. — Gut-scraper (*vulg.*), der elende Geiger, Fiedler. — Gut-tide (*vulg.*), die Fastnacht.

H. Habeas-corpus, die Acte, nach welcher ein Verhafteter in England das Privilegium hat, seinen Proceß vor das Oberhofgericht zu ziehen. — Hackney-author, der Liebesschriftsteller. — Hail-shot, der Kartätschenschuß. — Hail-stone, das Hagelkorn, die Schloße; Traubenkugel. — Half-blooded, ausgeartet, schlecht. — Half-bred, ein Zwister; unreif, unvollkommen. — Half-communion, das Abendmahl unter einer Gestalt. — Half-eudeal, ein Theil, die Hälfte. — Half-faced, schmalbäckig; *figr.* unvollkommen, halb. — Half-pike, (demi-pike), das Kurzgewehr. — Half-sighted, kurzsichtig. — Half-strained, unvollkommen. — Half-wit, der Thor, Narr. — Half-witted, nicht recht gescheidt, thöricht. — Common-hall, das Kaufhaus. — Hall-day, der Gerichtstag. — Hall-house (hall-place), das Gerichtshaus. — Halter-sick (*vulg.*), zum Galgen reif, ruchlos. — Hammering-upon, die Unschlüssigkeit. — Hand-barrow, die Trage. — Hand-bell, das Glöckchen, die Klingel, Schelle. — Hand-gallop, der kurze Galopp. — Hand-maid, die (junge) Magd, Aufwärterin. — The holy handkerchief,

*) Von Grub-street, der Name einer Straße in der Gegend von Moor-fields in London, welche besonders von Verfassern von Märchen, Gesensliedern, und andern Schriften geringen Inhalts bewohnt wird.

das heilige Schweistuch. — Handy-blows, Schläge mit der Hand. — Handy-dandy, ein Spiel der Kinder, da Hände und Plätze verwechselt werden, das Productspiel. — Hang-dog, der Galgenschelm. — Hang-nail, der Nietnagel. — A hanging face, ein Diebsgesicht. — A hanging business, eine Halsfache. — Hank-skain, der Strähn, die Docke. — Hans-grave, der Hanegraaf (Richter in Handelsfachen). — Hans-en-kelder, Hānschen im Keller (das Kind im Mutterleibe). — Hap-hazard, der Zufall, das Gerathewohl. — Hard-breathing, der schwere Athem. — A hard case, eine schlimme Lage. — Hard-favored, ungestalt, häßlich. — Hard-got, sauer erworben. — Hard-laboured, mühsam verfertiget. — Hard-rowed, mit vielem Rogen. — Hard-ware, Eisenwaare, Stahlwaare. — Hard-witted, hartköpfig, dumm. — Hard-working, arbeitsam. — Hare-brained, flüchtig, unstät, unbesonnen, wild, unbändig. — Hare-lip, die Hasenscharte. — Hart-evil, die Hirschkrankheit, Maulsperr der Pferde. — Hart's ease, das Beilschen. — Harvest-home, das Erntefest, Erntelied; die Ernte. — Harvest-lord, der oberste Schnitter. — Hasty-pudding, eine Art in der Eil bereiteter Pudding von Mehl und Wasser. — Hatch-way, der Weg (durch die Lücken) von einem Verdecke zum andern. — Hatchet-face, das häßliche, verzerrte Gesicht. — Hatchet-hevel, der Stiel am Beile. — Hay-cock, der Heuschöber. — Rowing-hay, das Grummet. — Hay-field, die Mahd, Wiese. — Hay-loft (hay-mow), der Heuboden. — Hay-rick (hay-stack), der große Heuschöber. — Hay-shard (hay-ward), der Gemeinhirt. — Head-band, das Capital (Capitälchen) das Besteckene am Rücken eines Buches. — Head-borough, der Dorfdeputirte. — Head-dag, der Stirnriemen. — Head-land, das Vorgebirge; eingehängte Land. — Head-long, mit dem Kopf voran, der Länge lang; über Hals und Kopf, unbesonnen, plötzlich. — Head-pence (head-silver), das Kopfgeld (ehedem in Northumberland.) — Head-piece, das Vornehmste; Kopfstück; der Helm; Stirnriemen; gute Kopf. — Head-quarters, das Hauptquartier. — Head-roll, der Wulst, Kringen (ausgestopfte Ring auf dem Kopfe). — Head-sea, die sich vorn gegen das Schiff wälzende Welle. — Head's-man, der Scharfrichter. — Head-stall, das Kopfgestell eines Baumes. — Head-stone, der Eckstein. — Head-strong, halsstarrig. — A heady wine, ein hitziger, berauschender Wein. — Sweet-heart (*vulg.*), das Schätzchen, der oder die Geliebte; mein Liebchen, mein Schätzchen. — Dear heart, mein Herzchen. — Heart-ache (— ake), der Gram, die Herzensangst. — Heart-break, das Herzeleid.

— Heart-burning, das Sodbrennen; *fig.* der Groll, Haß. — Heart-dear, herzlich geliebt. — Heart's ease, die Beruhigung; Herzstärkung; das Feldengerjelieber. — Heart-felt, tief empfunden, rührend. — Heart's-blood (*vulg.*), das Herzblut, Leben. — Heart-sinking, die Todeschande. — Heart-sore, das Herzeleid. — Heart-string, die Herzfaser. — Heart-struck, im Innersten gerührt, betroffen; kränkend. — Heart-whole, mit freiem Herzen, noch nicht verliebt; unentnervt. — Heart-wounded, tief verwundet, bis zum Sterben verliebt. — Berry-bearing-heath, die Heidelbeerstaude. — Heaven-begot (*heaven-born, heaven-bred*), vom Himmel her, himmlisch. — Heavy-headed, dumm. — Heavy-hours, die Langeweile. — A heavy, vulgar, unmeaning face, ein plumpe, gemeines, ausdrucksloses Gesicht. — Hedge-bird, der Laugenicht. — Hedge-creeper, der Buschklepper, Landstreicher. — Hedge-born, von geringer Herkunft. — Hedge-hog, der Igel; Seeigel; Igelstisch; eine Art Schneckenklee. — Hedge-marriage, die Winkelsche. — Hedge-note, das Dorfsied; die niedrige Schreibart. — Hedge-priest (*vulg.*), der Bettelpfaffe. — Hedge-row, die Baumhecke, der Laubengang. — Hedge-tavern, die Kneipschenke, die Kneipe. — Hedging-bill, das Hagemesser, die Zaunsichel. — Heir-looin, das Erbstück, Mobilienvermögen. — Hell-black, kohlschwarz. — Hell-bred, höllisch. — Hell-broth, Hölletrank. — Hell-haunted, vom Teufel besucht, geplagt. — Help-mate, der Gehülfe, die Gehülfin. — Helter-skelter, unter oder durch einander. — A hempen rogue, der Galgenvogel. — Hen-hearted, verzagt, feige. — Hen-roost, die Hühnerstange, Hühnersteige. — A henpecked husband, ein Mann der unter der Herrschaft seiner Frau steht. — Herodian disease, die Läuskrankheit. — Red herring, der Pöckling. — Hiccius-docius (*hocus-pocus*), Hocus Pocus (ein Ausdruck der Taschenspieler). — Hid-man's-blind, das Blindenküchspiel. — Hide-and-seek, das Verstecken (ein Spiel). — Hig-gledy-piggledy (*vulg.*), alles durch einander, unter einander wie Kraut und Rüben. — High-blown, aufgeblasen. — High-born, von hohem Stande, vornehm. — High-designing, hochtrabend. — High-fed, wohlgefüttert, fett. — High-flier, der Schwärmer. — High-flown (*high-minded*), aufgeblasen, stolz; hochtrabend, schwülstig. — High-mettled, hitzig, stürmisch. — High-scented, stark riechend. — High-seasoned, scharf gewürzt. — High-spirited, stolz; trozig, kühn, muthig. — High-stomached, hartnäckig; stolz. — High-tasted, von scharfem Geschmack. — High-way,

die Landstraße, der Fuhrweg. — High-words, harte Worte. — High-wrought, ganz vollendet, vollbracht; ausgearbeitet. — Highy-tighty (*vulg.*), über Hals und Kopf; wie-toll. — Hip-shot, lendenlahm. — Hoar-frost, der Reif. — Hobby-horse, das Steckenpferd. — Hobby-like, kurz und dick. — Hock-day (*hock-tide, hock-tuesday*), der zweite Dienstag nach Ostern. *) — Hod-man, der Handlanger bey den Maurern. — Hog-grubber (*vulg.*), der karge Filtz. — Strong-hold, die Festung. — Hold-fast, die Klammer, der Hafen; die Zwinge (der Tischler); *figr.* der karge Filtz. — Holder-forth, der Redner aus dem Stegreif, Prediger. — Holding-forth, die Strafpredigt, Vorhaltung. — Hollow-square, die gevierte Schlachtordnung. (das *Bataillon carré*). — Hollow-cheeked, eingefallene Backen habend, hohlwangig. — Hollow-hearted, herzlos, falschherzig, falsch. — Hollywand, die Gerte, Spießgerte. — Holm-tree (*holm-oak*), die Steineiche. — Holy-rood-day, Kreuzes Erhöhung (Fest). — Home-born, einheimisch; angeboren; das Landeskind. — Home-bound, nach Hause zu gehen genöthiget, auf der Rückreise. — Home-bred, einheimisch, innerlich; im Lande gezogen; ungebildet, roh. — Home-customer, der Hauskunde. — Home-example, das vaterländische oder Familien-Beispiel, uns treffende Beispiel. — Home-expression, der kräftige oder treffende Ausdruck. — Home-felt, tief empfunden, bis in's Innerste gehend. — Home-jest, der beißende Scherz. — Home-made (*home-spun*), selbst gemacht, zu Hause oder im Lande verfertigt; *figr.* roh, grob, gemein. — Home-cloth, die Hausleinwand. — Home-proof, der kräftige Beweis. — Home-thrust, der derbe Stoß. — An honest pound, ein richtiges Pfund. — My honey (*sweet honey*)! mein Schätzchen! — Honey-comb, die Wachscheibe; Honigscheibe; Galle (der Fleck, die Grube) in einer Kanone und diese selbst. — Honey-moon, die Glitterwochen. — Honey-tongue, die glatte Zunge. — Riding-hood, ein kurzer weiblicher Mantel mit einer Kappe. — Hood-man's blind (*blind-man's-buff*), das Blinde-Ruh-Spiel. — Hook-land, das gepflügte Land. — Forlorn hope, die verlorne Schildwache, der Vorposten. — Hopper-arsed (*vulg.*), kurz tretend, kreuzlahm. — Horary-prayers, die Hora, Stundengebete. — Horn-book, das A B C-Buch, die Fibel. — Horn-geld, die Abgabe vom Hornvieh. — Horn-mad, eifersüchtig, rasend (wie

*) Dieser Fest: oder Freudentag wurde ehemals gefeiert zum Andenken der Vertreibung der Dänen aus England.

ein Fahnrey). — Horn-pipe, ein gewisser Matrosen- und Bauerntanz. — Horned-goat, der Steinbock. — Horse-courser, der Pferdehändler, Roßtäuscher, Roßkamm, Pferdeverleiher. — Horse-cucumber, die große grüne Gurke. — Horse-face, das große plumpe Gesicht. — Horse-laugh, das Lachen aus vollem Halse. — Horse-litter, die von Pferden getragene Sänfte. — Horse-lock, die Fessel für die Pferde. — Horse-play, der grobe Scherz, die Zoten. — A horsing mare, die Stute in der Brunst. — Horse-husk, die innere Hülse. — Hot-bed, das Mistbeet. — Hot-brained (hot-headed), hirköpfig, ungestüm. — Hot-house, die Badstube; das Treibehaus; Surenhaus. — Hot-mouthed, halsstarrig. — Hot-pot, das heiße Getränk, Warmbier, der glühende Wein. — Hot-shot, der arme Tropf. — Hot-spur, der Hirkopf, Tollkopf; die kleine Zuckererbse. — Hotch-potch (hodge-podge), der Mischmasch. — A good hour, eine glückliche Stunde. — Hour-plate, das Zifferblatt; der Sonnenzeiger. — House-bote, die Unterhaltung eines Uebelthäters und der Seinigen während seiner Gefangenschaft; das freye Reparaturholz. — House-breaker, der Dieb, welcher einbricht. — House-eyes, die Dachrinne. — House-keeper, der Hausvater; Haushälter; Gastgeber; die Hausmutter; Haushälterin. — House-maid, das Stubenmädchen. — House-taylor, der Tapezirer. — House-top, der Giebel. — House-warming, der Einzugschmauß. — Household-gods, die Penaten, Hausgötter. — Housling-bell, die Abendmahlsglocke. — Hubble-bubble (*uulg.*), das unvernehmliche Reden, Gemurmel. — Huckle-backed, buckelig. — Huckle-shouldered, hochschulterig, buckelig. — Humane-learning, die Humaniora, Schulwissenschaften. — Humble-mouthed, demüthig im Reden, zaghaft. — Hundred weight (*abr. cwt.*), der Centner. — Hunger-bitten, verhungert, abgezehrt. — Hungry-evil, die Fressucht. — Hurly-burly, der Tumult, Auflauf, Wirrwarr, das Getümmel, Getöse. — Husbandly-services, Frohndienste. — Hush-money, das gegebene Geld, um etwas zu verschweigen. — Huzza-man, der Zusaucher, Anhänger der Königsparthei. — Hypothecary debt, die Pfandschuld. — Hysteric passion, die Mutterbeschwerung, aufsteigende Mutter.

1. Ice-bound, eingefroren. — Ice-house, Eisgrube. — Idle-headed, thöricht, albern, närrisch. — Idol-worship, die Abgötterey, der Gögendienst. — Iliac passion, die Darmgicht. — Ill-luck, das Unglück. — Ill-will, der Unwille. — Ill-affected (*ill-minded*), übel gesinnt. — Ill-con-

trived, wunderbar. — Ill-favoured (ill-shaped), Ungestalt, häßlich. — Ill-gotten, mit Unrecht erworben. — Ill-looking, von schlechtem Ansehen. — Ill-looked to, schlecht in Acht genommen. — Ill-natured, böseartig, böshaft; schlecht beschaffen. — Ill-naturedly, böshafter Weise. — Ill-principled, von schlechten Grundsätzen. — An ill return, eine schlechte Bezahlung. — Ill-spoken of, in übelm Rufe, berüchtigt. — Impediment in one's tongue or speech, der Fehler an der Sprache, die schwere Zunge. — Imperial chamber, das Reichskammergericht. — Imperial city, die Reichsstadt. — Imperial diet, der Reichstag. — Implicit faith, der unbedingte Glaube, Köhlerglaube. — Imprest-money (press-money), Handgeld. — Indian-bark, die Cascarille. — Indian-cane, das Blumenrohr. — Indian-corn, der Mais. — Indian-hog, das Hornschwein, der Hirscheber. — Indian-ink, die Tusche. — Indian-rubber, das Federharz (gum. elast.). — Indian-wood, das Campeschenholz, Blauholz. — Ingraftment on the stock of a bank, die Zunahme des Capitals einer Bank. — Ink-block, der Reibstein. — Ink-horn, das Tintenfaß, der Tintenstecher. — Ink-stand, das Schreibzeug. — Inland duty, die Landaccise. — Inland-bill, der inländische Wechsel. — Inland-town, die Landstadt. — Inn and inn, eine Art Würfelspiel mit 4 Würfeln. — Inn-holder (inn-keeper), der Gastwirth. — Insurance-money, die Prämie. — Intellectual-effort, die Kopfarbeit. — Intermedial-space, der Mittelraum. — Intermediate hour, die Zwischenstunde. — Irish apricot (irisch) die Kartoffel. — White-iron, verziertes Eisenblech. — Cold-short iron (red-short iron), kaltbrüchiges, rothbrüchiges Eisen. — Old-sable iron, Rußisches Altsabel-Eisen. — Iron-douplet (*vulg.*), das Gefängniß. — Iron-monger, der Eisenhändler. — Iron-mould, der Eisenstempel. — Iron-pig, die Eisengans. — Iron-side, der eiserne Arm. (Beyname Edmund des Zweiten, Königs von England). — Ischiadic passion, das Hüftweh. — Isinglass-stone, der Talfstein. — Islet-hole (eilet-hole), das Schnürloch. Issue-paper, das Fentanellpapier. — Italic-letter, die Cursiv-Schrift.

J. A crafty jack, ein schlauer Gast. — Jack in a box, das Schachtelmännchen. — Jack with (in) a lantern (lanthorn), (*W. S., S. 55.*) das Irrlicht. — Jack at a pinch, der Broddieb. — Jack-an-apes, der Affe, Maulaffe. — Jack-a-dandy, der Laffe, Narr. — Jack-ass, der Esel. — Jack-boot, der Courierstiefel. — Jack-catch (jack-ketch) (*vulg.*),

der Henker, Scharfrichter. — Jack-chain, die Hemmkette. — Jack-line, die Schnur am Bratenwender. — Jack-plane, der Schrubbhobel. — Jack-pudding, der Hanswurst. — Jack-screw, die Wagenwinde. — Jack-sauce, Jack-spratz, der Narr, Lasse. — Jack-staff, der Flaggenstock. — Jack-tar, der Matrose. — Jacob's-staff, der Pilgerstab; Stod mit einem Dolche, Jacobsstab. — Saucy-jade, das grobe Mensch. — Jaded-teeth, abgenutzte oder faule Zähne. — Jagging-iron, das Kerbrad, Leigrädchen. — Jail-delivery, die gerichtl. Auslieferungen der Gefängnisse. — Jail-fever, das Kerkerfieber. — Jailer's-fees, die Gebühren des Stodmeisters, das Schließgeld. — Jakes-farmer (jakes-cleanser), der Abtritträumer, Schleusenräumer. — Japan-china, *) das gemalte Porzellan. — Persian-jasmin, der Spanische Hohlunder. — Jatro-chymist, der Arzt, der lauter chemische Mittel verschreibt. — Jaw-bone, der Kinnbacken. — Jaw-tooth, der Backenzahn. — Jaw-work, das Rauen, Essen. — Jelly-broth, die Gallerte, Kraftbrühe. — Jemmy-hat (vulg.), der Jacobit, Verräther. — Jenny-wren (vulg.), der Saunkönig. — Jest-book, das Bademecum. — King's-jester, der Hofnarr. — Jesuits-bark, die China, Fieberrinde. — Jesuits-powder, das Pulver davon. — Jew's-harp (jew's-trump), die Maultrommel, das Brummeisen. — Jib-boom, der Vorder-Theil des Bugspriets. — Jib-stay, das Bugspriettau. — An unprofitable job, *figr.* eine Frohn-Arbeit. — Jobber-nowl (jobber-nol), der Tölpel, Dummkopf. — Joint-gout, das Gliederweh, die Gicht. — Joint-stool, der Klappstuhl. — Joint-heir, der Miterbe. — Joint-heiress, die Miterbin. — Joint-tenant, der Mitpächter. — Jointure-house, der Wittwensitz. — Jolt-head (jolt), der Dickkopf. — Journey-man, der Tagelöhner, Tagelöhner; Handwerksgefell, Gefell. — Journey-work, das Tagewerk, die Tagearbeit. — Judgment-chamber, die Gerichtsstube. — Judgment-place (judgment-seat), der Richterstuhl. — Juggler's box, der Becher eines Taschenspielers. — Julian-account, die Julianische Jahrrechnung. — Juniper-berry, die Wachholderbeere. — Juniper-lecture (vulg.), der Verweis, Auspußer. — Jury-man, der Geschworene. — Jury-mast, der Nothmast. — Lord chief-justice, der Lord Oerrichter.

*) Dieses Wort wird ⁱtsh^a'ne gesprochen, das Land China aber mit dem geböhrten ⁱtshⁱ'na. Das Erstere wird klein geschrieben, das Letztere (nach den angenommenen Regeln der Orthographie) mit einem großen Anfangsbuchstaben. B. G., S. 93.

K. Keen-edged, mit scharfer Schneide, scharf. — **Keen-sighted**, scharf sehend. — **Kerb-stone**, der steinerne Rand um einen Brunnen. — **Kernel-water**, der Persico. — **Ketch-dolt**, eine Art Spiel im Trirkraf. — **Kettle-drum**, die Pauke. — **Kettle-drummer**, der Paukenschläger. — **Kettle-maker**, der Pfannenschmid. — **Kettle-pin**, der Regel. — **Key-bit**, der Schlüsselbart. — **Key-chain**, der Schlüsseltring. — **Key-stone**, der Schlussstein. — **Kick'sy-wick'sey** (verächtlich) die Herztraute, Ehehälfte. — **Kid-leather** (*kid-skin*), das (junge) Bodleder. — **Kill-cow** (*vulg.*), der Großsprecher, Eisenfresser. — **King-craft**, die Regierungskunst, Herrscherlist. — **King-like**, königlich. — **King's-apple**, der Königsapfel, Herrenapfel. — **King's-bench**, das Oberhofgericht; der Name eines Gefängnisses in London. — **King's-evil**, *) der Kropf. — **Animal-kingdom**, das Thierreich. — **Hearty-kiss**, der Schmaß. — **Kitchen-stuff**, das Bärenfett, Fett oder Schaum vom Fleische. — **Knave at cards**, der Bube oder Unter in der Karte. — **Beggarly-knave**, der Bettelbube, Lumpenhund. — **Knave out of doors**, das Kämmerchenspiel. — **Kneading-trough**, der Backtrog. — **Knee-pan**, die Kniescheibe. — **Knee-string**, das Knieband, Stumpfband. — **Knee-tribute**, die Kniebeugung. — **In-knead**, (*out-knead*), mit einwärts, (auswärts) gebogenen Knieen. — **Knick-knack** (*vulg.*), das Spielwerk, Spielzeug. — **Knick-knacketarian**, der Spielzeughändler, Puppenfrämer, Ländler. — **Knight-errant**, der irrende Ritter. — **Knight-errantry**, die irrende Ritterschaft. — **Knight-marshal**, der Hofmarschall. — **Land held by knight**, das Ritterlehen. — **Knitting-sheath**, die Strickscheibe. — **Garden with knots**, ein Garten mit verschlungenen Beeten.

L. Labial-letters, die Lippenbuchstaben. — **Labouring-beast**, das Lastthier. — **Lace-maker**, der Klöppler, die Klöpplerin. — **Lace-man**, der Spigenhändler, Bordenwirker, Posamentirer. — **Lack-brain** (*lack-wit*), der Dummkopf. — **Lack-linen** (*vulg.*), ohne Hemde, nackt. — **Lack-lustre**, glanzlos, matt. — **Lack-a-day!** o Himmel! ey! — **Lacteous-circle**, die Milchstraße. — **Lactiferous-duct**, der Milchgang (im Körper). — **My lady**, gnädige

*) Edward the Confessor was the first English prince that affected to cure the *serofula* (hence called *the king's evil*) by the touch.
Coot's History of England.

Frau. — My lady countess, die Frau Gräfin. — Our lady, unsere liebe Frau, die Jungfrau Maria. — Lady-day, Maria Verkündigung. — Lady-like, wie eine Dame, zart, niedlich. — Her ladyship, Ihre Gnaden, die gnädige Frau. — Land laid up, das Brachland. — Lamb's-stone, die Lammstein. — Lamb's-wool, die Lammwolle; (vulg.) süßes Bier mit gebratenen Äpfeln. — Lamdoidal-suture, (lamdoides), die Winkelnah am Haupte. — Lance-man (lance-knight), der Lanzenreiter, Lanzenknecht. — Land-bred, einheimisch. — Land-cape, das Vorgebirge. — Land-carriage, das Fuhrwerk zu Lande. — Land-cheap, die Lehnwaare. — Land-fall, die heimgefallene Erbschaft an Ländereyen; Entdeckung von Land. — Land-forces, die Landmacht. — Land-flood, die große Ueberschwemmung. — Land-holder, der Landbesitzer. — Land-jobber, der Pächter mit Ländereyen. — Land-locked, mit Land umgeben. — Land-loper, der Landstreicher; Landwurm (der sich nie außs Meer wagt). — Land-mark, die Grenze eines Landes, der Grenzstein. — Land-men, die Landarmee. — Land-steward, der Zinsnehmer. — Land-tax, die Grundsteuer. — Land-waiter, der Zollaufpasser. — Well languaged, von gutem Styl, beredt. — Ill languaged, von schlechtem Styl, unberedt. — A dark lantern, eine Diebslaterne. — Lantern-jaws, durchsichtige Backen. — Lap-dog, der Schooßhund. — Lap-eared, mit Hängeohren. — Lap-full, einen Schooß voll. — Lap-sided, überhängend, klappend. — Lap-work, die übergeschlagene und geflochtene Arbeit. — Lapidary-style, die Steinschrift. — A late author, ein neuerer Schriftsteller. — The late king, der hochselige König. (the — Mr. N., der verstorbene Herr N.) — Late-ripe, spät reif, spät. — Lath-back, ein langer, schwächiger (wie eine Latte aufgeschossener) Mensch. — Lath-work, das Lattenwerk, Stacket. — A latter spring, ein später Frühling. — Latter-fruits, Spätfrüchte. — Latter-crop (latter-math), das Nachheu, Grummet. — Lattice-like, gitterartig. — Lattice-window, das Fenstergitter. — Lattice-work, das Gitterwerk. — Laughing stock, das Gelächter, der Stoff und Gegenstand zum Spott. — Civil-law, das bürgerliche Recht. — Common-law, das gemeine Recht, Herkommen. — Doctor in law, Doctor der Rechte. — Law-day, der Gerichtstag. — Law-dog, ein Jagdhund dem die Ballen an den Füßen ausgeschnitten sind. — Law-expences, die Gerichtskosten. — Law-suit, der Proceß. — Lay-elder, der Kirchenälteste. — Lay-man, der Laie, Weltliche. — A hen past laying, eine Henne die

nicht mehr legt. — **Lazy-bones**, der Faulenzer. — **Leader at cards**, der die Vorhand im Kartenspiel hat. — **Leader at bowls**, der zuerst im Spiele wirft. — **Leading-card**, die erste Karte. — **Leading-hand**, die Vorhand. — **Leading-quality**, die vornehmste Eigenschaft. — **Leading-trait**, der Hauptzug. — **Leading-question**, die Hauptfrage. — **Leading-strings**, das Gängelband, der Laufzaum. — **Leaf-brass**, das Flittergold. — **Leaf-bud**, die Blätterknospe. — **Lean-faced** (— **looked**, — **visaged**), hager im Gesicht. — **Lean-fleshed**, mager, abgezehrt. — **Leaning-staff**, der Krückstock, die Stütze. — **Leaning-stock**, die Lehne, Stütze. — **Leap-frog**, die Station (ein Kinderspiel). — **Leap-year**, das Schaltjahr. — **Lease-parole**, die mündliche Vermietung. — **Leather-bottle**, der Schlauch. — **Leather-coat**, der hartschalige Apfel. — **Leather-dresser**, der Lederbereiter. — **Leather-headed** (*vulg.*), dumm. — **Leather-mouthed**, mit Zähnen im Halse (von gewissen Fischen). — **Leather-sling**, der Riemen. — **Leave-taking**, das Abschiednehmen. — **Two leaved gates**, Thore mit 2 Flügeln. — **Lee-board**, das Schwert (Bret am Bord). — **Lee-shore**, das dem Winde gegenüber liegende Ufer. — **Lee-ward-Islands**, die (antillischen) Inseln unter dem Winde. — **Leech-craft**, die Arzneykunst, Vieharzneikunst. — **Leet-day**, der Gerichtstag. — **Left-handed**, links, links. — **Left-handedly**, links. — **Left-handedness**, das Linkseyn. — **Legatine-power**, die Macht eines Legaten. — **Leger-book**, das Hauptbuch. — **Leger-ambassador**, der bleibende Gesandte. — **Legislative-power**, die gesetzgebende Macht. — **Leisure-hour**, die Nebensunde, müßige Stunde. — **Length-wise**, der Länge nach. — **Leonine-verses**, leoninische Verse (deren Ausgang mit dem Mittel reimt). — **Leprous-disease**, der Ausfuß. — **Let-in**, das Einschaltungszeichen. — **Let-pass**, der Passirzettel. — **Letter-bearer**, (— **carrier**), der Briefträger. — **Letter-case**, die Brieftasche. — **Letter-founder**, der Schriftgießer. — **Letter-learned**, buchgelehrt. — **Letter-learning**, die Buchgelehrsamkeit. — **Headed-lettice**, der Kopfsalat, Staudensalat. — **A lady's levee**, die Toilette. — **Levee-hunter**, der unermüdete Hoffchranz. — **Level-coil**, (im Spiele) wechselseitig, einer nach dem andern. — **Level-range**, der Kernschuß. — **Liard-horse**, der Rothschimmel. — **The liberal arts**, die freien Künste. — **Library-keeper**, der Bibliothekar. — **Licensing-act**, das Censur-Edict. — **Lich-gate**, das Leichenthor. — **Lich-owl**, das Leichenhuhn (Art Eule). — **Lich-wake**, die Leichenwache, der Gottesacker. — **Lick-**

dish (lick-sauce), der Zellerlecker, Schmaroger. — Lick-stone, die Lamprete, das Neunauge. — Liege-man, der Lehnsmann, der Vasall. — Life-blood, das warme Blut. — Life-everlasting, das Immergrün, der Amaranth. — Life-giving, belebend. — Life-guard, die Leibwache. — Life-guard-man, der Soldat von der Leibwache, Gardist. — Life-like, wie lebend. — Life-likins! bey meinem Leben! — Life-string, der Nerv. — Life-weary, das Lebens müde. — Still-life, die Malerey lebloser Gegenstände, das Landgemälde. — Dead-list, das Unvermögen. — Light-fingered, diebisch. — Light-foot, (— footed, — heeled), schnellfüßig, flüchtig. — Light-headed, gedankenlos, unbesonnen; aberwitzig, sinnlos. — Light-headedness, die Gedankenlosigkeit, der Abergwitz. — Light-hearted, fröhlich, lustig. — Light-horse, die leichte Reiterei. — Light-minded, leichtsinnig. — Light-coloured, lichtfarben. — Light-grey, hellgrau. — Light-house, der Leuchthurm. — Good-liking, das Wohlgefallen, die Lust; Geneschnhaltung; Wohlbeleibtheit. — Lily-livered, feige, verzagt. — Lily-white, (im Scherze) der Schornsteinfeger. — Limb-meal, stückweise, in Stücken. — Lime-kiln, der Kalkofen. — White line, eine helle Zelle. — Your lines, Ihr Schreiben. — A man well lined, ein vermögender, reicher Mann. — Linen-cloth, die Leinwand. — Linen-draper, der Leinwandhändler. — Linen-drapery, der Leinwandhandel. — Linen-weaver, der Leinweber. — Link-boy (link-man), der Fackelträger. — Linsey-woolsey, das halbwollene Zeug, *figr.* schlecht; verächtlich. — Lip-labour, das bloße Geschwätz. — Great-lipped, großmäulig. — The litigant party, die streitende Parthey. — A little one, ein Kind. — Live-coals, glühende Kohlen. — Live-hair, eigene Haare. — A good liver, ein tugendhafter Mensch; ein wohlhabender Mann. — A bad liver, ein Lasterhafter. — The longest liver, der Ueberlebende. — Liver-grown, eine sehr große Leber habend. — Livery-man, der Bediente; Bürger einer Gunft (in London). — Livery-stable, der Miethstall. — Load's-man, der Lothse. — Load-star, der Nordstern, Leitstern. — Load-stone, der Magnet. — Loaf-sugar, der Hutzucker. — Lob-worm, der Regenwurm. — Lob-like, plump, grob. — Lob-lolly, das Muß, Allerley. — Lob's-pound (*vulg.*), das Gefängniß. — Lockram-jawed, dürrbäsig, hager. — Lock-up-house, das Stockhaus. — The loco-motive faculty, die Kraft freywilliger Bewegung. — His loftiness, seine Hoheit (Titel des Großfürstans). — Log-board, der Loth (ein Boot). — Log-book, das Schiffs-Jour-

nal. — Log-line, die Pock-Reine. — Log-man, der Holzträger. — Log-wood, das Campescheholz. — Logician-like, wie ein Logiker, spitzfindig. — Long-boat, das große Boot, die Barkasse. — Long-gangrel (*vulg.*), das Langbein. — Long-headed, *figr.* spitzköpfig, schlau. — Long-jointed, langschenkelig. — Long-lived, lange lebend. — Long-meg, (*verächtl.*) das lange Weibsbild. — Long-primer, die Petit (Druckschrift). — Long-sufferance (*long-suffering*), die Langmuth. — Long-waisted, langleibig. — Long-winded, einen langen Athem habend; *figr.* langweilig. — Look-out, die Lauer, Wache. — Look-outman, der Maßwächter. — Looker-on, der Zuschauer. — Looking-glass, der Spiegel. — Loop-hole, das Loch, Guckloch, die Oeffnung; Schießscharte; *figr.* Ausflucht. — Loop-holed, mit Löchern. — Loop-lace, die Borde. — Loop-maker, der Posamentirer. — Loover-hole, das Luftloch. — My lord, gnädiger Herr! — Lord-like, wie ein Lord, herrisch. — Lord's-day, der Tag des Herrn, Sonntag. (B. G., S. 191). — Your Lordship, Ew. Herrlichkeit (als Titel). — A losing bargain, ein Handel, woben man verliert. — Lottery-ticket, das Lotterielos. — Lousy-disease, die Läusesucht. — Love-darting, liebestrahlend. — Love-feast, das Liebesmahl. — Love-fit, die Liebeshitze, Liebeswuth. — Love-hood, eine Art dünnes seidenes Zeug. — Love-lorn, ohne Geliebten. — Love-monger, der Kuppler. — Love-suit, die Werbung, der Liebesantrag. — Love-toy, das Liebesgeschenk. — Love-tricks, die verliebten Geberden, Liebesblicke u. s. w. — Low-regimen, die knappe, strenge, magre Diät. — Low-tricks, Niederträchtigkeit. — Low-bell, die Gangglocke (bey der Fackeljagd). — Low-beller, der mit der Gangglocke Vögel streicht. — Low-born, niedrig geboren (entstanden). — The low-countries, die Niederlande. — Low-land, das Marschland. — Low-rated, wohlfeil. — Low-spirited, muthlos, niedergeschlagen. — Low-Sunday, der Sonntag Quasimodogeniti. — The lower-house, das Unterhaus. — Lucid-intervals, die lichten (besonnenen) Augenblicke im Wahnsinn; der Schimmer des Verstandes. — Good-luck, Glück. — Ill-luck, Unglück. — Lucky-hit, der Glückesfall. — Luminous-matter, der Lichtstoff. — Lump-sugar, der Lumpenzucker (eine Art. grober Zucker). — The lunar-year, das Mondjahr. — Lunar-caustic, der Höllestein. — Lunatic-house, das Narrenhaus. — Lung-grown, mit angewachsener Lunge. — Lurking-rock, die blinde Klippe. — The Lydian mood, Lydische; d. i. traurige Musik, klägliche Melodie. — A lyer-in, eine Wöchnerin. — Lying-in, das Wochenbett.

M. Mac-William, *) Wilhelms Sohn. — A macaranic poem, ein macaronisches (d. i. ein mit niedrigen Wörtern mit lateinischen Endungen u. s. w. untermischtes) Gedicht. — Mace-ale, das gewürzte Bier. — Mace-bearer, der Scepterträger, Pedell. — Mackerel-gale, der frische Wind. — Mad-fit, der tolle Einfall. — Mad-brain (mad-brained), wahnsinnig, toll. — Mad-cap, der Tollkopf; Possenreißer. — Maid-marrion (mad-morian), der Narrentanz, der dabey in ein Mädchen verkleidete Junge. — Maid-paleness, die Bleichsucht. — Maid-servant, die Dienstmagd. — Maiden-rent, die Jungfernsteuer (Abgabe an den Lehnsherrn bey der Verheirathung seiner Töchter). — Main-body, das Haupt-Corps. — Main-gallop, der gezogene Gallopp. — Main-major, der Major eines Regiments, Oberstwachmeister. — Main-opinion, die herrschende Meinung. — Main-sea, die hohe See. — Main-land, das feste Land. — Main-mast, der große Mast, Mittelmast. — Main-sail (main-sheet), das Schönsfahrsegel. — Main-top (main-top-mast), die große Sten-ge. — Main-top-gallant-mast, die Bramseuge. — Main-yard, die große Raa (Seegelstange). — Major-domo, der Haushofmeister. — Male-child, der Knabe. — Male-horse, der Hengst. — Male-issue, die männlichen Nachkommen, der Mannesstamm. — Mallow-flower-colour, braunroth. — Malt-drink, der Malztrank, das Bier. — Malt-dust (malt-thicket), die Träber. — Malt-long (malt-worm), der Riß am Pferdeschenkel, die Schrunde. — Man-servant, der Bediente. — Man-midwife, der Geburtshelfer. — Manchet-bread, das Semmelbrod, weiße Brod. — Manchet-loaf, die Semmel. — Manifest of, bloß, unbedeckt, offen. — A manor in gross, die Untergerichte. — Manor-house, das Herrenhaus. — Manual-sign, die eigenhändige Unterschrift. — Many-languaged, viele Sprachen redend. — Many-peopled, volkreich. — Marble-cutter, der Marsmorarbeiter, Steinschleifer. — Marble-hearted, hartherzig, grausam. — Marbled-paper, das Türkische Papier. — Mare-faced, mit flacher Stirn. — Mark-man (mark's-man), der Schütze. — Marking-iron, das Brenneisen. —

*) Gewöhnlich abgekürzt M'; — eine Sylbe, die schottischen Eigennamen vorgelegt wird, und so viel bedeutet wie Sohn von, M' Farland, Sohn des Farland. —

Gleichbedeutend mit obigem ist das apostrophirte O vor irländischen Eigennamen, als O'Connor, O'Neil, &c.

So auch das walliser Ap, als: Owen ap Davies, ap Jenkins, &c.

Die Endsilbe — son hat dieselbe Bedeutung, als: Adamson, Johnson, &c.

Marriage-articles (marriage-settlement), die Eheiftung. — Marriage-good (marriage-portion), die Mitgabe. — Married-life (married-state), der Eheftand. Marrow-bone, der Markknochen; *figr.* das Knie. — Lord-or Earl-marshal, der Oberhofmarschall. — Marshal-see, der Marfchallfif; das Marfchallgefängniß (zu Southwarf vor London). — Martial-law, das Kriegerecht. — Martinmas-beef, das geräucherte Rindfleisch. — Mary-gross, der Mariengroschen. — Master in chancery, der Kanzleibeyfizer, Referent. — Master-general, der Feldzeugmeister. — Master-key, der Hauptschlüffel. — Master-leaver, der entlaufene Diener. — Master-like, meifterhaft; herrifch, gebieterifch. — Master-teeth, die vornehmften Zähne. — Mat-bed, die Matrage. — Match-maker, der Freywerber, Eheiftter. — A rich match, eine reiche Partie (ein reiches Mädchen). — A hunting match, *) eine Jagdpartie. — A shooting match, ein Scheibenschießen. — A running match (a race), ein Wettrennen (zu Fuß). — Surgeon's-mate, der Unterwundarzt. — Marticular-book, die Matrikel. — Maul-stick, der Lehnftoß, der Maler. — Maundy-Thurs-day, der grüne Donnerstag. — May-day, der erste May. — Lord Mayor, der Bürgermeister von London. — Mazarine-blue, dunkelblau. — Meal-brimstone, der gestoßene Schwefel. — Meal-time, die Eßzeit. — Mean-born, von gemeiner Herkunft. — Mean-spirited, niederträchtig. — Mean-part, der Tenor. — Well-meaning, wohlwollend, gut gefinnet, aufrichtig. — Meanly-born, aus geringem Stande. — A measured-mile, eine richtige Meile. — Measur-

*) Durch match (in Verbindung mit einem Particip-Adjectiv) wird gewöhnlich eine von mehreren Personen ausgeführte (oder auszuführende) Handlung, ein Spiel, eine Wette, ein Wettstreit, *zc.* bezeichnet.

"The goat was mine, by singing fairly won

A solemn match was made, he lost the prize." *Dryden.*

Frolick (vom holländischen *frolijk*) hat ziemlich dieselbe Bedeutung, nur daß es mehr eine Handlung der Fröhlichkeit ausdrückt *z. B.* a husking frolick (match); a quilting frolick (match). Zum Erftern versammeln sich die Negerclaven oder gemeinen Landleute beiderley Geschlechts in Nord-Amerika um den Mais (Indian-corn) auszuheilen; wobey man gewöhnlich singt oder sich Geschichtchen erzählt, nach der Arbeit ist und trinkt man, und das Ende beschließt nicht selten ein lustiger Tanz; zum Leztern versammeln sich Mädchen und Frauen (auch die bessere Classe) um die künstlich zusammengeftickten Bettdecken zu durchnähen oder zu steppen; nach der Mahlzeit finden sich die Herren ein zum Tanz. Das deutsche Wort *Fest*, entspricht diesem Sinne einiger Maßen, als Kirchfest, Schlachtfest, *zc.* wobey gewöhnlich auch getanzt wird; jedoch nicht immer, als: Waschfest, Scheuerfest, *zc.*

ing-cast, der Richtwurf. — Mediatorial-office, das
Mittleramt. — Medicated-waters, Gesundbrunnen. —
Medium-paper, das Medianpapier. — Meek-eyed, mit
sanften Augen, bescheiden. — Meek-spirited, sanftmüthig,
weichherzig. — Memorandum-book, das Denkbuch, Tas-
schenbuch. — Memorative-power, die Erinnerungskraft.
— Menstruous-eruption, die monatliche Reinigung. —
Mental-power, die Geisteskraft. — Mercantile-line,
das Handelsfach. — Merchant-man, das Kauffarthenschiff,
Handelschiff. — Merchant-tailor, der Schneider; *) Ga-
lanteriehändler, Barettkrämer. — The merry-grig, der Spaß-
macher. — Merry-jest, der Erzpaß. — Merry-tale, das
lustige Märchen, die Schenke, Schurre. — Merry-An-
drew, der Hanswurst. — Merry-thought, das Brustbein
des Geflügels. — Mete-gavel, die Abgabe in Esmaaten. —
Mete-wand (mete-yard), die Meßruthe, Meßschnur, der
Meßstab. — The king's mews (vulg.), die Marställe. —
Mid-course, die Hälfte des Weges. — Middle-most, der,
die, das mittellste. — Middle-sized, von mittler Größe. —
Midship-man, der See-Cadett. — Mid-summer, die
Mitte des Sommers, die Sonnenwende im Sommer. — Mid-
summer-day, der Johannistag. — Milch-cow, die Melk-
kuh. — Milch-woman, die Säugerin. — Miliary-fever,
das Fleckfieber, der Friesel. — Miliary-glands, die Hautdrü-
sen. — Miliary-herpes, der Hautausschlag. — Military-
chest, die Kriegskasse. — Milk-livered, feige, feigherzig.
— Milk-pan, der Milchsch. — Milk-porridge, die einge-
brockte (frische) Milch. — Milk-pottage, die Milchsuppe. —
Milk-sop, der weibische Mann, die Memme. — Milken-
diet, die Milchspeise. — Mill-dam, das Wehr. — Mill-
handle, der Sterz an einer Windmühle. — Mill-tooth, der
Backenzahn. — Mill-wright, der Mühlenbauer. — Man-
milliner, der Modenhändler, Galanteriehändler. — Mine-
pit, die Erzgrube. — Mingle-mangle, der Mischmasch, das
Gemengsel. — Ministerial-causes, die Mittelursachen. —
Ministerial-garments, die Kirchengeräthe. — Minning-
day, das Jahrfezt, oder die Gedächtnißfeier eines Verstorbenen.
— Minute-book, die Kladder, Straße. — Minute-glass,
die Minuten-Sanduhr. — Mischief-maker, der Unglücks-
stifter. — A Scotch-mist (prov.) ein starker Regen. — Miz-
zen-topmast, die Kreuzstenge. — Mock-citizen, der Schein-

*) Der Schneider der mit Tuch und andern zu Kleidungsstücken erforder-
lichen Waaren- und fertigen Kleidern handelt.

bürger. — Mock-sight, die Spiegelfechterey. — Mock-king, der Scheinkönig, Kartenkönig. — Mock-moon, der Nebenmond. — Mock-play, das satyrische Lustspiel. — Mock-praise, das satyrische Lob, die Ironie. — Mock-prophet, der falsche Prophet. — Mock-rain, der Scheinregen. — Mock-romance, der satyrische, komische Roman. — Mock-shade, der lange Schatten, die Abendzeit. — Mock-song, das travestirte Gedicht. — Mock-style, die burleske Schreibart. — Mock-thaw, das nicht anhaltende Thauwetter. — Mock-velvet, der Tripp, Trippsammt. — Mock-visit, der Scheinbesuch. — Mocking-stock, das Gespött (der Gegenstand des Spottes). — Molten-grease, das Fettschmelzen (eine Pferdekrankheit). — Money-bill, die Geld-Bill (dem Könige Geldsummen zu bewilligen). — Money-making, gelderwerbend, der Gelderwerb. — Money-proof, unbestechlich. — Mongrel-dog, der Hund von zweyerley Art, Blendling. — Mongrel-tongue, das Sprachgemenge. — Monk-hood, die Mönchskappe; *figr.* das Mönchswesen. — Women's months (monthly flowers), die monatliche Reinigung, der Monatsfluß. — Month's-mind, der Gedächtnistag, Jahrestag; die Lusternheit. — Moody-food, die Nahrung für den Geist. — Moon-blind, blödsichtig. — Moon-cursor, der Fackelträger, nächtliche Dieb. — Moon-less, ohne Mond, dunkel. — Moon-shiny, mondhell. — Moon-struck, mondsüchtig. — Moot-case. (moot-point), die aufgeworfene Rechtsfrage, der streitige Satz, Streitpunkt. — Mops and mows, die schiefen Gesichter, das Anblöken. — Morning-gown, der Schlafrock. — Morris-dance, der Mohrentanz. — Morris-dancer, der diesen tanzt. — Mortal-hour, die Todesstunde. — Mortal-sin, die Todsünde. — Mortuum-caput, das Caput mortuum (Ueberbleibsel nach der Destillation). — Moss-troopers, Straßenräuber in Nordschottland. — Mother-city, die Hauptstadt. — Mother-in-law, die Schwiegermutter. — Mother-like, mütterlich. — Mould-warp, der Maulwurf. — Mountain-man, der Bergbewohner. — Mouth-expences, das Kostgeld. — Mouth-full, ein Mund voll; *figr.* ein wenig. — Mouth-honor, verstellte Ehrenbezeugungen, leere Complimente. — Mouth-made, mit dem Munde. — Muck and pelf, zusammengescharfter Reichtum. — Muck-fly, die Schmeißfliege. — Muck-worm, der Mistwurm, der Mistkäfer; *figr.* der farge Filz. — Muck-sweat (*vulg.*), der starke Schweiß. — Muck-wet, tropfnaß. — Mulctuary-punishment, die Geldstrafe. — Multiplication-table, das Einmaleins. — Mum-glass, das Paßglas. — Mumper's hall, die Bettlerherberge. — Mun-

dane-soul, die Weltseele. — Mundane-squire, der Weltmann. — Municipal-laws, die Stadtrechte, Statuten. — Muniment-house, das Archiv. — Murdering-piece, der Feuermörser. — Murdering-shot, das gehackte Eisen, der Kartätschenschuß. — Muscovy-glass, das Marienglas. — Muscovy-hide, der Fuchten. — Music-house, der Concertsaal. — Music-paper, das Notenpapier. — Music-pen, das Rostal. — Music-room, das Musikzimmer; Orchester. — Musket-basket, der Schanzkorb. — Musket-proof, schußfrei, schußfest. — Muster-master, der Muster-Inspector. — Mutton-monger, der Fleischaesser; *figr.* Läßler.

N. Nail-nipper, die Nagelzange. — Narrow-bottomed, mit schmalen Boden. — Narrow-breasted, engherzig; *figr.* geizig. — Narrow-hearted (*narrow-souled*), klein denkend, kleinmüthig, verzagt. — Narrow-heeled, hufzwängig. — Narrow-heeledness, der Hufzwang. — Narrow-spirited, von eingeschränktem Verstande. — Native-country, das Vaterland, *) die Heimath. — Natural-history, die Naturgeschichte. — Natural-fruits, wild wachsende Früchte. — Nautic-compass, der Seecompaß. — Navel-gall, der Hodenbruch (eines Pferdes). — Navel-timber, die Rippe, das Bauchstück (eines Schiffes). — Navy-office, die Admiralität. — Nay-word, die abschlägige Antwort; Lösung, das Stichwort. — Neap-tide (*neap*), die Ebbe. — Near-side (*near-foot of a horse*), die linke Seite (der linke Fuß eines Pferdes, wo man aufsteigt). — Neat-handed, reinlich; geschickt. — Neat-handedness, die Geschicklichkeit. — Neat-master, der Kleinmeister (in der Malerei). — Neat-weight, das Nettogewicht. — Neat-house, der Kuhstall, Ochsenstall. — Necessary-house, der Abtritt. (B. G., S. 175. Note). — Neck-band, der Hals am Hemde, Hemdenkragen. — Neck-weed (im Scherze) der Hanf. — Need-not, der Augenichts. — Needle-work, die Nähterei, Stickeren, das Stickwerk. — New-beginner, der Anfänger, Neuling. — New-comer, der Ankömmling. — New-fangledness, die Neuerungen, neue Mode. — News-man, der Zeitungsträger. — News-monger, der Neuigkeitskrämer. — News-paper, die Zeitung. — News-report, die Zeitungsnachricht. — News-writer, der Zeitungsschreiber. — Next-day, der fol-

*) Eigenthümlich gebraucht Sir W. Scott und Lord Byron, "*fatherland*," doch ist dieses nicht im Allgemeinen anzuwenden und mehr im feyerlichen Styl zu gebrauchen. (B. G., S. 373. S. 16. — 405. S. 22.)

gende Tag, den andern Tag darauf. — *Next-time*, nächstens. *Nias-hawk*, der Nestling (erst aus dem Neste genommene Falke); *figr.* einfältig, dumm. — *Old-nick*, der Teufel. — *Night-brawler* (*night-walker*), der Nachtschwärmer. — *Night-fire*, das Irthlicht. — *Night-founded*, in der Nacht verirrt. — *Night-gown*, der Schlafrock. — *Night-man*, der Nachtarbeiter, Abtritträumer. — *Night-mare*, der Alp. — *Night-rail*, der Nachtmantel, Pudermantel. — *Night-revelling*, die Nachtlust, das Herengelag. — *Night-shining*, bey Nacht leuchtend. — *Night-spell*, das Gebet wider den Alp. — *Night-tripping*, bey Nacht schleichend. — *Night-walk*, der Spaziergang bey Nacht. — *Night-ward*, gegen die Nacht, nächtlich. — *The sacred nine*, *figr.* die neun Mufen. — *Nine-days*, neuntägig. — *A nine wonder*, eine lächerliche Wichtigkeit. — *Nine-holes*, das Troumadam (ein Spiel). — *Nine men's-morris*, das Mühlenspiel. — *Nine-score*, bren Schock, hundert und achtzig. — *Noise in the ear*, das Säusen und Brausen der Ohren. — *Noise-maker*, der Lärmer, Schreyer. — *Nose-gay*, der Blumenstrauß. — *Notably-well*, sehr wohl. — *A man of great note*, ein Mann von großem Ansehen. — *The now king*, der jetzige König. — *Nuptial-benediction*, die Trauung. — *Nurse-child*, der Säugling. — *Nurse-maid*, das Kindermädchen. — *Nut-gall*, der Gallapfel.

O. *Oaken-pin*, eine Art harter Apfel. — *Oath-breaking*, der Eidbruch, Meineid. — *An obnoxious conscience*, ein böses Gewissen. — *An obscure inn*, ein gemeines Wirthshaus. — *Ocular-intercourse*, die Augensprache. — *Ocular-witness*, der Augenzeuge. — *Off-reckoning*, die Abrechnung. — *Off-side*, die rechte Seite (eines Reitpferdes). — *An offensive breath*, ein übelriechender Athem. — *The old boy* (*old davy, davy Jones*), der Teufel. — *Old-beaten*, alt, erprobt. — *Olive-yard*, der Dehlgarten. — *One thing*, Eins, das Eine. — *Only-bill*, der Sola-Wechsel. — *Only-begotten*, der Eingeborne. — *Directly-onward*, gerade fort. — *Open-eyed*, wachsam. — *Open-handed*, freigebig, milde. — *Open-hearted*, offenherzig, freigebig. — *Open-mouthed*, mit aufgesperrtem Maule; *figr.* gierig. — *Orange-house*, das Gewächshaus. — *Orange-tawny*, pomeranzenbraun. — *Physician in ordinary*, der Leibarzt. — *Organ-lost*, das Orgelchor. — *Out-guard*, die äußerste Wache, Vorposten. — *Out-house*, das Hinterhaus, Nebengebäude. — *Out-law*, der Geächtete; Bandit, Meuchelmörder. — *Out-liver*, der Ueberlebende. — *Out-parish*, die Pfarre in

der Vorstadt. — Out-rigger, der Ausleger, das Wachtschiff; die Maststütze beym Kielholen. — Out-scape, die Gelegenheit zum Entweichen. — Out-set, der Anfang eines Geschäftes. — Outside-paper, das Ausschuß-Papier. — Out-street, die Gasse in der Vorstadt, äußere Gasse. — Oven-peel, die Brodschaufel. — Oven-tender, der auf den Backofen Acht giebt. — Over-cast, überzogen, trübe. — Over-confidence, die Vermessenheit. — Over-earnestness, der übertriebene Eifer. — Over-hasty fruits, frühzeitige Früchte. — Over-head, oben, droben. — Over-measure, die Zugabe. — Over-night, spät in die Nacht. — Over-old, gar zu alt. — Over-plus, der Ueberschuß, das Uebergewicht. — Over-rate, der zu hohe Preis; die zu hohe Schätzung, zu starke Auflage. — Over-sea, jenseit des Meeres. — Over-seer, der Aufseher; Armenpfleger. — Over-value, die zu hohe Schätzung, der allzu hohe Preis. — Owl-light, die Abenddämmerung. — Ox-fly, die Bremse. — Ox-gang, zwanzig Acker Land.

P. Pacific-sea (ocean), das stille Meer. — Pack-fork, der Tragestock, das Reff; (*vulg.*) der Mantel. — Pack-thread, der Bindfaden. — Pad-way, die Landstraße. — Soldier's-page, der Soldatenjunge, Trösbube. — Pains-taker, der fleißige Arbeiter, unverdrossene Mensch. — Pains-taking, arbeitsam, unverdrossen. — Paint for shoes, das Schwefelwachs der Schuhmacher zum Färben der Nähte. — Pair-royal, der Pasch im Würfeln. — Palatic-letters, die Gaumbuchstaben. — Pan-pudding, der im Ofen gebackene Pudding. — Pan-tile, der Hohlziegel. — Panical-fear (panical-fright), der panische (blinde) Schrecken, blinde Lärm. — Pannier-man, der unterste Besizer in einem Juristen-Collegium. — Weekly-paper, die Wochenschrift. — Paper-book, das Schreibbuch. — Paper-man, der Papierhändler. — Paper-office, das Archiv. — Paper-stainer, der türkisch Papier macht. — Patron paramount, der geistliche Oberlehnsherr. — Traitor paramount, der Erzverräter. — Tenant-paravail, der Ackerlehnsmann. — Parietal-part, das Seitentheil. — Parietal-bones, die Wandbeine. — Paring-knife, der Schusterknief. — Parish-duty, die Abgabe eines Kirchspieles. — Parish-priest, der Pfarrer. — Parotid-glands, die Ohrendrüsen. — Part-owner, der Rheber. — In these parts, in dieser Gegend hier. — Party-coloured, vielfarbig, bunt. — Party-jury, die gemischten Geschwornen. — Party-man, der Aufwiegler, Rottenmacher. — Party-wall, die Scheidewand. — Pass-

bank, die Paschbank; der Saß darauf. — Pass-parole, das durch die Armee gehende Lösungswort, oder ein solcher Befehl. — Pass-par-tout, der Hauptschlüssel. — Pass-port, der Paß. — Pass-volant (sagot), der Blinde bey der Musterung. — Passage-boat, die Fähre. — Passion-week, die Marterwoche. — Paste-board, der Pappendeckel, die Pappe. — Pastil-painting, die Pastell-Malerey. — Pastoral-letter, der Hirtenbrief (eines Bischofs). — Pastoral-cure, die Seelsorge. — Pastry-cook, der Pastetenbäcker. — Long-pated, spitzköpfig. — Cross-patee, das Saekenkreuz. — Path-way, der Fußweg, Fußsteig. — Patrimonial-estate, das Erbgut. — Paunch-bellied (*vulg.*), dickbäuchig, dickleibig. — Pawn-broker, der auf Pfänder leiht. — Peace-maker, der Friedensstifter. — Peace-offering, das Sühnopfer. — Peace-officer, der Gerichtsbeamtete. — Peace-parted, in Frieden abgeschieden. — Pearching-stick, der Stab im Käsch. — Pearl-eyed, einen Fleck im Auge habend. — Pecuniary-mulct, die Geldstrafe. — Pedaneous-judge, der Dorfrichter, Unterrichter, der stehend Gericht hält. — The pedicular-disease, die Lauskrankheit. — Pedlar's-French, das schlechte Französisch, Kauderwälsch. — Pedlar's-ware, die kurze Waare. — Pelt-wool (*mornings*), die Sterbewolle. — Penal-laws, Strafgesetze. — Penny-father (*vulg.*), der farge Filz. — Penny-worth, einen Penny oder Stüber werth, für einen Pfennig, *figr.* ein wenig; wohlfeil, der wohlfeile Kauf. — The king's pensioners (*gentlemen pensioners*), die Ehrenwache des Königs. — Round-pepper, ganzer Pfeffer. — Pepper-proof, des Pfeffers gewohnt. — Personal-goods, das persönliche Eigenthum. — Peter-man, der mit verbotenem Zeuge auf der Themse fischt. — Peter-pence, der Peterspfennig (ehemalige Abgabe an den Pabst). — Petitionary-letter, das Bittschreiben. — Petticoat-hold, das Kunkellehen. — Petticoat-government, die Weiberherrschaft. — Petticoat-pensioner, der Schürzenstipendiät. — Petty-larceny, der kleine Diebstahl (nicht über 12 Pence). — Petty-tally, die Schiffseration. — Petty-treason, der Mord eines Vorgesetzten. — Petty-wares, kurze Waaren. — Pew-keeper, der Besizer eines Kirchenstuhls. — Pew-opener, die Aufschließerin des Kirchstuhls. — Phenix-company, die engl. Assurance-Gesellschaft. — Small-pica, die kleine Cicero (Art Druckschrift). — Pick-a-pack (*pick-back, pick-pack*), huckepack. — Pick-axe, die Bicke, Spitzart. — Pick-lock, der Hakenschlüssel, Hafen, Dietrich; Spitzbube. — Pick-pocket (*pick-purse*), der Beutelschneider. — Pick-thank,

der Fuchschwänzer, Ohrenbläser. — **Pick-tooth**, der Zahn-
 stoßer. — **Pickle-herring**, der Pickelhäring, Hanswurst,
 Poffenreißer. — **Pickled-rogue**, *figr.* der ausgemachte Schelm.
 — **Picts-wall**, die Mauer zwischen England und Schottland.
 — **A piddling business**, eine Lapperey, Lappalie. — **Pie-
 ball**, die Scheffe. — **Pie-bald**, scheckig, gescheckt. — **Pie-
 powder-court**, das Marktgericht, Mesrecht (die schnelle Ent-
 scheidung der Streitigkeiten auf Messen, u. s. w.) — **Pig-nut**,
 die Trüffel. — **Pigeon-livered**, *figr.* ohne Galle, sanftmü-
 thig. — **Pilled-garlic** (*pill-garlic*), der Rahlkopf; Tropf.
 — **Pillow-bear** (*pillow-case*), der Ueberzug, die Küssen-
 ziehe. — **Pillow-liar**, der Faulenzer, Wärenhäuter. —
Pin-afore, das Läschen zum Vorstecken. — **Pin-basket**,
 das Nestküchlein, Nesthöckchen. — **Pin-dust**, der Feilstaub
 der Nadler. — **Pin-feathered**, noch nicht flügge. — **Pin-
 hole**, der Nadelstich, das kleine Loch. — **Green-pip**, die
 Bleichsucht. — **Rural-pipe**, die Hirtenpfeife; das Schäfer-
 rohr. — **Piping** (*smoking*)-*hot*, brühheiß. — **Piratical-
 printer**, der (diebische) Nachdrucker. — **Piss-burnt**, harn-
 fleckig. — **Piss-prophet** (*vulg.*), der Quacksalber. — **Pit-
 coal**, die Steinkohle. — **Pit-man**, der unten Stehende beim
 Sägen. — **Pit-saw**, die Brettsäge, Blocksäge. — **Pitch-
 fork**, die Heugabel. — **Pitcher-man**, der Becher, Trinker.
 — **Pitching-pence**, das Standgeld, Budengeld. — **Place-
 man**, der Beamtete. — **Plain-table**, der Messtisch. —
Plain-work, das Weißnähen. — **Planet-struck**, gelähmt;
 bestürzt; vom Wetter beschädigt. — **Thin-plate**, das Blech.
 — **Plate-button**, der goldene oder silberne Knopf. — **Plate-
 candlestick**, der silberne Leuchter. — **Plate-fleet**, die
 Silberflotte. — **Plate-wheel**, das Compaßrad in einer Uhr.
 — **Platter-face**, das breite Gesicht. — **Full-play**, der
 Spielraum, freye Lauf. — **Play-day**, der Spieltag, Schul-
 feiertag. — **Play-game**, das Kinderspiel. — **Pleading-
 place**, das Forum, der Gerichtsplatz, Gerichtshof. — **Please-
 man**, der Gefällige, Schmeichler, Fuchschwänzer. — **Plot-
 oatcher** (*plot-hunter*), der Angeber eines Complots. —
Plot-swearer, der Mitverschworne. — **A plotting head**,
 ein erfinderischer Kopf. — **Plough-arms**, der Pfluggehente. —
Plough-hale (*plough-handle, plough-neck, plough-
 staff, plough-stilt, plough-tail*), die Pflugsterze. —
Plough-land, der Pflug Landes, Getreideacker. — **Plough-
 monday**, der erste Montag, nach dem Tage der heil. drey Könige. —
Plough-raker, der Reitel, die Scharre. — **Plough-
 wright**, der Pflugmacher, Wagner. — **Plum-man**, der Be-
 sizer von 100,000 Pfund, Millionär. — **Down-plumb**,

gerade nieder. — Plumb-over, gerade über. — Plume-striker, der Fuchschwänzer, Schmeichler. — Plumb-faced, dick von Gesicht, dickbäutig. — Pocket-argument, der eigennützigste Grund. — Ace-point, das Aß, die Eins. — Deuce-point, zwei Augen. — Trey-point, drei Augen u. s. w. — Point-blank, das Weiße in der Scheibe; gerade; schnur gerade; frey heraus. — Point de vise, der Gesichtspunkt; pünktlich, genau. — Point-maker, der Messler, Gürtler; die Spitzenmacherin. — Point-wise, spitzig. — Pointing-stock, der Gegenstand des Spottes. — Well-poised, abgewogen, verhältnißmäßig. — Pole-arbour, die Gitterlaube. — Pole-axe, die Streitart; das Richtheil. — Pole-bolt, der Schloßnagel. — Pollack (pollard, poll-evil), die Kopfgeschwulst der Pferde. — Gray-pollard, der engl. Weizen. — Pomeranian-dog, der Spitz, Pommer. — Poor-spirited, muthlos, feige, verzagt. — A pop-visit, ein kurzer Besuch, das Vorsprechen bey jemand. — Pope's eye, das fette Stück an einer Schöpfkeule. — A popular disease, eine endemische (einem Volke eigene) Krankheit. — Port-sale, der geschwinde Verkauf (einer Waare beym Einlaufen in den Hafen). — Port-hole, die Stückpforte, das Schießloch im Schiffe. — Lane-post, der hinkende Bote. — Post-haste, die (große) Eile; in Eile. — Bill posted up, der Anschlagzettel. — Drinking-pot, der Bierfrug, die Bierkanne. — Pot-bellied, dickbäuchig. — Pot-companion, der Zechbruder. — Pot-hanger, der Kesselhaken. — Pot-herb, das Küchenkraut. — Pot-hook, der Topfhenkel; *figr.* das Gefäßgel, die Krähenfüße. — Pot-proof, stark im Trinken. — Pot-valiant, beherzt vom Trunke. — Powder-monkey (*vulg.*), der (gepuderte) Lackey. — Powting-fellow, der Sauertopf. — Secret-practice, das heimliche Verstandniß. — Foul-practice, niedrige Mittel, Schleifwege, Ränke. — A preceptorial prebend, eine mit dem Lehrmeisteramte verbundene Pfründe. — A pregnant genius, ein erfinderischer Kopf. — Prejudicate-opinion, die vorgefaßte Meinung, das Vorurtheil. — Preposterous-venery, die Sodomiterey. — Prerogative-court, das Gericht des Erzbischofs von Canterbury. — Press-bed, die Bettlade. — Press-gang, der Preßgang, der gewaltsame Werber. — Press-money, das Preßgeld, Handgeld. — Press-stick, der Preßbengel an der Buchbinderpresse. — Press-work, die Druckerarbeit. — Prick-louse (*vulg.*), die Filzlaus, (spöttisch) der Schneider. — Prick-post, das Bandstück. — Prick-punch, der Dorn. — Prigging-fellow, der Mausekopf; Naseweis. — Prime-cost (first-cost), der Einkaufspreis. — Prime-

gap, die erste Grube in einem Bergwerke. — **Primier**-seisin, der erste Besitz. — **Prince's-wood**, das Ebenholz. — **Prior-right** (prior - claim), das Näherrecht. — **Prison-bars** (prison - base), eine Art Spiel der Bauern zu Pferde; das Rämmerspiel. — **Prison-fee**, das Sitzgeld. — **Lord privy seal**, der geheime Siegelbewahrer. — **Privy-chair**, der Nachstuhl. — **Verbal-process**, das Protocol, der Bericht. — **Procuration-money**, die Gebühr für's Verschaffen, Provision, das Mäklergeld; die Visitationsteuer. — **Professed-enemy**, der erklärte Feind. — **Professional-dignity**, die Amtswürde. — **Profit and loss expences**, Handels- Unkosten. — **Promptitude to anger**, der Jähzorn. — **Property-man**, der für die Schauspieler das Zubehör, Kleider u. s. w. besorgt. — **Prospective-glass**, das Fernglas. — **Proud flesh**, das faule Fleisch (in einer Wunde). — **Pruning hook** (pruning-knife), das Gartenmesser. — **Prussian-blue**, das Berlinerblau. — **Public-spirit**, der Gemeingeist. — **Public-hearted** (public - spirited), patriotisch. — **Public-heartedness**, die patriotische Gesinnung. — **Public-spirit**, Sinn für's Ganze, Gemeinsinn. — **Puck-list**, die grobe Faust. — **Pudding-bag**, der Puddingbeutel, die Serviette. — **Pudding-pie**, die Fleischpastete. — **Pudding-time**, die Eßzeit, *figr.* rechte Zeit. — **Puff-paste**, das aufgelaufene Gebäck, der Aufläufer. — **Pull-back**, das Hinderniß, der Anstoß. — **Pulley-piece**, die Knieschiene an einem Harnische. — **Pulpit-thumper**, der ungestüme Prediger, Kanzelpauker. — **Purl-royal**, der Bermuthwein. — **Purlue-man**, der etwas Land mit der Jagdgerechtigkeit in einer Brähne (oder Prohne, Waldgrenze) besitzt. — **Purse-proud**, auf sein Geld stolz. — **Push-back**, das Zurücktreiben. — **Push-pin**, das Nabelschieben (ein Kinderspiel). — **Pushing-school**, der Fechtboden; (gem.) das Hurenhaus. — **An ugly puss** (*vulg.*), ein häßliches junges Frauenzimmer. — **Put-off**, der Aufschub; die Ausflucht. — **Putrid-fever**, das Faulfieber. — **Putter-on**, der Anstifter. — **Pythagorean-table** das Einmaleins.

Q. A quarrel-picker, der Zankfuchtige, Zänker. — **Quarter-day**, das Quartal, der Quatember, Vierteljahrstag. — **Quarter-deck**, das Halbverdeck, Hinterverdeck. — **Quarter-piece**, das viereckige Stück; Quartier, Fersenleder. — **Quarter-round**, der Viertelstab. — **Quarter-staff**, der kurze dicke Stab. — **Quartile-aspect**, der gebierte Schein. — **Queen's metal**, das Weißmetall. — **Queen's ware**, das gelbe Steingut. — **Queer-fellow**, der Querkopf, Son-

berling. — **Quest-man**, der Untersuchungs-Deputirte. — **Quest-monger** (quest-man), der Anstifter von Prozessen. — **Questions and commands**, das Fragespiel. — **The quick and the dead**, die Lebendigen und die Todten. — **Quick-lime**, der ungelöschte Kalk. — **Quick-match**, die Lunte. — **Quick-sand**, der Flugsand, Triebsand. — **Quick-set**, von frischem Grün. — **Quick-set hedge**, der lebendige Zaun, die Hecke. — **Quick-witted**, scharfsinnig, geistreich. — **A quieting-bolus**, ein Bissen, der den Todt verursacht. — **Quill-boy**, der Schuljunge. — **Quill-driver**, der Schmierer, elende Schriftsteller. — **Quit-claim**, der Verzicht. — **Quit rent**, der Erbzins. — **Quo-warranto**, der königl. Befehl, von der Annahme eines königl. Rechtes Rechenschaft zu geben.

R. **Buck-rabbit**, das Männchen (Kaninchen) der Kammier. — **Doe-rabbit**, das Weibchen. — **Welch-rabbit**, der geröstete Käse. — **Rabbit's-nest**, die Heckgrube der Kaninchen. — **Radical-word**, das Wurzelwort. — **Radical moisture**, der innere Lebenssaft. — **Horse-radish**, der Meerrettig. — **Little-radish**, Radies, das Radieschen. — **Rag-bolt** (am Schiffe) der eiserne Bolzen mit Widerhaken. — **Rag-stone**, der Sandstein, Bruchstein. — **Rake-shame**, der nichtwürdige Kerl, Erzwüßling. — **Raking-fellow**, der farge Filz. — **Random-shot**, der Schuß auf Gerathewohl (in's Blaue). — **Rare roasted eggs**, weich gefottene Eyer. — **Rascal-deer**, das magere Stück Wild. — **First-rate**, vom ersten Range. — **Rat's-bane**, das Rattenpulver, der Arsenik. — **Rath-egg**, das weich gefottene Ep. — **Rattle-head**, der Schwindelkopf; Klapperkopf (ein Spottname der Royalisten unter Karl I.) — **Rattling in the throat**, das Köcheln. — **Ravelling-out**, das Auftrennen. — **Raw-boned**, sehr mager. — **Raw-head** (vulg.), der Popanz. — **A read man**, ein belesener, gelehrter Mann. — **Readiness to please**, die Gefälligkeit. — **Reading-desk**, das Lesepult, Chorpult. — **Ready-money**, baares Geld. — **Real-estate**, das unbewegliche Vermögen, die liegenden Güter. — **Rear-guard**, der Nachzug, das Hintertreffen. — **Recapitulatory exercises**, die Wiederholübungen. — **Red-coat** (verächtl.) der Rothrock, Soldat. — **Red-deer**, das Rothwild. — **Red-sustian**, der Portwein. — **Red-herring**, der Pöckelhering, Pöckling. — **Red-hot**, feuerroth, glühend. — **Red-lead**, der Mennig. — **Red-orpiment**, das Rauschgelb. — **Red-streak**, eine Art rothstreifiger Aepfel. — **Red-wood**, das rothe Sandelholz, Rothholz. — **Redemptional-price**,

das Lösegeld. — Reed-bank (reed-bed, reed-plot), das Rohrbett, Geröhrcht. — Refined-sugar, die Raffinade, der geläuterte Zucker. — Assurance-reflexive, die zurückblickende Zuversicht. — Regular-clergy, die Ordensgeistlichkeit. — Alto and basso rilievo, ganz und halb erhabene Arbeit. — Well relished, schmackhaft; *figr.* genehmiget. — Past-remedy, unheilbar. — Remembrance-book, das Memorial, Denkbuch. — Rennet-bag, der Labmagen (vierte Magen wiederkäuender Thiere). — Rent-charge, der Erbzins. — Rent-roll, das Zinsbuch. — Rent-service, der Grundzins. — Rent-stock, trockene Zinsen. — Residual-legatee, dem eine Erbschaft vermacht worden, mit dem Beding, die Legate und Schulden davon zu bezahlen. — Rents-resolute, die Einkünfte des Königs aus aufgehobenen Klöstern. — Resting-place, der Ruheplatz, Absatz einer Treppe. — Resting-stairs, die Treppe mit Absätzen. — Retentive-faculty, die behaltssame Gedächtniskraft. — Reticulated-work, das Netzwerk. — Retired-life, das stille Leben, die Einsamkeit. — Retiring-place, der stille Aufenthalt, Zufluchtsort. — Nature's dark retiring-room, *figr.* das Grab. — Public-revenue, das Kammergut. — Your reverence, Ew. Ehrwürden. — With-reverence (saving your reverence), mit Ehren zu melden. — Sir-reverence (*vulg.*), der Haupte Menschenoth. — Right-reverend, hochachtungswürdig, hochwürdig. — Most-reverend, hochwürdigst. — Fortune in reversion, das zu erwartende Vermögen, der Erbfall. — Second-revise, der dritte Probebogen. — Rheumatic-fever, das Flussfieber. — Rhine-land rod, das Rheinländische Maß, die Rheinländische Ruthe. — Rich-wine, starker Wein. — Ridge-band, der Sattelriemen. — Ridge-bone, das Rückgrat. — Ridge-tile, der Hohlziegel. — Rifled-gun, das gezogene Rohr. — Right-honourable, hochgeboren, hochwohlgeboren. — Ring-finger, der Goldfinger. — Ring-leader, der Rädelsführer. — Ring-worm, das Bittermaal. — Riot-act, das Tumultmandat. — Early-riser, der früh aufsteht. — Rising-ground, die Anhöhe. — Funeral-rite, das Leichengepränge, die Todtenfeier. — River-dragon, das Krokodill. — A roan horse, ein Rothschimmel. — Roast-beef, das halbgebratene Stück Rindfleisch, der Rostbraten, Rinderbraten. — Robinhood's-society, die politische Gesellschaft. — Robinhood-fellow, der lustige Bruder. — Rock-doe, die Gemse. — Rock-work, das künstliche Felsenwerk, Grottenwerk. — The white-rod, der weiße Heroldsstab. — Rod-horse, das Stangenpferd. — Soft-roë, die Milch der Fische. — Rogation-

week, die Betwoche, Himmelfahrtswoche. — Rogation-day, die 3 Fasttage, Montag, Dienstag und Mittwoch in dieser Woche. — Your rogueship, Ew. schelmische Gnaden, Sie, Herr Spießbube. — Roisting-fellow, der Prahlhans. — Roll-butter, der Butterweck. — Roll-calling, das Verlesen der Truppen. — Roll-brimstone, der Stangenschwefel. — Rolling-pin, das Rollholz. — Rolling-press, die Kupferstichpresse. — The holy rood-days, die Tage des heiligen Kreuzes. — Rood-loft, das Kästchen mit einem Crucifix; die Gallerie von Reliquien, oder Bilder der Heiligen. — Roof-tile, der Hohlziegel. — Rope-ripe, zum Galgen reif, der Galgenstrick. — Rope-walk (rope-yard), die Seilerbahn. — Rope-yarn, das Kabelgarn. — Roseate-bower, die Rosenlaube. — Rot-gut, das verdorbene Bier, der schlechte Wein. — Rotten-trick, der niederträchtige Streich. — Rouge-cross, der Herold mit dem rothen Kreuze. — Rouge-dragon, der Herold mit dem rothen Drachen. — Rough-wine, der rohe (herbe) Wein. — Rough-cast, mit grobem Mörtel beworfen; der rauhe Anwurf; *figr.* grobe Entwurf. — Rough-draught, der erste Entwurf. — Ronceval-girl, das vierschrötige Mädchen. — A round-sum, eine runde (ansehnliche) Summe. — Round-head, der Stuzkopf (im Spotte wegen des rund verschnittenen Haares), der Puritaner. — Round-house, das Wachhaus. — Roundabout-way, der Umweg. — Royal-paper, das Regalpapier. — Princess-royal, die Kronprinzessin. — Rubbing-brush, die Kratzbürste. — Rubbing-cloth, das Wischtuch. — Ruddy-complexion, die frische Gesichtsfarbe. — Rump-parliament, eine verächtl. Benennung des Parlaments, welches Karl I. absetzte. — A runaway prentice, ein verlaufener Lehrlinge. — Running-knot, die Schleife, Schlinge. — Running-title, der Columnentitel. — Running-sore, die eiternde Wunde. — Running-fight, das Gefecht im Rückzuge. — A running credit, ein offener Credit. — An old runt, eine alte Bettel. — Russetin-apple, der Rußling (eine Art braunrother Apfel.) — Rustic gods, die Feldgötter.

S. Sabbatical-year, das Sabbathjahr, Erlassjahr (das 7te Jahr der Juden). — Sad-coloured, dunkelfarben. — Sad-dle-sick, wund geritten. — Safe-conduct, das sichere Geleit, der Paß. — Safe-pledge, die Bürgschaft. — Sagittal-suture, die Pfeilnaht. — Saint's-bell, die kleine Glocke. — Public-sale, die Auction. — Sale's-man, der Viehhändler; Trödler, Kleiderhändler. — Sale-work, die auf den Kauf gemachte Arbeit. — Salic-law, das Salische

Gesetz (der alten Franken). — Salt-box (salt-cellar, salt-seller), das Salzfäß, die Salzmesse. — Salt cat, der Salzklumpen. — Salt-eel, *figr. (vulg.)* die Strickpeitsche. — Salt-house, die Salzkothe. — Salvage-money, der Bergelohn, das Bergegeld. — Sand-blind, übersichtig. — Sand-gavel, die Sandsteuer. — Sand-martin, die Uferschwalbe. — Sand-walk, die Sandallee. — Sandy-hourglass, die Sanduhr. — Sardonian-laughter, das bittere Lachen. — Sash-window, das Schiebfenster. — Satellite-guard, der Aufwärter. — Saturnian-time, das goldene Zeitalter. — Sauce-box (*vulg.*), der Freche, Unverschämte. — Sauce-pan, die kleine Pfanne. — Saucer-eyed (*vulg.*), Ochsenaugen habend. — Save-all, der Lichtknecht. — Say-master, der Probirer, Wardein. — Scalding-house, das Schlachthaus. — A scambling town, eine Stadt mit zerstreut stehenden Häusern. — Scandalum-magnatum, die Verletzung der Ehre eines Pairs. — Scape-gallows, der Galgenstrick. — Scape-goat, der Söhnbock, Sündenbock. — Scape-grace (*vulg.*), Bruder Lieberlich. — Scare-crow, die Vogelscheuche, Schuche, das Schreckbild. — Scare-fire, der Feuerlärm, Schreckschuß. — Scarf-skin, die dünne äußere Haut, Oberhaut. — Scarlet-oak, die Steineiche. — General-scholar, der Polyhistor. — Mean-scholar, der Halbgelehrte. — Scholastic divinity, die scholastische Theologie. — School-butter (*vulg.*), die Schulstrafe. — School-days friendship, die Schulfreundschaft. — School-divinity, die scholastische Theologie. — School-fellow, der Mitschüler. — The seven liberal sciences, die sieben freien Künste. — Scorbatically-affected, mit dem Scharbock behaftet. — A song in score, ein Lied in Noten, ein Gesang in Partitur. — Scot and lot, der Pfarrschopf. (S. lot S. 71). Scot-free, schoßfrey, zollfrey, ungestraft. — Scotch-fiddle, die Krüge. — Scotch-hobby, der Schottländische (magere) Klepper. — Scotch-mist, der dicke feuchte Nebel. — Lean-srag, das Gerippe. — The scrag-end of a neck of mutton, das Ende des Halses an einem geschlachteten Schafe. — Scrape-good (scrape-penny), der Habfüchtige, farge Filz. — Scribble-scrabble, das elende Geschmiere. — Scrub-poet (*vulg.*), der Reimschmid. — Scrub-writer (*vulg.*), der Sudler, elende Schriftsteller. — Iron-scul, die Sturmhaube. — Scull-cap, die Mütze, Kappe, Nachtmütze. — Narrow-sea, die Meerenge, der Canal. — Sea-beat (sea-beaten), vom Meer bespült. — Sea-biscuit, der Schiffszwieback. — Sea-horn, auf der See geboren, in der See erzeugt. — Sea-breack, die Ueberschwemmung. — Sea

breeze (sea - gale, sea - turn), das Seelüfchen, der Seewind. — Sea - built, für die See erbaut, im Meere stehend. — Sea - cap, die Schiffermütze. — Sea - coal, die Steinkohle. — Sea - pool, der Salzsee. — Sea - room, die Seebreite, das weite Meer. — Sea - side, die Küste, der Strand. — Sea - term, der Schiffsausdruck. — Sea - wit, dñt Matrosenwitz. — Sea - worthy, tauglich in See zu gehen. — Seamy - side, die Nahtseite, unrechte Seite. — Search - warrant, der Haussuchungsbefehl. — Seared - bough, der dürre Ast. — Seared - conscience, *figr.* das verletzte Gewissen. — A second time, zum zweyten Male. — Second - hand, aus der zweyten Hand, von einem andern oder von etwas andern her, nicht ursprünglich. — A preacher at second, ein Nachbeter. — A second suit, ein schon getragenes Kleid. — A second dish, ein aufgewärmtes Gericht. — Second - rate, die zweite Stelle, zweite Classe; vom zweyten Range. — Second - sight, die Gabe zukünftige oder abwesende Dinge zu sehen; Geistersehery. Second - sighted, die Gabe der Wahrsagung, der Prophezeihung habend; Geister sehend. (— person, das Sontagskind). — Secondary - power, erborgte Gewalt. — Holy - see, der päpstliche Stuhl. — Seed - cake, der Streufuchen. — Seed - leep (seed - lip, seed - lop), der Samenforb. — Seed - man, der Samenhändler. — Seed - plot, die Samenschule. — Seed - time, die Sägezeit. — Seedling - flower, die Samenblume. — Worth - seeing, sehenwerth. — Seek - sorrow, der sich selbst Noth macht, der Selbstquäler. — Self - assumption (self - conceit, self - conceitedness), der Eigendünkel. — Self - conceited, eingebildet. — Self - consequence, die Wichtigkeit einer Sache an und für sich selbst. — Self - conviction, die innere Ueberzeugung. — Self - denial, (self - renunciation), die Selbstverläugnung. — Self - ended, eigennützig. — Self - ends, der Eigennuß. — Self - evident, klar an sich. — Self - importance, das Gefühl seiner Wichtigkeit. — Self - moved, aus eigenem Triebe, von selbst. — The senary - number, die Zahl sechs. — Good - sense, der gesunde Menschenverstand. — Mortal - sentence, das Todesurtheil. — Separatory - duct, das Absonderungsgefäß. — Most - serene, durchlauchtigst. — Serene - drop, der Staar. — Sergeant at law (of the coif), der Rechtsgelehrte, Licentiat. — Sergeant at arms, der Stabträger. — Sergeant at the mace, der Scepterträger. — Sergeant - surgeon, der Leibchirurgus. — Serpentine - verses, Verse, welche sich mit einerley Worte anfangen und endigen. — Hard service, die harte Arbeit, Beschwerlichkeit. — Solemn - service, die Seelenmesse. — Quarter - sessions, die vier-

teljährigen Gerichtstage. — Session-hall, die Gerichtskammer. — Well-set, untersezt. — Set-form, das Formular; Muster, die Vorschrift. — Set-off, der Contrast, Abstich; Schmuck, die Zierde. — Setting-dog, der Hühnerhund, Wachtelhund. — Setting-stick, der Pflanzstock; Winkelhaken. — A common sewer, eine Kloak, Schleuse; *figr.* gemeine Hure. — Clining-shaft, der Fahrschacht. — Plump-shaft, der Kunstschacht. — Engine-shaft, der Förderschacht. Hading-shaft, der donleger (schräge) Schacht. — Sham for the neck, der Halskragen. — Sham-errand (business), das Vorgeben, die Nothlüge, Ausflucht. — Sharking-fellow, der Gauner. — Sharking-trick, der Gaunerstreich. — Sharp-set, gierig, hungrig. — Sharp-witted, von einem scharfen, durchbringendem Verstand; beißend. — Shatter-brained (shatter-pated), zerstreut, leichtsinnig, flüchtig; wahnsinnig. — A cunning shaver, ein schlauer Gast. — Shaw-sowl, der hölzerne Vogel. — Shoaring-time, die Schaffschur. — Sheat-pig (*vulg.*), das Ferkel. — Sheath-winged, mit Flügeldecken. — Sheep-biter, der Dieb. — Sheep-cot (sheep-fold), die Schafhürde. — Sheep-hook, der krumme Hirtenstab, Schäferstab. — Sheep-rot, das Schaffsterben. — Sheep-shearing, die Schaffschur. — Sheep's pluck, das Geschlinge von einem Schafe. — Sheep-walk, die Schafweide, Schafhut. — Sheer-hook, der große eiserne Haken, Enterhaken. — Shim-sham (*vulg.*), die Lumperey, Lappalie. — Ship-board, die Schiffspanke, der Bord, das Schiff. — Ship-carpenter (ship-wright), der Schiffszimmermann, Schiffbauer. — Shit-fire (*vulg.*), der Eisensfresser, Prahler. — Shittle-cock, der Federball, das Federpiel. — Shittle-come-shites (*vulg.*), die Narrenpossen, Fragen, das dumme Zeug. — Shivering fit, der Schauer, Fieberschauer. — Shoe-black (shoe-boy), der Schuhpußer. — Shoeing-hammer, der Niethammer. — Shoeing-horn, das Schuhhorn, der Anzieher; (verächtl.) die Mittelsper-son, der Kuppler. — Shooting-star, die Sternschnuppe. — Shop-board, der Werkfisch. — Shop-keeper, der Krämer. — Shop-lift (shop-lifter), der Ladendieb. — Shop-lifting, die Ladendieberey. — Shop-man, der Ladendiener, Krämer. — Short-hand, die Geschwindschreibekunst, Abbre- viaturen. — Short-hand-writer, der Geschwindschreiber. — Short-lived, kurz dauernd. — Short-shank (short-start), der Apfel mit kurzem Stiele. — Small-shot, das Schrot. — Great-shot, die Kugeln. — Shot-free, zechsten. — Shot-ten-herring, der Häring, welcher gelaicht hat, Hohlhäring. — Shoulder-belt, das Wehrgchenke. — Shoulder-clap-

per, der Schmeichler. — Shoulder-dab, der Häfcher. — Shoulder-grafting, das Pfropfen in die Rinde. — Shoulder-knot, das Achselband. — Shoulder-shotten, bugelahn. — Shoulder-slip, die Verrenkung der Schulter. — Shouldering-piece, der Kragstein. — Shovel-board, die Beilketafel, Drucktafel; das Beilkespiel. — Shovel-net, das Schlagnetz, Schleppnetz. — Showery-weather, das Regenwetter. — Shrove-Sunday, der erste Sonntag in den Fasten. — Shrove-tide, die Fastnacht, Fastenzeit. — Shrove-Tuesday, der Fastendienstag. — Shuffle-board, das Spielbrett, die Beilketafel. — Great-sickness, die Pest. — Side-bar, das Seitenstück. — Side-board, das Seitenbrett; die Faßdaube, der Nebentisch, Credenz Tisch. — Side-box, die Seitenloge. — Side-face, das Profil. — Side-lays, frische Jagdhunde im Hinterhalt. — Side-lining, das Seitenleder, die Oberstemme. — Side-long, von der Seite; in die Quere; auf die Seite, seitwärts. — Side-glance, der Seitenblick. — Side-saddle, der Quersattel. — Side-scene, die Coullisse. — Side's-man, der (zur Seite gesetzte) Assistent, Gehülfe. — Open-sighted, eine freye Aussicht habend. — Sign-manual, die Unterschrift, Unterzeichnung. — Sign-post, die Grenzsäule, das Meilenzeichen. — Silver-foam, die Silberglätte. — Silver-white, silberfarben; die Silberfarbe. — A single combat, ein Zweykampf. — Single person, der, die Unverheirathete. — Single-life (— state), der ehelose Stand. — Single-hearted, aufrichtig, redlich. — Single-soled, einföhlig. — Common-sink, die Gasse, Kloak, Schleuse. — Sink-hole, die Röhre eines Guffsteines, der Ausguß. — Sinking-fund, das Tilgungscapital. — Sinking-paper, das durchschlagende Papier. Löschpapier. — Sister-in-law, die Schwägerin. — Sister-plaintiff, die Mitklägerin. — Sit-fast, die Beule unter dem Sattel, der Höcker. — Skip-kennel, der Laufjunge, Laken. — Skip-frog, das Wockspiel (ein Kinderspiel). — Skip-jack, der Gelbschnabel, Naseweis. — Skittle-ground, die Regelbahn. — Sky-colour, die himmelblaue Farbe. — Sky-light, das Licht von oben, Gewölbfenster. — Sky-rocket; die steigende Rakete. — Slabber-chops, das Geifermaul. — Slap-sauce, der Tellerlecker. — Slate-board, die Schiefertafel, Rechentafel. — Slate-pencil, der Schieferstift. — Sleepy-disease, die Schlafsucht. — Sleepy-drink, der Schlastrunk. — Sleering-fellow, der Schleicher, schlaue Vogel. — Sleety-weather, das Schnee- und Regenwetter, Schlackewetter, Graupelwetter. — Sleeve-knot, die Armschleife. — Sleeve-silk, die Doekenseide. — Slim-gutted (*vulg.*),

dünnleibig. — Slip-board, der Schieber. — Slip-knot, der verlorne Knoten. — Slip-shoe, der übergetretene Schuh, die Schlarfe. — Slip-shod, in Schlarfen. — Slip-slop (*vulg.*), der Fusel, das Gemansche. — Slow-back, der faule Kerl, der Faulpelz. — Slow-paced (*slow-pacing*), mit langsamen Schritten. — Slow-witted, von langsamen Verstande. — Slow-worm, die Blindschleiche. — Slubberdegullion (*vulg.*), der Schmutzbarthel. — Sluicy-rain, der Plagregen. — Sly-blade, der feine Fuchs. — Small-matter, die Kleinigkeit. — A small-rate, wohlfeil. — Small-clothes, die Kleinigkeit. — Small-coals, die Schmiedekohlen. — Small-craft, das kleine Fahrzeug; Tafelwerk. — Small-shot, das Schrot. — Small-talk, das Geschwätz, Geplauder. — Small-tooth-comb, der enge Kamm. — Smart-reply, die spitzige Antwort. — Smell-feast, der Schmaroger. — Smell-smock, der weibische Mensch, Weichling, verliebte Gese. — Smelling-cheat, der Blumengarten, das Blumenbeet; der Strauß. — Smick-smack (*vulg.*), das Geschmache, Gefüsse. — Smith-field-bargain, der Handel, wobey verloren wird. — Smith-field-match, die Geldheirath. — Smock-loyalty, die Ergebenheit gegen die Weiber. — Smoke-dried, geräuchert. — Smooth-paced, leichten Tritts, fließend. — Smooth-tongued, glatzüngig, schmeichlerisch. — Smoothing-iron (*sad-iron*), das Platt-eisen, Bügeleisen. — Snail-shell, das Schneckenhaus. — A cunning snap, ein schlauer Gast. — A merry-snap, ein Spaßvogel. — Snap-haunce, das Rad am Feuerrohr. — Snap-short, der einen ansährt, der Ansnarcher. — A snarling-impudence, eine empörende Unverschämtheit. — Snivelling cold, der Schnupfen. — Snow-bound, eingeschneyt. — Snow-broth, das Schneemuß, Schneewasser. — Snow-drift, die Windwehe. — Snub-nosed, stülpnasig. — Snuffers-pan (— tray), der Lichtpußenteller. — Socket-chisel, der Geißfuß, große Meißel. — Sodd-en-faced, im Gesicht aufgedunsen. — Sodd-en-witted, dickköpfig, einfältig. — Soft-place, die schwache Seite. — Soft-brained (*soft-headed, soft-pated*), albern, läppisch. — Soft-conscienced, von zärtlichem Gewissen. — Soft-hearted, weicherzig, mitleidig. — Native-soil, das Vaterland, die Heimath. — Solar-year, das Sonnenjahr. — Soldier's-pay, die Löhnung, der Sold. — Soldier's-boy, der Troßbube. — Old-song, die alte Leyer. — Portable-soup, die Suppentafel, der Bouillon-Ruchen. — Burnt-sorrel, schwarzbraun. — Sorrow-proof, unempfindlich (bey seinem Leiden). — A sorry excuse, eine kahle Entschuldigung. —

Poor-soul (*vulg.*)! armer Mensch! armer Wicht! — Soul-saving, selig machend. — Soul-shot (soul-scot), das Seelengeld. — Soul-trouble, die Seelenangst, Gemüthskrankheit. — Sound-board, das Schallbret (in der Orgel); der Stimmdeckel. — Sound-post, die Stimme (in einem Instrumente). — Sounding-lead, das Senkbley. — Sounding-line, die Bley Schnur. — Sour-fellow, der Sauertopf. — Sour-faced, sauersehend. — Wild-sow, die Bache. — Sow-baby, das Spanferkel. — Sow-backed, mit einem Schweinsrücken. — Sow-bread, die Trüffel. — Sow-gelder, der Schweinschneider. — Spade-bone, das Schulterblatt. — Span-counter (span-farthing), das Anschlagen (ein Kinderspiel). — The spangled skies; der gestirnte Himmel. — Spanish-leather, der Spanische Calfian. — Spanish-licorice (liquorish-ball), der Lakritzensaft. — Spanish-red, der Zinnober. — Spanish-paint, das Bleyweiß. — Spare-cloak, der Reservemantel. — Spare-deck, der Ueberlauf. — Spare-hour, die Nebenstunde. — Spare-money, der Sparspennig. — Spare-rib, das eingelegte Rippenstück. — Spare-time, die übrige Zeit; Muße. — Sparrow-mouth (*vulg.*), das große weite Maul. — Sparrow-mouthed, großmäulig. — Short-spear (spear), der Wurfspeer. — Spear-blade, die Speiklinge. — Spear-head, die Lanzenspitze. — Spear-man, der Speerreiter. — Spear-mint, die Frauenmüge. — Spear-staff, der Schaft eines Speies. — Spectacle-case, das Brillenfutter. — Specular-surface, die Spiegelfläche. — Specular-stone, der Spiegelstein, das Marienglas. — Good-speed, der gute Ausgang, das Glück. — Spell-bound, angezaubert, gebannt. — Bullet-spent, die matte Kugel. — Horse quite-spent, das abgetriebene Pferd. — Spike-head, die lange Spitze, der lange Nagel. — Spindle-leg (spindle-shank), das Storchbein. — Spindle-shanked (spindle-shined), storchbeinig. — Spit-deep, spatentief. — Spit-venom, das ausgespiene Gift. — Spittal-sermon, die alte Weiberpredigt. — Spitting-box, der Spucknapf. — Splice-grafting, das Pfropfen auf dem Zünglein. — Spoil-trade, der Pfuscher. — Spoon-hand, die rechte Hand. — Sprig-crystal, der Bergkrystall. — Spring-arbour, die Spindel in der Uhr. — Spring-box, das Federhaus in der Uhr. — Spring-funnel, der Trichter. — Spring-halt, die Pähme der Pferde. — Spring-tree-bar, das Ortscheit, die Wage an der Deichsel. — Spruce-beer, das Sprossensbier. — Spunging-house, das Bierhaus (wohin man Arrestanten setzt und auf ihre Kosten zehrt). — Spur-gall, der

Spornflisch, die Verletzung mit dem Spornen. — Spur-galled, mit den Spornen verlegt. — Spur-way, der Reitweg. — Spy-boat, das Rennschiff, die Corvette. — Spying-glass, das Fernglas. — Squab-chicken, das junge Hühnchen. — Squab-pie, die gefüllte Pastete. — A form squabbled, eine verrückte Form. — Square-number, die Quadratzahl. — Square-root, die Quadratwurzel. — Three-square, dreieckig. — Square-barley, die vierzeilige Wintergerste. — Stage-box, die Theaterloge. — Stage-coach, die Landkutsche. — Stage-horse, das (frische) Postpferd. — Stage-waggon, die Frachtpost. — Stair-case, die Treppe, Stiege. — Stalking-hedge, der Versteckzaun. — Stalking-horse, das Versteckpferd (hinter welchem man das Wild beschleicht); die Maske, Larve, der Vorwand. — Stall-boat, der kleine Nachen. — Stall-fed, im Stalle gefüttert, gemästet. — Stall-money, das Standgeld. — Stall-worn, zu lange im Stalle gestanden. — Stall-worth, lange im Stalle gestanden, muthig. — Stammel-colour, das Kastanienbraun, Hellroth. — A great stammel jade, eine große Stute, Mähre. — Stamp-duty (stamp-fee), das Stempelgeld. — Stanch-hound, der gute Spürhund. — Staple for a bolt, der Riegelhaken. — Star-chamber, die Sternkammer (das ehemalige Criminalgericht zu Westminster). — Star-gazer, der Sternseher, Sterngucker. — Star-paved, überstirnt. — Star-proof, dem Sternlichte undurchdringlich. — Star-read, sternkundig. — Star-shoot (shooting (flying) star), die Sternschnuppe. — Star-word, die Aste. — Starched-fellow, der Trogkopf. — Stark-blind, stockblind. — Stark-mad, ganz toll. — Stark-naked, fadenackt. — Starting-dinner, die Mahlzeit im Fluge. — Starting-hole, die Ausflucht, Ausrede; der Unterschleif. — Starting-horse, das scheue Pferd. — Starting-place (— post), die Schranken, der Auslaufplatz. — State-craft, die Politik, Herrscherlist. — Station-line, die Meßleine. — Station-staff, die Meßruthe. — Stationary-ware, die Papierwaare, Schreibmaterialien. — Statute-labour, der Frohndienst. — Statute-merchant (statute-staple), die gesetzmäßige Verschreibung. — Statute-sessions, das Gesindegerecht. — Stay-band, das Kinderhäubchen. — Stay-lace, das Schnürband. — Stay-maker, der Schnürbrustmacher, Weiberschneider. — Steel-headed, vorn mit Stahl beschlagen, verstäht. — Steel-hilted, mit stählernem Griff. — Steel-yard, die Schnellwage. — Steeple-house (verächtl.) die bischöfliche Kirche. — Stentorophonic-tube, das Sprachrohr (das auf Schiffen speaking-trumpet). — Step-

dame, die Stiefmutter; zweite Gattin. — Stern-most, ganz zu hinterst. — Stern-post, der Hinterstevan. — Round-stick, das Queue, der Billardstock. — Small-sticks, das Reisholz, die Reiser. — Stickler-like, eifrig, heftig. — Still-bottom, der Satz, die Hefen. — Still-born, todtgeboren. — Still-stand, der Stillstand, die Ruhe. — Stirrer-up, der Aufwiegler. — Stirring times, unruhige, bewegte Zeiten. — Stirrup-cup (stirrup-glass), der Trunk auf dem Pferde, Abschiedstrunk. — Stirrup-oil (vulg.), die Prügel, derben Schläge. — Stirrup-stockings, die Ueberstrümpfe. — Stitch-book, das geheftete Buch, der Hest. — Stitch-fallen, aus einander gefallen, los, eingefallen. — Stitch-word, die Kamillen. — Stock-dove, die Holztaube. — Stock-gilliflower, die Levkoje. — Stock-grafting, das Pfropfen in den Spalt. — Stock-holder, der Capitalist. — Stock-lock, das Riegelschloß. — Stocking-frame-trade, der Strumpfhandel. — Stone-allum, der Bergalaun. — Stone-blind, stockblind. — Stone-blue, die Schmalte. — Stone-bow, die Armbrust zum Steinschießen. — Stone-cutter, der Steinmeg, Steinhauer; Steinschneider; Bildhauer. — Stone-dead, mausetodt. — Stone-doublet (im Scherze) das Gefängniß. — Stone-fruit, das Steinobst. — Stone-horse, der Hengst. — Stone-pitch, das harte Pech. — Stone-still, stockstill. — Stone-wall, die Mauer, Brandmauer. — A full-stop, ein Ruhepunkt, Punkt. — Stop-cock, der Hahn (am Fasse). — Stop-gap, der Lückenbüßer. — Store-pond, der Seeich. — Store-ship, das Ammunitions-Schiff. — Stout-hearted, herzhast, beherzt. — Strait-handed, farg, geizig. — Demagogical-stratagems, demagogische Umtriebe. — Chopt-straw, der Häckerling. — Straw-berry, die Erdbeere. — Straw-built, strohern. — Straw-matter (vulg.), die Lapperey, Kinderen. — Stream-work, die Wäsche, das Fluthwerk. — Street-door, die Hausthür. — Street-walker, der Pflastertreter; die Gassenhure. — Strong-backed, mit starkem Rücken. — Strong-bodied, starkleibig, stark, dauerhaft. — Strong-fisted, stark von Fäusten. — Strong-hand, die Gewalt. — Strong-limbed (strong-docked), starkgliederig. — Strong-water, der Brantwein, Aquavit. — Stub-nail, der stumpfe Nagel, kurze und dicke Nagel. — Studding-sail, das Prallsegel, Leeseegel. — The subject matter, der Gegenstand. — Suck-spigot (vulg.), der Zechbruder. — Sucking-pig, das Spanferkel. — Suffocative-catarrh, der Sticksfluß. — Sugar-caster (— dish), die Zuckerbüchse. — Sugar-house (sugar-work), die Zucker-

siedeten, Zuckerfabrik. — Sugar-house molasses, der Syrup. — Sugar-loaf, der Zuckerhut. — Sugar-plum, die Zuckerbohne, Zuckererbse. — A suit at cards, eine ganze Farbe in der Karte. — Suit at law, der Prozeß. — Suit-covenant, der Vertrag wegen der Gerichtsbarkeit. — Suit-custom, die Dienstverjährung. — Suit-court, das Basallengericht. — Suit-service, die Gerichtsfolge. — Summer-tree, der Stügbalken, die Rippe. — Summer-solstice, die Sommer-Sonnenwende, der längste Tag, Sommersanfang. — Sumptuary-laws, die Aufwandsgesetze (die den Aufwand einschränken). — The Lord's supper, das heilige Abendmahl. — Fresh-supply, frische Truppen. — Surd-number, die Irrationalzahl (die sich weder mit 2 noch 3 theilen läßt). — Swain-mote, das Waldgericht, Forstgericht. — Sweating-sickness, das Schweißfieber, der Engl. Schweiß. — Sweep-net, das Streichnetz. — Sweep-stake, der Einstreicher, Gewinner des ganzen Sazes. — Sweet-bag, das Räucherfissen. — Sweet-ball, das Riech-Büschchen. — Sweet-bread, die Brustdrüse eines Kalbes, Kalbsmilch, das Bröschchen. — Sweet-heart (*vulg.*), der, die Geliebte, das Schätzchen, liebe Kind. — Sweet-herbs, die Küchengewächse. — Sweet-meat, das Confect, Eingemachte, Zuckerwerk. — Sweet-root, das Süßholz. — Sweet-scented, wohlriechend gemacht, parfümirt. — Sweet-spoken, glattzüngig, schmeichlerisch. — Sweet-tooth, lecker; der Leckerzahn. — Swimming-place, der Badeplatz. — Swine-bread, die Trüffel. — Swing-gate, das Zugwerk, die Ketten. — Swinge-buckler (*vulg.*), der Großprahler, Aufschneider, Eisenfresser. — Sword-law, das Faustrecht. — Sword-man (sword's-man), der Krieger, Soldat. — Sword-player, der Fechter, Raufes. — Sword-shell, das Stichblatt.

T. The holy table (the Lord's table), der Tisch des Herrn, das heil. Abendmahl. — Table-book, die Schreibtafel. — Table-man, die Schachfigur; der Stein im Brete. — Fishing-tackling, das Fischergeräth. — Tackled-stair, die Strickleiter. — Tag-rag (*vulg.*), Haß und Maß, Grethi und Plethi, das Lumpenpack. — A tag-rag fellow, ein Lumpenhund. — Tail-carrier, der Schleppenträger; *figr.* Fuchschwänzer. — Tail-piece, der Schlußzierrath in Büchern, Finalstoß. — Tail-vice, die Schwanzschraube. — Talk-worthy, der Rede werth. — Tallow-chandler, der Lichtzieher. — Tally-man, der Trödler. — Tame-poem (*vulg.*), das matte Gedicht. — Tap-house, die Schenke, das Bierhaus. — Tap-room, die Trinkstube. — Tap-droppings, das Aus-

gelaufene, die Ledage. — Tap-root, die Hauptwurzel. — Ill-tasted, übel schmeckend. — Well-tasted, gut schmeckend, schmackhaft. — A brandy-taster, ein Brantweintrinker. — Tattle-basket, der Schwäger, die Plaudertasche. — Tea-cup, die Obertasse. — Tea-tongs, die Zuckertzange. — Miss in her teens, das mannbare Mädchen. — Tempest-beaten, vom Sturme getroffen, zertrümmet. — Tempest-tost, vom Sturme verschlagen. — Tender-bodied, von zartem Körper, zart. — Tender-conscienced, von zartem Gewissen. — Tennis-court, das Ballhaus. — Women's terms, die monatliche Zeit, (Reinigung). — Terra-firma, das Brachland; feste Land. — Terrae-filius, der (Erdensohn); satyrische Redner auf der Universität Oxford. — Tertian-ague, das Tertianfieber, Wechselfieber. — Textuary-sense, der Schriftsinn. — Theft-boot (theft-bote, theft-hold), die Diebshehlerey. — Thick-skull, (thick-skin), der Dickkopf, Dummkopf. — Thick-sighted, blödsichtig. — Thick-stuff, das Fugestück, die Unterleiste. — A thin pretext, ein leerer Vorwand, eine Ausflucht. — A thing, Etwas. — A common thing, etwas Gemeines. — Thor-al-separation, die Scheidung vom Bette. — Thorough-base, der Generalbass. — Thorough-go-nimble (*vulg.*), der Durchfall. — Thorough-honest, freugrav. — Thorough-paced, vollständig, vollkommen. — Thorough-stitch (*vulg.*), vollendet, zu Ende; durchaus. — Three-aged, von drey Menschenaltern. — Three half-pence, anderthalb Stüber. — Three-score, das Schoß. — Frog-throated, mit tiefem Schlunde. — Thumb-band, das Daumendicke Band. — Thumb-stall, der Däumling. — Tickling-weather, eine durchdringende Kälte, die Kälte unter den Nägeln. — Tid-bit, der Leckerbissen. — Tide's-man (tide-waiter), der Zollbediente im Hafen. — Tie-wig, die Knotenperücke. — Timber-toe, der Stelzfuß. — Timber-work, das Dachwerk, Zimmerwerk. — Timber-yard, der Zimmerhof, Holzdamm. — Time-pleaser (time-server), der sich in die Zeit schickt; ein Wetterhahn, Heuchler. — Tin-man, der Zinngießer; Blechschläger, Klempner. — A state-tinker, ein politischer Kannengießer. — Iron-tinned-over, das verzinnnte Eisenblech. — Tip-staff, der lange Stab; Gerichtsbdiener. — Tip-top (*vulg.*), hoch oben, höchst; das Höchste, Vornehmste, Beste. — Tire-woman, die Haubensteckerin, Putzmacherin, Kammerfrau. — Tiring-room (tiring-house), das Ankleidezimmer auf der Schaubühne. — Toad-eater, die arme (verlassene) Verwandte, die das Gnadenbrod bey reichern Verwandten ißt. — Toad-flax, das Flachsfräut, Leinfräut. — Toad-stool, der

Giftschwamm. — Toast-master, der eine Gesundheit ausbringt. — Horse's-toe, der Vorderhuf. — Toll-booth, das Zollhaus; vornehmste Gefängniß zu Edinburg in Schottland. — Tom-turd (*vulg.*), der Secretfeger, Schleußenräumer, (gem.) Schundkönig. — Tongue-pad, der große Schwäger. — Tongue-tied, zungenlahm (auch *figr.*) verstummt. — Tongue-valiant, berebt. — Tooth-drawer, der Zahnarzt. — Top-gallant, das oberste Segel, Bramsegel; *figr.* erhaben. — Top-gallant-mast, die Bramstenge. — Top-gallant-spark, *figr.* der Erststuger. — Top-heavy, oben schwerer als unten, (auch *figr.* von einem Betrunknen). — Top-knot, die Schleife auf dem Kopfe, das Stockbändchen. — Top-rope, das Hifthau. — Top-tackle, die Ziehstricke. — Toss-pot, der Schäufer, Trunkenbold. — A touch of ..., ein Wenig von ... — Touch-hole, das Zündloch. — Touch-pan, die Zündpfanne. — Touch-wood, das Zunderholz, der Zunder. — Tow-rope, das Bugfirtau, Schlepptau. — Tow-cloth, die Packleinwand. — Town-clerk, der Stadtschreiber. — Town-crier, der Nachtwächter. — Town's-man, der Städter, Bürger. — Toy-man, der Spielzeughändler, Galanteriehändler. — Track-scout, die Treckschüte. — A well traded town, eine ansehnliche Handelsstadt. — Train-bands, die Landmiliz, Bürgersoldaten. — Transom-window, das Quersfenster. — Treacherous-memory, das untreue Gedächtniß. — Treacherous hopes, betrüglische Hoffnungen. — Poor man's treacle, der Knoblauch. — Treasure-house, die Schatzkammer. — Treating-house, das Speisehaus. — Trencher-fly (trencher-friend), der Zellerlecker, Schmaroger. — Trencher-man, (trencher-squire), der Koch; Esser. — Trevet-table, der dreybeinige Tisch. — Tricking-up, der Puß. — A trip of goats, die kleine Herde Ziegen. — Tripe-house, der Ruttelhof, Schlachthof. — Triple-tree, der Galgen. — Trolling-ring, der Ring an einer Festschnur. — Troll-madam, das Troumadam, Narrenspiel (Spiel mit kleinen Kugeln). — Tropical-fruits, die Südfrüchte. — Trot-town, der Pflastertreter. — Trotting-horse, der Traber. — Trouble-state, der Aufwiegler. — True-penny, der ehrliche Mann, die ehrliche Haut. — Truffle-plot, das Trüffellager. — Trump-card, das Wahlblatt. — Trundle-tail (*vulg.*), die Herumläufferin, (die ihre Röcke nachschleppt). — A trunk for sky-light in a shop, ein Fensterladen in einer Bude. — Trunk-breeches (trunk-hose) - die Pumphosen, Pluderhosen. — A horse well trussed, ein wohlgeschenkeltes Pferd. — Tuck-stick, der Doldstock. — Tuft-ribband, das Sammetband. — Tuft-taffety,

der Tripsammet. — Tufted-buttons, die Knöpfe mit Schleifen. — Tun-bellied, dickbauchig. — Turkey-corn, der Mayk. — A good turn, ein guter Dienst, eine Gefälligkeit. — Turn-back, der Fliehende, Feigherzige. — Turn-broach, der Bratenwender. — Turn-coat, der Abtrünnige, Renegat; Wetterhahn. — Turn-key, der Schließer. — Turn-pike, die Fußangel; der Schlagbaum. — Turn-pike (turn-stile), das Drehkreuz, der Drehbaum, Weghaspel. — Turn-sick, schwindelig. — Turn-sol, die Sonnenblume. — Turnip-cabbage, der Kohlrabi. — Turnip-rooted cabbage, die Kohlrübe. — A twattling-housewife, die Plaudertasche. — Twelfth-day (twelfth-tide), der Dreikönigstag, das große Neujahr. — A book in twelves, ein Buch in Duodez. — Twelve-month, das Jahr. — Twelve-penny, einen Schilling werth. — Twelve-score, zwölf mal zwanzig, vier Schock. — Twin-born, zwillingbürtig. — Twirling-stick, der Quirl. — Mule-twist, das Mulegarn (mit weicherem Faden). — Water-twist,*) das Wassergarn, Ketten-garn (mit härterem Faden). — Two-handed, derb, fest, sehr groß, plump. — Two-frame-saw, die Stoßsäge.

U. An unbending-hour, eine Erholungstunde. — Under-action, die Nebenhandlung, Zwischenhandlung. — Under-age, die Unmündigkeit, Minderjährigkeit. — Under-bearer, der Träger, Leichenträger. — Under-fellow, der geringe Mensch, schlechte Kerl. — Underhand-dealing, der versteckte Handel, heimliche Verkehr. — Under-plot, das Zwischenstück, die Episode; Abfertigung, der heimliche Anschlag. — Under-rate, der zu geringe Preis. — Under-song, der Chor, Chorgesang. — Undertaker for another, der Bürge für jemand. — Urchin-like, igelhaft, stachelig. — Use-money, die Interessen.

V. Vacant-time, die Muße. — Vacant-hours, die Nebenstunden. — Vain-glorious, ruhmredig, großsprecherisch. — Vain-glory, die Ruhmredigkeit. — Veal-cutlets (veal-stake), die Kalberschnitte, das geschmorte Stück Kalbfleisch. — Vertiginous-motion, die Kreisbewegung. — Vestry-clerk, der Kirchspielschreiber. — Vestry-men, die Kirchspielsvorsteher. — Vestry-meeting, die Versammlung dieser Vorsteher. — Vestry-keeper, der Kirchner, Küster. — Vice-

*) Benennung nach dem von Arkwright eingeführten Wasser-Rahmen; mule, Bastard-Maschine.

pin, die Schraubenzwinde. — Vine-dresser, der Weingärtner, Winzer. — Vine-reaper, der Weinleser. — Vinegar-man, der Essigbrauer. — Vinous-flavour, der Weingeschmack. — Virginal-milk, das Benzoewasser. — Vital-spirits, die Lebensgeister. — Vital-thread, der Lebensfaden. — Volitive-faculty, das Willensvermögen. — Voluminous-writer, der Verfasser eines Werkes von vielen Bänden. — Vulgar language, die Volkssprache. — Vulgar translation, die Vulgata (gewöhnliche latein. Bibelübersetzung).

W. Wad-hook, der Kräger. — Wag-halter, der Galgenschwengel. — Close (covered) waggon, der Proviantwagen. — Waggon-whip, die Fuhrmannspeitsche. — Wain-bote, das Wagnerholz. — Wain-load, die Fracht. — Wainscot-skin, *figr.* die grobe Haut. — Wainscot-face, das grobe Gesicht. — Waiting-boy, der Laufjunge, Bursche. — Waiting-gentleman, der Kammerdiener. — Waiting-gentlewoman (waiting-woman), die Kammerfrau. — Waiting-man, der Lackey, Bediente. — Waiting-maid, die Aufwärterin (im Wirthshause). — Wake-man, die erste obrigkeitliche Person zu Rippon, in Yorkshire. — Wake-knot, der runde Knoten. — Wake-sided (wake-eared), aufstehend, gerade. — Walk-mill, die Walkmühle. — Night-walker, die Gassenhure; der Nachtwanderer. — Wall-eyed, glaskäugig. — Wall-gun, der Doppelhafen. — Wall-louse, (bed-bug), die Wanze, Wandlaus. — Wall-tree, der Spalierbaum. — Wallowing-place, die Rothlache, Pfütze. — Wanton-palate, das Leckermaul. — My wantons, meine Lieben. — War-scot, die Kriegsteuer. — War-worn, im Kriege abgenutzt. — Ward-penny, das Wadgeld. — Dutch-ware, die Fayence. — Earthen-ware, Töpferwaare, das irdene Geschirr. — Small-wares, die kurze Waare. — Ware-house, der Speicher, die Niederlage, das Waarenlager, Magazin; Packhaus. — Ware-house-keeper (ware-house man), der Magazinverwalter. — Ware-house-rent, der Lagerzins. — Warping-loom, der Weberbaum. — Wash-ball, die Seifenkugel. — Wassel-bowl, der Becher, das große Glas. — Waste-board, das Rothbret. — Waste-book, die Kladde, Strage, Notizenbuch, Buch zu flüchtigen Entwürfen. — Waste-cloaths, (auf Kriegsschiffen) das Schanzkleid, die Schanzkleidung. — Waste-good, der Verschwender, Schlemmer. — Waste-paper, das (die) Maculatur. — Waste-well, das Senkloch, die Abzucht. — Watch-light (watch-candle), das Nachtlcht. — Watch-word, die Parole, Lösung. — Water-bailiff, der Aufseher über die Themse. — Water-born, flott. — Water-can-

tine, die Feldflasche. — Water-course, der Strom, die Rinne. — Water-crewet, das Rännchen bey der Messe. — Water-dome (— doom), die Wasserprobe. — Water-agge, der Damm, das Wehr; der Wassermesser. — Water-gold, das Muschelgold. — Water-line, die Wasserhöhe. — Water-lock, die Tränke, Schwemme. — Water-man, der Fährmann, Bootführer. — Water-mark, die Fluthhöhe. — Watering-place, die Schwemme, der Badeort. — Watering-pot, die Gießkanne. — Way-goer, der Landstreicher, Bettler. — Way-in, der Eingang. — Way-out, der Ausweg, Ausgang. — Way-through, der Durchgang. — Wayward-sisters, die Zauberinnen, Furien. — Weak-loined; lendenlahm. — Public-weal, das Beste des Staats. — Wear and tear, die Abnutzung. — Weather-board, (weather-bow), die Windseite. — Weather-boarding (feather-edged plank), Breter, die auf der einen Seite dünner als auf der andern sind.* — Weather-driven, verschlagen. — Weather-gage, der Wetterzeiger; Vortheil des Windes. — Weather-spy, der Wetterbeobachter, Wetterprophet. — Web-footed, mit einer Schwimmhaut versehen. — An Irish wedding (vulg.), eine Schlägerey. — Weeping-cross, der Name eines ehemaligen Kreuzes bey Stafford. — Cop-west, Einschußgarn (wie es von der Spindel kommt). — Reeled-west, (aufgehaspeltes) Einschußgarn. — Welch-siddle (vulg.), die Krüge. — Welch-rabbit, das geröstete Brod mit Käse. — Welkin-eye, das himmelblaue Auge. — Well-bucket, der Schöpfseimer. — Well-hole, der Treppenraum. — Well-favoured (— featured), schön. — Well-traded, einen großen Handel treibend. — Wheat-plum, die Spille, gelbe Pflaume, Haserpflaume. — Wheel-barrow, der Schiebkarren. — Wheel-nave, die Nabe. — Wherry-gonimble (vulg.), der Durchfall. — Wherry-man, der Fährmann. — Whim-wham, die Posse, Frage, Kinderer. — Whim-story, das Ammenmärchen. — Whip-breech, der Schilling (auf den Hintern). — Whip-rope, das Leutau. — Whip-saw, die Bretsäge. — Whip-staff, der Kolberstoß, Handstab das Schiff zu lenken. — Whipping-post, der Pfeiler, woran Verbrecher gepeitscht werden. — Whirlbat, der Streithandschuh, Streitkolben. — Whirl-bone, die Kniescheibe; der Drehwürfel. — White-balsam, der Mena-

*) Diese werden zur äußeren Bekleidung der hölzernen Häuser (frames oder frame-houses) des südlichen Klima's, Amerika, Ostindien u. s. w. gebraucht.

balsam. — White-friar, der Carmeliter. — White-lime, die Lünche. — White-livered, neidisch; feig. — White-meat, die Mitspeise. — White-pot, der Rahmquark, Eyerfäse. — Whitsun-holidays, die Pfingstfeiertage. — Whitsun-day, der Pfingsttag, Pfingstsonntag. — Whitsun-tide, die Pfingstzeit. — Whole-sale, der Handel im Ganzen. — Whole-sale-merchant (whole-sale-man), der Großhändler. — Wicked-wretch, der Bösewicht. — Widow-bench, der Wittwenstuhl. — Wild-fire, das Griechische (unauslöschliche) Feuer; der Rothlauf. — Wild-youth, der Wildfang. — Good-will, das Wohlwollen, die Zuneigung, Gunst; der Abtritt, das Abtritts-Geld (Einräumung, Einsetzung eines Rechts). — Ill-will, die Abneigung, der Groll. — Will-with a wisp, das Irrlicht, der Irrwisch. (B. S., S. 312). Will-gill (*vulg.*), der Zwitter. — Willing-hearted, bereitwillig. — Wind-fall, das vom Winde abgeschlagene Obst; *figr.* unerwartete Vermächtniß, der Glücksfall; Fund. — Wind-row (*swarth*), der Schwaden. — Wind-sail, das Rührsegel. — Winding-horn, das Balzhorn. — Winding-sheet, das Grabtuch, Sterbehemb. — Window-blind, der Fensterschirm. — Window-peeper, der Einnehmer der Fenstersteuer. — Wing-shell, die Flügeldecke. — Winning-post, das Ziel. — Wit-cracker, der Spasmmacher. — With-drawing-room, das Nebenzimmer. — Wolf-man, der Wehrwolf. — Wolf-month, der Wolfesmonat, Januar. — Womb-passage (*womb-pipe*), die Mutterscheide. — Wonder-struck, erstaunt. — Wonder-working, erstaunend, erstaunlich. — Wood-knife, der Hirschfänger. — Wood-man, der Waldmann, Förster. — Wood-offer, das Räucherholz. — Wood-quist, die Holztaube, wilde Taube. — Wood-ward, der Forstwächter, Walbhüter. — Wood-yard, der Holzhof. — Woody-glades, Waldpartien. — Wooing-candle (*vulg.*), das Nachtlicht. — Wool-driver, der Wollaufläufer. — Word-catcher, der Wortklauber. — Word-catching, die Wortklauberey. — Work-fellow, der Mitarbeiter. — Working-brain, der sinnreiche Kopf. — Hand-worm, die Reitlaus, Reittlese. — Worm-eaten, wurmfressig; madenfräßig. — Worm-hole, der Wurmfisch. — Worm-wood, der Wermuth. — Worsted-sockings, die gestrickten, wollenen Strümpfe. — Wrist-band, das Bindchen am Ärmel des Hemdes. — Wrong-head, der Querkopf. — Wrong-headed, querköpfig, verkehrt, widersinnig. — Wrong-doer, der Beleidiger.

Y. **Yard-land**, die Hufe (ein Stück Feld von 15 bis 40 Acker).
Yard-wand, der Ellenstock, das Ellenmaß, die Elle. — **Yea-**
and-nay-man, (aus Spott) der Quäker; Einfaltspinsel. —
Yellow-amber, der Bernstein. — **Yellow-boy** (*vulg.*),
das Goldstück (gem. der Fuchs). — **Yellow-dun**, das Isabellenpferd. — **Yellow-ware**, das gelbe Steingut. — **Yes-**
ter-sun, gestern. — **Yoke-fellow** (*yoke-mate*), der Mit-
bulder, Leidensgenoss. — **Younger-hand**, die letzte Karte.
— **A youth of great hopes** (*promise*), ein Jüngling der zu
stolzen Hoffnungen berechtigt, von vielversprechenden Anlagen.

Verbindungen durch die Partikel of *).

A. *Accidence, Book of* —, die kleine lateinische Sprachlehre (für Anfänger), der Donat. — *Act of oblivion*, die Amnestie. — *Act of settlement*, die Sicherheitsacte. — *Day of abstinence*, der Fasttag. — *Articles of agreement*, Vergleichspunkte; Friedensartikel. — *Alienation of mind*, die Geistesabwesenheit; der Wahnsinn. — *Oath of allegiance*, der Eyd der Treue; Huldigungs-Eyd. — *The altitude of human greatness*, der Gipfel menschlicher Größe. — *Day of appearance*, der Termin vor Gericht. — *Default of appearance*, das Nichterscheinen, strafbare Ausbleiben. — *Lines of approach*, Laufgräben. — *Court of attachment*, das Forstgericht. — *Avoiding of blood*, der Blutverlust, Blutfluß.

B. *Ban of the empire*, die Reichsacht. — *Bank of circulation*, die Girobank. — *Court of bankruptcy*, das Fallitengericht. — *A baron of beef*, die zwey Vorderviertel eines Rindes ungetheilt. — *Barricade of trees*, der Werthau. — *Bed of stato*, das Paradebett. — *Bed of ease*, das Ruhebett, Faulbett. — *The bias of interest*, die Macht des Eigennuzes. — *Bill of exchange*, der Wechselbrief, Wechsel. — *Bill of divorce*, der Scheidebrief. — *Bill of fare*, der Küchenzettel, Speisezettel. — *Bill of mortality*, die Sterbeliste, Todtenliste. — *Bill of sale*, der Kaufbrief, Kaufcontract. — *Bill of health*, der Gesundheitspaß. — *Bill of lading*, das Connossement, der Ladungsschein, Frachtbrief. — *Bill of parcels*, die Factur. — *Bill of entry*, die schriftliche Angabe beim Zoll von ein- und auszuführenden Waaren, das (Eingangs-) Zollverzeichnis. — *Bill of sufferance*, der Erlaubnißschein, Waaren zollfrey auszuführen und damit von einem brittischen Hafen zum an-

*) Die Verhältnisse der Theile zu ihrem Ganzen, als Masse, Maß, Zahl, Gewicht und andere unverbundene Substantive, nehmen in der Regel die Partikel of zwischen sich. (B. S., S. 324).

bern zu handeln. — Bill of store, der Proviantschein. — Bill of complaint (— of indictment), die Klagschrift. — Bill of rights, die Sicherheitsacte. — Billet (billot) of gold, die Goldstange. — The bit of a key, der Bart eines Schlüssels. — Blight of frost, harter Frost. — Bed of boards, die Pritsche. — Board of trade, das Handelsgericht. — The body of a tree, der Stamm eines Baumes, — a fortress, die Hauptfestung, — a letter, der Inhalt eines Briefes. — The boot of a coach, der Kutschkasten, Kutschenschlag; Kutschschonbock; die Wagenkelle. — The bore of a gun, der Caliber, die Seele einer Canone. — Bosom of a shirt, der Schliß vorn am Hemde, Brustschliß. — The bottom of a silk worm, der Cocon, das Seidengehäuse. — The bow of a key, der Schlüsselring. — The brace of a dosser, die Handhabe einer Butte. — Branches of a bridle, die Stangen am Gebisse. — Break of day, Tagesanbruch. — Bridge of boats, die Schiffbrücke, der Ponton. — Bridge of the nose, der Nasensattel, der obere Theil der Nase. — A brother of the blade, ein Menommist, Schläger. — The bulb (bulbe) of the eye, der Augapfel. — Bulk of a man's body, Mannslänge. — Bullion of copper, der kupferne Nagel mit einem Kopfe zur Zierrath. — Bunch of feathers, der Federbusch. — Buttock of beef, das Lendenstück (vom Ochsen).

C. Cake of coals, zusammengefeinterte Steinkohlen. — The canopy of heaven, die Decke des Himmels, der gestirnte Himmel. — Captain of foot, Hauptmann bey der Infanterie. — Captain of horse, Rittmeister. — Carriage of a coach, das Kutschengestell. — Beast of carriage, das Lastthier. — Cast of the eye, der Blick. — Cast of green (a greenish cast), was in's Grüne fällt. — Catch of a lock, der Schließhaken. — Masters of chancery, die Beysitzer des Kanzleygerichts. — The clerk of the check, der Obercontroleur. — Chest of drawers, die Kommode. — Chitchat of the day (*vulg.*), frische Neuigkeiten. — Chump of wood, der Klotz. — Cloth of state, der Baldachin. — Board of cloth siehe green-cloth. — A clove of cheese, das Viertel eines Käses. — Cluster of islands, die Inselgruppe. — Coast of lamb, das Nackenstück vom Lamme. — Coast of a country, die Gegend eines Landes, das Land. — Coat of armour (arms) (mail), der Waffenrock (das Wappenschild) (der Panzer). — The degree of the coil, die Klasse der Rechtsgelehrten. — To be of the coil, ein Jurist seyn. — The collar of S. S. (von der Gestalt der Ringe) die Ordenskette des blauen Hosenbandes. — A collar of brawn, zusammen-

gerolltes Fleisch, das Rollfleisch vom wilden Schweine. — Word of command, das Commando; Wort, die Losung. — House of Commons, das Unterhaus des Parlamentes. — Complication of figures, die Gruppe. — Point of congelation, der Gefrierpunkt. — Court of conservancy, das Gericht zur Erhaltung der Fischerey auf der Themse. — Consonance (cy) of words, der Gleichlaut, Reim. — Table of contents, die Inhaltsanzeige; das Verzeichniß, Register. — Contract of marriage, die Ehestiftung. — Convulsions of laughter; ein krampfhafteß Gelächter. — House of correction, das Zuchthaus. — Counter of a horse, der Theil des Pferdes zwischen dem Halse und Bug. — Course of exchange, der Wechselkurs. — Course of humours, der Fluß im Körper. — Course of stones, die Lage Steine. — Course of eggs, das Gebrüte Eyer. — Court of cloth, siehe green-cloth. — Court of guard, die Wache. — Court of delegates, die Deputation, Commission. — Courtesey of England, das dem Ehemann vergönnte Recht, nach dem Tode seiner Frau im Besitze ihrer Güter zu bleiben. — The cradle of a lobster, der Hummerbauch. — Cream of tartar, Cremor Tartari, gereinigter Weinstein. — The crown of a hat, der Boden eines Hutes. — A cutter of the tallies, der Collocationator bey der Schatzkammer. — Cutting of the wood, der Holzschlag.

D. A deck of cards, ein Spiel Karten. — A delve of coals, eine gewisse Quantität gegrabener Steinkohlen. — The depth of a battallion, die Anzahl der hinter einander stehenden Glieder. — Dispensations of Providence, die Fügungen der Vorsehung. — Distillation of humors, der Fluß im Haupte. — A man of (great) distinction, ein vornehmer Mann. — Signal of distress, das Nothzeichen, der Nothschuß. — A dog of iron, die eiserne Klammer. — A draught of soldiers, das Detaschement. — Draught (drawing) of a ship, der Wasserzug eines Schiffes. — A ship of small draught, ein flachlaufendes Schiff. — The drawer of a bird-cage, der Trog im Vogelbauer. — The drawing of a bill, die Ausstellung eines Wechsels. — Art of drawing, die Zeichnenkunst. A dresser of meat, der Koch, die Köchin. — A dresser of a vine, der Winzer. — Drift of the forest, die Aufsicht über den Viehtrieb. — Drifts of ice, das Treibeis. — Drifts of sand, der Trieb sand. — Dross of iron, der Hammerschlag. — Dust of house, der Kehricht. — Art of dying, die Färbekunst.

E. Chapel of ease, das Filial. — Easiness of style, der ungezwungene, natürliche, fließende Styl. — Easiness of be-

lief, die Leichtgläubigkeit. — An action of eclat, eine glänzende Handlung. — Elbow of land, die Erdzunge. — Case of emergency, der sich ereignende Fall, Nothfall. — Evenness of temper, die Gemüthsruhe, Gleichmüthigkeit. — Court of exchequer, das Finanzgericht. — Receipt of exchequer, das Zahlamt. — Place of execution, der Gerichtsplatz, Rabenstein, das Hochgericht. — Exorbitancy of profit, der übermäßige Gewinn.

F. Fardel of land (farthing-deal), das Viertel eines Morgens oder Akers. — A man of good fashion, ein Mann von Lebensart, ein (rechtlicher) ehrbarer Mann. — People of fashion, angesehene, ehrbare, höfliche Leute. — A fellow of a college, der Collegiat. — Coat of fence, der Panzer, das Panzerhemd. — The first of exchange, der Prima-Wechsel. — A fit of love, ein Anfall von Liebe. — Flake of ice, die Eisscholle. — Flap of the whistle of the throat, der Kehlschüssel, das Rapschen. — Flash of fire, die schnelle Flamme. — Flash of lightning, der Blitz. — Flash of the eye, der (schnelle) Blick. — Flood of women, der Monatsfluß. — A flourish of words, künstliche Reden. — Founder of a feast, der Bewirther, Wirth. — Frame of jewels, das Juwelentäschchen. — Frame of mind, der Gemüthszustand, die Stimmung. — Freedom of a city, das Bürgerrecht. — Freedom of a company, das Meisterrecht. — Full of words, (wortreich) geschwäßig.

G. Gentleman of the bedchamber, der Kammerjunker. — Giver of a bill, der Trassant, Bezieher eines Wechsels. — Going of meat, das Riechendwerden des Fleisches. — A minister of the gospel, ein Prediger. — Centre of gravity, der Schwerpunkt. — Greedy of money, geldsüchtig. — Greedy of honor, ehrgierig. — Groom of the stables, der Stallknecht. — Groom of the chamber, der Kammerdiener. — Groom of the stole, der Oberkammerdiener. — A grower of cotton, ein Baumwollpflanzler. — A grudge of conscience, ein Gewissensbiß. — Twisting of the guts, die Darmgicht, das Misereere.

H. Hard of hearing, harthörig. — Hard of belief, schwergläubig. — Hardness of favor, die üble Bildung, Häßlichkeit. — Head of a river, die Quelle. — Head of a book, der Titel eines Buchs. — Head of a ship, der Vordertheil, das Gallion eines Schiffes. — Head of an army, die Spitze, Fronte einer Armee. — Head of a cask, der Fassboden (oben und unten). — The

head-piece of a book, die Titelvignette. — The head-piece of a cask, die Faßdaube. — The head-piece of a door, die obere Thüschwelle. — Herb of grace, die Raute. — A hock of bacon, ein fleiner Schinken. — The holy of holies, das Allerheiligste. — Horrow of water, die Wasserscheu. — Gentleman (master) of the horse, der Stallmeister. — Right of hospitality, das Gastrecht. — House of call, die Herberge der Handwerker; das Bordell. — House of office, (convenient house), das heimliche Gemach, der Abtritt.

I. Angle of incidence, der Einfallswinkel. — Act of indemnity, die Amnestie. — Inn of court, das Collegium. — Intercourse of signs, die Zeichensprache. — Note of interrogation, das Fragezeichen.

J. A jogger of the plough, einer der den Pflug lenkt. — Joint of veal, die Kalbskeule. — Day of judgment, das jüngste Gericht. — A man of great judgment, ein scharfsinniger Mann. — Juncture of times, die Zeitumstände, Zeitaläufe. — Junket of wickers, die Kalkreufe. — Justice of peace, der Friedensrichter, Polizeyrichter.

K. Keeper of the great seal or, lord of the great seal, der Großsigelbewahrer. — Keeper of the touch (mint), der Münzwardein. — Keeper of the prison, der Gefangenwärter, Stockmeister. — Next of kin, ein naher Verwandter. — Knight of the shire, der Deputirte einer Grafschaft in das Parlament. — Knight of the post, der falsche Zeuge. — Faculty of knowing, das Erkenntnißvermögen. — Knuckle of a leg of veal, das Kniestück von einem Kalbe.

L. Bill of lading, das Connossement, der Frachtbrief. — Lap of the ear, das Ohrkläppchen. — Law of nature, das Naturrecht. — Law of nations, das Völkerrecht. — Law of merchants, das Handelsrecht. — Law of mark, or mart (reprisals), das Recht der Repräsentanten. — Reader of lectures, der Vorlesungen hält, der Professor. — Light of belief, leichtgläubig. — Light of foot, leicht (hurtig) auf den Füßen. Lightness of belief, die Leichtgläubigkeit. — Lightness of the head, der Aberwitz. — Line of conduct, die Aufführung. — Loin of veal, der Kalbenierenbraten. — Loaf of sugar, der Zuckerhut. — Lord of the manor, der Rittergutsbesitzer, Grundherr, Zinsherr. — The lord of the year, der regierende Planet. — The house of lords, das Oberhaus (im Parlamente).

M. Coat of mail, der Panzer, das Panzerhemd. — Man of war, der Kriegsmann, das Kriegsschiff. — Letter of mark, der Raperbrief. — Clerk of the market, der Marktschreiber, Marktvogt. — Marshal of the kings bench, der Aufseher über die königl. Gefängnisse des Oberhofgerichts. — Master of arts, *) der Magister. — Master of a ship, der Schiffspatron. — Master of the house, der Hausherr. — Master of the horse, der Stallmeister. — Master of the rolls, der Oberkanzleydirector. — Master-warden of the mint, der Münzdirector, Münzwardein. — Matter of (the) fact, die Thatsache, That. — An egg full of meat, ein volles Ey. — The merits of a cause, der Grund, die Beschaffenheit einer Sache. — Mettle of youth, die Jugendhige. — Man of mettle, der Hiskopf. — A fit of the mother, die Mutterbeschwerung. — Mother of family, die Hausmutter. — The mother of mischief, des Teufels Großmutter. — Mother of pearl, die Perlmutter. — A murnival of aces, vier Asse. — Murth of corn, Ueberfluß an Getraide.

N. A man of name, ein berühmter Mann. — Navel of a horse, die Hoden eines Pferdes. — Of necessity, nothwendig. — Neck of mutton, das Halsstück eines Schöpfes. — Neck of land, die Landenge, Erdenge. — A nest of drawers, ein Schrank mit Schubkästen. — A nest of boxes, ein Saß Schachteln. — Noise of thunder, das Rollen des Donners. — Nook of land, die Landenge. — Nose of a pair of bellows, die Röhre eines Blasebalges. — Note of hand, die Verschreibung.

O. House of office, der Abtritt. — Justice of oyer and terminer, der Commissions-Richter.

P. A pack of cards, ein Spiel Karten. — A pack of nonsense, (ein Haufen) Unsinn. — Pad of straw, der Strohsack. — Pale of the church, der Schooß der Kirche. — Particulars of a case, die Actenstücke, der Specialbericht. — A man of parts, ein Mann von Talenten; ein fähiger Kopf. — Bird of passage, der Zugvogel. — Paymaster of the army,

*) Dieses Predicat wird gewöhnlich nur abbrevirt auf den Titeln von Büchern oder Briefen mit A. M. bezeichnet, in der Rede wird das schlichte Mr. (B. C., S. 42 — 105,) dem eignen Namen vorgesetzt; auch bey Predigern ist dieses der Fall, bey andern Würden darf man jedoch nicht Mr. brauchen wie im Deutschen als: Herr Director, Doctor, Consul, General, u. s. w. sondern man sagt im Umgang Director, Doctor, Consul, General, u. s. w. ohne irgend einen Zusatz.

der Kriegszahlmeister. — Clerk of the pells, der Buchhalter bey der Schatzkammer. — A world of people, eine Menge Leute. — Pestle of pork, die Schweinskeule. — Picker of quarrels, der Zänker. — A (great) piece of folly, ein alberner Streich. — A piece of news, eine Neuigkeit. — Pinch of snuff, die Prise Tabak. — Pique of honor, der Ehrenpunkt, das Ehrgefühl. — Pit of the stomach, die Herzgrube. — Pith of a quill, die Seele einer Feder. — Plaster of Paris, der Stuf, seine Gypsmörtel. — Plate of a watch, die Bodenscheibe einer Taschenuhr. — Man of plot, der listige Mann, Schlaupkopf. — Layer of plots, der Ränkemacher. — A pocket of wool, ein halber Sack Wolle. — Point of land, die Landspitze, das Vorland. — Point of honor, der Ehrenpunkt, das Ehrgefühl. — Point of sight (— of view), der Gesichtspunkt. — Powder of post, das Marktschreyerpulver. — Preferrer of an indictment, der Kläger. — Pregnancy of wit, der Strom des Wises. — Presence of mind, die Gegenwart des Geistes, Besonnenheit. — Liberty of the press, die Press- (Druck-) Freiheit. — Bird of prey, der Raubvogel. — Pride of one's heart, das hohe Selbstgefühl. — Prime of the moon, der Neumond. — Month of progression, der Mondenmonat. — Land of promise, das gelobte Land. — Proximity of blood, die Blutsfreundschaft, Verwandtschaft. — Punctilio of honor, der Ehrenpunkt.

Q. The quality of a commodity, die Beschaffenheit oder Güte einer Waare. — People of quality, vornehme Leute. — The quarterly seasons of devotion, die vier hohen Fasten, Quatember. — Querk of music, das (musikal.) Stückchen. Quill of a barrel, der Hahn, das Lustgäpfchen. — A hero of the quill (im Scherz) der berühmte Schriftsteller, Federheld. — A justice of the quorum, einer von den verordneten Richtern.

R. A long rabblement of titles, eine lange Reihe von Titeln. — Racemation of eggs, der Eyerstock. — Rage of pain, der rasende Schmerz. — Raisin of the sun, die Kubebe. — Rake of a ship, der Strich den ein Schiff im Wasser hinter sich zurückläßt. — Rand of beef, der Ziemer, (das Schwanzstück) von einem Ochsen. — Range of mountains, die Bergkette. — Matter of rareness, die seltene Sache. — Rawness of the weather, das rauhe Wetter. — Ray of gold, das Goldblättchen. — Reach of thought, der Scharffinn. — Man of deep reach, der schlaue Kopf. — Readiness of wit, der Scharffinn. — Removal of lodgings, die Veränderung der Wohnung, das Ausziehen. — Rendering of thanks, die

Dankfagung. — Reparation of honour, die Ehrenerklärung. — Letter of reprisal, der Raperbrief. — Place of public resort, der allgemein besuchte Ort. — Respect of person, das Ansehen der Person. — Ridge of a hill, der Bergrücken. — Rim of the belly, das Reg im Leibe. — Master of the robes, der Kämmerer. — Running of the reins, der Samenfluß.

S. Sally of wit, der witzige Einfall. — Sally of youth, der Jugendstreich. — Scanty of words, karg mit Worten. — Scraps of Latin, lateinische Brocken. — Seat of war, der Kriegsschauplatz. — Seat of earth, der Rasensitz. — Man of sense, der verständige Mann. — Senseless of friendship, ohne Gefühl für Freundschaft. — Servitor of bills, der Gerichtsdienet im Oberhofgericht. — Set of plate, das Service. — A whole set of Shakespear, Shakespear's sämtliche Werke. — Sheet of fire, der Klumpen Feuer. — Shirt of mail, das Panzerhemd. — Short of sight (short-sighted), kurz-sichtig. — Shortness of breath, die Engbrüstigkeit. — Shoulder of mutton, die Hammelbrust, Schöpfsbrust. — Shoulder of a pin, der Nadelknopf. — Shower of tricks, der Taschenspieler. — Shreds of cloth, Abgänge von Tuch. — Shutting of the day (— light), die Abenddämmerung. — Size of a cannon, der Caliber. — Size of a coin, das Schrot einer Münze. — Sleight of hand, das Kunststück, der Taschenspielerstreich. — Slip of paper, das Stückchen Papier, Zettelchen. — Slip of memory, der Gedächtnißfehler. — Slip of the press, der Druckfehler. — Small of the leg, der Fuß unter der Wade. — Son of a bitch (*vulg.*), das Hurekind, (ein höchst gemeines Schimpfwort). — Sower of words, der Ausbreiter, Plauderer. — In so short a space of time, in so kurzer Zeit. — Spar of lead, der Bleyspath. — Spear-box of a pump, der Pumpenschuh. — Sphere of activity, der Wirkungskreis. — A spit of earth, ein Grabscheit voll Erde. — Splitter of cause, der Rechtsverdreher, Zungendrescher. — Spot of ground, das Stück Land, der Acker. — Stack of chimneys, die Reihe Schornsteine. — Stand of arms, das Piquet. — Staple of a lock, der Schließhaken. — Lord-steward of the king's household, der Königl. Oberhofmeister. — Lord high-steward of England, der präsidirende Lord, Lord Oerrichter, bey außerordentlichen Gelegenheiten. — Stock of cattle, der Viehstand. — Stock of learning, *figr.* die viele Gelehrsamkeit. — Stool of repentance, die Bußbank. — Commissary of the stores, der Proviantmeister. — Storm of rain, der Regenschauer. — Storm of musket shot,

der Regent. — Story of trees, die Reihe Bäume. — Stress of weather, das ungestüme Wetter. — Stroke of a pen, der Federstrich. — Style of court, der Curialstyl, die Kanzleystreibeart. — Sugar of lead, der Bleizucker. — Suit of hangings, die ganze Tapezerey. — Suit of clothes, der ganze Anzug, das vollständige Kleid. — Suit of head-cloth, das ganze Kopfzeug. — Supply of provisions, neuer Vorrath. — Swell of the sea, das Aufwallen des Meeres. — Swimming of the head, der Schwindel.

T. Taker of a bill, der Trassant, Entnehmer. — Thick of hearing, harthörig. — Thickness of hearing, die Harthörigkeit. — Thin of people, arm an Menschen, menschenleer. — Thirst of praise, *figr.* der Durst nach Ruhm. — Thunder of excommunication, der Bannstrahl. — A timber of furs, 40 Stück kostbare Felle. — Tip of the ear, das Ohrfläppchen. — Tour of hair, der Haaraussatz. — Train of artillery, der Artilleriezug. — Tree of life, der Lebensbaum. — Trick of cards, der Stich in der Karte. — Trim of a ship, das Gleichgewicht eines Schiffes. — Trip of goats, die kleine Heerde Ziegen. — A (place of) great trust, ein wichtiges Amt. — A man of great trust, ein sehr zuverlässiger Mann. — A tale of a tub, *figr.* ein Ammenmärchen. — Turn of scale, der Ausschlag beim Wiegen. — Turn of state, die Staatsveränderung. — Turn of words, die Wendung.

U. The usher of the black rod, der Ceremonienmeister vom Orden des Hosenbandes (garter); Thürsteher mit dem schwarzen Stabe vor dem Ober-Parlamente und dem königl. Zimmer.

V. Variation of the compass, die Abweichung der Magnetnadel. — Vent of a piece of ordnance, das Zündloch einer Kanone. — Ventricle of the heart, die Herzkammer. — Volubility of tongue, die Geläufigkeit der Zunge. — Volubility of words, der Fluß der Worte. — Votarist of learning, der sich den Wissenschaften geweiht hat.

W. Wager of law, das Anerbieten zu Abschwörung einer Schuld u. s. w., und die Abschwörung selbst. — Warrant of attorney, die procuratorische Vollmacht. — Matter of weight, die wichtige Sache. — Welt of a shoe, die Naht eines Schuhs. — White of an egg, das Eyweiß. — White of the eye, das Weiße im Auge. — Good-will of a house, die Kunden, Kundschaft. — Wisp of hay, das Bündel Heu. — Wisp of straw, der Strohwisch. — Woman of the town, die öf-

fentliche Hure. — Worthy of reward, belohnenswerth. — Wringing of the guts, das Bauchgrimmen.

Y. Yeoman of the guard, der Soldat von der Leibwache zu Fuß, Garbist, Trabant,

Hierher gehören auch noch folgende Plurale.

A. Coat of arms, das Wappen.

B. A pair of bellows, ein Blasebalg. — A pair of blades, eine Garnwinde. — Bed of boards, eine Pritsche. — A pair of bodies (bodice), eine Schnürbrust. — Braces of a coach, die Schwungriemen einer Kutsche.

C. Checks of conscience, Gewissensbisse. — The cheeks of a door, die Thürpfosten. — The cheeks of a balance, die Schere oder der Cloben einer Waage. — A pair of compasses, ein Zirkel. — Copses of a cart, die Wagenleitern.

D. Days of grace, die Tage der Sicht, Respecttage. — Duties of entry, der Zoll; Eingangszoll.

F. Plume (tuft) of feathers, der Federbusch. — Frowns of fortune, Wiederwärtigkeiten.

J. A pair of jaws, der Rachen, Schlund.

N. A pair of nippers, die Haar- oder Drathzange.

P. Fence of pales, die Pallisaden.

R. Ramblings of fancy, die Schwärmerereien der Einbildungskraft. — Records of time, die Geschichte, Chronik. — Court of records, die Kanzley, das Registratur-Amt.

S. A pair of saddlebags, der Satteltranken. — A pair of scales, eine Waage. — A pair of shears, die (große) Schere. — A pair of snuffers, eine Lichtscheere. — Snatches of sunshine, die kurzen Sonnenblicke. — A pair of spectacles, die Brille. — A flight of stairs, eine Treppe. — A pair of steelyards, die Schnellwaage.

T. Juncture of times, die Zeitumstände, Zeitläufte. — A pair of tongues, eine Zange.

W. A pair of weights, die Waage, Goldwaage. — A set of weights, ein Satz Gewichte.

A n m e r k u n g.

Noch findet man eine bedeutende Anzahl der eigenthümlichen Nebensarten (die in diesen Verzeichnissen nicht enthalten sind) in meiner vollständigen Sprachlehre, unter den Präpositionen und den Verzeichnissen der Zeitwörter mit ihren Partikeln.

Gleichlautende, in der Bedeutung
und Schreibart aber verschie-
dene Wörter ꝛ. ꝛ. ꝛ.

Zweiter Theil.

**Words of similar sound, but
different in spelling and sense**

&c. &c. &c.

**Verzeichnisse gleichlautender, in der Be-
deutung und Schreibart aber verschie-
dener Wörter &c. &c. &c.**

**Words of similar sound, but different in
spelling and sense.**

**Verzeichniß gleichlautender, in der Bedeutung und
Schreibart aber verschiedener Wörter.**

Es giebt im Englischen viele Wörter, die in der Aussprache sich ganz gleich, in Hinsicht auf Bedeutung und Schreibart aber verschiedenen sind. — Viele andre haben in der Aussprache so viel Aehnliches, daß nur dem feinen Ohr der in demselben obwaltende Unterschied bemerkbar wird. Hier ein vollständiges Verzeichniß nebst zur Seite gesetzter Aussprache nach Walker (S. B. S. Tabelle u.)

A, }
Aye, } sprich ^ɪæ

Abel, }
Able, } spr. ^əˈbɪl,

Accidence, spr. ⁴ak' ¹se- ²dense,

Accidents, spr. ⁴ak' ¹se- ²dentse,

Accompt, }
Account, } spr. ⁴ak- ³³kount',

der Buchstabe A.

immer, immer und ewig.

Abel, (Mannsname.)

fähig, tüchtig, stark; vermögend,
im Stande; geschickt, erfahren.

der Donat (P. H., S. 202.)

Pl. v. Accident, das Zufällige;
der Zufall; die Eigenschaft eines
Wortes.

die Rechnung; Rechenschaft; figr.
die Erklärung; der Bericht, die
Nachricht; Erzählung; Meinung;
Achtung, Hochschätzung; das An-
sehen; der Vortheil, Gewinn;
Grund, die Ursache. (B. S.,
S. 30, oben).

- Addition, spr. ⁴*ad-dish'shun*, die Zuthat, Hinzuthuung, Hinzusetzung; Vermehrung, der Zusatz; vortheilhafter Zusatz, die Verschönerung; die Addition.
- Adhesion, spr. ⁴*ad-he'zhun*, das Anhängen, die Anklebung; *figr.* Anhänglichkeit.
- Adds, }
Adze, } spr. ⁴*adz*, 3te Pers. Sing. von to add, hinzuthun, hinzufügen u.
- Age, spr. ¹*aje*, die Deichsel, Krummhau, Krumm-art, das Hohlseisen.
- Edge, spr. ²*edje*, das Alter; Menschenalter; Zeitalter, die Zeit; das Jahrhundert; die Mündigkeit.
- Ail, }
Ale, } spr. ¹*ale*, die Schärfe, Schneide; Ecke, der Rand, Saum; Schnitt (eines Buchs); *figr.* die Schärfe, Hefigkeit, Stärke; der Scharfsinn.
- Air, }
Heir, }
E'er, } spr. ¹*are*, das Weh, Leiden, die Unpäßlichkeit, Krankheit.
- Ere, }
Eyre, }
Ale, } das Mel, ungehopfte Bier, Waizenbier, süße Bier; der Schmaus, das Gelag.
- Air, }
Heir, }
E'er, }
Ere, }
Eyre, }
Are, spr. ²*ar*, die Arie; das Lied; die Miene, das Ansehen u.
- Aisle (ile), }
Ile, }
Ill, } spr. ¹*ile*, der Erbe.
- Isle, }
Ait (eyet or eyght), }
Ate, } spr. ¹*ate*, zusammengezogen von ever, immer.
- Eight, spr. ¹*ayt*, ehe, eher, bevor, vor.
- die Arie; das Lied; die Miene, das Ansehen u.
der Erbe.
zusammengezogen von ever, immer.
ehe, eher, bevor, vor.
das Forstgericht.
(Plural des Präsens to be), sind, seyd.
der Chorgang, lange Gang; die Gallerie.
die Kornähre.
abbr. von I will, ich werde, ich will.
die Insel.
die kleine Insel, der Werder.
Smpf. von to eat, aß.
acht.

Alehoof, spr. ²ale²'hoof,

Aloof, spr. ⁴a²-loof,

All, } spr. ³all,
Awl, }

Allay, spr. ⁴al-la¹,

Alley, spr. ⁴al-le¹,

Ally, spr. ⁴al-li¹,

Allowed, } spr. ⁴al-loud³,
Aloud, }

Altar, } spr. ³al-tur,²
Alter, }

An, } spr. ⁴an,
Ann, }

Anchor, } spr. ⁴ank²ur,
Anker, }

Ant, spr. ⁴ant,

Aunt, spr. ²ant,

Aerie, spr. ¹e¹re,¹
Eyry, spr. ¹a¹re,¹

Area, spr. ¹a¹re-a⁴,

Era, } spr. ¹e⁴ra,
Eara, }
Aera, }

Airy, spr. ¹are¹e,

Arrant, spr. ⁴ar⁴rant,

der Erd = Epheu, die Sunderrebe.
fern, von fern, von weitem, in
der Ferne; hinüber, dorthin,
abwärts.

aller, alle, alles; ganz, völlig;
allein ic.

die Ahle, Pflume, der Dhrt.

der Zusatz, die Legirung, *figr.*
Schwächung, Linderung, Mä-
ßigung.

die Allee; das Gäßchen, der Durch-
gang.

der Allirte; Verwandte, Freund.

von to allow, zugeben, einräu-
men ic.
laut.

der Altar.

von to alter, ändern, verändern.

ein, eine, ein.

Anna, Hanna (Weibername).

der Anker.

das Ankerfäßchen (ein Weinmaß
von einem halben Eimer).

die Ameise.

die Tante, Muhme.

die Horst, das Nest eines Raub-
vogels.

die Fläche, Grundfläche, der Flä-
cheninhalt; freye Platz.

die Aera, Zeitrechnung.

lustig; hoch; *figr.* leicht, dünn.

sehr, arg, böse, schlimm, durch-
trieben, erz, recht.

Errant, spr. ²⁴ *er'rant*,

Errand, spr. ⁴⁴ *ar'rand*,

Ascent, }
Assent, } spr. ⁴² *as-sent'*,

Assistance, spr. ⁴²⁴ *as-sis'tanse*,

Assistants, spr. ⁴²⁴ *as-sis'tantse*,

Attendance, spr. ⁴²⁴ *at-ten'danse*,

Attendants, spr. ⁴²⁴ *at-ten'dantse*,

Auger, }
Augur, } spr. ³² *aw'gur*,

Aught, }
Ought, } spr. ³ *awt*,

B, }
Be, } spr. ¹¹ *bee*,
Bee, }

Bacon, }
Baken, } spr. ² *ba'kn*,

Beacon, spr. ² *be'kn*,

Beckon, spr. ² *bek'kn*,

Bail, }
Bale, } spr. ² *bale*,

(herum) irrend, wandernd.

die Botschaft, der Auftrag, das Anbringen, Gewerbe.

das Aufsteigen; die Erhöhung, Anhöhe u.

die Bewilligung, Einwilligung, Genehmigung, der Beyfall.

der Beystand, die Hülfe; Beywohnung.

Plur. v. assistant, der Helfer; Begleiter u.

die Achtung, Aufmerksamkeit; Wartung u.

Plur. von attendant, der Aufwärter; Begleiter u.

der große Bohrer der Zimmerleute, Stangenbohrer.

der Wahrsager.

etwas.

sollte.

der Buchstabe B.

(to —) seyn; werden.

die Biene.

der Speck.

Partic. von to bake, gebacken.

das Lärmfeuer, Signal, Wachfeuer; der Leuchthurm.

(to —) winken, nicken.

die Grenze in einem Walde, die Bürgschaft, Sicherheit; der Bürge.

der Ballen (Waare); (die Stadt) Basel; die Handhabe an einem Eimer; das Elend, Weh, Ungemach, die Trübsal, Wehmuth.

Bait, }
Bate, } spr. ¹ *bate*,

Baiting, }
Bating, } spr. ¹ ² *bating*,

Baize, bayze, bayes, }

Bays, }

Bald, }
Bawl'd, } spr. ³ *bawld*,

Ball, spr. ³ *bawl*,

Bawl, spr. ³ *ball*,

Ballette, spr. ⁴ ² *ballet*,

Ballot, spr. ⁴ ² *ballot*,

Barbara, spr. ² ² ² *bar'ba-ra*,

Barbary, spr. ² ⁴ ² *bar'ba-ry*,

Barberry, spr. ² ² ² *bar'ber-re*,

Bare, }
Bear, } spr. ¹ *bare*,

Baron, spr. ⁴ ² *bar'un*,

Barren, spr. ⁴ ² *bar'ren*,

der Köder, die Lockspeise; *figr.*
Reizung; Mahlzeit oder Erfris-
chung auf der Reise.

die Holzfasern; der Streit, Zank,
Hader.

das Ködern, Anlocken; das An-
fallen; Hezen, die Weize; das
Nachlassen, der Abbruch, die
Verminderung.

Prep. ausgenommen, abgerechnet.

der Boy (wollene Zeug).

eine Art eines ländlichen Spieles.

Plur. von Lorber; Bucht;
Damm; Nothstand *ic.*

kahl, nackt; *figr.* schmucklos,
glatt, schlecht.
von *to bawl*, schreien, kreischen;
ausrufen.

der Ball, die Kugel; der Apfel;
Ballen *ic.*

(*to —*) schreien, kreischen; aus-
rufen.

das Ballett.

die Wahlkugel, Looskugel; das
Ballotiren, Loosen oder Stim-
mengeben mit Kugeln.

Barbara, Bärbel, (Weibername).

die Barbaren, (Land).

die Berberitze, Berbisbeere.

nackt; bloß; kahl, glatt; der un-
begrasete Platz, die Lehde,
Halde.

der Bär; *to bear*, tragen; füh-
ren; bringen *ic.*

der Baron, Freyherr; Herr,
Eheherr, Ehemann. (P. H.
S. 202).

gelt, unfruchtbar; dürre, trocken,
arm; abgeschmackt.

Baroness, spr. ⁴bar'²run-²es,

Barreness, spr. ⁴bar'²ren-²es,

Base, } spr. ¹base,

Bass, }

Bass, spr. ⁴bass,

Beach, } spr. ¹beetsh,

Beech, }

Bean, spr. ¹bene,

Been, } spr. ²bin,

Bin, }

Beard, spr. ¹beerd,

Bird, spr. ²burd,

Beat, ¹bete,

Beet, spr. ¹beet,

Beat, } spr. ²bet,

Bet, }

Beau, } spr. ¹bo,

Bo, }

Bow, }

Beer, } spr. ¹beer,

Bier, }

Bell, } spr. ²bell,

Belle, }

Baronin.

Unfruchtbarkeit.

niedrig, klein, geringe, u. Die Basis, der Grund; Fuß; Bass, u.

tief (in der Musik); der Bass; eine Art Spiel der Bauern.

die Matte, Stroh-, Bast- oder Wiesenbedcke.

das flache Ufer; der Strand, das Gestade.

die Buche, der Buchbaum.

die Bohne.

(Part. von to be) gewesen, worden.

die Kade, Kiste; der Brodkorb; Speiseschrank u.

der Bart; Widerhaken; das Haarrige, die Fasern (an Wurzeln u.)

der Vogel.

der Schlag; — schlagen; klopfen; dreschen; stoßen u.

die Bete, der Mangold.

(Imperf. von to beat) schlug.

die Wette; wetten, setzen.

der Stutzer, galante Herr.

(Interj.) buh!

der Bogen; der Bug (in der

Seesprache ³bow, im Reim mit cow).

das Bier (aus Malz und Hopfen); die Wintergerste.

die Wahre, Todtenbahre.

die Glocke; Schelle; Klingel; der Blumenkelch u.

die Schöne.

Berry, } spr. ²ber'¹re, *)
Bury, }

Blew, } spr. ¹blu,
Blue, }

Blight, } spr. ¹blite,
Blite, }

Blobber, spr. ⁴blo²b'²bur,

Blubber, spr. ²blu²b'²bur,

Boar, } spr. ¹bore,
Bore, }

Board, }
Bored, } spr. ¹bord,

Boarder, spr. ¹bor'²dur,

Border, spr. ³bor'²dur,

Bog, spr. ⁴bog,

Bug, spr. ²bug,

Bold, }
Bow'l'd, } spr. ¹bold,

Bolt, }
Boult, } spr. ¹bolt,

die Beere; Bohne (von Kaffee).
die Höhle; vergraben, eingraben,
begraben.

(Pret. von to blow) blies, weh-
te; schmiß zc.

die Blüthe; blau.

der Mehltau, Brand zc.

das Blutkraut, Maierkraut.

vulg. die Blase; Lappalie zc.

der Wallfischspeck, Thran.

der Eber.

(Pret. von to bear) trug. —
Der Bohrer; das Bohrloch;
Loch, die Höhlung.

das Bret, die Diele; der Bord
(eines Schiffes) zc.

(Imp. u. Part. von to bore) ge-
bohrt; durchdrungen; einge-
drungen.

der Kostgänger.

der Rand; die Grenze; das Ge-
stade; der Saum zc.

der Sumpf, Morast, das Moor.
die Wanze.

kühn, feck, unerschrocken, mu-
thig; dreist, frech; frey.

(Imp. u. Part. von to bowl) ge-
kugelt, gerollt; Kegel gescho-
ben zc.

der Bolzen; Pfeil; Donnerkeil;
Riegel; Flecken.

(to —) beuteln, sieben, sichten,
figr. reinigen zc.

*) Diese Aussprache eignet sich mehr für das Wort Beere zc., in der letz-
ten Bedeutung (vergraben u. s. w.) sollte es meines Erachtens ²bur'¹re
bezeichnet seyn. (B. S. S. 54).

Born, spr. ³*born*,
 Borne, }
 Bourn, } spr. ¹*borne*,
 Burn, spr. ²*burn*,
 Borough, }
 Burrow, } spr. ²*bur'ro*,
 Burrow, spr. ⁴*bor'ro*,
 Bough, }
 Bow, } spr. ³³*bou*,
 Boy, spr. ³¹*boe*,
 Buoy, spr. ³³¹*buoe*,
 Braid, }
 Bray'd, } spr. ¹*brade*,
 Brake, }
 Break, } spr. ¹*brake*,
 Breach, }
 Breech, } spr. ¹¹*breetsh*,
 Breaches, spr. ^{11 2}*bree'tshes*,
 Breeches, spr. ^{2 2}*brish'iz*,
 Bread, }
 Bred, } spr. ²*bred*,

(Part. von to bear, gebären) ge-
 boren.
 (Part. von to bear, tragen) ge-
 tragen.
 die Gränze, das Ziel; — der
 Bach, der Strom.
 der Brand, das Brandmaal.
 der Flecken, Burgflecken, Markt-
 flecken.
 die Kaninchenhöhle.
 (to —) borgen, erborgen, ent-
 leihen ic.
 der Ast, Zweig. (in der Seespra-
 che) der Bug.
 die Verbeugung, der Bückling.
 der Knabe, Bube, Junge.
 die Boje, Ankerboje, der Anker-
 wächter, die Wahrtonne, Wake.
 die Flechte, Haarflechte; der Kno-
 ten; das Gewebe; die kleine
 Spitze zum Befestigen, der Vor-
 stoß.
 (von to bray) gestoßen, ge-
 stampft ic.
 das Farnkraut, Dorngebüsch ic.,
 die Breche; der Backtrog; die
 Bremse; Armbrust ic.
 der Bruch; das Loch, die Deff-
 nung ic.
 der Bruch; die Bresche; Lücke;
 der Riß ic.
 der Hintere; die Schwanzschrau-
 be ic.
 Pl. von breach, siehe oben.
 Pl. von breech, siehe oben; (gem.)
 die Beinkleider. (B. C., C,
 168).
 das Brod; der Lebensunterhalt.
 (von to breed) zeugte; gezeugt;
 erjogen.

Breast, } spr. ² brest,

Brest,

Brede, } spr. ^{1 2} breed,

Breed,

Brews, } spr. ^{2 2} broo'ze,

Bruise,

Bridal, spr. ^{1 4} brīdal,

Bridle, spr. ¹ brīdl,

Britain, spr. ^{2 2} brītin,

Briton, spr. ^{2 2} brītun,

Bruit, } spr. ^{2 2} broot,

Brute,

But, } spr. ² but,

Butt,

Buy, } spr. ¹ bi,

By,

Bye,

C, } spr. ¹ se,

Sea,

See,

Cain, spr. ^{1 2} ka'in,

Cane, } spr. ¹ kane,

Caen,

Caen,

die Brust.

der Stab, Pfuhl am Säulensfuße.

(besser braid, welches siehe).

die Zucht, Art, Gattung; Brut; Geburt, Herkunft.

die Gebräute. — (Ste. Pers. Sing. von to brew), braute.

die Quetschung, Wunde, Brausche, Beule, Strieme.

die Hochzeit; hochzeitlich.

der Saum, Zügel; eine Art Schiffstau.

Britanien.

der Britanler.

der Lärm; das Geräusch; Gerücht.

thierisch, wild ic., das unvernünftige Thier, Vieh; der erzdumme Mensch, Grobian, Tölpel.

aber, sondern, allein, indessen ic. die Butte; das große Faß, Stückfaß; dicke Ende; die Grenze; das Ziel ic.

(to —) kaufen.

durch, von, bey, daneben, neben ic.

(veraltet, und nur noch als Wortsylbe gebraucht als: bye-law ic., W. S., S. 68).

der Buchstabe C.

die See, das Meer; die Woge, Welle, Fluth: die bischöfliche Residenz ic.

(Interj.) siehe! sieh!

Kain, (Mannsname.)

das Rohr, Zuckerrohr; Stab, Stock (aus Rohr); Spanische Rohr.

die Stadt Kaen in Frankreich.

Calendar, } Calender, }	spr. ⁴ kal ³ 'en- ² dur,	der Kalender. der Kornwurm ic., die Tuch- oder Zeugpresse, Warmpresse; der Tuchbereiter.
Calk, } Cauk, }	spr. ³ kaw ³ k,	(to —) kalfatern. das fleckige Frauenglas.
Call, } Caul, }	spr. ³ kaw ³ l,	der Ruf, Schrey; Schall, Stoß; Antrieb ic. das Neg; die Neghaut; Rutte.
Can, } Cann, (besser can), }	spr. ⁴ kan,	können, vermögen. die (hölzerne) Kanne, Trinkkanne.
Candid, spr. ⁴ kan ² 'did,		weiß; redlich, bieder, aufrichtig, offen.
Candied, spr. ⁴ kan ² 'died,		(von to candy) candirt ic.
Cannon, spr. ⁴ kan ² 'nun,		die Kanone, das Stück; Geschütz.
Canon, spr. ⁴ kan ² 'un,		ein Instrument zum Flicken der Wunden. Das Kirchengesetz, die Regel; der Domherr ic.
Canvas, } Canvass, }	spr. ⁴ kan ⁴ 'vas,	der Cannevaß; das Segeltuch, Packtuch, die Zeltleinwand; die Ausforschung, heimliche Werbung der Wahlstimmen ic. (to —) prüfen, erwägen, erwörtern.
Capital, spr. ⁴ kap ¹ 'e- ⁴ ial,		zu dem Kopfe gehörig, am Kopfe ic., die Hauptstadt.
Capitol, spr. ⁴ kap ¹ 'e- ¹ tole,		das Capitolium zu Rom; Capital einer Säule.
Car, spr. ² kar,		der Karren, Wagen.
Care, spr. ¹ kare,		die Sorge, Sorgfalt ic.
Carat (carat), spr. ⁴ kar ⁴ 'rat,		das Karat (Gewicht von 4 Gran).
Caret, spr. ¹ ka ² 'ret,		das Einschaltungszeichen (^) (für: hier fehlt, ist eine Lücke, V. S., S. 95).
Carrot, spr. ⁴ kar ² 'rut,		die Möhre, gelbe Rübe; figr. (vulg.), der Rothkopf.
Career, spr. ⁴ ka ¹ 'reer,		die Rennbahn, der volle Lauf, schnellste Gallop, Lauf.

Carrier, spr. ⁴kar'¹re-²ur,

Cart, spr. ²kärt,

Chart, spr. ²kart or ²tshart,

Cause } spr. ³kawz,
Caws, }

Causes, spr. ³kaw'²zez,

Causeys, spr. ³kaw'¹zez,

Cear, } spr. ¹sere,
Sear, }

Seer, } spr. ¹¹seer,
Sere, }

Ceiling, } spr. ¹se'²ling,
Sealing, }

Celery*) spr. ²se'¹e-re,

Salary, spr. ⁴sal'⁴la-re,

Solary, spr. ¹so'⁴la-re,

Cell, } spr. ²sell,
Sell, }

Cellar, } spr. ²sel'³lur,
Seller, }

Cense, } spr. ²sense,
Sense, }

Since, spr. ²sinse,

der Ueberbringer, Führer; der Fuhrmann, Kärner; Bote, Träger; die Briefstaube, Poststaube.

der Karren, die Karre; das Fuhrwerk, der Wagen.
die Seekarte.

die Ursache, der Grund; Proceß, die Sache.

3te Pers. Sing. von to caw, krächzen.

Ursachen.

gepflasterte Dammwege.

(to —) mit Wachs überstreichen, wischen.

(to —) sengen; — trocken, dürr.

der Sehende; Wahrsager, Prophet.

die Klaue, Läge.

das Läfeln; Läfelwerk, die getäfelte (innere) Decke.

das Siegeln.

der Sellerie.

die Besoldung.

zur Sonne gehörig ic.

die Zelle, Hütte.

von to sell, verkaufen; der Sattel (veraltet).

der Keller.

der Verkäufer.

die Steuer, Schagung.

der Sinn, Verstand, die Vernunft; Begriff ic.

seit, seitdem ic.

*) Im gemeinen Leben hört man es allgemein wie salary, die Besoldung sprechen.

Censer, spr. ² ² *sen'sur*,Censor, spr. ² ⁴ *sen'sor*,

Cent, }

Scent, { spr. ² *sent*,

Sent, }

Centaur, spr. ² ³ ¹ *sen'taw-re*,Century, spr. ² ¹ ¹ *sen'tshu-re*,Sentry (centry), spr. ² ¹ *sen'tre*,Cession, spr. ² ² *ses'h'shun*,Session, spr. ² ² *ses'h'un*,Chagrin, } spr. ⁴ ¹¹ *sha green'*,
Shagreen, }

Chair, }

Char, { spr. ¹ *tshare*,Chary, spr. ¹ ¹ *tsha're*,Cheery, spr. ¹¹ ¹ *tshce're*,Cherry, spr. ² ¹ *tsher're*,

Chas'd, }

Chaste, { spr. ¹ *tshaste*,Chicken, spr. ² ² *tshik'in*,Zechin, spr. ¹ ¹¹ *tshce-keen'*,Choler, } spr. ⁴ ² *kol lur*,

Collar, }

das Rauchfaß, die Rauchpfanne;
Kohlenpfanne.der Censor (bey den alten Rö-
mern), Sittenrichter ic.das Hundert; (in der Verbindung
als: per - cent ic.), eine
Amerik. Kupfer-Münze.der Geruch; die Witterung; der
Duft.Imp. u. Part. von to send,
schicken, senden ic.

das Tausendglühendkraut.

die Centurie, das Hundert; Jahr-
hundert.

die Schilbwache.

die Nachgebung; Abtretung.

das Sigen; die Sigung; der Ge-
richtstag, das Gericht.der Verdruß, Unmuth, Aerger.
Schagrin (eine Art narbichtes Le-
der).der Sessel, Stuhl; Sig, Thron;
die Sänfte.die kleine Hausarbeit, geringe Ar-
beit.

sorgfältig, behutsam, sparsam.

froh, lustig, munter.

Kirschroth, Kirschfarben; die Kir-
sche; der Kirschbaum.(von to chase or enchase), ein-
fassen, emalliren.

keusch, züchtig; rein.

das Hühnchen.

die Zechine.

die Galle; der Bohn.

das Halsband; Halsseifen; Krum-
met; die Halsster; der Kragen.

Chord, }
Cord, } spr. ³ kord,

Chronical, spr. ⁴ ¹ ⁴ kron'e-kal,

Chronicle, spr. ⁴ ¹ ¹ kron'e-kl,

Cinque, spr. ² sink,

Sink, spr. ² singk,

Cion, (scion), }
Sion, } spr. ¹ ² si'un,

Cit, }
Sit, } spr. ² sit,

Cite, }
Sight, }
Site, (scite), } spr. ¹ site,

Civil, spr. ² ³ siv'il,

Sevil, spr. ² ² sev'il,

Clause, }
Claws, } spr. ³ klawz,

Clef, }
Cliff, } spr. ² klif,

Climb, }
Climate, } spr. ¹ klime,

Close, }
Clothes, } spr. ¹ kloze,

die Saite; Sehne (in der Geometrie).
der Strick, das Seil; Tau; die Klasten etc.

chronisch, langwierig (von Krankheiten); zu einer Chronik gehörig.

die Chronik, das Jahrbuch.

die Fünf, (fünf auf Würfeln und in der Karte).

der Canal, Abzug, die Rinne; der Schiffboden etc.

der Schößling, das Schoßreis; Pfropfreis.

Zion.

der armselige Bürger, Spießbürger, Philister.

(to —) sitzen; ruhen, liegen etc.

(to —) vor Gericht laden; auffordern; anführen (Schriftsteller).

das Sehen, Gesicht, die Sehkraft; die Ansicht etc.

die (örtliche) Lage.

bürgerlich, civil; einheimisch, innerlich; höflich.

Sevilla (Königreich und Stadt in Spanien).

der Ausspruch, die Sentenz; Clause, Bedingung; der Schluß.

Pl. v. claw, die Klaue, Krallen, Pfote, Schere, Zange (am Hammer).

der Schlüssel in der Musik.

der Abhang, die Klippe.

(to —) klettern, klettern, ersteigen.

das Klima, der Himmelsstrich.

der Schluß; Beschluß, das Ende; die Pause etc.

die Kleidung; Wäsche.

Coal, } spr. ¹ko¹le,
 Cole, }
 Coarse, spr. ¹kor¹se,
 Corps, spr. ¹kor¹z,
 Corse, }
 Course, } spr. ¹kor¹se,
 Curse, spr. ²kur²se,
 Coat, }
 Cote, } spr. ¹kote,
 Cock, }
 Köck, } spr. ⁴kok,
 Cough, spr. ⁴kof,
 Cuff, spr. ²kuf,
 Coffier, *) } spr. ⁴kof² für,
 Cougher, }
 Colation, spr. ¹ko¹-la¹'shun,
 Collation, spr. ⁴kol¹-la¹'shun,
 Colonel, spr. ²kur²'nel,
 Cornel, spr. ³ker²'nel,
 Kernel, spr. ²ker²'nil,

die Kohle.
 der Kobl.
 grob', roh, rauh, plump; gemein,
 schlecht.
 Plural von Chor (Militär).
 der Leichnam (in der Poesie, sonst
 corpse, spr. ³korps).
 der Lauf, Gang, Weg; Wett-
 lauf; die Reihe ic.
 der Fluch; die Verdammniß.
 der Rock, lange Rock; das Fell,
 der Pelz ic.
 die Hütte.
 der Hahn; das Hähnchen, Männ-
 chen; der Heuhaufen; die Form
 eines Hutes, Krempe, Stülpe;
 die Zunge an der Wage ic.
 die Klippe (im Bergbau).
 der Husten.
 der Faustschlag, Puff; Aufschlag
 (am Kleide), die Handkrause.
 der Geldkasten; Koffer, die Kiste.
 der, die Hustende.
 das Durchseihen, Durchschlagen,
 Filtriren.
 die Verleihung, Ertheilung, Ver-
 gleichung; kleine Zwischenmahl-
 zeit, das leichte Abendessen,
 Vesperbrod.
 der Oberste.
 die Cornelienskirsche.
 der Kern; Tannzapfen; die Drüse.

*) Walker stellt die Aussprache dieser beiden Wörter zwar gleich, doch ist zu bemerken, daß das o im letzten Worte gedehnter ist als im ersten; man hat aber keine Dehnungszeichen zur Bestimmung abweichender Vocalelaute im Englischen; Fahrenkrüger's *Loſow*, ist unbestimmt, da das Wesentliche, der Mittellaut zwischen o und a im Deutschen nicht bestimmt werden kann, daß w am Ende kann nur zur falschen Aussprache verleiten.

Collar, spr. ⁴ko²lur,

Colour, } spr. ²ku²lur,
Culler, }

Coma, spr. ¹ko⁴ma,

Comma, spr. ⁴kom⁴ma,

Complement, } spr. ⁴kom¹ple²ment,

Compliment, }

Concert, spr. ⁴kon²sert,

Consort, spr. ⁴kon³sort,

Concur, spr. ⁴kon²-kur,

Conquer, spr. ⁴kank²ur,

Coppel, } spr. ⁴kop²pel,
Cottle, }

Couple, spr. ²kup¹pl,

Corant, spr. ¹ko⁴rant,

Current, spr. ²kur²rent,

Corb, spr. ³korb,

Curb, spr. ²kurb,

Core, } spr. ¹kore,

Corps, }

Correspondence, spr. ⁴kor¹-re-
⁴spon²dense,

Correspondents, spr. ⁴kor¹-re-spon⁴-
²dents,

Costard, spr. ⁴kos⁴tard,

Custard, spr. ²kus²turd,

das Halsband; Halbeisen; Kumm-
met, die Halfter; der Kragen.
die Farbe; Gesichtsfarbe, Röthe u.
der Ausfucher u., das Mergschaf.

der Anfaß zur Schlassucht.

das Komma, der Weystrich.

die Ergänzung, (d. i. dasjenige,
was etwas ergänzt), Erfüllung;
Fülle u.

das Compliment.

das Concert; die Uebereinstim-
mung; Abrede, das Verständ-
niß.

der Gefährte, Genof, Gatte, die
Gattin; Verbindung, Vereini-
gung; das Concert.

(to —) zusammentreffen, überein-
stimmen u.

erobern; besiegen.

die Capelle, der Test; Probier-
tiegel.

das Paar; die Koppel.

die Courante, (Art Tanz).

laufend, gangbar u., der Strom;
Gang u.

ein großer grob geflochtener Korb.

die Kinnkette; figr. der Baum,
die Einschränkung.

das Kerngehäuse im Obste, der
Griebs.

das Corps (Militär).

die Correspondenz; die Ueberein-
stimmung u.

Pl. von correspondent, der Cor-
respondent.

der Kopf; eine Art großer Apfel.

der Evertahm, Evertkäse.

Cot, spr. ⁴ *koṭ*,

Cut, spr. ² *kut*,

Council, spr. ^{33 2} *koun'sil*,

Counsel, spr. ^{33 2} *koun'sel*,

Courier, spr. ^{22 1 1} *koo'reer*,

Currier, spr. ^{2 1 2} *kur're-ur*,

Cousin, } spr. ² *kuz'zn*,
Cozen, }

Creak, spr. ¹ *kreke*,

Creek, spr. ^{1 1} *kreek*,

Crick, spr. ² *krik*,

Crewel, } spr. ²²² *kroo'il*,
Cruel, }

Crews, } spr. ²² *krooz*,
Cruise, }

Cruise, spr. ²² *kroos*,

Curdle, spr. ² *kurd'll*,

Curl, spr. ² *kurl*,

Currant, spr. ^{2 4} *kur'ran*,

Koran (alcoran), spr. ^{1 4} *ko'ran*,

Cygnat, } spr. ^{2 2} *sig'net*,
Signet, }

Cymbal, spr. ^{2 4} *sim'bal*,

Symbol, spr. ^{2 2} *sim'bul*,

Cypress, spr. ^{1 2} *si'pres*,

Cyprus, spr. ^{1 2} *si'prus*,

die Hütte, Kote; der Stall; die Klunker; Zoten.

der Schnitt, Hieb, die Schmarre ic.

das Concilium, die Kirchenversammlung ic.

der Rath; die Berathschlagung; Klugheit ic.

der Courier, Eilbote.

der Lederbereiter, Gerber; der Pferde striegelt.

der Better, die Ruhme.

(to —) tauschen, hintergehen ic.

(to —) knarren, knirren, schwirren.

der kleine Meerbusen, die Bucht, Bay ic.

das Knarren einer Thür; der Fluß im Nacken, steife Hals.

das gewirnte aufgewickelte Garn. grausam, unmenschlich, blutig.

Pl. von crew, der Haufe, die Rotte, das Schiffsvolk.

das Kreuzen, (von Schiffen), der Kreuzzug.

das Gläschen, der kleine Krug.

(to —) gerinnen, gerinnen machen.

die Locke, Haarlocke ic.

die Korinthe; Johannisbeere.

der Koran, Alcoran.

der junge Schwan.

das Handsiegel, Insignel (des Königs).

die Cymbel.

das Symbol; Zeichen, Sinnbild ic.

die Cypresse.

die Insel Cypern; der Trauerflor.

Dais, }
Days, } spr. ⁱ daze,
Daze, }

Dam, }
Damm, } spr. ⁴ dam,

Dane, }
Deign, } spr. ⁱ dane,

Day, }
Dey, } spr. ⁱ da*)

Daylight, spr. ⁱ da' ⁱ lite,

Delight, spr. ⁱ de- ⁱ lie',

Deal, }
Deil, } spr. ⁱ dele,

Dear, spr. ⁱ dere,

Deer, spr. ⁱ deer,

Deference, spr. ² de- ² fer- ² ense,

Difference, spr. ² dif- ² fer- ² ense,

Demain, }
Demesne, } spr. ⁱ de- ⁱ mene',
Demean, }

Dependance, spr. ⁱ de- ² pen- ² dense,

Dependants, spr. ⁱ de- ² pen- ⁴ dants,

Descent, spr. ⁱ de- ² sent',

Dissent, spr. ² dis- ² sent',

der Balbachin, Thronhimmel.
Pl. von day, der Tag; die Frist;
Zeit.

(to —) blenden.

die Mutter, Alte (der Thiere);
der Damm, Deich.

(to —) verdammen; verwer-
fen, verschreyen.

der Däne, dänisch.

(to —) würdigen, geruhen.

der Tag; die Frist; Zeit.

der Dey (Beherrscher von Algier
ic.).

das Tageslicht, der helle Tag.

das Vergnügen, die Lust, Freu-
de, Wonne.

der (das) Theil; die Anzahl ic.,
das Tannenholz.

(ironisch) der Teufel.

lieb, werth; theuer.

das Rothwild; der Hirsch, das
Reh.

die Achtung, Ehrerbietung; Ge-
fälligkeit ic.

der Unterschied; Streit, Zwist,
die Streitigkeit.

die Domäne.

die Miene, das Betragen (veral-
tet).

das Herabhängen; die Abhängig-
keit ic.

Pl. von dependant, der Unter-
worfen, Vasall ic.

das Herabsteigen, Heruntergehen,
die Abkunft ic.

die Verschiedenheit der Meinung;
Abweichung, Heterodoxie.

*) Mit einer leisen Antönung von i am Ende, B. S., S. G. u. s. w.

Desert, spr. ^{2 2}dez'ert,

Desert, spr. ^{1 2}de-zert',

Dessert, spr. ^{2 2}dez-zert',

Devoir, spr. ^{1 3}de-vvor',

Devour, spr. ^{1 3 3}de-vour',

Devote, spr. ^{1 1}de-vôte',

Devout, spr. ^{1 3 3}de-vout',

Dew, } spr. ¹du,

Due, }

Die, } spr. ¹di,

Dye, }

Dire, spr. ¹dire,

Dyer, spr. ^{1 2}di'ur,

Discreet, spr. ^{2 1 1}dis-kreet',

Discrete, spr. ^{2 1}dis-krete',

Disease, spr. ^{2 1}diz-eze',

Disseize, spr. ^{2 1}dis-seze',

Dislimb, } spr. ^{2 2}diz-lim',

Dislimn, }

Divers, spr. ^{1 2}di'vurz,

Divers, spr. ^{1 2}di'verz,

Diverse, spr. ^{1 2}di'verse,

Dock, spr. ⁴dok,

Duck, spr. ²duk,

Doe, } spr. ¹do,

Dough, }

die Wüste.

das Verdienst.

der Nachtisch.

die Schuldigkeit, Gebühr.

(to —) verschlingen, verzehren,
figr. begierig genießen u.

(to —) widmen, weihen; ver-
fluchen u.

andächtig, fromm; gleißnerisch.

der Thau.

schuldig, gebührend u., die Pflicht;
das Recht u.

der Würfel; der Münzstempel; —
der Tod, das Absterben.

die Farbe, die Tinte u.

groß, gräßlich, grausam.

der Färber.

vorsichtig, verständig, verschwie-
gen; bescheiden.

getrennt, abgesondert.

die Krankheit, Unpäßlichkeit; Un-
gemächlichkeit.

(to —) aus dem Besitze setzen,
vertreiben.

(to —) zerstückeln, zerreißen.

(to —) (ein Gemälde) vertwi-
schen, auslöschen.

Plur. von diver, der Taucher;
figr. Ergründer.

verschiedene; mehrere.

unterschieden, mannigfaltig.

der Stumpf; Hintere; das Kreuz;
Schwanzleder; die Docke, das
Werft.

die Ente; das Kopfhängen.

das Weibchen (vom Bock), das
Reh; figr. Wege.

der Teig.

Doge, spr. ¹*dodje*,
 Dodge, spr. ⁴*dodje*,

Dole, spr. ¹*dole*,
 Doll, spr. ⁴*dol*,
 Bull, spr. ²*dul*,

Dollar, spr. ⁴*dol*²*lur*,
 Dolor, } spr. ¹*dol*²*lur*,
 Dolour, }

Dome, *) spr. ¹*dome*,
 Dooin, spr. ²²*doom*,

Dou, }
 Done, } spr. ²*dun*,
 Dun, }

Door, spr. ¹*dore*,
 Dorr, spr. ³*dor*,

Dost, }
 Dust, } spr. ²*dust*,

Drachm, }
 Dram, } spr. ⁴*dram*,

Draft, }
 Draught, } spr. ⁴*draft*,

Dual, spr. ¹*du*⁴*al*,
 Duel, spr. ¹*du*²*il*,

der Doge.

(to —) *vulg.* herumziehen; hintergehen ic.

der Kain; — der Kummer; — die Austheilung ic.

die Puppe.

stumpf; dämisch, betäubt; träge, langsam ic.

der Thaler.

der Schmerz, Gram, Jammer.

der Dom, die Kuppel; das Gebäude.

der Ausspruch, Spruch; das Gebäude.

Don, Herr, Herr von (Chrentel in Spanien).

(Part. von do), gethan; (Interj.) richtig! topp! gut!

schwarzbraun, dunkelbraun, dunkel; der (ungestüme) Mahner.

die Thür.

die Hummel, Wespe, der Schröter, Hirschkäfer.

2te Pers. Sing. von to do, thun u. s. w.

der Staub; die Späne; der Quark; die Maulschelle.

das Drachma (alte Münze).

das Drachma, Quentchen; der Schluck, Schnapps.

zum Ziehen bestimmt; die Tratte.

das Ziehen; der Zug; der Schluck, u. s. w.

der Dualis (die Zahl zwey, in der Griech. Grammatik).

das Duell, der Zweykampf.

*) Die Londoner Aussprache in diesem Worte ist doom, doch nach Walker nicht zu empfehlen.

Each, spr. ¹etsh,

Itch, spr. ²itsh,

Earn, } spr. ²ern,

Erne, }

Urn, spr. ²urn,

Eaten, spr. ^{1 2}e-ten,

Eton, spr. ^{1 2}e-tun,

Elector, } spr. ^{1 2 2}e-lek'tur,

Electre, }

Elk, } spr. ²elk,

Elke, }

Ell, } spr. ²el,

L, }

Eminent, spr. ^{2 1 2}em'e-nent,

Imminent, spr. ^{2 1 2}im'me-nent,

Endict, } spr. ^{2 1}en-dite,

Endite, }

Indite, }

Err, } spr. ²er,

Erre, }

R, spr. ²ar,

Either, spr. ^{1 2}e'THur,

Ether, spr. ^{1 2}e'ther,

Eugh, } spr. ^{2 2}yoo,

Yew, }

You, spr. ^{2 2}yoo,

Ewe, spr. ¹yu,

jeder, jede, jedes, ein jeder.

die Krüge, der Ausschlag; der Kiesel.

(to —) erwerben; verdienen; bekommen.

der Har, Fischgeper.

die Urne.

(Part. von to eat) gegessen; gefressen ic.

eine hohe Schule, Windsor gegenüber.

der Wählende, Wahlherr; Churfürst.

der Bernstein; das vermischte Metall.

das Elenthier; der Schwan.

die Steineiche.

die lange Elle (von 45 Engl. Zoll oder 1 $\frac{1}{4}$ Yard).

der Buchstabe L.

hoch, erhaben; vorzüglich, ausgezeichnet.

bevorstehend, nahe, drohend.

(to —) (schriftlich) verklagen, belangen.

dictiren; verfassen, abfassen, aufsetzen; ordnen.

(to —) herum irren, wandern; sich irren.

die Fährte, Spur; der Vorberlauf eines Wilbes.

der Buchstabe R.

einer, jeder (von zweyen oder mehrern); beyde.

der Aether, die Himmelsluft.

der Eibenbaum.

ihr, du, Sie, man; euch, Sie, dich.

die Schaafmutter, das Mutter-schaaß.

Ewer, spr. ^{1 2}yu'ur,

Hewer, } spr. ^{1 2}hu'ur,
Huer, }

Exercise, spr. ^{2 2 1}eks'er-sise,

Exorcise, spr. ^{2 4 1}eks'or-size,

Eye, } spr. ¹i,
I, }

Ay, spr. ^{2 1}ae,

Eyelet, } spr. ^{1 2}i'let,
Islet, }

Fain, }
Fane, } spr. ¹fane.

Feign, }
Faint, } spr. ¹fant,
Feint, }

Fair, }
Fare, } spr. ¹fare,

Farrier, spr. ^{4 1 2}far're-ur,

Furrier, spr. ^{2 1 2}fur're-ur,

Faun, } spr. ³fawn,
Fawn, }

Feague, spr. ^{1 1}feeg,

Fig, spr. ²fig,

Feat, spr. ^{1 1}fete,

Feet, spr. ^{1 1}feet,

Fear, spr. ¹fere,

die Siebkanne zum Waschbecken,
das Handfaß.

der Hauer, Behauer, Steinhauer,
Holzhauer.

der Zuschreyer; Häringspähler.

die Ausübung; Uebung; Krieges-
übung ic.

(to —) beschwören, bannen, den
Teufel austreiben.

das Auge; Dehr, Loch.

der Buchstabe I; — ich; ie, ja,
ja doch.

ja.

das kleine Loch; Schnürloch.

die kleine Insel.

gezwungen; — gern, mit Freu-
den.

der Tempel; die Dachfahne, der
Wetterhahn.

(to —) erdichten; sich stellen.

schwach, matt; schwül; blaß; zag-
haft ic

die Verstellung; Finte; erdichtet;
verstellt.

schön, hübsch; blond; das Schö-
ne ic., die Messe ic.

der Leuchthurm; die Fuhre, das
Fuhrlohn; die Kost.

der Hufschmidt; Rosarzt.

der Kürschner, Rauchhändler.

der Faun.

das Rehkalb; Kriechen, Schmei-
cheln.

(to —) peitschen, hauen.

die Feige; Feigwarze.

die That, Helbenthat; — flink,
gewandt ic.

die Füße.

Furcht, Schrecken.

Feer, } spr. ^{1 1}feer,
Pheer, }

Felloe, } spr. ^{2 1}fel'lo,
Fellow, }

Ferrel, }
Ferril, } spr. ^{2 2}fer'ril,
Ferrule, *) }

Fined, }
Find, } spr. ¹find,

Fillip, }
Philip, } spr. ^{2 2}fil'lip,

Fir, spr. ²fer,

For, spr. ³for,

Fur, spr. ²fur,

Fisher, spr. ^{2 2}fish'ur,

Fissure, spr. ^{2 1}fish'shure,

Fizz, }
Phiz, } spr. ²fiz,

Flam, spr. ⁴flam,

Flame, spr. ¹flame,

Phlegm, spr. ²flem,

Flea, spr. ¹fle,

Flee, spr. ^{1 1}flee,

Fleaer, spr. ^{1 1 2}flee'er,

Fleer, spr. ^{1 1}fleer,

ein Gesellschafter (veraltet).

die Radefelge.
der Gefährte, Mitgenos, Came-
rad ic.

die Zwinge, der untere Ring.

Imp. u. Part. von to fine, um
Geld strafen.
(to —) finden; antreffen ic.

der Nasenstüber.
Philipp (Name).

die Lanne; Kiefer, Föhre.
für, um, wegen, aus; nach, zu
ic.
das Fell, der Pelz.

der Fischer.

der Spalt, Riß.

(vulg.) der Fißt.
(vulg.) (verächtlich) das Gesicht,
die Larve, Frage.

das Märchen, die Lüge; Aus-
flucht, der Vorwand.
die Flamme; das Lasseisen.

das Phlegma, der wässerige
Schleim; figr. die natürliche
Trägheit.

der Floh; das rohe Bauchfett ei-
nes Schweines.
(to —) fliehen.

der Schinder, Abdecker (besser
flayer).

der Spott; das Greinen, Schmei-
cheln.

*) Die Orthographie des letztern ist die herrschende, die beyden ersten sind
in Folge der Aussprache in diese Schreibart übergegangen.

Flew, }

Flue, } spr. ¹flu,Floret, spr. ¹²flor²et,Florid, spr. ⁴²flor²id,

Floree, }

Florey, } spr. ¹¹flo¹'re,

Flóry, }

Flurry, spr. ²¹flur¹'re,Flour, spr. ³³flour,Flower, spr. ³³²flou²'ur,Fond, spr. ⁴fond,Fund, spr. ²fund,

Force, }

Forse, } spr. ¹forse,

Fore, }

Four, } spr. ¹fore,Foremast, spr. ¹⁴fore⁴'mast,Foremost, spr. ¹¹fore¹'most,

Forth, }

Fourth, } spr. ¹forth,

Foul, }

Fowl, } spr. ³³foul,Frances, spr. ⁴²fran²'ses,Francis, spr. ⁴²fran²'sis,

Frays, }

Phrase, } spr. ¹frazc,

die Flabbe, dicke Schnauze, das große Maul u. s. w., Imp. v. to fly, flog.

die Röhre, der Rauchfang; die kleine sich anhängende Feder u. s. w., Flaumfeder, das Milchhaar.

das Blümchen, oder floweret,

spr. ³³²²flou²'ur-et.

blumig; blühend.

die Blume (der Schaum des Färbholztes).

das Gepränge, der Staat.

der Stoß, Anflug.

das feine Mehl.

die Blume; Blüthe u.

sehr liebend, gern habend; verliebt, vernarrt u.

der Grund; das Capital; die Bank.

die Stärke, Gewalt u.

(to —) beschneiden, bescheren.

vorder; vorn; vorher, vor.

vier.

der Fockmast, die Focke.

der erste, vornehmste; zuerst, voran.

vornwärts, vor, hervor u.

der Vierte; das Viertel; die Quarte.

unrein, schwarz; trübe u.

der Vogel; das Geflügel, Feder-
vieh.

Franziska (Weibername).

Franziscus, Franz (Mannsname).

Pl. von fray, Schlägereien, Gefechte, Zänkereyen.

die Phrase, Redensart.

Freess,	} spr. ^{1 1} freeze,	3te Pers. Sing. v. to free, be-
Freeze,		freyen, frey machen.
Frieze,		(to —) frieren; kalt seyn; ge-
		frieren machen ic.
		der Fries (Zeug); Fries (Zierrath
		am Hauptgesimse einer Säule).
Furs,	} spr. ² furz,	(Pl. von fur), Pelzarten.
Furze,		der Stechginster, Stachelginst.
Gabel, spr. ^{1 2} ga'bel,		die Salzsteuer; Abgabe.
Gable, spr. ¹ ga'bl,		das schräge Dach.
Gage, } spr. ¹ gadje,		der Wirstab, Maßstab; die
Gauge, }		Schmiege; das Pfand.
Gait, } spr. ¹ gate,		der Weg; Gang.
Gate, }		das Thor, die Pforte; das Gat-
		terthor ic.
Gall, } spr. ³ gawl,		die Galle; der Gallapfel; die Ab-
Gaul, }		reibung der Haut, Schramme.
		Gallien.
Gammot, spr. ^{4 2} gam'mut,		der Scherz, die Lust.
Gamut, spr. ^{4 2} gam-ut,		die Scala, Tonleiter.
Genteel, spr. ^{2 1 1} jen-teel,		artig, fein, schicklich ic.
Gentile, spr. ^{2 2} jen'til or ² jen'tile,		der Heide.
Gentle, spr. ² jen'il,		von gutem Stande; sanft; gün-
		stlig ic.
Gild, } spr. ² gild,		(to —) vergolden.
Guild, }		die Gilde, Innung, Abgabe ic.
Gilt, } spr. ² gilt,		(Part. von to gild) vergolbet;
Guilt, }		die Vergoldung.
		die Schuld, Sünde, das Verbre-
		chen.
Glaire, } spr. ¹ glare,		das Eyweiß, Eyerklar.
Glare, }		der Schimmer, Glanz; das Fun-
		keln.
Glands, spr. ⁴ glandz,		die Drüsen.
Glans, spr. ⁴ glanz,		die Eichel.

Glow, }
 Gloze, } spr. ¹gloze,

Gnat, }
 Nat, } spr. ⁴nat,

Goal, spr. ¹gole,
 Goel, spr. ^{1 2}go'el,

Gord, }
 Gourd, } spr. ¹gord,

Goar, spr. ¹gore,

Gore, }
 Goer, } spr. ^{1 2}go'ur,

Gone, spr. ⁴gon,

Gun, spr. ²gun,

Got, spr. ⁴got,

Gut, spr. ²gut,

Gout, }
 Gowt, } spr. ^{3 3}gout,

Grate, }
 Great, } spr. ¹grate,

Grater, }
 Greater, } spr. ^{1 2}grate'ur,

Grays, }
 Graze, } spr. ¹graze,

Grease, spr. ¹grese,

Greece, spr. ^{1 1}greese,

Pl. von glow, das Glühen, die
 Gluth.
 die Gloffe; die Schmettchen.

die Mücke.
 abbr. für: Nathanael, Nathanael.

das Maal, der Pfahl; der Ring
 auf der Mail = Bahn.
 gelb, (veraltet).

der Pfuhl, die Pfüge ic.
 der Flaschenkürbis.

der Gehren, Zwickel.

der Gehren; das geronnene, dicke
 Blut.

der Gehende, Reisende; Fußgänger.

(Part. von to go) gegangen; ver-
 gangen ic.

das Feuergewehr, Geschütz, die
 Kanone, Klinte.

(Imp. u. Part. von to get) er-
 halten, erlangt ic.

der Darm.

die Gicht, das Podagra.
 die Cloak, Abzucht.

das Gitter; der Rost.
 groß; figr. stolz ic.

das Reibeisen.
 (Compar. von great) größer.

Pl. von gray, das Grau; der
 Dachs.

(to —) grasen, weiden; hüten
 ic.

das Fett, Schmeer; die Wagen-
 schmiere.

Griechenland. — Der Absatz, die
 Stufe (veraltet).

Grisly, spr. ² griz ¹ 'le,	scheußlich, gräßlich.
Gristly, spr. ² gris'sle,	knorpelig.
Grizzly, spr. ² griz'zle,	graulich.
Groan, } spr. ¹ grone,	das Röhren, der (tiefe) Seufzer.
Grown, }	(Part. von to grow), gewachsen; geworden.
Guess'd, } spr. ² gest,	von to guess, muthmaßen, ver-
Guest, }	muthen ic.
Ha, } spr. ¹ ha,	der Gast.
Hay, }	(Int.) Ha!
	das Heu; der Haun; das Netz, Garn.
Habitants, spr. ⁴ hab'e-tants,	die Einwohner, Bewohner.
Habitanee, spr. ⁴ hab'e-tanee,	die Wohnung, der Aufenthalt.
Hague, spr. ¹ hag,	Haag, (Stadt in Holland).
Hag, spr. ⁴ hag,	die Here; das Scheusal, Unge- heuer.
Hail, } spr. ¹ hale,	der Hagel.
Hale, }	gesund, wohl.
Hair, } spr. ¹ hare,	das Haar.
Hare, }	der Hase.
Heyr, }	der junge Baum, das Nugholz.
Hall, spr. ³ hall,	der Saal; Vorfaal; Gerichtssaal u. s. w.
Haul, spr. ³ hawl,	das Ziehen, Schleppen.
Hance, } spr. ⁴ hanse,	der Bord, Rand, Auslauf, Absatz.
Hanse, }	das Gesims über einer Thür.
Hans or hanse, }	die Hansa, der hanseatische Bund.
Halloo, spr. ⁴ hal ²² 'loo', }	(Int.) Holla! Halloh!
Holla, spr. ⁴ hol-lo', }	
Hallow, spr. ⁴ hal'lo,	(to —) weihen, heiligen.
Hollow, spr. ⁴ hol'lo,	hohl; dumpf; das Hohl, Loch, die Oeffnung.

Hart, }
Heart, } spr. ²hart,

Hate, spr. ¹hate,

Height, spr. ¹hate or ¹hite, *)

Hight, spr. ¹hite,

Haven, spr. ¹ha'v'n,

Heaven, spr. ²hev'v'n,

Heal, spr. ¹hele,

Heel, spr. ¹heel,

He'll, spr. ¹he'l,

Hear, }
Here, } spr. ¹here,

Heard, }
Herd, } spr. ²herd,

Herb, spr. ²erb,

Orb, spr. ³orb,

Hew, }
Hue, } spr. ¹hu,
Hugh,

Hide, }
Hied, } spr. ¹hide,

Hie, }
High, } spr. ¹hi,

der Hirsch;
das Herz; *figr.* die Neigung; der
Muth ic.

der Haß.

die Höhe.

hieß; genannt, (veraltet).

der Hafen; die Freystätte.

der Himmel.

(to —) heilen; *figr.* beylegen,
versöhnen.

die Ferse; der Absatz (an Schu-
hen und Stiefeln).

(zusammengezogen von he will)
er will, wird.

(to —) hören; zuhören; anhö-
ren ic.

hier.

(von to hear) gehört; angehört ic.
die Herde, das Rudel; *figr.* der
Haufen Menschen.

das Kraut.

ein kugelförmiger Körper, ein
Himmelskörper.

(to —) hauen, behauen ic.

die Farbe; das Nachschreyen; der
Steckbrief.

Hugo (Mannsname).

die Haut, das Fell; ein Pflug
Landes, die Hufe.

von to hie, eilen; hie thee, ma-
che fort!

(Int.) ey! — (to —) eilen.

hoch; erhaben; groß; stark, hef-
tig ic.

*) Das letzte ist die herrschende Aussprache, das erste mehr in der Poesie
üblich im Reim mit late, fate, &c.

Higher, spr. ^{1 2}hi'ur,Hire, spr. ¹hire,Him, } spr. ²him,
Hymn, }Ho, hoa, } spr. ¹ho,
Hoe, }Hoar, spr. ¹hore,Hoer, spr. ^{1 2}ho'ur,Whore, spr. ¹hore or ^{2 2}hoor,Hoard, } spr. ¹horde,
Horde, }Hoarse, spr. ¹horse,Horse, spr. ³horse,Hog, spr. ⁴hog,Hug, spr. ²hug,Hock, }
Hough, } spr. ⁴hok,Hole, } spr. ¹hole,
Whole, }Holy, spr. ^{1 2}hole,Holly, spr. ^{4 1}holle,Wholly, spr. ^{1 1}hole'e,Home, spr. ¹home,Whom, *) spr. ^{2 2}hoom,

(Compar. v. high), höher ic.

die Miethe, der Lohn, Arbeits-
lohn.

ihn, ihm; den, dem.

die Hymne, der Lobgesang.

(Int.) he! ho!

die Haue, Hacke, der Karst.

weiß, weißgrau, eisgrau (vor Al-
ter); bereift.einer der hackt (mit der Hacke oder
Haue).

die Hure. (S. V. S., S. 62).

der Haufen, Vorrath, Schag.
die Horbe, der Stamm.

heiser.

das Pferd, Roß; die Cavallerie
ic.das Schwein; der geschnittene
Eber.

die Umarmung, der Druck ic.

der Hochheimer (Wein) (old —,
alter Rheinwein).

die Kniekehle.

das Loch; die Höhle, Grube;
Lücke.

ganz; gesund, heil; das Ganze.

heilig; das Heilige.

die Stechpalme.

ganz, gänzlich, völlig, durchaus.

das Haus, die Wohnung, Hei-
math.(Accus. von who) wen, welchen,
welche.

*) Der Laut des o in whom nähert sich dem ¹o in dem vorstehenden
Worte, Walter sagt nichts darüber. Siehe Rome.

Hoop, } spr. ²² hoop,
Whoop, }

Horrid, spr. ^{4 2} hor'rid,

Hurried, spr. ^{2 1} hur're'd,

Hot, spr. ⁴ hot,

Hut, spr. ² hut,

Hour, }
Our, } spr. ³³ our,

House, }
Hous, } spr. ³³ house,

Humbles, }
Umbles, } spr. ² um'blz,

Hungary, spr. ^{2 1 1} hung-ga're,

Hungry, spr. ^{2 1} hung'gre,

Idle, spr. ¹ i'dl,

Idol, spr. ¹ i'dul,

Iliad, spr. ^{2 1 4} il'e-ad,

Oeiliad, spr. ^{1 2 4} e-il'yad,

In, }
Inn, } spr. ² in,

Incision, spr. ^{2 2 2} in-sizh'un,

Insition, spr. ^{2 2 2} in-sish'un,

Incite, spr. ^{2 1} in-sit'e,

Insight, spr. ^{2 1} in'site,

Ingenious, spr. ^{2 1 1 2} in-je'ne-us,

Ingenuous, spr. ^{2 2 1 2} in-jen'u-us,

der Reif, Ring.

der Wiebehopf; das Nachtschreyen, Geschrey.

rauch, zotig; schrecklich, fürchterlich u. s. w.

Imperf. von to hurry, ungestüm eilen u. s. w.

heiß; figr. hitzig, heftig, brünstig u. s. w.

die Hütte, Barake.

die Stunde.

unser, unsere.

das Haus; figr. Geschlecht, der Stamm u. s. w.

die Schabracke, Satteldecke.

3te Pers. Sing. von to humble, demüthigen.

die Eingeweide eines Hirsches.

(das Königreich) Ungarn.

hungrig, durstig, armselig u. s. w.

müßig, träge, sorglos, nachlässig.

der Abgott, Göze; das Bild.

die Ilias, d. i. Homers Gedicht von der Zerstörung Trojas.

der Blick, Wink.

in, auf, zu, bey, an, nach, über u. s. w.

der Gasthof, das Wirthshaus.

das Schneiden; der Einschnitt, Schnitt.

die Einsprossung.

(to —) anreizen, antreiben, anspornen.

die Einsicht, gründliche Kenntniß.

sinnreich; wißig.

freymüthig, offenherzig; frey geboren, von guter Geburt.

Intense, spr. ² ² *in-tense'*,

Intents, spr. ² ² *in-tents'*,

Intension, }
Intention, } spr. ² ² ² *in-ten'shun*,

Jam, }
Jamb, } spr. ⁴ *jam*,

Jewry, }
Jury, } spr. ¹ ¹ *ju're*,

Job, spr. ⁴ *job*,

Jobe, spr. ¹ *jobe*,

Jog, spr. ⁴ *jog*,

Jug, spr. ² *jug*,

Joust, }
Just, } spr. ² *just*,

Kill, }
Kiln, } spr. ² *kil*,

Knab, }
Nab, } spr. ⁴ *nab*,

Knap, }
Nap, } spr. ⁴ *nap*,

Knare, }
Nare, } spr. ¹ *nare*,
Ne'er, }

hoch oder aufs höchste gespannt u. f. w.

Pl. von intent, das Vorhaben, die Meinung u. f. w.

die innere Stärke, Anstrengung, der hohe Grad.

das Vorhaben; die Anstrengung.

die Conserve von gesottenen Früchten.

die Pfoste; Thürpfoste, der Pfeiler.

das jüdische Land, Judenland; die Judenschaft.

die Geschwornen, das Gericht der Geschwornen.

die (kleine) Arbeit, Verrichtung, das Geschäft u. f. w.

(to —) vulg. ausfilzen, ausschelten.

der Stoß, das Mitteln u. f. w.

der Krug; die Lache; der Schlag einer Nachtigall u. f. w.

das Turnier.

gerecht; billig; genau, eben u. f. w.

(to —) tödten, umbringen; schlachten.

der Brennofen, Ofen, die Darre.

(to —) vulg. knabbern, nagen, kauen; fressen u. f. w.

vulg. der Kopf; Hut, die Mütze. to —, vulg. erwischen u. f. w.

der Hügel, Höcker; Gipfel, die Spitze.

das Schläfchen, der Schlummer, Mittagsschlaf.

der Knorren, Ast im Holze.

das Nasenloch (im Scherze).

abbr. (für: never) nie.

Knave, }
Nave, } spr. ¹ nave,

Knead, }
Kneed, } spr. ¹¹ need,
Need, }

Kneel, }
Neal,*) } spr. ¹¹ neel,

Knell, }
Nel, } spr. ² nel,

Knew, }
New, } spr. ¹ nu,

Knight, }
Night, } spr. ¹ nite,

Knit, }
Nit, } spr. ² nit,

Knot, }
Not, } spr. ⁴ not,

Nut, spr. ² nut,

Know, }
No, } spr. ¹ no,

Knows, }
Nose, } spr. ¹ noze,

Lacks, }
Lax, } spr. ⁴ laks,

der Bube, Schalk, Schelm, Be-
träger.
das Schiff (einer Kirche); die
Nabe.

(to —) kneten.
mit Knien; mit Knoten.
die Noth, der Mangel u. s. w.

(to —) knien.
(to —) allmählich heiß machen u.
s. w.

das Geläut der Todtenglocke, die
Todtenglocke.
abbr. (für: Eleonor u. Helena),
Eleonora.

(Imp. von to know), wußte,
kannte.
neu, frisch.

der Ritter; Streiter u. s. w.
die Nacht.

das Gefrickte, die gestrickte Arbeit.
das Ey einer Laus, die Miß.

der Knoten; Knorren u. s. w.
nicht.

die Nuß.

(to —) wissen; kennen u. s. w.
nein; nicht; kein.

3te Pers. Sing. von to know,
(siehe oben).
die Nase.

Pl. von lack, der Mangel, die
Noth, das Bedürfniß.
der Durchfall, die Diarrhöe; —
loß, locker, schlaff u. s. w.

*) Der Eigename Neal, M'Neal oder O'Neil wird ebenso ausgespro-
chen. (S. P. S., S. 172).

Lade, } spr. ¹lade,
 Laid, }
 Lain, } spr. ¹lane,
 Lane, }

Laps, }
 Lapse, } spr. ⁴lapse,

Latin, spr. ⁴lat²in,

Latten, spr. ⁴lat²ten,

Lawyer, spr. ³law²yer,

Liar, } spr. ¹li²ur,
 Lier, }

Lyre, spr. ¹lire,

Lead, } spr. ²led,
 Led, }

Leaf, spr. ¹lese,

Lief, spr. ¹l¹ef,

Leak, spr. ¹leke,

Leek, spr. ¹leek,

Leant, }
 Lent, } spr. ²lent,

Lease, }
 Leash,*) } spr. ¹lese,

die Mündung; Wasserleitung.

(Imp. u. Part. von to lay), legte, gelegt u. s. w.

(Part. von to lie, gelegen; liegend.

das Gäßchen, die Gasse; der enge oder schmale Weg, (besonders zwischen Hecken).

von to lap, wickeln; einwickeln; — locken.

der Fall; Fehltritt; Verlauf (der Zeit).

lateinisch; das Latein; der Lateiner.

das Messing; messingen.

der Rechtsgelehrte, Jurist, Advocat, Gerichtshalter.

der Lügner, die Lügnerin.

einer der liegt.

die Leier (der Alten, besonders der Dichter).

das Blei, Bleiloth u. s. w.

(Imp. u. Part. von to lead), führte, geführt u. s. w.

das Blatt; der Flügel (einer Thür) u. s. w.

vulg. lieb, gern, lieber.

der Leck, die Spalte, Risse.

der Rauch.

(Imp. u. Part. von to lean), lehnen u. s. w.

die Fasten, Fastenzelt.

die Verpachtung, Vermietzung u. s. w.

der Riemen, Strick; das Band; die Koppel.

*) Nach Walker sollte dieses Wort *leesh* gesprochen werden, in der Kunstsprache hat man es jedoch in der oben angegebenen Aussprache verwandelt.

Lessen, }
Lesson, } spr. ²les's'n,

Lettice, }
Lettuce, } spr. ²let'tis,

Lattice, spr. ⁴lat'tis,

Levee, }
Levy, } spr. ²lev've,

Licker, }
Liquor, } spr. ²lik'kur,

Lickerish, spr. ²lik'er-ish,
Licorice, }
Liquorice, } spr. ²lik'kur-is,

Limb, }
Limn, } spr. ²lim,

Lineament, spr. ²lin'n-e-ament,

Liniment, spr. ²lin'ne-ment,

Links, }
Lynx, } spr. ²lingks,

Lo, }
Low, } spr. ²lo,

Load, }
Low'd, } spr. ²lode,

Loam, *) spr. ²lome,

(to —) verkleinern, verringern
u. s. w.

die Verlesung (in der Kirche), die
Lectio u. s. w.

Lätitia (Weibersname).

der Lattich, Salat.

das Sitter.

das Aufstehen des Morgens; der
Morgenbesuch.

die Hebung, Auflage; die Wer-
bung u. s. w.

vulg. der Schläger; — der
Lecker.

die Flüssigkeit, der Saft; Brant-
wein u. s. w.

lecker, leckerhaft.

das Süßholz, die Lakrice.

das Glied; der Rand.

(to —) mit Wasserfarben malen,
illuminiren u. s. w.

der Gesichtszug, Zug.

die dünne Salbe; das Streich-
pflaster.

Pl. von link, die Pechfackel; —
das Glied (einer Kette) u. s. w.
der Luchs.

(Int.) siehe! schau!

niedrig, tief; leicht; leise; gerin-
ge u. s. w.

der Graben (das Wasser abzulei-
ten); die Ladung u. s. w.

(von to low) erniedrigt, herunter-
gesetzt.

der Lehm.

*) Im gemeinen Leben hört man dieses Wort gewöhnlich ²loom sprechen,
doch ist ²lome nach Walker u. A. die vorzuziehende, auch die analogisch
richtige Aussprache.

Loom, spr. ²²loom,

Loan, }
Lone, } spr. ¹lone,

Loath, spr. ¹loth,

Lowth, spr. ¹loth or ³³louth,

Loch, }
Lock, } spr. ⁴lok,
Lough, }

Lore, spr. ¹lore,

Lower, spr. ^{1 2}lo'ur,

Lost, spr. ⁴lost,

Lust, spr. ²lust,

Made, }
Maid, } spr. ¹made,

Mail, }
Male, } spr. ¹male,

Main, }
Mane, } spr. ¹mane,

Maize, }
Maze, } spr. ¹maze,

Mall, spr. ⁴mal,

Maul, spr. ³mawl,

Manner, }
Manor, } spr. ^{4 2}man'nur,

der Weberstuhl; Weberbaum u. f. w.

die Anleihe, das Darlehen; Geborgte.
einsam, einzeln.

abgeneigt, unwillig, ungern.

Eigenname (z. B. der engl. Grammatiker).

(Schottisch) der See.

das Schloß; der Hafen; die Spannkette u. f. w.

das Blendlicht (Vögel damit ins Garn zu treiben); der See.

die Lehre, Unterweisung.

(Comp. v. low) niedriger u. f. w.

(Imp. u. Part. von to lose),
verlor; verloren u. f. w.

die Lust, Begierde, Wollust.

(Imp. u. Part. von to make),
machte; gemacht.

die Jungfrau, das Mädchen; die Magd; der Meerroche.

der Panzer; die Rüstung u., das Felleisen, die Briefpost.

der Mann, das Männchen (in Verbindung).

der Mayn (Fluß), der Haupttheil, das Ganze u. f. w.

die Mähne.

der Mais, türkische Welken.

das Labyrinth, der Irrgang; figr.
die Verwirrung u. f. w.

abbr. (für: Mary), Mariechen, Mieke.

der Schlägel, (hölzerne) Hammer.

die Art, Weise; Gewohnheit u. f. w.

das adelige Gut, Rittergut; Landgut u. f. w.

Mare, spr. ¹mare,
 Mayor, spr. ^{1 2}ma'ur,

Marshal, }
 Martial, } spr. ^{1 2 4}mar'shal,

Marten, }
 Martin, } spr. ^{2 2}mar'tin,

Match, spr. ⁴matsh,

Much, spr. ²mutsh,

Matrice, spr. ^{1 2}ma'tris,

Matross, spr. ^{4 4}ma-tros',

Mattress, spr. ^{4 2}mat'tris,

Mead, }
 Mede, } spr. ¹mede,

Meed, spr. ^{1 1}meed,

Mean, }
 Mien, } spr. ¹mene,

Meat, }
 Mele, } spr. ¹mete,

Meet, spr. ^{1 1}meet,

Medal, spr. ^{2 4}med'dal,

Meddle, spr. ²med'dl,

Meddler, spr. ^{2 2}med'dl-ur,

Medlar, spr. ^{2 2}med'lur,

Meslin, spr. ^{2 2}mes'lin,

Muslin, spr. ^{2 2}mus'lin,

Message, spr. ^{2 2}mes'sidje,

Messuage, spr. ^{2 1}mes'swadje,

die Stute, das Mutterpferd; der
 Alp u. s. w.
 der Mayor, Maire, Bürgermeister.
 ster.

der Marschall; Feldmarschall; Hof-
 furier.
 martialisch, kriegerisch; eisenhal-
 tig.

der Marber; die Mauerschwalbe.
 Martin (Mannsname).

die Lunte ic. — das Gleiche; die
 Heirath ic.
 viel; weit, sehr; oft u. s. w.

die Bärmutter; Matrige.

der Handlanger bey der Artillerie.

die Matrage.

der Meth, Honigtrank u. s. w.
 ein Eingeborner von Medien.

der Lohn, die Gabe; das Ver-
 dienst.

gemein, geringfügig, niedrig u.
 s. w.

die Miene.

das Fleisch; die Speise, das Fut-
 ter.

(to —) messen, abmessen.

schildlich, tauglich ic. (to —)
 sich begegnen ic.

die Medaille.

(to —) sich in etwas mischen.

der sich in fremde Dinge mischt.

die Mißpel.

das Mischkorn.

der Musselin, das Messeltuch.

die Botschaft.

das Gütchen, Worwerk.

Metal, } spr. ²met'il,
Mettle, }

Meter, spr. ^{1 2}me'tur,

Metre, spr. ^{1 2}me'ter,

Mewl, } spr. ¹mule,
Mule, }

Mews, } spr. ¹muze,
Muse, }

Might, } spr. ¹mite,
Mite, }

Mighty, } spr. ^{1 1}mi'te,
Mity, }

Miner, spr. ^{1 2}mine'ur,

Minor, spr. ^{1 2}mi'nur,

Missal, spr. ^{2 4}mis'sal,

Missile, spr. ^{2 2}mis'sil,

Moan, } spr. ¹mone,
Mown, }

Moat, } spr. ¹mote,
Mote, }

Modal, spr. ^{1 4}mo'dal,

Model, spr. ^{4 2}mod'del,

More, } spr. ¹more,
Moor, *) }

das Metall.

der Muth; die Hitze, das Feuer.

der Messer.

das Metrum, Sylbenmaß.

(to —) winseln (wie ein Kind).
der Maulesel; die Bastard = Maschine.

Pl. von mew, die Mewe; der Käfig.

die Muse; das Sinnen, der Tief-sinn.

die Macht, Gewalt, Stärke.

die Milbe; der Kornwurm u. s. w.

mächtig, gewaltig, stark, heftig.
Milben habend (z. B. von Käse u. s. w.)

der Bergmann; Minier.

kleiner; klein; unmündig.

das Meßbuch.

geworfen (— dart), der Wurfspeiß.

die Wehklage.

(Part. von to mow), gemäht.

der Wassergraben, Graben.

das Atom; die Volksversammlung.

zur Form, nicht zum Wesen gehörig.

das Modell, Muster; der Maßstab.

mehr; ferner, wieder, wiederum.

das Moor, der Sumpf u. s. w.

*) Nares u. A., wie die niedere Volksklasse, sprechen dieses Wort more; Im gebildeten Leben hört man es regelmäßig moor, so Walker (S. B. S., S. 35).

Mower, spr. ¹mo²ur,
 Morning, spr. ³mor²ning,
 Mourning, spr. ¹mor²ning,

Mortar, }
 Mortar, } spr. ³mor²tur,
 Morter, }

Moe, }
 Mow, } spr. ¹mo,

Monsters, spr. ⁴mon²sturs,
 Monstrous, spr. ⁴mon²'strus,

Naught, }
 Nought, *) } spr. ³nawt,

Naval, spr. ¹na⁴val,

Navel, spr. ¹na⁴v'l,

Nay, }
 Neigh, } spr. ¹na,

None, }
 Nun, } spr. ²nun,

O, }
 Oh, } spr. ¹o,
 Owe, }

Oar, }
 Ore, } spr. ¹ore,
 O'er, }

Or, spr. ³or,

Ocean, spr. ¹o²shun,

Ossian, spr. ⁴osh²'shun,

der Mäher, Schnitter.

der Morgen.

das Trauern, die Trauer, Trauerkleidung.

der Mörtel; eine Art Nachtlampe.

der Mörtel, Kalk.

mehr (veraltet).

(to —) mähen.

Plur. von monster, Ungeheuer,
 Scheusal u. s. w.

ungestalt, ungeheuer u. s. w.

böse, schlecht, falsch; unglücklich.
 nichts; keinesweges; das Nichts;
 die Null.

zum Schiffswesen gehörig.

der Nabel.

nein; das Nein; ja, sogar u. s. w.
 das Wiehern.

keiner, keine, keines.
 die Nonne; Blaumeise.

der Buchstabe O.

(Int.) o! ach!

(to —) schuldig seyn; zu danken
 haben.

das Ruder; der Ruhestock.

das Erz, Metall.

abbr. (für: over) über.

oder.

der Ocean, das Weltmeer.

Ossian, (der berühmte Galedonische
 Barde).

*) Eigentlich auch naught; In der Bedeutung von nichts sagt Walker
 — This is commonly, though improperly, written nought.

Once, spr. ² <i>wunse</i> ,	ein Mal; einmal, einst, ehem.
Wants, spr. ⁴ <i>wonts</i> ,	Pl. von want, der Mangel, das Bedürfniß.
One, } spr. ² <i>wun</i> ,	ein, einer, eine; eins; man, jemand.
Won, }	(Imp. u. Part. von win), gewann, gewonnen; (to —) wohnen.
Pail, } spr. ¹ <i>pale</i> ,	der Eimer, die Gasse.
Pale, }	blaß, bleich; der Pfahl, die Palisade.
Pain, } spr. ¹ <i>pane</i> ,	die Strafe; das Leiden, die Pein.
Pane, }	die Raute, Schelbe (von Glas u. s. w.) das Fach, Feld (einer Mauer.)
Pair, } spr. ¹ <i>pare</i> ,	das Paar.
Pare, }	(to —) beschneiden u.; schälen.
Pear, }	die Birne.
Palace, } spr. ⁴ <i>pal'las</i> ,	der Pallast.
Pallas, }	Pallas; Minerva.
Palate, spr. ⁴ <i>pal'lat</i> ,	der Gaumen; das Rapschen (im Halse); der Geschmack.
Pallet, spr. ⁴ <i>pal'lit</i> ,	das Farbenbret, die Pallette; Abderlaßbecken u. s. w.
Pall, spr. ³ <i>pall</i> ,	das Pallium, der Mantel eines Erzbischofs.
Paul, spr. ³ <i>pawl</i> ,	Paulus, Paul.
Panel, } spr. ⁴ <i>pan'nil</i> ,	das Fach, Feld, viereckige Stück.
Pannel, }	das Sattelfüßen; die Pritsche u. s. w.
Pause, } spr. ³ <i>pawz</i> ,	die Pause, der Stillstand, Ruhepunkt.
Paws, }	Pl. von paw, die Pfote, Tasse, Klaue.
Patience, spr. ¹ <i>pa'shense</i> ,	die Geduld; der Gartenampfer u. s. w.
Patients, spr. ¹ <i>pa'shentse</i> ,	Pl. v. patient, der Kranke, Patient.

Patron, spr. ¹pa²'trun,

Pattern, spr. ⁴pa²'turn,

Peace, spr. ¹pe¹se,

Piece, spr. ¹pe¹se,

Peak, spr. ¹pe¹ke,

Pique, spr. ¹pe¹ck,

Peal, spr. ¹pe¹le,

Peel, spr. ¹pe¹l,

Pearl, spr. ²pe²rl,

Purl, spr. ²pu²rl,

Peer, } spr. ¹pe¹er,
Pier, }

Pelican, spr. ²pe¹le¹-kan,

Pellicane, spr. ²pe¹le¹-kane,

Pencil, } spr. ²pe²n²'sil,
Pensile, }

Petar, spr. ¹pe¹-tar²,

Peter, spr. ¹pe¹-tur²,

Petre, spr. ¹pe¹-ter²,

Pilate, spr. ¹pi¹-let²,

Pilot, spr. ¹pi¹-lut²,

Pistol, spr. ²pi²-sul²,

Pistole, spr. ²pi²-sule¹,

Place, } spr. ¹pl¹ase,
Plaice, }

Plain, } spr. ¹pl¹ane,

Plane, }

der Patron, Beschützer; Schutz-
heilige.

das Muster, Modell; Beispiel.

der Friede; die Stille, Ruhe.

das Stück; die Kanone; Flinte.

die Spitze, der Gipfel; Specht.

der Groll, Haß; die Hitze.

der Schall, das Geräusch, Kra-
chen.

die Schaufel, das Bret; die Scha-
le, Rinde u. s. w.

die Perle; der Fleck im Auge u.
s. w.

das Wermuthbier; der gestickte
Rand u. s. w.

seines Gleichen, der Camerad;
Pair.

der Brückenseiler; Thürpfeiler u.
s. w.

der Pelican (Vogel).

ein chymisches Gefäß mit einem lan-
gen Halse u. s. w.

der Bleystift.

hängend.

die Petarde, das Sprengstück.

Petrus, Peter.

(saltpetre) der Salpeter.

Pilatus.

der Pilot, Lothse.

die Pistole (Schießgewehr).

die Pistole (Goldmünze zu 5 Rthlr).

der Platz, die Stätte u. s. w.

die Platteiße, Scholle.

eben, glatt; flach u. s. w.

die Fläche; der Hobel u. s. w.

Plaster, } spr. ⁴plás²tur,
Plaster, }

Plait, } spr. ¹plate,
Plate, }

Pleas, }
Please, } spr. ¹pleze,

Plum, }
Plumb, } spr. ²plum,

Pole, spr. ¹pole,

Poll, spr. ¹poll,

Pomp, spr. ⁴pomp,

Pump, spr. ²pump,

Populace, spr. ⁴pop¹'pu-lás⁴,

Populous, spr. ⁴pop¹'pu-lus²,

Porpoise, }
Porpus, } spr. ³por²'pus,

Purpose, spr. ²pur²'pus,

Pour, *) spr. ³³pour,

Power, spr. ³³²pou'ur,

Practice, }
Practise, } spr. ⁴prak²tis,

das Pflaster; der Gyps u. f. w.

die Falte; Locke, Flechte.
die Platte; der Teller; das Sil-
bergeschirr u. f. w.

(Plur. von plea) die Ausrede;
Vertheidigung u. f. w.

(to —) gefallen, ergözen u. f. w.

die Pflaume; Rosine.

das Bleylöth, die Waasserwaage.

der Pol, Angelpunkt, das Ende
der Achse.

der Kopf; die Namenliste, das
Stimmenregister bei Parla-
mentswahlen.

der Pomp, die Pracht u. f. w.

die Pumpe; der Tanzschuh.

das gemeine Volk, der Pöbel.
volkreich.

das Meerschwein.

die Absicht, das Vorhaben.

(to —) gießen, schütten; strö-
men u. f. w.

die Macht; das Vermögen u. f. w.

die Praxis, Erfahrung u. f. w.

(to —) practiciren, ausüben u.
f. w.

*) Nares ist der einzige Orthographist der dieses Wort pore spricht; auch habe ich es (im gebildeten Leben) vorherrschend gefunden; übrigens nähert es sich mehr der Aussprache von poor (arm) als pore (Schweißloch); ³³pour ist allerdings das analogisch richtige, pore jedoch hat mehr Wohlklang. Im gemeinen Leben hört man ³³pour.

Praise,)		das Lob, der Preis, Ruhm.
Prays,)	spr. ¹ praze,	8te Pers. Sing. von to pray, beten; bitten.
Preys,)		Plur. von prey, der Raub, die Beute.
Pray,)	spr. ¹ pra,	(to —) beten; bitten.
Prey,)		der Raub, die Beute.
Precede, spr.	¹ pre- ¹ se-de,	vorhergehen, vorgehen.
Proceed, spr.	¹ pro- ¹ se-de,	vortwärts gehen; hervor gehen u. f. w.
Precedent, spr.	¹ pre- ¹ se- ² dent,	vorhergehend, vorig.
President, spr.	¹ prez- ² ze- ² dent,	der Präsident, Präses; Vorsitzer u. f. w.
Precentor, spr.	¹ pre- ² sen- ² tur,	der Vorsänger.
Presenter, spr.	¹ pre- ² zen- ² tur,	der Darsteller; Schenkende.
Presence, spr.	² prez- ² zense,	die Gegenwart, Anwesenheit.
Presents, spr.	² prez- ² zents,	Pl. v. present, das Geschenk.
Pride,)	spr. ¹ pride,	der Stolz u. f. w.
Pried,)		von to pry, genau oder scharf sehen.
Prier,)	spr. ¹ pr ² ur,	der sorgfältige Betrachter; Spion.
Prior,)		der Prior.
Pries,)	spr. ¹ prize,	8te Pers. Sing. von to pry, genau oder scharf sehen u. f. w.
Prize,)		der Preis, die Belohnung u. f. w.
Prince, spr.	² prinse,	der Fürst; Prinz.
Prints, spr.	² prints,	Plur. von Print, der Abdruck; Eindruck u. f. w.
Principal, spr.	² prin- ¹ se- ⁴ pal,	der Vornehmste, die Hauptperson u. f. w.
Principle, spr.	² prin- ¹ se-pl,	das Princip: die Grundursache u. f. w.
Profit, spr.	⁴ prof- ² it,	der Nutzen, Gewinn u. f. w.
Prophet, spr.	⁴ prof- ² fet,	der Prophet; Seher.
Prophecy, spr.	⁴ prof- ¹ fe- ¹ se,	die Prophezenhung, Weissagung.
Prophecy, spr.	⁴ prof- ¹ fe- ¹ si,	(to —) prophezen, weissagen u. f. w.

Psalter, spr. ³sal³tur,
 Salter, spr. ³saw²l²tur,

Pshaw, } spr. ³shaw,
 Shaw, }

Pus, spr. ²pus,

Puss, spr. ³pus,

Q, } spr. ¹ku,
 Cue, }

Quay, }
 Kay, } spr. ¹ke,
 Key, }

Quean, spr. ¹kwe¹ne,

Queen, spr. ¹kwe¹en,

Quire, } spr. ¹kwire,
 Choir, }

Rabbet, }
 Rabbit, } spr. ⁴rab²bit,

Rack, }
 Wrack,*) } spr. ⁴rak,

Radish,**) spr. ²rad²'dish,

Reddish, spr. ²red²'dish,

Rain, }
 Reign, } spr. ¹rane,
 Rein, }

der Psalter, das Psalmbuch.

der Einsälzer; Salzändler.

(Int.) pfui! puh!

das Dickicht, Wäldchen.

der Eiter.

das Käsechen; Häsechen.

der Buchstabe Q.

der Schwanz; der Zopf u. s. w.,
 vulg. Laune u. s. w.

der Kai, die Schiffslände.

der Schlüssel; Schlüsselstein u. s. w.

die schmutzige Dirne; das entehrte
 Mädchen.

die Königin; Dame (in der Karte)
 u. s. w.

das Buch Papier, der Heft.

der Chor; das Chor.

der Anschlag (an Thür- oder Fen-
 steröffnungen), die Fuge.

das Kaninchen.

die Folter; der Armbrusthaften;
 die Krippe u. s. w.

das Wraak, die Trümmer; eine Art
 Meergras, das Wasserkraut.

der Rettig.

röthlich.

der Regen.

die Regierung; Herrschaft u. s. w.

der Zügel.

*) Properly wreck. Walker. — (S. wreck S. 256).

Sheridan giebt dem e in diesem Worte den Laut des a.

**) This word is commonly, but corruptly, pronounced as if written
 Reddish. Walker.

Raise,	} spr. ¹ <i>raze</i> ,	(to —) aufheben, in die Höhe heben u. s. w.
Rays,		Pl. von ray, der Lichtstrahl u. s. w.
Raze,*)		die Ingberwurzel; (to —) ausradiren.
Raisin,**)	} spr. ¹ <i>re'z'n</i> ,	die Rosine.
Reason,		die Vernunft; Ursache u. s. w.
Risen, spr. ² <i>riz'z'n</i> ,		(Part. von to rise), aufgestanden.
Rap,	} spr. ⁴ <i>rap</i> ,	der berbe Schlag, das Anklopfen u. s. w.
Wrap,		(to—up) einwickeln.
Rare,	} spr. ¹ <i>rare</i> ,	selten; sparsam, dünn u. s. w.
Rear,***)		halb gar, halb gesotten (vont Fleisch oder Eiern).
Rath, spr. ⁴ <i>rath</i> ,		der Hügel, die Anhöhe u. s. w.
Wrath, spr. ⁴ <i>roth</i> or ⁴ <i>rath</i> ,		der Zorn, Grimm.
Wroth, spr. ⁴ <i>roth</i> ,		zornig (verärgert).
Reach, spr. ¹ <i>retsh</i> ,		(to —) reichen, langen u. s. w.
Retch, spr. ¹ <i>retsh</i> or ² <i>retsh</i> ,		(to —) aufstoßen, sich erbrechen wollen.
Wretch, spr. ² <i>retsh</i> ,		der Elende; Schuft, Tropf.

*) This word is generally pronounced like the noun *race*, but improperly. Walker.

**) Sheridan, Scott, Perry und W. Johnstone sprechen dieses Wort *ray-s'n*; Kenrick, Nares und Walker haben das obige. — Im gebildeten Leben ist die Aussprache wie die Angabe der ersten, fast die vorherrschende.

***) This word is frequently, but corruptly, pronounced as if written *rare*. Walker.

Nicht nur spricht man *rare*, sondern man findet es auch nicht selten so geschrieben: B.

"And new laid eggs, which Baucis' busy care

Turn'd by a gentle fire, and roasted *rare*." Garth's *Ovid*.

In der Bedeutung von Nachstrab, Nachzug, hat dieses Wort die Aussprache *rere*, wie Walker sie dem Worte in der Bedeutung von halb gar, aneignet. Man hört es selten; das obige jedoch ziemlich allgemein, und von Personen der feinsten Bildung. — I thank you for a piece (slice) of the rear (*rare*) oder auch *underdone*, nämlich von der rohen (blutigen) Seite des *roast-beefs*.

Read, } Reed, }	spr. ¹¹ reed,	(to —) lesen.
Rede, spr. ¹ rede,		das Rieth, Schilfrohr u. s. w.
		der Rath (veraltet).
Read, } Red, }	spr. ² red,	Imp. u. Part. von to read, lesen.
		roth.
Real, spr. ¹⁴ re'al,		zu Sachen gehörig, Sachen, säch-
Reel, spr. ¹¹ reel,		lich u. s. w.
Reck, } Wreck, }	spr. ² reck,	der Haspel, die Garnwinde.
		achten; kümmern (veraltet).
		der Schiffbruch; s. wrack.
Reek, spr. ¹¹ reek,		Rauch, Dampf; — der Schober,
Wreak, spr. ¹ reke,		Hausen.
		die Rache, Wuth, (to —) rä-
		chen u. s. w.
Relic, spr. ²² re'lik,		der Ueberrest; die Reliquie.
Relict, spr. ²² re'likt,		die Hinterbliebene, Wittwe.
Remanent, spr. ²⁴² rem'ma-nent,	}	das Ueberbleibsel, der Rest.
Remnant, spr. ²⁴ rem'nant,		
Rest, } Wrest, }	spr. ² rest,	die Rast, der Schlaf; Tod u. s. w.
		das Zerren; Erpressen u. s. w.
Rhone, } Roan, }	spr. ¹ rone,	die Rhone (Fluß).
		rothstreifig; (die Stadt) Rouen.
Rhyme, } Rime, }	spr. ¹ rime,	der Reim; Vers; das Gedicht.
		der Reif, Raufstroß.
Rigger, } Rigor, }	spr. ²² rig'gur,	der Tafelmeister.
		die Strenge, Härte u. s. w.
Right, } Rite, }	spr. ¹ rite,	recht; rechtschaffen; richtig.
		der feyerliche Gebrauch, Kirchen-
Write, } Wright, *) }		gebrauch, das Ritual.
		(to —) schreiben u. s. w.
		der Arbeiter, Handwerker u. s.

*) Dieses Wort wird mehr in der Verbindung gebraucht, als cart-wright, plough-wright, wheel-wright, der Wagner, Pflugmacher, Radema-cher; — ship-wright, der Schiffszimmermann, Schiffbauer u. s. w.

Ring, } spr. ² ring,
Wring, }

Road, }
Rode, } spr. ¹ rode,

Row'd, }

Roam, }
Rome, *) } spr. ¹ rome,

Room, }
Rheum, } spr. ²² room,

Robber, spr. ⁴ rob'bur,

Rubber, spr. ² rub'bur,

Roe, }
Row, } spr. ¹ ro,

Rood, }
Rude, } spr. ²² rood,

Roes, }
Rose, } spr. ¹ roze,

Rows, }

Rot, spr. ⁴ rot,

Rut, spr. ² rut,

Rote, }
Wrote, } spr. ¹ rote,

der Ring; Kreis u. s. w.
(to —) drehen, ringen u. s. w.

die Straße, Landstraße u. s. w.
(Imp. u. Part. von to ride) ritt,
geritten u. s. w.
(von to row) gerudert.

(to —) herumstreifen, umher-
schweifen.

Rom, (die Stadt).

der Raum; das Zimmer u. s. w.
der Schnupfen, Fluß.

der Räuber, Dieb.

der Reibende u. s. w., Wisch u.
s. w.

das Reh, die Riecke u. s. w.

die Reihe; — der Rogen.

der vierte Theil eines Aekers; die
Ruthe (16½ Engl. Fuß).

roh, rauh.

(Plur. von roe) Rehe u. s. w.

die Rose; die Rosette u. s. w. —

(Imp. von to rise, aufstehen).

Plur. von row, die Reihen.

die Fäulniß, Vermoderung u. s. w.

die Brunst; — das Geleise.

die Fertigkeit, Geläufigkeit u. s. w.

(Imp. von to write) schrieb.

*) Walker, Jones, &c. sprechen ²² room, jedoch ist dieses nicht unbedingt anzunehmen, sondern es findet hier vielmehr derselbe Mittellaut statt, wie der bey dem Worte whom erwähnte. Steele (zur Zeit der Königin Anna) sagt "Rome is pronounced like room." — Shakespear läßt den Cassius im Julius Caesar sagen:

"Now it is Rome, indeed, and room enough, &c."

Pope reimt es mit doom, aber auch mit dome, z. B.

"Thus when, we view some well-proportion'd dome,
The words just wonder, and ev'n thine, O Rome, &c."

Man könnte viele ähnliche Beispiele anführen, doch mag dieses genügen. — Uebrigens halte ich es eben so irrig, Rome wie room als loam wie loom zu sprechen.

Rough, } Ruff, }	spr. ² <i>ruf</i> ,	rauh; roh; rauch. die Krause; der steife Kragen; die Falte u. s. w.
Rout, spr. ³³ <i>rout</i> ,		die Rotte, Bande; der Lärm.
Route, *) spr. ³³ <i>rout</i> , or ²² <i>root</i> ,		die Route, der Weg u. s. w.
Rung, } Wrung, }	spr. ² <i>rung</i> ,	(Imp. u. Part. von to ring) rang, gerungen u. s. w. (Imp. u. Part. von to wring) drehte, gedreht u. s. w. unrecht; verkehrt, irrig u. s. w.
Wrong, spr. ⁴ <i>wrong</i> ,		
Rye, } Wry, }	spr. ¹ <i>ri</i> ,	die Furt, der feichte Ort; der Roggen. krumm, schief, verdreht, verzerrt.
Saboath, spr. ⁴ <i>sab</i> - ^{1 4} <i>ba'oth</i> ,		Zebaoth; God —, Gott der Heerschaaren.
Sabbath, spr. ⁴ <i>sab</i> - ⁴ <i>bath</i> ,		der Sabbath, Ruhetag.
Sail, } Sale, }	spr. ¹ <i>sale</i> ,	das Segel; Schiff. der Verkauf, Abgang.
Sailer, } Sailor, }	spr. ^{1 2} <i>sa'lur</i> ,	der Segler (das segelnde Schiff). der Seemann, Matrose.
Sane, } Seine, }	spr. ¹ <i>sane</i> ,	gesund. die Seine (Fluß).
Satire, } Satyr, }	spr. ^{1 2} <i>sa'tur</i> or ^{4 2} <i>sat'ur</i> ,	die Satire, Spottschrift u. s. w. der Satyr, Waldgott; figr. geile Boß. (B. S., S. 22).
Saver, } Savor, }	spr. ^{1 2} <i>sa'vur</i> ,	der Erretter; Berger; gute Wirth. der Geschmack; Geruch, Duft.
Say, } Saye, }	spr. ¹ <i>sa</i> ,	der Say (ein wollener Zeug). Seide (veraltet).
Scaffold, spr. ⁴ <i>skaf</i> - ² <i>fuld</i> ,		das Gerüst; Schaffot u. s. w.
Scuffled, spr. ² <i>skuffl'd</i> ,		von to scuffle, sich balgen, rausen, zanken u. s. w.

*) Ob schon früher im gebildeten Leben die letzte Aussprache vorzuherrschen schien, so ist man doch in der neuern Zeit mehr für die erste. Walker sagt: "The fewer French sounds of this diphthong we have in our language, the better, &c."

Scene, } ^{1 1}
 Seen, } spr. *seen*,

Seine, spr. ¹ *sene*,

Scent, } ²
 Sent, } spr. *sent*,

Scholar, spr. ^{4 2} *skol'lor*,

Sculler, spr. ^{2 2} *skul'lor*,

Scilly, }
 Silly, } spr. ^{2 1} *sil'le*,

Seam, spr. ¹ *seme*,

Seem, spr. ^{1 1} *seem*,

Season, spr. ¹ *se'z'n*,

Seisin, spr. ^{1 2} *se'zin*,

Sees, }
 Seize, } spr. ¹ *seze*,

Seignior, spr. ^{1 2} *sene'yur*,

Senior, spr. ^{1 1 2} *se'ne-ur* or ^{1 2} *sene'yur*, der Älteste in einer Gesellschaft.

Serf, spr. ² *serf*,

Surf, spr. ² *surf*,

Serge, spr. ² *serdje*,

Surge, spr. ² *surje*,

Serr, spr. ² *ser*,

die Scene, Schaubühne u. s. w.
 das Kuheuter; (Part. von to see)
 gesehen.

das Schlagnetz, Schleppnetz.

der Geruch, die Bitterung u. s. w.
 (Imp. u. Part. von to send)
 sandte, gesandt.

der Schüler; Student; Gelehrte;
 Pedant.

der Kahn, Rachen; Rachenfüh-
 rer.

eine Inselgruppe an der Küste von
 Cornwallis.

einfältig, albern; unschuldig;
 schwach.

die Naht; Fuge; der Saum u. s. w.
 (to —) scheinen, it seems, es
 scheint.

die Jahreszeit; Zeit, rechte oder
 bequeme Zeit, die Brunnenzeit;
 Schauspielzeit; Würze.

die Bemächtigung, Wegnahme,
 Besignahme; der Besitz; Ver-
 haft, Beschlagnahme u. s. w.

Pl. von see, die bischöfliche Resi-
 denz u. s. w.,
 (to —) ergreifen; sich bemächti-
 gen u. s. w.

Herr, (Titel der Italiäner).

der Leibeigene, Sklave.

die Widersee, Brandung.

die Serfsche, Sarsche (ein wolles-
 ner Zeug).

die hohe Welle, Brandung.

(to —) zusammen drängen oder
 zwingen.

Sir, *) spr. ²sur,

Set, spr. ²set,

Sit, spr. ²siz,

Sew, }
So, }
Soe, } spr. ¹so,
Sow, }

Sewer, }
Sower, } spr. ^{1 2}so'ur,

Sewer, **) }
Shore, } spr. ¹shore,

Shear, }
Sheer, }
Shier, } spr. ¹shere,
Shire, }

Shew, }
Show, } spr. ¹sho,

Herr; gnädigster Herr.

(to —) setzen, stellen u. s. w.
(figr. siehe P. H., S. 105. u.)

(to —) sitzen; ruhen, liegen u.
s. w.

(to —) nähen.
so, also; daher, folglich u. s. w.
der Zuber, Kübel.
(to —) säen.

der Nähende, die Nähende.
der Säer, Säemann u. s. w.

der Kanal, die Wasserleitung.
das Ufer u. s. w., die Stütze,
Strebe u. s. w.

die Schere (eigentlich Plur.
shears); Schur.

hell, klar u. s. w., gänzlich, ganz
und gar u. s. w.

die Grafschaft, Provinz. (S. B.
S., S. 22).

das Zeigen; die Schau u. s. w.

*) Diese Wörter haben zwar Ähnlichkeit, wie überhaupt die eigenthümliche Vibration des englischen r, besonders wenn es ein Wort oder eine Sylbe schließt, allen abweichenden Vocallauten einen ziemlich ähnlichen Klang giebt, obgleich dieser keine Unterschied dem zarten Ohr sehr leicht bemerkbar wird; man suche daher nebst diesem eigenen bums-pfen Laut des Vocals auch die Eigenthümlichkeit des englischen r sich anzueignen (B. S., S. 41) und spreche statt des gedämpft-vibrierten r nicht etwa das schnarrende deutsche r; geschieht dieses, und hebt man dabey den hellen (reinen) deutschen Vocallaut hervor, und giebt überdies dem englischen s nicht den ihm eigenthümlichen Zischlaut, so entsteht ein Laut, der mit dem Englischen nichts gemein hat, folglich beleidigt. — Die Nachahmung der weichen Consonanten, als b, d und g am Ende einsylbiger Wörter, das zh u., fällt dem deutschen Organ schwer, — doch scheint das r demselben der schwerste Buchstabe im englischen Alphabet zu seyn, — und ohne Zweifel sind die schwierigsten Wörter, das Prädicat Sir und das Zahlwort third, so unbedeutend sie auch scheinen.

**) In der Bedeutung von Tafelbedeck, Vorschneider wird dieses Wort ^{1 2}su'ur gesprochen.

Shewn, }
Shone, } spr. ⁴shon,

Shun, *) spr. ²shun,

Shock, }
Shough, } spr. ⁴shok,

Shot, spr. ³shot,

Shut, spr. ²shut,

Sigher, spr. ^{1 2}si'ur,

Sire, spr. ¹sire,

Sighs, }
Size, } spr. ¹size,

Sign, }
Sine, } spr. ¹sine,

Skua, spr. ⁴skwa,

Skuaw, spr. ³skwaw,

Slaie, }
Slay, }
Sleigh, } spr. ¹sla,

Sley, }

Sleight, }
Slight, } spr. ¹slite,

Sloe, }
Slow, } spr. ²slo,

Soak, }
Soke, } spr. ¹soke,

(Part. von to show) gezeigt u. f. w.

Imp. u. Part. von to shine, scheinen; Adj. glänzend, licht. (to —) meiden, fliehen, scheuen, ausweichen.

der Stoß; Angriff, Anfall; Verdruß. — Der Haufe Garben. der Pudel, Pudelhund.

das Schießen, der Schuß; die Schußweite; Kugel.

der Schluß, die Verschließung; Klappe; der Laden. einer der seufzt.

der Vater, Stammvater.

Pl. von sigh, der Seufzer. die Größe, der Umfang; das Format u. f. w.

das Zeichen, Kennzeichen u. f. w. der Sinus (eine Art Linie).

eine Art großer Mewen.

die Indianerin (Nordamerikanische Wilde).

der Weberkamm, das Blatt.

(to —) erschlagen, tödten u. f. w. der Schlitten (Amerikanisch, S. B. S., S. 421).

(to —) wickeln, winden, haspeln u. f. w.

der Handgriff u. f. w.

die Geringschätzung u. f. w.

die Schlehe.

langsam; spät; träge, faul.

(to —) einweichen, einwässern u. f. w.

die Gerichtsbarkeit.

*) Die Endsyben *tion* und *sion* haben denselben Laut, als *diction*, *ver-*
sion spr. ²dik'shun, ²ver'shun.

Soar, } spr. ¹sore,
Sore, }

Soar'd, }
Sword, } spr. ¹sord,

Sock, spr. ⁴sok,

Suck, spr. ²suk,

Sodden, spr. ⁴sod'd'n,

Sudden, spr. ²sud'din,

Sods, spr. ⁴sodz,

Suds, spr. ²sudz,

Sol, spr. ⁴sol,

Sole, }
Soul, } spr. ¹sole,

Solid, spr. ⁴sol'id,

Sullied, spr. ²sul'le'd,

Some, }
Sum, } spr. ²sum,

Son, }
Sun, } spr. ²sun,

Sous, spr. ³³souse or ²²soo,

Sowce, spr. ³³souse,

Spacious, spr. ¹spa'shus,

Species, spr. ¹spe'shez,

Specious, spr. ¹spe'shus,

Spital, *) spr. ²spir'tal,

der hohe Flug.

das Geschwür, der Schaden; die
schmerzhafteste Stelle.

(Imp. u. Part. von to soar)
schwebte, geschwebt.

das Schwert, der Degen.

die Socke, der Halbstrumpf u. s. w.

(to —) saugen, einsaugen u. s. w.

(Part. von to seethe) gesotten.

plötzlich, unerwartet.

Plur. von sod, das Stück Rasen
u. s. w.

(Plur.) das Seifenwasser.

das H in der Musik; der Sou
(Münze); die Sonne u. s. w.

allein u. s. w.; — die Sohle.

die Seele, der Geist.

der feste Körper.

3te Pers. Sing. von to sully,
besudeln u. s. w.

irgend ein, irgend, ein u. s. w.
die Summe; der kurze Inhalt.

der Sohn.

die Sonne.

der Sou (S. B. S., S. 45).

der Pökel; das Eingepökelte.

geräumig, weit u. s. w.

die Art, Gattung; das Bild, die
Idee u. s. w.

scheinbar, gut scheinend, ansehn-
lich.

das Hospital, der Spittel.

*) Verborben von hospital, es wird nur selten gebraucht, und eigentlich nur von der Predigt die daselbst gehalten wird, als: a Spital sermon, oder in der Redensart: Rob not the Spittal, oder auch in der Verbindung, wie in den District von London, genannt Spitalfields. NB. In obiger Redensart ist das t gewöhnlich, doch ist t vorzuziehen.

Spittle, spr. ²spit'il,

Stair, } spr. ¹stare,
Stare, }

Stallion, spr. ⁴stal'yun, ²

Stellion, spr. ²stel'yun, ²

Steal, spr. ¹stele,

Steel, spr. ¹steel,

Stile, }
Style, } spr. ¹stile,

Straight, }
Strait, } spr. ¹strate,

Subtle, }
Suttle, } spr. ²sut'il,

Succour, }
Sucker, } spr. ²suk'kur, ²

Suite, spr. ¹swete,

Sweet, spr. ¹sweet,

Surplice, spr. ²sur'plis, ²

Surplus, spr. ²sur'plus, ²

T, }
Tea, } spr. ¹te,

Tacks, }
Tax, } spr. ⁴taks,

Tail, }
Tale, } spr. ¹tale,

Talc, }
Talk, } spr. ³tawk,

Talents, spr. ⁴tal'ents, ²

Talons, spr. ⁴tal'uns, ²

der Speichel.

die Stufe, Staffel u. s. w.
das Starren, Staunen u. s. w.

der Hengst, Beschäler.

die Sterneidechse.

(to —) stehlen, entwenden.

der Stahl; Feuerstahl.

die Steige (ein Bret oder Tritt
über einen Zaun zu steigen).
der Griffel; die Spitze; der Styl,
die Schreibart u. s. w.

gerade, recht; sogleich, enge, fest,
dicht u. s. w.

die Enge, Meerenge.

schlau, verschlagen.

das Nettogewicht.

die Hülfe; der Entsatz u. s. w.

der Saugende, Säugling u. s. w.

das Gefolge; die Reihefolge.

süß; lieblich; sanft u. s. w.

das Chorhemd.

der Ueberrest, Ueberschuß; die Zu-
gabe.

der Buchstabe T.

der Thee.

Pl. von tack, der Stift, kleine
Nagel u. s. w.

die Steuer; der Tadel u. s. w.

der Schweif; die Schleppe u. s. w.

die Erzählung; das Märchen u.
s. w.

der Talk, Talkstein.

das Geschwätz; Gerücht u. s. w.

Pl. von talent, das Talent, die
Naturgabe u. s. w.

Pl. von talon, die Kralle, Klaue.

Tare, }
Tear, } spr. ¹tare,

Team, spr. ¹te¹me,

Teem, spr. ¹te¹m,

Tear, spr. ¹te¹re,

Tier, spr. ¹te¹er,

Teas, }
Teaze, } spr. ¹te¹ze,

Teat, spr. ¹te¹te,

Tit, spr. ²ti²t,

Terce, }
Tierce, }
Terse, } spr. ²te²rse,

Their, *) }
There, } spr. ¹THare,

Thrash, spr. ⁴thrash;

Thrush, spr. ²thrush,

Threw, }
Through, } spr. ²²throo,

Throne, }
Thrown, } spr. ¹throne,

Throe, }
Throw, } spr. ¹thro,

Thyme, }
Time, } spr. ¹time,

die taube Aehre; der Solch; —
die Tara u. s. w.

der Riß; (to —) reißen u. s. w.

das Gespann; der Zug.

(to —) schwanger seyn u. s. w.

die Thräne, Zähre.

die Reihe, Linie (Kanonen u. s. w.)

Theearten.

(to —) plagen, quälen u. s. w.

die Zige, Brustwarze.

der Klepper; (verächtlich) die
Weibsperson u. s. w.

ein Faß (das Drittheil einer Pipe).

abgerieben, geglättet u. s. w.

ihr, ihre.

da, dort, dahin.

(to —) dreschen; prügeln u. s. w.

die Drossel; die Schwämme (der
Kinder).

(Imp. von to throw) warf u.
s. w.

durch; durchaus, gänzlich.

der Thron.

(Part. von to throw) geworfen.

Todesangst u. s. w. (throes, We-
hen).

der Wurf; figr. die Anstrengung
u. s. w.

der Thymian, Quendel.

die Zeit; der Tact; das Mal.

*) Walker macht keinen Unterschied in der Aussprache dieser Wörter, obgleich derselbe statt findet; das letzte Wort sollte mit ² bezeichnet seyn; — die Vokallaute in *their* und *there* stehen in gleichem Verhältnisse, wie die Aussprache der deutschen Wörter *he* r und *he* r.

Tiar, spr. ^{1 2}ti²ar,

Tier, spr. ^{1 2}ti²er,

Tide, } spr. ¹tide,
Tied, }

To, }
Too, } spr. ^{2 2}too,
Two, }

Toe, } spr. ¹to,
Tow, }

Told, }
Tolled, } spr. ¹told,

Torn, spr. ¹torn,

Turn, spr. ²turn,

Tray, } spr. ¹tra,
Trey, }

Truce, spr. ^{2 2}troose,

Truss, spr. ²trus,

Tumblar, }
Tumbler, } spr. ²tum²'bl²-ur,

Unapt, spr. ^{2 4}un²-apt⁴,

Unnapped, spr. ^{2 4}un²-nap⁴t⁴,

Ure, }
Your, } spr. ^{2 2}yoor,

Vale, }
Veil, } spr. ¹vale,

die Tiara, dreyfache Krone des Papstes.
der Bindende.

die Fluth.
(von to tie) gebunden.

zu, an, in, mit u. f. w. (S.
B. S. S. 31.)
zu, allzu; auch, noch dazu.
zwey.

die Zehe.
das Berg; Bugsirboot.

(Imp. u. Part. von to tell) sagte, gesagt u. f. w.
(Imp. u. Part. von to toll) Zoll geben; läuten u. f. w.

(Part. von to tear) riß, gerissen u. f. w.
das Drehen; die Wendung u. f. w.
die Mulde.
drey im Kartenspiel.

der Waffenstillstand; die Pause u. f. w.
das Bund, Päckchen u. f. w.
der Stürzebecher, das Trinkglas.
der Springer, Gaukler; Tumbler.

untüchtig; ungeschickt; unfähig.
ungenappt (vom Tuch) u. f. w.

die Gewohnheit, der Brauch, das Herkommen (veraltet); das Euter.
euer, eure, dein, deine, Ihr, Ihre.

das Thal; vails, das Trinkgeld.
der Schleyer, die Hülle.

Vain, }
 Vane, } spr. ¹vane,
 Vein, }

vergeblich; nichtig u. s. w.
 die Dachfahne, der Wetterhahn.
 die Blutader; Ader (im Steine,
 Holze) u. s. w.

Vial, spr. ^{1 2}vi²al,)

die Phiole, das Fläschchen.

Phial, spr. ^{1 4}fi⁴al,)

Viol, spr. ^{1 2}vi²ul,)

die Viola, Geige, Armgeige.

Wade, }

(to —) waten; *figr.* durcharbei-
 ten, durchdringen.

Waid, } spr. ¹wade,

gedrückt, gequetscht u. s. w. (ver-
 altet).

Weighed, }

gewogen; erwogen.

Wail, } spr. ¹wale,
 Wale, }

die Klage, Wehklage.

die Anschrote; Leiter, oder Latten
 am Schiffe zum Aufsteigen.

Wain, } spr. ¹wane,
 Wane, }

der Wagen, Karren (veraltet).

die Abnahme, der Verfall u. s. w.

Waist, } spr. ¹waste,
 Waste, }

der Unterleib, die Taille.

die Verwüstung, Verheerung u.
 s. w.

Wait, }
 Weight, } spr. ¹wate,

die Lauer, der Hinterhalt.

das Gewicht; die Last u. s. w.

Wall, spr. ³wall,

die Wand, Mauer.

Wawl, spr. ³wawl,

(to —) heulen (wie eine Kage).

Wander, spr. ^{4 2}won'dur,

(to —) wandern; schwärmen u.
 s. w.

Wonder, spr. ^{2 2}wun'dur,

das Wunder; die Verwunderung
 u. s. w.

Want, spr. ⁴wont,

der Mangel u. s. w., — der Maul-
 wurf.

Wont, spr. ²wunt,

die Gewohnheit.

Wair, }
 Ware, } spr. ¹ware,
 Wear, }

ein Stück Bauholz sechs Schuh
 lang und einen breit.

die Waare.

die Tracht, der Anzug u. s. w.

Were, spr. ²wer,

(Prät. von to be) waren u. s. w.

Warn, spr. ³*warn*,Worn, spr. ¹*worn*,

Waits, }
 Waites, }
 Weights, } spr. ¹*watz*,

Waive, }
 Wave, } spr. ¹*wave*,

Way, }
 Weigh, }
 Wey, } spr. ¹*wa*,

We, spr. ^{1 1}*wee*,Wee, spr. ¹*we*,Weak, spr. ¹*weke*,Week, spr. ^{1 1}*week*,Wick, spr. ²*wick*,Weaker, spr. ^{1 2}*wek'ur*,Wicker, spr. ^{2 2}*wik'ur*,Weal, spr. ¹*wele*,Weel, spr. ^{1 1}*weel*,Wean, spr. ¹*wene*,Ween, spr. ^{1 1}*ween*,Weather, }
 Welher, } spr. ^{2 2}*weTH'ur*,Wheal, spr. ¹*hwele*,Wheel, spr. ^{1 1}*hweel*,

Wood, }
 Would, } spr. ³*wud*,

Worsted, spr. ²*wurs'tid*,Worsted, spr. ^{3 2}*wurs'tid*,

(to —) warnen; erinnern u. s. w.
 Part. von to wear, tragen.

die Stadtpfeifer; Schalmeyen.

(a pair of —) die Waage, Gold-
 wage.

(to —) verlassen.

(to —) wogen, schwanken u. s. w.

der Weg; die Straße u. s. w.

(to —) wiegen.

das größte Maaß trockner Sachen.

(Pron. Plur.) wir.

klein, winzig (veraltet).

schwach, weich.

die Woche.

der Docht.

(Comp. von weak) der Schwä-
 chere.

die Weide, der Weidenzweig.

das Wohl, die Wohlfahrt.

die Fischreuse.

(to —) entwöhnen.

(to —) glauben, wähnen.

das Wetter, die Witterung u. s. w.

der Hammel, Schöps.

die Blatter, das kleine Geschwür.

das Rad.

der Wald, die Waldung; das
 Holz.

(von will) wollte; möchte u. s. w.

von to worst, besiegen, schlagen.

das wollene Garn (— stockings,
 die gestrickten wollenen Strüm-
 pfe).

Yarn, spr. ²yarn,

Yearn, spr. ²yern,

Ye, spr. ¹ye,

Yea, spr. ¹ye or ¹ya,

Yoke, } spr. ¹yoke,

Yolk, }

das Garn, Wollengarn.

(to —) jammern, ächzen u. s. w.

ihr, euch. (S. B. G., S. 207.
333).

ja, ja wohl, ja doch, je.

das Joch.

der Dotter, das Eydotter.

Wörter, die in Verbindung mit dem Artikel a, oder auch mit andern Redetheilen, Aehnlichkeit mit andern Wörtern haben.

Accrue (to —) zuwachsen, zu-
nehmen u. f. w. a crew, ein Haufe; (das) Schiffs-
volk.

Adhere *) (to —), anhangen
u. f. w. . . . a deer, ein Hirsch, Reh.

Abridge (to —), abkürzen u.
f. w. . . . a bridge, eine Brücke.

Alone, allein; (all —, ganz
allein) . . . a loan, eine Anleihe.

Amiss, das Uebel, Unglück u.
f. w. . . . a miss, **) eine Duhlerin u. f. w.

Appoint (to —) bestimmen u.
f. w. . . . a point, eine Spitze u. f. w.

Arrack, der Arrack, Rack . . . a rack, eine Folter.

Array, die Reihe, Schlachtord-
nung u. f. w. a ray, ein Strahl, Lichtstrahl.

*) Sprich ^{ad-here}; — In der Umgangssprache verdrängt man durch die Weichheit des d gewöhnlich das h; doch sollte das h aspirirt werden. — Es giebt mehrere Wörter in denen man selbst harte Consonanten durch den darauf folgenden weichen zur Weichheit übergehen läßt, z. B. sit down, great deal &c., die Weichheit bey dem p in cup-board ist anerkannt, spr. ^{kub}'burd; doch bleibt das p hart in cup-bearer, upbear, upbraid, upbringing &c. So wird das p in dem Eigennamen Campbell im gewöhnlichen Leben unterdrückt, und kambel oder kamb'l gesprochen; in der bessern Sprechart läßt man auch das b auß. "The fashionable pronunciation in London is ^{kam}'^{el}.
Murdoch's Dict. of Dist.

**) Miss, als Ehrenprädicat eines jungen unverheiratheten Frauenzim-
mers muß stets den Eigennamen nach sich haben, ohne denselben be-
zeichnet es ein entehrtes Mädchen.

"All women would be of one piece,
The virtuous matron and the miss." Hudibras.

Champaign, *) eben, offen	shampain, der verstellte Schmerz.
Earing, das Aufschießen der Kornähren	ear-ring, Ohrring.
Enough, genug, hinlänglich	a knuff, der Lummel, Bengel.
Erase (to —), austragen u. f. w.	a race, ein Wettrennen u. f. w.
Eye-ball, der Augapfel	I**) bawl, ich schreie u. f. w.
Flaccid, schlaff, weß	flax-seed, (linseed) Leinsaamen.
Hart's ease, das Weilschen	heart's ease, die Beruhigung u. f. w., das Selängerjelleber.
In-kneed, mit einwärts gebogenen Knieen	in need, in Noth.
Maritime, zur See gehörig	merry time, fröhliche Zeit.
Together, zusammen u. f. w.	to gather, sammeln; versammeln u. f. w.
Womby, geräumig, weit	woo me! ach ich Unglücklicher!

*) Nicht selten legt man die Betonung bey champaign, Champagner Wein, auf die erste Sylbe; der Unterschied ist übrigens deutlich genug, denn in der Bedeutung von eben, offen, wird es *tscham'pane*, in der von Wein *sham-pane*, gesprochen. Im folgenden Toast (Wortspiel) ist es allensfalls zu entschuldigen: "Champaign to our real friends and real pain to our sham friends." Hier liegt die Emphasis auf *cham* (*sham*) um den Gegensatz von *real* zu bilden. Auch findet man die Orthographie manchmal verändert, z. B. "Have you a good *Champagne* stomach?" *Mrs. Centlivre*.

**) Nämlich emphatisch, im Gegensatz von *you*, &c. So in *eye'less*, ohne Augen, *I-less*, ich weniger u. f. w. Diesen könnte man noch mehrere beifügen; die Laute sind gleich, nur die Betonung ist verschieden; — bey dem erstern ruht die Betonung auf *eye*, bey dem letztern (in der Abwandlung) auf dem Verbum, z. B. *eye'let*, das kleine Loch, *I let*, ich lasse u. f. w.

Obſchon der Unterſchied der harten und weichen Conſonanten auch dem minder feinen Ohre höchſt auffallend ſeyn muß, ſo findet doch nicht ſelten eine Verwechſlung derſelben ſtatt, vorzüglich bey den Oberſachſen, ich mache mir es daher zur beſondern Pflicht dieſe vornehmlich, gegen ſolche widrige Verwechslungen zu warnen; im Deutſchen beleidigen ſie das Gehör, im Engliſchen aber ſind ſie durchaus nicht zu dulden.

B darf nicht mit p verwechſelt werden am Anfange eines Wortes und ſo vice verſa. *)

Back, der Rücken u. ſ. w.	pack, das Packet.
baln, der Balsam	palm, die Palme.
bane, das Gift	pane, die Scheibe; das Fach u. ſ. w.
banter, der Scherz, Spott . .	panter, die Fallgrube u. ſ. w.
bark, die Borke, Rinde u. ſ. w.	park, der Park, Thiergarten u. ſ. w.
bath, das Bad; die Bähung .	path, der Pfad, Weg, Fußſteig u. ſ. w.
bay, die Bay; — der Damm; — die Noth; — der Lorber u. ſ. w.	pay, die Bezahlung, der Sold, Lohn u. ſ. w.
beach, das flache Ufer, der Strand u. ſ. w.	peach, die Pfirſiche.
bear, der Bär	pear, die Birn.
beer, das Bier; die Winter- gerſte	peer, der Pair; Camerad.

*) Da der Irrthum nur aus dem unrichtigen Articuliren der Conſonanten in dieſen Wörtern hervorgeht, der Vocal: oder Diphthong: Laut aber (mit wenig Ausnahmen) derſelbe bleibt, ſo unterlaſſe ich es, die Ausſprache dabey zu bemerken.

bees, Bienen	pease, Erbsen.
belfrey, der Glockenthurm; die Warte u. f. w.	palfrey, der Zelter, Klepper u. f. w.
bell, die Glocke, Schelle, Klingel u. f. w.	pel, abbr. für Peregrine.
bier, die Bahre, Todtenbahre.	pier, der Pfeiler, Brückenpfeiler u. f. w.
big, die vielzeilige Wintergerste	pig, das Ferkel u. f. w.
bitch, die Hündin, Bege u. f. w.	pitch, das Pech, der Gipfel u. f. w.
blood, das Blut, Geblüt u. f. w.	plod (to —) anstrengen u. f. w.
blot, der Kleck, Tintenleck u. f. w.	plot, das Complot; der Knoten u. f. w.
bomb, die Bombe; der Knall u. f. w.	pomp, der Pomp, die Pracht u. f. w.
bond, das Band, der Strick u. f. w.	pond, der Teich, Weiher.
bound, der Sprung; Aufsprung u. f. w.	pound, das Pfund.
boast, das Rühmen, Großspre- chen u. f. w.	post, die Post; der Posten u. f. w.
bower, der Bogen, die Wölbung u. f. w.	power, die Macht, Gewalt u. f. w.
box, die Büchse, der Kasten u. f. w.	pox, die venerische Krankheit. (B. G., S. 180).
bray, das Eselgeschrey; der Schrey u. f. w.	pray (to —) beten, bitten.
brayer, die Mörserkeule, Stam- pfe u. f. w.	prayer, das Gebet; die Bitte.
brick, der Mauerstein, Ziegel- stein u. f. w.	prick, die Spitze, der Stachel u. f. w.
bride, die Braut	pride, der Stolz, Hochmuth u. f. w.
Burke, (Eigennamen)	pork, das Schweinefleisch.

B am Ende eines Wortes, darf nicht mit p verwechselt werden.

Cub, das Junge (eines Bären oder Fuchses)	cup, der Becher, die Tasse u. f. w.
--	--

lob, Uhrtasche; Lapperey u. s. w. sop, der Narr, Ged, Phantast.
robe, der lange Rock, Staats-

rope, das Seil, Tau, der Strick
u. f. w.

sob, (to —) schluchzen u. f. w. sup, (to —) schlürfen u. f. w.

B in der Mitte eines Wortes, darf nicht mit p verwechselt werden.

Disburse, (to —) ausgeben,

auslegen u. s. w.

embower, (to —) mit Zweigen

als eine Laube

umgeben

harbour, der Hafen; Zufluchts-

ort u. f. w. .

disperse, (to —) zerstreuen, ver-
treiben u. s. w.

empower, (to —) bevollmächtigen,
berechtigen.

harper, der Harfenist, Harfenspieler u. s. w.

rabid, rasend, wüthend . .

rapid, schnell, geschwind.

sobbing, das Schluchzen . .

supping, das Abendessen; Schlürfen.

Auffallender noch ist die Verwechslung des *b* und *d* mit *p* und *t* (auch anderer Consonanten) in Wörtern wo weiche und harte Consonanten zusammentreten; diese verdienen ganz besondere Aufmerksamkeit.

Battle, die Schlacht u. s. w. . paddle, das Ruder u. s. w.

bib, das Saugfläschchen u. s. w. pip, der Pippe u. s. w.

bid, (to —) heißen, befehlen pit, die Grube, Höhle u. s. w.
u. s. w. . .

bland, milde, sanft, hold u. plant, die Pflanze, das Gewächs
f. w. u. f. w.

boarder, der Kostgänger . . . porter, der Pfortner, Thürküter
u. s. w.

bottle, die Flasche . . . puddle, die Pfütze, Lache u. s. w.

bud, die Knospe, das Auge u.

f. 11.

put, der Tropf, Pinsel u. s. w.

cubit, die ehemalige Elle (von

1½ Fuß). . .

cupid, Cupido, der Liebesgott.

dab, der Klappß u. f. w. . . .

tap, der Zapfen, die Zapfenröhre.

dip, (to —) tauchen, eintauchen

u. f. w.

tib, die liederliche Weibsperson u.
f. w.

d'id <i>abbr. vulg.</i> (für: do it) .	tid, niedlich, zart u. f. w.
rebate, die Cannelirung u. f. w.	repaid, von repay, wiederbezahlen u. f. w.
rabbit, das Kaninchen . . .	rapid, schnell, geschwind, reißend.
suburb, die Vorstadt; Grenze, der Rand . . .	superb, prächtig, herrlich; stolz.
widow, die Wittive . . .	veto, die Wahlstimme.

D am Anfange eines Wortes, darf nicht mit **t** verwechselt werden, und so vice versa.

Dally, (to —) tänseln, dahlen u. f. w. . . .	tally, (to —) ausschneiden u. f. w.
dare, der Troß	tear, der Riß.
dawny, (dusky) dämmerig .	tawny, lothfarben, schwärzgelb.
deal, der (das) Theil u. f. w.	teal, die Kriechente.
dear, lieb, werth u. f. w. — my dear, meine Liebe	tear, die Thräne, Bähre.
desolate, wüßt, öde u. f. w. .	tesselate, (to —) würfeln u. f. w.
die, das Absterben; der Münz= stempel; die Far= be u. f. w. . . .	tie, das Band; der Knoten u. f. w.
did, von to do, thun u. f. w.	tit, (verächtl.) die Weibsperson.
ditty, das Lied, der Gesang .	titty, (scherzhaft) die Brust.
doe, das Reh u. f. w. . . .	toe, die Zehe.
do, das Geschäft, thun u. f. w.	too, zu, allzu u. f. w.
dosser, der Tragekorb, das Keff.	tosser, der Werfende, Werfer.
down, die Flaumfeder u. f. w.	town, die Stadt u. f. w.
dread, der Schrecken, die Furcht u. f. w. . . .	tread, der Tritt, Schritt u. f. w.
drought, die Dürre; der Durst	trout, die Forelle u. f. w.
dry, trocken; dürre u. f. w. .	try, (to —) probiren, prüfen u. f. w.
dub, der Schlag; Ritterschlag.	tub, das Faß; die Tonne u. f. w.
Dutch, holländisch (the —, die Holländer). . . .	touch, die Berührung u. f. w.
dier, der Färber	tier, der Bindende u. f. w.
doom, das Urtheil, der Aus= spruch u. f. w. . .	tomb, das Grab; Grabmal.

D am Ende eines Wortes, darf nicht mit t verwechselt werden.

Add, (to —) hinzuthun u. f. w.	at, zu, an u. f. w.
aid, die Hülfe u. f. w.	eight, acht.
afford, (to —) hervorbringen	
u. f. w.	effort, die Anstrengung u. f. w.
ballad, die Ballade u. f. w.	ballot, das Ballotiren u. f. w.
bawd, der Kuppler u. f. w.	bought, (von to buy) kaufte, gekauft.
bed, das Bett u. f. w.	bet, die Wette.
bid, (to —) heißen, befehlen u.	
f. w.	bit, der Bissen, das Stück u. f. w.
blood, das Blut	blot, der Fleck, Tintenleck u. f. w.
bold, kühn, fest u. f. w.	bolt, der Bolzen; Pfeil u. f. w.
bride, die Braut	bright, hell, glänzend u. f. w.
bud, die Knospe, das Auge u.	
f. w.	but, (butt) das Ende u. f. w.
card, die Karte u. f. w.	cart, der Karren u. f. w.
cloud, die Wolke u. f. w.	clout, der Haber, Lappen u. f. w.
cold; die Kälte u. f. w.	colt, das Hengstfüllen u. f. w.
David, David (Mannsname).	davit, der Penterbalken (int Schiffe.)
dead, todt u. f. w.	debt, die Schuld.
died, (von to die) gestorben	diet, die Diät u. f. w.
errand, die Botschaft u. f. w.	errant, (herum) irrend u. f. w.
eye-lid, das Augenlid	islet, die kleine Insel.
extend, (to —) ausdehnen u.	
f. w.	extent, die Weite, Größe u. f. w.
feigned, (von to feign) erdichtet	
u. f. w.	feint, die Verstellung, Finte.
feed, das Futter u. f. w.	feet, die Füße.
food, die Speise, Nahrung u.	
f. w.	foot, der Fuß, das Untere u. f. w.
fond, der Fond, das Capital.	font, der Taufstein; Guß, Ab- guß (einer Schrift).
ford, das Fahrwasser, die Furt.	fort, die Festung, das Fort.
grand, groß; erhaben u. f. w.	grant, die Verwilligung, Erlaub- niß u. f. w.
guild, die Gilde, Zunft u.	
f. w.	guilt, die Schuld, Sünde u. f. w.

had, *) gehabt u. f. w.	hat, der Hut.
heed, die Aufmerksamkeit u. f. w.	heat, die Heftigkeit, Hitze u. f. w.
hid, (von to hide) verbarg, verborgen . . .	hit, der Schlag, Stoß u. f. w.
hide, die Haut, das Fell . . .	hight, genannt.
intend, (to —) ausdehnen u. f. w. . . .	intent, das Vorhaben u. f. w. emsig u. f. w.
lead, das Blei u. f. w. . . .	let, das Hinderniß.
lend, (to —) leihen u. f. w. . .	lent, die Fastenzeit, Fasten.
made, (von to make) gemacht u. f. w. . . .	mate, der Gefährte u. f. w.
marked, (als Adj.) bemerkt u. f. w. . . .	market, der Markt u. f. w.
mode, die Art, Weise u. f. w.	moat, der Wassergraben u. f. w.
Ned, abbr. (für: Edward) . . .	net, das Netz.
nod, der Wink u. f. w. . . .	not, nicht.
need, die Noth u. f. w. . . .	neat, netto.
plead, (to —) erörtern u. f. w.	pleat, die Falte u. f. w.
plod, (to —) sich anstrengen u. f. w. . . .	plot, (to —) entwerfen u. f. w.
quid, (vulg.) der Mund voll Lak	quit, quitt, frey u. f. w.
recede, (to —) zurück weichen u. f. w. . . .	receipt, der Empfang u. f. w.
rode, (von to ride) geritten u. f. w. . . .	wrote, (von to write) schrieb. u. f. w.
sad, traurig, trübe u. f. w. . .	sat, (von to sit) gegessen u. f. w.
said, (von to say) gesagt u. f. w.	set, geordnet u. f. w.
shod, von to shoe, beschlagen u. f. w. . . .	shot, das Schießen u. f. w.
slide, (to —) gleitschen u. f. w.	slight, (to —) geringe schätzen u. f. w.
tend, (to —) warten u. f. w.	tent, das Zelt u. f. w.
thread, der Faden u. f. w. . .	threat, die Drohung.
trade, der Handel u. f. w. . .	trait, der Zug, Strich.
tried, (von to try) geprüft u. f. w. . . .	trite, abgedroschen u. f. w.

*) Außer dem *a* die gehörige Weichheit zu geben, verwechselt man auch oft das *a* mit *ea* (*e*). Folgendes Wortspiel, welches zwar wenig Sinn ausdrückt, ist eine gute Übung, als: I had a ⁴hat upon my head (²head) and a great (¹grate) heat (¹hete) under the hat.

wade, (to —) waten u. f. w. . . wait, (to —) warten u. f. w.
 ward, die Wache u. f. w. . . wart, die Warze u. f. w.
 wicked, gottlos u. f. w. . . wicket, das Pförtchen, Thür-
 chen.

D in der Mitte eines Wortes, darf nicht mit **t** verwechselt werden.

Candour, die Redlichkeit u. f. w. . . canter, der Heuchler u. f. w.
 chateau, (franz.) das Schloß . . . shadow, der Schatten u. f. w.
 comedy, die Komödie u. f. w. . . committee, die Commission u.
 condemn, (to —) verdammen . . . f. w.
 u. f. w. . . contemn, (to —) verachten.
 indented, (von to indent), ver-
 glichen u. f. w. . . intended, (von to intend), geson-
 nen u. f. w.
 ladder, die Leiter u. f. w. . . latter, (comp. von late) später
 lady, die Frau von Stande, u. f. w.
 Dame, Frau u.
 f. w. . . laity, die Layen; der weltliche
 Stand.
 madder, der Krapp, die Färber-
 röthe . . . matter, die Sache u. f. w.
 meddle, (to —) mischen u. f. w. . . mettle, der Muth u. f. w.
 rider, der Reiter u. f. w. . . writer, der Schreiber u. f. w.

G am Anfange eines Wortes, darf nicht mit dem harten **k** oder **c** verwechselt werden.

Gate, das Thor, die Pforte u.
 f. w. . . . Kate, abbr. (für: Katherine)
 Käthe.

gauze, die Gaze cause, die Ursache u. f. w.
 glad, froh, erfreuet u. f. w. . . clad, gekleidet, angethan.
 glass, das Glas u. f. w. . . . class, die Classe, Ordnung u. f. w.
 ghost, der Geist u. f. w. . . . coast, die Seeküste u. f. w.
 goat, die Ziege, Geiß coat, der Rock u. f. w.
 God, Gott cod, die Hülse u. f. w.
 good, gut u. f. w. could, (von to can) konnte,
 grave, (to —) graben, grabiren konnte.
 u. f. w. crave, (to —) bitten, forbern
 u. f. w.
 great, groß u. f. w. crate, der große, grobgeflochtene
 Korb.

greet, (to —) grüßen, begrüßen	creed, das Glaubensbekenntniß
	u. s. w.
grow, (to —) wachsen u. s. w.	crow, (to —) krähen u. s. w.
grew, (von to grow) wuchs,	
wurde . . .	crew, (von to crow) krähete.
group, die Gruppe . . .	croup, das Kreuz eines Pferdes
	u. s. w.
guard, die Wache u. s. w. . .	card, die Karte u. s. w.
gut, der Darm . . .	cut, der Schnitt, Hieb u. s. w.

G am Ende eines Wortes, darf nicht mit k oder ck verwechselt werden, auch gs*) nicht mit x.

bag, der Sack, Beutel u. s. w.	back, der Rücken u. s. w.
beg, (to —) bitten u. s. w. .	bake, (to —) härten; backen u.
	s. w.
bogs, Moräste, Sümpfe u. s. w.	box, die Büchse; Schachtel u. s. w.
brig, die Brigantine . . .	brick, der Mauerstein,
crag, der Felsen; die Klippe u.	
s. w. . . .	crack, der Knack, Knall u. s. w.
dog, der Hund u. s. w. . .	dock, der Sumpf; das Kreuz
fogs, der (die) Nebel (B. S.	u. s. w.
157). . . .	fox, der Fuchs.
hog, das Schwein u. s. w. .	hock, die Kniekehle u. s. w.; der
	Rheinwein.
jog, der Stoß u. s. w. . .	joke, der Scherz u. s. w.
leg, das Bein u. s. w. . .	lake, der See; See u. s. w.
log, der Stamm u. s. w. . .	lock, das Schloß u. s. w.
nag, der Klepper u. s. w. . .	knack, der Kunstgriff u. s. w.
rag, der Lumpen u. s. w. . .	rack, die Folter; der Rack u. s. w.
rng, die wollene Bettdecke u. s. w.	rock, der Fels u. s. w.
sing, (to —) singen u. s. w. .	sink, (to —) sinken u. s. w.
sting, der Stachel u. s. w. .	stink, der Gestank.
sug, der Seefloh, die Wasser-	
laus . . .	suck, (to —) saugen.
thing, das Ding u. s. w. . .	think, (to —) denken u. s. w.

*) Eben so wichtig ist dieses im Englischen, als die Zusammensetzung des ge im Deutschen (besonders im Oesterreichischen und der Rheingegend) vorzüglich des gemeinen Mannes, der Gewand, Gesundheit u. s. w., spricht als würden sie mit Q und X geschrieben. Wie P. Abraham a Sancta Clara umgekehrt und wortspielweise sagt: das Queck Silber heißt so viel als Geh weg Silber u. s. w.

G in der Mitte eines Wortes, darf nicht mit dem harten c, ch, k oder ck, verwechselt werden.

Anger, der Zorn u. s. w.	anchor, der Anker.
bagging, die Emballage . . .	packing, das Packen u. s. w.
beggar, der Bettler . . .	baker, der Bäcker.
engage, (to —) verpflichten u. s. w.	engage, (to —) einsperren.
degree, der Grad u. s. w.	decree, das Decret u. s. w.
jogger, der Schlendernde . . .	joker, der Spaßvogel u. s. w.
pagan, der Heide u. s. w.	bacon, der Speck.
rugby, rauh u. s. w. . . .	rocky, felsig u. s. w.
sugar, der Zucker	succour, die Hülfe u. s. w.
vigor, die Stärke u. s. w.	vicar, der Stellvertreter u. s. w.

Weiche Laute des j und g am Anfange eines Wortes, dürfen nicht mit dem scharfen ch verwechselt werden.

Jealous, eifersüchtig u. s. w.	chalice, *) der Kelch; Blumenkelch.
Jerry, abbr. (für: Jeremy)	cherry, die Kirsche u. s. w.
jest, der Scherz u. s. w.	chest, die Kiste u. s. w.
jew, **) der Jude	chew, (to —) kauen.

*) Professor Wagner giebt dem ch in diesem Worte den harten Laut (nämlich k) und stellt es dem Worte *Calais*, (Stadt in Frankreich) zur Seite; Walker spricht ^{4 2}*tshal'is*, — Man hat zwar noch zwey Schreibarten für dieses Wort, nämlich: *calice* und *calix*, spr. ^{4 2}*kal'is*, ^{4 2}*kal'iks*; das erste von diesen hat Aehnlichkeit mit *Calais*, die Schreibart mit ch ist aber die vorherrschende.

**) Bey dem j ist zu berücksichtigen, daß dieselbe Weichheit hervortrete als im Italienischen; es darf der Laut keinesweges dem harten Zischlaut des ch sich nähern; ein (sanfter) Zischlaut muß jedoch beobachtet werden, auch darf man nicht etwa in die Aussprache des d (ohne Zischlaut) verfallen, und Julia mit *dulia*, dew oder due oder wohl gar *yew* mit *jew* verwechseln, und so umgekehrt u. s. w. Einem Neuling im Englischen mag es verziehen seyn wenn er liest:

“Soft as the *jew* (dew) from heaven descends &c.”

Unverzeihlich aber sind solche Verwechslungen bey Verdeutschungen, wo der Sinn oft höchst lächerlich wird, wie in Sir W. Scotts *Johannis-*abend wo es heißt:

Hob gegen den englischen Juden nicht
Empor den Schottischen Speer.
He went not against the English *yew*
To lift the Scottish spear.

jews, Juden : choose, (to —) wählen.
 joke, der Spaß choke, (to —) sticken, ersticken.

In Sir A. Cooper's Charakterschilderung hat man übersetzt: „Menschen die ganz Lust und Wasser sind.“ „Who are all air and humour,“ die ganz Lustigkeit und Laune sind. Ein anderer übersetzt: „Heil!“ der Heren feyerliche Begrüßung im Macbeth: „All hail Macbeth!“ „All hail Macbeth!“ Wieder ein anderer übersetzt: „ein Edelmann machte sich das Vergnügen, jeden Morgen einige Bauern (peasants) todt zu schießen, statt Pheasants, Fasanen. — „Thieftaker“ Diebstahlsfänger, mit Schieferbedeck. — „Safety“ Sicherheit, mit saftig. Red coats Rothröcke, mit rothe Ragen. — Plough-horses, Pflugpferde, mit blaue Pferde. — „Men of little genius,“ Menschen von geringem Genie, mit Mensch oder kleiner Genius. „Whip-lash,“ Peitschenschmige, mit Wischlappen z. z. Ein Franzose übersetzt den Titel eines Schauspiels von Cibber: Love's last shift,“) „der Liebe letztes Mittel.“ „La dernière chemise de l'amour.“ &c. &c.

Solche Verwechslungen stehen zwar eigentlich in keiner Beziehung auf die Aussprache, sondern sind vielmehr Erzeugnisse großer Gedankenlosigkeit oder Mangel an Kenntniß der Sprache; wenn dagegen ein bekannter Uebersetzer das Wirthshaus: „The bonny black Bear“ im Kenilworth, durch gutes braun Bier verdeutscht, so ist dies weniger zu verwundern, da ihm die Sehkraft gebricht und sein Ohr durch falsche Laute getäuscht wurde, obgleich die Stellen nicht wohl zu verwechseln sind.

Mit welcher Oberflächlichkeit übrigens die meisten Uebersetzungen aus dem Englischen bearbeitet werden, lehrt die Autopsie strenger Vergleichung des Uebersetzten mit dem Original täglich. Bey Romanen und andern, bloß der Zerstreuung und Zeitausfüllung gemibmeten, Schriften möchten solche Unrichtigkeiten allenfalls hingehen; allein bey geschichtlichen, streng wissenschaftlichen, medicinischen, chirurgischen z. z. Werken, kann oft großes Unheil daraus entstehen. So las ich z. B. im Andrew Mathias' Mercurial Disease (Leipzig 1822. 8.) wo der Uebersetzer Dr. Robbi, in der Einleitung einen frühern Auszug aus diesem Werke, welcher in der „Auserlesene Abhandlung praktischer Aerzte“ erschien, kritisiert und mehrere grammaticalische Fehler darin, sachkundig rügt. Aus diesem Verzeichniß sinnentstellender Wörter und Sätze führe ich nur eine Stelle an: „there can remain little doubt, but that“ hier dürfte es wohl so ziemlich gewiß seyn daß u. s. w., (wörtlicher) es bleibt wenig Zweifel übrig, oder: es ist keinem Zweifel unterworfen, daß u. s. w.) wo es gerade im entgegengesetzten Sinne heißt: es kann jedoch ein kleiner Zweifel bleiben, ob daß u. s. w.

So kam mir noch vor Kurzem das Rochlitzer Wochenblatt zu Gesicht, worin es heißt, daß ein deutscher Fürst an einem Druckfehler gestorben sey. Der Arzt hatte ihm nämlich 12 Gran Blausäure gegeben und sich hierbey auf die Autorität eines engl. Schriftstellers gestützt; allein im Druckfehlerverzeichniß dieser Schrift stand nur 1 Gran. — Dieß ist jedoch mehr Fehler der Flüchtigkeit der jetzigen Correcturen, die auch verhältnißmäßig von den Buchhändlern dafür bezahlt werden.
 *) Das Shift das Hüftsmittel, Nothmittel, die Ausflucht, List, der Betrug u. s. w. — Das Frauenhemd.

joys, Freuden choice, die Wahl.
 George, Georg (Mannsname) church, die Kirche.

Weiche Laute des g am Ende, dürfen nicht mit ch verwechselt werden.

Besiege, (to —) belagern . . . beseech, (to —) ersuchen.
 bridges, Brücken breeches, Hosen.
 edge, die Schneide u. s. w. . . etch, (to —), ätzen); die Brache
 u. s. w.
 liege, der Lehnsherr u. s. w. . . leech, der Arzt u. s. w.
 ridge, der Gipfel u. s. w. . . rich, reich u. s. w.

Weiche Laute des g in der Mitte, dürfen nicht mit ch verwechselt werden.

Edging, das Schleifen u. s. w. . . etching, das Ätzen, Radiren.
 dodging, das Herumziehen . . . touching, das Berühren.
 ledger, das Hauptbuch (eines
 Kaufmanns) . . . lecher, der Wollüstling, Huren-
 jäger.

Anmerkung. Dieselbe Aufmerksamkeit muß auch solchen Wörtern gewidmet werden, wo die Weichheit der Aussprache am Anfange und am Ende durchaus erforderlich ist; man verwechsle daher nicht etwa dodge, (to —) herumziehen u. s. w., mit touch, die Berührung u. s. w. gouge, Hohlmeißel, mit couch Ruhebett, grudge Groll u. s. w., mit crutch Krücke u. s. w.

Harte Laute des ch, dürfen nicht mit dem weichen ch oder sh verwechselt werden.

Chair, der Stuhl u. s. w. . . share, der Antheil u. s. w.
 champaign, eben, offen . . . champaign, der Champagner-
 Wein.
 chace, die Jagd u. s. w. . . chaise, die Kalesche u. s. w.
 chatter, das Geplauder u. s. w. . shatter, das Bruchstück u. s. w.
 chip, das Stückchen, der Span
 u. s. w. . . ship, das Schiff u. s. w.
 choking, *) das Erstickten . . . shocking, das Angreifen u. s. w.

*) Nicht selten hört man diese Wörter mit joking, das Scherzen, und jogging, das Stoßen; Schlendern, verwechseln, ungeachtet des großen Unterschiedes der Aussprache.

choose, (to —) wählen u. s. w. shoes, die Schuhe u. s. w.
 chop, das Stück u. s. w. . . . shop, der Laden u. s. w.

Weiche Laute des s und z, dürfen nicht mit dem scharfen
 s oder c verwechselt werden.

Zeal, der Eifer seal, das Siegel u. s. w.
 zinc, der Zink sink, der Canal u. s. w.

Weiche Laute des s und z am Ende, dürfen nicht mit
 dem scharfen verwechselt werden.

As, als u. s. w.	ass, der Esel.
advise, (to —) überlegen u. s. w.	advise, der Rath u. s. w.
baize, der Boy (wollene Zeug).	base, niedrig u. s. w.
curs, Bauerhunde	curse, der Fluch u. s. w.
Devizes, ein Flecken in Wiltshire.	devices, die Kunstgriffe u. s. w.
dews, Thau	deuce, der Teufel.
dies, Münzstempel	dice, die Würfel.
delusion, der Betrug u. s. w.	dilution, die Verdünnung.
disease, die Krankheit u. s. w.	decease, der Hintritt, Tod.
envoys, die Gesandten u. s. w.	invoice, die Factur.
eyes, Augen	ice, das Eis.
fens, Pl. von fen, der Sumpf.	fence, der Zaun.
fuzz, der Stechginster	fuss, vulg. der Humor u. s. w.
glaziers, die Glaser	glaciers, die Gletscher.
graze, (to —) grasen u. s. w.	grace, (to —) schmücken u. s. w.
hers, ihr, der, die, das ihrige	herse, der Leichenwagen; u. s. w.
hues, die Farbe u. s. w.	use, der Gebrauch.
jews, Juden	juice, der Saft.
knees, die Kniee u. s. w.	niece, die Nichte.
laws, die Gesetze u. s. w.	loss, der Verlust u. s. w.
lees, die Hefen, der Bodensatz.	lease, die Verpachtung u. s. w.
lies, (von to ly) liegt u. s. w.	lice, die Läuse.
loose, los, locker u. s. w.	lose, (to —) verlieren, einbüßen u. s. w.
measures, die Maßregeln u. s. w.	Messieurs, *) Herren.

*) Dieser Plural wird gleich dem Singular (Mr.) stets abbrevirt ge-
 braucht, bey Adressen auf Briefen oder Ueberschriften in denselben

pease, die Erbsen	peace, der Friede u. s. w.
prize, der Preis u. s. w. . .	price, der Werth u. s. w.
raise, (to —) aufheben u. s. w.	race, das Wettrennen u. s. w.
rise, das Aufstehen u. s. w. .	rice, der Reis u. s. w.
sins, die Sünden u. s. w. . .	since, seitdem u. s. w.

Th hart, am Anfange eines Wortes, darf nicht mit t verwechselt werden.

Thick, dick, stark u. s. w. . .	tick, vulg. der Credit u. s. w.
thigh, der Schenkel	tie, das Band u. s. w.
thill, die Deichsel	till, die Ladentasse u. s. w.
thin, dünn u. s. w.	tin, das Zinn u. s. w.
think, (to —) denken u. s. w.	tink, (to —) klingen, klumpern.
third, der Dritte	turd, der Dreck u. s. w.
thought, der Gedanke u. s. w.	taught, (von to teach) gelehrt u. s. w.
thowl, der Rudernagel . . .	towel, das Handtuch.
thrasher, *) der Drescher . .	treasure, der Schatz u. s. w.
thread, der Faden u. s. w. .	tread, der Schritt u. s. w.
three, drey	tree, der Baum u. s. w.
thrice, drey Mal	trice, der Augenblick.
through, durch u. s. w. . .	true, wahr u. s. w.

Th hart, am Ende eines Wortes, darf nicht mit t verwechselt werden.

Faith, der Glaube u. s. w. . .	fate, das Schicksal u. s. w.
frith, die Meerenge u. s. w. .	frit, die Fritte (rohe Glasmaterie).
forth, vorwärts u. s. w. . .	fort, das Fort, die Festung.
Goth, der Gothe	goat, die Ziege.
oaths, die Schwüre	oats, der Hafer.
path, der Fußsteig u. s. w. .	pat, der gelinde Schlag.
wrath, der Zorn, Grimm . .	rat, die Ratte.
ruth, das Mitleid; Elend . .	rut, die Brunst; das Geleise.
sooth, die Wahrheit (veraltet)	soot, der Ruß.

an Compagnie Handlungen; es steht dieses Prädicat wie der Singular, nie allein, sondern stets vor dem eignen Namen. Bey Anreden im Allgemeinen, bedient man sich des Wortes *Gentlemen*.

*) Sprich *thrash⁴ur* und *trekh²ure*; freylich ein bedeutender Unterschied, und dennoch finden solche Verwechslungen statt.

In der Mitte.

Nothing, nichts u. s. w. . . knotting (Part. Präs. v. to knot)
knüpfen u. s. w.

Th hart, am Anfange eines Wortes, darf nicht mit s
verwechselt werden.

Thank, der Dank . . . sank, (von to sink) sank u. s. w.
thatch, das Strohbach u. s. w. such, solche, solcher u. s. w.
thaw, das Thauen, Thauwetter saw, die Säge; das Sprichwort
u. s. w.
theme, das Thema u. s. w. . seem, (to —) scheinen, vorkom-
men u. s. w.
thew, die Sitte; das Betragen sue, (to —) gerichtlich belangen
u. s. w. . . u. s. w.
thick, dick, stark u. s. w. . sick, krank; übel u. s. w.
thigh, der Schenkel, das Dicks-
bein . . . sigh, der Seufzer.
think, (to —) denken u. s. w. sink, (to —) sinken u. s. w.
thin, dünn u. s. w. . . sin, die Sünde.
thong, der Riemen u. s. w. . song, der Gesang u. s. w.
thought, der Gedanke u. s. w. sought, (von to seek) gesucht u.
s. w.
thorough, durch; durchgängig. sorrow, die Betrübniß, der Gram
u. s. w.

Th hart, am Ende eines Wortes, darf nicht mit s hart
oder c verwechselt werden.

Earth, *) die Erde u. s. w. . . ers, die Roswidde.
saith, der Glaube u. s. w. . . face, das Gesicht.
fourth, der Vierte . . . force, die Stärke u. s. w.
Lowth, **) (Eigennamen) . . . louse, die Laus.

*) Widriger noch ist es, wenn man bey diesem Worte statt ² e, ² a spricht
und es mit arse, der Hintere u. s. w. verwechselt, und dennoch findet
man diese doppelte Verwechslung nicht selten.

**) Dieser Eigennamen wird ³ louth und ¹ loth gesprochen; doch sehr wahr-
scheinlich nannte der Bischoff sich mit dem gedehnten o. Man ist jedoch
was die Aussprache der Eigennamen betrifft noch sehr schwankend; so
hatte ich z. B. einen Freund in der Amerikanischen Armee der sich Lowe

mouth, der Mund u. f. w.	mouse, die Maus.
path, der Fußsteig u. f. w.	pass, der Durchgang u. f. w.
pith, das Mark u. f. w.	piss, der Urin u. f. w.
South, der Süden u. f. w.	souse, der Pökel u. f. w.
truth, die Wahrheit u. f. w.	truce, der Waffenstillstand u. f. w.
worth, werth, würdig	worse, schlechter u. f. w.
youth, die Jugend u. f. w.	use, der Gebrauch u. f. w.

In der Mitte.

Youthful, jugendlich . . . useful, nützlich.

Th hart, am Anfange eines Wortes, darf nicht mit d verwechselt werden.

Third, der Dritte . . .	dirt, der Koth u. f. w.
thirty, *) dreißig . . .	dirty, schmutzig u. f. w.
threat, die Drohung . . .	dread, der Schrecken u. f. w.
thrown, (von to throw) gewor-	
fen u. f. w.	drone, die Hummel u. f. w.

In der Mitte.

Nothing, nichts u. f. w. . . nodding, das Winken u. f. w.

Mit dem weichen th.

Author, **) der Verfasser u. f. w. other, das andere u. f. w.

Th weich, am Anfange eines Wortes, darf nicht mit d verwechselt werden.

Then, dann, alsdann u. f. w. den, die Höhle, Grube u. f. w.
thence, daher, daraus u. f. w. dense, dicht.

³³
schrieb und Lou sprach, doch habe ich andere Familien gekannt die sich so nannten, wie der bekannte Sir Hudson.

*) Welcher Unsinn durch solche Verwechslungen entstehen kann, ergiebt sich aus dem Folgenden; wenn ein Mann nämlich sagen wollte: meine Frau ist 30 und ich bin 32 (d. i. Jahre alt). My wife is dirty and I am dirty too (two), meine Frau ist schmutzig und ich bin es auch.

**) E. D. C., S. 52.

there, da, dort	dare, (to —) Trotz bieten.
they, sie, diejenigen u. f. w. .	Dey, der Dey (Beherrscher von Algier u. f. w.)
thine, dein, deine u. f. w. .	dine, (to —) zu Mittag speisen.
those, diejenigen u. f. w. . .	doze, die Schläfrigkeit u. f. w.
though, obgleich, zwar u. f. w.	dough, der Teig.
thy, dein, deine	die, (to —) sterben; färben u. f. w.

Am Ende.

Bathe, (to —) sich baden u. f. w.	bade, (von to bid) bat u. f. w.
lathe, die Drechselbank; Scheuer	lathe, die Mündung; Wasserlei- tung.

In der Mitte.

Gather, die Falte u. f. w. . .	gadder, der Herumläufer.
lather, der Seifenschaum u. f. w.	ladder, die Leiter u. f. w.
rather, eher u. f. w.	rudder, das Ruder u. f. w.

Th weich, am Anfange eines Wortes, darf nicht mit s hart verwechselt werden.

Thee, dich, dir	see, (to —) sehen u. f. w.
thine, dein, deine	sine, der Sinus (eine Linie).
thou, du	sow, die Sau u. f. w.
though, obgleich u. f. w. . .	so, so u. f. w.
thy, *) dein	sigh, der Seufzer.

Am Ende mit s weich, oder z.

Breathe, (to —) athmen u. f. w.	breeze, der kühle Wind u. f. w.
sithe, die Sense	ize, die Größe u. f. w. — sighs, Seufzer.

In der Mitte mit s oder t hart.

Although, ob schon u. f. w. .	also, auch u. f. w.
pothor, der Lärm u. f. w. .	potter, der Töpfer.
whether, ob; welcher u. f. w.	whetter, der Weget, Schleifer.

*) Auch darf das weiche TH nicht mit dem scharfen th verwechselt werden als: thigh, der Schenkel.

V am Anfange eines Wortes, darf nicht mit f verwechselt werden.

Vain, vergeblich u. f. w.	fain, gern u. f. w.
vane, die Wetterfahne u. f. w.	fane, der Tempel.
vein, die Ader u. f. w.	feign, (to —) erdichten u. f. w.
van, die Wanne u. f. w.	fan, der Fächer u. f. w.
vast, weit u. f. w.	fast, fest u. f. w.
veer, (to —) brechen u. f. w.	fear, die Furcht u. f. w.
vend, (to —) verkaufen u. f. w.	send, (to —) abhalten.
veracity, die Wahrhaftigkeit	feracity, die Fruchtbareit.
verity, die Wahrheit	ferity, die Barbarey; Wildheit u. f. w.
very, wirklich u. f. w.	ferry, die Fähre.
vetch, die Wicke	fetch, der Kniff, Kunstgriff.
vicious, lasterhaft u. f. w.	fishes, die Fische.
view, die Aussicht u. f. w.	few, wenig.
vigour, die Lebenskraft u. f. w.	figure, die Figur u. f. w.
vocal, tönend u. f. w.	focal, zum Brennpunkte gehörig.

Am Ende.

Five, fünf	life, die Querpfeife.
leave, die Erlaubniß u. f. w.	leaf, das Blatt u. f. w.
save, ausgenommen u. f. w.	safe, gesund u. f. w.

Anmerk. Eine Ausnahme macht das Wörtchen of wo das f ganz den weichen v Laut hat, spr. ⁴ov; Bey Zusammensetzungen, als in thereof, whereof verbleibt der f Laut.

W darf nicht mit v verwechselt werden, *) und so vice, versa.

Wain, der Wagen (veraltet)	vain, vergeblich u. f. w.
wan, bleich, blaß	van, die Wanne u. f. w.
wary, vorsichtig, bedachtam u. f. w.	vary, (to —) verändern; wechseln u. f. w.
wassel, das Saufgelag u. f. w.	vassal, der Vasall u. f. w.
wawl, (to —) heulen, schreien.	vowel, der Vocal.

*) Eben so wenig mit dem deutschen w. S. B. S. Anmerkung S. 61 — 62.

weal, die Wohlfahrt u. s. w.	veal, das Kalbfleisch.
wine, der Wein	vine, der Weinstock, die Rebe.
wishes, Wünsche u. s. w.	vicious, lasterhaft u. s. w.

H nach w darf nicht verschwiegen werden.*)

Whale, der Waldfisch . . .	wale, die Anschrote; Schiffleiter.
wheel, das Rad; Spinnrad .	weal, das Wohl u. s. w. Re=publik.
when, wann	wen, das Ueberlein u. s. w.
where, wo	were, (von to be) waren, waret u. s. w.
whet, das Weger, Schärfer u. s. w.	wet, die Nässe, Feuchtigkeit.
whether, ob; — welcher u. s. w.	wether, der Hammel, Schöps.
whey, der Molken	way, der Weg u. s. w.
which, welcher, welche, welches	witch, die Hexe u. s. w.
whig,**) das dünne Bier; die Molken; der Pferdetreiber	wig, die Perücke.
while, die Weile, Zeit . . .	wile, die List, der Betrug u. s. w.
whine, das Gemeine, Gewin=mer	wine, der Wein.
whist, das Whistspiel . . .	wist, (von wis) weiß (veraltet).
whit, der Punkt, figr. die Klei=nigkeit u. s. w.	wit, der Wis, Kopf, Verstand.
white, weiß; bleich; grau (vor Alter).	wight, der Wicht, das Ding u. s. w.
whither, wohin	wither, (to —) welken.
why, warum, weswegen . .	Wye, ein Fluß in Wallis.

E***) darf nicht mit a verwechselt werden.

Beg, (to —) bitten u. s. w.	bag, (to —) beladen, einsacken u. s. w.
commend, (to —) empfehlen, loben, rühmen.	command, (to —) herrschen; gebieten, befehlen u. s. w.

*) Die Aspiration muß dem w vorangehen. S. B. S., S. 62.

**) Der Whig (Republikaner) Feind der Tories (Royalisten, königl. und kirchlich Gesinnte).

***) Diese Verwechslung findet bey den Obersachsen nicht selten statt; — Besonders aber ist es der gemeinen Classe in England eigen das kurze

effect, die Wirkung u. f. w. . .	affect, die Leidenschaft u. f. w.
end, das Ende	and, und u. f. w.
extent, der Umfang u. f. w. . .	extant, vorhanden u. f. w.
feather, die Feder u. f. w. . .	father, der Vater u. f. w.
fellow, der Kerl u. f. w. . . .	fallow, fahl u. f. w.
fen, der Sumpf u. f. w. . . .	fan, der Fächer u. f. w.
flesh, das Fleisch	flash, die Flamme u. f. w.
hence, hinweg u. f. w. . . .	hance, der Bord, Absatz u. f. w.
letter, der Brief u. f. w. . . .	latter, später u. f. w.
mention, die Erwähnung . . .	mansion, die Wohnung u. f. w.
merry, lustig u. f. w.	marry, (to —) heirathen; trauen u. f. w.
mess, die Schüssel u. f. w. . .	mass, die Messe u. f. w.
neck, der Hals u. f. w. . . .	knack, das Spielzeug u. f. w.
pedlar, der Hausirer u. f. w. .	paddler, der Ruderer.
pendent, die Tragsäule, der Träger	pendant, das Gehänge; Ohrengehäng u. f. w.
rent, die Rente u. f. w. . . .	rant, die Schwärmererei u. f. w.
shed, das Wetterdach u. f. w. .	shad, die Alose (ein Fisch).
temper, das Temperament u. f. w.	tamper, (to —) sich rühren u. f. w.
tenor, der Tenor u. f. w. . . .	tanner, der Lohgärber u. f. w.
then, dann u. f. w.	than, als.
vessel, das Fahrzeug u. f. w. .	vassal; der Vasall u. f. w.
wreck, das Wrack u. f. w. . .	wrack, eine Art Meergras.

Das o in dem Diphthong oi, muß gehörig hervorgehoben werden.

Boil, (to —) kochen bile, die Galle.
 coin, der Eckstein u. f. w. . . . kine, die Kühe (veraltet).

e, ea ober i mit dem ²a (gedehnt) auszusprechen; vorzüglich in den Wörtern certain, merchant, person, servant, learn, virtue, &c.

So spricht das gemeine Volk statt neither, *) ²nu²THur; anstatt ³³might, ³³mought; — dem kurzen und langen ea setzt es nicht selten noch y vor und spricht statt ear, year; — statt earn, ³³yearn; — statt earth, ³³yearth; — statt easterday, ³³yeasterday u. f. w.; eben so werden die Endungen o (oe) und ow in er verandelt und potato (potatoe) fellow, pillow, ³³patater, ³³feller, ³³piller, &c. gesprochen.

Ich unterlasse jedoch mich hier weiter auszusprechen.

*) Walker spricht ¹ne²'THur; — doch hört man auch von gebildeten Personen zuweilen ¹ni²'THur; — von Stugern auch ¹na²'THur.

soil, das Laubwerk u. f. w.	filo, die Felle.
loin, das Nierenstück u. f. w.	line, der Strich u. f. w.
loiter, (to —) zaudern u. f. w.	lighter, der Lichter (das Schiff zum Ausladen.)
moiety, die Hälfte	mighty, mächtig u. f. w.
point, der Punkt u. f. w. . .	pint, die Pinte u. f. w.
voice, die Stimme u. f. w. .	vice, das Laster u. f. w.

Man nehme sich ferner vor folgender dem Cockney und Schotten besonders eignen Aussprache in Acht, und verwechsle nicht das lange *u* oder den Diphthong *ew* mit dem kurzen *o* oder *u*, als :

Censure, der Tadel u. f. w.	sensor, der Kunstrichter u. f. w.
costume, der Anzug, das Co- stüm	custom, die Gewohnheit.
gesture, die Geberde, Stellung u. f. w. . . .	jester, der Spasmmacher, Possen- reißer.
grandeur, die Größe; Würde.	grander, (Comp. von grand) größ- ter; erhabener u. f. w.
imposture, der Betrug . . .	impostor, der Betrüger.
lagislature, die gesetzgebende Macht	lagislator, der Gesetzgeber.
news, die Neuigkeit	noose, die Schlinge.
pasture, die Weide; das Vieh- futter	pastor, der Pastor u. f. w.
pressure, das Pressen, Drücken u. f. w. . . .	presser, der Presser, Drucker.
razure, das Schaben; die auß- gefräste Stelle.	razor, das Scheermesser.
sculpture, die Bildhauerkunst.	sculptor, der Bildhauer u. f. w.
stupe, der warme Umschlag u. f. w. . . .	stoop, das Bücken u. f. w.
stupor, die Betäubung . . .	stooper, der sich Bückende u. f. w.
suit, die Folge, Reihe u. f. w.	soot, der Ruß.
tenure, die Lehnbarkeit u. f. w.	tenor, der Tenor u. f. w.

Höchst widrig und gemein ist auch die Verwandlung der Endung *in*, in *ing*, und so *vice versa*, und demnach statt *sovereign*, *so-
vering*, und statt *morning*, *mornan* u. f. w., zu sprechen; man
findet dergleichen selbst bey den Gebildeten, besonders aber bey den
Schotten und Irländern; es werden dadurch manche unangenehme
Verwechslungen erzeugt.

Chopping, das Hauen, Hacken	u. f. w.	chopin, der Schoppen, das Maß.
coughing, das Husten, der Husten		coffin, der Sarg u. f. w.
matting, das Bedecken mit Mat-	ten	matin, der Morgen.
mounting, das Steigen . . .		mountain, der Berg.
muzzling, das Schnoppeln u.	f. w.	muslin, der Musselin.
raising, das Aufheben, Aufrichten		raisin, die Rosine.

Noch erwähne ich die unangenehme Aspiration der Vocale und die Weglassung derselben im entgegengesetzten Falle; diese Fehler sind dem Deutschen nicht eigen, wohl aber ziemlich allgemein den südlichen Nationen, besonders jedoch den Franzosen und den Franz. Schwelgern, die hierin ganz den cockneys nachahmen, z. B.

Ail, die Unpäßlichkeit u. f. w. .	hail, der Hagel u. f. w.
ale, das süße Bier u. f. w. .	hale, gesund, wohl.
alter, (to —) ändern u. f. w.	halter, der Strick, die Halfter.
arras, Tapeten u. f. w. . . .	harass, (to —) plagen.
arrow, der Pfeil.	harrow, die Egge.
aunt, *) die Tante, Ruhme .	haunt, die Höhle u. f. w.
ax, das Beil u. f. w.	hacks, die Miethkutschen u. f. w.
ear, das Ohr u. f. w.	hear, (to —) hören u. f. w.
eat, (to —) essen u. f. w. . .	heat, die Hitze u. f. w.
earth, die Erde u. f. w. . . .	hearth, der Herd.
eel, der Aal	beal, (to —) heilen u. f. w.
elm, die Ulme	helm, der Helm u. f. w.
ill, übel u. f. w.	hill, der Hügel.
ire, der Zorn	hire, die Miethe u. f. w.
odd, ungerade u. f. w.	hod, der Lehmkübel u. f. w.
old, alt u. f. w.	hold, der Besitz u. f. w.
osier, die Wandweide u. f. w.	hosier, der Strumpfhändler.
over, über u. f. w.	hover, (to —) schweben u. f. w.
owl, die Eule	howl, das Heulen, Geheul.

Schließlich mache ich noch eine Bemerkung die nicht nur Anfänger sondern auch Geübtere im Englischen beherzigen mögen, nämlich: das stumme e in der Mitte von Wörtern nicht auszusprechen,

*) Die bessere Aussprache ist ² ant.

z. B. in evening, farewell, forgiveness, nicety, safety, solely u. s. w. Es ist nicht nur dieses ziemlich allgemein, sondern man spricht i oder e in Wörtern aus in denen sie gar nicht vorhanden sind, z. B. in admiralty, commonalty, sovereignty, enmity. &c.

Tapestry macht hier eine Ausnahme, welches zwar gewöhnlich in zwey Sylben ausgesprochen wird, nämlich: ⁴taps'¹tre, doch haben Walker und Sheridan es auch in drey Sylben getheilt, als: ⁴tap'²es-¹tre, zu Folge der Abstammung aus dem Lateinischen und Französischen.

Englische Übungsstücke.

Dritter Theil.

THE JOURNAL OF THE

ROYAL SOCIETY OF MEDICINE

E n g l i s h E x e r c i s e s
of
various contents.

Englische Übungsstücke
verschiedenen Inhalts.

Vorläufige Bemerkung.

Die englische Sprache ist in ihrer Wortordnung, oder Stellung der Wörter höchst folgerichtig, d. h. sie stellt einen Gegenstand, einen Redesatz und dessen Anschaulichmachung mit dahin abzielender Umschreibung, völlig so durch Wörter dar, wie er durch die Sinne dem Verstande zuerst zugeführt wurde und ihm auffallen mußte, und bedient sich dazu, wie jede gebildete Sprache, verschiedenartiger Wörter, Redetheile genannt:

1. Des Artikels (article). Vorsehwörtchen, um ein selbstständiges Wort hinsichtlich seiner Beziehung zu einem andern seines gleichen und des zu bezeichnenden Verhältnisses oder Sinnes zu den übrigen Wörtern in einem Redesatz entweder im Allgemeinen anzugeben, oder genauer festzustellen und zu beschränken.

2. Des Nennworts oder Substantivs (noun or substantive). Selbstständiges Wort als Benennung oder Name irgend einer Sache, irgend eines Gegenstandes, wovon der Geist sich eine Vorstellung bilden kann und woran sich Merkmale bestimmen lassen.

3. Des Fürworts (pronoun). Stellvertreter des Nennworts, und dient, die öftere und dadurch unangenehme Wiederholung des Nennworts, des Namens einer Person oder Sache zu vermeiden, um so den Redesatz abzukürzen und angenehm fließender zu machen.

4. Des Beyworts (adjective). Wort zur nähern Bezeichnung des Nennworts, dessen Eigenschaft, Eigenthümlichkeit geradezu oder im höhern und mindern Grade u. s. w. zu bestimmen.

5. Des Zeitworts (verb). Wort zur Bezeichnung dessen, was in der Zeit vorgeht; giebt die Vergegenwärtigung eines Thuns, Seyns, Leidens u. s. w. an.

6. Des Nebenvorts (adverb). Wort, welches dem Zeitworte zur nähern Erklärung der Art und Weise, wie etwas in dem Laufe der Zeit geschieht, gethan u. s. w. wird, beysetzt; eben so auch den Beywörtern und andern Nebenvörtern, um einen diese treffenden Umstand näher zu bezeichnen und anzugeben.

English Exercises.

1. A (318) little girl, 1. who (213. 339) was at dinner 2. among (387) a large party, 3. fearing 4. she had been forgotten 5. to be (362) helped, 6. crumbled 7. some (237) bread upon (429) her plate, 8. saying 9. at the same time to a boiled chicken 10. near (327. 412) her; "Come, *biddy*, 11. come."

1. Mädchen. 2. Mittagessen. 3. Gesellschaft. 4. fürchtend (ausgel. that). 5. Part. v. to forget. 6. to help (bey Tisch) vorlegen (ausgel. to something). 7. to crumble, krümeln, brocken. 8. Zeller. 9. indem u. f. w. (366). 10. gekochtes Huhn, (ausgel. which was). 11. (Kindisch), Puttchen.

2. A gentleman 1. (P. H., S. 47) seeing the town-crier 2. of Bristol one market-day 3. standing unemployed, 4. asked him 5. the reason. 6. "O," replied he, "I can't (99) 7. cry 8. to-day, my wife is dead." 9.

1. Herr. 2. Ausrufer. 3. Markttag. 4. unbeschäftigt. 5. ausgel. about. 6. Ursache. 7. Abbr. für: cannot. 8. to cry, ausrufen; weinen. 9. tobt.

3. A friend (320) of Dean 1. Swift one day sent 2. (327) him a turbot 3. as a present, by (329) a servant who had frequently 4. (367) been on similar errands, 5. but had never yet (372) received the most (194) trifling mark 6. of the dean's (322) generosity. Having 7. (366) gained admission, 8. he opened the door of the study, 9. and abruptly putting down the fish, cried very rudely, 10. "Master 11. has sent you a turbot." — "Heyda! 12. young man," said 13. the dean

1. Freund. 2. Imp. v. to send. 3. Meerbutte. 4. öfters. 5. ähnliche Botschaften. 6. Beiden. 7. Nachdem. 8. Zutritt. 9. Stubstube. 10. roh (ungezogen). 11. Mein Herr (im gemeinen Leben ohne das Pronomen *my*). 12. Ey! ey! 13. Imp. v. to say.

rising from his easy chair, 14. "is that the way 15. you deliver your message? Let (353) me teach you better manners 16.; sit down in my chair, we will (348) change situations, and I will shew you how to behave in future." The boy sat 17. down, and the dean, going to the door, came up to (429) the table, with a respectful pace 18., and making a low bow, said, "Sir 19., my master presents his kind compliments 20., hopes your Reverence 21. is well, and begs your acceptance of a turbot." — "Does he?" 22. replied the boy; "here, John, (ringing) take this honest lad 23. down into (411) the kitchen, 24. and give him as much as (331) he can eat and drink; then send him up to me, and I will give him half a (319) crown."

14. Ruhe-sessel. 15. die Art. 16. Lebensart. 17. Imp. v. to sit. 18. mit ehrerbietigen Schritten. 19. mein Herr. 20. läßt sich bestens empfehlen. 21. Er. Erwürben. 22. so? (wirklich.) 23. Junge. 24. Küche.

4. A lady *) of the name of 1. *Madame***) *Bobu*, had given some (313 — 14) offence to *M. de Verpillier*, the Mayor 2. of Lyons. At a masquerade, the mayor discovered 3. this lady in her disguise, 4. and accosted her in a sarcastic tone, with a quotation 5. from the syllables of the Primer." 6. "*Comment vous portez-vous, Madame Ba-be-bi-bo-bu?*" She immediately 7. answered, "*Très bien, Monsieur Ca-ce-ci-co-cu.*" A sarcasm 8. which, it was said, 9. was not ill applied at hazard. 10.

1. Namens (P. S., S. 51.) 2. Bürgermeister. 3. entdeckte. 4. Verkleidung. 5. Anführung. 6. ABC Buch. 7. sogleich. 8. Spott. 9. man sagte (335 — 36). 10. von ungefähr.

5. Dr. Donne, the Dean of St. Paul's, 1. having married a lady of a rich 2. and (317) noble 3. family, without the consent of the parents, was treated 4. with great asperity. 5. Having

1. Ausgel. church (323). 2. reich. 3. edel. 4. behandelt. 5. Härte.

*) Lady nennt man jedes Frauenzimmer von Stande und Bildung; es ist mit Frau (Dame) Gattin, Gebieterin u. s. w., zu übersetzen.

Vor dem Eigennamen bezeichnet es ein adeliches Frauenzimmer.

**) Man behält im Englischen dieses französische Prädicat (mit dem Nummen e) gewöhnlich bey, wenn französische Namen angeführt werden; im Englischen steht Madam nie vor dem Eigennamen, sondern nur als Anrede im Gespräch oder in Briefen; — hat man eine Dame nicht verstanden, so sagt man Madam! wie beliebt. S. Note zu No. 51.

went

been told 6. (356) by the father that he was to expect 7. (350) no money from him, the doctor ^{went} 8. home and wrote 9. the following note 10. to him, "John Donne, Anne Donne, *undone*." 11. This quibble 12. had the desired effect, and the distressed couple 13. were restored to favour.

6. Part. v. to tell. 7. er könne (sollte) nicht erwarten. 8. Imp. v. to go. 9. Imp. v. to write. 10. Billet (Zettel). 11. vernichtet. 12. Wortspiel (Spaß). 13. das unglückliche Paar.

6. An Alderman 1. of London once requested 2. an author to write a speech 3. for him to speak at Guildhall. 4. "I must first dine 5. with you," replied he, "and see how you open your mouth, 6. *that I may know what sort* 7. *of words will fit* 8. *it.*"

1. Rathsherr. 2. ersuchte einst. 3. Rede. 4. Rathhaus (zu London). 5. speisen (zu Mittag). 6. Mund. 7. Art. 8. passen.

7. Mr. Curran was once 1. asked, what an Irish gentleman, 2. just 3. arrived in England, could mean by perpetually putting out 4. his tongue. "I suppose," replied the wit, 5. "he is trying (258) to catch 6. the English accent."

1. Einmal. 2. Herr (P. S., S. 47). 3. Vogel. who was. 4. indem er heraussteckte. 5. Witzling. 6. auffangen.

8. Pope's oath 1. was, "God mend 2. me." A linkboy, 3. to whom he had refused 4. a penny, looking at his diminutive crooked stature, 5. cried 6. out, "God mend you, indeed! 7. it would be less trouble to make a new one." 8.

1. Schwär. 2. to —, bessern; ausbessern. 3. Fackelträger (Junge). 4. verweigert. 5. Unbedeutend (kleine) frumme Statur. 6. Imp. v. to cry. 7. in Wahrheit. 8. Einen Neuen (233. 331).

9 The late 1. Princess Amelia being in the rooms at Bath, *) remarked a certain captain in the army of a most uncommon height. 2. On inquiry, she was not only told 3. his name and family, but likewise that he had been originally

1. verstorbene. 2. Größe. 3. man sagte ihr nicht/nur.

*) Eine der schönsten Städte Englands, in Somersetshire am Fluße Avon gelegen, und schon seit der Zeit der Römer wegen ihrer heißen mineralischen Quellen berühmt.

intended 4. for the church. "Rather, 5. I should suppose, 6. *for the steeple*" 7. replied her royal highness. 8.

4. bestimmt. 5. eher. 6. glauben. 7. Thurm. 8. Königl. Hoheit.

10. As Lady (S. Note zu No. 4.) Mary Wortley Montague was walking through the gardens at Stow*) with a party, 1. she was much teased 2. by an impertinent young coxcomb, 3. who was continually making some foolish 4. observations to her. On 5. coming to one of the temples, over which there was an inscription, 6. she took 7. advantage (P. H. S. 4.) of this opportunity (P. H. S. 80.) to expose 8. his ignorance and put him to silence. "Pray, sir," said she, "be kind enough 9. to explain that inscription to us." — "Madam," said (356) the young gentleman, with an affected air, 10. "I really do not know what it means, for I see it is *dog* Latin." 11. — "How very extraordinary it is," said Lady Mary, "that *puppies***) do not understand their own language!"

1. Gesellschaft. 2. geplagt. 3. Geck. 4. einfältig. 5. Nachdem (als, da u. s. w., on u. upon B. S.) 6. Inschrift. 7. Imp. von to take. 8. bloß stellen. 9. haben Sie die Güte. 10. affectirte Wiene. 11. Köthen-Latein (dog, Hund, puppy, ein junger Hund.)

11. A certain nobleman, 1. who was more remarkable for 2. his pride, than (331. 374) his parts, 3. being once withdrawing 4. from a fashionable party, 5. and wanting his servant to attend 6. him, called out in a very loud voice. "Where can my *blockhead* 7. be?" — Upon your shoulders, my lord,***) "answered Lady Bridget Tollemache.

1. Edelmann. 2. wegen. 3. Talent. 4. im Beggehen begriffen. 5. Mode-Zirkel. 6. bedienen. 7. Dummkopf.

*) Eine Stadt in Gloucestershire in England.

**) Plural von puppy, ein Wort, welches man im verächtlichen Sinne sich gegen junge, eingebildete, anmaßende Menschen (Lassen) bedient; das deutsche Geißschnabel ist nicht so schneidend.

***) Dieser eigenthümliche Ehrentitel läßt sich im Deutschen nicht ausdrücken; man muß das engl. Lord beybehalten. Ohne Benennung einer höheren Würde vor einem Familien-Namen, bedeutet es stets einen Baron. — Auch ist es ein allgemeiner Name eines Paars. The house of Lords, das Oberhaus u. s. w.

12. A fashionable *) countess, 1. asking the Marquis of Huntly, which (216) he thought 2. the prettiest (193) flower, roses or tulips? 3. He replied, with great gallantry, "Your ladyship's **) two lips 4. *** before all the roses in the world."

1. Gräfin von Welt-Ton. 2. hielt (Imp. von to think). 3. Rosen oder Tulpen. 4. zwei Lippen.

13. Quin told 1. (327) Lady Berkeley, who was a beautiful woman, 2. that she looked (331) blooming 3. as the spring; 4. but, recollecting that the season 5. was not then (375) very promising, 6. he added, "I wish the spring would look like 7. your ladyship."

1. Sagte. 2. schöne Frau. 3. blühend. 4. Frühling. 5. Jetztzeit. 6. daß sie nicht zu großen Hoffnungen berechtigte. 7. wie.

14. A friend made 1. Garrick a present of a case 2. that contained a razor, 3. a strap, 4. and a shaving-box; 5. and telling him that he would find some very pretty little things 6. in it. "I hope," said Garrick, "as I cannot shave myself, that one of them is a pretty little barber." 7.

1. Imp. v. to make. 2. Futteral. 3. Barbiermesser. 4. Streichriemen. 5. Rasierzeug. 6. niedliche kleine Däschelchen. 7. Barbier.

15. Mr. Hare, 1. formerly the envoy 2. to Poland, had apartments 3. in the same house with Mr. Fox, 4. and like his friend Charles, had frequent visits 5. from bailiffs. 6. One morning as he was looking (258) out of his window 7. he observed 8. two of them at the door; — "Pray, **** gentlemen," says he, "are you Fox hunting, or Hare hunting 9. this morning?"

1. Eigennamen (Hase). 2. Gesandte. 3. Zimmer. 4. Eigennamen (Fuchs). 5. öftere Besuche. 6. Gerichtsdiener. 7. Fenster. 8. to observe, bemerken. 9. to be hunting, auf der Jagd seyn.

*) Für dieses Wort finde ich im Deutschen kein dem Sinne ganz entsprechendes; — es bedeutet: nach der Mode, nach der Welt, nebst einem bedeutenden Anstrich von Coquetterie, Gefallsüchtigkeit habend.

**) Ladyship, der Stand und Titel eines vornehmen Frauenzimmers, welches sich im Deutschen nicht wörtlich ausdrücken läßt. — Ihre Gnaden, das gnädige Fräulein.

*** Es dreht sich nämlich das Wortspiel um die falsche (kurze) Aussprache des *zu* (S. P. S. 290).

****) Wenn dieses Wörtchen allein steht, so bezeichnet es eine Form der gesellschaftlichen Höflichkeit, eine Rede fragweise anzufangen, (einzuleiten) ungefähr wie: erlauben Sie gütigst, um Vergabung u. s. w.

16. It being asked 1. in a company, in which Lord Chesterfield was present, whether 2. the piers 3. of Westminster-bridge would (348 — 50) be of stone or wood? "Oh," said his lordship, 4. of stone to be sure; 5. for we have too many wooden *piers* (peers 6.) at Westminster *) already.

1. Man frug. 2. ob. 3. Pfeiler. 4. Er. Herrlichkeit. 5. ohne Zweifel. 6. Paare.

17. Lord Chesterfield visiting Lord B. a favourite 1. dog bit 2. him in the leg. 3. "Don't (99) be afraid," 4. says Lord B. "my little dog never bites." 5. Lord Chesterfield knocking 6. down the animal with his cane, 7. replied in the same strain, 8. "Don't be afraid my lord; I never strike 9. little dogs."

1. Viebling. 2. Imp. v. to bite. 3. Bein. 4. fürchten Sie nicht. 5. beißt nie. 6. Part. Präs. v. to knock, schlagen. 7. Stoß. 8. Ton. 9. schlage.

18. All the (218. 319) teeth 1. of a certain talkative 2. lady being loose, 3. she asked a physician 4. the cause 5. of it, who answered, "it proceeded 6. from the violent shocks 7. she gave 8. them with her (336) tongue." 9.

1. Plur. v. tooth, Zahn. 2. gesprächigen. 3. los, locker. 4. Arzt. 5. Ursache. 6. to proceed, herühren, herkommen. 7. heftige Stöße. (ausgef. which, 344). 8. Imp. v. to give. 9. Zunge.

19. "How does (345) your new-purchased 1. horse answer?" 2. said the late 3. Duke of Cumberland to George Schwyn, "I really don't know," 4. replied George, "for I never asked him a question." 5.

1. Vor Kurzem gekauftes. 2. entsprechen (antworten). 3. verstorbene. 4. ich weiß es wahrlich nicht. 5. to ask a question, eine Frage thun.

*) Die Residenz der Monarchen von Großbritannien, und Sitz des Parlaments u. s. w.

20. A jockey lord*) met 1. his old college 2. tutor 8. at a great horse fair. 4. "Ah! doctor," exclaimed 5. the peer, "what brings you here among 6. these high-bred 7. cattle?**) Do (345) you think you can distinguish 8. a horse from an ass?" 9. — "My lord," replied the tutor, "I soon perceived 10. you among these horses."

1. Imp. v. to meet. 2. Gymnasium. 3. Hofmeister. 4. Pferde-
markt. 5. to exclaim, ausrufen. 6. unter. 7. Part. v. to breed;
high-bred, von edler Zucht, Art (Race). 8. unterscheiden. 9. Esel.
10. to perceive, gewahrt werden, erblicken.

21. The Earl***) of Rochester, meeting with 1. Dr. Isaac Barrow in the Park, told his companions, 2. that he would have some (237) fun 3. with the rusty old put. 4. Accordingly, he went 5. up 6. with great gravity, 7. and taking off his hat, made (327) the Doctor a profound bow, 8. saying, "Doctor, I am yours 9. to (424) my shoetie." 10. The Doctor seeing his drift, 11. immediately pulled off his beaver, 12. and returned the bow, with "My Lord, I am yours to the ground." 13. Rochester followed up 14. his salutation by a deeper bow, saying, "Doctor, I am yours to the centre." 15. Barrow, with a very lowly obeisance, 16. replied, "My Lord, I am yours to the Antipodes." 17. His Lordship, nearly gravelled, 18. exclaimed, "Doctor, I am yours to the lowest pit of hell." 19. — "There, my Lord," said Barrow, "I 20. leave 21. you;" and walked off.

1. To meet with, begegnen. 2. Gesellschaftern. 3. Spaß. 4. Pinfel. 5. Imp. v. to go. 6. ausgel. to him. 7. Ernsthaftigkeit. 8. Tiefe Verneigung. 9. der Ihrige. 10. Schuhband. 11. Absicht. 12. ausgel. (ob. st.) hat (332). 13. Boden. 14. to follow up, nachfolgen. 15. Mittelpunkt. 16. Verbeugung. 17. Gegenfüßler. 18. verwirrt. 19. bis zum tiefsten Abgrund der Hölle. 20. ausgel. shall. 21. lassen.

*) Ist nicht in das Deutsche zu übertragen; einer der den Pferberennen bewohnt; jockey heißt derjenige der bey dem Rennen, das Rennpferd reitet; der Pferdehändler, Roßhändler, überhaupt hat es einen Anstrich von List, Betrugerey.

**) Dieses Collectivum bedient man sich eigentlich mehr vom Rindvieh, doch auch zuweilen (wie hier) von Pferden. Black cattle heißt es jedoch nur vom Horn- oder Rindvieh.

***) Eine aus dem Angelsächsischen stammende adeliche Würde, welche ehemals die höchste in England war, jetzt aber die dritte ist; der (englische) Graf.

22. A little lawyer 1. appearing 2. as evidence 3. in one of the courts, was asked by a gigantic counsellor, 4. what profession he was of? 5. and having replied that he was an attorney, 6. "You a lawyer!" 7. said Brief; 8. "why, I can (347) put you in my pocket." 9. — "Very likely 10. you may," (346) 11. rejoined 12. the other; "and if you do, 13. you will have more law 14. in your pocket than 15. in your head."

1. Advocat. 2. statt: who appeared. 3. Zeuge. 4. riesenmäßigen Rath. 5. weiß Standes er wäre (344). 6. Fiscal (Sachwalter; Advocat). 7. Rechtsgelehrter. 8. ironisch, *) der erhabene Richter. 9. Tasche. 10. sehr wahrscheinlich, (das kann möglich seyn). 11. ausgel. do it. 12. erwiderte. 13. ausgel. it. 14. Gesetz; Recht. 15. more than, mehr als. (331. 374).

23. At the late Lord *Barrymore's*, (323) at Wargrave, Lord *Falkland* was complimenting *Anthony Pasquin* on an epigram 1. he had written on one of Lord Barrymore's domestics, 2. and giving him more praise 3. than he thought 4. the trifle 5. merited. "You are ironing 6. me, my Lord," said Pasquin. "It is a pity," 7. answered Lord Barrymore, "that Falkland should iron you before you are washed." 8. — "I don't care," 9. rejoined Anthony, "so long as he does not mangle 10. me."

1. Epigramm, Sinngedicht. — ausgel. which. 2. Bedienten. 3. Bob. 4. Imp. v. to think. 5. Kleinigkeit. 6. spotten (plätten, bügeln). 7. Es ist Schade. 8. gewaschen. 9. es gilt mir gleich. 10. mandeln, rollen (zerreißen u. f. w.).

24. A bashful 1. gentleman, who had for some time admired 2. a lady without daring 3. to disclose his passion, 4. sitting next (327) her one Sunday, 5. at church, hit upon 6. the following method of declaring it. 7. Taking up his Bible

1. blöder. 2. bewundert. 3. sich erkühnen. 4. Neigung (Liebe). 5. eines Sonntags. 6. to — —, auf etwas verfallen. 7. sie zu erklären.

*) Brief heißt erstlich eine jede Schrift; verschiedene Arten kurzer Schriften. — In den Rechten, eine Schrift, wodurch jemand aufgefordert wird, auf eine Klage zu antworten; ferner, ein schriftlicher, aus einem Collegio erlassener königlicher Befehl, worin etwas zu thun befohlen wird; die Klageschrift, die *Species facti* der Klage. Ein kurzer Auszug; zc. — to be brief, sich kurz fassen; von dieser letzten Bedeutung hat auch obiges Wort einen Anstrich — der sich kurz fassende.

he handed it over 8. to her, having first turned down a leaf, 9. on which he had marked with (432) a pencil 10. the following text 11. in the 2^d Epistle of St. John, and 5¹/₂ verse: "And now I beseech 12. thee, lady, not as though 13. I wrote a new commandment 14. unto (426) thee, but that which we had from the beginning, that we love one another." 15. The lady in a very 16. few minutes returned the book with the following passage 17. doubled down (P. 5. S. 35.) and marked — Ruth, ch. 1. v. 16. (S. Abbr. 101. r. r.) "Whither 18. thou goest I will (348 — 50) go; where 19. thou lodgest I will lodge; 20. thy people 21. shall (348 — 50) be my people; thy God, my God, Where thou diest 22. will I die, and there will I be buried 23. also: the Lord do so to me and more also, 24. if aught but 25. death part thee and me."

8. To hand over, hinüber reichen. 9. to turn down a leaf, ein Blatt umbiegen. 10. Pleystift. 11. Text. 12. to beseech, bitten. 13. nicht als (ob). 14. Gebot. 15. einander. 16. very, ein pleonastischer Superlativ vor few. 17. Stelle. 18. wohin. 19. wo. 20. bleiben (wohnen). 21. Volk. 22. to die, sterben. 23. begraben. 24. der Herr thue mir dies und das u. s. w. 25. wofern etwas anders als; (Bibelsprache; — mit andern (deutlicherern) Worten: nothing but death &c.

25. An hour-glass 1. is still (372) placed on some (237) 2. of the pulpits 3. in (307) country churches. Daniel Burgess, of whimsical memory, 4. never preached without one (233) and he frequently saw it out (P. 5., S. 104) three times during one sermon. 5. In a discourse 6. which he once delivered 7. at the conventicle 8. in Russelcourt against drunkenness, 9. some of his hearers 10. began 11. to yawn 12. at the end of the second glass, but Daniel*) was not to be (362) silenced 13. by a yawn; he turned his time-

1. Sanduhr. 2. einigen. 3. Kanzeln. 4. wunderlichen Angebensens (eine Glosse minder edler Schreibart). 5. ließ es dreymal in einer Predigt ablaufen, 6. Abhandlung (Rebe). 7. Vortrag (hielt). 8. Versammlung. 9. Trunkenheit. 10. Zuhörer. 11. Imp. v. to begin. 12. gähnen. 13. war nicht zu beschwichtigen.

*) Es ist ein Zeichen der Traulichkeit, lebende wie verstorbene Personen mit dem Vornamen allein zu benennen.

keeper, 14. and altering 15. the tone of his voice, 16. desired they would be patient 17. a while longer, 18. for he had much more to say upon 19. (429 — on, 415) the sin of drunkenness: "Therefore," added 20. he, "my brethren (153), we will *) (348) have another glass, and then" —.

14. in der gemeinen Umgangssprache für Uhr (Sanduhr). 15. indem er veränderte. 16. Stimme. 17. besser: desired them to be, i. e. that they might be, &c. 18. noch ein Weilschen. 19. über. 20. to add, hinzufügen.

26. A writer on English grammar gives the following example of false emphasis. 1. — A clergyman 2. in reading the 13th chapter of 1st Kings, 3. verse 27. generally placed the emphasis on the words denoted by italics: 4. "And he spake (278) to his sons, saying, Saddle me (207) 5. the ass. And they saddled him." (S. Thema S. 124 u. f. f. über die Geschlechtsbestimmung).

1. Nachdruck. 2. Geistlicher. 3. Das 1ste Buch der Könige. 4. Cursiv-Schrift. 5. Der englische Objectiv: mir, mich.

27. A Welchman 1. reading the chapter of the genealogy 2. where Abraham begat 3. Isaac, and Isaac begat Jacob, ere 4. he came to the midst, 5. he found 6. the names so difficult, 7. that he broke 8. off in these words "and so they begat one another" 9. (236) till they came to the end of the chapter.

1. Walliser. 2. Geschlechtsregister. 3. Imp. v. to beget, zeugen. 4. ehe. 5. Mitte. 6. Imp. v. to find, finden. 7. schwierig. 8. Imp. v. to break; to — off, abbrechen. 9. einander.

28. A clergyman gave 1. for his text the following words. "In my father's house are many mansions," 2. which he many times repeated. 3. An old man belonging to his congregation 4. stood 5. up and replied, "Many man-

1. Imp. v. to give geben; hier: nahm. 2. Wohnungen. 3. to repeat, wiederholen. 4. Gemeinde. 5. Imp. v. to stand; to — up, aufstehen.

*) Hier hat we will einen Anstrich von Traulichkeit die dem englischen Character eigen ist; es ist fast synonym mit let us have, &c. der Unterschied liegt darin daß we will mehr Ernst und Würde ausdrückt; let us &c. ist im engeren (vertrauteren) Sinne zu nehmen; es kann in der Umgangssprache auch auf eine Person bezogen werden.

sions in your 6. father's house! I knew 7. your father's house before you was born, 8. and it consisted just of 9. a *but* and a *ben*, 10 (a kitchen 11. and a bed room." 12.)

6. deines (mit Nachdruck). 7. Imp. v. to know, kennen, ic. 8. geboren. 9. bestand in. 10. gemeine Ausdrücke. 11. Küche. 12. Schlafstube.

29. A clergyman said 1. to (356) one of his poor parishioners, 2. "You (333) have lived like a knave." 3. — "Then," said the poor fellow, 4. "you will bury 5. me like a knave."

1. To say, sagen (in der Bedeutung einem etwas —, muß stets to nach sich haben). 2. Pfarrfinder. 3. Bube, (Schurke). 4. Kerl. 5. begraben.

30. Lord *Rochester* was once invited to dine 1. where there were (375) three priests 2. of different denominations: 3. a Presbyterian, 4. a Protestant and a Roman Catholic. The first dish 5. was a salmon, 6. with lobster 7. and shrimp-sauce; 8. the Catholic helped himself 9. to the head of the fish, saying, *Roma caput ecclesiae* (Rome is the head of the church); the Protestant took 10. the middle, saying, *In medio consistit virtus* (in the middle is the virtue); the Presbyterian took the tail, 11. saying, *Finis coronat opus* (the end crowns 12. the whole). Rochester, seeing all the fish gone, 13. laid hold of 14. the sauce, and sprinkling 15. it over them, said, *In nomine Domini ego baptizo vos* (in the name of the Lord 16. I baptize 17. you.

1. Zu Mittag zu speisen. 2. Geistliche. 3. Secten. 4. (S. No. 41. dieser Aufgaben). 5. Gericht. 6. Lachs 7. Krebs. 8. Gornelens-Sauce. 9. to help one's self, zulangen, sich bedienen, nehmen. 10. Imp. v. to take. 11. Schwanz. 12. to crown, krönen. 13. Part. v. to go. 14. to lay hold of, ergreifen. 15. Part. Präs. v. to sprinkle, sprühen. 16. Herr. 17. taufen.

31. *Cross - Purposes*. — 1. It was customary with 2. Frederic the Great of Prussia, whenever 3. a new soldier appeared in 4. his guards, to ask him three questions, 5. viz. 6. How old are you? How long have you been in my service? 7. "Are you satisfied with your pay and treatment?" 8. It hap-

1. Die verkehrten (unpassenden) Reden. (P. S., S. 92). 2. to be customary with one, jemandes Gewohnheit seyn. 3. wann (alle-mal wenn). 4. unter. 5. ihm drey Fragen zu thun. 6. abbr. von videlicet, nämlich. (S. B. S. Note S. 296). 7. Dienst. 8. Sold und Behandlung.

pened 9. that a young soldier 10. born in France, and who had served in his own (209) country, 11. desired to enlist 12. into (411) the Prussian service, and his figure was such as 13. to cause 14. him immediately to be (362) accepted. He was totally ignorant of 15. the German language, but his captain gave him notice 16. that the king would question 17. him in that language the first time he saw 18. him, and therefore cautioned 19. him to learn by heart 20. the three answers that he was (350 — 362) to make (327) the king. The soldier learned them by 21. the next day; and as soon as he appeared in the ranks, 22. Frederic came 23. up to interrogate 24. him. His majesty, however, happened 25. to begin with the second question first, and asked him, "How long have you been in my service?" "Twenty-one years," answered the soldier. The king, struck 26. with 27. his youth, which plainly indicated 28. he had not borne a musket near so long as that, 29. said to 30. him, much astonished, "How old are you?" "One year, an't please 31. your majesty." Frederic, still more astonished, cried, "You or I must certainly be bereft 32. of our senses." 33. The soldier, who took this for 34. the third question, replied firmly, 35. "Both, an't please your majesty." "This is the first time I ever was treated 36. as a madman 37. at the head 38. of my army," rejoined 39. Frederic. The soldier, who had exhausted his stock 40. of German, stood 41. silent; and when the king again addressed him, in order to (362) penetrate 42. the mystery, 43. the soldier told him in French, that he did not understand a (314) word of

9. Es ereignete sich. 10. ausgel. who was. 11. in seiner Heimath. 12. wünschte sich anwerben zu lassen. 13. seine Gestalt war von solcher Beschaffenheit, daß (239). 14. verursachen (veranlassen). 15. unwissend in. 16. benachrichtigte ihn. 17. fragen. 18. es sollte heißen, he should see him, S. 243. 343. — 50. 19. to caution, warnen. 20. auswendig. 21. gegen. 22. Reihe und Glied. 23. Imp. v. to come, to — up, herbey kommen. 24. fragen. 25. zufälliger Weise. 26. Imp. v. to strike. 27. ergriffen (überrascht) von. 28. anzeigte (ausgel. that). 29. bey weitem nicht so lange 30. Fragweise kann nicht say stehen; es sollte heißen asked him (requested oder demanded his age, &c.) 31. (S. P. S., S. 6. und Note zur Aufgabe 38.) 32. Imp. v. to bereave. 33. unsres Verstandes beraubt. 34. to take for, halten für. 35. fest. 36. behandelt, begegnet. 37. der Wahnsinnige. 38. Spitze. 39. erwiederte. 40. seinen Vorrath erschöpft. 41. Imp. v. to stand. 42. ausgel. into (381). 43. um in das Geheimniß zu bringen.

German. The king laughed heartily, 44. and after exhort-
ing 45. him to perform 46. his duty, left 47. him.

44. lachte herzlich. 45. ermahnen. 46. thun. 47. Imp. von to leave.

32. An officer of a disbanded 1. regiment applying to his agent 2. for his arrears, 3. told him that he was in the most extreme want, 4. and on the point 5. of dying with hunger. 6. The agent seeing him 7. (362) of a jovial and ruddy aspect, 8. replied, that his countenance belied 9. his complaint. "Good sir," replied the officer, "for heaven's sake 10. do not mis-
take; 11. the visage 12. (344) you see is not mine but my land-
lady's; 13. (209) for she has fed 14. me on trust 15. for these 16. (338) two years.

1. Aufgelösten. 2. Agent. 3. Rückstände. 4. äußersten Mangel. 5. auf dem Punkt. 6. vor Hunger. 7. ausgel. to be. 8. das lustige und frische Ansehen. 9. to belie, Lügen strafen. 10. um's Him-
mels willen. 11. sich irren (verkennen). 12. ausgel. which. 13. meiner Wirthin. 14. Imp. v. to feed. 15. auf Credit. 16. seit.

33. A colonel 1. who had raised 2. a regiment of fencible 3. cavalry, was complaining 4. (258. 366) in a company that he had the whole labour 5. of the corps on himself. "I am," said he, "obliged 6. to be my own major, 7. my own captain, my own adjutant, &c." — "And," said a person 8. present, 9. "I presume, 10. your own trumpeter too."

1. Oberst. 2. to raise, errichten. 3. wehrhaft; ein Freycorps; (ungefähr wie das deutsche Banner). 4. beklagte sich. 5. Arbeit. 6. genöthigt. 7. mein eigener Major. 8. ausgel. that was. 9. zu-
gegen. 10. vermuthet.

34. A master of a ship 1. walking about on deck, 2. calling into the hold, 3. "Who is there?" A boy answered, "Will, 4. sir." (S. Note 369). — "What are you doing?" — (258. 366.) "Nothing sir." — "Is Tom 5. there?" — "Yes," says Tom. "What are you doing, Tom?" — 6. "Helping Will, sir."

1. Schiffspatron (Capitain). 2. Verdeck. 3. Raum, (Kielraum; der unterste Raum im Schiffe). 4. abgefürzt v. William. 5. abge-
fürzt von Thomas. 6. ausgel. I am.

35. At a representation 1. of the *Chances* 2. at Plymouth,*) Miss (S. Note 42 u. P. S. 269.) Mellon performed the part 3. of the Second Constantia. A young midshipman 4. was enraptured with 5. her; and when she recited, 6. "Now, **)" if any 7. young fellow would take a liking to me, and make an honest 8. woman of me, I'd 9. make him the best wife in the world." — "I will by Jove," 10. exclaimed the tar, 11. "and I have two years' (322) pay 12. to receive next Friday."

1. Vorstellung. 2. Glückszufälle (ein Schauspiel). 3. spielte die Rolle. 4. See-Radet (ein niederer Befehlshaber). 5. entzückt über. 6. to recite, vortragen. 7. wenn ich irgend einem jungen Burschen gefiele. 8. ehrlich. 9. abbr. I would. 10. Beym Jupiter (ein dem Matrosen eigner Schwur). 11. Matrose (ein Liebesungswort der Seeleute). 12. Sold.

36. As drunk as (331) 1. an owl, 2. as drunk as a sow, 3. as drunk as a beggar, 4. as drunk as the (304) devil, as drunk as a lord. 5. These are the principal comparisons 6. of drunkenness, and the explanation 7. is as follows: — a man is as drunk as an owl, when (373) he cannot see; he is as drunk as a beggar, when he is very impudent; 8. he is as drunk as the devil, when he is inclined to mischief; 9. and as drunk as a lord, when he is every thing 10. that is bad.

1. So — wie. 2. Eule. 3. Schwein (Sau). 4. Bettler. 5. König (Beherrscher). 6. die vorzüglichsten Vergleiche. 7. Erklärung. 8. unverfälscht. 9. zum Bösen (Unfug) geneigt. 10. alles.

37. The British sailors 1. had always been accustomed 2. to drink their allowance 3. of brandy or rum clear, 4. till (423) Admiral Vernon ordered 5. those 6. under his command to mix 7. it with water. The innovation 8. gave great offence to (327) the sailors, and, for a time, 9. rendered the comman-

1. Matrosen. 2. to be —, gewohnt seyn. 3. Ration. 4. rein (b. i. unverfälscht). 5. to order, befehlen. 6. ausgel. that were. 7. vermischen. 8. Neuerung, Veränderung. 9. eine Zeit lang.

*) Eine Seestadt in England, in der Grafschaft Devonshire, zwischen den Mündungen der Flüsse Plum und Tamar gelegen; nächst Portsmouth der bedeutendste Hafen für Kriegsschiffe.

**) Dieses ist ein Umgangswort, welches gleich dessen Gefährten why und well (am Eingange eines Satzes) sich zwar häufig mit nun, übersetzen läßt, dessen wahren Sinn man jedoch erst durch längere Aufmerksamkeit richtig auffassen lernt.

*He is as drunk as a sow, when he does not
about to fall in the mill*

der very unpopular 10. among them. The admiral, at that time, wore 11. a grog-grained *) coat, for which reason they nick-named 12. him. "Old Grog;" hence, (376) by degrees, the mixed liquor 13. (362) he constrained 14. them to drink, universally 15. obtained among them the name of grog.

10. unpopular. 11. Imp. v. to wear, tragen (am Leibe). 12. to nickname, Epithemen geben. 13. Brantwein. 14. to constrain, zwingen. 15. allgemein.

38. When the baggage 1. of Lady Hamilton was landed 2. at Palermo, Lord Nelson's coxswain 3. was very active 4. in conveying 5. it to the ambassador's hotel.**) Lady Hamilton observed this, and presenting the man with a moidore, 6. said, "Now my friend, what will you have to drink?" (P. H. S. 121). "Why, please your honour," ***) said the coxswain, "I am not thirsty." 7. "But," said her ladyship, "Nelson's steersman must (351) drink with me, so what will you take, a dram, 8. a glass of grog (S. Thema 37), or a glass of punch?" "Why," said Jack, "as I am (350 — 362) to drink with your ladyship's honour ***) it wouldn't 9. be good manners to be

1. Gepäck. 2. to land, ans Land bringen. 3. Steuermann (Führer des Schiffs, S. 63). 4. thätig. 5. to convey, bringen. 6. Moidor (Portug. Goldmünze von 3 Ducaten). 7. durstig. 8. Schnapps. 9. Abgefürzt von would not (100).

*) Verborgene Orthographie von grogeram, program, grogran (vom Französischen *gros grain*), Name eines kameelhärnen Zeug, der Program.

**) Wenn dieses Wort die Wohnung (Residenz) eines großen, ausgezeichneten Mannes (wie hier) bedeutet, so muß man das Wort hotel bey behalten; sonst bezeichnet es ein großes Gasthaus.

***) i. e. may it please, &c. Möge es Ew. Gnaden gefallen (nicht mißfallen) Ew. Gnaden belieben — verzeihen, &c. — (mit an't, P. H. S. 6). Your honor war der Titel, der sonst den Vornehmen gegeben wurde; jetzt bedient sich dieser Nebenart mehr das gemeine Volk, die Land- und See-Leute, denen sie so eigen ist daß sie dieselbe oft ganz am unrechten Orte anbringen, wie hier oben your ladyship's honor (his lordship's — worship's honor, &c.) Im XI. Buch VI. Kap. des Tom Jones sagt der Wirth sogar vom Prästenbenten (James II) His Honor's Majesty, &c.

Uebrigens ist dieses may it please, &c. (mit dem Dativ ohne to) die eingeführte Form am Eingange von Bittschriften. Auch die attorneys, barristers, &c. in den Schranken, bedienen sich derselben bey der Anrede an den präsidirenden Richter — so auch adjectivisch: may it please the honorable court, &c.

backward, 10. so I'll 11. take the dram now, and will be drinking the glass of grog, while your ladyship is mixing the tumbler 12. of punch for me."

10. bißce. 11. abgetürzt I will (99). 12. Glas (ein großes Bierglas).

39. The first time 1. that consummate 2. hero, General Howe, went 3. to court after he returned 4. from America, he had in his carriage 5. a very handsome pair of horses. A person who observed 6. them, exclaimed 7. Where could the general have got 8. his bays. 9. "Not in America," replied a by-stander (458).

1. Mal. 2. vollkommen (groß). 3. Imp. von to go. 4. to return, zurückkehren. 5. Kutsche. 6. to observe, bemerken. 7. to exclaim, ausrufen. 8. bekommen haben. 9. kastanienbraune Pferde; — Sorbeeren.

40. The first American vessel 1. that anchored 2. in the Thames after the peace, *) attracted 3. great numbers to see the stripes. 4. A British soldier hailed 5. in a tone, "From whence came ye 6. brother Jonathan?" **) — The boatswain returned — "Straight 7. from the lakes 8. ERIE and CHAMPLAIN by the way of NEW ORLEANS. ****)!"

1. Schiff. 2. to anchor, ankern. 3. to attract, anziehen. 4. Streifen. **) 5. to hail, grüßen, zurufen (einem Schiffe). 6. st. did you come. 7. gerade. 8. Seen.

*) Der Krieg wurde am 18ten Juny 1812. von Seiten der vereinigten Staaten gegen England erklärt; und der Friede am 24ten December 1814. von den Abgeordneten beider Seits unterzeichnet und am 17ten Februar 1815. von den vereinigten Staaten ratificirt.

**) Nämlich die roth und weißen Streifen der amerikanischen Flagge.

***) Ironisch (oder im Scherze) belegt man die Amerikaner mit diesem Namen, so wie die Engländer mit "John Bull."

****) Am 10ten September 1813. ersocht der amerikanische Commodore O. H. Perry über das Britische Geschwader unter Cap. Barkley auf dem See Erie einen entscheidenden Sieg.

Einen ähnlichen Sieg ersocht der amerikanische Commodore Thomas M'Donough über den Engl. Capitain George Downie auf dem See Champlain am 11ten September 1814.

Die Engländer unter Sir Edward Packenham wurden in der Schlacht bey New Orleans am 8ten Januar 1815. von dem amerikanischen General Andrew Jackson völlig geschlagen.

41. In one of the assemblies 1. in America wherein there was (321. 375.) a majority 2. of Presbyterians, 3. a law 4. was proposed 5. to forbid the praying 6. for the king by the Episcopalians 7. who, however, could not conveniently 8. omit 9. that prayer, it being prescribed 10. in their Liturgy. 11. Dr. Franklin, one of the members, 12. seeing that such a (239) law would occasion 13. more disturbance than it was worth, said that he thought 14. it quite unnecessary, for, added he, "those people have to my certain knowledge 15. been praying these (338) twenty years past, that *"God would give to the king and his council wisdom;"* we know that not the least notice has ever been taken 16. of that prayer: so that it is plain 17. they have no interest 18. in the Court of Heaven." The house smiled, 19. and the motion 20. was dropped. 21.

1. Versammlungen. 2. Mehrheit. 3. Presbyterianer (Anhänger der Kirchenregierung durch Älteste). 4. Gesetz. 5. to propose, vorschlagen. 6. das Beten. 7. der Bischöfliche (Anhänger der bischöflichen Kirche). 8. füglich. 9. auslassen. 10. to prescribe, vorschreiben. 11. Liturgie (der Kirchengebrauch). 12. Mitglieder. 13. verursachen. 14. Imp. v. to think (denken), halten. 15. ich weiß es gewiß. 16. Part. von to take, — notice, beachten, (der Bemerkung würdigen). 17. klar. 18. Antheil (Einfluß). 19. to smile, lächeln. 20. Vorschlag (im Parlamente, Congress, etc.) 21. to drop, fahren lassen, aufgeben.

42. In the late 1. American war, *) Captain Gray, a valuable 2. British officer and an accomplished gentleman, 3. (P. H., S. 47) was shot 4. by a small boy, a drummer, 5. who snatched up 6. a musket 7. and fired at him, as he was advancing at the head of a column, 8. to storm one of the barracks. This boy, who was an American, had served him in his (336) kitchen, 9. and on the war breaking out, had returned home, 10. he now approached his former master 11.

1. Legten. 2. schätzbarer. 3. ein Mann von feiner Bildung. 4. erschossen. 5. Trommelschläger. 6. to snatch up, (schnell) von der Erde aufheben, reißen. 7. Flinten. 8. an der Spitze einer Colonne. 9. Küche. 10. war nach Hause zurückgekehrt. 11. ehemaligen Herrn.

*) Siehe Noten zum vorletzten Stück.

while 12. in his last agonies, 13. and owned 14. that he had shot him. Captain Gray generously forgave 15. him, 16. and with a nobleness of soul, 17. of which we find but too few examples 18. on the part 19. of Britain during the war, took 20. out his watch 21. and presented 22. it to him, with these words, "my brave 23. little fellow, you have done well." 24. It is delightful 25. to read such traits 26. even in an enemy; whether 27. the boy deserved his encomium 28. or his curse, 29. is a matter 30. to be settled 31. by casuists. 32.

12. aufgel. he was. 13. in den letzten Zügen. 14. to own, gestehen, bekennen. 15. Imp. v. to forgive. 16. vergab ihm großmüthig. 17. Seelengröße. 18. Beispiel. 19. auf der Seite. 20. Imp. v. to take. 21. Uhr. 22. to present, überreichen (schenken). 23. tapfer. 24. du hast deine Sache gut gemacht. 25. erfreulich. 26. Züge. 27. ob. 28. Lobrede. 29. Glück. 30. Sache. 31. to settle, bestimmen. 32. Casuist, (derjenige, welcher Gewissensfragen zu beurtheilen und zu entscheiden weiß).

43. In a public conveyance 1. in America, an English traveller was drawing comparisons 2. between America and his native island. 3. The houses were barns, 4. compared to 5. what they were in England; the public conveyances were waggons 6. compared to an English coach; 7. and so on, 8. with 9. all the conveniencies, 10. and necessities of life, 11. the beef and the mutton, fish, flesh*) and fowl. 12. While

1. Fuhrwerk, (wie Stage-coach, Landkutsche). 2. to draw comparisons, Vergleiche machen. 3. Geburts-Insel. 4. Scheunen. 5. im Vergleich zu (mit). 6. Wagen. 7. Kutsche. 8. u. s. w. 9. nebst. 10. Bequemlichkeiten. 11. Lebensbedürfnisse. 12. Rindfleisch, Schöpfensfleisch, Fisch, Fleischspeise, Geflügel.

*) Flesh, heißt erstlich der von der Seele unterschriebene körperliche Theil; außer mehreren andern Bedeutungen, deren Hauptbegriff immer Fleisch ist, bedeutet es (wie hier) Nahrung von (vierfüßigen) Thieren zum Unterschiede von der Nahrung aus dem Pflanzenreiche, von Vögeln oder Fischen. Noch bemerke ich, daß man es eigentlich nur von lebenden Thieren braucht; ist das Thier geschlachtet so heißt es meat, welches Wort auch im allgemeinen, Speise, Nahrung bedeutet; — Von solchen Thieren jedoch (oder wohl gar Menschen) welche die äußerste Noth, als Schiffbrüche, Verirrungen in wüsten Ländern, das Uebel des Krieges u. s. w., den Menschen zur Erhaltung des Lebens als Nahrung aufbringt, heißt es flesh als: horse-flesh, the flesh of human bodies, &c.

he was speaking, a sudden storm gathered, 13. and a loud peal 14. of the awful thunder, 15. which, in this fervid 16. clime, so nobly 17. shakes the concave, 18. cracked 19. over the zenith, 20. and split 21. the thread of the traveller's harangue. 22. An American, who had hitherto sat 23. silent and unnoticed in a corner of the vehicle, 24. then leaned forwards, and gravely addressing the foreigner, 25, "Sir, have you any (220) *better thunder than that, in England?*"

13. ein plötzlicher Sturm zog sich zusammen. 14. Krachen. 15. furchtbare Donner. 16. heiß. 17. erhaben, herrlich. 18. Concav, (Firmament). 19. kachte. 20. Scheitelpunkt. 21. zerriß. 22. Rede. 23. bisher gesessen. 24. Fuhrwerk (Wagen). 25. der Fremde, Ausländer.

44. *Wants* — 1. *suggested* 2. *by an American*. — Widows 3. want young husbands 4. and old bachelors 5. want young wives 6. — Unprincipled spendthrifts 7. want fortunes 8. — Store-keepers 9. want purchasers 10. — the gamblers 11. want customers 12. — the parsons 13. want christians — the doctors want patients 14. — the lawyers want fees 15. — and the printers want news. The administration 16. want an efficient 17. post-master-general — (331) he wants honest and faithful contractors 18. — they want good roads; 19. and we all want *reformation!* 20.

1. Mangel. — to want, bedürfen, gern wollen u. 2. to suggest, beibringen, eingeben, in den Mund legen u. 3. Wittwen. 4. Ehemänner. 5. Hagestolzen. 6. Ehefrauen. 7. Verschwender ohne Grundsätze. 8. Vermögen. 9. Kleinhändler, (wie shop-keeper, der einen Laden hat) Krämer. 10. Käufer. 11. Spieler (die — von Profession). 12. Kunden. 13. Pfarrer, 14. Patienten. 15. Honorars. 16. Regierung. 17. thätig, wirkend. 18. Contrahenten. 19. Straßen. 20. Verbesserung.

45. *Queries* — 1. *by an American*. — What (216) is the best estate? 2. A good conscience. 3.

What is the best physician? 4. Temperance. 5.

What is true wisdom? The fear of the Lord. 6.

What is the best undertaking? To depart from evil.

What is the surest way to obtain lasting fame? 7. Integrity 8. and talents devoted to the public good.

1. Fragen. 2. Gut. 3. Gewissen. 4. Arzt. 5. Mäßigkeit. 6. die Furcht des Herrn (Gottes). 7. bleibenden Ruhm. 8. Redlichkeit.

What is the most certain road to wealth? 9. Diligence in business and economy in expenses.

What is the cause of evil 10. times? Bad habits and bad customs. 11.

What are some of the most sure external signs 12. of a thrifty farmer? 13. Good lands, secure fences, 14. flourishing fields, 15. a good barn, 16. a good brood 17. of thriving 18. cattle, good tools, 19. a trim wood pile, 20. a commodious house well glazed 21. and painted; the internal proofs 22. are a prudent wife, healthy boys well clad (262) in domestic manufactures, 23. blooming daughters, well trained 24. in the kitchen, whose hands turn the wheel 25. and throw 26. the shuttle; 27. a full granery, 28. a rich larder, 29. correct accounts, a heavy purse, notes of interest, 30. and but little credit on the books of a merchant.

9. Wohlstand. 10. schlecht. 11. Sitten und Gebräuche. 12. äußerliche Zeichen. 13. sparsamer Landmann. 14. sichere Gehäge (Umzäunung). 15. blühen'n Felber. 16. Scheune. 17. Brut, (Race). 18. gedeihend. 19. Werkzeuge. 20. ein hübscher Holzhaufen. 21. mit Glascheiben versehen. 22. Beweise. 23. in einheimischen (selbstgemachten) Zeugen gekleidet. 24. geübt, erfahren. 25. Rad (Spinnrad). 26. werfen. 27. Weberschiffchen. 28. Kornboden. 29. Speiskammer. 30. (i. e. that bear —) Scheine welche Zintressen tragen.

46. *New-year's wishes.* — A French Journalist, in the season 1. of good wishes, addressed the following to his readers in his paper 2. on new year's day —

To my friends, I wish independence, 3. *) to my enemies that they may be dependant on government. 4. —

I wish the gout 5. to intriguers; 6. the jaundice 7. to the envious, (331) 8. and a (309) lock-jaw 9. to calumniators. 10. —

I wish firmness 11. to the members of our chamber of deputies, 12. and sincerity to our orators. 13.

1. Zur Zeit (S. folgendes Stück, 24). 2. Zeitung. 3. Unabhängigkeit. 4. von der Regierung abhängen. 5. Gicht (Podagra). 6. Ränkemacher. 7. Gelbsucht. 8. Mißgünstigen. 9. (locked-) Kinnbackentrampf. 10. Verleumder. 11. Festigkeit. 12. Deputirten-Kammer. 13. Rednern.

*) Der Dativ mit to wenn er Nachdruck haben soll, steht vor dem Accusativ beim Eingang der Rede.

To all (320) warriors 14. I wish the retirement 15. of Cincinnatus; to all wives 16. the devotedness 17. of Alceste; to all mothers the joy of Cornelia; and to certain husbands 18. the patience of Socrates.

To foreigners, I wish a happy return to their own (209) country, 19. to the ministers a peep into futurity. 20. To men in office, 21. I wish sound sleep.

I wish a twelve month's (202) repose to physicians; to the ambitious, (331) one month in office, 22. and one day in prison to the enemies of liberty.

I wish happiness to Europe; and plenty 23. to my subscribers.

14. Krieger. 15. Abgezogenheit. 16. Ehefrauen. 17. Ergebenheit. 18. gewissen Ehemännern. 19. statt native country. 20. einen Blick in die Zukunft. 21. Officianten. 22. Amt. 23. Ueberfluß.

47. *Price Current* 1. *for Philadelphia, (1816) — by an American. —*

Honesty 2. — Little in market.

Patriotism 3. — *first quality* — No demand, *2nd quality* —

Principally bought 4. up by speculators at par. 5.

Prudence 6. — All held by old stockholders 7.

Modesty 8. — None but damaged parcels 9. in market.

Vice 10. — Large quantities held 11. — no sales.

Pride 12. — markets glutted. 13.

Politeness 14. — Very cheap; but the owners appear very indifferent about the disposal 15. of it.

Wit 16. — All bought up for the southern market.

Love 17. — None offered except for real estate. 18.

Coquetry 19. — Very little offered in consequence of the difficulty of managing 20. the sales.

Talents — A cash article 21. — no credit allowed. 22.

Sincerity 23. — Out of season. 24.

1. Preis-Liste. 2. Rechtschaffenheit. 3. Vaterlandsliebe. Imp. v. to buy. 5. (*Al pari* (in gleichem Werthe). 6. Klugheit. 7. Capitalisten. 8. Bescheidenheit. 9. beschädigte Partien. 10. Fester. 11. Part. von to hold, halten (vorrätzig). 12. Stolz. 13. überführt. 14. Höflichkeit. 15. Verfügung (Verkauf). 16. Wiß (Verstand). 17. Liebe. 18. unbewegliches Vermögen. 19. Buhleret. 20. to manage, leiten. 21. ein Baar-Artikel (der nur mit baarem Gelde zu erkaufen ist). 22. gegeben. 23. Aufrichtigkeit. 24. nicht in der Jahreszeit (d. i. der Jahreszeit nicht angemessen; wie z. B. Rauchwaren oder schwere (wollene) Tücher dem heißen Klima.

48. *A solemn calculation.* — "The aggregate 1. population on the surface 2. of the known 3. habitable globe 4. is estimated at 895,300,000 souls. If we reckon, with the ancients, that a generation lasts 5. 30 years, then in that space 6. 895,300,000 human beings will be born and die; consequently 7. 31,760 must be dropping into eternity 8. every day — 3,407 every hour, — or about 56 every minute! How awful is the reflection!" 9.

1. gesamt. 2. Oberfläche. 3. Part. v. to know. 4. bewohnte Erdoberfl. 5. to last, dauern. 6. Zeitraum. 7. folglich. 8. in die Ewigkeit gehen. 9. Betrachtung.

49. *The human 1. heart.* — The heart, in a healthy 2. man, in one hour, beats 3. 3600 times; discharges 4. 7200 ounces of blood, and conveys 5. through it the whole mass of blood in the body, 6. not less than (331) 25 times. In the space of 24 hours, the whole blood the body circulates 600 times.

1. menschlich. 2. gesund. 3. schlägt. 4. to discharge, entlassen, ausfließen lassen. 5. führt. 6. Körper.

50. *Progress 1. of a Pound of Cotton.* — There was sent 2. to London from Paisley *) a small piece of muslin about one pound weight, 3. the history (344) of which 4. is as follows. The wool came from the (187) East Indies 5. to London, from London it went 6. (409—411) into Lancashire, where it was manufactured 7, into yarn; from Manchester it was sent to Paisley, where it was woven; 8. it was sent to Ayrshire next, 9. where it was tamboured; 10. it was then conveyed 11. to Dumbarton, **) where it was

1. Reise (Fortschritt). 2. Imp. v. to send. 3. ein Pfund an Gewicht. 4. dessen. 5. Ostindien. 6. Imp. v. to go. 7. fabricirt. 8. Part. v. to weave, weben. 9. zunächst. 10. to tambour, tambouriren (eine Art des Stickens). 11. gesandt.

*) Paisley, eine Fabrik-Stadt in Schottland in Renfrewshire, sechs Meilen W. von Glasgow.

**) Dumbarton, ein Flecken, Hauptstadt von Dumbartonshire in Schottland, am Zusammenfluß der Leven und Clyde funfzehn Meilen W. N. W. von Glasgow.

hand-sewed; 12. and again returned to Paisley, when it was sent into Rensfrewshire to be bleached. 13. It was then returned to Paisley, whence 14. (376) it was sent to Glasgow, and was finished, 15. and then sent per (436) coach 16. to London. It may be reckoned 17. about three years, that it took 18. to bring this article to market, from the time it was packed 19. in India, 20. (187) till it arrived complete 21. in the merchant's warehouse 22. in London; whither (376) it must have been (290) conveyed 23. 5000 miles by sea, nearly 1000 by land, and have contributed 24. to reward the labour 25. of nearly 150 persons, whose services 26. were necessary in the carriage and manufacture 27. of this small quantity of cotton, and by which the value has been advanced 28. more than 2000 per cent.

12. to hand-sew, frey (mit der Hand) nähen, zum Unterschiebe von embroïder, quilt, tambour, &c. wobey das Zeug in einen Rahmen gespannt wird. 13. to bleach, bleichen. 14. von wo. 15. to finish, appretiren. 16. mit der Kutsche. 17. man kann rechnen. 18. Imp. v. to take. 19. verpackt. 20. Ostindien. 21. vollendet (fertig). 22. Magazin. 23. wohin es versendet werden mußte. 24. to contribute, beitragen. 25. die Arbeit zu belohnen. 26. Dienste. 27. Transport und Verfertigung. 28. erhöht.

51. *Tobacco*. — The following facts respecting Tobacco were taken from a work 1. by Professor Beckman of Göttingen.

1496. — Romanus Pane, a Spanish Monk whom Columbus, on his second voyage 2. left 3. in America, published the first account 4. of Tabacco, under the name of *Cohoba*.

1535. — The Negroes on the plantations 5. in the West Indies (187) began 6. to use it.

1559. — Jean Nicot, envoy 7. from France to Portugal, sent some of the seeds to Paris, from it it acquired the name of *Nicotiana* — when it was first used in France it was called *herbe du grand prieur* of the house of Lorraine, who (which 340) was very fond of 8. it — it was also called *herbe de St. Croix*, from Cardinal St. Croix, who first introduced it into Italy. It obtained the name of *Tobacco* from the Island of Tobago from whence (376) it was first obtained.

1. ausgef. written. 2. Seereise. 3. Imp. v. to leave. 4. Nachricht. 5. Colonie (Pflanzung). 6. Imp. v. to begin. 7. Gesandter. 8. to be fond of, gern haben.

1570. — In Holland at this time they smoked out of conical tubes 9. of Palm leaves plaited together. 10.

1575. — First appeared a print 11. of the plant in *Andre Thevet's Cosmographie*. 12.

1585. — The English first saw 13. the Indians of Virginia use clay pipes 14. from which time they began to be used in Europe.

1604. — James the first endeavored to abolish 15. the use of tobacco, by 16. very heavy imposts 17. on it.

1610. — The smoking of tobacco was known 18. at Constantinople — to render the custom ridiculous, a Turk 19. detected 20. using it, was led 21. through the streets with a pipe transfixd through his nose. 22.

1615. — Began to be cultivated in Holland.

1619. — James 1st ordered no planter to cultivate 23. more than 100*lbs*.

1620. — Smoking first introduced into Germany.

1631. — First introduced into Austria by the Swedish troops.

1634. — Forbidden 24. in Russia under the penalty 25. of having the nose cut off.

1653. — First used in Switzerland — the magistrates at first punished those 26. found 27. smoking, but the custom at last became too general to be taken notice of 28.

1690. — Pope Innocent XII. excommunicated 29. all who should take snuff 30. or use tobacco whilst 31. at church.

1724. — Pope Benedict revoked 32. the Bull 33. as he himself (334) used tobacco immoderately. Since this time the use of tobacco has become almost universal.

Professor Beckman seems to think that a kind of tobacco was used in Asia before the discovery of America — this receives great confirmation 34. from a passage of Pallas

9. kegelförmigen Röhren. 10. zusammengeflochten. 11. Abdruck. 12. Weltbeschreibung. 13. Imp. v. to see. 14. Röhren. 15. abschaffen. 16. ausgel. laying. 17. starke Abgaben. 18. Part. v. to know. 19. ausgel. who was. 20. ausgel. in. 21. Imp. v. to lead. 22. durch die Nase gesteckt. 23. statt that no planter should, &c. 24. Part. v. to forbid. 25. Strafe. 26. ausgel. who were. 27. Imp. v. to find. 28. statt that notice could have been taken of it. 29. to excommunicate, in den Kirchenbann thun. 30. Schnupftaback. 31. während, ausgel. they were. 32. to revoke, zurücknehmen. 33. Bulle, (Päpstliche Verordnung, Urkunde). 34. Bestätigung.

travels. He mentions that it is used in all the tartar tribes which he visited — and the Moguls use a pipe from which it is probable the Dutch took the model of theirs.

51. *Potatoes* 1. — It is (335) generally supposed 2. that potatoes came originally from the province of Virginia, in North America, and it is said (335) were brought into Ireland by Sir *) Walter Raleigh: **) others deny 3. this,

1. Kartoffeln. 2. man nimmt als allgemein an. 3. nicht zugeben.

*) Dieses Wort steht als Ehrenprädicat oder Titel vor den Eigennamen der Ritter und Baronets. — Auf den Universitäten zu Dublin und Cambridge ist es ein Ehrentitel der Baccalaren: daher werden in den alten Comödien fast alle Geistliche Sir genannt. — Sir Walter Scott gebraucht es häufig, auch vor Würden, Benennungen des Standes und Amtes, als: Sir Priest (*Monastery*) Sir Hermit (*Ivanhoe*) Ironisch: Come forward, Sir Coxcomb, and make haste. (*Kenilworth*) What, ho! Sir Knave! (*Abbot*). Der König zum Reibgarbisten Durward: O content you Sir 'Squire! (*Quentin-Durward*). Der Abgesandte von Burgund verächtlich zum König: "My master needs no such subjects, Sir King," answered the Count, in a tone more disrespectful than he had yet permitted himself to make use of. (*Q. D.*). Eben so im Plural: Good night to you, kind Sirs said Gurth (zu den Räubern) (*Ivanhoe*). Bey dem Aufsuchen des Harry Bertram ist das wiederholte Geschrey Here, Sirs! — here! (*Guy Mannering*) Sirs said the Sub-Prior, I pray you both to depart, &c. (*Monastery*) Eh, Sirs! &c. (*Waverly*). Auch Andere gebrauchen diesen Plural; besonders wird er dem gemeinen Manne häufig in den Mund gelegt, wie Trim im Tristram Shandy bey'm Vorlesen der Predigt: Oh Sirs! — mark Sirs! — believe me Sirs! &c. — "Kate, worthy Sirs, takes nought amiss, Nor e'er says No when I say Yes."

Tour of Doctor Syntax.

Dieser Plural fängt jetzt an allgemeiner zu werden, und nicht selten findet man ihn bey Anreden in kaufmännischen Briefen. — So findet sich ein Schluß im 6ten Briefe der Engl. Ausgabe von Hodgkins' Letters "I remain sincerely Sirs, &c." — Gentlemen ist jedoch das Bessere. — Sir bedeutet übrigens so viel als Herr, im ehrerbietigen Ausdrücke bey'm Anreden männlicher Personen; Kellern gebrauchen es gegen ihre Edhne, und Kinder *vice versa*. Hat man jemand nicht verstanden, so sagt man Sir! (nicht etwa what!) wie beliebt! wie sagten Sie! &c. — Auch bey Thieren beliebt man sich des Sir — besonders bey Hunden und Pferden. Will man z. B. einen Hund zur Stufe hinaus jagen, so sagt man: "Get out Sir!" Will man ein Pferd zum rascheren Fortschreiten antreiben, so sagt man: "Get up Sir!" — In dieser letzten Bedeutung ist es jedoch mehr für eine Abkürzung des Wortes sirrah zu nehmen, welches grösstentheils im verächtlichen Sinne gebraucht wird wie das deutsche Junge, Bube, Kerl, &c. Dieses Wort ist von dem Prädicat Sir, und der Interjection ah, gebildet. — In der ersten Bedeutung fiel es einst (nach mehreren Engl. Lexicographen) einem König von England ein, das Lendenstück von einem Ochsen (einen Rindsbrat-

and say potatoes were not known 4. in North America till long after that period. These writers trace 5. their origin 6. to South America, from which country, 7. they say, they were brought 8. into Italy, long before they were known in any other part of Europe. Be these different accounts entitled 9. to what credit they may, 10. the root 11. was first introduced into Ireland, we are told, 12. about 1565, and thence 13. was brought to England. It was forty years after their introduction, 14. however, before they were much cultivated 15. about London; and prior to 16. 1663 they did not come into general use. The utility 17. of potatoes, as food 18. for man, and cattle, 19. is well established. 20. The peasantry 21. of Ireland have (357 — 59) scarcely any nutriment 22. *beside* 23. what this plant affords 24. them; yet there are not more hardy, robust, or hale 25. people in the dominions 26. of his Britanic majesty.

4. Part. von to know. 5. der Spur folgen, nachfolgen. 6. Ursprung. 7. ausgel. as. 8. Imp. v. to bring. 9. may these different accounts be entitled, (berechtigt). 10. st. will oder please, schenke man diesen verschiedenen Nachrichten welchen Glauben man wolle. 11. Wurzel. 12. wie man uns sagt. 13. ausgel. it. 14. Einführung. 15. to cultivate, bauen. 16. früher als. 17. Nutzen. 18. Nahrung; Futter. 19. Vieh. (S. No. 20. dieser Stücke). 20. gegründet. 21. das Landvolk. 22. Nahrung. 23. muß besides (393) heißen, außerdem. 24. gewährt. 25. abgehärtete, starke (handfeste), gesunde. 26. Herrschaft, Gebiet.

52. *The Spanish moss* 1. or *tillandsea*, on going down the (115. 304) Mississippi, makes its first appearance 2. at the Illechecko settlement 3. about 450 miles below the mouth or junction 4. of the Ohio. This singular vegetable 5. is also called *Spanish Beard*, 6. and holding this idea in

1. Moos. 2. erscheint zuerst. 3. Colonie. (Niederlassung). 4. Mündung oder Verbindung. 5. Pflanzengewächs. 6. Bart.

ten) zum Ritter zu schlagen, *i. e.* Sir Loin. So heißt a baron of beef die zwey (unzertheilten) Vorderviertel des Rindes. Das erstere könnte jedoch auch von dem französischen *surlonge* hergeleitet seyn.

*) The most probable account is, that potatoes were brought by Sir Walter Raleigh to his estate at Youhal, from America, where they were called by the natives *Badatas*. *Mortimer's Com. Dic.*

mind 7. when viewing 8. it as it suspends 9. itself in loose drapery 10. from the branches of the tall 11. majestic cypress trees, we are imperceptibly 12. thrown 13. into reflections bordering 14. a certain degree on veneration, 15. by combining with its appearance the venerable long gray-beards of former days. 16.

This is a very singular vegetable, both 17. in its growth 18. and appearance, and as it is found highly useful, and 19. I believe equal to hair, for mattresses, 20. &c. it may be made (327) an article of considerable trade 21. and of exportation. 22. It is universally used in Louisiana for all those purposes for which curled hair 23. is applied in the northern states. Its cheapness 24. is also an object of importance, 25. being seldom more than from three to six cents 26. a (310) pound, delivered and prepared 27. for mattresses, which is done something 28. in this way: When 29. gathered from the trees, which is easily performed with long hooks 30. to tear it from the branches, 31. it is then put under water a (225. 313. 314) few days to rot 32. the outer bark, 33. or soft vegetable covering; 34. when it is taken up, and after drying, it is beat 35. with sticks, and the substance 36. left, is a fine black string or fibre, 37. not unlike 38. a horse (322, unten) hair, with the exception, that it has joints 39. from which the branches issue 40. when 41. growing. It is now fit for use. Mattresses made with 42. this moss do not harden as soon as hair mattresses, but they become after some time dusty, and 43. require to be opened, the moss taken to pieces, 44. and beat again with sticks, and when 45. replaced, it is better than 46. at

7. mit dieser Idee erfüllt. 8. betrachten. 9. herabhängt. 10. Bekleidung. 11. hohen. 12. unmerkbar. 13. Part. v. to throw. 14. grenzen, ausgel. in. 15. Ehrfurcht. 16. vergangene Zeiten. 17. both—and, sowohl als. 18. Wachsen (Art zu wachsen). 19. ausgel. as. 20. Matragen. 21. Handel. 22. Ausfuhr. 23. geträufeltes Haar. 24. Wohlfeilheit. 25. Gegenstand der Wichtigkeit. 26. ein cent ist ungefähr 4 Pfennig, 100 cent gehen auf einen Dollar (ca 1 Thlr. 9 Gr.) 27. zubereitet. 28. ft. nearly, (od. about) beynähe, ungefähr. 29. ausgel. it is. 30. Faden. 31. Zweige. 32. faulen machen, 33. die äußere Rinde. 34. Bedeckung. 35. geschlagen; Part. v. to beat. 36. ausgel. which is. 37. Faden oder Faser. 38. unähnlich. 39. Glieder. 40. ausgehen. 41. ausgel. they are. 42. sollte of heißen. 43. staubig. 44. auseinander gezupft. 45. ausgel. it is. 46. ausgel. it was.

first, - being more elastic and not so liable 47. to acquire or make dust.

On first visiting a tree on which this substance grows, you are induced to believe 48. that it has no root or fastening, 49. but 50. merely suspending 51. from the branches, depending 52. solely on the air for its nourishment. But on examination you find it firmly rooted in the apertures 53. of the bark of the limbs 54. of the trees, from which root there extend 55. branches so numerous that it would be very difficult either to trace 56. or count them; hence 57. the deception, and 58. so great, that some have said that the moss does not grow from, but is merely 59. suspended to (380) the branches of the trees, apparently 60. without vegetable life. But this is a mistake; it flowers in its season, 61. and bears a beautiful small pod 62. full of seeds. The pod is about an inch long, and as thick as a stout darning needle. 63. The flower is yellow.

47. unterworfen. 48. wird man zu glauben veranlaßt. 49. Befestigungspunkt. 50. ausgel. that it is. 51. herabhängend. 52. abhängig seyn von. 53. Oeffnungen. 54. Glieder, (dicke Zweige). 55. erstrecken. 56. nachspüren. 57. ausgel. comes oder derives. 58. ausgel. which is. 59. bloß, nur. 60. scheinbar. 61. es blühet seiner Zeit. 62. Schote. 63. eine starke Stopfnadel.

53 *Tree of Mexico.* — There grows a tree in Mexico, in South America, which the inhabitants plant and dress 1. as we do (345) our vines. 2. It has forty kinds of leaves, which serve 3. for many uses; for when they are tender, 4. they make of the different kinds, conserves, 5. paper, flax, mantles, mats, 6. shoes, girdle 7. and cordage. 8.

On these leaves grow certain prickles, 9. so strong and sharp, 10. that they use them instead of saws, 11. from the root of this tree comes a juice 12. like syrup, which (373) when 13. settled, 14. becomes honey, 15. if (374) purified, it will become sugar. Wine and vinegar 16. may also be made with 17. it. The rind roasted, heals hurts and sores,

1. Beschneiden. 2. Weinstöcke. 3. dienen. 4. zart. 5. Eingemachtes. 6. Matten. 7. Gürtel. 8. Tauerwerk. 9. Stacheln. 10. stark und scharf. 11. Sägen. 12. Saft. 13. ausgel. it has. 14. gesetzt. 15. wird (zu) Honig. 16. Essig. 17. sollte of heißen.

18. and from the top boughs, drops a gum 19. which is an excellent antidote against poison. 20.

18. Verletzungen und Geschwüre (Schäden). 19. von den Gipfelzweigen tröpfelt ein Gummi. 20. Gegengift.

55. *The American Bull Frog* 1. is an animal four or five times as large as any of our*) hopping countrymen, 2. who (213) whistles 3. away almost without intermission. 4. Some of the frogs, probably the younger ones, have a pretty shrill note, 5. others a deeper tone, and some tickle the auditory organ 6. by a perpetual *trill*. 7. The combination of these various strains 8. produces an effect not altogether unmusical, and the distance to which the sound reaches 9. is very great; sometimes more than a mile.

1. Der (große) Frosch. 2. (scherzhaft) hüpfende Landsleute. 3. pfeifen (scherzhaft st. croak, quaken, ohne away). 4. Unterbrechung. 5. eine ziemlich helle (gehellende) Stimme (note st. voice). 6. Höhrorgan. 7. Triller. 8. Töne. 9. welche der Schall erreicht.

56. *Firefly*. — Myriads of this brilliant little insect float 1. through the air in the summer evening. The spark of light 2. which they emit 3. is of vivid brightness, 4. and from the fluttering 5. of their wings twinkles incessantly. 6. Moore in one of his songs, has made a pleasing allusion 7. to these *meteoric* 8. atoms —

“She is gone 9. to the Lake 10. of the Dismal Swamp, 11.
Where all night long 12. by her Firefly lamp,
She paddles 13. her white canoe. 14.”

1. Flattern, schweben. 2. Lichtfunken. 3. welchen sie von sich gehen lassen. 4. lebhafter Glanz. 5. Flattern. 6. funkelt unaufhörlich. 7. angenehme Anspielung. 8. soll heißen meteorological, meteorologisch. 9. Part. v. to go. 10. See. 11. Sumpf, Moor. 12. die ganze Nacht. 13. to paddle, rudern. 14. das kleine Boot (der Indianer).

*) Dieses Stück wie mehrere andere der folgenden Stücke sind Excerpte aus des Schotten John M. Duncan *Travels through part of the United States and Canada*.

Unlike 15. the Mosquito, 16. which is a great annoyance 17. here, the Firefly neither sings nor bites; 18. it flutters and sparkles its little 19. hour, and passes away — an apt emblem 20. of many a (229) thoughtless son and daughter of the human race. 21.

15. unähnlich. 16. amerikanische Mücke. 17. Plage. 18. to bite, stechen. 19. besser short hour. 20. ein passendes Sinnbild. 21. menschliche Geschlecht.

57. *The flying fish*, known to the ancients 1. under the name of kite*) fish, or sea swallow, **) and by Linnaeus under that of *trigla volians*, is found 2. in the Mediterranean***) and Indian seas. It is distinguished from other flying fish by a species 3. of fingers or distinct rays, which are placed before each pectoral fin; 4. its head is also covered 5. over with a kind of bony cuirass, 6. terminated 7. behind by sharp projections. 8. Its pectoral fins are very large, black, and marked with bluish stripes. 9. When this fish springs from 10. the water, it is to avoid 11. becoming the prey 12. of the dolphin, 13. which constantly pursues it: but the unfortunate animal encounters 14. in the air enemies equally formidable, 15. and is overtaken 16. by birds

1. Die Alten (Menschen, die in den ältern Zeiten gelebt haben). 2. Part. v. to find. 3. Art. 4. Brustfinne. 5. over steht pleonastisch. 6. knöchiger Harnisch, ausgel. which is. 7. to terminate, sich endigen. 8. scharfe Auswüchse. 9. bläulichen Streifen. 10. ft. out of. 11. um zu vermeiden, (statt for the purpose of avoiding to become &c.) 12. Raub. 13. Meerschwein. 14. begegnen, (zu bekämpfen haben). 15. furchtbar. 16. ereilt.

*) Kite heißt der (papierne) Drache zum Fliegen, den man oft mit Augen von Spiegelglas u. a. glänzenden Dingen verziert. Demnach vielleicht Kite-fish, welcher bey Nacht scheint. Ich kenne keinen deutschen Namen für diesen Fisch; der Drachenfisch (Schwertfisch) ist es nicht, dieser heißt sea-dragon.

**) Darf auch nicht mit sea-drake, See-Drache verwechselt werden.

***) Mediterranean, mittelländisch, steht gewöhnlich ohne Zusatz; steht jedoch ein Zusatz, so ist es Sea, the Indian Ocean ist gewöhnlicher als — Sea. The Baltic, das Baltische Meer, oder die Ostsee, ohne Zusatz (oder — Sea, nicht Ocean). John Russel in seiner Tour in Germany (1820 — 22) Vol. I. Chap. VIII. p. 387; sagt East sea, dieses ist aber ganz ungewöhnlich, er schrieb es nieder indem er sich das deutsche Wort Ostsee dachte.

that continually hover 17. over the water. It flies only while 18. its wings are wet, and sinks into the water 19. the moment they become dry. It often falls upon the decks of vessels, particularly during night. This animal is in the air, what the diver, 20. is in the water; it is impossible for him *) to respire 21. the element 22. in which he is found.

17. schweben. 18. während, so lange als. 19. ausgel. in. 20. northern-diver, der Eistaucher. 21. ausgel. in. 22. in dem Elemente zu leben (athmen).

58. *The shark fish 1. abhors 2. the flesh (V. & Note C. 314.) of fowl.* — The Shark which swallows 3. without distinction every thing that drops 4. from a ship into the sea, abhors the flesh of fowl. When a dead fowl is thrown from a ship into the sea, the noise 5. brings the shark to the spot, 6. but on discovering it to be (362) a fowl, he immediately retires 7. without touching it, from which circumstance 8. the sailors say, "*the shark flies 9. from the feather.*"

1. Haßfisch. 2. verabscheut. 3. verschlingt. 4. to drop, herunter fallen. 5. das Geräusch. 6. Stelle. 7. to retire, zurück gehen. 8. Umstand. 9. fliehet.

59. *The Fish fears fire.* — The firing or burning of Forest 1. in the neighbourhood of the sea, or on large rivers, is said invariably (368) to produce the effect of driving away the fish. Denis, in his natural history 2. of North America, tells us that the cod 3. which in shoals 4. used to frequent 5. the coast of the island of Miscon, disappeared in 1669, because in the year preceding, 6. the Forest had been destroyed by a conflagration. 7. He remarks that the same cause had produced the same effect in different places.

1. Das Anzünden oder Brennen der Wälder. 2. Naturgeschichte. 3. cod-fish, Stodfisch. 4. Haufen. 5. pflegte öfters zu besuchen. 6. vorhergehend. 7. Feuersbrunst.

*) Siehe N. C., S. 143. Bemerkung, — oben.

60. *The Canadian Calash.* — The calash 1. resembles very much an oldfashioned gig, 2. though in general 3. built 4. with a greater degree of strength. 5. It holds two persons, besides the driver, 6. who sits on front upon a kind of box 7. rising from the foot board, 8. and with his feet upon the spokes 9. cheers on 10. his little gray dumble 11. with an incessant, 12. *marche donc! marche donc!*

1. Kalesche. 2. altmodiges Cabriolet. 3. ausget. is. 4. Part. v. to build. 5. stärker. 6. Fuhrmann. 7. eine Art von Bock (Kutschens-
bock). 8. Fußbret. 9. Speichen. 10. macht munter. 11. Klepper.
12. unaufhörlich.

61. *The American Sleigh.* 1. — The sleigh (421) is an open carriage 2. on two runners, 3. skid 4. with iron, exactly 5. like a pair of large skates. 6. They skim along so smoothly 7. that a horse will manage 8. eight or nine miles an (310) hour with great ease. As there is no rattling of wheels, 9. to warn pedestrians 10. of their approach, the horse carries, by law, 11. a row of bells, 12. round his*) neck. The horses it is said are fond 13. of this music, and travel the (115. 316) quicker 14. for it. When the snow is of considerable depth, 15. the public stages 16. are all taken off the wheels, and placed 17. upon runners.

1. Der (amerikanische) Schlitten. 2. Fuhrwerk. 3. Laufen, (Rufen).
4. Part. v. to shoe, beschlagen. 5. gerade. 6. eigentlich skates,
Schlittschuhe. 7. sie fahren so leicht dahin. 8. mit Leichtigkeit ver-
richten. 9. Geräusch der Räder. 10. Fußgänger. 11. gesetzmäßig.
12. eine Reihe Schellen. 13. to be fond of, gern haben. 14. um
so schneller. 15. Tiefe. 16. st. stage-coaches, 17. angebracht.

62. *First-rate man of war.* 1. — Of all the arts and professions 2. which are calculated to attract 3. a particular notice, no one 4. appears more astonishing and marvellous 5. than that of navigation, 6. in the state in which it at present exists. 7. This cannot be made more (194) evident,

1. Kriegsschiff vom ersten Range. 2. Künste und Handwerke. 3.
anziehen. 4. keine. 5. erstaunend und wunderbar. 6. Schifffahrt.
7. besteht.

*) Siehe B. G., S. 143, Bemerkung, oben.

8. than by taking a retrospective view 9. of the small craft 10. to which navigation owes 11. its origin, and comparing them to a majestic first-rate man of war, containing one (314) thousand men, with their provisions, drink, furniture, apparel, and other necessities 12. for many months, besides one hundred pieces of heavy ordnance, 13. and bearing all this heavy apparatus 14. safely to the most distant shores. 15. A man in health 16. consumes, in the space of twenty-four hours, about eight pounds of victuals and drink: 17. consequently eight thousand pounds of provisions are daily requisite in such a (238) ship. Let her (137) be supposed, then, 18. to be (362) fitted out 19. for three months and it will be found, 20. that she must be laden 21. with 720,000 pounds of provisions. A large forty-two-pounder, 22. if made of brass, 23. weighs about 6,100; and about 5,500, if of iron; 24. and, in general, there are twenty-eight or thirty of these on the lower gun-deck, 25. on board 26. a ship of 100 guns; the weight of these, exclusive of that of their carriages, 27. amounts to 183,000 pounds. On the middle gun-deck 28. are thirty twenty-four-pounders, each (222) weighing about 5,100 pounds, and, therefore, collectively, 29. 153,000 pounds; and the weight of the twenty-six or twenty-eight twelve-pounders on the upper gun-deck, 30. amounts to about 75,400 pounds; that of the fourteen six-pounders on the quarter-deck, fore-castle, and poop, 31. to about 26,000 pounds; and, besides these, there are, in the round-tops, 32. even three-pounders and swivels. 33. If to this be added, that the complete charge 34. of a forty-two-pounder weighs about sixty-four pounds; and that at least 100 charges are required for each gun, this will be found to amount nearly to the same weight as the guns themselves. In addition also to this, the reflection 35. must be made, that every ship must have, (290) to provide

8. deutlicher. 9. Rückblick. 10. Nachen. 11. to owe, verbanken. 12. Proviant, Getränk, Geräth, Kleidung und andere Bedürfnisse. 13. schweres Geschütz. 14. Apparat. 15. zu den fernsten Ufern. 16. bey guter Gesundheit. 17. Speise und Trank. 18. man nehme also an daß es, 2c. 19. ausgerüstet. 20. man wird finden. 21. Part. von to load. 22. zwey und vierzig Pfünder. 23. Messing. 24. Eisen. 25. Untere-Canonen-Deck. 26. of gewöhnlich ausgelassen. 27. Casseten. 28. Mittel-Canonen-Deck. 29. überhaupt. 30. Ober-Canonen-Deck. 31. Halbverdeck, Vordercastell und Stern. 32. Mastkörbe. 33. Drehbassen (Art kleiner Schiffkanonen). 34. völlige Ladung. 35. Erwägung.

against exigencies, 36. at least another set 37. of sails, cables, cordage, and tackling, 33. which, 39. taken together, amount to a considerable weight: the stores, 40. likewise, 41. consisting of planks, pitch, and tow; 42. the chests 43. belonging to the officers and seamen; 44. the surgeons' stores; 45. and various other articles 46. requisite on a long voyage; 47. with the small arms, bayonets, swords, and pistols, 48. make no inconsiderable load. To this must be finally added, the weight of the crew; 49. so that one of these first-rates*) carries, at 50. the (315) least, 2,162 tons burden, 51. or 4,324,000 pounds; and, at the same time, is steered and governed 52. with as much ease as the smallest boat.

36. Nothfällen. 37. Partie (das aus einer Mehrzahl bestehende Ganze). 38. Segel, Tane, Stricke und Takelwerk. 39. ausgel. when they are. 40. Kriegsvorräthe. 41. ausgel. which are. 42. Bohlen, Pech und Berg. 43. Faden, ausgel. that are. 44. Matrosen. 45. der Wundärzte Vorräthe. 46. ausgel. which are. 47. Seereise. 48. Gewehre, Bayonette, Degen und Pistolen. 49. Schiffsvolk. 50. gewöhnlich wird der Artikel bey least ausgelassen. 51. Last (die ein Schiff trägt). 52. gesteuert und regiert.

63. *The American steam frigate 1. "Fulton the First"* is a double boat, resting upon two keels, 2. with an intervening space, 3. 156 feet long and 15 feet wide, in which the paddle wheel revolves, 4. this is carefully covered in, 5. so as to be as much as possible unapproachable by shot. 6. The wheel has a free motion both ways 7. upon its axis, 8. so that it can propel 9. the vessel with either (223) end foremost: 10. for this purpose each (222) individual 11. boat has two rudders, 12. one at each end, which are also care-

1. Dampf-Fregatte. 2. welches auf zwey Kielen ruht. 3. Zwischenraum. 4. in welchem das Ruderrad spielt (sich umwälzt). 5. bedeckt. 6. dem Schuß unzugänglich. 7. eine freye Bewegung von beyden Seiten (d. i. rück und vorwärts). 8. Achse. 9. forttreiben. 10. mit dem einen oder dem andern Ende voran. 11. da each sich auf Individualität bezieht, so könnte individual wegfallen. 12. Ruder.

*) Wenn man mit dem Gegenstand der Erzählung vertraut ist und sich das Substantiv ohne Anzeige denken kann, so läßt man es in der Sprache des gewöhnlichen Lebens häufig aus. (332).

fully defended; 13. each pair acts simultaneously, 14. and when the pair 15. at one end is in operation, the other 16. is secured so as to offer 17. no obstruction 18. to the vessel's progress. She (136. &c.) carries two bowsprits 19. and two masts, which are intended to bear what are called lateen sails.*) The rigging 20. formed no part of the original design, but was added at the suggestion 21. of Captain Porter who had been appointed to her command. The sides are four feet ten inches thick, composed 22. of four thicknesses of oak timber, 23. alternately vertical and horizontal. 24. Her gun-ports, 25. thirty in number, are all on the principal deck, and go completely 26. round both ends of the vessel, so that if 27. necessary her shot can fly simultaneously at every angle 28. like radii (162. §. 6.) 29. from the centre 30. of a circle. She carries thirty-two pounders, some of which (344) are in the carriages; with these she is intended to throw red hot shot, 31. for preparing (365) which 32. she is amply 33. provided with furnaces. 34. Fulton also intended 35. that she should carry upon her upper deck four Columbiads, 36. as they are called, enormous guns capable of discharging a ball of a (197) hundred pounds weight, into an enemy's vessel, under the water mark. 37. At present however her upper deck is without

13. sorgfältig beschützt. 14. wird gleichzeitig in Bewegung gesetzt. 15. statt dem Pron. Demonst. that pair which is &c. 16. (in Beziehung auf pair). 17. daß es bringt. 18. Hinderniß. 19. Bugspriete (der schräge Mast an der Spitze der Schiffe). 20. Takelwerk. 21. auf Anrathen. 22. zusammengesetzt. 23. vier Lagen "Eichenbalken. 24. abwechselnd schießrecht und wagrecht. 25. Stückpfeulen (Schießlöcher). 26. completely steht hier pleonastisch; — whatever is round is (of course completely so) neither more nor less. 27. ausgel. it is. 28. Winkel, (Richtung). 29. halbe Durchmesser. 30. Mittelpunkt. 31. glühende Kugeln. 32. für deren Zubereitung. 33. reichlich. 34. Ofen. 35. to intend, beabsichtigen. 36. Columbiaden (ein amerikanisches Wort der neuern Zeit, es ist ein Geschütz ähnlich der Bombarden oder Basilisken). 37. Wasser-Rand-Linie oder Merk (der Theil des Schiffes der sich unmittelbar über dem Wasser befindet).

*) Dreieckige Seegel welche den Mast winklich durchschneiden; größtentheils bey Debros, Polacres, Settees und andern kleinern Schiffen die das Mittelländische Meer befahren, anwendbar.

any armament,*) but surrounded with a strong bulwark. 38. The officers' (322) cabins 39. are in the centre of the vessel, on the main deck. 40. The steam boilers 41. are contained in the one (233) boat, and the engine 42. in the other, (235) but of their appearance or that of the paddle wheel, I can say nothing, as the whole were completely 43. shut up.

Room is 44. left for a machine which Fulton 45. purposed 46. to add, capable of discharging with great force an incessant stream of water 47. either hot or cold, which it was anticipated**) would completely inundate 48. an enemy's armament and ammunition, 49. if it did not also destroy the men. Our newspapers, copying the marvellous reports 50. which were afloat 51. respecting her, assured their readers that this nondescript 52. man of war was to (350. 362) brandish 53. along its sides some hundreds of cutlasses and boarding pikes, 54.***) and vomit boiling pitch on her unfortunate antagonists; these however are poetical exaggerations. 55. Her machinery impels 56. her at the rate of 57. five and a half knots 58. an hour, and her inventor felt 59. confident that in a calm, or light breeze, 60. no seventy-four 61. would be a match for her. 62. It was even hoped, that she might have been able to raise the blockade 63. of New London, which was long carefully watched by a British squadron 64. could her energies (157. &c.) 65. have been brought 66. into timely operation. The com-

38. Bollwerk. 39. Kajüten. 40. Hauptverdeck. 41. Dampfkessel. 42. Maschine. 43. pleonastisch wie bey 26. — 44. ft. there is room left (375). 45. ausgel. had. 46. sich vorgenommen hatte. 47. einen unaufhörlichen Strom von Wasser. 48. überschwemmen. 49. Kriegsvorrath. 50. erstaunliche Nachrichten. 51. verbreitet (310. Note). 52. unvergleichlich (noch unbeschrieben). 53. schwingen. 54. Säbel (nämlich kurze der Seeleute) und Enter-Pielen. 55. Uebertreibungen. 56. to impel, treiben. 57. auf. 58. (engl.) Meilen. 59. Imp. v. to feel. 60. Windstille, oder bey schwachem Winde. 61. ausgel. gun-ship. 62. würde es mit ihm aufnehmen können. 63. die Blockade aufheben machen. 64. Geschwader. 65. Kraft. 66. Part. v. to bring.

*) Armament heißt, Seemacht, (d. i. eine Abtheilung derselben) eine Kriegsflotte, wie army, Land-Armee; — in der Bedeutung von Geschütz ist es mir nie vorgekommen, wahrscheinlich hat es der Verfasser (J. M. Duncan) mit ordnance (cannon, guns) verwechselt.

**) Im Deutschen giebt es kein Wort welches diesem ganz entspricht. — vorempfinden, d. i. einen glücklichen Erfolg unserer Pläne, ic. (in der Idee) voraus genießen; es hat einen starken Ansich von hoffen, doch würde ich statt man hoffte schon im Voraus, lieber sagen man dachte ic.

**) Diese Pielen werden gebraucht wie die Bayonett's bey der Infanterie. um den Feind bey'm Entern (boarding) zurückzutreiben.

missioners were harassed with numerous obstacles 67. in getting 68. her constructed and their difficulties give a pretty, lively 69. idea of the distress which generally prevailed throughout the country. Our vessels kept 70. the whole of the sea coast in a state of close 71. blockade, and it was with the greatest difficulty that building materials could be got 72. for her. Timber, copper, iron, lead, and coal, 73. required to be (362) imported from distant parts of the Union, or from foreign countries, and the vigilance 74. of our cruisers 75. allowed so little to escape, (361) that they were all scarce 76. and enormously expensive. Ship carpenters had been sent off 77. in such (239) numbers to the lakes, and so many stragglers 78. had volunteered 79. into the army and navy that workmen could scarcely be procured, and only for very high wages. 80. When she was launched, 81. no artillery of a suitable description was to be (362) found in New York; but a British prize 82. was opportunely 83. brought 84. into Philadelphia, and twenty of her guns were dragged 85. round (420) through the deep roads of New Jersey. The state of public credit was another source of embarrassment. The commissioners were supplied by 86. government with treasury notes, 87. which were then at a considerable discount, 88. but which they were (350. 362) positively forbidden 89. to pay away under par. 90. Even this depreciated 91. paper was occasionally so long withheld, 92. that they had in some cases to pledge 93. their private credit, and in spite of 94. all their efforts, the men 95. at one time actually broke off from working, 96. while those who had furnished building materials were discontented and importunate. 97. These interruptions were chiefly felt 98. in the latter part of 1814, and they continued till (307) winter made it impossible for

67. hatten mit vielen Hindernissen zu kämpfen. 68. lassen (269). 69. ziemlich lebhaft. 70. Imp. v. to keep. 71. enger. 72. daß man bekommen konnte. 73. Bauholz, Kupfer, Eisen, Blei und Kohlen. 74. Wachsamkeit. 75. Kreuzer (cruising vessels, kreuzende Schiffe). 76. knapp. 77. fortgeschickt. 78. Herumstreicher. 79. to volunteer (one's services) freiwillig dienen. 80. Lohn. 81. vom Stapel gelassen. 82. Prize. 83. zur rechten Zeit. 84. Part. v. to bring. 85. geschleppt. 86. ausgel. the (306). 87. Tresorscheine. 88. welche damals sehr niedrig standen. 89. Part. v. to forbid. 90. unter dem Werth. 91. herabgesetzte. 92. Part. v. to withhold. 93. verpfänden. 94. trotz. 95. Arbeitsleute. 96. hörten auf zu arbeiten. 97. beschwerlich. 98. Part. v. to feel.

the vessel to act, even had she 99. been finished. Peace, which was concluded early (316) next year, rendered her for the present useless, and it was thought 100. unnecessary to furnish her with a full equipment; 101. but the commissioners persevered 102. in completing her construction, and in June she made the first trial 103, of her machinery. On a subsequent occasion 104. she made a trip 105. to Sandy Hook,*) with a considerable part of her artillery and stores on board, saluting the forts as she passed them; and the last occasion on which her powers were put in requisition 106. was when the present President, Mr. *Munroe* (Monroe) made an official tour 107. through the Union.

I have endeavoured to ascertain 108. whether as much confidence is reposed in 109. her powers as to realize the anticipations 110. of her projector, and to justify the panegyrics 111. of the newspapers; but I am led to think 112. that considerable doubt prevails 113. as to (377) the possibility of working her; so as to make her efficient 114. against an enemy's vessel. Fulton died before her engine was put on board; had he lived to superintend 115. its complete adjustment, 116. it is impossible to say to what (343) degree of perfection he might have brought it, but his biographer acknowledges that there are, at present, great and obvious defects 117. in her machinery. During the trial voyages 118. various inconveniences 119. were experienced, one of these was the heat of the furnaces, which is so insupportable, 120. that the engine-men 121. cannot remain beside (393) them for more than a minute or two at a time. 122. In the confusion and bustle of an action

99. ft. if she had, &c. 100. man hielt es. 101. völlige Ausrüstung. 102. beharrten, 103. Versuch. 104. späteren Gelegenheit. 105. kleine Reise. 106. to put in requisition, in Anspruch nehmen. 107. Amtstreise. 108. sich überzeugen. 109. to repose confidence in, Vertrauen setzen auf. 110. Erwartungen (s. d. Verbum, Note S. 332). 111. Lobreden. 112. zu glauben veranlaßt. 113. herrscht. 114. wirkend. 115. vorzustehen. 116. Einrichtung. 117. offenbare Fehler. 118. Versuchreisen. 119. Nachteile. 120. unerträglich. 121. Feuerleute. 122. länger als ein oder zwei Minuten.

*) Eine bekannte Erbjunge mit einem Leuchtturm in Monmouth county, New Jersey; 28 Meilen von New York.

123. it would probably be found extremely difficult, if not impossible, to regulate, with deliberation 124. and coolness, the many complicated operations 125. which would be necessary in such a machine; and where so much internal combustion 126. is going forward, 127. the slightest inattention or accident in managing the powder, might be instantaneously fatal 128. to all 129. on board. Should they succeed in overcoming these difficulties 130. and acquire that expertness 131. in her management which practice alone can be expected to produce, we can scarcely imagine for a bay or harbour 132. a more powerful instrument of attack or defence. Independent of wind or tide, 133. she could plough 134. her way under an enemy's stern, or across his bows, 135. and vomit forth 136. her flaming balls, wherever the foe was most vulnerable; 137. while the reverting 138. of the paddle wheel would instantly relieve her from a wrong position, without the delay of working round, 139. and the enormous thickness of her sides would render any but 140. the largest guns inefficient upon her timbers. 141.

The commissioners in their last report recommended, that, notwithstanding the peace, she should be commissioned 142. and sent to sea, that officers and men might be trained 143. to her management, and that defects in her construction, might be discovered and obviated; 144. but this recommendation could only have been complied with at an expense 145. which would ill agree 146. with American ideas 147. of economy, and here she lies, 148. slumbering in ignoble indolence 149. and security. I would (351) add with all my heart, 150. *Requiescat in pace!*

123. Im Gewirre und Getöse eines Gefechts. 124. Ueberlegung. 125. Verrichtungen. 126. Brand. 127. vor sich geht. 128. unglücklich. 129. ausgel. those that are. 130. sollte es ihnen gelingen diese Schwierigkeit zu besiegen. 131. Erfahrungheit. 132. Bay oder Hafen. 133. Ebbe und Fluth. 134. *figr.* schiffen, segeln. 135. Bug. 136. auspeien. 137. verwundbar. 138. das Zurückschlagen.. 139. ohne den Verzug des Umlegens. 140. ausgenommen (371). 141. Rippentwurf. 142. to commission, Auftrag geben.. 143. to train, üben. 144. to obviate, vorbeugen. 145. hätte man nur willfahren können mit einem Aufwand. 146. schlecht vertragen. 147. Begriffe. 148. Sie Pers. v. to lie, liegen. 149. unedle Trägheit. 150. von ganzem Herzen.

64. *American Steam boats.* — 1. The steam boats are in general large vessels and swift sailers; 2. and the sleeping births 3. are always comfortable 4. and in excellent order. 5. The table 6. is well provided, and the food 7. in general quite as well cooked as in the inns. In most (315) of them the table ware 8. is of India china; 9. and a new one in which I sailed on the (304) Chesapeake, *) was furnished with dinner and tea services 10. which had been manufactured at (388) Canton expressly for herself, (334) and enamelled 11. with her picture 12. and name. In the steam boats on the St. Lawrence, **) there is generally a more elegant dinner served up; 13. the table of the Car of Commerce ***) presented every delicacy of the season, 14. and there was always a dessert of pastry, 15. jellies, and ices, 16. succeeded by dried fruit. 17. You (§35) were however somewhat tempted****) to drink wine after dinner, which is

1. Dampfschiffe. 2. schnelle Segler. 3. Lagerstellen (Schlafstellen). 4. bequem (angenehm). 5. Zustand. 6. Tisch. 7. Speise. 8. Tafelgeschirr. 9. Porzellan (P. Ch., Note, S. 166). 10. Service (Geschirr). 11. emailirt (in Schmelzwerk verziert). 12. Bild. 13. to serve up, auftragen. 14. Jahreszeit. 15. ein Nachtschiff von (i. e. consisting of) Pasteten. 16. Galette und Gefrornes. 17. welchem trockne Früchte folgten, (nämlich Rosinen, Mandeln etc.)

*) Eine der größten Buchten ober Bayen in der bekannten Welt, ihr Eingang ist zwischen Cape Charles und Cape Henry, in Virginia, sie ist 12 englische Meilen weit und erstreckt sich 200 Meilen nach Norden zwischen den Staaten Virginia und Maryland; in dieser Entfernung ist sie von 7 bis 18 Meilen breit und gewöhnlich 9 Klaftern (fathoms) tief; sie gewährt viele bequeme Hafen und eine sichere Schifffahrt. Es ergießen sich in diese Bay vom westlichen Ufer die Flüsse Potomac, Rappahannoc, York, James, Patuxent, Severn, Patapsco, Gunpowder und Susquehanna, vom östlichen Ufer empfängt sie die Flüsse Elk, Chester, Choptank, Nanticoke, Wicomico und Pocomoke außer einer Menge kleiner Flüsse. Es befinden sich eine ziemliche Anzahl Inseln darin deren einige groß und wohl bebaut sind, — auch gewährt sie eine ziemliche Ausbeute von Haring und Schwade (Shad, Alose, Else).

**) Ein großer Fluß in Nord-Amerika, er hat seinen Ausfluß vom See Ontario, von wo aus er 700 Meilen bis zum Atlantischen Meere sich erstreckt. Er ist schiffbar für große Kriegsschiffe bis Quebec, über 400 Meilen.

***) Eins der schönsten Dampfschiffe (1819) zwischen Montreal und Quebec, von ungefähr 600 Tonnen. (300 Lasten).

****) Das unwillkürliche und oft unerklärbare Verlangen nach einem Getränk oder Getränk etc., drückt man gewöhnlich durch incline, desire, wish &c. aus. —

To incline, (to be inclined to — to have an inclination for — &c.) in seinem Hauptbegriff, ist die Richtung unsrer Neigung nach ir-

never done *) in the American boats. Smoking (865) segars 18. is common everywhere; a light is always placed upon deck for this purpose, 19. but in the American boats the decks are painted and kept 20. remarkably clean, 21. and there is a peremptory prohibition 22. against spitting 23. on them.

18. (S. das deutsche Thema über Dampfschiffe, — Geseze. Artikel II.) 19. zu diesem Zweck. 20. Part. v. to keep. 21. äußerst reinlich gehalten. 22. ein strenges Verbot. 23. Part. Subst. das Speyen, Spucken.

65. *Water Scenery 1. of America.* — There is something truly sublime 2. in the water scenery of America; hier (149) lakes, 3. spreading into inland seas, 4. their vast, 5. deep, and pure 6. waters, reflecting 7. back the azure 8. of heavens, (157 &c.) untainted 9. with a cloud; her rivers, collecting the waters of hills and plains interminable, (330) 10. rolling their massy volumes 11. for thousands of miles, now 12. broken into cataracts 13. to which the noblest cascades of the old hemisphere 14. are those of rivulets, 15.

1. Scenen, Partien. 2. wahrhaft erhaben. 3. Seen (Land-Seen). 4. inländische Seen (i. e. gleichsam). 5. weit. 6. rein, klar. 7. to reflect, zurückwerfen (back steht pleonastisch). 8. hochblau. 9. ungetrübt. 10. unendlich. 11. schwere Wogen. 12. bald. 13. Wasserfälle (große). 14. die größten Fälle der alten Welt (Halbkugel). 15. Bäche.

genb einem Gegenstand, — einer Sache, — es ist das Beginnen des desires.

To *desire* a thing, ist das anhaltende Wünschen, das sehnliche, heftige Verlangen einer Sache, — es fordert Willfahung ohne Rücksicht auf die Vernunft.

To *wish* for a thing, ist, eine Neigung für etwas haben, doch in einem gemäßigteren Grade, wish ist eine leise Annäherung an will, folglich mehr unter der Gewalt der Vernunft, obgleich diese sehr oft von unsern Wünschen, (wishes) besiegt wird. — Unser Verlangen kann durch den Anblick von leckern Speisen oder Getränken in uns erregt werden, und wir sind *tempted* (werden versucht, gereizt) sie zu kosten; — we may be *tempted* to do good or evil, — der gute Geist in uns *tempts* us (treibt uns an) Gutes zu thun, der böse, zu sündigen; — that which *tempts* wirkt durch unmittelbares und fortbauendes Streben (Ruhe, Anfirenung); es versieht das Gemüth gleichsam mit Beweggründen für den Erfolg, und versucht die Kraft des Widerstrebens.

*) Im Gegentheil, es ist sehr gewöhnlich, und in den südlichen Gegenden, vorzüglich auf dem Mississippi allgemein. S. das deutsche Thema über Dampfschiffe, Geseze, Artikel VI.

and then 16. sweeping down their broad channels 17. to the far-off ocean 18. the treasures of a world. The lakes and rivers of this continent 19. seem to despise all foreign auxiliaries (157 &c.) 20. of nature or art, and trust to 21. their own unassisted majesty to produce effect 22. upon the eye and the mind; without alpine mountains or moss-grown ruins, they strike the spectator with awe. 23. Extent, weight, depth — it is by these intrinsic qualities 24. that they affect him; 25. their character is one of simple grandeur; 26. you (335) stand upon their brink, 27. or traverse their bosom, 28. or gaze upon their rolling rapids 29. and tumbling 30. cataracts, and acknowledge at once 31. their power and immensity, 32. and your own insignificance and imbecility. 33. Occasionally you meet 34. with exceptions to this rule. I recall 35. at this moment the beautiful shores of the Passaic; *) its graceful cascades, its walls of rock, 36. shelving into 37. a glassy peaceful flood, its wooded hills, and rich and varied 38. landscapes, all spread beneath 39. (392) a sky of glowing sapphires; 40. a scene for Claude to gaze upon. These north-western waters, however, have nothing of this character; 41. you find them bedded in vast level plains, 42. bordered only by sable forests 43. from which the stroke 44. of the axe has but just startled 45. the panther and the savage.

16. bald (now; and then, bald, bald, hier, und da). 17. Strombett. 18. zum fernen Meer. 19. Fest-Land. 20. Hülfe. 21. vertrauen auf. 22. Wirkung hervorbringen. 23. mit Ehrfurcht ergreifen. 24. wesentliche Eigenschaften. 25. auf ihn wirken. 26. einfacher Größe. 27. Gestade. 28. durchkreuzt ihr Inneres. 29. wälzende Fluthen. 30. Part. Abj. stürzend. 31. auf ein Mal. 32. Unermeßlichkeit. 33. Unbedeutsamkeit und Schwachheit. 34. zuweisen findet man. 35. zurück rufen (ausgel. to (my) memory). 36. Felsenwände. 37. sich neigen in. 38. bunt. 39. unter. 40. glühenden (glänzenden) Sapphiren. 41. Merkmal. 42. sie haben ihr Bett in ungeheuren ebenen Flächen. 43. schwarzen Wäldern. 44. Streich. 45. eben erst aufgeschreckt.

*) Ein schöner Fluß in New Jersey welcher, nachdem er in einer S. O. Richtung durch die counties Bergen und Essex läuft, in die Bay von Newark, etwas östlich von der Stadt Newark, sich entläßt. Er wird von den beyden Flüssen Pegonnock und Ramapo gebildet.

66. *United States' (322) mails.* 1. The mail of the United States is carried 2. both by steam boats and 3. by stages. *) 4. They have not attained to 5. the regularity in the post office department which prevails at home, 6. but they have made a nearer approach to it 7. than could reasonably have been expected. Postages 8. are lower than with 9. us; on short distances 10. about one-fourth, on more considerable ones (234) 11. a third, and beyond 12. 400 miles there is scarcely any relative proportion; 13. a single letter carried from one extremity 14. of the Union to the other, a distance of nearly four thousand miles, costs 15. no more than a quarter of a dollar, **) thirteen pence half-penny sterling. Newspapers are not franked, 16. but pay one cent each under 100 miles, and one cent 17. and a half beyond that distance. The convenient system 18. of sending parcels 19. by coach which is carried to such perfection 20. in Britain, is unknown 21. here, and the consequence 22. is that it is far 23. more easy to send a small package from America to Britain, than to send it fifty miles back into the country. Pamphlets 24. indeed 25. may be sent by mail, at about the same rate 26. *per (436) sheet* as is charged 27. for newspapers, but this regulation applies to 28. no other article, and is a serious tax 29. upon periodical literature.

1. Briefposten. 2. geführt. 3. both—and, sowohl als. 4. Landkutschen. 5. erlangt (gewöhnlicher ohne to). 6. welches bey uns (zu Hause) herrscht. 7. sie haben sich ihm mehr genähert. 8. Portos, Briefgelber. 9. bey. 10. Entfernungen. 11. bedeutenderen. 12. über. 13. ein ähnliches Verhältniß. 14. das äußerste Ende. 15. kostet. 16. frankirt. 17. ungefähr 4 Pfennig (100 cent machen einen Dollar). 18. bequeme Ordnung. 19. Päckete. 20. to carry to perfection, zur Vollkommenheit bringen. 21. unbekannt. 22. Folge. 23. by far, bey weitem. 24. Feste. 25. zwar. 26. zu ungefähr demselben Preis (Verhältniß). 27. berechnet. 28. statt is not applicable to any, anwendbar auf, ic. 29. bedeutende Auflage.

67. *American inns.* — 1. The inns are the least comfortable part 2. of road accommodation; 3. and it is almost

1. Wirthshäuser. 2. der Theil welcher am wenigsten bequem ist. 3. Bequemlichkeit.

*) Stages oder stage-coaches sind auch Postkutschen, die aber nur Passagiere führen, — die mail-coaches führen beides, Passagiere und das Gekleidete (mail) der Briefe und kleinen Pakete (Schriften, pamphlets).

**) ungefähr 8 Groschen und 6 Pfennige.

impossible for a stranger to enjoy in them that quietness, retirement, and sedulous attention 4. to his comfort and convenience, which in general are so easily attainable 5. at home. On arriving, the traveller and his luggage 6. are ushered into the bar-room, 7. as it is called, opening in general immediately from the street; 8. behind a railing 9. at one corner stands a man 10. making punch at almost all hours, 11. and a number of idlers hang about 12. smoking segars and reading newspapers. In this room or in your bed-room you must spend your leisure time, 13. as you best can; every door open and every person 14. at liberty to scrutinize 15. your (209) motions 16. and you his. (209). I have been told 17. that a private parlour 18. may sometimes be obtained, but I never saw 19. one, nor ever heard it asked for. 20. Three times a-day (310) a large bell 21. rings, and in an adjoining hall 22. with a sanded*) floor 23. breakfast, dinner, and tea, 24. are served up, and permanent boarders 25. and travellers sit down promiscuously; 26. in country towns the host and hostess 27. in general preside. 28. There is always a profusion of food 29. upon the table, and at breakfast and tea, beef-steaks, sausages, fowls, fish, potatoes and pickles, 30. are introduced in addition to what (342) we usually expect. The breakfast hour is seven o'clock in summer and eight in winter, dinner at two or three, and tea, which passes also for supper, at seven.

I had been some time in America before I was able to keep up to 31. my neighbours in their rapidity of despatch-

4. Ruhe, Abgezogenheit und unverdrossene Aufmerksamkeit. 5. so leicht zu erreichen. 6. Gepäc. 7. Schenkstube. 8. unmittelbar von der Straße. 9. Gitterverschlag. 10. auögel. who is. 11. zu fast allen Stunden. 12. Müßiggänger treiben sich herum. 13. müßige Zeit. 14. auögel. is. 15. nachzuforschen. 16. Bewegungen. 17. man hat mir gesagt. 18. Zimmer (eigentlich Eprech- oder Besuchzimmer, doch im gewöhnlichen Leben wird es gebraucht wie room). 19. Imp. v. to see. 20. fordecn. 21. statt is rung, wird geläutet. 22. angränzenden Saal. 23. mit Sand bestreuter Boden. 24. statt supper. 25. regelmäßige (bleibende) Kostgänger. 26. vermischt. 27. Wirth und Wirthin. 28. to preside, den Vorsth haben. 29. ein Ueberfluß von Lebensmitteln. 30. Gurken, zc. (das in Salz Eingelegte). 31. eigentlich with, — ehe ich im Stande war es meinen Nachbarn gleich zu thun.

*) Hier kann nur die Art im Allgemeinen, selbst

der gemeinen Art der Wirthshäuser seyn, r mittleren Classe, findet dieses nicht statt.

ing 32. their meals. Breakfast rarely exceeds 33. five minutes; they empty 34. two half boiled eggs into a wine glass, and drink rather 35. than eat them, swallow 36. two cups of coffee, with a piece of toast 37. and a sausage, and are off 38. from table before you feel yourself comfortably seated 39. in the chair. At dinner there is scarcely such a thing as one carving for another; 40. every one for himself is the ordinary system. The bed-room is in general very small, and in most (315) of the country towns has neither carpet nor curtains, 41. and sometimes not even a wash-hand-basin, 42. for which you must repair 43. to the bar-room. Occasionally you must put up with 44. a double or even quadruple bedded 45. room; the latter (227) however is very rare, and even the former (226) not frequent. *) You can scarcely ever escape without paying for boarding, 46. which is generally a dollar and a half a-day, (310) and in the principal towns two dollars; although you should (350) dine out 47. the whole week no abatement 48. is made. When you stop 49. only for part (314) of a day the charge is half a (319) dollar for breakfast or tea, 50. half a dollar to a dollar for dinner, and a quarter for lodging.**) Boots, ***) although he has not that name here,

32. abzufertigen, abzuthun. 33. dauert selten länger als. 34. leeren. 35. vielmehr. 36. verschlucken. 37. geröstete Brodschnitte (mit Sahne und Butter bestrichen). 38. fort. 39. kaum niedergelegt. 40. kaum daß einer dem andern vorschneidet. 41. weder Teppich noch Vorhänge. 42. Waschbecken. 43. begeben. 44. gefallen lassen. 45. zwey oder wohl gar vierfach gebettet. 46. Kost (Speisen). 47. außerhalb. 48. Abzug 49. bleiben (sich aufhalten). 50. ausgel. from.

*) Dieses ist gar nicht ungewöhnlich, ja man hat Wirthshäuser wo die Zahl der Tischgäste und Logirenden (boarders and lodgers) so stark ist, daß ein großer Saal für die Betten eingerichtet ist; selbst Reisende müssen, wenn die übrigen Zimmer besetzt sind, mit einem solchen Lager sich begnügen; — Dieses Schicksal hat mich mehrmals betroffen. Im Union Inn (by Edson & Carlton, Cincinnati, Ohio, 1814) mußte ich mich (aus Mangel eines Bessern) in den großen Bett-saal verfügen wo mehrere zwanzig Betten standen. —

**) Dieses ist nur für den Norden anzunehmen, — in New Orleans (Louisiana) bezahlt man bis 60 Dollars für Mittagessen allein, per Monat, und so alles Uebrige verhältnißmäßig.

**) So viel als Lohnbediente, wahrscheinlich von einer Abkürzung boot-catcher einer der den angekommenen Reisenden die Stiefeln abzieht, und andere kleine Dienste leistet; es hat einen etwas edleren Anstrich als das in Deutschland im gemeinen Leben für shoe-black übliche, Wixel (Stiefelpuger).

expects in the large towns, and in them only, a small gratuity 51. when you go away, none of the other servants have 52. any thing.*)

51. Geschenk. 52. statt get, bekommen.

68. *American Inn-keepers, Waiters, 1. &c.*— Much that has been written 2. on the incivilities 3. to which a stranger is exposed 4. here, is destitute of truth. 5. Generally speaking 6. a traveller will meet with 7. respectful treatment, 8. if his own manners are not rude. 9. The imperative 10. tone which empty-pated coxcombs 11. are prone 12. to assume at home, would be resented here most (195) indignantly, 13. but if you request 14. instead of ordering, 15. you will rarely receive an uncivil reply. The (308) country innkeeper is not unfrequently a man of some consequence in the neighbourhood, either (224) from (403) his property 16. or from holding some official situation, 17. and if you enter into conversation with him, you will often discover that under a plain exterior 18. is concealed a great deal of shrewdness and information. 19. Sometimes the landlord's daughter pours out 20. tea or coffee at a side table, but she always maintains a dignified deportment 21. and is respectfully treated by her guests. The females 22. of every class whom I have seen employed in American inns, have been in all cases perfectly correct 23. in their manners, nor did I ever see any rudeness offered to them. 24. In waiters, stage drivers, 25. and the other retainers of the road, 26. you will find little (314) of the obsequiousness 27. which

1. Gastwirth, Aufwärter. 2. Part. v. to write. 3. Unhöflichkeit. 4. ausgesetzt. 5. ungegründet. 6. im Ganzen genommen. 7. finden. 8. Behandlung. 9. roh. 10. befehlend. 11. leerköpfige Gesellen. 12. geneigt. 13. auf das Unwilligste. 14. bitten, ersuchen. 15. befehlen. 16. Eigenthum (Vermögen). 17. to hold &c. ein öffentliches Amt bekleiden. 18. schlichtes Äußere. 19. Verschmütheit und Unterthätigkeit. 20. to pour out, ausgießen (einschenken). 21. würdevolles Verhalten. 22. Frauen. 23. völlig Tadel: (makellos). 24. daß man sich irgend eine Ungezogenheit gegen sie erlaubt hätte. 25. Postknechte. 26. Wege-Diener. 27. Willfährigkeit.**)

*) Nicht selten findet man Bediente, die es für Beleidigung halten würden, ihnen etwas zu geben.

**) The i. e. derjenigen kriechenden Unterwürfigkeit die man in Europa findet.

is common at home; they generally indeed speak to you more on the footing of equality 28. than inferiority; I have once or twice had uncivil 29. answers, but not more frequently 30. I think than at home.

28. auf dem Fuße der Gleichheit. 29. unhöflich. 30. nicht häufiger.

69. *Tea Party 1. in America.*— A tea party is a serious thing 2. in this country, and some of those at which I have been present in New York and elsewhere, 3. have been on a very large scale. 4. In the modern houses 5. the two principal apartments are on the first floor, 6. and communicate 7. by large folding doors, 8. which on *gala* days 9. throw wide their ample portals, 10. converting 11. the two apartments into one. At the largest party which I have seen, there were about thirty young ladies present, and more than as many 12. gentlemen. Every sofa, chair and footstool, 13. were occupied by the ladies, and little enough room 14. some of them appeared to have after all. 15. The gentlemen were obliged to be content 16. with walking up and down, 17. talking now with one lady, now 18. with another. Tea was brought 19. in by a couple of blacks, 20. carrying large trays 21. one covered with cups, 22. the other with cake. 23. Slowly making the round, 24. and retiring at intervals for additional supplies, 25. the ladies were gradually gone over; 26. and after much patience the gentlemen began to enjoy the beverage 27. which cheers 28. but not inebriates; 29. still walking about, or leaning against the wall, with the cup and saucer 30. in their hand.

1. Thee-Gesellschaft. 2. eine wichtige Sache. 3. anderswo. 4. auf großem Fuße. 5. Häuser der neuern Zeit. 6. im ersten Stock. 7. to —, in Verbindung stehen. 8. Flügelthüren. 9. Festtagen. 10. weites Portal. 11. to convert, verwandeln. 12. mehr als diese Zahl. 13. Sopha, Stuhl und Schemel (Hütsche). 14. und wenig (genug) Platz. 15. bey alle dem. 16. mußten (zufrieden seyn) sich begnügen. 17. auf und ab. 18. now —, now, bald —, bald. 19. Part. v. to bring. 20. statt black men oder negroes, Schwarze. 21. Präsentirteller. 22. Tassen. 23. Kuchen. 24. die Runde passieren. 25. neue Vorräthe. 26. to go gradually over, allmählig vorübergehen. 27. Getränk. 28. to cheer, fröhlich machen. 29. to inebriate, berauschen. 30. Tasse (Ober- und Unter-Tasse).

As soon as the first course 31. was over, the hospitable 32. trays again entered bearing a chaos of preserves — peaches, pine apples, ginger, oranges, citrons, pears, &c. 33. in tempting display. 34. A (314) few 35. of the young gentlemen now accompanied the revolution 36. of the trays, and sedulously attended to the pleasure of the ladies. 37. The party was (357) so numerous that the period between the commencement and the termination 38. of the round, was sufficient to justify a new solicitation; 39. and so the ceremony continued, with very little intermission 40. during the whole evening. Wine succeeded 41. the preserves, and dried fruit followed the wine; which in its turn was supported by sandwiches 42. in name of 43. supper, and a forlorn hope 44. of confectionary and frost work. 45. I pitied the poor blacks, who, like Tantalus, had such a profusion of dainties 46. the whole evening at their finger ends, 47. without the possibility of partaking of them. A little music and dancing gave variety to the scene; which to some of us was a source of considerable satisfaction, for when a number of ladies were on the floor, those who cared not for the dance 48. had the pleasure of getting a seat.

About eleven o'clock I did myself the honour of escorting a lady home. 49. and was well pleased to have an excuse for escaping.

31. der erste Gang. 32. gastfreundschaftlich. 33. ein Chaos von Eingemachten. — Pfirsichen, Ananas, Ingber, Drangen, Citronen, Birnen, ic. 34. verführerische Schau. (S. P. H. Note über tempt S. 335). 35. einige. 36. Umlauf. 37. emsig warteten sie auf nach der Damen Belieben (S. Anglicismen P. H. S. 88). 38. Anfang und Ende. 39. Ansuchen (Nöthigen). 40. Pause. 41. folgte. 42. Butterbrod mit Fleischschnittchen belegt. 43. an Statt. 44. Vorposten, verlorne Schildwachen (ferzhast). 45. Confect und Gefrorenes. 46. Ueberfluß von Leckereien. 47. zur Hand. 48. die sich aus dem Tanz nichts machten. 49. eine Dame nach Hause zu bringen.

70. *New Year's day in New York.* — It is the rule 1. here that on New Year's day you visit every family of your acquaintance, even though the acquaintance should be very slight; 2. many, I am told, give and receive calls on this occasion 3. who do not see each other again throughout the

1. Regel. 2. geringe, oberflächlich. 3. geben und nehmen Besuche bey dieser Gelegenheit.

whole year. The ladies stay 4. at home to receive visitors, the gentlemen go about. Clergymen 5. however are, in virtue of their office, 6. entitled to the same attention as the ladies, and a call at their levee 7. is never on any account omitted. As all these visits must be over before dinner, they are necessarily 8. very short. Wine and cake are on the parlour table and you are invited to partake of 9. them, but as this is impossible at every house, it is never insisted on; 10. you shake hands, 11. exchange good wishes, and in general, without even sitting down, are off 12. immediately.

4. bleiben. 5. Geistliche. 6. Kraft (in Folge) ihres Amtes. 7. das Gesellschaftszimmer (in welchem Vornehme des Morgens Besuch annehmen). 8. nothwendiger Weise. 9. Theil nehmen. 10. so besteht man nie darauf. 11. man reicht sich die Hände. 12. geht weg.

71. *Religious liberty 1. in America.* — In America the question is not, 2. What is his creed? 3. — but, What is his conduct? 4. Jews have 5. all the privileges of christians; Episcopalians, Presbyterians, and Independents meet on common ground. 6. No religious test 7. is required to qualify 8. for public office, except in some cases a mere verbal assent 9. to the truth of the christian religion; and in every court throughout the country, it is optional 10. whether you give your affirmation or your oath. 11.

1. Religionsfreiheit. 2. man fragt nicht. 3. Glaubensbekenntniß. 4. Aufführung (Erfüllung der Bürger- und Menschenpflichten). 5. genießen. 6. sind in allen Rechten und Pflichten gleich gestellt. 7. Testeid (Religions Eid in England, die Abschwörung des Papstes). 8. tüchtig oder geschikt machen. 9. mündliche Zustimmung. 10. die Wahl ist frey. 11. eine Aussage mit Ja, Nein, oder mit einem Eid zu bekräftigen.

72. *Baptism of bells 1. in Montreal.*)* — I learned 2. that two new bells were to be (350) placed 3. in the steeple

1. Taufe der Glocken. 2. to learn, erfahren, hören (Note 288). 3. sollten gebracht werden.

*) Eine Festung der Insel gleichen Namens, im St. Lawrence Fluß in Canada. N. N. 180 engl. Meilen über Quebec und 200 Meilen unterhalb des Sees Ontario.

As soon as the first course 31. was over, the hospitable 32. trays again entered bearing a chaos of preserves — peaches, pine apples, ginger, oranges, citrons, pears, &c. 33. in tempting display. 34. A (314) few 35. of the young gentlemen now accompanied the revolution 36. of the trays, and sedulously attended to the pleasure of the ladies. 37. The party was (357) so numerous that the period between the commencement and the termination 38. of the round, was sufficient to justify a new solicitation; 39. and so the ceremony continued, with very little intermission 40. during the whole evening. Wine succeeded 41. the preserves, and dried fruit followed the wine; which in its turn was supported by sandwiches 42. in name of 43. supper, and a forlorn hope 44. of confectionary and frost work. 45. I pitied the poor blacks, who, like Tantalus, had such a profusion of dainties 46. the whole evening at their finger ends, 47. without the possibility of partaking of them. A little music and dancing gave variety to the scene; which to some of us was a source of considerable satisfaction, for when a number of ladies were on the floor, those who cared not for the dance 48. had the pleasure of getting a seat.

About eleven o'clock I did myself the honour of escorting a lady home. 49. and was well pleased to have an excuse for escaping.

31. der erste Gang. 32. gastfreundschaftlich. 33. ein Chaos von Eingemachten. — Pflirsichen, Ananas, Ingber, Orangen, Citronen, Birnen, &c. 34. verführerische Schau. (S. P. H. Note über tempt S. 386). 35. einige. 36. Umlauf. 37. eifrig warteten sie auf nach der Damen Belieben (S. Anglicismen V. H. S. 88). 38. Anfang und Ende. 39. Ansuchen (Nöthigen). 40. Pause. 41. folgte. 42. Butterbrod mit Fleischschnittchen belegt. 43. an Statt. 44. Vorposten, verlorne Schildwachen (sferzhast). 45. Confect und Gefrorenes. 46. Ueberfluß von Leckereien. 47. zur Hand. 48. die sich aus dem Tanz nichts machten. 49. eine Dame nach Hause zu bringen.

70. *New Year's day in New York.* — It is here that on New Year's day you visit every acquaintance, even though the acquaintance be slight; 2. many, I am told, give and receive on this occasion 3. who do not see each other

1. Regel. 2. geringe, oberflächlich.
bey dieser Gelegenheit.

whole year. The next day
the gentlemen: all
virtue of their
the ladies. and
account omitted
dinner. they were
are on the point
9. then on the
insisted on
and in return
measures

3.
6.
old
on
and
lice
Ca-

4. better
Gentlemen
measures
the next day

d 44.
ed a
dip-

the so-
sancti!"

ed what
and then
both dry.
he sign of
each bell,
on-wool. 56.
xt produced,
and after be-
held 62. under
th the odorous

7. In the
questions
the conduct
Lpiedemann
had from
in the
1. to the
impression
your signature

2. In the
4. In the
measures
In the
measures
In the
In the

the spouses 64. now
ed 65. at each bell.
hers 66. of the new
after having answered
the priests, they had
their Godchildren. 63.

72.
the

to scramble, Klettern. 35. top,
36. Kirchenstühle. 37. lärmend.
38. sehr böse. 41. aufschies
42. gegen. 43. Rednerstuhl. 44. beklei-
45. muß into heißen, 411. 47. von
48. statt two others. 49. gingen an die
50. 51. to brush, bürsten. 52. Hands
53. n. 54. geweiht. 55. statt many, vie-
56. 7. Rauchfaß. 58. glühende Kohlen. 59.
60. throw. 61. 62. Part. v. to
63. 64. ehrwür- 65. gestellt, anges
66. Lauf-

4. of the church of the Virgin Mary, and that preparatory 5. to this they were to be baptized! This was a sight not to be missed, 6. and I accordingly took 7. care to be in the church at the hour appointed. 8. The bells were suspended 9. near (412) the centre of the church, from a temporary wooden erection, 10. and near them were a table and some chairs. Soon after we had assembled, a door near the upper end of the church was thrown 11. open, and forth issued a (321. 7.) procession of priests, 12. preceded by two boys 13. in white robes 14. carrying a pair of enormous candles, in candlesticks 15. of corresponding dimensions, 16. and two behind carrying a little silver vessel 17. of oil, and water in a silver vase. 18. The priests were variously attired, 19. some in black, others in white, and a few in gorgeous 20. robes of silk and gold.

The boys placed the candlesticks on the table near the bells, and the priests bestowed themselves 21. in the chairs around the table, or on the seats which surrounded the principal altar; prayers were then chanted, 22. after which on old ecclesiastic 23. in white ascended the pulpit, 24. and addressed the congregation in a pretty long 25. French oration. My knowledge of the language was too limited to admit of my fully understanding 26. the old gentleman's address, 27. but I was informed by those who did, (345) that it was intended to impress the minds of his auditors 28. with the solemnity of the approaching ceremony; and I doubt not that he thought we much needed some (237. 313.) such admonition, 29. for the aspect 30. of the congregation was by no means very devout. 31. There was a great crowd 32. present, and with (432) many, as with

4. Thurm, Kirchturm. 5. vorläufig. 6. ein Anblick der nicht über-
gangen werden durfte. 7. Imp. v. to take. 8. zur bestimmten Stun-
de. 9. to suspend, aufhängen. 10. ein für den Zweck errichtetes höl-
zernes Gerüst (temporary, für den Augenblick, kurze Zeit dauernd).
11. Part. von to throw. 12. und zum Vorschein kam ein Zug (eine
Procession) Priester. 13. zwei Knaben an ihrer Spitze. 14. Kleider.
15. Leuchter. 16. angemessene Größe. 17. Gefäß. 18. Vase. 19. ge-
kleidet. 20. prächtigen. 21. ließen sich nieder. 22. abgesungen. 23.
Geistlicher (ausgel. dressed). 24. Kanzel. 25. ziemlich lang. 26.
war zu beschränkt, als daß ich hätte völlig verstehen können. 27. Re-
de (Anrede), 28. einen Eindruck auf die Gemüther seiner Zuhörer zu
machen. 29. statt such an —, daß wir einer solchen Ermahnung
(Erinnerung) sehr bedurften. 30. das Aussehen (die Gesichter waren).
31. andächtig. 32. Menge.

myself, curiosity seemed to be the most active principle, 33. for they scrambled 34. upon the tops 35. of the pews, 36. and pushed one another so tumultuously, 37. that the old priest twice stopped his address to rebuke 38. us, and on one occasion clapped 39. his hands very angrily, 40. and threatened to suspend 41. the ceremony. I must in justice 42. add, that a great number of the auditors were not Canadians.

Descending from the rostrum, 43., he was invested 44. with a robe of gaudier colours, and having pronounced a solemn benediction 45. upon the water in the vase, he dipped a brush in 46. it and made the sign of the cross upon each bell, inside and out; 47. accompanying it with the solemn words, "*In nomine Patris, et Filii, et Spiritus Sancti!*" Other two 48. then set to work, 49. and completed what he had begun, 50. brushing 51. the bells all over; and then with snow-white towels 52. wiping 53. them both dry. Some oil was then consecrated, 54. with which the sign of the cross was made on a variety of 55. places on each bell, and then carefully wiped dry with a little cotton-wool. 56. A silver censer 57. with live coals 58. was next produced, into which some incense 59. was thrown; 60. and after being waved 61. three times in the air, it was held 62. under each bell till they were quite filled with the odorous fumes. 63.

Two old gentlemen and their venerable spouses 64. now came forward, and one pair was stationed 65. at each bell. These were the Godfathers and Godmothers 66. of the new members 67. of the holy church; and after having answered some questions to the satisfaction of the priests, they had the honour of bestowing names on their Godchildren. 68.

33. der vorzüglichste Beweggrund. 34. to scramble, klettern. 35. top, das oberste Ende, die Höhe, zc. 36. Kirchenstühle. 37. lärmend. 38. verweisen. 39. zusammen schlagen. 40. sehr böse. 41. aufschieben, aussetzen. 42. von Rechts wegen. 43. Rednerstuhl. 44. bekleidet. 45. feyerlicher Geegen. 46. muß into heißen, 411. 47. von Innen und von Außen. 49. statt two others. 49. gingen an die Arbeit. 50. Part. v. to begin. 51. to brush, bürsten. 52. Handtücher. 53. to wipe, abwischen. 54. geweiht. 55. statt many, viele. 56. rohe Baumwolle. 57. Rauchfaß. 58. glühende Kohlen. 59. Beisbrauch. 60. Part. v. to throw. 61. geschwenkt. 62. Part. v. to hold. 63. Wohlgerüche. 64. ehrwürdige Frauen. 65. gestellt, angewiesen. 66. Taufzeuge und Taufzeugin. 67. Glieder. 68. Patzen.

This, it seems, is an honour which is much coveted, 69. and is only conceded 70. to those who are both able and willing 71. to pay handsomely 72. for the distinction. The oldest priest now took hold of 73. the clapper, 74. and tolled 75. each bell three times, which was immediately repeated by each of the sponsors. 76. The old couples 77. now produced presents for their bantlings 78. first a large roll of linen for each bell, which was swathed round 79. it by the officiating 80. priests; then rolls of crimson silk, 81. one of which (344) was richly figured, succeeded by lace or fringes, 82. and the whole was bound on 83. by a plentiful allowance 84. of white silk riband. 85. The ceremony was now wound up 86. by a short prayer or two chanted by the priests, when the large candlesticks were again elevated, 87. and the whole fraternity 88. retired as they had entered.

69. nach der man sehr verlangt, gelüftet. 70. verstattet. 71. die sowohl im Stande als auch willig. 72. hübsch. 73. ergriff. 74. Klöppel. 75. to toll, läuten, anschlagen. 76. Taufzeugen (Bürgen). 77. Paare. 78. ironisch: für ihre kleinen Bälge. 79. herum gewickelt. 80. dienend (den Gottesdienst verrichtend). 81. carmoisinrothe Seide. 82. Spitzen oder Fransen. 83. bound on ist ganz ungewöhnlich; besser: was tied. 84. reiche Fülle. 85. Band. 86. beschlossen. 87. erhoben. 88. Gesellschaft.

Indian characteristics.*) 1.

73. *Dance of the Sioux-Indians.**)*— I went to a dance, the performance of which, (344) 2. was attended with many curious manoeuvres. 3. Men and women danced indiscriminately. 4. They were all dressed in the gayest manner; each had in *their* 5. hand, a small skin, of some description 6. and would (350) frequently run up 7. point 8. *their* skin and give a puff 9. with *their* breath; when the person

1. Charakterzüge. 2. deren Ausführung. 3. Kunstgriffe. 4. ohne Unterschied. 5. muß his heißen, C. Bemerkung C. 222. 6. irgend einer Art. 7. i. e. to some one of the party. 8. richteten. 9. Hauch.

*) Auszüge aus Z. M. Pikes Expeditions to the Sources of the Mississippi, &c. 1805 — 6 — 7.

**) Ein indianischer Stamm am Mississippi dessen Dörfer (villages) zerstreut, theils am Upper Iowa River, und theils unter den Falls of St. Anthony sich befinden.

blown 10. at(344), whether man or woman, would fall, and appear to be almost lifeless, 11. or in great agony; 12. but would recover 13. slowly, rise, and join in 14. the dance. This they called their great medicine; or as I understood 15. the word, dance of religion. The Indians believing, that they actually puffed something into each others (222) bodies, 16. which occasioned the falling, 17. &c. It is not every person who 18. is admitted; persons wishing to join them, must first make valuable presents to the society, to the amount of 40 or 50 dollars, give a feast, 19. and then 20. are admitted with great ceremony. 21. Mr. Frazer*) informed me, that he was once in the lodge with some young men, who did not belong to the club; 22. when one of the dancers came in, they immediately threw 23. their blankets 24. over him, and forced him out of the lodge: 25. he laughed, and the young Indians called him a fool, and said "he did not know what the dancer might blow into his body."

1. Part. v. to blow. 11. leblos. 12. Seelenangst. 13. sich erholen. 14. beitreten, zugesellen. 15. Imp. v. understand, vernehmen, hören. 16. daß sie sich einander etwas in den Leib geblasen hätten. 17. der Fall, 18. besser that 19. Fest. 20. ausgel. they. 21. Feierlichkeit. 22. Gesellschaft. 23. Imp. v. to throw. 24. Bettdecken (weiße wollene). 25. Lager (die indianische Hütte).

74. *A Sioux Burial.* 1.— I observed a white flag 2. on shore to day, (Sept. 21. 1805) and on landing, 3. discovered it to be white silk, it (116) was suspended over a scaffold, 4. on which were laid 5. four dead bodies, two enclosed in boards, 6. and two in bark. 7. They were wrapped up 8. in blankets, which appeared to be quite new. 9. They were the bodies, I was informed, of two Sioux women (who had lived with two Frenchmen) one of their children and some other relative; 10. two of whom died at

1. Begräbniß. 2. Fahne. 3. nachdem ich ans Land gestiegen war. 4. sie hing von einem Gerüst herab. 5. Part. v. to lay, legen. 6. in Brettern eingeschlossen. 7. Rinde. 8. eingewickelt. 9. ganz neu. 10. Verwandter.

*) Ein Ansiedler (settler) und Kaufmann (trader) des obern Mississippi, der Pike auf seiner Expedition manchen nützlichen Dienst erwies.

St. Peters and two at St. Croix.*) but were brought 11. here, to be deposited 12. upon this scaffold together. This is the manner of the Sioux burial, when persons die a natural death; but when they are killed, 13. they suffer 14. them to lay unburied.

11. Part. v. to bring. 12. to deposite, niederlegen. 13. getödtet. 14. lassen (353).

75. *Indian Game of the cross.*—1. This afternoon (April 20. 1806) they had a great game of the cross on the prairie,**) between the Sioux on the one side, and the Puants and Reynards***) on the other. The ball is made of some hard substance 2. and covered with leather, the cross sticks 3. are round and net work, 4. with handles 5. of three feet long. The parties 6. being ready, and bets agreed upon 7. (sometimes to the amount of some thousand dollars) the goals are set up 8. on the prairie at the distance of half a mile. The ball is thrown up 9. in the middle, and each party strives 10. to drive it to the opposite goal; and when either party 11. gains the first rubber, 12. which is driving it quick round the post, 13. the ball is again taken 14. to the centre, the ground changed, 15. and the contest renewed; 16. and this is continued until (423) one side gains four times, which decides the bet. 17. It is an interesting sight 18. to see two or three hundred naked savages 19. contending on the plain who shall bear off the palm of victory; 20. as he who drives the ball round the goal is much

1. Indianisches Ball- (Schlag-Ball-) Spiel. 2. Substanz. 3. die Knete. 4. Netzwerk. 5. Stielen. 6. Partien. 7. die Wetten bestimmt. 8. die Pfähle errichtet (nämlich die das Ziel bestimmen). 9. in die Höhe geworfen. 10. bemühet sich. 11. wenn eine oder die andre Partie. 12. Sag. 13. Pfahl. 14. Part. v. to take. 15. der Boden gewechselt. 16. erneuert. 17. Wette. 18. Anblick. 19. nackte Wilde. 20. den Sieg davon tragen.

*) Nämlich St. Peters river, welcher unterhalb der St. Anthony Falls in den Mississippi fällt. Lake St. Croix, etwas tiefer, ergießt sich ebenfalls in den Mississippi.

**) Prairies sind große Strecken holzloses (ebenes) Land in Amerika; — das Gras auf demselben erreicht oft mehr als Manneshöhe.

***) Ebenfalls indianische Stämme am Mississippi in der Gegend von den St. Anthony Falls.

shouted at 21. by his companions. It sometimes happens that one catches 22. the ball in his 23. racket, and depending on his speed 24. endeavors to carry it to the goal, and when he finds himself too closely pursued, 25. he hurls 26. it with great force and dexterity 27. to an amazing distance, 28. where there are always flankers 29. of both parties ready to receive it; it seldom touches 30. the ground, but is sometimes kept 31. in the air for hours 32. before either party can gain the victory. In the game which I witnessed, 33. the Sioux were victorious, more I believe, from (403) the superiority of their skill 34. in throwing the ball, than by their swiftness, 35. for I thought the Puants and Renards the swiftest runners. 36.

21. to shout at, zurufen. 22. daß einer fängt (hier sind die Bemerkungen S. 235. 335. nicht anwendbar.— 23. his muß stehen wenn sich die Handlung auf andere bezieht, — one hingegen wenn die Beziehung auf uns selbst geht. 24. indem er sich auf seine Schnelligkeit verläßt. 25. wenn er findet daß man ihn zu dicht verfolgt. 26. schleudert. 27. Gewandtheit. 28. erstaunliche Weite. 29. Streifer. 30. berührt. 31. Part. v. to keep. 32. Stunden lang. 33. bey welchem ich zugegen war. 34. Geschicklichkeit. 35. Schnelligkeit. 36. Renner.

76. *Prospects 1. of the United States of America.* —

There cannot be a doubt 2. that the United States are a rapidly rising 3. nation. (357, &c.) There is much in their political and social 4. system that may need improvement; 5. but there is also much in both from which the older Hemisphere 6. might profitably 7. take instruction. 8. They know nothing of the feudal barbarisms, 9. which yet in a thousand ways obstruct the progress of knowledge 10. and improvement even in Britain. There are no close corporations 11. to prevent an ingenious 12. man from reaping the reward 13. of his skill, in any branch 14. to which he may direct it. At home, were I (321) 15. to discover an improved

1. Ausichten. 2. es ist keinem Zweifel unterworfen. 3. eine rasch fortschreitende (sich erhebende). 4. gesellschaftlich. 5. to need improvement, der Verbesserung bedürfen. 6. Halbkugel. 7. mit Nutzen. 8. Belehrung. 9. Feudal-Barbarismus. 10. das Fortschreiten des Wissens (der Erkenntniß). 11. geschlossene Zünfte. 12. sinnreich. 13. den Lohn zu ernten. 14. Zweig. 15. statt if I were.

way 16. of baking a loaf, 17. or a more expeditious and durable 18. way of constructing a shoe, I could not practise my invention. Both are chartered crafts 19. in the one of which (344) I should have to purchase 20. my freedom, and in the other I could not purchase it at all. No such exclusive 21. privileges exist here.

Discovery in arts and sciences 22. have already made rapid progress 23. in America, and in all probability 24. will continue to do so. There is an elasticity 25. in the national character, which makes them in some measure 26. discontented with beaten tracks; 27. — all (218) are aiming 28. at something new; and when all are aiming, some (237) must be successful. 29.

As merchants, none (233) but 30. the (304) British can match them 31. for restless activity and enterprize; 32. and they are happily free from some of the fetters 33. which encumber our motions. 34. There is no East India Company to annoy 35. them with its monopoly; 36. and they are already the favourites 37. in the Chinese market, in spite of 38. the influence of our eastern nabobs. 39. Their merchant ships 40. probably excel those of all nations for (400) elegance of model, 41. and rapidity of sailing, and there is not (368) 42. a free port in the world where their sailors may not be found. 43.

Of (413) their future destiny and influence 44. we can say nothing; 45. but he (341) is not a friend to his species, 46. who 47. does not wish well to the United States. A grand experiment in politics and religion, is there going

16. eine verbesserte Art. 17. i. e. of bread, ein Brod. 18. schneller und dauerhafter. 19. privilegierte Gewerbe. 20. ich würde zu kaufen haben. 21. ausschließend. 22. Künste und Wissenschaften. 23. schnellen Fortschritt. 24. aller Wahrscheinlichkeit nach. 25. Schnellkraft. 26. einiger Maßen. 27. gebahnte Wege (Spuren), 28. streben. 29. glücklich (vom Erfolg gekrönt). 30. niemand als. 31. sich ihnen gleich stellen. 32. rastlose Thätigkeit und Unternehmungsgeist. 33. Fesseln. 34. welche unsre Schritte (Regungen) hemmen. 35. belästigen (schaden). 36. Monopolium (Alleinhandel). 37. Günstlinge. 38. trotz. 39. eigentlich der Indostanische Fürst, *figr.* einer der sich in Ostindien bereichert hat, der Nabob. 40. Kauffahrtensschiffe. 41. hinsichtlich der Schönheit (Bierlichkeit) des Modells. 42. not a, kein, (statt no ohne Artikel, des Nachdruckes wegen). 43. nicht zu finden wären. 44. Schicksal und Einfluß. 45. läßt sich nichts sagen. 46. seines Geschlechts. 47. he — who, derjenige welcher.

forward 48. *) — an experiment which, if (360) 49. successful, will be productive of unestimated happiness to the human race; 50. and whether (360) successful or not, will, we know, be one in that chain of events, 51. which is to issue 52. in diffusing 53. over the whole earth,

“— a liberty

Unsung 54. by poets, and by senators unpraised; 55. Which monarchs can not 56. grant, nor all the powers On earth and hell confederate 57. take away!”

48. geht vor sich. 49. ausgel. it prove, wenn es einen glücklichen Ausgang nimmt. 50. Menschengeschlecht. 51. Reihe (Kette) von Begebenheiten. 52. ausbreiten. 53. to diffuse, ausgießen, verbreiten. 54. unbefungen. 55. ungepriesen. 56. wenn die Partikel not besonders Nachdruck erfordert, wird sie von can getrennt. 57. verbunden.

77. *A Note to emigrants* 1. for (400) 2. *America*. — Americans are a shrewd, 3. enterprizing, speculating race, and he would need to have 4. both wit and industry, 5. who enters into rivalry 6. with them. Not many nooks 7. will be found, 8. in any of their considerable towns, where there is not as much competition 9. as at home, in every profitable branch of industry; and if the emigrant has not something better than this *peradventure* 10. to depend upon, the chance is that he will be grievously disappointed. 11.

1. Eine Bemerkung an Auswanderer. 2. i. e. who are bound for, — intend setting out for, &c. statt who purpose, (intend) going to America (P. P. S. 105). 3. verschmigt. 4. sollte haben. 5. Verstand sowohl als Betriebsamkeit. 6. Wettseifer. 7. Winkel. 8. man wird finden. 9. Mitbewerbung. 10. Gerathewohl. 11. schrecklich betrogen.

*) Der Verfasser spielt wahrscheinlich an auf die Abschaffung der Sklaverei, — die Vereinigung der Christlichen Kirchen, — die Entfernung der zerstreuten wilden Stämme aus den verschiedenen Staaten und Territorien nach dem westlichen Mississippi Ufer, wo ihnen ungeheure Ländereien auf immer gesichert werden; — dieses, unter dem Schutze der menschenfreundlichsten Regierung würde allerdings ungleich mehr zur Bereicherung dieser armen Menschen beitragen, und sie wären dann nicht mehr sich selbst und ihren weißen Nachbarn eine Bürde.

78. *The English Language in America.* — The hypothesis 1. that the English language is spoken 2. with greater purity 3. here than at home, 4. has been supported 5. by men whose talents and whose candour alike 6. entitle their opinion to respect; and in a qualified sense 7. probably we must allow 8. that it is well founded. The inferior orders 9. of society in America certainly speak more accurately than the inferior orders in Britain, and those local peculiarities 10. of accent which abound so amazingly 11. in our native country, and which a foreigner 12. travelling among us must detect much more readily than a native, are totally unknown 13. here. There is a great degree of uniformity 14. in the style of conversation, throughout (423) that portion 15. of the country which I have visited; and a very considerable degree of what is called 16. in Scotland the English pronunciation. &c.

1. Die Hypothese (der als wahr angenommene Satz). 2. Part. v. to speak. 3. Reinheit. 4. i. e. in Großbritannien. 5. unterstützt (behauptet). 6. deren Talent so wie deren Aufrichtigkeit. 7. einiger Maßen. 8. einräumen. 9. Classen. 10. örtliche Eigenthümlichkeiten. 11. von welchen wir einen solchen erstaunlichen Ueberfluß haben. 12. ausgel. who is. 13. unbekannt. 14. Gleichförmigkeit. 15. Theil. 16. was man nennt.

79. *The German Language.* — English is very generally cultivated 1. among the well educated ranks 2. in Dresden, though French is still the conventional 3. language of courtiers and waiters. 4. The German which they speak, and fondly 5. speak, has no rival in purity, except the dialect of Hanover; and the preference 6. given by grammarians 7. to the latter rests 8. on small points of pronunciation, in which analogy perhaps favours Hanover, 9. but the ear allows her (149) little (314) superiority. 10. So far is the nicety 11. of Hanover from fixing 12. itself in the pure German states as the mark of a well educated man, that I have known 13. Hanoverians, 14. when living in Saxony,

1. Siemlich allgemein getrieben. 2. gebildete Stände. 3. Conventions-Sprache. 4. Hofleute und Bedienten. 5. gern (mit Vorliebe). 6. ausgel. which is. 7. Sprachforscher. 8. beruhet. 9. worin die Analogie vielleicht für Hanover spricht. 10. Vorzug. 11. so weit geht die Delicatesse. 12. festsetzen. 13. Part. v. to know. 14. statt: who, while (when) they are living, &c.

renounce 15. their native pronunciation, to avoid the charge 16. of being affected. 17. I have sometimes hesitated 18. whether German, on the lips of a fair, frolicking Saxon, 19. was not just as pleasing a (318) language 20. as Italian in the mouth of a languishing, voluptuous Venetian, — 21. though 22. those who judge of the former of these tongues*) merely from the apocryphal 23. saying of Charles V., that it was a language fit 24. to be spoken only to horses, will, no doubt, think it very ridiculous 25. that any (219) such doubt should ever be entertained. 26. I do not mean, that the accents, considered merely as the materials of sound, 27. fall so softly on the ear; but German is so much more poetical in the ideas which these accents suggest and represent 28. than any other living language, that it possesses a much higher merit, because, in addition 29. to the philosophical regularity of its structure, 30. it paints in much more vivid colours. 31. Even the roughness 32. to the ear is by no means so frequent or striking as we are apt to imagine; 33. while the expressions 34. awake so many feelings and associations, 35. that the merely sensual claims 36. of the ear are, in a great measure, disregarded. A traveller who has

15. entsagen. 16. um sich nicht dem Verdacht auszusetzen. 17. affectirt. 18. anstehen (in Zweifel stehen). 19. einer schönen und muntern Sachsin (ausgel. female, — 118). 20. eine so angenehme Sprache. 21. im Munde einer 'schmachtenden' wollustathmenden Venetianerin. 22. zierlicher würde stehen: those however who, &c. 23. apokryphisch (von ungewisser oder verdächtiger Glaubwürdigkeit, unverbürgt). 24. passend. 25. werden es für lächerlich halten. 26. gehegt. 27. als Bestandtheile der Betonung betrachtet. 28. erwecken und darstellen. 29. wenn man noch dazu nimmt. 30. Bau. 31. lebhaftere Farben. 32. Härte. 33. wie wir uns gern einbilden möchten. 34. Ausdrücke. 35. Verbindungen (Nebenideen). 36. die bloß sinnlichen Anforderungen,

*) Language, — tongue, Sprache. — Language steht mehr im Allgemeinen, durch dieselbe theilen wir unsre Ideen mit ohne weitere Modificationen, — auch ohne Worte machen wir uns durch sie verständlich. "The language of the eyes frequently supplies the place of that of the tongue; the deaf and dumb use the language of signs; birds and beasts are supposed to have their peculiar language. Tongue ist nur von Menschen anwendbar. Language is either written or spoken; but a tongue is conceived of mostly as a something to be spoken. A tongue is a totality, or an entire assemblage, of all that is necessary for the expression. &c. — The English tongue properly spoken, is a delightful language.

heard 37. a postillion grumble 38. about his *Trinkgeld*, or a couple of peasants curse and swear 39. at each other in an alehouse, 40. and who, whenever he is in company that is suitable for him, hears and speaks only French immediately writes down 41. that German is a horrible 42. language which splits 43. the ear, and furnishes merely a coarse medium 44. for saying coarse things. What would we think of Italian were it judged of 45. in the same way? Where are there 46. upon earth more grating and atrocious sounds 47. than the dialects of the Milanese and Bolognese?

37. Part. v. to hear. 38. brummen. 39. fluchen und schwören. 40. in einer Schenke. 41. statt will write down immediately, wird unfehlbar niederschreiben. 42. entsetzlich. 43. zerreißt. 44. grobes, rohes Hülfsmittel. 45. statt if it were, &c. wenn man es beurtheilen wollte. 46. wo giebt es wohl. 47. beleidigendere und abscheulichere Töne.

80. *A German quarrel* 1. is almost universally a mere warfare of words; 2. the parties belabour each other 3. with the most brutal language, 4. without any object 5. but that of having the last word. A stranger who listens to the abusive terms 6. which they heap upon each other, sees no possibility of the matter coming 7. to any other termination than what is vulgarly called "a set-to," 8. and that, too, a speedy one. 9. *Noch einmal*, "will you say that again?" seems to be the signal for blows, 10. but no blows come. If the words be not (368) repeated, 11. the victory is won, 12. and the combatants separate with mutual growlings; 13. if they be repeated, then they are answered, not with a blow, but with some still more gross and indecent expressions and the course of eloquence 15. begins again, to terminate in the same way, till one of the opposing orators 16. has scolded 17. himself out of breath. Such a mode 18.

1. Zanf. 2. mehrentheils ein bloßer Wortwechsel. 3. dreschen sich einander ab. 4. niedrige Schimpfreden. 5. ohne irgend eine Absicht. 6. anzüglichhe Ausdrücke (Schimpfworte). 7. statt: that the matter should come. 8. was man in der gemeinen Sprechart eine Prügelei nennt. 9. eine baldige 10. Schläge. 11. ausgel. then. 12. Part. v. to win. 13. die Streitenden trennen sich unter gegenseitigem Murren. 14. mit noch größern und niedrigern Schimpfwörtern. 15. der Strom der Beredsamkeit. 16. Gegensprecher. 17. geschimpft. 18. Art.

of quarrelling among men annihilates a distinction between the sexes, 19. — which is always a bad thing. Even 20. the German oaths are too tame for a mortal verbal quarrel; 21. they neither possess the reckless, execrating energy 22. of our own, nor excite the mythological reminiscences 23. of the Italian oaths. It is amusing to hear an Italian swear, in one breath, 24. by the Mother of God, and, in the next, 25. by the Body of Bacchus. 26.

19. Geschlechter. 20. selbst, sogar. 21. sind zu gelinde für einen erbitterten Wortwechsel. 22. auch enthalten sie nicht die rücksichtslose verwünschende Kraft. 23. Erinnerungen. 24. in einem Athem. 25. gleich darauf. 26. beim Bacchus.

81. *Fondness 1. of the Viennese of being honoured with high sounding forms of address.* 2. — This disposition 3. may be expected, in some degree or other, 4. in every country where the received forms of society 5. and modes of thinking give every thing to rank, and nothing to character; 6. but no where is it carried to such an extravagant length 7. as in Vienna, producing even solecisms 8. in language. Every man who holds any public office, should it be merely that of an under clerk, 9. on a paltry 10. salary of forty pounds 11. a year, must be gratified 12. by hearing his title, not his name; and, if you have occasion 13. to write to such a person, you must address him, not merely as a clerk, but as "Imperial and Royal Clerk," 14. in such and such an "Imperial and Royal Office." 15. Even in speaking of absent persons, they are generally designated by their official titles, 16. however humble and unmeaning 17. these may be. The ladies are not behind 18. in asserting their claims to honorary appellations. 19. All over 20. Germany, a wife insists on taking the official title 21. of her husband,

1. Thorheit (die große Liebe). 2. hochtrabende Titulaturen. 3. Neigung. 4. mehr oder weniger. 5. angenommene Gebräuche des gesellschaftlichen Lebens. 6. Charakter (innerer Werth). 7. so weit übertrieben. 8. Sprachfehler. 9. Unterschreiber. 10. armselig. 11. ungefähr 250 Thlr. 12. to gratify, willfahren, befriedigen. 13. Veranlassung haben. 14. kaiserlich, königlicher Schreiber. 15. Amt. 16. bey ihren Amtstiteln erwähnt. 17. so geringfügig und unbedeutend auch (immer). 18. bleiben nicht zurück. 19. auszeichnende Benennungen (Ehrentitel). 20. in ganz. 21. Amtstitel.

with a feminine termination. There is Madam *) General-less, **) Madam Privy-councillorless, Madam Chief-book-keeperless, 22. and a hundred others. In Vienna, a shop-keeper's wife 23. will not be well pleased with any thing under 24. *Gnädige Frau*, Gracious Madam. It is equally common; and still (372) more absurd, 25. for both sexes to prefix *von* (of) the symbol of nobility 26. to the surname, 27. as if the latter were the name of an estate. 28. A dealer in pickles or pipe heads, 29. for instance, whose name may happen to be Mr. Charles, must be called, if you wish to be polite, 30. Mr. of Charles, and his helpmate 31. Mrs. of Charles. Kotzebue has ridiculed all this delightfully in his *Deutsche Kleinstädter*, the most laughable of all farces. 32.

22. Frau Generalin, — Geheimeräthlin, — Oberbuchhalterin. 23. Krämersfrau. 24. wenn man sie nicht — anredet. 25. noch abgeschmackter. 26. Unterscheidungszeichen des Adels. 27. Zu- (Bey-) name. 28. als stände es in Beziehung auf den Namen eines Rittersgutes. 29. ein Mann der mit Eingepökeltem oder mit Pfeifenköpfen handelt. 30. wenn man artig seyn (für artig gelten) will. 31. Gehülfin (Chefrau). 32. Schwänke.

82. *Characteristic resemblances 1. between the Indians of America and the polished 2. nations of Europe.***)*

The Indians are much given to 3. high play; so are the fashionable 4. people abroad, 5. The Indians neglect 6. their

1. Charakteristische Aehnlichkeiten. 2. gebildet. 3. sind sehr geneigt zu. 4. vornehm (S. P. S. Note zum 12ten Stück S. 301). 5. ausser Landes. 6. vernachlässigen.

*) S. P. S. Note S. 298.

**) S. B. S. über die weiblichen Endungen, S. 120. Bey obigen Ehrentiteln sind diese jedoch durchaus nicht anwendbar; man bezeichnet die Dame mit dem Zunamen des Mannes (aber auch nicht etwa mit dem Zusatz Mrs. vor dem Titel. — S. P. S. Note S. 207). J. B. General Jackson, also Mrs. Jackson; will man den Namen übrigens genauer bezeichnen (um ihn nicht mit andern Jacksons zu verwechseln) so sagt man General Jackson's lady, — oder Mrs. Jackson the general's lady (wife), &c. eben so bey andern Titeln. — Auch bey vielen derer die in dem Verzeichnisse d. B. S. S. 120. vorkommen, zieht man biesse Art des Ausdrucks vor, z. B. the ambassador's, governor's, mayor's lady (d. i. wenn der Mann noch lebt); betriefft jedoch eine Dame

wives; so do the fashionable people abroad. The Indians are mightily given to long, pompous harangues; 7. so are the fashionable orators 8. abroad. The Indians are great smokers; 9. so are the Dutch (Note S. 156. — 304.) and (317) Germans. The Indians are fond of 10. high sounding titles, such as Iron Cloud, Negro Legs, Jumping Sturgeon, Big eared Dog, Shifting Shadow, 11. &c.*) so are the fashionable people abroad. The Indians are great beggars, 12. so are the Italians. They are deep drinkers, 13. like the Germans and English; they are smoky 14. and dirty, like the Russians; great dancers, like the French; proud and lazy, 15. as the Spaniards; and as vain as all these put together. 16.

7. lange, pomphafte Reden. 8. Redner. 9. Raucher. 10. to be fond of, gern haben. 11. eiserne Wolke, Negerbeine, springender Stör, großohriger Hund, wechselnder Schatten, 12. Bettler. 13. große Trinker. 14. räucherig. 15. faul. 16. zusammen genommen.

83. *Money is the principal thing, 1. therefore get money.* — Solomon. — There is (321. 375) nothing in this world which gives (327) a man so much importance — 2. nothing which hides 3. so many faults, and nothing which will pass current 4. for so many virtues, as money. Without money, an honest man is despised, 5. and with it, the greatest rascal 6. or the meanest scoundrel 7. is respected. You shall (348 — 49) see a being, 8. without a single 9.

1. Hauptsache. 2. Wichtigkeit. 3. verbirgt. 4. welches angenommen wird. 5. verachtet. 6. der größte Bösewicht. 7. der gemeinste Schuft. 8. man sieht Wesen. 9. besser: without the least oder any, — oder who has no claim (pretention) whatever, &c.

ein solches Amt selbst, dann muß der Titel eine weibliche Endung haben, als: ambassadress, governess, &c.

***) Aus einem Werke genommen, welches zu New York im Jahre 1817 erschien, betitelt: "Letters from the South, written during an excursion in the summer of 1816.

*) Im Friedenstractat von 1808 zwischen den B. St. und den Ottawa, Pottawattamie, Wiandot und Chippawa Indianern finden sich unter andern folgende komische Namen der Häuptlinge *Miers*, (walk in the water) — *Ma-mau-she-gau-ta*, (bad legs) — *Po-qua-quet*, (ball, Kugel) — *Quit-choh-e-quit*, (big cloud) — *Puck-e-nese*, (spark of fire) — *Ne-gig*, (Otter) *Macquettequet*, (little bear) — *Ne-me-kas*, (little thunder) — *Mew-e-tu-go-sheck*, (little cedar) — *Ke-o-kuck*, (the watchful fox).

pretension to humanity, 10. a mere walking lump 11. of grossness and depravity, 12. one of the vilest of (413) the vile; 13. provided it 14. possesses the one thing needful — 15. accompanied and almost worshipped 16. by half (319) a score 17. of lickspittles and sycophants, 18. bowing and grinning 19. applause at every stupid thing it utters: while a poor man of talents, of feeling sensibility, and an independent soul, 20. shall wander alone and unfriended, 21. through (422) a world which cares not 22. for his sorrows.

To be poor is the lot of many, from the commencement of their existence; 23. but misfortune is apparently considered 24. as a crime, and there is nothing more galling 25. to a poor man of 26. liberal mind, than that kind of hauteur and arrogance 27. which the rich (331, unten) and (317) affluent 23. assume toward (426) him: more especially, if he has once been in better circumstances; he feels it keenly — 29. it sinks deep.

But to be reduced from (403) affluence to misery and want, 30. not by any faults of our (209. 337) own, 31. but by a concurrence 32. of unfortunate events, not in the power of man (303) to foresee 33. or to prevent, and in consequence of being poor, to be treated with coolness and contempt, by those with whom, in days of prosperity 34. we have been intimate, and called friends — embitters 35. a man's (190. 322) feelings, makes him miserable and mis-

10. die nicht die mindesten Ansprüche auf Menschlichkeit haben. 11. Klumpen. 12. Grobheit und Verdorbenheit. 13. einer der Schlechtesten unter den Schlechten. 14. das Neutrum it steht hier ironisch und in indirecter Beziehung auf das Geschlecht S. Geschlecht, 116. — Note. 118. und S. 340. — 15. das Eine Nothwendige. 16. angebetet. 17. a score, ein altes Schott, eine Stiege (20) (wird als runde Zahl im gemeinen Leben gebraucht, wie das deutsche Mandel). 18. Speichellecker und Ohrenbläser (Fuchschwänzer). 19. greinen, (lachen daß man die Zähne sieht) fletschen. 20. von seinem Gefühl (von reger Empfänglichkeit) und einer freien Seele. 21. unbefreundet. 22. im gewöhnlichen Styl mit do, — which does not care. 23. deutlicher Kürbe stehen: it is the lot of many to be poor from the commencement, &c. zierlicher: to be poor from the commencement, &c. is the lot of many. 24. offenbar betrachtet. 25. kränkender. 26. in der Umgangssprache wird der Artikel oft ausgelassen (306). 27. Hochmuth und Anmaßung. 28. die Wohlhabenden (die im Ueberfluß leben). 29. schneidend. 30. Elend und Mangel. 31. nicht durch irgend ein Versehen von uns selbst. 32. Zusammentreffen. 33. voraussetzen. 34. in glücklichen Tagen. 35. verbittert.

anthropic, 36. and causes (354) him to despise human nature.

There is nothing which produces so much hatred 37. to a former 38. friend, as the belief that he avoids 39. you, because you have not as much filthy lucre, 40. or because you have been unfortunate in business, and yet if a man has (361, oben) failed, 41. no matter 42. what may have been the cause, friendship soon changes into (409) pity, and sorrow for misfortunes quickly degenerates into contempt — 43. and the poor bankrupt 44. generally, not only loses his friends and credit; but also 45. becomes, at least for a time, 46. "an object for Scorn 47. to point his 48. slow unmoving finger at." 49.

There are (321. 375) it is true a certain class 50. in society, whose opinions, whose good or ill will, has no more effect on an honest man than the idle 51. wind — I mean those flat, lazy and stupid 52. beings, whom you find in all places and meet 53. at every corner of the street, whose money is respected, but who have no personal character. Yet this class of *things* — 54. these purse proud puppies — 55. these substitutes for men, 56. who have neither capacity to conceive, 57. ambition to attempt, 58. nor 59. ability to execute, 60. any thing either good or 61. bad — tens of thousands 62. of whose little souls might inhabit the shell of a tobacco seed, and yet have rooms to let 63. — are

36. menschenfeindlich. 37. Haß. 38. ehemalig. 39. to avoid, vermeiden. 40. filthy schmutzig, lucre, heißt der Gewinn, doch nur im verächtlichen Sinne vom unerlaubten Gewinn. 41. fallirt. 42. aus-
gel. it is. — es macht nichts aus. 43. artet schnell in Verachtung
aus. 44. Fallit. 45. not only, — but also, nicht nur, — sondern
auch. 46. eine Zeit lang. 47. ein Gegenstand für den Spott. 48.
metaphorisch S. 124, 2c. sonst wird scorn im dichterischen Sinne ge-
wöhnlich weiblich*) gebraucht. 49. nämlich at which, 380. 50. es
gibt zwar eine gewisse Classe. 51. eitel, nichtig. 52. abgeschmackt,
träge und dumm. 53. antreffen. 54. Dinge (im verächtlichen Sinn).
55. geldstolze Laffen (P. S. S. 300. zweite Note zum 10ten Stück).
56. bloß Menschen der Form nach. 57. begreifen. 58. versuchen.
59. neither, — nor, weder, — noch (332. 367). 60. ausführen. 61.
either, — or, weder (entweder), — oder (223. 367). 62. zehn Tau-
sende. 63. zu vermieten.

*) Where Scorn her finger points through many a coming year, &c.
Id. Byron. Childs Harold's Pilgrimage.

suffered by the common consent of society, in a manner 64. to look down upon and to tyrannize over (380) honest industrious men, whose talents ought to entitle them to the first rank.

It therefore becomes necessary for every man, whether knavish 65. or honest — whether stupid or eminent, 66. to get money — to get it honestly if he can, but, by all means 67. to get it. — For if he is (361, oben) as wise as Solomon, as strong as Sampson, and as brave and eloquent 68. as Caesar, unless (360) he possess the wealth 69. of Croesus, he will be disregarded and despised. 70.

64. gleichsam. 65. bübisch, betrügerisch. 66. ausgezeichnet (d. i. an geistigen Fähigkeiten). 67. in jedem Fall, schlechterdings. 68. so tapfer und berecht. 69. Reichthum. 70. vernachlässigt und verachtet.

The story of a bellows mender. 1.

Written 2. by 3. himself.)*

84. — The history**) of my life is made up 4. of whimsical incidents — 5. condemned to obscurity 6. by my birth, I owe my elevation merely to the perverse caprice 7. of others.

I was born 8. in a little hamlet 9. in the neighbourhood of Montelimar. ***) My father became 10. very poor

1. Blasebalg-Glicker. 2. Part. v. to write. 3. von ihm selbst (329). 4. angefüllt. 5. seltsame Zufälle. 6. Dürftigkeit (unbekannter Zustand). 7. verkehrter (boshafter) Eigensinn. 8. Part. v. to bear. 9. Dörfchen, Weiler. 10. Imp. v. to become.

*) Dieser Ablativ darf nicht mit dem absondernden by verwechselt werden, welches vor dem zurückführenden Fürwort dem deutschen bey, an, für (z. B. bey sich selbst, für sich selbst, an sich, besonders, beyseite) entspricht. B. G. S. 399. und P. S. Note S. 58.

**) Story, — history, Geschichte. — Beyder Wörter bedient man sich zur Uebertragung geschehener Begebenheiten, manchmal sind sie fast synonym, doch oft wesentlich unterschieden; Story ist mehr geringeren Inhalts, eine kleine (kurze) Geschichte, ein Geschichtchen, oft eine erzählte Erzählung, ein Märchen; — story bezeichnet mehr das mündliche Erzählen; — history ist die niedergeschriebene Thatsache, und stets ernsten Inhalts, es ist die regelmäßige Erzählung einer wahren Begebenheit, die Geschichte Einzelner, so wie eine Ueberslieferung von Begebenheiten der Völker und Nationen. The history of the thirty years' war, die Geschichte des 30jährigen Krieges, the history of the world, die Weltgeschichte, natural history, Naturgeschichte, u.

***) Eine Handelsstadt in Frankreich im Departement de Drome.

in his old age, 11. and at length was obliged to betake himself to 12. the business of bellows mending, which he had learned in his youth; this profession then, 13. humble enough truly, 14. was intended to be mine. Content at first to work under (427) my father, I lived with (432) him until (423) I acquired more skill 15. than he had, and then became eager to exhibit 16. my talents upon a larger theatre. I made one excursion 17. scarcely beyond (395) the gates 18. of Montelimar — I succeeded beyond my hopes, and that determined me 19. to risk my fortune in the world. I saved some (237, &c.) money by work. A (314) part of it I gave 20. to my father, and then set out 21. with the remainder for Lyons. (186) I arrived in that beautiful city, accoutred with all the apparatus 22. of my trade and announced 23. myself and my business through every street and every crowd. 24. I was young, handsome and active, and my success was complete. 25. — I was the favorite of every chamber maid 26. of the neighbourhood, and my ambition carried me no farther.

I was returning (258) home very late one night 27. to my room — that is, to a garret 28. which served the purposes of a bed-chamber and granary, 29. when I was accosted 30. by four well dressed young men who were on a nocturnal ramble. 31. I was in a retired street 32. in that part of Lyons called St. Clair. One of them flung 33. a jest at 34. my profession: I answered him with some railery 35. which I imagine was pretty sharp, 36. for they looked at me 37. a moment with surprise: then speaking together in a low tone, 38. I heard one say "*this* (210, &c.) *is our man.*" My blood did not circulate very well just then 39. I confess, and it was very 40. evident that I was looking for the best

11. hohes Alter. 12. seine Zuflucht nehmen zu. 13. also, ausgel. which was. 14. wahrhaft niedrig genug. 15. to acquire skill, Geschicklichkeit erlangen. 16. anbringen, an den Tag legen. 17. Streifzug (Ausflug in eine entfernte Gegend). 18. Thore. 19. bestimmte mich. 20. Imp. v. to give. 21. abreisen, — for, nach. P. S. Note S. 105. 22. mit allem Apparat ausgerüstet. 23. to announce, bekannt machen. 24. Gebränge, Häufen. 25. mein Glück war gemacht. 26. Kammermädchen. 27. eines Abends. 28. Dachstube. 29. Schlafkammer und Kornboden. 30. angerebet. 31. nächtliche Schwärmerey. 32. abgelegene Straße. 33. Imp. v. to fling (gewöhnlich mit out). 34. machte sich lustig über. 35. Neckerey, Scherz. 36. ziemlich beißend. 37. gewöhnlicher mit for. 38. leise. 39. gerade bamals. 40. very steht pleonastisch.

way of making my escape. 41. One of them to remove 42. my uneasiness, spoke to me in a very friendly and affable 43. manner. "*Persurou*," the name they (335) gave to a bellows mender in Lyons, "I suppose," said he, "you have not supped 44. to night? neither 45. have we; will you sup with us? We have an (309) intention of doing you a favor that you little dream of. (380) We will speak with (432) you about it after supper; in the meantime 46. be not afraid, we are honest men. If you wish to enter into our designs 47. we will only require of you that you keep a secret 48. which will expose you to no danger."

There was something very agreeable in the tone of his voice, 49. and there was something very agreeable in his proposal. 50. I accepted it.

I was conducted through several streets, and at last ushered 51. into an elegant apartment, where we found 52. six young gentlemen 53. waiting for us. A short explanation was given 54. relative to 55. me, and after that we were all in the best possible humour 56. placed around the table. I thought that it would be necessary for me to maintain 57. the good opinion 58. they had formed of me: I indulged my wit 59. and succeeded to admiration. 60. After the waiters had served out 61. the desserts they retired and the company which had hitherto been very noisy, 62. became, all at once, profoundly silent. 63. Presently one of them who seemed to be 64. master of the house, addressed me in this manner, "We ten are engravers 65. of this city. The gains 66. of our profession together with 67. what we have received from our families have rendered us independent, and our talents have procured us respectability. However, Love and Pride*) have stepped in 68. to destroy our happiness.

41. wie ich am besten entkommen konnte. 42. beseitigen. 43. leutselig, freundlich. 44. zu Abend gegessen. 45. auch nicht. 46. indessen. 47. Vorhaben. 48. Geheimniß bewahren, Stillschweigen beobachten. 49. es lag etwas sehr Angenehmes im Tone seiner Stimme. 50. Antrag. 51. eingeführt. 52. Imp. v. to find. 53. ausgel. who were. 54. man gab. 55. in Beziehung auf. 56. in der heitersten Stimmung. 57. erhalten. 58. ausgel. which (344). 59. ließ meinem Witz freien Lauf. 60. nach Wunsch. 61. besser served up, aufgetragen. 62. lärmend. 63. ganz stille. 64. der Artifel sollte nicht ausgelassen seyn, 305. 65. Kupferstecher. 66. Verdienst. 67. nebst. 68. dazwischen getreten.

*) Begriff: Namen als handelnde Wesen angeführt, werden stets mit großen Anfangsbuchstaben geschrieben.

In *Rue St. Dominique* there lives a print-seller, 69. who, although he is a very ordinary person himself, has a daughter the greatest beauty in all Lyons. She has every quality that render her enchanting, 70. but at the same time, she has the pride of the very (378) Devil. 71. Elated at 72. being the object of general admiration she thinks that no one beneath (392) a prince should aspire to 73. her hand. Her father is a good connoisseur, 74. but he understands nothing else, and he has spoiled her by carrying his adulation almost to idolatry, 75. studying novels 76. and her looking glass; and receiving perpetually the incense of flattery, 77. have turned her self-love to intolerable 78. arrogance. There needs no circumlocution 79. about this matter; I am telling my own story: In my dealings 80. with the father of this young lady, I became acquainted with her. She sometimes did me the honor of permitting me to conduct her to an assembly or a show. 81. Those favors turned my head 82. I imagined that I was beloved, because I was preferred, 83. I declared myself to her father. He promised to favor my pretensions; 84. and I fancied that with my fortune 85. and family, the proposal would be received favorably. Judge then of my surprise, 86. when before me and before the father she answered to it. "Do you imagine a person like me would marry an engraver?" From that moment I loved her no more; I had no feeling but 87. for vengeance. My companions through (422) 88. resentment at (388) 89. the insult 90. offered to us all in common, 91. and through friendship to me, have joined in concerting a plan 92. for her punishment. We are determined that she shall not have the honor of marrying an engraver. Now, my young bellows mender, you have a good person 93. and you have intelligence enough 94. to carry our designs into execution. Will you try to win her? we will furnish you with the means 95. of success. You

69. Kupferstichhändler. 70. bezaubern. 71. des leidhaften Teufels. 72. stolz über. 73. streben nach. 74. Kenner (Kunstrichter). 75. Vergötterung. 76. das Studiren von Romanen 363. 77. den Wehrauch der Schmeicheley. 78. unerträglich. 79. es bedarf keiner Umschweife. 80. Verkehr. 81. Ausstellung. 82. verdröheten mir den Kopf. 83. vorgezogen. 84. Ansprüche. 85. Vermögen. 86. man denke sich mein Erstaunen. 87. kein anderes Gefühl als. 88. aus. 89. über. 90. ausgel. which was. 91. gemeinschaftlich. 92. einen Plan zu entwerfen. 93. stellen eine gute Person vor (sind wohlgehaltet). 94. haben Geist genug. 95. Hülfsmittel.

will (348 — 50) have a beautiful wife, and probably, when her pride and vanity is mortified and punished, 96. you will have a good one." "Yes," I replied, "I comprehend the part I have to play. 97. I will undertake it confidently, 98. I hope you will not have reason 99. to blush at 100. your choice."

The next day they went to work upon me, 1. and with the assistance of a train of taylor, barbers, &c. 2. I was fitted out in gallant trim. 3. I was engaged at lessons 4. upon manners of high life; I had 5. also to go back a little and learn reading, writing, drawing, 6. music, &c. I spent 7. three months in this way, and found the life of a gentleman 8. very much to my taste. The love of study became my ruling passion 9. and as I possessed an extraordinary memory, I astonished the engravers with my literary progress.

It was necessary, however, that our plan should be put in execution. I quitted my desk, 10. and took a superb room in the principal hotel 11. of the city. (305, unten*) The bellows mender had disappeared, 12. and who appeared in his place but 13. the rich Marquis of *Ronperou*, one of the principal proprietors of the mines 14. of *Dauphiny*. Under this title I presented myself to the print-seller, as an ama-

96. gedemüthigt und bestraft. 97. statt act, die Rolle die ich zu spielen habe. 98. breift. 99. statt you will have no reason, Sie werden nicht Ursache haben. 100. erröthen über. 1. fingen sie an mich zuzustutzen. 2. eine Masse Schneider, Barbier, u. 3. auf die prunkhafteste Weise. 4. bekam Unterricht. 5. mußte (363, erste Anmerkung). 6. zeichnen. 7. Imp. v. to spend. 8. eines (feinen) Herrn. P. S. 47. 9. herrschende Neigung. 10. ich verließ mein Pult. 11. S. P. S. 311. zweyte Note. 12. war verschwunden. 13. wer Aenderer (i. e. who else) erschien an seiner Stelle als. 14. Bergwerke.

*) A city ist eigentlich eine inkorporirte Gemeinde (a corporate borough) welche einen Bischof hat oder gehabt hat; in den englischen Rechten wird city in diesem (engern) Sinne noch gebraucht, zum Unterschiede von town und borough. Therefore not every town is a city, though every city is a town. Eine Stadt welche Vorstädte (suburbs) hat, ist a city; auch sind cities manchmal Grafschaften (counties) z. B. The city of London is a county distinct from Middlesex; the cities of York, Chester, Bristol, Exeter, Norwich, Worcester, and the towns of Kingston-upon-Hull and Newcastle-upon-Tyne, are counties of themselves, distinct from those in which they lie. The city of Philadelphia is situated in Philadelphia county &c. Im Allgemeinen nennt man jedoch jetzt jede große Stadt city.

teur 15. who wished to purchase a few elegant 16. pieces; caring nothing about the price 17. of them. I was a good imitator 18. of my masters; and had learned to handle my seals; 19. to ring the hour on my watch; 20. to shew, with an air of absence, 21. the brilliant on my finger, or to open a splendid snuff-box that had the picture of Phantasy 22. upon it; that 23. was the likeness 24. of a beloved sister. In short I wished to recommend myself to my man, and I succeeded completely. But there was something more to be done: 25. I must not only deceive 26. the father, but must dupe 27. the daughter. While 28. thinking of the best method of accomplishing that purpose, the print-seller informed me that he expected an elegant collection 29. to 30. arrive from Rome, and begged 31. that I would call on him the next morning. I did so, 32. and found not the print-seller but the incomparable beauty I was in pursuit of. 33.

From this moment only one sentiment employed my mind; 34. absorbed 35. my heart and enchained all my faculties. 36. I forgot 37. my engagements: 38. I forgot myself. I forgot the world and every thing in it, to admire her. 39. The charming, the bewitching 40. Aurora perceived that I was caught 41. and she noticed with evident 42. satisfaction the disorder of the expression 43. that escaped me, and that warmth and solicitude of manner 44. that would fain 45. have painted my youthful passion: This interview 46. fixed my destiny for ever. Every obstacle seemed to dissipate 47. before the emotion which occupied my soul. I engaged in 48. study with new ardour, hoping that I might yet (372) be able to render myself worthy of her.

15. Kunstliebhaber. 16. hübsch. 17. der sich aus dem Preis nichts machte. 18. Nachahmer. 19. ich wußte durch meine Uhrgehänge Aufmerksamkeit zu erregen. 20. meine Uhr repetiren zu lassen. 21. nachlässige Niene. 22. worauf ein Phantasie-Gemälde war. 23. besser which. 24. das Bild. 25. es blieb aber noch etwas mehr zu thun übrig. 26. täuschen (durch List hintergehen). 27. betrügen (jemandes Leichtgläubigkeit und Einfalt mißbrauchen). 28. ausgel. I was. 29. Sammlung; ausgel. pictures. 30. statt would. 31. ausgel. me. 32. dieses that ich. 33. nach der mein Streben ging. 34. nur ein Gedanke beschäftigte mein Gemüth. 35. erfüllte. 36. fesselte meine ganze Einbildungskraft. 37. Imp. v. to forget. 38. Verpflichtungen. 39. um sie zu bewundern. 40. die reizende, die bezaubernde. 41. Part. v. to catch. 42. sichtbar. 43. die Befangenheit des Ausdrucks. 44. unruhiges Benehmen. 45. I would fain, ich möchte gern. 46. Zusammenkunft. 47. verschwinden. 48. to engagein, sich beschäftigen mit.

Every morning I found some excuse for visiting the print-shop: every morning I had a 49. toy about which I must consult my mistress's (191. 322) taste. This was the May-day of love. 50.

Sometimes I would (350 — 51) present her with a *banquet*, 51. and my friends would accompany it with a canzonet or madrigal: 52. I had all the honor of these. 53. Often did her eyes when she read them glisten with a tear of approbation. 54.

Six months passed 55. this way. My friends were eager for 56. vengeance, but cautious lest 57. the plan should be spoiled by precipitation. Every night on my return from her, they made me give a minute account 58. of all that had passed between us, and they were satisfied. One day I received an invitation from her father to assist at a *fete* 59. that he was going 60. to give in the country: I was to be the hero of it. I went, and the vain beauty received me with the most polite attention. I resolved not to lose the advantage of the hay-day 61. of pleasure. The first moment that we were alone, I poured out my heart to her; 62. I threw 63. myself at her feet; I offered her my hand; she consented, but with dignity; however, a tear which stole silently from her bright eyes, convinced me that pride was not the only feeling of her heart. I know 64. that I was beloved.

I had secured the daughter; the next thing was to blindfold 65. the father about the circumstance of my fortune. This was no difficult matter: Being a man of little penetration, 66. he believed all that I told him. My father, I said, lived on the further border 67. of Dauphiny. His extreme age 68. prevented him from being present at my nuptials. 69. I calculated on deriving some satisfaction from

49. besser some, oder some toy or other, eine oder die andere Tänzelei. 313 — 14. 50. May-Tag, — der Festtag der Liebe. 51. statt serenade, Ständchen. 52. Liebchen oder Madrigal (Art kleiner Gedichte). 53. von allen diesem hatte ich die Ehre. 54. Freudenthräne, (Thräne der Billigung). 55. ausgel. in. 56. begierig nach. 57. damit nicht. 58. eine genaue Nachricht. 59. *fête* (franz.) einem Feste beizumohnen. 60. to be going, im Begriff seyn 366. 61. sprichwörtlich: wie to make hay while the sun shines, daß Eisen schmieden weil es warm ist. 62. schüttete ich mein Herz gegen sie aus. 63. Imp. v. to throw. 64. Imp. v. to know. 65. verblenden. 66. Scharfsinn. 67. äußerste Gränze. 68. sein sehr hohes Alter. 69. Hochzeit.

the circumstance of demanding my dowry: 70. I left 71. all to the discretion 72. of my intended father-in-law; 73. just requesting 74. that as the relations of both parties 75. lived far distant, the matter might be settled 76. without useless eclat. 77. The day of marriage was to take place in fifteen days from that time, and I took upon myself the arrangement of the preliminaries. 78.

With some difficulty I quitted Aurora. I told my friends that the play was drawing near to a close. 79. I related every thing: They overwhelmed me 80. with praise: Their eagerness to be revenged on Aurora became more ardent and more whimsical 81. than ever it had been. In the extravagance 82. of their joy they sent a superb *banquet* to her in my name, and accompanied it with a watch, bracelets, 83. and other jewels and toys. Towards the conclusion of the week, the marriage contract was completed. I signed my true name 84. to it; a precaution that afterwards proved 85. to be of the highest importance to me. This was deceit, but Heaven knows I did not enter into it without remorse. 86. When I was with my friends, their pleasantries; 87. the dependence they held me in; the lessons, the services 88. I had received from them, all prevented me from reflecting about the present or the future; but when I was left to silence and solitude, 89. their vain sophistry 90. and even love itself fled 91. before the frightful prospect that presented itself to me.

A thousand times did (345) I resolve to throw myself at her feet, confess the whole and sue for 92. pardon. My engagements, my passion and my self-love still rescued me from the degrading avowal: 93. and hope gilded 94. the obscurity of the future. Aurora will be wretched 95. for a

70. Ausstattung. 71. Imp. v. to leave. 72. Willführ (Discretion). 73. zukünftiger Schwiegervater. 74. indem ich ihn nur ersuchte. 75. beyder Theile. 76. verglichen (in Ordnung gebracht). 77. Aufsehen. 78. Präliminarien (vorläufige Uebereinkunftspunkte). 79. sich dem Ende näherte. 80. überhäufte mich. 81. heftiger und eigensinniger. 82. Uebermaß. 83. Armbänder. 84. meinen wahren (eigentlichen) Namen. 85. to prove, sich ausweisen. 86. Gewissensbisse. 87. Scherze. 88. ausgel. which. 89. Stille und Einsamkeit. 90. Sophistereien, Trugvernünfteley (das Machen listiger Trugschlüsse). 91. selbst die Liebe floh. 92. bitten um. 93. rettete mich vom entehrenden Geständniß. 94. im bildlichen Sinne (wie hier) ist die regelmäßige Form von gild vorzuziehen, im eigentlichen, die unregelmäßige. 95. unglücklich, elend.

while, said I, but love will cure her wretchedness. My imagination; my blind vanity, and the still blinder bitterness of her enemies convinced me that she would be happy: I was to receive as much money as would procure a subsistence. With industry I might be able to support her comfortably. I would indeed have thought myself a vile wretch 96. had I not been disposed to devote all my faculties 97. and all my life to her service. Her first resentment would be terrible, but when she found herself beyond (395) the reach of remedy 98. she would probably listen to reason: 99. we would have love in place of 100. riches, and finally we would, we must be happy.

The day at length arrived: but never until 1. Aurora pronounced her vow, did I feel completely the odious part I had acted. 2. I was frozen with horror: 3. I was placed almost senseless in the carriage. A burst of tears 4. relieved my heart of the load that oppressed it. Those 5. around us imputed this last effort of expiring virtue 6. to the excess of sensibility. Even Aurora mistook 7. it: I saw, I felt that she did, 8. by the tenderness of the caresses which she afterwards lavished 9. upon me. The engravers, to 10. reward me for the address 11. with which I had managed 12. their plan, permitted me to prolong her error 13. for another month. Lost in the excess of love, during that period, I had no thought of feeling 14. for the terrible close of the project 15. which approached us. After some consultations with those implacable 16. enemies of my Aurora it was resolved on that I should retire 17. with her to our little hamlet 18. in the neighbourhood of Montelimar, and that until her arrival she should not be apprised 19. of her situation.

In proposing to my wife to set out on a tour 20. which I knew 21. would end, not at the castle of my father the

96. ich würde mich wahrlich als einen elenden Nicht betrachtet haben. 97. meine ganzen Kräfte aufzubieten. 98. außer dem Bereich der Hülfe. 99. der Vernunft Gehör geben. 100. an Statt. 1. nicht eher als bis. 2. die abscheuliche Rolle die ich gespielt hatte. 3. ich starnte vor Entsetzen. 4. Thränenguß. 5. ausgel. who were. 6. diesen letzten Kampf ersterbender Tugend. 7. Imp. v. to mistake. 8. ausgel. it. 9. to lavish, verschwenden. 10. gewöhnlicher in order to, um. 11. Gewandtheit. 12. geführt. 13. besser illusion, oder: to keep her in this illusion, &c. 14. nicht das mindeste Gefühl. 15. Vorhaben. 16. unversöhnlich. 17. zurück begeben. 18. Dörfchen (Weiler). 19. unterrichtet. 20. eine Reise zu beginnen. 21. Imp. v. to know.

marquis of Dauphiny but at the cabin 22. of my father the bellows mender in the little hamlet near Montelimar, I could not suppress a sigh, which however the credulity of Aurora did not interpret. 23. Her lively imagination became at once exalted 24. with the idea of my splendid equipage: the waiting women; the footmen; 25. all in my livery going to (366) he stared at as we passed: 26. how gratifying 27. to her love as well as to her pride; and after all 28. how excusable was it in one of her age and education. She was delighted with those preparations which to me were unspeakably horrible. I implored 29. the engravers to spare 30. me: they had (363) only to remind 31. me of my engagements and situation. There was no more to be said about it.

Two of my ten friends were to be the mounted attendants, 32. and the one whom Aurora had discarded 33. was impudent enough to be our coachman. Indeed he was so altered 34. by his dress; by an old kind of a wig; 35. a plaster over one eye, and other articles of disguise, that he was hardly recognized by one of ourselves. 36. Three of the others mounted gaily behind the carriage in the character of footmen. 37. The remaining four staid 38. to manage affairs 39. in Lyons, consoling themselves by requiring of their comrades a promise, that the incidents of the journey 40. should be reported regularly from every place at which we might stop. 41.

My merry rogues 42. of waiters could hardly contain themselves 43. on hearing my wife at one time giving them orders with a tone of proud authority, 44. and at another conversing with me about my castle at Dauphiny; the extent of my domains; 45. my fisheries; my parks, 46. and particularly my mines, which she thought as rich as those

22. hätte. 23. welchen die Leichtgläubigkeit Aurorens sich jedoch nicht erklären konnte. 24. to exalt, erheben. 25. die Kammerfrauen, die Lackeysen. 26. welche man unterwegs anstaunen würde. 27. schmeichelnd, (befriedigend). 28. bey alle dem. 29. to implore, dringend bitten. 30. schonen. 31. sie brauchten mich nur zu erinnern. 32. Couriers, Vorreiter. 33. abgedankt. 34. verändert, entstellt. 35. Perrücke. 36. daß ihn selbst von uns kaum einer erkennen konnte. 37. (in der Eigenschaft) als Lackeysen. 38. blieben zurück. 39. Geschäfte verwalten. 40. die Vorfälle der Reise. 41. anhalten. 42. lustiges Volkchen. 43. konnten sich kaum des Ausbruchs der Freude enthalten. 44. stolzer Wichtigkeit. 45. Umfang meiner Domainen. 46. Fürstenthümer.

of Peru. These were our only objects of conversation all the way to Montelimar. Having passed that, the finger-board 47. beyond it pointed 48. the road to a neighbouring village. The steeple 49. of the village church was just in view: 50. it seemed far out of our way, but it was not, alas! that village contained the Dauphiny castle.

The road was bad and we approached it with difficulty. At last our coachman, who was perfectly acquainted with his part, 51. stopped before the door of a little hut. An old man dressed in the garb of misery, 52. gaped at us 53. from the door — It was my father. I approached 54. to him; but the scene cannot be described. Imagine 55. on one hand myself all trembling and horror-struck; 56. on the other Aurora whom the engravers had placed without ceremony in an old broken cart. 57. See them burst 58. into wild laughter — see the pretended 59. coachman throw away his old wig — take the plaster from his eye, and address 60. my wife with a tone of superiority — “No, you were not born to marry an engraver — you did not deserve an engraver: You made a choice 61. more suitable to your fortune and your education; and there is your choice, a bellows mender; and there is your house, and there is your father-in-law.” I would have said something, but he immediately resumed his seat, and in convulsions of laughter, 62. they drove 63. away.

I knew that the catastrophe 64. would have been 65. bitter, but I did not imagine that it would have been so overwhelming. 66. The manner of it had been kept a secret from me. 67. I even 68. found that we had been deprived 69. of those articles that could be taken from us. Before the engraver finished his speech my poor Aurora neither heard nor saw what passed.

Judge, then of my situation. 70. That sensibility 71.

47. Wegweiser. 48. ausgel. out. 49. Thurm. 50. lag uns gerade vor Augen. 51. der mit seiner Rolle sehr wohl bekannt war. 52. Gewand des Elendes. 53. starrte uns an. 54. in der Regel steht approach ohne to. 55. man denke sich. 56. vom Entsetzen ergriffen. 57. Karren. 58. man sehe sie ausbrechen. 59. vorgebliche. 60. anreden. 61. Sie trafen eine Wahl. 62. im lauten (krampfhaften) Gelächter. 63. Imp. v. to drive, fahren. 64. Entwicklung. 65. sollte das Imp. stehen: would be. 66. so überwältigend. 67. die Art und Weise hatte man vormir geheim gehalten. 68. sogar. 69. beraubt. 70. man urtheile daher über meine Lage. 71. Empfindsamkeit, Empfänglichkeit, (die Fähigkeit, leicht durch die Sinne zu empfinden; —

which nature had imparted, 72. was just brought into light by my recent education that it might be subjected into 73. frightful torture. 74. I set about 75. recovering Aurora from the swoon, 76. but in the horror, the wildness of the moment, 77. I hoped that she would never recover. She remained lifeless so long that I was frightened to think that my impious 78. wishes might have been heard. At last her senses returned; her wandering 79. eyes for a moment caught 80. mine. "Monster" 81. she exclaimed, and again fainted away. I took this opportunity of removing her from the crowd 82. which the scene had collected. They were chiefly women, a set (324. Note) of old, yellow, withered, haggard beldams 83. that looked like a groupe of witches. 84. One of my good neighbours spread 85. some of my father's old rugs 86. upon a little straw, and I placed Aurora upon them. I then requested all those that surrounded us to withdraw, 87. and I prepared to relate 88. the story of my deception. She was still (372) lifeless; I caught her in my arms; I pressed her to my bosom, and with burning tears 89. I bathed her face. Again she opened her eyes and fixed them upon me with a look that froze me to the heart 90. She begged that I would 91. leave her alone; and that I would defer 92. until the next day the recital 93. of the horrid plot 94. to which she had fallen a victim. 95. I retired 96. and left her to the care of our curate's 97. niece; who most obligingly 98. undertook to attend 99. her.

What a 100. night did I pass! From a life of splendor 1. to descend into a wretched hovel 2. with only a few guineas in my possession; with a beautiful wife in the spring and bloom of youth, 3. accustomed to participate in 4. the

die Fähigkeit, Recht und Unrecht, Gutes und Böses, Schönes und Häßliches leicht zu empfinden). 72. to impart, verleihen. 73. statt to. 74. um den schrecklichsten Qualen unterworfen zu werden. 75. ich war bemüht (ging ans Werk). 76. Ohnmacht. 77. der Raserey des Augenblickes. 78. gottlos. 79. irrenden. 80. Imp. v. to catch. 81. Ungeheuer. 82. aus der Menge. 83. eine Partie alter gelber, verschrumpfter häßlicher Weiber (Hexen). 84. Hexen. 85. to spread, ausbreiten. 86. grobe, rauhe Bettdecken. 87. sich wegzugeben. 88. machte mich bereit zu erzählen. 89. heiße Zähren. 90. der mein Herz erstarrete. 91. st. might. 92. aufschieben. 93. die Erzählung. 94. Complot. 95. to fall a victim, ein Opfer werden. 96. zog mich zurück. 97. Pfarrer (Unterpfarrer). 98. auf die gefälligste Weise. 99. pflegen. 100. welch eine (343). 1. Glanz, Pracht. 2. verächtl. die Hütte. 3. im Lenz und in der Blüthe ihrer Jugend. 4. Theil zu nehmen an.

pleasures of society of which she had been the ornament and the idol. 5. I too had been 6. the principal author of the evils brought upon her. How could I cure 7. the heart which I had wounded! How could I presume 8. to offer tenderness to her?

For myself I had 9. endured poverty and could easily meet 10. it again; but how could I announce to her I loved, that I had brought upon her so many of the evils that take up 11. the long list of human misery? I was not to become 12. merely an object of indifference to her; I was not merely to be banished 13. from those eyes whose light had been life and joy to me; I was not to behold 14. in them mere coldness, but contempt and horror. Despised by one I adored, and deprived 15. even of the right of complaint: nay, 16. abhorred by myself, remorse 17. came to fill up the measure of my destiny! I spread the pall of death 18. over the brilliant horizon of Aurora's day and she would probably seek an asylum in the grave from (403) the degradation and distress 19. into which I had plunged 20. her. Think you 21. I slept 22. that night with these appalling visions 23. passing in succession and returning before my view?

d 7 All night it rained so that the roads between our village and Montelimar were for several days impassable. This prevented me from sending for those things that 24. we were in pressing need of, and contributed to render Aurora's situation still more humiliating. 25. You are very sure that early in the morning I enquired concerning her. I received answers mysterious though not discouraging. 26. "She had determined" 27. said the curate's niece "to shew a force and firmness of mind; a decisiveness of character 28. and a courage that in the cruel circumstances under which she was placed would astonish and confound 29. her vile 30. enemies."

5. Abgott. 6. dazu kommt noch daß ich gewesen war. 7. heilen. 8. wie durfte ich es wagen. 9. was mich selbst betrifft so hatte ich. 10. entgegen gehen (übergehen zu). 11. ausmachen. 12. ich sollte nicht nur werden. 13. verbannt. 14. sehen. 15. beraubt. 16. ja (370). 17. Gewissensangst. 18. Leidentuch. 19. Herabsetzung und Elend. 20. gestürzt. 21. glaubt man. 22. Imp. v. to sleep. 23. schreckliche Erscheinungen. 24. st. of which we were (344). 25. demüthigend. 26. geheimnißvoll, jedoch nicht entmuthigend. 27. sie wäre entschlossen. 28. Entschiedenheit des Charakters. 29. to confound, in Verwirrung bringen, bestürzt machen. 30. schlecht, nichtswürdig.

I was told 31. that I would be permitted to see her. A mortal coldness seized upon me; 32. I could have met 33. death willingly, but I sought 34. every pretext 35. to elude 36. this interview. At length her chamber opened and presented her before me. I cast myself at her feet; I bathed her hands with my tears: for a while 37. she regarded me in this posture with silence. She then made 38. me rise, and addressed me in a tone of proud dignity 39. which nothing on earth could conquer. 40. You are mistaken in me, 41. If I pardon you it will be on account of the course you may hereafter pursue. 42. If there remains in your heart one generous sentiment 43. if you are not willing to sink 44. me deeper in misery, take no advantage of the title 45. you have gained over me. This lady offers me an asylum with (432) her uncle. I have accepted it, because it is suitable to my situation 46. and to my wishes. You may come there 47. when you choose 48. that we may concert 49. the means of escaping from this frightful condition. Have regard to 50. my honor and to your own."

The man (303, &c.) who loves is very ready to confide in his mistress. 51. One kind word is sufficient to calm 52. all the tortures that he may endure. Notwithstanding the cold disdain 53. of Aurora, I trusted in the goodness of her heart not thinking how natural it must be, that her heart should be filled with nothing but gall 54. for me. I still therefore retained the hope of being pardoned. I saw her even smile on listening to the plans which love had marked out for our future happiness. Thus (375) did I live in this illusion until a cruel event occurred which blotted 55. it for ever away. 56. It was eight days after my arrival at (388) the village. The morning was beautiful. The reveries 57. of the night had made me happy and prolong my sleep beyond the usual hour, when my

31. man sagte mir. 32. es überfiel mich eine tödtliche Kälte. 33. Imp. v. to meet. 34. Imp. v. to seek. 35. Vorwand. 36. auszuweichen. 37. eine Zeit lang. 38. Imp. v. to make, lassen (354). 39. stolzer Würde. 40. besiegen. 41. du irrst dich in mir. 42. wegen der Laufbahn die Sie nach diesem betreten werden. 43. wenn noch ein edler Gedanke in Ihrem Herzen wohnt. 44. stürzen. 45. Recht. 46. meiner Lage angemessen. 47. st. thither (376). 48. wenn es Ihnen beliebt. 49. verabreden. 50. eigentlich für. 51. seiner Geliebten zu vertrauen. 52. zu stillen. 53. (stolze) Verachtung. 54. Haß. 55. to blot, verwischen. 56. away steht pleonastisch. 57. die (süßen) Träumereien.

father awoke 58. me and delivered two letters to me. The first was from my friends at Lyons. They told me in it that they were satisfied with my conduct, and that they were willing to afford me the means of bettering my condition. 59. They assured me that I had not expended the 60. one third of the sum which they had devoted to vengeance; and that thro' 61. friendship to me and for several reasons the remainder of it was placed in the hands of a banker in Lyons subject to my order. 62. Those clothes and ornaments with which I had cheated the credulity of a foolish father 63. and his vain daughter, were also returned to me. They recommended Aurora to my care, and expressed a (173) hope 64. that they would not have to regret that revenge had been carried too far. Finally, that if I choose to engage in business 65. they would still be ready 66. to afford me every necessary assistance.

All the difficulties of my condition seemed at once dissipated. 67. I opened the other letter. It was from my wife. She observed in it that the pity which she still felt for me notwithstanding my conduct towards her, had made her arrange matters so 68. that before the receipt of that letter she would be beyond the gates of Lyons. 69. To free herself from my presence she intended to enter (381) a convent. 70. She frankly avowed herself 71. my enemy, and declared her intention of bringing me and my comrades before the proper tribunal to answer for our conduct; that the claims might be struck off our victim 72. and punishment inflicted 73. on the traitors who had prepared the sacrifice. 74.

I was agitated with every opposite 75. passion. At one time I resolved to pursue and reclaim her in virtue of 76. the authority which the laws gave to me as a husband over

58. Imp. v. to awake, aufwecken. 59. daß sie geneigt wären mir die Mittel an die Hand zu geben meine Lage zu verbessern. 60. der Artikel könnte hier wegfallen, da nicht von einem besondern (einem) Drittheil die Rede ist. 61. diese Abkürzung ist eben so unnütz und widrig als tho' S. 99. 62. zu meiner Verführung. 63. die Leichtgläubigkeit eines vernarrten Vaters. 64. äußerten die Hoffnung. 65. wenn ich gesonnen wäre in ein Geschäft zu treten. 66. so würden sie noch stets bereitwillig seyn. 67. verschwunden. 68. hätte sie genöthigt die Sachen so zu ordnen. 69. die Thore von L. im Rücken haben. 70. in ein Kloster zu gehen. 71. sie erklärte sich offen. 72. daß die Ansprüche auf unser Opfer aufgehoben würden. 73. aufsezt. 74. Opfer. 75. entgegengesetzten. 76. Kraft.

her. Again 77. I thought it horrid to persecute 78. a woman I loved, and whom I had always treated so barbarously. I determined at once to leave a place in which every scene filled my mind with distressing recollections. 79. I had money enough to travel to Lyons. Before setting out for (P. H. G. 105) that place I questioned 80. the curate and his niece separately relative to my wife's elopement; 81. informed as they were of the matter, and principal contrivers 82. of the plot as I afterwards discovered them to be, yet neither my promises nor my threats could elicit 83. any thing from them. On arriving in Lyons I met new obstacles — where could I make my researches? 84. Would (348, &c.) I apply to her father 85. while he was yet in the first transports of indignation 86. against me as his daughter's seducer! 87. Would I go to the convent and expose myself to a prosecution? 88. In these perplexities 89. I resorted 90. to my engravers. They advised me to be tranquil, and to wait in silence until the process, by which the marriage was to be annulled, 91. would become the subject of general conversation. I did so, 92. and immediately began projecting 93. means for obtaining a fortune, which I knew, was the best way of recovering 94. my lost wife.

While my commercial business was transacted 95. in profound secrecy, the story of my marriage became the subject of public conversation. Aurora in the seclusion 96. of her monastery declaimed against 97. me violently. She imprudently attacked the engravers, which, instead of making them laughers on her side, engaged them firmly in my defence. Aurora gave 98. out 99. that the marriage was to be annulled. The abbess of the convent, who was a very respectable woman, exerted all her influence 100. to obtain that purpose. Aurora's father had his friends, protectors, and altogether the party was very formidable. We were threatened with defeat and disgrace, 1. but the most bitter

77. und bann. 78. verfolgen. 79. mit traurigen (bedrängenden) Erinnerungen. 80. to question, befragen, zur Rechenschaft ziehen. 81. Entlaufung. 82. Haupturheber. 83. heraus locken. 84. Nachsuchungen. 85. sollte ich mich an ihren Vater wenden. 86. der erste Ausbruch des Zorns. 87. Verführer. 88. der Verfolgung aussetzen. 89. Verlegenheit. 90. to resort to, seine Zuflucht nehmen. 91. vernichtet. 92. dieses that ich. 93. sollte heißen: with projecting, &c. oder der Infinitiv. 94. wieder zu bekommen. 95. geführt. 96. Abgezogenheit. 97. über jemand losziehen. 98. Imp. v. to give. 99. ließ sich aus. 100. bot allen ihren Einfluß auf. 1. Vernichtung und Schande.

part I was to endure alone. The engravers made themselves merry, remarking how Aurora punished her own pride in raising such a talk about the matter: but their merriment did not soften the stern countenance of justice. 2. A proclamation was issued 3. for my arrest, but no one knew 4. me, and I escaped that. At last the cause came to a hearing. 5.

Aurora obtained a guard 6. to conduct her to the court. She made her appearance in all the lustre 7. of her beauty, adorned with the ineffable charm 8. of her unaffected modesty. 9. Scarcely ever did a cause attract 10. a more numerous audience. Her council 11. plead 12. her cause with an eloquence that drew 13. tears from almost every person in the assembly. The judges carried away with 14. those feelings that pervaded 15. every heart, were about to pronounce sentence. 16.

The engraver whom Aurora had discarded, 17. perceiving that there was none to defend me, rose 18. and asked leave to speak a few words on the occasion.

This privilege was granted him 19. that it might not be said I was condemned unheard. He briefly 20. related my story. He bestowed the highest praises upon me, but he frankly avowed every circumstance of the affair. He then seemed to hesitate: 21. after a moment of profound silence, 22. he turned to Aurora and with a firm imposing tone 23. he added: — Perhaps, Madam, you were not intended to be the wife of a bellows mender; you must however be the mother to (326) the bellows mender's child. Now, will you, by procuring your marriage to be annulled, condemn that child to the infamy of bastardy? — 24. Oh no! — exclaimed she — all trembling and bursting into tears. Oh no! exclaimed every voice in the assembly.

This emotion of maternal love decided the cause. The

2. mittheilte nicht den strengen Blick der Gerechtigkeit. 3. man ließ eine öffentliche Bekanntmachung ergehen. 4. Imp. v. to know. 5. die Sache kam zum Verhör. 6. eine Wache. 7. Glanz. 8. unaussprechlicher Reiz. 9. unbefangene Bescheidenheit. 10. to attract, an sich ziehen, herbeziehen. 11. Consulent. 12. Imp. v. to plead, sprechen, vertheidigen (vor den Schranken). 13. Imp. v. to draw. 14. fortgerissen von. 15. to pervade, durchbringen. 16. waren im Begriff das Urtheil zu sprechen. 17. den Abschied geben. 18. Imp. v. to rise. 19. wurde ihm gewährt. 20. in wenig Worten. 21. stocken. 22. tiefen Schweigens. 23. mit einem festen durchbringenden Ton. 24. die Schande der unehelichen Geburt.

judges declared our marriage valid 25. upon the ground 26. that the contract was signed by my real 27. name. They added that there was not that difference between our situations in life to justify them in dissolving the matrimonial ties. 28. They however declared her to be at liberty to choose her own place of residence, and stated 29. that she should be protected from all further trouble, and released from my controul. 30.

I was among the crowd all the time of the trial, 31. but no one suspected that the poor bellows mender wore 32. the appearance of a gentleman, 33. and I was unnoticed. From that time the most ridiculous stories 34. began to circulate concerning our marriage, and my absence; and a thousand matters. I laughed with the rest — 35. but I still found that those who were disposed to be merry at Aurora's expense, were always ready to throw accusations upon me. 36. Consulting with my friends I determined that Lyons was not the place for me, I therefore removed to Paris. No one there suspected 37. who I was. The poor bellows mender with a hundred thousand francs and the credit of his Lyonesse friends, was a respectable merchant. Fortune favored me beyond my hopes. My dealings 38. at Lyons still continued. A happy accident enabled me to render an important service to one of the bankers of that city, and it proved 39. to be an essential service to myself. He was eager 40. that I should pay him a visit. I accepted his invitation most readily, 41. for I longed 42. to breathe the same air with Aurora. To Lyons then I repaired 43. in a splendid equipage with my attendants in a livery of the first style. For once 44. it was not borrowed.

My old friends hardly knew me, it was therefore easy to escape the observation of slighter acquaintances. 45. I enquired concerning the famous cause 46. that five years ago had made so much noise. I enquired for Aurora and her child without appearing to have any particular interest in any thing relative to them. 47. I learned 48. that her fa-

25. gültig. 26. aus dem Grunde. 27. wirklichen. 28. eheliche Bande. 29. bestimmten. 30. Gewalt. 31. während des ganzen Verhörs. 32. Imp. v. to wear. 33. to wear &c., das Äußere eines feinen Mannes haben. 34. G. P. S. S. 352. 35. mit den Uebrigen. 36. mir die Schuld aufzubürden. 37. vermuthete. 38. Verkehr. 39. es wies sich aus. 40. er war begierig, wünschte sehr. 41. sehr gern. 42. denn ich suchte mich. 43. begab ich mich. 44. dieses mal. 45. geringerer Bekannten. 46. den berühmten Prozeß. 47. in ihrer Beziehung. 48. erfuhr.

ther was dead, and that from the situation of his affairs 49. she had been left in a great measure dependent on the abbess. She still continued to excite 50. the public interest in her favor. The attention which she paid to the education of her son gained 51. her the highest respect. It was observed that the bellows mender had never troubled her.

You may imagine that I could not bear these recitals 52. without the warmest emotion. During the four years that I had been absent, my labours had only been one object — the means of affording happiness to my Aurora. This conversation then brought back the summer of my love, and her image 53. which my soul had never lost was cherished 54. with more ardour than ever — And my child — was I never to clasp him to my heart! 55. Here was a new sentiment 56. that was to form the charm of my future life. I determined to see them.

The creditors of Aurora's father had, through the agency 57. of one of the engravers, all their demands discharged. 58. Certain articles valuable to Aurora from custom or on account of the remembrance of friends, were in the sales 59. of his property purchased for her. My banker had spoken highly of her and he was a man much esteemed — I chose him for my confident. 60. I related to him my whole history. After recovering from his surprise, 61. he informed me that the Abbess of the convent was his friend — (118 — 124) that he would obtain me an interview 62. with my wife, and that he would endeavour to procure a reconciliation. 63.

We set out on a visit to the convent. Arriving at the gate, he was announced by his proper 64. name, and I was a rich merchant, a stranger from Paris. We were admitted. What a picture presented itself to my view — Aurora! the bewitching Aurora herself in all the brilliance 65. of her beauty, seated beside the venerable Abbess. A child — a cupid slept 66. upon her lap 67. and engaged all her attention.

49. wegen dem (schlechten) Stand seiner Angelegenheiten. 50. sie erregte immer noch. 51. gewann. 52. Erzählungen. 53. Bild. 54. gepflegt. 55. an mein Herz drücken. 56. Gedanke. 57. Vermittelung. 58. alle ihre Forderungen bezahlt. 59. eräufferungen, Auctionen. 60. Vertrauter. 61. nachdem er sich von seinem Erstaunen erholt hatte. 62. Zusammenkunft. 63. Ausöhnung. 64. wahren. 65. Glanz. 66. Imp. v. to sleep. 67. Schooß.

When her eyes caught mine 68. she was startled 69. and became much agitated; 70. my face recalled to her mind some painful feelings, 71. but as I was introduced by one 72. she knew very well, she did not at all suspect that the opulent 73. Parisian merchant was the bellows mender. The banker after conversing some time with the Abbess, enquired if she had no commands 74. for me to execute in the capital. 75. While he was speaking the child awoke. Instead of being alarmed at the sight 76. of a stranger, he regarded me with a smile. He looked at his mother and then at me as if considering which (213 — 342, &c.) he would choose. Overcome 77. by my feelings, I caught him in my arms and threw 78. myself at Aurora's feet. All trembling and pale — I exclaimed — "Aurora, your son asks forgiveness 79. for his father." Aurora just ready to faint 80. looked at us alternately 81. with inexpressible emotion — 82. the child seemed to regard her with eager supplication. 83. The Abbess supported her, and for a moment she revived — 84. the child clung 85. to her and she burst into tears — he unable to account for her weeping, raised a plaintive cry. 86. "Oh my Aurora," cried I, "you must forgive me!" She threw herself into my arms. "O" said she, "I fear you intend again to deceive me — but your son pleads in your favor — 87. henceforth I am yours." She pressed me to her beating heart — we regarded each other for a moment with silent and inexpressible pleasure. — "My children" said the Abbess while a tear of sensibility 88. stood 89. in her eye, "you have acted rightly. The gentleman appears too much affected for us to suspect that he intends to impose upon 90. us. Aurora has felt 91. too much to be any longer the slave of pride. 92. May this union be more happy than the first — May Heaven bless you."

These expressions spoken in a solemn and dignified 93.

68. als ihre Augen den meinigen begegneten. 69. erschrad sie. 70. beunruhigt. 71. rief in ihre Seele schmerzliche Gefühle zurück. 72. ausget. whom. 73. reich. 74. Aufträge. 75. Hauptstadt. 76. erschrocken über den Anblick. 77. überwältigt. 78. Imp. v. to throw. 79. dein Sohn bittet um Vergebung. 80. einer Ohnmacht nahe. 81. abwechselnd. 82. Gemüthsbewegung. 83. die (bemüthige) Bitte. 84. ihre Lebensgeister kehrten zurück. 85. Imp. v. to cling. 86. erhob ein wehmüthiges Geschrey. 87. spricht zu deinen Gunsten. 88. eine Thräne von Zartgefühl. 89. Imp. v. to stand. 90. hintergehen. 91. Imp. v. to feel. 92. eine Sclavin des Stolzes. 93. feyerlich und würdevoll.

manner, calmed the tumult 94. of our minds, and I proceeded to give them the whole history of my life, not omitting to express the remorse 95. which many of my actions had occasioned me to feel. I felt with the warmest satisfaction the pressure of Aurora's hand as I related the schemes 96. which my fondness 97. for her had made me contrive. 98. She listened to the account of my riches with indifference, 99. but was touched most sensibly at a mention 100. of the manner in which I had settled 1. the affairs of her father.

Our friend the banker had a brilliant entertainment on the occasion 2. of this our second marriage. It may be proper just to mention here 3. that there was a house for sale in a most delightful situation near that of this friend of ours. — (337) I learned 4. from an expression that escaped my wife, that she was pleased with it, I therefore bought it for her, and within twenty four hours I surprised 5. her by presenting her a deed 6, which made her mistress of it.

After that I took her and my son to Paris. Here as if she preserved all her former pride she appeared no way affected 7. with all the splendor of the richly decorated mansion 8. that she was going (366) to inhabit, but I knew that adversity 9. had learned her wisdom enough to render her indifferent for 10. such matters. Here then 11. I found myself beloved by one that was worthy of all my love. 12.

A year had passed thus 13. happily away when one morning Aurora came to my apartment, her eyes sparkling with joy. 14. "Surely my love," said she, "you will not refuse the invitation of your wife? I am going to give a dinner at Lyons, and I have sent on my son to do for us the honors of the house."

On the day of the *fete* 15. I came in good time and found Aurora dressed with more than usual elegance. Dinner was announced — 16. Judge of my surprise 17. when she took me by the hand and led 18. me to an apartment which the graces

94. beruhigte den Aufruhr. 95. Gewissensbisse. 96. Pläne. 97. Zärtlichkeit. 98. erfinden. 99. Gleichgültigkeit. 100. auf das Empfindsamste gerührt bey Erwähnung. 1. berichtet. 2. ein glänzendes Gastmahl bey der Gelegenheit. 3. es mag nicht unpassend seyn hier zu erwähnen. 4. erfuhr. 5. überraschte. 6. Urkunde. 7. gerührt. 8. den reich verzierten Wohnsitz. 9. Widerwärtigkeit. 10. gleichgültig gegen. 11. also. 12. die meiner ganzen Liebe würdig war. 13. auf diese Weise (375). 14. glänzend vor Freude. 15. (französisch) Fest. 16. angekündigt. 17. man denke sich mein Erstaussehen. 18. Imp. v. to lead.

themselves had decorated 19. — there to present me to the ten engravers, my first friends — the authors 20. of my fortune — of my marriage — of all my happiness — and then imagine the enchantment 21. which the charming gayety 22. of my Aurora gave to the scene.

When we retired to the drawing room, 23. Aurora, by touching a spring 24. raised a curtain and gave to our view 25. two most exquisite pictures. 26. We approached to examine them. "O enchantress!" 27. my friends and I exclaimed together. The first was the scene that took place 28. before my father's door in the little village near Montelimar. Under it was written 29. *Love conquered by Pride*. The second was the *fete* which we had that day held. 30. Under it was *Pride conquered by Love*.

Here then I approach the conclusion 31. of my history. At the time I write this I am the father of four children. The engraver whom Aurora had discarded is the god-father 32. of the first. That engraver is at present a gentleman of high respectability. 33. He has since married a charming woman, who is distinguished at Lyons by the particular attention which she pays to the education of her only daughter. My Aurora declares that she cannot be completely happy, until that fine girl shall be her daughter also; and what is something extraordinary my son thinks the sentiment a good one. 34.

19. welches die Grazien selbst verziert hatten. 20. die Schöpfer. 21. Zauber. 22. reizende Fröhlichkeit. 23. Gesellschaftszimmer. 24. indem sie eine Feder berührte. 25. stellte unserm Blicke dar. 26. vortreffliche Gemälde. 27. Zauberin. 28. welche sich ereignete. 29. Part. v. to write. 30. Part. v. to hold. 31. Schluß. 32. der Pathe. 33. von großem Ansehen. 34. billigt die Gesinnung, — ist derselben Meinung.

A Fragment. 1. June 17. 1816. — In the year 17 having for some time 2. determined on a journey through countries not hitherto much frequented 3. by travellers, I set out, accompanied by a friend, whom I shall designate 4. by the name of 5. Augustus Darvell. He was a few years my elder, 6. and a man of considerable fortune and ancient family — advantages which an extensive capacity 7. prevent-

1. Bruchstück. 2. seit längerer Zeit. 3. besucht. 4. bezeichnen. 5. G. P. S. 51. Note. 6. einige Jahre älter. 7. tiefe Einsicht.

ed him alike from undervaluing or overrating. 8. Some peculiar circumstances 9. in his private history had rendered him to me an object of attention, of interest, and even of regard, which neither the reserve 10. of his manners, nor occasional indications of an inquietude 11. at times nearly approaching to alienation of mind 12. could extinguish.

I was yet young in life 13. which I had begun 14. early; but my intimacy with him was of a recent date: 15. we had been educated at the same schools and university; but his progress 16. through these had preceded 17. mine, and he had been deeply initiated 18. into what is called the world, while I was yet in my noviciate. 19. While thus engaged, I had heard much both of his past and present life; and although in these accounts there were many and irreconcilable contradictions, 20. I could still gather from the whole 21. that he was a being of no common order, 22. and one who, whatever pains he might take to avoid remark, would still be remarkable. I had cultivated his acquaintance subsequently 23. and endeavoured to obtain his friendship, but this last appeared to be unattainable; 24. whatever affections he might have possessed seemed now, some to have been extinguished, 25. and others to be concentred: 26. that his feelings were acute, 27. I had sufficient opportunities of observing; for, although he could control; 28. he could not altogether disguise 29. them: still he had a power of giving to one passion the appearance of another in such a manner that it was difficult to define 30. the nature of what was working within him; 31. and the expressions of his features would vary so rapidly, though slightly, 32. that it was useless to trace them to their sources. It was evident that he was a prey to some cureless disquiet; 33. but whether it

8. zu gering oder zu hoch zu schätzen. 9. besondere Umstände. 10. Zurückhaltung. 11. zufällige (öftere) Anzeichen von Unruhe. 12. Geistesabwesenheit. 13. noch unerfahren in der Welt. 14. Part. v. to begin. 15. war noch neu. 16. sein Cursus. 17. to precede, vorhergehen. 18. eingeweiht. 19. (eigentlich die Probezeit im Kloster) während ich noch unerfahren (ein Neuling) war. 20. unvereinbare Widersprüche. 21. aus dem Ganzen wahrnehmen. 22. nicht gemeiner Art. 23. ich hatte seine Bekanntschaft später unterhalten. 24. unerreichbar. 25. erloschen. 26. concentrirt. 27. fein. 28. beherrschen. 29. verbergen. 30. bestimmen. 31. was in ihm vorging. 32. wechselten so schnell und doch mit einem so zarten Uebergang. 33. ein Raub (irgend) eines unheilbaren Kummer's.

arose 34. from ambition, love, remorse, grief, 35. from one or all of these, or merely from a morbid 36. temperament akin 37. to disease, I could not discover: there were circumstances alleged, 38. which might have justified the application to each of these causes; 39. but, as I have before said, these were so contradictory and contradicted, 40. that none could be fixed upon 41. with accuracy. Where there is mystery, it is generally supposed that there must also be evil: I know not how this may be, but in him there certainly was the one, though I could not ascertain the extent of the other — 42. and felt loth, 43. as far as regarded 44. himself, to believe in its existence. My advances 45. were received with sufficient coldness; but I was young, and not easily discouraged, 46. and at length succeeded in obtaining, to a certain degree, that commonplace intercourse 47. and moderate confidence of common and every day concerns, created and cemented by similarity of pursuit 48. and frequency of meeting, which is called intimacy, 49. or friendship, according to the ideas of him who uses those words to express them. 22/5

Darvell had already travelled extensively; 50. and to him I had applied for information with regard to the conduct 51. of my intended 52. journey. It was my secret wish that he might be prevailed on 53. to accompany me: it was also a probable hope, founded upon the shadowy restlessness 54. which I had observed in him, and to which the animation which he appeared to feel on such subjects, and his apparent indifference 55. to all by which he was more immediately surrounded 56. gave fresh strength. This wish I first hinted 57. and then expressed: his answer, though I had partly expected it, gave me all the pleasure of surprise — he consented; 58. and after the requisite arrangements, we commenced our voyages. 59. After journeying through va-

34. Imp. v. to arise. 35. Gewissensangst, Gram. 36. fränkl. 37. verwandt. 38. behauptet. 39. Ursachen, Gründe. 40. widersprechend und widersprochen. 41. daß keine bestimmt werden konnte. 42. obgleich ich mich der Mittheilung des andern nicht vergewissern konnte. 43. und war unwillig. 44. was betraf. 45. (leise) Anspielungen. 46. abgeschreckt. 47. Verkehr im Allgemeinen. 48. verursacht und verbunden durch Ähnlichkeit des Strebens. 49. Vertraulichkeit. 50. war schon viel gereist. 51. Einrichtung. 52. vorhabend. 53. daß er sich überreden lassen möchte. 54. vorüberlichen Restlosigkeit. 55. sichtbare Gleichgültigkeit. 56. was ihn zunächst umgab. 57. to hint, anspielen. 58. er willigte ein. 59. Wasser- (See-) Reisen.

rious countries of the south of Europe, our attention was turned towards the East, according to our original destination; and it was in my progress 60. through those regions that the incident 61. occurred upon which will turn what I may have to relate.

The constitution 62. of Darvell, which must from his appearance have been in early life more than usually robust, 63. had been for some time gradually giving way, 64. without the intervention 65. of any apparent disease: he had neither cough nor hectic, 66. yet he became daily more enfeebled 67. his habits were temperate, 68. and he neither declined 69. nor complained of fatigue, yet he was evidently wasting away: 70. he became more and more silent and sleepless, and at length so seriously 71. altered, that my alarm grew 72. proportionate to what I conceived to be his danger.

We had determined, on our arrival at Smyrna, on an excursion to the ruins of Ephesus and Sardis, from which I endeavoured to dissuade him 73. in his present state of indisposition 74. — but in vain: 75. there appeared to be an oppression 76. on his mind, and a solemnity in his manner, which ill corresponded with his eagerness to proceed on what I regarded as a mere party of pleasure, 77. little suited to a valetudinarian; 78. but I opposed him no longer — and in a few days we set off together, accompanied only by a *serrugee* and a single janizary. 79.

We had passed halfway towards the remains of Ephesus, leaving behind us the more fertile environs 80. of Smyrna, and were entering upon that wild and tenantless track 81. through the marshes and defiles 82. which lead to the few huts yet lingering 83. over the broken columns of Diana — the roofless 84. walls of expelled Christianity, 85.

60. Reise. 61. Umstand. 62. Leibesbeschaffenheit. 63. stark. 64. to give way, weichen; schwächen. 65. Dazwischenkunft. 66. weder Husten noch Auszehrung. 67. geschwächt. 68. seine Gewohnheiten waren mäßig. 69. vermied. 70. to waste away, hinschwinden. 71. bedeutend. 72. Imp. v. to grow. 73. wovon ich ihm abzurathen mich bemühte. 74. Unpäßlichkeit. 75. vergebens. 76. Bedrückung. 77. bloße Vergnügungsreise. 78. der kränkliche Mensch. 79. einen surugee (ein türkisches Wort; i. e. einer der die Reisenden mit Pferden versieht und sie selbst begleitet) und einen Janitscharen. 80. die fruchtbarere Umgegend. 81. wilde und unbewohnte Spur. 82. Moräste und Hohlwege. 83. weilen. 84. ohne Dach. 85. des vertriebenen Christenthums.

and the still more recent but complete desolation of abandoned mosques — 86. when the sudden and rapid illness of my companion obliged us to halt at a Turkish cemetery, 87. the turbaned tombstones 88. of which were the sole indication 89. that human life had ever been a sojourner 90. in this wilderness. 91. The only caravansera 92. we had seen was left some hours behind us, not a vestige 93. of a town or even cottage was within sight or hope, 94. and this "city of the dead" appeared to be the sole refuge 95. for my unfortunate friend, who seemed on the verge 96. of becoming the last of its inhabitants.

In this situation, I looked round for a place where he might most conveniently repose. — 97. contrary to the usual aspect 98. of Mahometan burial-grounds, 99. the cypresses were in this few in number, and these thinly scattered 100. over its extent: the tombstones were mostly fallen, and worn with age: — 1. upon one of the most considerable of these, and beneath one of the most spreading trees, 2. Darvell supported himself, in a halfreclining posture, 3. with great difficulty. He asked for water. I had some doubts of our being able to find any, and prepared to go in search of it with hesitating despondency — 4. but he desired me to remain; and turning to Suleiman, our janizary, who stood by us smoking with great tranquillity, he said "Suleiman, *verbana su*," (i. e. bring some water,) and went on describing the spot 5. where it was to be found with great minuteness, 6. at a small well for camels, a few hundred yards to the right: the janizary obeyed. I said to 7. Darvell, "How did you know this?" — He replied, "From our situation; you must perceive that this place was once inhabited, and could not have been so without springs. 8. I have also been here before."

86. verlassener Moscheen. 87. Gottesacker. 88. die mit Turbane gezierten Grabsteine. 89. Kennzeichen. 90. einer der sich wo aufhält, der Gast. 91. daß menschliches Leben in dieser Wildniß je weilte. 92. ein türkisches Wort, welches eine große Herberge in den Morgenländischen Wüsten bezeichnet, wo die Reisenden jedoch nur Obdach finden. 93. keine Spur. 94. (im Bereich des Gesichts) war zu erspähen noch zu hoffen. 95. einzige Zuflucht. 96. Rand. 97. ruhen. 98. Anblick. 99. Begräbnißplätze. 100. verbreitet. 1. vom Alter zertrümmert. 2. unter einem der schattigsten Bäume. 3. halblehrende Richtung. 4. bedenklichen Zweifel. 5. fuhr fort den Platz zu beschreiben. 6. Genauigkeit. 7. say sollte eigentlich nie bey einer Frage stehen; — I asked D. oder I observed &c. G. say und tell G. 356. 8. Quellen.

"You have been here before! — How came you never
 "to mention this to me? 9. and what could you be doing
 "in a place where no one would remain a moment longer
 "than they could help it?" — To this question I received
 no answer. In the mean time Suleiman returned with the
 water, leaving the *serrugee* and the horses at the fountain.
 10. The quenching of his thirst 11. had the appearance of
 reviving him for a moment; and I conceived hopes 12. of
 his being able to proceed, or at least to return, and I urged
 the attempt. 13. He was silent — and appeared to be
 collecting his spirits 14. for an effort to speak. He began.
 "This is the end of my journey, and of my life — I came
 "hereto die: but I have a request to make, a command—15.
 "for such my last words must be — You will observe it?" 16.

"Most certainly; but have better hopes."

"I have no hopes, nor wishes, but this — conceal 17.
 "my death from every human being."

"I hope there will be no occasion; 18. that you will
 "recover, — and —"

"Peace! — it must be so: promise this."

"I do." (345).

"Swear it, by all that" — 19. He here dictated an
 "oath of great solemnity.

"There is no occasion for this — I will observe your
 "request; and to doubt me is —"

"It cannot be helped, — you must swear."

I took the oath: 20. it appeared to relieve him. 21.
 He removed 22. a seal ring from his finger, on which were
 some Arabic characters, 23. and presented it to me. He
 proceeded —

"On the ninth day of the month at noon precisely
 "(what month you please, but this must be the day) you
 "must fling 24. this ring into the salt springs which run in—
 "to the Bay of Eleusis: the day after, at the same hour,
 "you must repair 25. to the ruins of the temple of Ceres,
 "and wait one hour."

9. wie kam es, daß Sie dieses nie gegen mich erwähnten. 10. am
 Springbrunnen. 11. das Löschen seines Durstes. 12. ich faßte Hoff-
 nung. 13. ich drang darauf, daß wir es versuchen möchten. 14. erschien
 seine Lebensgeister zu sammeln. 15. aber ich habe eine Bitte, einen
 Befehl zu thun. 16. Sie werden es befolgen. 17. verbergen. 18.
 es wird nicht nöthig seyn. 19. „schwören Sie es, bey allem was.“—
 20. ich schwur. 21. es schien ihm Linderung zu verschaffen. 22. nahm.
 23. Buchstaben. 24. werfen. 25. begeben.

"Why?"

"You will see."

"The ninth day of the month, you say?"

"The ninth."

As I observed that the present was the ninth day of the month his countenance changed, and he paused. As he sate, 26. evidently 27. becoming more feeble, a stork, 28. with a snake in her beak, 29. perched 30. upon a tombstone near us; and, without devouring her prey, 31. appeared to be steadfastly 32. regarding us. I know not what impelled 33. me to drive it 34. away, but the attempt was useless; she made a few circles in the air, and returned exactly to the same spot. Darvell pointed to it, and smiled: he spoke — I know not whether to himself or to me — but the words were only, "Tis well!" 35.

"What is well? what do you mean?"

"No matter: 36. you must bury me here this evening, "and exactly where that bird is now perched."

"You know the rest of my injunctions." 37.

He then proceeded to give me several directions 38. as to the manner in which his death might be best concealed. After these were finished, he exclaimed, "You perceive 39. that bird?"

"Certainly."

"And the serpent writhing 40. in her beak?"

"Doubtless: 41. there is nothing uncommon in it; it is "her natural prey. But it is odd 42. that she does not devour it."

He smiled in a ghastly 43. manner, and said, faintly, "It is not yet time!" As he spoke, the stork flew 44. away. My eyes followed it for a moment, it could hardly be longer than ten might be counted. 45. I felt Darvell's weight, as it were, 46. increase upon my shoulder, and, turning to look upon his face, perceived that he was dead!

I was shocked 47. with the sudden certainty 48. which could not be mistaken — 49. his countenance in a few mi-

26. Imp. v. to sit. 27. sichtbar. 28. Storch. 29. in seinem (124., &c. 148.) Schnabel. 30. to perch, sitzen (bloß vom Geflügel). 31. Raub. 32. beständig. 33. antrieb. 34. S. Note 125. — 35. es ist gut. 36. es thut nichts, macht nichts aus. 37. Vorschriften. 38. Anordnungen. 39. sehen. 40. auögel. itself, sich windend. 41. ohne Zweifel. 42. seltsam. 43. gräßlich. 44. Imp. v. to fly. 45. als man zehn zählen kann. 46. gleichsam. 47. erstaunt. 48. plötzliche Gewißheit. 49. Part. v. to mistake.

nutes became nearly black. I should have attributed 50. so rapid a change to poison, had I not been aware 51. that he had no opportunity of receiving it unperceived. The day was declining, 52. the body was rapidly altering, 53. and nothing remained but to fulfil his request. With the aid of Suleiman's ataghan*) and my own sabre, we scooped 54. a shallow grave upon the spot which Darvell had indicated: the earth easily gave way, having already received some Mahometan tenant. 55. We dug 56. as deeply as the time permitted us, and throwing the dry earth upon all that remained of the singular being so lately departed. 57. we cut a few sods of greener turf 58. from the less withered soil 59. around us, and laid them upon his sepulchre. 60.

Between astonishment and grief, I was tearless.

60. to attribute, zuschreiben. 51. sollte heißen were I not aware, wäre ich nicht überzeugt. 52. to decline, neigen. 53. to alter, verwandeln. 54. to scoop, aushöhlen. 55. Bewohner. 56. Imp. v. to dig. 57. verschieben. 58. sod, das (geschnittene) Stück Rasen, turf, der Rasen (in Masse). 59. minder verweilter Boden. 60. Grab.

86. *The Voyage.* — 1. To (424) an American visiting 2. Europe, the long voyage he has to make is an excellent preparative. 3. The temporary absence 4. of worldly scenes and employments produces a state of mind peculiarly fitted to receive new and vivid impressions. The vast space of waters that separates the hemispheres is like a blank page in existence. 5. There is no gradual transition 6. by which, as in Europe, the features 7. and population of one country blend 8. almost imperceptibly with those of another. From the moment you lose sight 9. of the land you have left, all is vacancy, 10. until you step on the opposite shore, and are launched at once 11. into the bustle and novelties 12. of another world.

1. Seereise. 2. für einen Amerikaner der besuchen will. 3. Vorbereitung. 4. das einstweilige Verschwinden. 5. ist wie ein leeres (weißes) Blatt im Leben. 6. allmählicher Uebergang. 7. Grundzüge. 8. mischen. 9. aus dem Gesicht verlieren. 10. leerer Raum, eine große Leere. 11. auf ein Mal versetzt. 12. Geräusch und neue Erscheinungen.

*) Ein langer Dolch der Türken den sie nebst ihren Pistolen in einem Gürtel tragen.

In travelling by land there is a continuity of scene, and a connected succession 13. of persons and incidents, that carry on 14. the story of life, and lessen the effect of absence and separation. We drag, it is true, 15. "a lengthening chain" at each remove 16. of our pilgrimage; but the chain is unbroken: we can trace it back 17. link by link; 18. and we feel that the last of them still grapples us to home. 19. But a wide sea voyage severs us at once. It makes us conscious 20. of being cast loose from the secure anchorage of settled life, 21. and sent adrift 22. upon a doubtful world. It interposes 23. a gulf, not merely imaginary, but real, between us and our homes — a gulf subject to tempest, and fear, and uncertainty, that makes distance palpable, 24. and return precarious. Such, at least, was the case with myself. As I saw the last blue line of my native land fade away 25. like a cloud in the horizon, it seemed as if I had closed one volume 26. of the world and its concerns, and had time for meditation, before I opened another. That land, too, now vanishing from my view, 27. which contained all that was most dear to me in life; what vicissitudes 28. might occur in it — what changes 29. might take place in me, before I should visit it again. Who can tell when he sets forth to wander, 30. whither he may be driven by the uncertain currents of existence; or when he may return; or whether it may ever be his lot to revisit the scenes 31. of his childhood?

I said that at sea all is vacancy: I should correct 32. the expression. To one given to 33. daydreaming, and fond of losing himself in reveries, 34. a sea voyage is full of subjects for meditation; but then they are 35. the wonders of the deep, 36. and of the air, and rather tend to abstract

13. eine ununterbrochene Reihe von Gegenständen und eine zusammenhängende Folge. 14. to carry on, fortsetzen. 15. wir schleppen allerdings. 16. bei jeder Veränderung (von einer Station zur andern). 17. zurück verfolgen. 18. Glied vor Glied. 19. uns immer wieder mit der Heimath verbindet. 20. es erweckt das Bewußtseyn in uns. 21. Untergrund des festen Lebens. 22. to send adrift, fortstoßen (wie ein Schiff ohne Compaß auf dem Meere). 23. stellt dazwischen. 24. sichtbar. 25. verschwinden. 26. ein Buch. 27. dazu kam noch daß das Land aus meinen Blicken verschwunden war. 28. welche Veränderungen. 29. welche Umwandlungen. 30. wenn er sich auf die Wanderschaft begiebt. 31. ob es ihm je zu Theil wird den Schauplatz wieder zu sehen. 32. berichtigen. 33. geneigt seyn zu. 34. tiefe Gedanken. 35. aber dieses sind. 36. des Meeres.

the mind from worldly themes. 37. I delighted to loll over 38. the quarter railing,*) or climb to the main top, 39. of a calm day, and muse for hours together on the tranquil bosom 40. of a summer's sea. To gaze upon the piles 41. of golden clouds just peeping 42. above the horizon, fancy them some fairy realms, 43. and people them with a creation of my own. To watch the gently undulating billows, 44. rolling their silver volumes, 45. as if to die away 46. on those happy shores.

There was a delicious sensation of mingled security and awe 47. with which I looked down, from my giddy height, 48. on the monsters of the deep at their uncouth gambols. 49. Shoals of porpoises 50. tumbling about the bow 51. of the ship; the grampus 52. slowly heaving his huge form above the surface; or the ravenous shark, darting, 53. like a spectre, through the blue waters. My imagination would conjure up 54. all that I had heard or read of the watery world 55. beneath me; of the finny herds that roam its fathomless valleys; 56. of the shapeless 57. monsters that lurk among the very foundations of the earth; 58. and of those wild phantasms 59. that swell the tales of fishermen and sailors.

Sometimes a distant sail, gliding along the edge 60. of the ocean, would be another theme of idle speculation. 61. How interesting this fragment of a world, hastening to rejoin the great mass of existence. 62. What a glorious monument of human invention 63. that has thus triumphed

37. Gegenstände des Weltlebens. 38. ich fand großes Vergnügen daran mich über zu legen. 39. Hauptmast. 40. ruhigen Spiegel. 41. Gruppen. 42. die so eben empor steigen. 43. ein Feenreich. 44. sanft sich kräuselnde Wellen. 45. Massen. 46. sich verlieren. 47. ein gemischtes Gefühl der Sicherheit und Furcht. 48. schwindelnde Höhe. 49. seltsame Sprünge. 50. Schaaren von Meerschweinchen. 51. Bug. 52. Nordkaper. 53. der raubgierige Hay schoß. 54. herbey zaubern. 55. Wasserreich. 56. die seine unendlichen Thäler durchstreifen. 57. gestaltlos. 58. die in der Tiefe der Erde haufen. 59. Hirngespinnsten. 60. Saum. 61. müßige Vermuthungen. 62. das an die große Masse des Daseyns sich anzuschließen eilt. 63. Erfindungskraft.

*) Geländer des Halbverdecks, — Quarter deck, ist das Verdeck über der Kajüte am Hintertheil des Schiffe. Dieser Raum ist ausschließlich dem Capitain, (auf Kriegsschiffen auch anderen Offizieren) und den Passagieren vorbehalten. Matrosen kommen nur darauf wenn ihr Geschäft sie dahin führt, — als: Steuern, Manövriren, &c.

over wind and wave; has brought 64. the ends of the world into communion; has established an interchange of blessings, 65. pouring into the sterile regions of the north all the luxuries of the south; has diffused the light of knowledge and the charities of cultivated life; 66. and has thus bound together those scattered portions 67. of the human race, between which nature seemed to have thrown an insurmountable barrier. 68. We one day descried some shapeless 69. object drifting at a distance. At sea, every thing that breaks the monotony 70. of the surrounding expanse, 71. attracts attention. It proved to be 72. the mast of a ship that must have been completely wrecked; for there were the remains of handkerchiefs, by which some of the crew 73. had fastened themselves to this spar, 74. to prevent their being washed off by the waves. There was no trace by which the name of the ship could be ascertained. 75. The wreck had evidently drifted about for many months; clusters of shell fish 76. had fastened about it, and long seaweeds 77. flaunted 78. at its sides. But where, thought I, is the crew? Their struggle has long been over — they have gone down amidst the roar of the tempest — 79. their bones lie whitening among the caverns of the deep. 80. Silence — oblivion, 81. like the waves, have closed over them, 82. and no one can tell the story of their end. What sighs have been wasted 83. after that ship; what prayers offered up 84. at the deserted fireside of home! How often has the mistress, the wife, the mother, pored over 85. the daily news, to catch some casual intelligence 86. of this rover 87. of the deep. How has expectation darkened into anxiety — 88. anxiety into dread — and dread into despair! Alas! not one memento 89. shall ever return for love to cherish. 90. All that shall ever be known, is, that she

64. Part. v. to bring, 65. ein Austausch der (aller) Segnungen. 66. Annehmlichkeiten des gebildeten Lebens. 67. Theile. 68. eine unübersteigliche Grenze. 69. gestaltlos. 70. Einförmigkeit. 71. ausgel. of water, Wasserfläche. 72. es fand sich daß es war. 73. Schiffsmannschaft. 74. Sparren. 75. to ascertain, bestimmen. 76. Haufen von Schalthieren. 77. Meergras. 78. strogte. 79. im Loben des Sturmes. 80. ihre Gebeine bleichen in den Höhlen des Meergrundes, in der Tiefe des Meeres. 81. tiefes Schweigen — Vergessenheit. 82. haben sich über ihnen zugethan. 83. to waft (durch die Luft oder über das Wasser führen) tragen. 84. ausgel. to heaven, zum Himmel gestiegen. 85. genau ansehen, lesen. 86. gelegentliche Nachricht. 87. Wanderer. 88. zur Besorgniß werden. 89. Andenken. 90. daß die Liebe freuen könnte.

(136, &c.) sailed from her port, "and was never heard of more!" The sight of this wreck, as usual, gave rise 91. to many dismal anecdotes. This was particularly the case in the evening, when the weather, which had hitherto been fair, began to look wild and threatening, and gave indications 92. of one of those sudden storms that will sometimes break in upon 93. the serenity of a summer voyage. As we sat round the dull 94. light of a lamp in the cabin, 95. that made the gloom more ghastly, every one had 96. his tale of shipwreck and disaster. I was particularly struck 97. with a short one related by the captain.

"As I was once sailing," said he, "in a fine stout 98. ship, across the banks 99. of Newfoundland, one of those heavy fogs 100. that prevail in those parts rendered it impossible for us to see far ahead, 1. even in the day time; but at night the weather was so thick that we could not distinguish any object at twice the length of the ship. 2. I kept 3. lights at the mast (322 unten) head, and a constant watch forward to look out for fishing smacks, 4. which are accustomed to lie at anchor on the banks. The wind was blowing a smacking 5. breeze, and we were going at a great rate 6. through the water. Suddenly the watch gave the alarm of "a sail ahead!" — it was scarcely uttered before 7. we were upon her. She was a small schooner, at anchor, with her broadside 8. towards us. The crew were all asleep, and had neglected to hoist a light. We struck her just a-mid-ships. 9. The force, the size, and weight of our vessel bore her down 10. below the waves; we passed over her, and were hurried on our course. As the crashing wreck was sinking beneath us, I had a glimpse 11. of two or three half-naked wretches rushing from her cabin; they just started from their beds to be swallowed shrieking by the waves. I heard their drowning cry 12. mingling with the wind. The blast 13. that bore 14. it to our ears swept us out of all farther hearing. 15.

91. gab Veranlassung. 92. verkündigte. 93. unterbrechen. 94. trüben. 95. Gajütte. 96. in der Umgangssprache st. related. 97. Part. v. to strike. 98. stark. 99. Sandbänke. 100. Nebel 157. §. 4. — 1. weit vor uns. 2. das Doppelte der Schiffslänge. 3. Imp. v. to keep. 4. Fischerboote (kleine Schiffe). 5. ein etwas gemeines Wort, der Wind blieb ziemlich derb. 6. ziemlich schnell. 7. als. 8. Seite. 9. die Mitte (Seesprache). 10. drückte es hinunter. 11. einen (flüchtigen) Blick. 12. sinkender Schrey. 13. Windstoß. 14. Imp. v. to bear. 15. trieb uns so weit, daß wir nichts mehr hören konnten.

I shall never forget that cry! It was some time before we could put the ship about, 16. she was under such headway. 17. We returned, as nearly as we could guess 18. to the place where the smack had anchored. We cruised about for several hours in the dense 19. fog. We fired signal guns, 20. and listened if we might hear the halloo of any survivors; 21. but all was silent — we never saw or heard any thing of them more!”

I confess these stories, for a time, put an end to all my fine fancies. 22. The storm increased with the night. The sea was lashed into tremendous confusion. 23. There was a fearful, sullen sound of rushing waves, and broken surges. 24. Deep called unto deep. 25. At times the black volume of clouds 26. over head seemed rent 27. asunder by flashes of lightning 28. that quivered 29. along the foaming billows, and made the succeeding darkness doubly terrible. The thunders bellowed over the wild waste of waters, and were echoed and prolonged by the mountain waves. 30. As I saw the ship staggering 31. and plunging 32. among these roaring caverns, it seemed miraculous that she regained her balance; 33. or preserved her buoyancy. 34. Her yards 35. would dip into the water; her bow was almost buried beneath the waves. Sometimes an impending surge 36. appeared ready to overwhelm her, and nothing but a dextrous movement of the helm 37. preserved her from the shock. 38.

When I retired to my cabin the awful scene still followed me. The whistling of the wind through the rigging 39. sounded like funeral wailings. 40. The creaking 41. of the masts, the straining and groaning of bulk heads, *) as

16. wenden. 17. da es so im Anlauf war (so rasch vorwärts ging). 18. muthmaßen. 19. dicken. 20. wir thaten Signalschüsse. 21. Ueberlebende. 22. schöne Träume. 23. das Meer war auf das schrecklichste bewegt. 24. strömende Brandungen. 25. die Tiefen des Meeres öffneten und schlossen sich. 26. Wolkenmasse. 27. Imp. v. to rend. 28. Bligstrahlen. 29. zuckten. 30. Berge von Wogen. 31. dahin wanken. 32. versinken. 33. Gleichgewicht erhalten, behaupten. 34. Schwimmkraft. 35. Raaen. 36. hohe (hochemporgethürmte) Welle. 37. Steuerruder. 38. Stoß. 39. Lau, (Takt-) Wert. 40. wie Grabesklage. 41. Enarren.

*) Bulk - heads werden die Abtheilungen der verschiedenen Theile des Schiffes genannt — ist z. B. nicht Ladung genug vorhanden, um eine

the ship laboured in the weltering sea, 42. were frightful. As I heard the waves rushing along the side of the ship, and roaring in my very ear, 43. it seemed as if Death were raging round this floating prison, seeking for his prey: the mere starting 44. of a nail, - the yawning of a seam, 45. might give him entrance.

A fine day, however, with a tranquil sea and favouring breeze, soon put all dismal reflections to flight. 46. It is impossible to resist the gladdening influence of fine weather and fair wind at sea. When the ship is decked out in all her canvas, 47. every sail swelled, 48. and careering 49. gaily over the curling waves, how lofty, how galant 50. she appears — how she seems to lord it over the deep. 51. I might fill a volume with the reveries of a sea voyage, for with me it is almost a continual reverie — but it is time to get to shore.

It was a fine sunny morning when the thrilling 52. cry of "land!" was given from the mast head. 53. None but those who have experienced it, can form an idea of the delicious throng of sensations 54. which rush into an American's bosom, when he first comes in sight of Europe. There is a volume of associations with the very name. 55. It is the land of promise, 56. teeming with 57. every thing of which his childhood has heard, or on which his studious years have pondered. 58.

42. wie das Schiff kämpfte mit den anwühlenden Wogen. 43. nicht an meinem Ohr, 378. — 44. das Nachgeben. 45. das Aufreißen einer Planken-Naht. 46. to put to flight, verschrecken. 47. wenn das Schiff alle seine Segel beygesetzt hat. 48. vom Winde gespannt. 49. to career, schnell laufen, fliegen. 50. wie erhaben, wie mächtig. 51. wie es das Meer zu beherrschen scheint! 52. der helle durchbohrende. 53. Mastkorb. 54. den angenehmen Andrang von Gefühlen. 55. selbst der Name schon vereinbart ein Universum von Erinnerungen. 56. der Verheißung. 57. to teem with, Ueberfluß haben an. 58. to ponder on, überlegen, erwägen, brüten über.

solche Abtheilung anzufüllen, so besetzt man von den dicken Bohlen aus mit welchen die Ladung eingefaßt ist starke Querbalken, welche gegen die Seiten des Schiffes gestemmt werden; liegt nun der Druck auf der unbeladenen Seite, so verursacht dieses natürlich ein Knarren, welches, besonders bey heftigen Stürmen, ängstliche Gemüther sehr beunruhigt; so war z. B. die Kajüte auf meiner letzten Reise zur Hälfte mit Taback-Fässern angefüllt, und auf diese Weise besetzt; sieht man nun im Sturme solche schwere Körper, gleichsam über sich schweben, so ist selbst der entschlossenste Mensch nicht fähig eine augenblickliche Anwandlung von Besorgniß zu unterdrücken.

From that time until the moment of arrival, it was all feverish excitement. 59. The ships of war, that prowled 60. like guardian giants 61. along the coast; the headlands 62. of Ireland, stretching out into the channel; The Welsh 63. mountains, towering into the clouds; all were objects of intense interest. 64. As we sailed up the (304). Mersey, I reconnoitred the shores with a telescope. My eye dwelt 65. with delight on neat cottages, with their trim shrubberies 66. and green grass plots. I saw the mouldering ruin 67. of an abbey overrun with ivy, 68. and the taper spire 69. of a village church rising from the brow 70. of a neighbouring hill — all were characteristic 71. of England.

The tide 72. and wind were so favourable, that the ship was enabled to come at once to the pier. 73. It was thronged with people; some idle lookers-on, 74. others eager expectants of friends or relatives. I could distinguish the merchant to whom the ship was consigned. 75. I knew him by his calculating brow 76. and restless air. His hands were thrust 77. into his pockets; he was whistling thoughtfully, and walking to and-fro, 78. a small space having been accorded 79. him by the crowd, in deference to his temporary importance. 80. There were repeated cheerings and salutations interchanged between the shore and the ship, as friends happened (355) to recognize each other. I particularly noticed one young woman of humble 81. dress, but interesting demeanour. 82. She was leaning forward from among the crowd; her eye hurried over the ship as it neared the shore, to catch some wished-for 83. countenance. She seemed disappointed and agitated; 84. when I heard a faint voice call her name. — It was from a poor sailor, who had been ill all the voyage, 85. and had excited the sympathy of every one on board. When the weather was fine his messmates 86. had spread a mattress for him on

59. Bewegung. 60. to prowl, auf Raub lauern. 61. bewachende Riesen. 62. Landspitzen. 63. Wallis. 64. von hohem Interesse. 65. Imp. v. dwell. 66. nette Hecken. 67. verfallene Trümmer. 68. Epheu. 69. schlanke Kirchturmspitze. 70. Gipfel. 71. trugen das Gepräge (waren Kennzeichen). 72. Fluth. 73. Werft, (Hafendamm). 74. müßige Zuschauer, 458. — 75. gerichtet (Kaufm. consignirt). 76. berechnender Miene. 77. Part. v. thrust, stecken. 78. auf und ab. 79. eingeräumt. 80. in Rücksicht auf seine einstweilige Bedeutsamkeit. 81. schlicht. 82. anziehendes Wesen. 83. ersehntes. 84. getäuscht (niedergeschlagen) und bewegt. 85. die ganze Reise über. 86. Cameraden (Tischgeaossen auf Schiffen).

deck in the shade, but of late 87. his illness had so increased, that he had taken to his hammock, 88. and only breathed 89. a wish that he might see his wife before he died. He had been helped on deck as we came up the river, and was now leaning against the shrouds, 90. with a countenance so wasted, so pale, so ghastly, that it was no wonder, even the eye of affection did not recognize him. But at the sound of his voice, her eye darted on his features; it read, at once, a whole volume of sorrow; 91. she clasped her hands, 92. uttered a faint shriek, 93. and stood 94. wringing them in silent agony. All now was hurry and bustle. 95. The meetings of acquaintances — the greetings of friends — the consultations of men of business. I alone was solitary and idle. 96. I had no friend to meet, no cheering to receive. 97. I stepped 98. upon the land of my forefathers — but felt 99. that I was a stranger 100. in the land.

87. in der letzten Zeit. 88. seine Hängematte nicht verlassen. 89. äußern. 90. Strickwand (auf beyden Seiten des Mastes). 91. eine ganze Welt des Kummer's. 92. ausgel. together, sie schlug die Hände zusammen. 93. stieß einen schwachen Schrey aus. 94. Imp. v. to stand. 95. Lärm und Getümmel. 96. stand einsam und müßig. 97. kein frohes Willkommen wurde mir geboten. 98. betrat. 99. Imp. v. to feel. 100. ein Fremdling.

Select sentences, 1. maxims 2. and various reflections.

1. — God is Alpha and Omega, 3. in the great world; make him so in the little world; make him thy evening epilogue, 4. and thy morning prologue; 5. practice to make him thy last thought at night, when thou goest 6. to sleep; and thy first thought in the morning, when thou awakest: so shall thy fancy be sanctified 7. in the night, and thy understanding rectified 8. in the day; so shall thy rest be peaceful, thy labours prosperous, thy life pious, and thy death glorious.

1. Sentenz, Sinnspruch. 2. Maximen, Grundsätze. 3. (der erste und letzte Buchstabe im griechischen Alphabet) der Anfang und das Ende. 4. Schlußrede. 5. Anrede. 6. in der feyerlichen Sprache setzt man thou statt you (244. — 333.); die zweyte Person bekommt dann die Endung *est*; — die dritte *est*; 13. — 241. &c. 7. geheiligt. 8. berichtigt, verbessert.

2. — Want of respect and esteem 1. makes friendship inconstant, 2. and ruins its strongest foundations.

1. Ehrerbietung und Achtung. 2. unbeständig.

3. — Ambition is the queen of passions. Love itself and the laws are subject to her. (124, &c.) There are no unions 1. she does not dissolve. 2.

1. Auſgel. which. 2. auſlöſen.

4. — Man (303) is the fire, and woman the tow, 1. and the devil drops in 2. with the bellows.

1. Das Berg. 2. fällt hinein.

5. — Most (315) people judge of men only by the vogue they are in, 1. or by their fortune. 2.

1. Statt in which they are (380), nach dem Rufe in dem sie stehen. 2. Vermögen.

6. — Patience is the surest remedy against calumnies: 1. time, soon or late, 2. discovers the truth.

1. Verläumbungen. 2. gewöhnlicher steht der Comparativ, sooner or later, früher oder später.

7. — Sincerity and truth form 1. the basis of every virtue.

1. To form, bilden.

8. — The veil 1. which covers 2. from our sight 3. the events of succeeding 4. years, is a veil woven 5. by the hand of mercy.

1. Schleier. 2. to cover, verbergen. 3. Gesicht, Auge. 4. folgender. 5. Part. v. to weave.

9. — The best preparation 1. for all the uncertainties of futurity, consists in a well ordered mind, 2. a good conscience, and a cheerful submission 3. to the will of heaven.

1. Vorbereitung. 2. ein wohl geordnetes Gemüth. 3. heitere Ergebung.

10. — Patience, by preserving composure 1. within, resists the impression which trouble makes from without.

1. Indem wir Gelassenheit (die Fassung) bewahren.

11. — Reveal 1. none of the secrets of thy friend. Be faithful to his interests. (157). Forsake him not. 2. in danger. Abhor 3. the thought of acquiring any advantage by (396) his prejudice. 4.

1. Entdecke. 2. (seyerlich) statt do not forsake him, verlasse ihn nicht. 3. verabscheue. 4. Nachtheil.

12. — A man 1. may (346) have a (197) thousand intimate acquaintances, 2. and not a friend among them all. If you have one friend, think yourself 3. happy.

1. Man 335. 2. vertraute Bekannte. 3. to think one's self, sich schätzen.

13. — Ingratitude is a crime so (330) shameful, 1. that the (303) man was never yet found, who would acknowledge 2. himself 3. guilty of it.

1. Ein so schändliches. 2. anerkennen. 3. ausgel. to be.

14. — He that 1. is truly polite 2. knows how to contradict with respect, and to please without adulation; 3. and is equally remote 4. from an insipid complaisance, 5. and a low familiarity.

1. Derjenige welcher 341. — 2. gesittet. 3. Schmeicheley. 4. fern. 5. abgeschmackte Höflichkeit.

15. — Interest speaks all languages, and acts all parts, 1. even that of the disinterested. (331. unten).

1. Spielt alle Rollen.

16. — In friendship, as in love, a man is often happier by the things 1. he knows not, than by those he knows.

1. Ausgel. which.

17. — All the (218. 319) passions make us 1. commit faults; but love makes us commit the most ridiculous. 2.

1. Tragen dazu bey daß. 2. die lächerlichsten.

18. — He who (341) knows but little, has soon said 1. what he knows: But it is common with 2. those that know nothing, to love to talk of what 3. they are unacquainted with. This intemperance 4. of the tongue, is one of the greatest plagues 5. of life.

1. Part. v. to say. 2. bey. 3. von dem womit, u. 342. — 4. Unmäßigkeit. 5. Plagen.

19. — There are (375) three sorts of government; monarchical, aristocratical, democratical; 1. and they are apt 2. to fall three several ways into ruin. The first by tyranny; the second by ambition; 3. the last by tumult. 4. A common-wealth 5. grounded upon any one of these, is not of long continuance, but wisely mingled, 6. each (222) guards the other, (236) and makes that government exact: 7.

1. Aristokratisch, (diejenige Regierungsart wo die höchste Gewalt allein auf dem Adel beruhet); demokratisch, (diejenige Regierung wo die höchste Gewalt bey dem Volke ist). 2. geneigt. 3. Ehrbegierde (Begierde nach etwas Großem). 4. Aufruhr. 5. Staat. 6. vermischt. 7. vollkommen (methodisch).

20. — Carry a watchful eye upon 1. dangers, before they come to ripeness; 2. and when they are ripe, let loose a speedy hand: 3. He that expects them too long, or meets them too soon, gives advantage to the evil: 4. Commit their beginnings to Argus his 5. hundred eyes, and their ends to Briareus his hundred hands, and thou art safe. —

1. Sey vorsichtig (wachsam) bey (in). 2. Reife. 3. biete ihnen rasch die Hand. 4. giebt dem Uebel den Vorsprung, (Vorthell). 5. durch diese Art (die richtige Etymologie) einen Besitz auszudrücken ist veraltet, man bedient sich in der neuern Zeit des Apostroph, doch ist der regelmäßige Genitiv mit of vorzuziehen. 190. 322.

21. — When thou seest misery 1. in thy brother's face, let him see mercy 2. in thine eye: the more the oil of mercy is pour'd 3. on him by thy pity, the more the oil in thy cruse 4. shall be encreased by thy piety.

1. Elend, Noth. 2. Barmherzigkeit, Mitleiden. 3. to pour, gießen. 4. der (kleine) Krug.

22 — Read not books alone, but men, 1. and amongst them chiefly 2. thyself: if thou find (360) any thing questionable 3. there, use the commentary 4. of a severe friend, rather than the gloss of a sweetlip'd 5. flatterer: there is more profit in a distasteful 6. truth, than in deceitful 7. sweetness.

1. Ausgel. also, sondern auch. 2. vornehmlich. 3. zweifelhaft (zur Rechenschaft zu ziehen). 4. Auslegung. 5. glattzüngig. 6. unbehaglich. 7. betrüglisch.

23. — Hath any one wounded thee with injuries? meet him with patience; hasty words wranckle 1. the wound, soft language dresses 2. it: Forgiveness cures 3. it, and oblivion takes away the scar. 4. It is more noble, by silence to avoid an injury, than by argument to overcome 5. it.

1. Reißen (machen böse). 2. to dress, verbinden. 3. to cure, heilen. 4. Narbe. 5. überwinden.

24. — In thy discourse take heed 1. what thou speakest, to whom thou speakest, how thou speakest, and when thou speakest: what thou speakest speak truly; when thou speakest, speak wisely. A fool's heart is in his tongue; but a wise man's tongue is in his heart.

1. Siehe dich vor.

25. — Hath fortune dealt 1. thee ill cards? 2. let wisdom make thee a good gamester: 3. in a fair gale 4. every fool may sail, but wise behaviour in a storm commends 5. the wisdom of a pilot: to bear adversity with an equal 6. mind, is both the sign and glory of a brave spirit. 7.

1. Part. v. to deal. 2. schlechte Karten geben. 3. Spieler. 4. bey günstigem Winde. 5. to commend, empfehlen. 6. gleichgültig. 7. eines edeln (großen) Geistes.

26. — The idle 1. man is the devil's hireling, 2. whose livery is rags, 3. whose diet and wages 4. are famine and diseases.

1. Müßig, träge. 2. Miethling. 3. Lumpen. 4. Kost und Lohn.

27. — A liar 1. begins with making falsehood 2. appear like truth, and ends with making truth itself appear like falsehood.

1. Lügner. 2. Falschheit.

28. — Wherever I find a great deal of gratitude 1. in a poor man, I take it for granted 2. there would be as much generosity 3. if he were a rich man.

1. Viel Dankbarkeit. 2. setze es als gewiß voraus. 3. Freygebigkeit.

29. — It often happens, 1. that those are the best people, whose characters 2. have been most injured by slanderers: 3. as we usually find that to be the sweetest fruit, which the birds have been pecking 4. at.

1. To happen, sich ereignen. 2. deren guter Name (Ruf). 3. Verläumder. 4. to peck, picken.

30. — The failings 1. of good men are commonly more published 2. in the world than their good deeds; 3. and one fault of a deserving man shall (349, &c.) meet with more reproaches, 4. than all his virtues, praise: such is the force 5. of ill will and ill nature.

1. Die Fehler. 2. verbreitet. 3. Thaten. 4. Tadel. 5. so weit geht die Macht.

31. — Nobility 1. is to be considered only as an imaginary distinction, unless accompanied with the practice of

1. Adel.

those generous virtues, by which it ought to be obtained. Titles of honour 2. conferred upon such as 3. have no personal merit, are at best 4. but the royal stamp 5. set upon base 6. metal.

2. Ehrentitel, ausgel. which are. 3. diejenigen welche 239. 4. auf's beste 315. — 5. das Gepräge. 6. unedelt.

32. — Good Breeding and Politeness, 1. though generally thought 2. the same, are qualities 3. very different. Politeness is the result 4. of a *natural refinement*; good breeding arises from an artificial civility; 5. the latter restrains 6. from giving offence, the former enables us to give pleasure. Politeness is a sunshine of the soul, of the looks, words and actions; good breeding is often a surface without depth, 7. and like the painter's vivid colors on dark paintings, spreads a gloss over the outside even of vice. Politeness, on the other hand, 8. like the cristal, is transparent as well as brilliant, 9. and always appears the more 10. lovely, the fuller light it is placed in.

1. Wohlgezogenheit und Höflichkeit. 2. gehalten. 3. ausgel. which are. 4. Folge. 5. erkünstelte Höflichkeit. 6. hält uns zurück. 7. eine Oberfläche ohne Tiefe. 8. andrer Seite. 9. glänzend. 10. um so mehr.

33. — Let your acquaintance be with persons that are above you: you will by that means get a habit 1. of respect and politeness. People (335) are too careless when they converse with their equals; 2. they grow dull, 3. for want of exerting 4. their parts.

1. Dadurch gewohnt werden. 2. Umgang haben mit ihres Gleichen. 3. träge. 4. aus Mangel an Übung.

34. — A man's own (299) good breeding is his best security against other people's ill-manners. 1.

1. Unsittlichkeit.

35. — Above all things, 1. endeavour to keep company 2. with people above you; for, there you rise, as much as you sink with people below you. When I say company above you, I do not mean with regard to 3. their birth, but with regard to their merit, and the light in which 4. the world considers them.

1. Ueber alles. 2. sich abgeben. 3. hinsichtlich. 4. und aus welchem Gesichtspunkte.

36. — A man should know how to live with his superiors, his equals, and his inferiors, 1. as well as with himself. With 2. his superiors, he should know how to please without sinking into meanness, 3. should shew an esteem and friendship to his equals, should condescend 4. to his inferiors so as not to let them feel 5. the weight of his superiority, and should keep up 6. a dignity with himself.

1. Seine Vorgesetzten, seines Gleichen, Untergebene. 2. bey. 3. ohne in Gemeinheit zu verfallen. 4. sich herablassen. 5. so daß er ihnen nicht fühlen lassen sollte. 6. behaupten, erhalten.

37. — Men without virtue are without shame, and always ready to stoop 1. to any meanness.

1. Sich herablassen.

38. — Those who 1. are without sufferings 2. are without knowledge: they distinguish 3. neither good nor evil; and are, alike, strangers to mankind, and to themselves.

1. Diejenigen welche. 2. Leiden. 3. unterscheiden.

39. — The faults of age are hopeless: 1. as the trunk 2. of an old knotty 3. tree if it is crooked, 4. must be crooked for ever; so men after a certain age, lose their pliancy, 5. and become fixed in habits, 6. which have grown old with them, and become, as it were, 7. part of their constitution. 8.

1. Hoffnungslos. 2. Stamm. 3. knotig, knorrig. 4. trumm. 5. Geschmeidigkeit. 6. to become fixed, &c. sich feste (unveränderliche) Gewohnheiten aneignen. 7. gleichsam 314. — 8. Leibesbeschaffenheit.

40. — Even reckonings 1. makes lasting 2. friends; and the way to make reckonings even, is to make them often.

1. Richtige Rechnungen (Abrechnungen). 2. dauernd.

41. — They who want 1. money when they come to borrow, 2. will always want money when they should come to pay.

1. Brauchen. 2. borgen.

42. — It is the wise (331, unten) alone who are ca-

pable of discerning 1. that impartial justice is the truest mercy. 2.

1. Welche zu beurtheilen im Stande sind. 2. wahrhaftes Mittheilen.

43. — Pity and friendship are passions incompatible 1. with each other; and it is impossible that both can reside in any breast for the smallest space 2. without impairing 3. each other. Friendship is made up of 4. esteem and pleasure; pity is composed of sorrow and contempt; 5. the mind may, for some time, fluctuate 6. between them, but it can never entertain both at once.

1. Unvereinbar. 2. Zeitraum. 3. to impair, vermindern, schwächen. 4. besteht aus. 5. Betrübnis und Verachtung. 6. schwanken.

44. — O friendship! thou fond soother 1. of the human breast! to thee we fly 2. in every calamity; to thee the wretched 3. seek for succor: on thee, the care-tired 4. son of misery fondly relies; 5. for thy kind assistance the unfortunate always hopes for relief, 6. and may be ever sure of disappointment! 7.

1. Bärtlicher Schmeichler. 2. fliehen. 3. die Unglücklichen. 4. abgehärmt. 5. verläßt sich so gern. 6. Hilfe. 7. Täuschung, (fehlgeschlagene Hoffnung).

45. — To be poor, and to seem poor, is a certain method never to rise: pride in the great 1. is hateful, 2. in the wise it is ridiculous; but beggarly pride 3. is a rational 4. vanity, which I have been taught 5. to applaud and excuse.

1. Bey den Großen. 2. gehässig. 3. Stolz in der Dürftigkeit. 4. vernünftig, (natürlich). 5. Part. v. to teach.

46. — The pain which conscience gives (327) the man who has already done 1. wrong, is soon got over. 2. Conscience is a coward; 3. and those faults 4. it has not strength to prevent, it seldom has justice enough to accuse.

1. Part. v. to do. 2. überwunden. 3. eine (feige) Memme. 4. ausgel. which.

47. — Though the mind may often be calm 1. under great injuries, 2. little villany 3. can at any time get within the soul, and sting it into rage. 4.

1. Ruhig. 2. Kränkungen. 3. Böberey. 4. zur Wuth reizen.

48. — A man is sometimes more generous 1. when he has little than when he has much money; probably because, in the first case, he is desirous of concealing 2. his poverty.

1. Geringeig. 2. weil er gern verbergen möchte.

49. — A nation of well-informed 1. men, who have been taught 2. to know and prize 3. the rights which God has given them, cannot be enslaved. 4.

1. Wohl unterrichtet. 2. Parl. v. to teach. 3. erkennen und schätzen. 4. to enslave, zum Sklaven machen.

50. — Man (303) is so poor a (313) thing, 1. taken in the gross, 2. that when I meet with an instance 3. of nobleness in detail, 4. I am fain to rest upon it 5. long, and to recall it often.

1. Ein so armseliges Ding. 2. im Ganzen genommen. 3. trenn mir ein Beispiel vorkommt. 4. einzeln. 5. so verweile ich gern dabei.

51. — The mind that cannot obtrude 1. its distresses on the ear of pity, is formed to feel their poignancy 2. the deepest.

1. Aufbringen. 2. Schärfe.

52. — The body 1. is but (370) the house, the soul is the tenant 2. that inhabits 3. it; the body is the instrument, the soul the artist 4. that directs it.

1. Körper. 2. Inwasse. 3. to inhabit, bewohnen. 4. Künstler.

53. — Pleasure is a vain illusion; 1. she (124, &c.) draws you on 2. to a thousand follies, errors, and I may say vices, and then leaves you to deplore your thoughtless credulity. 3.

1. Eine nichtige Täuschung. 2. zieht dich fort. 3. einfältige Leichtgläubigkeit.

54. — I have no respect for titled rank, 1. unless it be accompanied by true nobility of soul; 2. but I have remarked, in all countries where artificial distinctions 3. exist, the very (378) highest 4. classes are always the most court-

1. Betitelten Rang (Titel und Rang). 2. Seelenadel. 3. künstliche Unterscheidungen. 4. die Höchsten.

teous and unassuming. 5. Those who are well assured of their own standing, 6. are least apt to trespass on 7. that of others; whereas, 8. nothing is so offensive as the aspirings of vulgarity, 9. which thinks to elevate 10. itself by humiliating its neighbour.

5. die höflichsten und anspruchlosesten. 6. Stand (Standpunkt). 7. eingreifen, sich anmaßen. 8. wo hingegen. 9. die Anmaßungen der Gewöhnlichkeit. 10. heben.

55. — The same weakness of mind 1. that indulges absurd expectations, produces petulance 2. in disappointment.

1. Geisteschwäche. 2. Unverschämtheit.

56. — The office 1. of consoling those 2. we love is one of the dearest prerogatives 3. of affection.

1. Geschäft. 2. ausget. whom. 3. Vorrechte.

57. — There is a devotedness 1. in female love that admits of no rivalry. All the tenderness of the heart — all the powers of the imagination are enlisted in behalf 2. of the tyrant passion, and where all is given much is looked for in return. 3.

1. Ergebung. 2. in Dienst genommen zum Besten. 3. to look for, &c. viel wird dagegen erwartet.

58. — Some adventurers set forth 1. in youth and hope, and brave gales 2. and storms, and scud by 3. rocks and shallows 4. with light and easy hearts, and moor 5. at last peacefully in the haven of old age, wrinkled 6. indeed by time, but unscathed 7. by misfortune; while others, blown 8. about at the mercy of the elements, their helm 9. broken and their rigging 10. torn, 11. run foul of every quicksand, 12. and die a thousand deaths (157) ere they die the last.

1. Abenteurer begeben sich fort. 2. (frische) Winde. 3. vorüber eilen. 4. untiefen. 5. ankern. 6. gefurcht. 7. unbeschädigt. 8. Part. v. to blow. 9. Steuerruber. 10. Tauwerk. 11. Part. v. to tear. 12. fahren fest auf jeden Triebfand.

59. — In a critical moment, where prompt decision 1.

1. Entscheidung.

is necessary, too many minds, suggesting their various expedients, 2. do more harm than good.

2. ihre verschiedenen Auswege an den Tag legen.

60. — O, indolence and indecision of mind! 1. if not in yourselves vices, to how much exquisite 2. misery do you frequently prepare the way!

1. Trägheit und Unentschlossenheit des Gemüths. 2. außerordentlich.

61. — It is only when taught 1. deceit by the commerce 2. of the world, that we learn to shroud 3. our character from observation, and to disguise our real sentiments from those with whom we are placed in communion.

1. Imp. v. to teach. 2. Verkehr. 3. verbergen.

62. — Music, like beauty, is often most delightful, 1. or at least most interesting 2. to the imagination, when its charms are but partially displayed, 3. and the imagination is left 4. to fill up 5. what is from distance but imperfectly detailed. 6.

1. Am ergößlichsten. 2. am anziehendsten. 3. nur theilweise entbehrt. 4. Part. v. to leave. 5. ergänzen. 6. was uns aus der Ferne eine nur unvollkommene Vorstellung gewährt.

63. — The dubious 1. neutral ground between love and friendship may be long and safely 2. trodden, 3. until he who stands upon it is suddenly called upon 4. to recognize 5. the authority of the one or the other power; and then it most (195) frequently happens, 6. that he who for years supposed himself only to be a friend, finds himself at once transformed 7. into a lover.

1. Schwankend (zweifelhaft). 2. sicher. 3. Part. v. to tread. 4. erinnert. 5. anerkennen. 6. ist sehr häufig der Fall. 7. verwandelt.

64. — A man of spirit does not measure the degree of an injury by the mere positive damage 1. he has sustained; 2. he considers the principle, 3. on which it is founded; 4. he resents 5. the superiority asserted 6. over him; and rejects 7. with indignation the claim of right

1. Wirklicher Schaden. 2. to sustain, erleiden. 3. Grundsatz. 4. to found, gründen. 5. to resent, ahnden. 6. to assert, behaupten. 7. to reject, zurückweisen.

which his adversary endeavours to establish; and would (351) force him 8. to acknowledge.

8. und ihn gern zwingen möchte.

65. — The first foundation of friendship is not the power of conferring benefits; 1. but the equality 2. with which they are received and may be returned. 3.

1. Wohlthaten zu erweisen. 2. Gleichheit. 3. erwiebert.

66. — As there is 1. a folly in wit, 2. so there is a wisdom in ignorance. I would (351) not be ignorant in a necessary knowledge; nor wise above wisdom. 3. If I know enough I am wise enough, if I seek more I am foolish.

1. Wie es giebt 375, u. 2. Verstand. 3. überweise.

67. — What a large volume of adventures 1. may be grasped 2. within this little span of life by him who interests his heart 3. in every thing, and who, having eyes to see what time and chance are perpetually holding out to him 4. as he journeyeth (241) on his way, 5. misses 6. nothing he can fairly 7. lay his hands on (344).

1. Welch eine Menge von Begebenheiten. 2. gesammelt, aufgegriffen. 3. von dem, der sein Herz Theil nehmen läßt. 4. ihm ohne Unterlaß darbieten. 5. wie er seinen Weg fortsetzt. 6. to miss, übergehen, auslassen, unberührt lassen. 7. mit Anstand (mit Ehren).

68. — Mysteries which must explain themselves 1. are not worth the loss of time which a conjecture 2. about them takes up.

1. Die sich selbst entwickeln müssen. 2. das Rathmaßen.

69. — we talked of indifferent 1. things = of books and politicks, and men = and then of women = God bless 2. them all! said I, after much discourse about them = 3. there is not a man upon earth who loves them so much as I do: (345) after all the foibles 4. I have seen, and all the satires 5. I have read against them, still (372). I love them, being firmly persuaded 6. that a man who has not a sort of an affection 7. for the whole sex, is incapable of ever loving a single one as he ought. 8.

1. Gleichgültig. 2. segnen. 3. nachdem wir viel darüber gesprochen hatten. 4. Schwächen. 5. Spottschriften. 6. überzeugt. 7. eine Art von Zuneigung. 8. wie er sollte (352) (wie sich gebührt).

70. — A husband, in common acceptation, 1. signifies a jealous brute, a surly tyrant: 2. or at best, a weak fool, who may be made to believe any thing. 3. A wife is a domestick termagant, 4. who is destined to deceive or torment 5. the poor devil of a husband. The conduct of married people in general sufficiently justifies these two characters. &c. &c.

1. In der gewöhnlichen Bedeutung des Ausdrucks. 2. ein grämlicher Tyrann. 3. den man alles glauben machen kann (354). — 4. ein häuslicher Bankeufel. 5. bestimmt zu betrügen und zu quälen.

71. — There are few minds so callous as to 1. revisit the scenes 2. of their childhood without experiencing 3. some (237, &c.) emotion. And whether these scenes lie 4. in the crowded 5. city, amidst all the coarse and ordinary 6. objects of vulgar life, or in the lonely valley, with its green hills and its gliding 7. stream — the same feelings swell 8. the heart as the thoughts of the past rush over it; 9. for they 10. speak to us of the careless days of our childhood, of the gay 11. dreams of our youth, of the transient 12. pleasures of our prime, 13. of the faded joys, 14. of our old age. They speak to us of parents now sleeping in the dust, 15. of playfellows 16. in a far distant land, of companions altered or alienated, 17. of friends become as strangers, of love changed into indifference. 18. They speak to us — it may be — of time (330) misspent, 19. of talents misapplied 20. of warnings neglected, of blessings 21. despised; of peace departed. They may speak to us, perchance, of God's holy law slighted, 22. of his precepts contemned, of himself forsaken — 23. of hearts, alas! not purified and renewed by that grace 24. whose aid they never sought, but, like the wasted 25. volcano, parched and blasted 26. in their own unholy fires. Fairer scenes 27. all may have viewed than those on which their eyes first opened, but in them we behold only the inanimate 28. objects

1. So verhärtet daß es nicht. 2. Schauplatz. 3. ohne zu empfinden. 4. und mag liegen. 5. vollreich. 6. gemein und gewöhnlich. 7. hingleitend. 8. erheben. 9. darüber hineilt. 10. er (der Schauplatz). 11. fröhlich. 12. vorübergehend. 13. Blüthenalter. 14. ruhige Genüsse. 15. Staub. 16. Gespielen. 17. entfremdet. 18. Gleichgültigkeit. 19. verlorne Zeit. 20. verkehrt angewendete Gaben. 21. Segenswünsche. 22. verachtet. 23. verlassen. 24. Hülfe. 25. verherzt. 26. versengt und vernichtet. 27. Punkte. 28. unbelebt.

of nature, which, however they may charm the senses or fill the imagination, 29. yet want that deep and powerful interest which seems entwined 30. with our existence, and which gives "a local habitation and a name" so powerful a mastery 31. over us.

Something too there is of solemn thought 32. in returning to a *father's house* — whether that father's arms are open to receive his long absent child, or whether the eye that would have welcomed, and the tongue that would have blessed us, are now mouldering in the grave. Ah! many are the wild tumultuous waves that roll over the human mind, and obliterate many of its fairest characters — 33. its fondest 34. recollections. But still the indelible 35. impression of a parent's love remains impressed upon the heart. Even when steeped in guilt or seared in crime, 36. one spot — one little spot — will still be found consecrated to the purest — the holiest of earthly affections.

29. unsre Sinne bezaubern, unsre Einbildungskraft einnehmen. 30. verflochten (verbunden). 31. eine so umfassende Macht. 32. auch liegt etwas Feyerliches in dem Gedanken. 33. gar viele der wilden Bogen rollen über das Herz des Menschen hin und verwischen manche seiner schönsten Büge. 34. süßesten. 35. unauslöschlich. 36. in Schuld versunken, im Eifer vergraben.

72. — A man that hath (241) no enemies ought to have very faithful friends; and one who hath no such friends ought to think it no calamity 1. that he hath enemies to be his effectual monitors. 2. Our friends, says Mr. Addison, very often flatter us as much as our own hearts. They either do not see our faults, or conceal them from us; or soften them by their representations, 3. after such a manner, that we think them too trivial 4. to be taken notice of.

1. Unglück. 2. Warner. 3. Vorstellungen. 4. geringe.

73. — O friendship, thou best blessing 1. that the best of beings bestows 2. on the best of mortals! thou fairest and fullest image 3. of heaven and immortality! Without thee the world is dark, and life a dream; thy voice is the language, the harmony, the mutual gratulations, of con-

1. Segnung. 2. verleihet. 3. reinstes und vollkommenstes Bild.

genial and sentimental spirits; 4. the presence, the light, the comfort, the glory of humanity. Peace and prosperity 5. dwell with thee; health and happiness are in thy habitation; hope and joy, with a thousand smiling and nameless endearments, 6. sparkle by thy side; and divinity beams benignant 7. wherever thou art.

4. verwandter und empfindsamer Geister. 5. Gedeihen. 6. namenlose Annehmlichkeiten (Reize). 7. die Gottheit strahlt milde.

74. — Spirits of gentleness 1. and peace! who look with such pity as angels feel, 2. on the distresses (157) of mortality! 3. often have ye 4. seen me labouring under the afflictions 5. which Providence had laid 6. upon me. Ye have seen me in a strange land, without friend, and without a comforter, poor, sick, and naked; ye have seen me shivering over the last faggot 7. which my last farthing 8. had purchased, moistening the crust 9. that supported nature with the tears which her (124, &c.) miseries shed on it! yet ye have seen me look inward with a smile, and overcome 10. them. If such shall ever be my lot again, so let me alleviate 11. its sorrows; let me creep to my bed of straw in peace, after blessing God that I am not a *Man of the World*. 12.

1. Sanftmuth. 2. empfinden. 3. Sterblichkeit (st. mortals, der Sterblichen). 4. jetzt veraltet, nur in der feyerlichen Sprache noch zuweilen üblich, S. 207. 333. — 5. leiden. 6. Part. v. to lay. — upon, auferlegen. 7. zittern (vor Kälte) über das letzte Reisbünd. 8. Heller (dem Sinne nach, sonst 1 penny). 9. die Rinde befeuchten. 10. überwinden, 11. mildern. 12. ein Weltmann (in Beziehung auf den Titel des Buches von Mackenzie, aus welchem dieses Stück entlehnt ist).

75. — Compose 1. thy thoughts, O my soul, and imagine how it will fare with thee, 2. when thou goest 3. a naked, unembodied 4. spirit, into a world, an unknown world of spirits, with all thy self-consciousness 5. about thee, where no material object shall (349, &c.) strike thine eye, 6. and where thy dear partner and companion, 7. the

1. To compose, sich fassen, beruhigen. 2. wie es dir ergehen wird. 3. statt like, gleich. 4. unverkörperl. 5. Selbstbewußtseyn. 6. wo kein wesentlicher Gegenstand dein Auge rühren wird. 7. Gesährte und Gesellschafter.

body, cannot come nigh (412) thee; but where, without it, thou wilt be sensible of the most noble satisfactions, or the most exquisite pains. 8. Embarked in death, 9. thy passage will be dark; and the shore on which it will land thee, altogether strange and unknown. *It doth not yet appear* 10. *what we shall be.*

8. ärgste Schmerzen. 9. to embark, einschiffen (bitblich) in des Todes Schiffe. 10. to appear, sichtbar seyn.

76. — *Reflections in Westminster Abbey.* When I look upon the tombs of the great, every emotion of envy dies in me; when I read the epitaphs of the beautiful, 1. every inordinate 2. desire goes out; 3. when I meet with the grief of parents upon a tomb-stone, my heart melts with compassion; when I see the tomb of the parents themselves, I consider the vanity 4. of grieving for those whom we must quickly follow. When I see kings lying by those who deposed them; 5. when I consider rival wits 6. placed side by side, 7. or the holy men that divided the world with their contests and disputes, 8. I reflect with sorrow and astonishment on the little competitions, factions, and debates 9. of mankind. When I read the several dates 10. of the tombs, of some that died yesterday, and some six hundred years ago, I consider that great day when we shall all of us be contemporaries, 11. and make our appearance together.

1. Die Grabchriften der Schönheit. 2. unordentlich (gewöhnlich im moralischen Sinne, im Gegensatz von dem was recht (sittlich) ist). 3. verlißt. 4. Nichtigkeit. 5. die sie besetzen ließen. 6. eifersüchtige Wüthlinge. 7. neben einander. 8. Wortwechsel und Streite. 9. Ansprache, Parteien, Zänkereien. 10. Data. 11. Zeitgenossen.

Deutsche Uebungsstücke.

Vierter Theil.

Deutsche Uebungsstücke

verschiedenen Inhalts.

German Exercises

of

various contents.

411

Deutsche Uebungsstücke.

1. — Bey (388) der Geburtstagsfeier 1. des Baron H. kam unter andern 2. ein wilder Schweinskopf 3. auf (429) die Tafel, welcher von den Kindern desselben 4. zu dieser Feyer angeschafft war, und die Inschrift hatte: 5. „Vivat 6. unser guter Vater!“

1. birth-day celebration. 2. among other things. 3. a boar's head. 4. his. 5. to bear an inscription, eine Inschrift haben. 6. God bless.

2. — Ein Schwabe, 1. dem in (388) Wien viele schöne Häuser gezeigt 2. wurden, sagte: „Das ist alles recht schön, 3. aber ich bitte, 4. zeigen 5. Sie mir doch auch das Haus Oestreich.“ 6.

1. Suavian. 2. to point out, zeigen. 3. fine. 4. but pray. 5. to show, zeigen. 6. Austria.

3. — Ein Zeitungsschreiber 1. setzte in sein Blatt: 2. Einige (237) sagen, der Cardinal Mazarin sey gestorben, 3. Andere, (235) er lebe noch; 4. ich glaube weder das Eine, noch 5. das Andere.

1. gazetteer. 2. paper. 3. to have died. 4. to be still living. 5. neither — nor, 232.

4. — Drey Worte, Sire! *) redete nach der Schlacht bey Trov ein Officier Heinrich den Vierten an: 1. „Geld oder

1. to address, anreden.

*) Dieses Wort wird im Französischen bey Anrede an den König gebraucht; im Engl. so viel als your Majesty! das Englische sire, Vater, Stammvater, wird, außer der Composition, nur noch in der Poesie gebraucht, und von Thieren, als: „the horse had a good sire, but an indifferent dam.“

Abschied." 2. Drey Worte erwiederte Heinrich: „Keines von beyden." 3.

2. dismissal. 3. none of either (neither, — neither of the two, — neither the one nor the other 223, 232.)

5. — Jemand 1. fragte einen Zerstreuten: 2. „Wie befindet sich Ihre Frau Gemahlin?" — 3. „5 Wochen nach Michaeli!" 4. erwiderte der Befragte. — 5. „Verzeihen Sie," fügte er nach einer kleinen Pause verlegen hinzu, 6. „ich glaubte — 7. Sie hätten gefragt — wo ich so eilig hin wollte!" — 8.

1. somebody (mit dem Particip). 2. an absent person. 3. how does your lady do? oder how is your lady? P. S. Note C. 292. 4. Michaelmas. 5. the (person) interrogated. 6. to add, hinzufügen. 7. to think, glauben. 8. which way, wohin; in a hurry, eilig.

6. — Bey einer Bürgergarde 1. stand ein kleiner unansehnlicher 2. Mann neben 3. einem großen im ersten Gliede. 4. Der Anführer 5. wollte dieß verbessern, 6. und den kleinen in's dritte Glied stellen. 7. „Das geht nicht!" 8. sagte dieser. — „Und warum nicht?" — „Ja, das will ich gleich sagen, wir beyde haben eine Brantweinbulle in Compagnie." 9.

1. in a body of trained-hands.. 2. uncomely. 3. along side of. 4. rank. 5. commander. 6. correct. 7. to remove to. 8. that won't (P. S. C. 2. zweyte Note) do. 9. a brandy-bottle between us.

7. — Ein Soldat bekam Prügel, 1. er murrte nicht. — 2. Nachdem er von der Bank herabgestiegen war, 3. fragte ihn einer seiner Kameraden, 4. wie er gar so standhaft 5. habe bleiben können? „Eo was," 6. antwortete er, „ich bekümmere mich niemals um 7. das, was hinter mir vorgeht!" 8.

1. was flogged. 2. he never grumbled. 3. after having, &c. 4. he was asked by, &c. 5. resolute. 6. pugh! 7. I never trouble my head about. 8. going on, vorgehen.

8. — Ein ungarischer Husar 1. sah eine Landkarte, 2. worin die Länder mit verschiedenen Farben illuminirt 3. waren. — Man fragte ihn, welches Land er vorzugsweise zu besitzen 4. wüßte. Teremtete! 5. rief er, (indem er auf das grün beschriftete 6. deutete) das ist Land für Husar, viel Heu!

1. Hungarian hussar. 2. map. 3. coloured. 4. to give the preference to own, vorzugsweise besitzen. 5. ein gemeiner Schwur, der dem engl. „damn it!" entspricht. 6. painted green.

9. — „Herr! war das Spaß oder Ernst?“ 1. fragte, entrüstet sich stellend, 2. ein Feigherziger, der in öffentlicher Gesellschaft 3. eine Ohrfeige 4. bekam. — „Mein völliger Ernst!“ erwiderte gelassen der Schläger. — 5. „Das steht Ihnen zu rathen,“ 6. versetzte der Beleidigte, „denn solche Späße würde ich mir ganz gehorsamst verbitten.“

1. to be jesting, — to be in earnest, Spaß — Ernst machen. 2. feigning to be, &c. 3. publicly. 4. a box on the ear. 5. duelist. 6. well you ober that's, well for you.

10. — „Verdammter Kerl! 1. du hast mich geschnitten,“ sagte ergrimmt 2. ein Officier zu einem Soldaten, der ihn im Lager rasirt 3. hatte, indem er ihm die blutige Serviette 4. vorhielt: 5. „siehst du, Schlingel, 6. ich blute!“ — „Sie bluten?“ versetzte der erschrockene Soldat, „Gott bewahre! 7. die Serviette blutet.“

1. damned raskal (fellow). 2. in a passion. 3. to shave, rasiren. 4. napkin. 5. holding forth. 6. scoundrel. 7. God forbid! (not you indeed — but, &c. 258.)

11. — „Wie befinden Sie sich 1. heute?“ fragte ein Arzt seinen Patienten.

Patient. Etwas besser.

Arzt. Haben Sie zu Mittag 2. Etwas gegessen?

Patient. Ja, (369) etwas Rindfleisch. 3.

Arzt. Mit Appetit?

Patient. Nein, mit Sauce.

1. how do you do? 2. at dinner. 3. some beef.

12. — Hanns. 1. Wie geht's 2. denn deinem Weibe? Peter. Danke schön, sie ist entbunden. 3.

Hanns. Nun, was ist dir denn geboren worden? 4.

Peter. Rathe einmal.

Hanns. Ein Bube?

Peter. Nein.

Hanns. Also ein Mädchen? 5.

Peter. Du Spigbube, 6. das hat dir gewiß schon Jemand gesagt, sonst hättest du's so geschwind nicht errathen.

1. Jack. 2. how is (it with) your wife. 3. delivered. 4. well, what is it she has got? 5. a girl then. 6. you rogue.

13. — Ein Schusterjunge 1. saß in der Feherstunde 2. in einer Ecke, aß sein Vesperbrod 3. und zählte an den Fingern, dabey entspann 4. sich folgendes Gespräch:

Meister. Was rechnest du da? 5.

Junge. Ich zähle, wie viele böse Weiber 6. in unserm Hause sind.

Meister. Nun, 7. wie viel sind denn?

Junge. Mit der Meisterin 8. sind sieben.

Meister. Spitzbube 9. (er giebt ihm eine Ohrfeige).

Junge. Nein, nein, ich habe mich geirrt, 10. ohne die Meisterin sind nur sechs.

1. a shoemaker's apprentice. 2. vacation-hour. 3. afternoon's luncheon. 4. to arise, sich entspinnen. 5. (mit dem umschreibenden Verb.) 6. termagants. 7. well. 8. mistress (S. 43, Note). 9. villain. 10. to be mistaken, sich irren.

14. — In einer Gesellschaft sprach man 1. von (381) dem großen Patriotismus der Tyroler und von den vielen Opfern, welche sie dem Hause Oestreich gebracht 2. haben. Enthusiastisch 3. rief einer der Gäste aus: „Ja, die Tyroler sind eine der bravsten Nationen!“ Ein Knabe von 5-Jahren, der dieses mit angehört 4. hatte, sagte, als die Gäste fortgegangen waren, ganz treuherzig 5. zu seinem Vater: „Lieber Papa! ich möchte auch ein Tyroler werden!“ 6.

1. they. 385. — 2. to make sacrifices, Opfer bringen. 3. enthusiastically. 4. to listen to, anhören. 5. confidently. 6. I should like to become a Tyrolian too.

15. — Ein kleines amerikanisches Mädchen fragte: was eine Fischangel sey? 1. und erhielt zur Antwort: es ist ein Stöcken 2. mit einem Wurm 3. an dem einen 4. und mit einem Haken an dem andern Ende.

1. what a fishing-rod was. 2. staff. 3. worm. 4. das Subst. steht nach den Pron. Adj. one, und other in Beziehung auf dasselbe 234 — 35, &c.

16. — Ein Herr ging mit seinem Hunde über 1. den Marktplatz. Der Hund biß ein Kaninchen 2. todt. 3. Die Verkäuferin schrie Peter Mordio! 4. Der Herr bot ihr für das getödtete 5. Kaninchen einen Gulden, sie aber schlug ihn aus 6. dem Bedeuten: 7. Das Thier sey ihr nicht für fünf Gul-

1. to be crossing, über etwas weggehen. 2. rabbit. 3. to bite to death, todt beißen. 4. the sale's woman cried murder! 5. killed. 6. to refuse, ausschlagen. 7. intimating.

den feil 8. gewesen. — Der Herr wollte 9. fortgehen, da 10. hielt das Weib ihn fest und forderte, er solle um den Streit zu schlichten, 11. mit ihr zum Polizeyamte 12. gehen. Ein Schusterjunge, der daneben stand, und den ganzen Handel 13. mit angesehen hatte, 14. sagte: — Geh der Herr nur immer 15. zur Polizei, der Herr wird nicht verlieren, ich gehe auch mit, und lege Zeugniß ab, 16. daß nicht der Hund, sondern das Kaninchen den Streit angefangen hat.

8. to be sold, feil seyn. 9. intended. 10. when. 11. to accommodate the difference. 12. police (police-office). 13. matter. 14. had been a witness to. 15. statt dreist, boldly. 16. to give evidence.

17. — Ein Bedienter hatte einen mündlichen Auftrag 1. seines Herrn schlecht besorgt. 2.

Dummkopf, 3. schrie der Herr zornig: wenn ich einen Esel 4. schicken will, so geh' ich lieber 5. selbst.

1. a verbal commission. 2. to execute badly, 3. blockhead. 4. jack-ass. 5. I rather go.

18. — Jemand 1. zankte einen gemeinen Mann aus, der ihn auf den Fuß getreten 2. hatte. Der Kerl darüber ärgerlich, 3. sagte ihm eine Menge Grobheiten 4. und schloß mit den Worten: Der Herr darf sich nicht so paßig machen, 5. er ist ein Esel, und was er ist, bin ich schon lange gewesen.

1. somebody. 2. to tread, treten. 3. vexed at it. 4. an abundance of incivilities. 5. you need not be so snappish.

19. — Ein englischer Geistlicher 1. mit Namen Freund, 2. hatte seine Pfarre 3. durch Simonie 4. erhalten. Er war so wenig delicat, 5. daß er einen Mitbewerber 6. um diese Pfarre bald darauf bat, 7. für ihn eine Predigt zu halten. 8. Er selbst befand sich in der Kirche als Zuhörer. 9.

Sein Stellvertreter betrat die Kanzel, 10. und rächte sich dadurch, daß er die Bibelsstelle zu seinem Text gewählt hatte: 11. „Freund wie bist du hieher gekommen?“

1. clergyman. 2. of the name of Friend. 3. parsonage. 4. simony. (der Bucher mit geistlichen Aemtern). 5. indelicate. 6. competitor. 7. to request, bitten. 8. to preach a sermon. 9. auditor. 10. substitute (vicar) mounted the pulpit. 11. by choosing for his text the scriptural passage.

20. — Ein Candidat, 1. der kein sonderliches 2. Gedächtniß hatte, sollte zur Zeit der Fasten 3. in einer Stadtkirche predigen, und wurde beim Auftritte 4. (381, oben) auf die Kanzel durch (388) den Anblick der zahlreichen Versammlung dergestalt verblüfft, 5. daß er durchaus nicht mehr wußte, was er hatte sagen wollen. Vermuthlich war der dem Anfange seiner Predigt bestimmt gewesene Gedanke: 6. „die Juden kreuzigten Jesum u. s. w.“ 7. er konnte aber nichts weiter herausbringen, 8. als: die Juden — nach einer Pause wiederholte er in einer Art von Todesangst: 9. die Juden — nach einer noch (372) längern abermals: 10. die Juden. Nun aber lag es wie Centnerlast 11. auf seiner Brust, er rief in Verzweiflung 12. aus: „Ach, Herr Jesus, 13. die Juden!“ und verließ mit diesen Worten in Todesangst die Kanzel.

1. candidate. 2. none of the best. 3. lent. 4. upon his entering. 5. struck dumb in such a manner. 6. the thought he had intended. 7. a. s. f. 102. — 8. utter no more. 9. agony. 10. once more. 11. but now it weighed like a heavy burden. 12. despairingly. 13. O, Lord Jesus.

21. — Ein Bauer 1. in Amerika, im Innern 2. des Landes, hatte von seinem Wagen ein Fäßchen 3. Rum verloren, und war deswegen zurückgegangen, um 4. es zu suchen. Er begegnete einem Indianer und fragte ihn, ob 5. er nicht zufällig 6. das Fäßchen gefunden habe? „Narr,“ 7. antwortete der Indianer: „wie fragst du! 8. hätt' 9. ich's gefunden, so würdest du es auf der einen Seite leer, 10. und mich auf der andern voll 11. liegen sehen!“

1. farmer. 2. interior. 3. keg. 4. returned, in order to 362. 5. whether. 6. accidentally. 7. fool. 8. what a question! 9. eben so wird die Conj. if im Engl. ausgel. nämlich: had I found it (321) — if wenn, und whether ob, sind darin zu unterscheiden daß das erstere bestimmter ist, und fast immer einen bejahenden oder verneinenden Gegensatz voraussetzt, das letztere (ohne or) ist unbestimmter, es drückt mehr Zweifel, mehr Zufälliges aus; — if steht freylich auch oft in der Bedeutung von ob in indirecter Beziehung. 374. — 10. empty on one side — ausgel. of the road. 11. full, vulg. besser drunken.

22. — Ein Betrunkener 1. fiel mitten im Fahrwege nieder und schlief ein. 2. Er kam von einem Hochzeitschmause 3. und trug 4. daher seidene Strümpfe und Schuhe mit silbernen Schnallen. 5. Einer, der ihn so 6. liegen sah, zog ihm die Schuhe und

1. a person in liquor. 2. fall asleep. 3. wedding feast. 4. to wear (am Leibe) tragen. 5. buckles. 6. thus, (mit dem Parti-

die seidenen Strümpfe aus, 7. ohne daß der Trunkenbold 8. dar-
über erwachte und machte sich damit aus dem Staube. 9. Eine
Viertelstunde nachher fuhr ein Wagen des Weges; 10. als der Kuts-
cher einen Menschen auf der Straße liegen sah, hielt er die Pferde
an, stieg ab, 11. und rüttelte den Betrunkenen mit den Worten:
„Steh er (833) doch auf, ich fahr' ihm ja sonst über die Füße.“
Der Trunkene erwachte, fühlte nach seinen Füßen und da er sie
nackt fand, 12. rief er: Fahr nur zu, 13. Kutscher, das sind
gar nicht meine Füße, 14. ich habe ja seidene Strüm-
pfe an.

7. to pull off, ausziehen. 8. drunkard. 9. cleared himself. 10.
a coach drove that way. 11. dismounted. 12. finding them, &c.
366. — 13. drive on. 14. they are not my legs at all.

23. — Die Frau v. K gab einen großen Thee, 1. zu
welchem nur Personen von Adel geladen waren.

Sie verglich in solchem, im Laufe der Unterhaltung, die
Bürgerlichen 2. mit irdenem Töpfergeschirr, 3. die Adlichen 4.
aber mit Porzellan. 5.

„Daher kommt es ohne Zweifel,“ meinte der anspruchlose 6.
geistreiche Baron von *) S „daß es hier so vielen Ausschuf
7. giebt.“

Einem der Bedienten war dieß Gespräch nicht entgangen. 8.
Nach einer Weile befahl ihm die Frau vom Hause: 9. das Kinder-
mädchen 10. mit dem jüngsten Fräulein **) herbeizurufen.

Als er aus dem Zimmer ging, rief er mit lauter Stimme, so
daß man es in der Gesellschaft hören konnte:

„Irdenes Töpfergeschirr, komm' mit dem Porzellan herauf!“

1. Lady **) K. had a large tea-party. 2. commoners. 3. earth-
en ware. 4. nobles. 5. china, P. S. 166, Note. 6. un-
assuming. 7. refuse. 8. to escape, entgehen. 9. the lady oder
mistress of the house, S. 43, Note. 10. nurse oder nurse-maid ****).

24. — Eine Obristin und eine Hauptmannin — 1. beyde

1. a colonel's and a captain's lady. S. P. S. Seite 357. Thema
81. u. Note S. 358.

*) Von, wird im Englischen nicht übersetzt, man sagt schlicht hin Baron
A —, Count B —, &c. oder setzt das Französische de.

**) Dieses Wort läßt sich nicht in das Englische übersetzen, her lady-
ship the youngest miss de K. S. P. S. Seite 301, zweyte Note.

*** S. P. S. Seite 298, erste Note.

****) nurse, ohne Zusatz nennt man auch eine (stille) Amme, oder
zur genaueren Bezeichnung wet-nurse, im Gegensatz von dry-nurse,
Kindermuhme.

sehr ceremoniös — kamen zusammen 2. in eine Gesellschaft. „Ach Liebe!“ 3. sagte die Obristin zur Hauptmannin: 4. „stellen Sie sich vor, 5. ich habe diese Nacht von Ihnen geträumt.“ — „Ach Gott,“ erwiderte die Hauptmannin mit vielen Bücklingen: 6. „diese Ehre — es wäre eigentlich 7. meine Schuldigkeit gewesen, von Ihnen zu träumen.“

2. met. 3. my dear. 4. der Kürze wegen: said the former to the latter. 5. only think. 6. bows. 7. by rights.

25. — „Kind,“ sagte S zu seiner Frau: „ich dachte, wir gingen 1. heute in's Theater.“ — „Was wird denn gespielt?“ 2. fragte sie. — „Was wir beyde seit langer Zeit 3. nicht gesehen haben — der Hausfrieden.“ 4.

1. suppose we go, &c. oder what do you think of our going, &c. 2. what play will there be represented? 3. this long time. 4. domestic peace (peace at home).

26. — Bey dem Frühstückschmause 1. nach der Beerdigung 2. der Frau N. ward dem betrübten Wittwer zufällig unter den Tassen, 3. die von ungefähr aus dem Vorrathe zusammengetragen 4. waren, eine Geburtstagstasse präsentirt, die die Devise enthielt: 5.

„Zur fröhlichen Wiederkehr 6. dieses Tages.“

1. breakfast entertainment. 2. burial. 3. cups. 4. promiscuously carried together. 5. that bore the device. 6. to the happy return.

27. — Die Rage einer Schauspielerin 1. hatte den Canarienvogel 2. der Fürstin von * * * gefressen. 3. Die Fürstin darüber sehr erbost, 4. schrieb der Schauspielerin einen sehr unhöflichen 5. Brief und unterschrieb sich Caroline, Fürstin von * * * Die Schauspielerin antwortete eben so unhöflich und unterzeichnete: Für heute 6. Elisabeth, Königin von England.

1. actress. 2. canary-bird. 3. devoured. 4. provoked. 5. discourteous. 6. for to day.

28. — Bey einem Zeugenverhör 1. sagte ein Englischer Oberrichter, 2. ein junger Mann, zu einem Zeugen, der einen ungewöhnlich starken Bart hatte, aus Abneigung 3. zu ihm:

Wenn Ihr Gewissen 4. so groß ist, (361, oben) als Ihr Bart, so ist es gewiß sehr weit. 5.

1. a hearing of witnesses. 2. lord chief-justice. 3. out of aversion. 4. conscience. 5. large (capacious).

„Mylord,“ versetzte der Zeuge: „wenn Sie das Gewissen nach dem Warte messen, so haben Sie fast gar keines.“ 6.

6. hardly any at all.

29. — Ein englischer Lord, 1. Capitain der Garde 2. und zugleich Parlamentsmitglied, erschien allezeit im Unterhause 3. mit seinem langen Schnurrbarte. 4. „Mylord,“ sagte einer seiner Freunde zu ihm, „da wir jetzt keinen Krieg haben, sollten Sie endlich Ihren Schnurrbart auf den Friedensfuß 5. setzen.“ „Soll geschehen,“ erwiderte der Lord, „sobald (331) Sie Ihre Zunge auf die Civilliste *) bringen.“

1. P. P. C. 300, dritte Note. 2. Captain of the guards. 3. house of commons. 4. mustaches. 5. peace establishment.

30. — Als Pitt die berühmte 1. Pudertaxe einführte, 2. machte sich der Herzog von Devonshire, eines der entschiedensten 3. Mitglieder der Opposition, den Scherz, 4. ein Duzend schwarzer Pudelhunde 5. anzuschaffen, und — er selbst ungepudert — mit ihnen, die vom Kopfe bis zu dem Schwanze 6. gepudert waren, täglich spazieren zu gehen. Am Zahlungstermin für die Taxe 7. schickte er seinen Haushofmeister 8. in's Bureau, und steuerte 9. für 12 — Köpfe. Sogleich ward der Scherz zur Mode. 10. Die Haarkünstler 11. führten die Ringellocken (Hundsöhren) 12. ein. Pitt wurde mit seiner Taxe lächerlich, 13. und mußte sie abschaffen.

1. famous. 2. to introduce, einführen. 3. the most decided. 4. to pass a joke, Scherz machen. 5. spaniels. 6. from head to tail. 7. term for the payment of the taxes. 8. steward. 9. contributed. 10. to turn into fashion, Mode werden. 11. hair dresser. 12. dogs ears, 322 unten. 13. was turned into ridicule.

31. — Bey einem heftigen Sturm wurde ein französisches Schiff, das der Marinecapitain Forbin commandirte, leck. 1.

Darüber entstand eine allgemeine Bestürzung 2. unter (387) der Schiffsmannschaft. 3. Man wechslagte. 4. und richtete Gebet:

1. to spring a leak, leck werden. 2. a general consternation. 3. crew. 4. they were lamenting.

*) Civil-list, das Verzeichniß der dem Könige von England zugestandenenen jährlichen Summen, und diese Summen selbst. — Hier ein Wortspiel, denn civil heißt unter Anderm auch höflich, gesittet, — demnach: „sobald Sie Ihre Zunge auf die Liste der Gesitteten bringen.“

te und Gelübde an alle Heiligen, die jedem (222) in der Angst einfielen. 5.

Forbin, überzeugt, daß nur (371, § 6.) gemeinschaftliche Anstrengung 6. Rettung gewähren könnte, rief plötzlich:

„Muth! Muth! Kinder! 7. Eure Gebete und Gelübde sind nicht zu tadeln; aber ihr vergeßt eine Heilige, die jetzt am meisten helfen kann. Die heilige Pumpe! An die müßt ihr euch wenden. 8. Ich geb' euch mein Ehrenwort, sie wird euch retten!“

Er war nun der Erste, der Hand an's Werk legte; 9. man folgte seinem Bepspiel, und das Schiff wurde gerettet.

5. to occur, einfallen. 6. mutual exertion. 7. take courage my lads! 8. to address. 9. that went to work.

32. — Nach der siegreichen 1. Schlacht von Abukir ließ der englische Schiffscapitain Holloway noch in der Bay durch seinen Schiffszimmermann aus dem aufgefischten 2. großen Masse des feindlichen 3. großen Admiralschiffs (Orient) von 120 Kanonen 4. das in die Luft geflogen 5. war, einen zierlichen Sarg verfertigen 6. und schenkte ihn Nelson mit einem Schreiben folgenden Inhalts:

Admiral!

„Hier 7. nehme ich mir die Freyheit, Ihnen einen aus dem großen Masse des Orients gezimmerten 8. Sarg zu übersenden, damit, 9. wenn Sie einst diese Erde, den Schauplatz Ihrer glorreichen Thaten, 10. verlassen, Sie noch in den Trophäen Ihrer Siege ruhen mögen. Daß aber, Sir! dieser Zeitpunkt noch lange von Ew. Herrlichkeit entfernt seyn möge, 11. wünschet innigst der Unterzeichnete.“

In diesem Sarge ist demnachst 12. Nelson wirklich in dem weißmarmornen Sarkophag beigesetzt 13. worden, der, zu seinem Andenken, in der St. Pauls-Kirche zu London errichtet worden ist.

1. victorious. 2. drawn out of the water. 3. hostile. 4. guns. 5. blown up. 6. he had caused to be made an elegant coffin 354. — 7. by the present. 8. wrought. 9. in order that you may. 10. the stage of your glorious deeds. 11. but sir, that this period may yet be far remote from your Lordship. 12. accordingly. 13. deposited.

33. — Erklärung 1. einiger Worte nach 2. dem Dänischen.

Bankeruts: 3. ein Mittel, 4. sein Vermögen nach den Regeln der Kunst zu erhalten.

Betragen: 5. ist entweder gut oder schlecht. Zum guten Betragen gehört, 6. daß (362) man kriechend gegen (426) seine (235) Obern sey, 7. sich eine wichtige Miene unter seines Gleichen 8. gebe, und unverschämt grob 9. gegen seine Untergebenen 10. sey. Das schlechte Betragen besteht darin, 11. daß man die Fehler seiner Vorgesetzten nicht verhehlt, daß man bescheiden 12. in Gesellschaft seines Gleichen und höflich 13. gegen seine Untergebenen sey.

Bizarre: 14. wird der Mann genannt, der sich nicht bestechen läßt. 15.

Compliment: das Widerspiel 16. von dem, was man denkt.

Dame: 17. jedes Frauenzimmer, 18. welches in der Küche eine (318) so große Gans ist, daß sie nicht mit Gewißheit sagen kann, ob Gänsebraten 19. Fleisch von einer gebratenen Gans ist.

Jugend: das männliche Alter 20. bis zum funfzehnten Jahre, und das weibliche bis zum funfzigsten.

Klugheit: die Eigenschaft, 21. sich von außen weiß zeigen zu können, wenn man innen schwarz ist.

Narr: Jeder, (224) der anderer Meinung ist als ich.

Satyre: bedeutet Wiß, 22. wenn sie auf andere zielt; 23. aber Bosheit 24. wenn sie uns trifft.

Unglück: wenn man Suppe auf ein neues Kleid verschüttet. 25.

Verstand: die Kunst, weiß zu 26. schwarz und schwarz zu weiß zu machen.

1. explanation. 2. from. 3. bankruptcies. 4. a means 4te Note S. 176 und 313. — 5. conduct. 6. a good requires. 7. to be crouching to one's superiors. 8. equals. 9. impudently rude. 10. inferiors. 11. consists in (mit dem Particip Gerund.) 12. modest. 13. polite. 14. odd (bizarre). 15. who is not to be bribed. §50. 362. 16. the contrary. 17. lady. 18. woman. 19. roasted goose. 20. the age of the male sex. 21. qualification. 22. wit. 23. to aim at, zielen auf. 24. malice. 25. to spill, verschütten. 26. into 409 — 11. —

Wohlthäter: 27. der Mann, den man besonders kränken 28. und verachten muß.

27. benefactor. 28. vex,

34. — Ein wohlhabender 1. Mann in Yorkshire, Namens 2. Greenway, der im Anfang des Jahres 1791 starb, machte sein Testament, 3. in welchem sich folgendes Vermächtniß 4. für seine Frau befand: „Ich habe das Unglück gehabt, ein sehr unzufriedenes Leben mit meiner Frau Elisabeth Greenway zu führen, 5. und dieß viele Jahre lang, während unserm Ehestande, wegen ihres ungestümen 6. Betragens, das sie durchaus nicht ändern 7. wollte; denn es war ihr nicht genug, 8. meine Ermahnungen zu verachten, vielmehr sann sie immer auf Mittel, 9. mich in meinem Gemüth elend zu machen. 10. Ja, 11. sie war von einer so verstockten Art, 12. daß auch die Vorstellungen 13. der vernünftigsten Menschen gar Nichts bey ihr fruchteten, 14. so daß sie wahrhaft zu meiner Marter geboren zu seyn schien. 15. Die Stärke Simsons, die Weisheit Homers, die Vorsichtigkeit 16. des August, die List 17. des Pyrrhus, die Geduld Hiobs, die Subtilität Hannibals, und die Wachsamkeit 18. des Hermogenes wären nicht hinreichend gewesen, sie zu beherrschen. Aus (403) diesen hier angeführten 19. Ursachen, vermaße 20. ich ihr hiermit 21. nur — — einen Schilling.“

1. wealthy. 2. of the name B. C. 414 und P. S. Note C. 51
3. will. 4. legacy. 5. to lead a discontented life. 6. boisterous.
7. mend. 8. for she would not only. 9. but rather contrive means. 10. to render. 11. nay 370. — 12. of such an obdurate disposition (nature). 13. remonstrances. 14. to be of effect. 15. to be my tormenter. 16. circumspection. 17. cunning. 18. vigilance. 19. quoted. 20. bequeath. 21. hereby.

35. — Die Zahl 1. vierzehn beschäftigte 2. einen Hofcavalier Heinrichs IV. lange Zeit, bis er Folgendes herausgerechnet 3. hatte: Heinrich IV. ward vierzehn Jahrhunderte, vierzehn Decaden 4. und vierzehn Jahre nach Christi Geburt geboren. Er kam den vierzehnten December auf 5. die Welt und starb am vierzehnten May. Er lebte vier Mal vierzehn Jahre, vier Mal vierzehn Tage und vierzehn Wochen. Er war in seinem vierzehnten Jahre gefährlich krank. 6. Er hatte vierzehn Bediente, die er besonders protegirte. 7. Er trug 8. vierzehn Knöpfe an 9. seiner Weste, und sein Name Henry de Bourbon besteht aus 10. vierzehn Buchstaben.

1. number. 2. engaged. 3. computed. 4. decades. 5. into. 6. dangerously ill. 7. protected. 8. wore. 9. at. 10. consists of.

36. — Ein Amerikaner hat sich, (nach 1. New Yorker Blättern) 3 Jahre hindurch 2. täglich 8 bis 9 Stunden mit der Bibel beschäftigt, 3. nicht um sich daraus zu belehren, und zu erbauen, 4. sondern um genau zu erfahren, wie viel Verse, Worte und Buchstaben darinnen stehen. 5. Er hat dann gefunden, daß sie 31,173 Verse, 773,692 Wörter, und 3,566,480 Buchstaben enthält. 6.

Der Name Jehovah kommt darinnen 6,855 mal vor, 7. das Wort und 46,227 mal. Das mittellste 8. Capitel ist der 117te Psalm, und der mittellste Vers, der 8te Vers des 101sten Psalm's.

1. by New York papers. 2. for 400. — 3. occupied. 4. to inform and to edify. 5. was comprized of. 6. that it contained. 7. occurs in it. 8. middle.

37. — Man will berechnet haben, 1. daß ein Windhund 2. von 3 Fuß Länge, wenn er in dem Maaße 3. springen könnte wie der Floh welcher 200 mal so hoch springt als (331) er lang ist, durch 210,642 Sprünge 4. und ungefähr in 38 Tagen um (420) die Erde springen würde.

1. a calculation is said to have been made 335. — 2. grey hound. 3. in the same degree. 4. bounds.

38. — Ein medicinisches 1. Journal liefert 2. über die Circulation des Blutes, 3. folgende Notizen: 4. Jeder Herzschlag 5. dauert eine Secunde, was in einer Stunde 3600 und in einem Tage 86,400 beträgt. 6. Bey jedem Herzschlage fließen 2 Unzen Blut in die Pulsader; 7. folglich, da das Herz 3600 mal in einer Stunde schlägt, 8. so fließen in demselben Zeitraume 7200 Unzen Blut heraus. 9. Die ganze Blutmasse, soll daher, laut Erfahrung, 10. im menschlichen Körper 24 Pfund betragen; die Blutmasse fließt 25 mal in einer Stunde durchs Herz und folglich 600 mal des Tages.

1. medical. 2. gives. 3. accounts. 4. pulsation. 5. amounts to. 6. artery. 7. consequently as the heart beats, &c. 8. it discharges. 9. is said therefore according to experience.

39. — In Moskau 1. ist die größte Glocke; 2. sie wiegt über 3,940,000 Pfund, ist 19 Fuß hoch, 23 im Durchmesser, 3. und 64 im Umfange 4. und 2 Fuß dick, der Klöppel 5. ist 14 Fuß lang, und wiegt 100,000 Pfund. Sie kann kaum von 24 Männern auf beyden Seiten bewegt werden.

1. Moscow. 2. bell. 3. diameter. 4. circumference, 5. clapper.

40. — In Venedig trifft man 1. 4050 Brücken an, darunter 2. ist die Brücke, Dirialto die schönste in ganz S. Europa. Sie hat nur einen Schwibbogen 4. von Marmor, der von solcher (238) Höhe ist, daß eine Galeere mit ausgespannten Segeln durchfahren kann. 5. Sie ist auf 6328 Pfählen 6. erbaut. Auf derselben sind zwey Reihen Krambuden 7. welche drey Gassen ausmachen. 8.

Sie ist 130 Schritte 9. lang, 40 breit und soll 166,666 Rthlr. gekostet haben. 10.

1. There are to be found 362. — 2. among them. 3. in all. 4. arch. 5. may pass underneath. 6. posts. 7. shops. 8. that form three lanes. 9. paces. 10. is said to have cost.

41. — Unter (378) den verschiedenen hölzernen Brücken, welche in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika seit kurzem 1. erbaut worden, zeichnet sich besonders die Carthago-Brücke über den Fluß Genessee bei Newyork aus. 2. Sie ist ein Meisterwerk der Baukunst, 3. hat nur einen Schwibbogen, ist 713 Fuß 4. lang und 30 Fuß breit. Das Holz, 5. welches zu dieser Brücke verbraucht worden, mißt in der Länge 6. 62,513 Fuß und in der Breite 64,629 Fuß, außerdem sind zur Unterstützung derselben, oder einer sogenannten falschen Brücke 20,306 Fuß Holz verwandt. Dieses kolossale 7. Werk ist durch 22 Arbeitsleute in 9 Monaten beendet 8. worden. Die Montezuma-Brücke zwischen dem Dorfe gleichen Namens und der Stadt Menz über den Fluß Seneca und die Marschländer 9. in der Grafschaft Onondago ist 3 Meilen lang und soll die längste Brücke in der Welt seyn.

1. of late. 2. to distinguish, auszeichnen. 3. a masterpiece of architecture. 4. foot. 5. timber. 6. measures in length. 7. gigantic. 8. completed. 9. swamps.

42. — England ist den 30ten Januar 1826 in der Nacht um 1 Uhr mit Irland durch eine Kettenbrücke 1. verbunden oder kopulirt 2. worden. Diese Brücke hängt über einen Canal 3. des Meeres 52 Fuß hoch und wird von 16 starken Ketten getragen: 4. das Gewicht 5. der Brücke ist 489 Tonnen; sie hat zwey Fahrwege, 6. einen hin, den andern her. 7. Wagen können einander (222. 236) nicht hinderlich 8. seyn; in der Mitte ist ein Weg für Fußgänger. 9. Die Länge der Brücke ist 1600 Fuß. Ehemals konnte man von England nach Ir-

1. chain bridge. 2. united or coupled. 3. channel. 4. supported by. 5. weight. 6. carriage- (cart-) roads. 7. one going and the other coming. 8. cumbersome, 9. pedestrians.

land nur mit Hülfe einer Fähr 10. kommen, und bey etwas bewegtem Meere war der Uebertritt lebensgefährlich; 11. auch mußte man öfters große Umwege 12. machen. Diese Kettenbrücke ist das zweyte Wunderwerk 13. in Betreff von Länderverbindung; 14. das Erste ist die Kunststraße 15. über das Simplongebirge, welche Napoleon anlegen ließ. 16.

10. by aid of a wherry. 11. a passage could not be effected without the hazard of one's life. 12. round-about ways. 13. wonder. 14. conjunction of countries. 15. artificial road. 16. caused to be made.

43. — Um sich eine Idee von der bewundernswürdigen Schnelligkeit 1. zu machen 2. mit welcher die amerikanischen Schiffe feuern, dient 3. folgendes Verzeichniß 4. der Ammunition welche auf der Fregatte Constitution im Gefecht 5. mit der Fregatte Guerrière im letzten Kriege*) verschossen 6. wurde:

300 24pfündige Kugeln. 7.

230 32pfündige Kugeln.

10 18pfündige Kugeln.

180 32Pfund Kartätschen. 8.

180 24Pfund Kartätschen.

40 Stangenkugeln. 9.

2376 Pfund Schießpulver. 10.

Alles dieses wurde in der kurzen Zeit von 20 Minuten auf die feindliche Fregatte eingefeuert; 11. so daß alle Minuten 47 Kanonenschüsse gethan wurden, 12. welche beynähe 120 Pfund Pulver erforderten.

1. admirable dexterity. 2. to form. 3. to serve, dienen. 4. specification. 5. action. 6. to shoot away, verschießen. 7. — 24 pound balls. 8. cartouches. 9. cross-bars. 10. gunpowder. 11. fired in upon. 12. were discharged.

*) Dieses Gefecht in dem die Amerikaner Sieger waren, ereignete sich unter Commodore Hull am 20ten August 1812. S. P. S., Noten. Seite 312.—

Das Dampfboot auf dem Mississippi. (nach dem Englischen.*)

44. — Durch (396) den Capitain des Dampfbootes New Orleans erfuhr 1. ich, daß dasselbe völlig ausgerüstet und reisefertig 2. 65,000 Dollars 3. kostet. Es 4. wurde zu Pittsburgh **) im Jahre 1815 unter der Anleitung 5. eines Deutschen, Namens Starbinger und des Capt. A. R. Gale, für eine Compagnie von New York (die Herren Rosewalt Fulton und Livingston, welche auch das erste Dampfschiff "The Orleans" im Jahr 1810 gebaut hatten) nach Fulton's Plan und Einrichtung 6. erbaut. Das Maschinenwesen desselben allein 7. kostet 20,000 Dollars. Sein Gehalt außer 8. dem Maschinenwerk ist 200 Tonnen. 9. Seine Länge im Kiel beträgt 10. 140 Fuß, seine Breite im Balken 11. 28. Es führt keine Segel, läuft 3 — 4 Meilen 12. gegen (385) den Strom in einer Stunde und 9 — 10 Meilen mit 13. dem Strome. Die Damen-Cajüte 14. befindet sich unter dem Verdeck, als dem verborgensten 15. Orte; sie ist sehr geschmackvoll eingerichtet, 16. die Fenster sind mit weißen Vorhängen verziert, 17. und die Betten, 20 an der Zahl, mit rothen Bombazette Vorhängen, mit Fransen und Muscito-Ne-

1. to learn, erfahren. 2. fully equipped and ready for navigating. 3. ungefähr 1 Thaler und 9 Groschen Pr. Ort. 4. she S. 136. 5. direction. 6. construction. 7. her machinery alone. 8. her burthen exclusive of. 9. tuns, eine Tonne, (die halbe Last) in der Seefahrt 2000 Pfund. 10. in keel is. 11. in beam. 12. runs from 3 to 4 miles. 13. down 307. — 14. ladies cabin. 15. the most retired, (mit vorangehendem Part.) 16. fitted up. 17. ornamented.

*) In der Voraussetzung daß die Kenntniß von den jetzt auf den Flüssen Amerika's allgemein üblichen Dampfbooten einem damit nicht Vertrauten nicht ganz gleichgültig seyn wird, so wie überhaupt alles diesem Lande Eigenthümliche, so theile ich hier einige Bruchstücke aus meinem Tagebuche mit. Es sind Bemerkungen die ich an Ort und Stelle, und zwar über das Dampfboot, (1817) am Bord selbst, nieder schrieb.

**) Hauptstadt der Grafschaft Alleghany im Staate Pennsylvanien, sie steht auf einer Landspitze bey welcher die Flüsse Monongahela und Alleghany sich vereinen und den Ohio bilden; sie ist berühmt wegen ihrer vielen Manufacturen, als: Glashütten, Eisenhütten, Gießereyen, Papiermühlen u. s. w. Auch wird daselbst viel Schiffbau getrieben; Seeschiffe der größten Art werden hier gebaut, welche dann bey hohem Wasser die 2200 (engl.) Meilen den Ohio und Mississippi hinab gehen um sich unterhalb New Orleans dem Haupt-Exportum der Südwestlichen Staaten, durch den Golf von Mexico auf weitere Seereisen zu begeben.

gen 18. versehen, außerdem (393) sind Stühle, Sophas, 19. Spiegel u. dgl. da, und ein prächtiger Teppich zielt 20. den Fußboden. Diese Kajüte ist 30 Fuß lang. Ueber dem Verdeck ist ein geschmackvolles 21. Zimmer, (round house *) 42 Fuß lang, 28 breit, für die Herren. Diese zur Bequemlichkeit der Reisenden 22. eingerichtete Abtheilung ist mit 26 Lagerstellen 23. in 13 Staatszimmern 24. (2 Lagerstellen in jedem) mit Matragen von Spanischen Moos 25. (wovon die Cyressen-Wälder in Luisiana Ueberfluß haben, 26.) und andern erforderlichen Bett-Zeuge, 27. nebst schön geblühten dunkeln Cattun-Vorhängen mit Fransen versehen. Jede Lagerstelle hat ein Fenster. Sophas oder Lehnbänke und Stühle, einige große Tische, ein großer Spiegel mit vergoldetem Rahmen, mehrere zierlich gearbeitete Empfehlungskarten 28. und die auf dem Boote zu beobachtenden Gesetze 29. in vergoldeten Rahmen zieren das Zimmer, und endlich breitet 30. sich ein geschmackvoller Teppich 31. über den Fußboden. Auf der Seite des Steuerbords 32. (d. i. die rechte Seite) befindet sich das Zimmer des Capitains, welches ziemlich groß ist, da es eine Menge von Geräthschaften 33. enthält. Vor dem round house hart an dasselbe stoßend, 34. auf der Seite des Backbords 35. (d. i. die linke Seite) befindet sich die Schenkstube (das Trebenz-Zimmer) 36. wie ein Kasserhaus eingerichtet, 37. und der jetzige Wirth 38. Lewis Roach ist ein zuvorkommender gefälliger 39. Mann (für's Geld). Ueber dem Wasserrade, an der Seite des Backbords ist die Schreib-Stube des Rechnungsführers nebst seinem Wohnzimmer. 40. Er empfängt die Fracht, wiegt und mißt sie, führt 41. die Rechnungen u. s. w. Auf der Seite des Steuerbords, dem ersten Zimmer gegenüber 42. ist eine Stube für den Maschinenaufseher 43. und den Wirth. Weis

18. musquitto-bars (Gazens-Vorhänge gegen den Stich der musquittos zu schützen). 19. settees. 20. adorn's. 21. elegant. 22. for the convenience of the passengers. 23. births. 24. state-rooms. 25. mattresses. (P. S. 322. b. 52te Stück.) 26. to abound in. 27. bedclothes. 28. elegantly finished recommendation cards. 29. the regulations of the boat. 30. covers. 31. carpet. 32. starboard-side. 33. apparatuses. 34. adjoining. 35. larboard-side. 36. bar-room. 37. fitted up equal to. 38. keeper. 39. accommodating pleasant. 40. the clerk's office and his lodging room. 41. keeps. 42. ranging with the former. 43. head-engineer.

*) Round house nennt man auf großen Schiffen die Abtheilung welche am Hintertheile des Viertelverdecks angebracht ist; — auf Kriegsschiffen sind dergleichen kleinere Behältnisse auch am Bug (near the bows or head) dafelbst nennt man sie auch coaches oder couches.

ter auf dem Verdeck vor der Dampfmaschine 44. ist die Küche und vor dieser ein Zimmer für den Steuermann und Lothsen. 45. Dieß scheint mir eine vortreffliche Einrichtung 46. zu seyn, indem diese beyden Beamteten einen solchen Standpunkt inne haben, um bey beunruhigenden Vorfällen gleich in Bereitschaft zu seyn. 47. Vor diesem Zimmer, unmittelbar unter dem Vordertheil des Boots unter dem Verdeck ist die Wohnung der Vor-Pflichter 48. mit 12 Lagerstellen, Sigen und einem Tisch für die Matrosen überhaupt. 49. Die Erfindung das Steuerruder zu richten 50. verdient in der That Beyfall; 51. an jeder Seite desselben sind Seile 52. befestigt, und an demjenigen Theil, welcher das Wasser berührt befindet sich eine eiserne Kette. Die Seile laufen in Rollen und Kloben 53. unter dem Verdeck und führen zu dem Dach vom Zimmer des Lothsen nahe am Vordertheil des Schiffs, wo ein Rad mit Hand-Griffen (Handhaben) zum Drehen senkrecht angebracht ist, 54. zugleich ist eine Winde mit demselben in Verbindung gesetzt; 55. wo das Seil auf jeder (223) Seite durch das Steuern aufgewunden wird. Diese Einrichtung ist sehr vortheilhaft, da der Steuermann 56. auf seinem erhabenen Standorte 57. an der Spitze des Bootes eine freye Aussicht 58. über den Fluß hat und demnach 59. seine Maßregeln nehmen kann. Wie ich finde bewirkt die Maschine des Dampfbootes 18 Umdrehungen 60. der Wasserräder in (436) einer Minute, indeß ist diese Berechnung nicht ganz genau, da der Capitain sehr viel Behutsamkeit mit dem Kessel 61. zeigt, *) ja ich sah daß er einige Deffnungen desselben von einem Zoll im Durchmesser verstopfte 62.; derselbe ist sehr alt und der nämliche, welcher vor ungefähr 3 Jahren in dem alten Boote "The Orleans" untersank, er erwartet aber täglich einen neuen kupfernen Kessel von New York. Wenn er denselben an Bord bekommt, wird die Maschine, wie er mir sagte,

44. forward of the engine. 45. mate and pilot. 46. a most excellent plan. 47. are placed in a situation most readily for alarm. 48. under the prow below deck is the forecaster's lodging. 49. for the hands in general. 50. management of the helm. 51. credit. 52. ropes. 53. run in rollers and pulleys. 54. a wheel is fixed perpendicularly with pins attached to it to turn it by. 55. a windlass also is connected with it. 56. helm's man. 57. elevated station. 58. a fair view. 59. accordingly. 60. she effects with her engine 18 revolutions. 61. boiler. 62. to stuff up.

*) Der Kessel war von Eisen und hatte einige Rostflecke bekommen welche auf dieser Reise durchgebrochen und led geworden waren, man konnte daher die volle Kraft des Dampfes nicht in Anwendung bringen aus Besorgniß eines Unglücks.

22 Umbrehungen der Räder in einer Minute vollbringen, 63. mit- hin dem Boote eine weit größere Schnelligkeit im Lauf durch das Wasser geben. 64. Der Kessel, welcher jetzt am Bord ist, enthält 8 Tonnen Wasser. Auf dem Dampfboot werden binnen 24 Stunden 6 Klaftern Holz verbraucht, 65. welches man längs der Küste aufnimmt, 66. wo es die Einwohner die Klafter 67. zu 2 Dollars 50 cents*) (8 Fuß lang, 4 F. hoch und 4 F. breit) in Bereitschaft haben. Das Boot kann bey bevorstehender Gefahr augen- blicklich aufgehalten, 68. mit Leichtigkeit ans Ufer gelegt 69. und nach jeder beliebigen Richtung gewendet werden. Nahe bey dem Lukenwege der Vor-Pflichter 70. befindet sich eine große Glocke, die in einer Pfoste schwingt. 71. Sie dient zu verschiedenen Zwek- ken; 72. die Dienstboten werden mit ihr geweckt, damit sie Wasch- becken, Handtücher 73. u. dgl. herbeibringen. Man läutet 74. sie zum Frühstück, Mittags- und Abendessen. Desgleichen werden die Passagiere, welche, wann Holz eingenommen wird, öfters kleine Ausflüge da- oder dorthin machen 75. durch sie zusammen gerufen. Außerdem zieht man sie auch noch bey andern Gelegenheiten. Durch Capitain Gale erfuhr ich, daß, nach seiner Bemerkung, das Nachziehen 76. der kleinen Boote, sowohl dem Hauptboote schade als auch seine Schnelligkeit hemme; 77. Daher hatte er Krähne 78. an jeder (222) Seite des letztern angebracht, an welchen die klei- nen Boote aufgewunden werden, 79. und dieß geschieht, während das Hauptboot seinen Lauf fortsetzt. 80. Auf der Steuerbord- und Backbord-Seite im Bug 81. befinden sich 2 Hauptanker, 82. eine Vorrichtung, 83. die bloß auf einen Sturm berechnet ist, denn ge- wöhnlich bedient man sich eines starken Kabeltaus, 84. welches, nachdem es gebraucht worden ist, wieder aufgewunden wird. 85. Da es wegen der großen Hitze des Klimas während den Sommer- monaten am Bord eines Dampfbootes kaum auszuhalten 86. seyn würde, wo die zur Erhitzung der Kessel erforderliche Feuers-Bluth 87.

63. perform. 64. a far greater velocity through the water. 65. she consumes. 66. to take in, aufnehmen. 67. per cord. 68. she can be brought to (mit dem Conjunctiv). 69. laid to (shore). 70. near the forecastlers' hatchway. 71. to swing, schwingen. 72. to answer a purpose, einem Zweck dienen. 73. wash-basons, towels. 74. to ring, läuten. 75. to stroll about one way or other. 76. dragging. 77. was injurious to the boat and also impeded her progress. 78. cranes. 79. are hauled up by. 80. is pro- ceeding. 81. in the bows. 82. sheet-anchor. 83. provision. 84. cable. 85. coiled up. 86. to endure, aushalten. 87. the heat of the fire and the boilers.

*) Ein Dollar hat 100 Cents.

schon hinlänglich wäre Personen vom Reisen abzuhalten, oder, wenn dieses die Nothwendigkeit dennoch verlangte, es ihnen wenigstens sehr beschwerlich fallen 88. müßte, so wird das Boot um diese Zeit ganz mit Leinwand-Decken überzogen; 89. zugleich ist über dem round house ein bequemer Gang oder Platz mit einem eiserne mit Negwerk durchflochtenen Geländer 90. versehen. Hier haben die Reisenden einen bequemen Sitz und genießen außer einer freien Aussicht über 91. das Boot, den Fluß, die Zucker- und Baumwoll-Plantagen mit ihren freundlichen Orangen-Grotten am Ufer hingestreut, 92. eine angenehme Kühle. 93. Diese Decken haben bey widrigem Wind, wie der Capitain sagt, auf den Fortgang des Bootes keinen Einfluß 94. ob sie gleich bey günstigem Wind, oder wenn er unmittelbar von hinten 95. kömmt, die entgegengesetzte Wirkung äußern. Die Erscheinung dieser schwimmenden Vulkane auf dem Wasser ist angenehm überraschend, gewöhnlich führen sie auf dem Hintertheil 96. eine Fahne 97. und der amerikanische Adler nebst Sternen nimmt sich sehr schön aus. 98. Sie führen alle Flaggen, und eine Kanone (Drehbasse) 99. um ihre Ankunft und Abfahrt damit kund zu machen, 100. diese Kanone ist gewöhnlich in der Mitte des Bugs befestigt. Die 1. am Bord dieses Fahrzeugs ist ein kleiner 4 Pfünder. 2. Ich könnte noch mehr hinzufügen, erwähnte aber nur dasjenige was mir am interessantesten schien. In desß liefere ich noch ein Verzeichniß der am Bord erforderlichen 3. Personen nebst ihrem Gehalt.

Personen.	Monatl. Gehalt.	Jährl. Gehalt.
1 Capitain	Dollars	Dollars 2500
1 Unterschiffer 4.	— 50	— 600
1 Steuermann (Lothse) 5.	— 50	— 600
1 Ingenieur 6.	— 50	— 600
1 Rechnungsführer		— 500
1 Schenkwehr	— 30	— 360
1 Proviant-Meister 7.	— 30	— 360
1 Sein Gehülfe 8.	— 30	— 360
1 Koch	— 80	— 860
1 Unterloch 9.	— 20	— 240

88. render uncomfortable. 89. covered with awnings. 90. an iron railing with nettings interwoven. 91. a commanding view over. 92. gay orange groves scattered along the shore. 93. a cooling breeze. 94. have no tendency to impede her progress. 95. right aft. 96. at their poop. 97. colours 169. — 98. make a fine show. 99. swivel-gun. 100. to signalize. 1. the one. 2. 4-pounder. 3. requisite. 4. mate. 5. pilot. 6. engineer. 7. steward. 8. steward's assistant. 9. cook's mate.

2 Leute zur Feuerung (Cal-	— 20 (jeder)	— 480
factor's). 10		
8 Matrosen 11.	— 20 (jeder)	— 1920
4 Küchendiener und Aufwärter 12. von denen jeder von		
15 — 20 jeden Monat erhält:		840
		Dollars. 9720.

Dieses sind die durchaus nothwendigen Ausgaben 13. für die am Bord befindlichen Personen. Ihre Unterhaltung 14. ist in diesem Theil des Landes sehr kostspielig wo Alles, besonders Mundvorräthe, 15. sehr theuer sind, denn eine Person bezahlt monatlich von 20 bis 60 Dollars Kostgeld 16. für den bloßen Mittagstisch in Neu-Orleans.

Die Ausgaben, im Fall die Maschine wandelbar wird, 17. oder bey andern Beschädigungen, 18. die dann und wann vorkommen kann Niemand genau angeben, aber der Haupt und Total-Betrag 19. aller Ausgaben ist sehr groß. Indes ist auf der andern Seite das Einkommen verhältnißmäßig 20. beträchtlich, denn, nach des Capitains Aussage, beläuft sich auf einer kleinen Fahrt 21. von Neu-Orleans, die gewöhnlich in 3 Wochen zurückgelegt 22. wird, das reine Einkommen 23. auf nicht weniger als eine (\$19) Summe von 4000 Dollars. So viel ich weiß, 24. giebt es in keinem Theile der Welt 25. ein einträglicheres 26. Gewerbe, als das der Dampf-Schiffahrt (namentlich im untern Louisiana); — in wenigen Jahren 27. aber wird es nicht mehr so seyn. Die kleine Schiffahrt, 28. als die der Barken und Kielboote 29. wird durch dieselbe zwar ganz verdrängt und ihr Gewinn 30. dadurch noch gesteigert werden; allein die Flüsse so weit sie schiffbar sind werden bald von Dampfschiffen wimmeln, 31. *) und durch diesen

10. fire-men. 11. sailors. 12. kitchen servants and waitors. 13. expences absolutely necessary. 14. maintenance. 15. provisions. 16. boarding. 17. becoming defective. 18. damages. 19. final and total amount. 20. proportionably. 21. trip. 22. performed. 23. neat proceeds. 24. within the bounds of my knowledge. 25. globe. 26. lucrative. 27. in a few years hence. 28. the shipping of small crafts. 29. barges and keel-boats. 30. gains. 31. will be crowded with steam vessels.

*) "The Orleans" das erste Dampfboot auf den westlichen Gewässern wurde im März 1811 zu Pittsburg vom Stapel gelassen, ging von da nach Natchez und New Orleans, und sank 2 Jahre darauf ohnweit Baton Rouge. — Bis zum Juni 1819 wo ich Amerika verließ, waren im Ganzen auf dem Mississippi und Ohio nebst den kleineren mit diesen in Verbindung stehenden Flüssen 71 Dampfschiffe mit Eine

Anwuchs 32. den Nutzen der Unternehmer bedeutend beeinträchtigen. — 33. Jetzt füge ich noch die Preise hinzu, 34. welche das Boot für Passagiere und Frachten bezahlt erhält, nebst den auf demselben zu beobachtenden Vorschriften. 35.

Fahrt Strom aufwärts 36. von Neu-Orleans

nach Baton Rouge	136 Meilen	16 Dollars.
— Bayou Sara	173 —	19 —
— Bayou Tunica	195 —	20 —
— Fort Adams	260 —	25 —
— Natchez	314 —	30 —

Strom abwärts wird die Hälfte bezahlt.

Wege- Passagiere 37. Strom aufwärts zahlen $12\frac{1}{2}$ cents auf die Meile; Strom abwärts $6\frac{1}{4}$ cts. Die Fracht, welche das Boot nach Bayou Sara einnimmt, wird mit 30 cts. der □ Fuß bezahlt; 38. für ein Faß das 5 □ Fuß mißt also 1 Dollar 50 cts. und für schwere Artikel als Eisen, Blei u. dgl. 75 cents für den Centner (100 Pfund).

Vorschriften, (Gesetze).

I. Kein Passagier darf die Treppe hinabsteigen, 39. welche zur Damen-Cajüte führt, oder dieselbe betreten, 40. außer mit der Erlaubniß aller daselbst befindlichen Damen, welche durch den Capitain angezeigt werden soll, 41. bey Strafe 42. von 2 Dollars für jede Uebertretung. 43.

32. increase. 33. prejudice. 34. I yet add. 35. she receives for freight, &c. and her regulations. 36. passage up stream. 37. way-passengers (b. i. solche die außer den bestimmten Stationen sich aussetzen lassen). 38. the freight she receives for B. S. is paid at the rate of. 39. no gentleman-passenger shall descend, &c. 40. enter. 41. to be signified through, &c. 42. under the penalty. 43. offence.

schluß einiger welche noch auf dem Stapel waren von 300 — 400 — 600 und eines sogar von 700 Tonnen Gehalt, — dieses letztere wurde zu Jeffersonville im Staate Indiana erbaut und wegen seiner außerordentlichen Größe "The Mammoth of the Western Waters" genannt; — Die Zahl der Dampfschiffe auf den eben erwähnten Flüssen ist jetzt (Septemher 1826) bis auf 170 gestiegen worunter freylich die früher verunglückten mit inbegriffen sind. — Auch das hier beschriebene Boot verunglückte; nachdem es am 30ten November 1818 innerhalb einiger Meilen von meinem Wohnsitz (Bayou Sara) untergegangen und wieder flott gemacht worden war, versank es bey New Orleans im Februar 1819.

II. Rauchen ist in jeder Kajüte durchaus verboten, 44. bey Strafe von 1 Dollar für jedes Vergehen, und 50 cts. für jede 5 Minuten Fortsetzung desselben nach geschener Anzeig 45.

III. Kein Herr darf in eine Lagerstelle sich mit Schuhen oder Stiefeln 46. niederlegen, bey Strafe von 1 Doll.

IV. Kein Passagier soll mit dem Mann am Steuer-Ruder sprechen, 47. bei Strafe von 1 Doll.

V. Karten und Spiele jeder Art 48. sind in der Kajüte nach 10 Uhr Abends verboten.

VI. Mittags sollen jeden Tag 3 Personen durch die Mehrheit der Passagiere erwählt werden, 49. welche ein Gericht bilden, um über alle verhängten Strafen 50. zu entscheiden, und der gesammelte Betrag soll zu Wein für die ganze Gesellschaft nach dem Mittagessen verwendet werden.

VII. Für jedes Vergehen 51. wider die gute Ordnung und Reinlichkeit, was noch nicht bestimmt ist, 52. soll eine solche Geldstrafe auferlegt 53. werden, als das Gericht für angemessen erachten wird. 54.

VIII. Für jeden den Geräthschaften oder dem Boote von irgend einem Passagier zugefügten Schaden, erwartet man Bezahlung bevor er das Boot verläßt. Da die Erhaltung der guten Ordnung und Reinlichkeit zur Beförderung des Wohlbefindens und der Bequemlichkeit der Reisenden, (worauf alle nur mögliche Sorgfalt verwendet werden soll) durchaus nothwendig ist, 55. so wird über die vorstehenden Verordnungen streng gehalten werden. 56. Es wird insbesondere den Herren untersagt, 57. auf den Fußboden der Kajüten zu spucken, da für Spucknapfe gesorgt 58. ist.

44. absolutely prohibited. 45. after notice. 46. with his shoes or boots on. 47. speak to the man at the helm. 48. games of every description. 49. three persons to be chosen by a majority. 50. penalties incurred. 51. transgression. 52. not already specified. 53. imposed. 54. as the court in their discretion shall think fit. 55. is indispensable to promote the comfort and accommodation. 56. will be rigidly enforced. 57. it is particularly requested that, &c. 58. provided.

Kurzer Abriß 1. über den Zustand der Neger-Sklaven 2.
und über die Pflanzungen in Louisiana
in Nord-Amerika.

45. — Ein Sklave erhält täglich drey Pfund Mehl oder Mais 3. und $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{2}$ Pf. Fleisch. Er hat ungefähr einen Morgen 4. Land zu seinem Gebrauch, und kann sich Hühner und Schweine halten. 5. Ein fleißiger Sklave kann sich jedes Jahr 40 bis 60 Dollars an Schweinen, Federvieh, 6. an Mais u. d. gl. erwerben. Jeder bekommt zu seinem Anzuge 7. für das Jahr zwei Paar Weinkleider, zwei Hemden, einen Hut, und einen wollenen Rock. 8.

Eine halbe (319) Stunde ist ihm zum Frühstück, zwei Stunden sind ihm zur Mittagsmahlzeit vergönnt, 9. und der ganze Sonntag ist ihm freigegeben.

Die Arbeiten beginnen mit Anbruch des Tages, 10. und endigen, wenn es dunkel wird. 11. Da die Sonne nie später untergeht, 12. als um 7 Uhr, so haben 13. die Arbeiter, wenn man (335) die Zeit des Frühstücks und Mittagsmahls dazu rechnet, 14. im Ganzen vielleicht mehr Ruhestunden, 15. als in Europa. Die Sklaven leben, mit wenigen Ausnahmen, besser und vergnügter, 16. als ein großer Theil der Tagelöhner 17. und armen Bauern in den meisten (315) Gegenden Deutschlands. Die Zahl der Gebornen übertrifft die der Gestorbenen 18. unter den Negern. Sie werden wenn nicht aus (417) Menschlichkeit, doch gewiß aus Eigennuz, 19. sehr gut gepflegt, 20. da sie 600 bis 3000 Dollars *) kosten. Kinder dürfen unter eilf Jahren nicht von der Mutter getrennt werden, und alte Leute nicht von ihren Kindern. Die Lehrburschen der Handwerker, 21. und die Knecht-

1. sketch. 2 negro slaves. 3. meal or Indian corn (meal heißt das Mehl vom Mais oder türkischen Weizen, Flour, das vom Weizen, dieses wird dem Neger jedoch höchst selten zu Theil). 4. Acre (40 Ruthen lang und 4 breit, oder 4840 Quadrat-Yards). 5. and may raise, &c. 6. poultry. 7. for his wearing apparel. 8. blanket-coat (Franz. Capot, Caput-Rock mit einer Kappe über den Kopf zu nehmen). 9. he is allowed. 10. break of day. 11. to grow, werden. 12. sets. 13. enjoy. 14. including. 15. hours of rest. 16. cheerful. 17. day-labourers. 18. exceeds that of the dead. 19. from mercenary views. 20. taken care of. 21. mechanics.

*) Der gewöhnliche Preis eines zu Feldarbeiten tüchtigen Negers, ist von 600 bis 1000 Doll. — Der höhere Preis ist nur von solchen anzunehmen die ein Handwerk gelernt haben, als: Zimmerleute, Stellmacher, Schmiede. Der gewöhnliche Lohn eines (weißen) Gesellen dieser Handwerke ist 50 Doll. Monatl. und alles frey.

te und Mägde 22. der Bauern in Deutschland erfahren 23. sehr häufig eine härtere Behandlung, als die ist, welche den Neger-
sklaven gewöhnlich widerfährt. Das Kaufen und Verkaufen der
Sklaven, so gehässig 24. es auch ist, hat doch einige Aehnlich-
keit mit dem Miethen und Vermiethen 25. der Diensthboten, und
es mißlingt 26. einem guten Sklaven selten, sich seinen Herrn
selbst zu wählen. — Um (362) den Werth der Sklaven und
das Verhältniß 27. ihrer Arbeiten besser zu schätzen, 28. wird
eine Angabe 29. des Ertrages der Ländereien und Anpflanzungen
hier nicht am unrichtigen Orte beygefügt werden.

Baumwolle, — Zucker, — Mais. —

Ein Morgen Landes trägt 800 bis 2000 Pf. Baumwolle
in Samen*). Eine fleißige Person kann 6000 bis 12000 Pf.
in Samen auf eine Aernte 30. pflücken. Mann kann acht bis
zehn Acker Baumwolle, und zwei bis vier Acker Mais u. dgl.,
von einer erwachsenen Person bearbeiten 31. lassen, wozu ein
Pferd für drei Mann, nebst Pflüge, Eggen 32. und dergleichen
gehören.

Der Acker gibt 1000 bis 3000 Pf. Zucker nebst 30 bis
100 Gallon 33. Syrup. 34. Man kann 4 bis 6000 Pf. Zu-
cker auf die Aernte für jede erwachsene Person jährlich rechnen.
Zu einer mittelmäßigen Zuckerplantage gehören wenigstens funfzig
gut arbeitende Personen, zwei Drittel Männer, und Burschen 35.
nicht unter siebzehn Jahren; 800 Acker Land und Zuckergebäude
36. für 15000 Doll.; vier und zwanzig bis 32 starke Pferde;
und zwei und dreißig bis 48 Zugochsen. 37.— Je größer die An-
lage, 38. desto (316) größer der Vortheil.— Daß der Ankauf ei-
ner großen Zuckerplantage eine enorme Summe erfordert, ist leicht
einzusehen, 39. denn das billigste Zucker-Land ist 800 Doll. der
Acker; in der Nähe 40. von New Orleans ist es zu dem über-
mäßigen 41. Preis von 5000 Doll. der Acker gestiegen. — Der
Reichthum der Pflanze in Louisiana ist unbeschreiblich, und ihre
Pflanzungen könnte man mit Goldminen vergleichen, — Gen.
Wade Hampton j. B. hat außer seinen vielen Besitzungen in

22. hinds and maids. 23. suffer. 24. odious. 25. hiring. 26.
to fail, mißlingen. 27. proportion. 28. estimate. 29. statement.
31. Note. 30. crop. 31. cultivate. 32. ploughs, harrows, &c.
33. die Gallon (Maaf von 4 engl. Quart). 34. molasses. 35. lads.
36. sugar buildings. 37. draught-oxen. 38. establishment. 39.
to be conceived. 40. close to the city of. 41. exorbitant.

*) 4 Pfund in Samen gibt 1 Pfund netto.

Virginia noch zwei Zuckerplantagen überhalb New Orleans inne, 42. die von ungefähr 1000 Neger bearbeitet 43. werden. — Das Treiben 44. solcher Plantagen mit anzusehen ist höchst interessant — sie bilden in sich 45. eine Welt. —

An Mais gibt der Acker 20 bis 35 Fässer 46. Mehl. Man rechnet 10 bis 15 Acker auf den Mann, wenn ein Pferd, ein Pflug und eine Egge dabei sind. —

Ueber das, was der Neger leistet, 47. füge ich noch Folgendes bei. Ein Negerslave hackt und spaltet 1 Faden Brennholz 48. auf (310) den Tag, (4 Fuß lang, 9 Fuß der Faden und $4\frac{1}{2}$ Fuß hoch gerechnet. *) Ein Tagewerk des Negers ist auch das Machen von Gräben, 49. — 150 Fuß lang, 3 Fuß oben und 1 Fuß unten breit, $1\frac{1}{2}$ Fuß tief, mehr oder weniger, nach der Beschaffenheit 50. des Bodens.

Das Kapital an Ländereien 51. und Neger bringt von acht bis fünf und zwanzig Procent; 52. hierzu kommt 53. der steigende Werth des Landes und der Neger.

42. to be in possession of. 43. cultivated. 44. bustle. 45. within themselves. 46. barrels (ein barrel wiegt 90 Pfd). 47. performance, das Leisten. 48. chops and splits a cord of fire-wood. 49. the digging of ditches. 50. according to the condition. 51. possessions in land. 52. yield. 53. add to this.

Kurzer Ueberblick über die Freyheit und über die Vorzüge der Amerikaner in mehreren Beziehungen.

46. — Es würde schwer seyn, bei irgend einer Nation mehr Toleranz 1. als bei den Nordamerikanern zu finden, welche in dieser Hinsicht die Engländer weit hinter sich zurücklassen. Es ist den Amerikanern vollkommen gelungen, 2. den Verfolgungsgeist zu zerstören, 3. welcher seit Jahrhunderten furchtbar unter den Menschen gewüthet hat, und noch nicht vertilgt 4. ist. In Amerika können die Bewohner weder eingekerkert, 5. noch von den öffentlichen Aemtern ausgeschlossen 6. werden wegen ihres Glaubens 7.

1. toleration. 2. to succeed, gelingen. 3. to destroy the spirit of persecution. 4. extinguished. 5. imprisoned. 6. excluded. 7. creed.

*) Eigentlich 4 Fuß lang, 4 Fuß hoch, und 8 Fuß Faden-Länge, — franz. Maaß (pied du roi).

und ihrer religiösen Meinungen. *) Die toleranten Gesinnungen 8. der Amerikaner gründen sich aber keineswegs auf Gleichgültigkeit in religiösen Dingen, sondern auf die Fortschritte, welche sie in der wahren Aufklärung 9. gemacht haben. Sie entspringen aus der richtigen Ansicht 10. dessen, was unter den Menschen Glück verbreiten 11. und den Frieden erhalten kann; kein Mitglied des Staats soll die Mittel in Händen haben, die Ruhe seiner Mitbürger zu stören. In dieser Hinsicht gebührt 12. den Amerikanern der erste Platz unter den Völkern; auch läßt sich mit Recht von ihnen behaupten, daß sie viel Religiosität 13. besitzen, besonders im nördlichen und mittlern Theile der Union. Sie sind andächtig, ohne sich der Verbindlichkeit, gerecht zu seyn, überhoben 14. zu glauben. 15. Hierin liegt ein besserer Beweis wahrer Cultur, als in der noch so weit getriebenen Kunstfertigkeit, 16. die feinsten Tücher u. s. w. zu machen. Die Jugend 17. des Landes schützt es vor mehreren Gebrechen, 18. an welchen das alte Europa leidet. Amerika ist weder mit Einrichtungen, die vom Feudalwesen 19. herrühren, beschwert, 20. noch von den staatswirthschaftlichen Irrthümern 21. belastet, welche älter in Europa sind, als das Zeitalter der Vernunft. Jeder Amerikaner kann Jagd auf Feldhühner 22. machen, die sein Korn fressen; man fragt ihn nicht, ob er von Adel 23. oder der Sohn eines Doctors der Theologie sey. Kein Bewohner ist von irgend einem Zweige des Handels ausgeschlossen. Man kann ferner nicht genug die Sorgfalt rühmen, welche die Amerikaner auf die Erziehung und den Unterricht der Jugend verwenden. 24. Bei allen neuen Ländereinteilungen werden jeder Gemeinde 640 Acker Landes zur Begründung öffentlicher Schulen und Unterrichtsanstalten 25. angewiesen. **) In den neuen Staaten Tennessee und

8. yielding sentiments. 9. cultivation. 10. proper view. 11. propagate. 12. deserve. 13. religiousness. 14. to dispense with the obligation, der Verbindlichkeit überhoben. 15. without presuming on themselves, ohne sich, glauben. 16. skilfulness. 17. youthfulness. 18. defects. 19. feudal systems. 20. molested. 21. errors in the public economy. 22. partridges. 23. a nobleman (of noble birth). 24. applied to. 25. pedagogical establishments.

*) Es ist gar nichts ungewöhnliches Juristen, Friedensrichter, Polizeyrichter, u. zu sehen, welche Juden sind. P. H. S. 345—71tes Stück.

**) Das ganze Land ist ausgemessen und in Sections von 640 Acker getheilt, eine gewisse Zahl Sections bilden a Township und eine gewisse Zahl Townships bilden a Range. — Diese Sections sind numerirt, und allemal No. 16. von jeden Township ist für Schulen und Semynarien und den Gehalt der erforderlichen Lehrer bestimmt.

Ohio sind außerdem noch Dotationen für Errichtung von Gymnasien 26. und Akademien ausgeworfen 27. worden. Vier Fünftel jener Fonds werden für Primärschulen, 28. das Uebrige wird für höhere Unterrichtsanstalten verwendet. Die Staaten, welche auf beiden Seiten des Mississippi liegen, haben für denselben Zweck 14 Mill. 500,000 Acker Landes bestimmt, die zu 2 Dollars angeschlagen, 29. eine Summe von 29 Mill. Dollars geben. Kein Land kann sich rühmen, mehr für die öffentliche Erziehung als die Vereinigten Staaten zu thun. Die Regierungsform der Vereinigten Staaten gründet sich lediglich 30. auf die öffentliche Meinung. Was das Volk (357) wünscht, wird in Ausführung 31. gebracht. Wünscht man eine Veränderung in den Gesetzen, Steuern, Tarifen ic., so tragen die Repräsentanten auf die nothwendig befundenen 32. Abänderungen an; 33. welche von der Majorität gebilligt, sogleich eingeführt werden. In den europäischen Staaten besteht ein Theil der Bevölkerung aus dem sogenannten 34. gemeinen Volke, das aus Leuten zusammengesetzt ist, welche, die Freiheit mißkennend, 35. leicht zur Ungebundenheit und Gesetzlosigkeit 36. übergehen; aber in den Vereinigten Staaten giebt es diese Volksklasse nicht; jeder Amerikaner fühlt sich frei und berufen, 37. die Gesetze zu schützen. In den Vereinigten Staaten giebt es keine Zehnten, keine Armentaxe, Verbrauchs- und Grundsteuer, 38. noch irgend ein Monopol. Jeder Amerikaner arbeitet und treibt, was ihm beliebt, ohne einen Heller 39. zu entrichten. Er braucht keine Erlaubniß einzuholen 40. und setzt sich keiner Strafe aus. Niemand kann ihm verbieten, nach Ostindien oder China zu handeln. Die unbegrenzte Gewerbefreiheit, 41. deren sich die Amerikaner erfreuen, hat zur Folge, daß ihre Schiffe alle Meere bedecken, und daß in ihrem Lande alles arbeitet, was nur Hände hat. Man findet daselbst keinen Bettler, es müßte denn 42. ein Fremder seyn. Nirgends giebt es Müßiggänger und Unzufriedene. Wenn das Land am Mississippi bebaut seyn wird, werden die Bewohner bis an den Missouri, und von da bis an's stille Meer 43. vorbringen und den Anbau 44. verbreiten. Erst wenn alles Land cultivirt und sich eine Classe Menschen gebildet haben wird, (350) die nur durch politische Veränderungen etwas zu gewinnen hoffen kann, wird der Zustand Nordamerikas dem der europäischen Staaten ähnlich werden. —

26. seminaries. 27. appointed. 28. primary-schools. 29. at the computation of amount to, &c. 30. is exclusively founded. 31. execution. 32. found necessary. 33. to make a motion for, antragen auf. 34. properly so called. 35. mistaking. 36. licentiousness and lawlessness. 37. called upon. 38. tithes, poor tax, impost on consumption, land-tax. 39. cent. 40. he needs not petition for licences. 41. freedom of trade. 42. unless. 43. Pacific Ocean. 44. cultivation.

Ein Beweis der moralischen Cultur in Amerika.
(nach dem Englischen.)

Brief eines Vaters an seine einzige Tochter; kurz nach deren
Verheirathung. 1. *)

Meine liebe Tochter!

47. — Du bist nur eben in denjenigen Stand getreten, 2. der reich an Glückseligkeit 3. oder an Elend ist. Der Erfolg 4. hängt einerseits 5. von dem klugen, gefälligen und gleichförmigen Betragen 6. ab, welches von der Weisheit und Tugend so nachdrücklich empfohlen wird, 7. andrer Seits von der Unklugheit, die aus Mangel an Ueberlegung oder aus Leidenschaft entspringt. 8. Da mir aber kein Wunsch mehr am Herzen liegt, 9. als daß Du Dich aller der Glückseligkeit versichern mögest, welche die Verbindung tugendhafter Personen gewähren kann, 10. und da die Besten selbst bisweilen fehlen, 11. weil sie über die unveränderlich nothwendige Art ihres Verhaltens nicht vorher nachgedacht haben, 12. welch größern Dienst könnt' ich 13. Dir erweisen, als wenn ich Dir den Rath ertheile, den nur die wärmste Zuneigung mir ein giebt! 14. Meine Erfahrung sowohl, als meine Bekümmerniß, 15. meine zärtliche Hoffnung, Dich glücklich und geliebt zu sehen, ja eignes Interesse (denn dein Wohl muß nun die Hauptquelle des Glückes Deiner Eltern seyn) 16. Alles treibt mich, eine Pflicht zu erfüllen, die zugleich angenehm und gewiß 17. höchst nützlich ist.

1. marriage. 2. to enter into a state. 3. replete with happiness. 4. issue. 5. on the one hand. 6. prudent, amiable, uniform conduct. 7. strongly recommended by. 8. a want of reflection, may prompt on the other. 9. to be near to one's heart. 10. to be capable of bestowing. 11. sometimes err. 12. for the want of previous reflection upon that line of conduct. 13. how can I than (mit dem Part. Gerund.) 14. suggests. 15. solicitude. 16. your happiness must now constitute the principal source of that of your parents. 17. I trust.

*) Der folgende Brief kommt aus der Feder eines der besten, und wie unser Correspondent sich versichert hält, eines der größten Männer, welche Virginien hervorgebracht hat. Er ist auf eine treffliche Weise über einen höchst anziehenden Gegenstand geschrieben, und des hohen Rufes seines Verfassers würdig. Er bildet eine herrliche Zugabe zu den berühmten Briefen des Dr. Gregory an seine Tochter. *Florida Sentinel*, 1818.

Du hast Verstand und ein gutes Herz. Du bist mit einem Ehemanne verbunden, der Ehrgefühl, 18. Talente, und einen offenen edeln Charakter besitzt. Alle wesentlichen Erfordernisse, 19. zu häufiglicher Glückseligkeit liegen daher in Deiner Gewalt — Diese Glückseligkeit wird nie gestört 20. werden, wenn Du (nun) über die Art des Verhaltens 21. nachdenkst, der Du ohne Ausnahme treu bleiben mußt; 22. wenn Du jetzt den Pfad deutlich ins Auge faßt, 23. von welchem Du Dich entschließt, nie abzuweichen. 24. Unser Betragen ist oft das Werk der Laune 25. oder des Eigensinns, und führt manche bittere Stunde herbei, 26. wenn wir nicht stets im Voraus auf das sehen, was am rühmlichsten und zur Glückseligkeit am nothwendigsten 27. ist. Ich will Dir einige Hauptregeln 28. des Verhaltens an die Hand geben, welche eine tugendhafte Gattin nie verletzen wird, inwiefern sie Verstand und Herzensgüte geneigt und fähig machen, wechselseitiges Glück zu fördern, 29. und den Ehestand 30. zur Feier der reinsten Zärtlichkeit zu machen.

Die erste Maxime, die Du Dir tief einprägen 31. mußt, ist die, niemals Dir über Deinen Mann durch Widerstand, Mißvergnügen oder Unwillen eine Herrschaft anzumäßen. 32. Ein Mann von Verstand, Klugheit und lebhaften Affecten 33. kann und wird nie irgend einen 34. Widerstand ertragen, der von zornigen Blicken oder Ausdrücken begleitet wird. Der Strom seiner zärtlichen Gefühle 35. für Dich wird dadurch plötzlich gehemmt, und seine Anhänglichkeit vermindert. 36. Er fängt an sich bitter gekränkt, 37. und in seinen eignen Augen herabgesetzt 38. zu fühlen; und glaube mir, ein Weib, welches einmal solche Empfindungen in ihren Gatten erweckt hat, wird nie die Hochachtung bei ihm wieder gewinnen, 39. die sie sich hätte erhalten können und sollen. — Zur Zeit, 40. da er sie heirathet, erwartet er wenn er ein guter Mann ist, (360) von ihr freundliche, aber keine mürrischen Blicke; 41. er erwartet in ihr keine Aufseherin, die ihm die Freiheit raubt,

18. allied to a man of honor, of 19. essential ingredients, 20. marred. 21. system of conduct. 22. which you ought invariably to pursue. 23. see clearly the path. 24. to deviate. 25. the result of whim. 26. often such as will give us many a pang. 27. the most essential. 28. primary rules. 29. one who has the sense and the goodness to endeavour to promote mutual happiness. 30. matrimonial state. 31. to impress most deeply on one's mind. 32. to attempt to controul, &c. 33. warm feelings. 34. of any kind. 35. affections. 36. weakened. 37. a mortification the most pungent. 38. he is belittled even in his own eyes. 39. will never regain the high ground. 40. when. 41. smiles, not frowns.

nach seiner eignen Einsicht zu handeln, 42. sondern ein Wesen, von solchem Zutrauen gegen ihn, nach welchem sie glaubt, er werde am besten sich von seiner eignen Klugheit leiten lassen. 43. Unbedeutende Dinge, wahre Kleinigkeiten veranlassen oft Uneinigkeit, ja Streit und Zank. 44. Laß sie nie einen Gegenstand des Wortwechsels werden, sondern gewähre 45. sie gern und mit Freundlichkeit. Glaube sicher, eine einzige Mißthelligkeit wägt sie alle tausend, ja zehntausendmal auf. 46. In der That, eine Mißthelligkeit mit Deinem Mann muß Du als das größte Unglück 47. betrachten, vor dem Du Dich nicht sorgfältig genug hüten kannst; 48. sie ist wie ein böser Geist, 49. dem kein Zutritt in einer Wohnung gestattet werden darf, wo nur Frieden, ungeschwächtes Zutrauen und herzliche Zuneigung 50. herrschen sollten. Ueberdies, was kann eine Frau durch ihren Widerstand oder ihre Widersprüche 51. gewinnen? Nichts. Aber sie verliert Alles; sie verliert die Achtung ihres Mannes vor ihren Tugenden; sie verliert seine Liebe, und mit dieser alle Aussicht auf künftige Glückseligkeit. Sie schafft sich ihr eigenes Elend, und bricht dann in vergebliche und thörichte Klagen aus; 52. in Klagen, die zu nichts helfen. Die Liebe eines Gatten kann nur durch die hohe Meinung unterhalten 53. werden, die er von der Herzengüte seiner Frau, von ihrer lebenswürdigen Gesinnung, 54. von ihrer Einsicht, und von ihrer Ergebenheit 55. gegen ihn zu hegen 56. gewohnt ist. Laß ja bey keiner Gelegenheit diese vortheilhafte Meinung geschwächt 57. werden. — Im Gegentheil muß sie immer mehr zunehmen; er muß immer mehr Ursache finden, seine Gattin wegen der schätzbaren Eigenschaften zu bewundern, die auch dann noch einen Glanz über ein tugendhaftes Weib verbreiten, 58. wenn ihre persönlichen Reize 59. verblüht sind.

Ist Dein Mann einmal länger außen geblieben, als Du erwartetest, so empfang' ihn, wenn er wiederkommt, wie Deinen Herzensfreund. 60. Hat er irgend eine Deiner Erwartungen nicht erfüllt, 61. es sey in Hinsicht auf Schmuck, 62. Hausgeräth oder

42. not to take from him the freedom of acting as his own judgment shall direct. 43. such as to believe that his own prudence is his best guide. 44. bickerings, and even quarrels. 45. yield. 46. one difference outweighs them all. 47. calamity. 48. as one that is to be most studiously guarded against. 49. it (116) is a demon. 50. unimpaired confidence and heartfelt affection. 51. differences. 52. and then utters idle and silly complaints. 53. retained. 54. disposition. 55. devotion. 56. entertain. 57. lessen. 58. to cast a lustre over, &c. 59. attractions. 60. as the partner of your heart. 61. has he disappointed (455) you in something you expected. 62. whether of ornament.

irgend eine andere bequeme Einrichtung, 63. so laß Dir nie Unzufriedenheit merken; höre seine Entschuldigungen freundlich an. 64. Laßt er, wenn ihr euer Hauswesen *) habt, 65. Gesellschaft ein, ohne Dich davon benachrichtigt zu haben, oder bringt einen Freund mit zu Tische, so nimm sie freundlich bei Dir auf, besterhe auch Dein Mahl, worin es wolle, 66. sey es noch so dürftig, und gerade mit nichts zu vermehren; 67. schmücke Deine Tafel mit Fröhlichkeit, und biete Deinem Mann und seinen Gästen ein herzliches Willkommen. Dies wird allen Mangel mehr als vergüten, 68. wird Liebe zu Deinem Mann, Verstand von Deiner Seite 69. und jene seine Lebensart 70. beweisen, die so einnehmend und bezaubernd wirkt; 71. und wird der einfachsten Mahlzeit 72. eine bessere Würze 73. geben, als alle, deren sich die Ueppigkeit rühmen kann. Sey nie mißvergnügt bei irgend einem Vorfall 74. dieser Art. Sind Entschuldigungen nöthig, wie einfältige Leute oft glauben, so wird sie Dein Mann schon machen oder eine aufgeweckte 75. Frau mag mit guter Laune ihren Mann damit aufziehen, 76. daß er seine Freunde zu einem so spärlichen 77. Mahle einlade.

Da ferner 78. das Gedeihen der Berufsgeschäfte 79. Deines Gatten von der Achtung abhängt, in der er bei Andern steht, 80. und da das Betragen der Frau nicht wenig dazu beiträgt sein Ansehen und seinen guten Ruf bei Andern zu vermehren 81. oder zu vermindern, so bemühe Dich, eben so gefällig 82. und artig gegen den Herrn, als gegen den Reichen zu seyn. Zurückhaltender Stolz ist ein sicheres Zeichen 83. eines schwachen Verstandes und eines gefühllosen Herzens.

Was Deine Diensthofen betrifft, so lehre sie Dich lieben und achten, während 84. Du eine gewissenhafte Erfüllung ihrer Berufspflichten 85. von ihnen erwartest. Nie verbittre Dir und ihnen das Leben 86. durch Schelten, welches sie nur unzufrieden und wi-

63. conveniency. 64. receive. 65. when you are house-keepers. 66. whatever may be your repast. 67. to add to it. 68. it will more than compensate. 69. good sense in yourself. 70. politeness of manners. 71. which acts as the most powerful charm. 72. the plainest fare. 73. zest. 74. upon any occasion. 75. ingenious. 76. banter. 77. so indifferent a. 78. in the next place. 79. profession. 80. will depend upon his popularity. 81. extending. 82. affable. 83. indication. 84. whilst. 85. a reasonable discharge of their respective duties. 86. teaze yourself.

*) Man findet nicht selten daß junge Leute nach ihrer Verheirathung eine Zeit lang, ja zuweilen Jahre lang bey den Vätern der jungen Frau wohnen; eine Gewohnheit die mit dem Freyheitsfinn der Amerikaner sehr contrastirt.

verspänstig 87. macht. Ermahne sie mit ruhigem Ernste, 88. und wenn Du damit Deinen Zweck nicht erreichst, dann schreite zu gemäßigten Bestrafungen.

Bilde Deinen Geist aus 89. durch das Lesen solcher Bücher welche auf eine belehrende Weise unterhalten. 90. Opfre Deine Zeit nicht zu sehr den Romanen. Der Romane giebt es (375) nur wenige, welche dadurch nützlich seyn können, daß sie unsre moralischen Anlagen bilden und zur höchsten Vollkommenheit erheben; 91. im Ganzen führen sie dahin, den Geschmack zu verderben, 92. und einen Widerwillen gegen gehaltvolle Geistesnahrung 93. einzusößen. Die meisten (315) Schauspiele sind von derselben Art; 94. sie begünstigen jenes Partgefühl nicht, 95. welches eine Hauptzierde des weiblichen Charakters ausmacht. Geschichte, Erdbeschreibung, Poesie, moralische Aufsätze, 96. Reisebeschreibungen, Predigten, und andre gute geistliche Schriften 97. werden nicht ermangeln, Deinen Geist aufzuklären, 98. Dich zur angenehmeren Gesellschafterin zu bilden, und Deine Tugend zu erhöhen. 100. Eine Frau, ohne 1. vernünftige religiöse Ideen, hat keine Sicherheit für ihre Tugend; diese wird ein Opfer ihrer Leidenschaften, deren Stimme, statt der Stimme ihres Gottes ihr einziges Gesetz 2. ist. Ueberdies, wo will sie, in jenen Stunden der Widerwärtigkeit, denen Familien nicht entgehen können, 3. eine Stütze finden, außer im richtigen Nachdenken 4. über die allwaltende Vorsehung, welche das Weltall die belebten, wie die leblosen Dinge, 5. regieret?

Gegenseitige Artigkeit ist auch unter 6. den vertrautesten Freunden wesentlich zu jener Harmonie nothwendig, 7. die nie gestört oder unterbrochen werden sollte. Um wie viel wichtiger muß sie nicht zwischen Mann und Frau seyn! Je wärmer die Zuneigung ist, desto weniger wird ein oder der andere Theil (223) Vernachlässigung, auch den geringsten Grad von Grobheit oder Unaufmerksamkeit ertragen. 8. Daher, wenn auch diese Artigkeit nicht an und für sich eine Tugend zu nennen ist, 9. so giebt sie doch der wahren Güte einen neuen Glanz; sie ist das Mittel, (176)

87. impertinent. 88. calm firmness. 89. cultivate 90. those — which instruct, whilst they amuse. 91. in giving a most high tone to our moral sensibility. 92. vitiate. 93. substantial, intellectual food. 94. cast. 95. they are not friendly to that delicacy. 96. essays. 97. religious productions. 98. to enlarge your understanding. 99. companion. 100. exalt. 1. devoid of. 2. her only governing principle. 3. to which families must be exposed. 4. if it be not in her just reflections. 5. whether animate or inanimate. 6. between; (wenn es im engern Sinne, wie hier zwischen Zweyen, zu nehmen ist 394). 7. essential. 8. bear to be slighted or treated with, &c. 9. if it be not itself a virtue.

Unzufriedenheit und selbst Zwiste zu verhindern: sie ist der Balsam des Verkehrs, 10. entfernt die rauhen Flächen, 11. und giebt Ailem eine sanfte und gefällige Bewegung.

Ich will bloß hinzufügen, daß eheliche Glückseligkeit nicht vom Reichthum abhängt; 12. nein, sie ist nicht im Reichthum zu finden, sondern nur in solcher Neigung und Stimmung der Gemüther, welche ihren gegenseitigen Verhältnissen angemessen ist. 13. Hinlängliches Auskommen 14. ist nothwendig; was darüber ist, ist Einbildung. 15. Verstehe mich jedoch nicht so, als ob 16. ich, Deinem Mann nicht rathen, und ihn, im Nothfall, 17. nicht antreiben wolle, sein Eigenthum auf jede rechtliche und löbliche Weise 18. zu vermehren. Ich wünsche vielmehr, ihn damit ernstlich beschäftigt zu sehen. 19. Denn, ein Berufsgeschäft, eine emsige Thätigkeit zur Erreichung irgend eines löblichen Zwecks 20. ist zur Glückseligkeit nothwendig. Das Streben nach einem Vermögen, durch anständige Mittel und besonders durch Berufsarbeit, 21. gewährt dem Manne 22. eben sowohl eine besondere Genugthuung in seiner Selbstzufriedenheit, 23. als sein zunehmender guter Ruf 24. bei seinen Bekannten. Solche Männer zeigen immer Frohsinn und heitere Laune, 25. zum besten Beweise, daß sie glücklich sind; indeß der Träge, oder der, welcher mehr ausgiebt als er verdient, 26. gewöhnlich niedergeschlagen, unzufrieden und mürrisch 27. ist.

In der Verwaltung Deines Hauswesens 28. laß immer Klugheit und weise Sparsamkeit herrschen. Sauberkeit, Ordnung und Geschmack 29. in jedem Gebiete Deiner Hauswirtschaft 30. hervorleuchten. Verbinde Freygebigkeit mit einer weisen 31. Maßigkeit; behalte immer Etwas zu milden Gaben zurück, 32. und nie sey Deine Thüre der leidenden Menschheit verschlossen. 33. Vor allen werden Deine Dienstboten die größten 34. Ansprüche auf Deine Wohlthätigkeit haben; nähre und kleide sie wohl, 35. unter-

10. the oil of intercourse. 11. it removes asperities. 12. depend upon wealth. 13. in minds properly tempered and suited to our respective situations. 14. competency. 15. all beyond that point is ideal. 16. do not suppose, however, that, &c. 17. if requisite. 13. commendable means. 19. to be actively engaged in a pursuit. 20. sedulous employment in obtaining some laudable end. 21. professional exertion. 22. a man derives. 23. self applause. 24. increasing estimation. 25. indicate cheerfulness, a fine flow of spirits. 26. to make, verdienen, (mit dem Plur.) 27. gloomy, discontented and peevish. 28. in the management of your domestic concerns. 29. judgment. 30. in all your different departments. 31. just. 32. reserve for the hand of charity. 33. closed to the voice of, &c. 34. strongest. 35. let them be well fed, &c.

füge und warte sie in ihrer Krankheit, und laß Dir nie Ungerechtigkeiten gegen dieselben zu Schulden kommen.

Ich könnte eben so leicht ein Buch 36. über diesen interessanten Gegenstand schreiben, als den Brief, den Du hier empfangst. Aber ich bin überzeugt 37. es ist mehr daran gelegen, daß ich Dir eine Anleitung gebe, 38. „bey guter Zeit über die nothwendigen Mittel zur Begründung des ehelichen Glücks nachzudenken,“ 39. als noch mehr mich in das Einzelne einzulassen. Ohne solche Ueberlegungen erwartest Du einen Erfolg, nachdem die hinreichende Ursache entfernt war. 40. Kurz es giebt zwei oder drei Wege, zur Weisheit zu gelangen. Sollten wir erst durch eigene Erfahrung belehrt werden, so kommt dieß uns oft unendlich hoch zu stehen. 41. Geschieht es aber durch 42. die Erfahrung derer, die uns vorangegangen sind, so sind die Kosten für uns, wie nichts; wir dürfen nur den ersten Schritt thun, 43. und der betretene Pfad wird von Tag zu Tage angenehmer werden.

Daß Du gemeinschaftliche Glückseligkeit genießen mögest, ist das heiße Gebet Deines jätlichen 44. Vaters.

36. volume. 37. persuaded. 38. to lead you. 39. to reflect in time. 40. when the sufficient cause was removed. 41. the cost is often immense. 42. if by. 43. we set out aright. 44. affectionate.

Freundschaftliche Briefe zwischen Laurence Sterne und Eliza Draper. *)

Yorick **) an Eliza.

48. — Eliza wird hierbey meine Bücher empfangen = die Predigten strömten 1. alle heiß aus dem Herzen; ich wünschte,
1. the sermons came.

*) Der Herausgeber der ersten Bekanntmachung von Sterne's Briefen an Eliza, giebt folgende Nachricht über diese Dame. Elisabeth Draper, Frau vom (Daniel Draper) vormaligen Rechtsconsulent zu Bombay und jetzigen (1775) Handlungsgouverneur zu Surat. Sie ist von Geburt eine Indianerin. Schwächlicher Gesundheit wegen hielt sie sich eine Zeitlang in England auf, wo sie zufällig die Bekanntschaft mit Sterne machte; er wurde ihr Lehrer — ihre vielen vortrefflichen Eigenschaften fesselten ihn dergestalt, daß er ihr innigster Freund wurde und alle ihre Angelegenheiten zu den seinigen machte. Diese ihre Briefe an Sterne gehören nach dem Urtheil englischer Kunstrichter unter die empfehlenswertheften Muster ihrer Art; (Man sehe Sterne's Urtheil im Bruchstück dieser Briefe No. 56.) sie wurden muthmaßlich

dieses könnte denselben einen Anspruch 2. geben, sie dem Ihrigen darzubieten, 3. die übrigen Schriften kamen aus dem Kopfe = ich bin gleichgültiger über deren Aufnahme =

Ich weiß nicht, wie es zugeht, 4. aber ich bin halb verliebt in Sie = 5. ich sollte es ganz seyn; denn niemals schätzte ich (oder sah mehr gute Eigenschaften zu schätzen) oder hielt mehr auf eine Person Ihres Geschlechts als auf Sie = So leben Sie wohl!

Ihr aufrichtiger, wo nicht zärtlicher, 6.
L. Sterne.

2. any title. 3. to be offered. 4. how it comes about. 5. I am half in love with you. 6. Yours faithfully.

Elisa an Yorick.

Mein Bramin*)

49. — Ihre Empfindsame Reise habe ich erhalten = Ihre Einbildungskraft hat eine besondere Gewalt = sie hat Gefühle in meinem Herzen erweckt, deren ich mir nie zuvor bewußt war. 1. = Sie machen mich eitel = ja Sie machen mich in meine eigene Empfänglichkeit 2. verliebt. 3.

Ich benezte 4. Ihre rührenden Blätter 5. mit Thränen = es waren aber Thränen der Freude = mein Herz floß durch meine Augen = jedes Theilchen von Zärtlichkeit in meinem ganzen Wesen 6. war erwacht.

Sie benutzen 7. das sicherste Mittel 8. den Verstand auszubilden = Sie überzeugen die Vernunft indem Sie die Seele bewegen. 9.

1. which I never knew I possessed. 2. sensibility. 3. to make one in love with, &c. 4. to bedew, 5. pages. 6. frame (m. d. Part.) 7. take. 8. method. 9. by touching.

im März und April 1767 geschrieben, während Madam Draper sich in den Dänen † aufhielt um die Abfahrt des Schiffes, welches sie nach Ostindien führen sollte, zu erwarten. Sterne starb kurze Zeit darauf (am 18ten März 1768) und Madam Draper überlebte ihn nicht lange. Sie starb zu Bombay 1773 in einem Alter von 30 Jahren.

† Siehe Note zum letzten Brief von Sterne an Elisa 56 Seite 460.

**) Der angenommene Name von Sterne, nach dem Hofnarren des Königs von Dänemark. S. Shakespear's Hamlet, Act V. Scene I.

*) Diesen Namen giebt Elisa Sternen im Vergleich mit den Volkslehrern der heidnischen Ostindianer, welche Brachmanen, Bramanen oder Braminen genannt werden, als Ostindianerin und Schülerin von ihm fassend genug, — denn er war ebenfalls Volkslehrer (Prediger) zu York.

Gewiß sind die Seufzer und Thränen seiner Leser der größte Beyfall, 10. welchen ein Schriftsteller erhalten kann = und diesen aufrichtigen Beyfall 11. gab ich Ihnen reichlich. 12.

Ich bitte Sie, wenn Sie einige Achtung für mich haben, 13. mir nicht zu schmeicheln = ich bin ja ohnehin schon zu eitel = und das Lob eines verständigen Mannes 14. ist gefährlich.

Ich bin im vollkommensten Sinne 15. des Wortes Ihre
herzliche Freundin 16.
Elisa.

10. compliment. 11. applause. 12. amply. 13. if you value me.
14. a man of sense. 15. utmost extent. 16. cordial friend. 118.

Yorick an Elisa.

50. — Ich kann nicht ruhen, bis ich weiß, wie Sie sich befinden, 1. — ob ich gleich schon halb ein Uhr 2. bey Ihnen zu sprechen 3. werde. = Möchte Dein holdes Angesicht, 4. wenn Du aufstehst, lächeln, wie die Sonne dieses Morgens. Sehr schmerzhaft 5. war mir gestern die Nachricht von Ihrer beunruhigenden 6. Unpäßlichkeit, und es that mir besonders weh, daß mir der Zutritt zu Ihnen nicht gestattet wurde. = 7.

Bedenken Sie, meine Theure, daß ein Freund dieselben Rechte, wie ein Arzt, hat. Die Etiquette 8. dieser Stadt, werden Sie sagen, will es anders. = 9. Das thut nichts! Feinheit und Anständigkeit 10. bestehen nicht immer in der Beobachtung ihrer frostigen Lehren. 11.

Ich gehe zum Frühstück, werde aber gegen 12. eilf Uhr zu Hause 13. seyn, und hoffe dann in einer einzigen Zeile von Deiner Hand 14. zu lesen, daß Du Dich besser findest, und Dich freuen wirst zu sehen

Um 9 Uhr.

Deinen

Braminen.

1. how you do. 2. half past twelve. 201. — 3. to call on.
4. dear face. 5. to be grieved. 6. alarming. 7. to be let in.
8. etiquettes. 9. say otherwise. 10. delicacy and propriety. 11.
frigid doctrines. 12. by. 13. at my lodgings. 14. under thy
own hand.

Elisa an Yorick.

Mein Bramin!

51. — Mit Vergnügen melde ich Ihnen, daß ich mich besser befinde, indem ich glaube daß es Ihnen Vergnügen machen wird. Sie sagen mir, „daß ein Freund ein gleiches Recht mit einem Arzte habe.“

Sie können sich demnach ein doppeltes Recht zueignen. 1. Sie sind mein Freund und mein Arzt, der schätzbarste Arzt meines Gemüthes = kommen Sie denn, und bringen Sie mir die beste Herzstärkung, 2. das Cordial der Bärtlichkeit. 3. = Wenn Deine Unterhaltung auch meine Krankheit nicht gänzlich heben 4. sollte = so wird sie mich dieselbe doch vergessen machen = und ich werde keine Schmerzen in Ihrer Gegenwart 5. fühlen. =

Der Wunsch, Sie zu sehen, ist, wie Sie finden, das Interesse sowohl als das Verlangen von

Um 10 Uhr.

Elisen.

1. to claim a right. 2. cordial. 3. sentiment. 4. eradicate. 5. while you are present.

Elisa an Yorick.

52. — Meine Nerven sind so schwach, und meine Hand zittert so sehr, daß ich befürchte, mein Geschreibe 1. werde unleserlich seyn. Ich bin sehr krank 2. = gewiß, ich bin's. =

Glauben Sie aber nicht, daß ich klage, Yorick, Nein! gütiger 3. Himmel, ich danke dir für deine Trübsale. = 4. Du züchtigst mich mir zum Besten. = 5. Mein armes eitles Herz hatte sich von dem Gedanken eines Jenseits 6. verirrt. = Du hast es zurück geleitet, und seine Aufmerksamkeit auf den Punkt gefesselt, 7. auf welchem sie verweilen 8. soll. = O bewahre mich vor der Sünde des Murrens, und verleihe mir Kräfte, meine Leiden mit Geduld zu ertragen.

Ich werde von einem außerordentlichen Schwindel 9. befallen, 10. und kann nichts mehr sagen = Leben Sie wohl!

Elisa.

1. scrawl. 2. extremely ill. 3. bountiful. 4. afflictions. 5. for my good. 6. futurity. 7. to fix. 8. dwell. 9. strange dizziness. 10. to be taken with.

Elisa an Yorick.

53. — Dies ist mein Geburtstag! = Ich bin fünf und zwanzig Jahr alt. = 1. Aber Jahre, wenn sie einmal verflossen sind, 2. scheinen nur so viel Stunden zu seyn! = Die Augenblicke des Schmerzes 3. sind die einzigen Theile, 4. welche wir zählen können. = Wir fühlen die Last 5. derselben. = Langweilig ziehen sie vorüber; 6. wir murren über ihre Zögerung, obgleich ihr Flug 7. den Zeitraum unseres Seyns immer-

1. of age. 202. — 2. when (373) past. 3. anguish. 4. portion. 5. weight. 6. to pass by. 7. speed.

während verkürzt. = Wie flüchtig 8. hingegen sind die Augenblicke der Freude? Sie entschwinden 9. uns unbemerkt, und alle unsre Freuden sind nur kurze 10. Träume.

Wie sehr muß eine vom Laster erniedrigte oder von Zweifeln verdunkelte 11. Seele sich über die Schnelligkeit der Zeit entsetzen? = Wenn jeder Augenblick ihr theuer geliebtes Daseyn vermindert!

= Einer Tugend liebenden 12. und vom Glauben gestärkten 13. Seele hingegen, erregen die flüchtigen Schwingen der Zeit keinen Augenblick Angst. Die Frommen wünschen der irdischen Bürde, 14. der Leiden der Sterblichkeit entladen zu seyn, 15. und sehnen sich nach der Auflösung. = Die Zeit scheint ihnen ein Feind zu seyn, der sie am eiligen Uebergange 16. zu jener wünschenswerthen Glückseligkeit hindert, 17. welche nur in den Gegenden der Wonne 18. zu finden ist.

Die Zeit, welche einmal verflossen ist, ist nun nichts, ist nicht mehr mein; ist eine bloße Null, 19. dem Gedächtniß aufgeprägt.

Laß mich denn den Ueberrest 20. desto höher schätzen, von vergangenen Fehlern 21. Vorsichtigkeit 22. lernen, und von vorigen Thorheiten mich zu künftigen Tugenden erheben; möchte jeder vergehende Tag 23. mich an Weisheit zunehmen sehen, und auf heranreifende 24. Tugenden leuchten, bis ich zu jenem Zustande taue 25. welcher ganz Reinheit ist!

Gelassen 26. schmiege ich mich unter 27. meine Leiden, und danke dem gütigen Urheber 28. der Natur für die mir gesandten nützlichen Lehrer. 29.

= Der Himmel segne meine Freunde und Feinde, und schenke mir Zufriedenheit.

Elisa.

8. fleeting. 9. to steal away. 10. short-lived. 11. clouded by doubts. 12. fond of virtue. 13. secured by. 14. the incubance of clay. 15. to get rid of the pains of mortality. 16. speedy passage. 17. to bar. 18. bliss. 19. but a blank. 20. what yet remains behind. 21. miscarriage. 22. foresight. 23. each revolving sun. 24. ripening. 25. to be fit. 26. with resignation. 27. I bow before. 28. bountiful author. 29. monitos.

Yorick an Elisa.

54. — * * * * *

Lassen Sie mich Ihnen hier 1. eine Wahrheit sagen, (356) die ich schon ehemals, glaub' ich, gesagt 2. habe. = Als ich Sie

1. let me now. 2. uttered.

zuerst kennen lernte, 3. betrachtete ich Sie als 4. einen Gegenstand des Mitleids und als ein ganz alltägliches Frauenzimmer. 5. Die Art, wie Sie gekleidet waren, 6. obgleich modisch, verstellte Sie. = Jetzt aber könnte Sie nichts in der Welt dazu machen 7. als wenn Sie sich bemühen 8. würden, als ein schönes Frauenzimmer 9. bewundert zu werden. Sie sind keine Schönheit, Elisa, auch wird Ihr Gesicht 10. unter zehnen, die Sie sehen, 11. kaum einem gefallen = Sie sind aber etwas mehr; denn ich trage gar kein Bedenken, 12. es Ihnen zu sagen; ich habe nie ein so einsichtsvolles, so belebtes, 13. so gutherziges Gesicht gesehen; es hat auch noch keinen Mann von Verstande, von Bärtlichkeit oder Empfindsamkeit gegeben; 14. es wird sich auch keiner finden, der drey Stunden in Ihrer Gesellschaft gewesen, und nicht dadurch 15. Ihr Bewunderer oder Freund geworden wäre; oder werden wird, nämlich, wenn Sie keinen Charakter annahmen, oder annehmen, der Ihnen fremd ist, 16. sondern das kunstlose Wesen bleiben, wozu die Natur Sie bestimmt hat. 17. Sie besizen in Ihren Augen und in Ihrer Stimme so ein großes Etwas, das in einem hohen Grade überredender ist, 18. als alles, was ich noch von irgend einem Frauenzimmer gesehen, gelesen oder gehört habe. = Aber eben diese bezaubernde Art von namenloser Vortrefflichkeit 19. ist es, wovon nur Männer von sehr feinen Empfindungen 20. gerührt werden können.

3. when I first saw you. 4. to behold one as, &c. 5. a very plain woman. 6. the mode of dress. 7. but nothing now could render you such. 8. the being solicitous. 9. a handsome one. 10. nor is yours a face. 11. the tenth part of your beholders. 12. I scruple not. 13. intelligent, so animated. 14. nor was there, nor ever will be that man, &c. 15. in consequence of it. 16. foreign to your own. 17. nature designed you for. 18. in a degree more persuasive. 19. nameless excellence. 20. nice sensibility.

Elisa an Yorick.

55. — Sie sagen, als Sie mich zuerst gesehen hatten, habe mein, obgleich modischer Anzug mich entstellte.

Mir schien es selbst so = ich trug ihn aber aus Gefälligkeit für 1. die herrschende Mode. 2. = Kein Stolz ist so groß, 3. als der, welcher sich unter geffentlichen Abweichungen 4. von andern verbirgt. = 5. Vor allen Dingen wünschte ich, nicht für

1. in compliance with. 2. taste. 3. strong. 4. effected singularity. 5. to be couched under.

einen Sonderling, das heißt, für wesentlich abgeschmackt gehalten zu werden. 6.

Wenn ich die vorzügliche 7. Freundschaft, womit Sie mich beehren, und jene reine Liebe 8. erwäge, die Ihnen einen so innigen Antheil 9. an meinem geringsten Anliegen 10. eingefloßt und Sie vermocht 11. hat, Ihre kostbaren Augenblicke meinem Dienst zu widmen = so kann ich mich nicht enthalten 12. auf Ihr Compliment stolz zu seyn; wenn Sie sagen: „Sie sind keine Schönheit, Elise = auch wird Ihr Gesicht unter Zehnen, die Sie sehen, kaum einem gefallen.“ =

Wie glücklich bin ich demnach, daß ich Ihre Zuneigung 13. nicht einer vergänglichlichen verweltenden 14. Schönheit, sondern der Empfindung allein zu verdanken habe!

Es ist dieses das größte Lob, 15. welches ich jemals in meinem Leben erhalten habe, oder zu erhalten wünsche. = Es ist keine alltägliche Schmeichelei; 16. und wird nicht bloßen Gesichtszügen 17. ertheilt. = Es ist echter Beyfall. = Dem Kopfe = dem Herzen gegeben. =

So sehr muß ich aber doch meiner Eitelkeit nicht nachhängen, 18. daß ich dies Lob mir in seiner ganzen Stärke zueignen 19. wollte. = Nein, Sie schildern mich zu meinem Vortheile eingenommen, 20. und übersehen meine Fehler. 21.

Indessen will ich oft mein Bild betrachten, so wie es von Ihrer Meisterhand gemalt 22. ist. = Ich bin überzeugt, 23. es ist, was ich seyn sollte. = Ich will mich bestreben, das Colorit 24. zu erreichen, 25. um so vollkommen zu seyn, als es meine Natur erlaubt, oder vielleicht als die Vorsehung haben wollte 26. daß ich während dieses Zustandes irdischer Prüfung 27. seyn sollte.

6. I would not wish to appear singular. 7. distinguished. 8. purity of affection. 9. interest. 10. trivial concerns. 11. to engage. 12. I cannot but. 371. 13. attachment. 14. frail, fading. 15. compliment. 16. common-place flattery. 17. simple features. 18. indulge. 19. to take to one's self. 20. to be prejudiced in one's favour. 21. to be partial to one's defects. 22. finished. 23. persuaded. 24. colouring. 25. to come up to. 26. to design. 27. sublunary probation.

Yorick an Elisa.

56. — * * * * *

* * * * *

Wer lehrte Dir die Kunst so angenehm 1. zu schreiben, Elisa? Du hast sie vollkommen zu einer Wissenschaft erhoben. = 2.

1. sweetly. 2. you have absolutely exalted it to a science.

Wenn ich Geld 3. brauche, und Uebelbefinden meiner Phantasie die Flügel lähmt (Kränklichkeit mich zu keinen Geistesarbeiten kommen läßt); 4. so will ich Deine Briefe, als vollendete Versuche 5. „von einer unglücklichen Indianischen Frau“ drucken lassen. Der Styl ist neu; und würde, auch ohne innern Gehalt, zu ihrem guten Absage 6. sie hinlänglich empfehlen, = aber das Verständige, Natürlich-Gefällige (Gemüthliche), und diese Lebhaftigkeit 7. lassen sich, glaub' ich, mit nichts auf diesem Theile der Welt 8. vergleichen, selbst, = ich stehe dafür = 9. mit nichts von 10. Deinen Landsmänninnen jenes Erdstriches. 11. Ich habe Deinen Brief der Mrs. B., und der Hälfte der Gelehrten der Stadt 12. gezeigt. Du darfst nicht böse deshalb auf mich seyn; denn ich that es nur zu Deiner Ehre. 13. Du kannst Dir nicht vorstellen, wie viel Bewunderer Dir Deine Briefstellerischen Arbeiten 14. gewonnen haben, die Deine äußern Vorzüge nie beachteten. Ich wundere mich nur, woher Du Deine Reize, 15. Deine Güte, Deine Talente 16. erlangen konntest, so verbunden! so ausgebildet! 17. Gewiß hat die Natur Dich zu ihrem besondern Pflegling zu machen gesucht. 18. Denn Du bist (und nicht bloß in meinen Augen) das beste und holdseligste 19. aller ihrer Werke.

Und so ist dieses denn der letzte Brief den Du von mir erhalten wirst; 20. da der Earl of Chatham*) wie ich aus den Zeitungen 21. ersehe, in den Dünen**) angekommen, und wie ich

3. (ready) cash, (baar) Geld. 4. and ill health will not permit my genius to exert itself. 5. finished Essays. 6. for their selling well, without merit. 7. their sense, natural ease and spirit. 8. section of the globe. 9. nor, — I will answer for it. 10. to be equalled by. 11. in yours. 12. half the literati in town. 13. I meant to do you honor by it. 14. epistolary productions. 15. graces. 16. accomplishments. 17. so educated! 18. has studied to make thee her peculiar care. 19. fairest. 20. thou art to receive. 21. papers.

*) Nach den Zeitungen, the Times, ging der Okinbiensfahrer the Earl of Chatham am 3ten April 1767 von Deal unter Segel.

**) The Downs die Dünen, Name einer Meeresgegend, an den Küsten von England an der östlichen Küste von Kent zwischen N. & S. Foreland, vor denselben liegen die Sandbänke Godwin's, welche die Gewalt der Wellen so brechen daß die Schiffe zwischen denselben und dem festen Lande sicher ankern können. Hier pflegen sich Englands Flotten zu versammeln. Auch giebt man diesen Namen den Seeküsten der englischen Landschaften Kent und Sussex, besonders in den Gegenden von Dover und Sandwich, oder noch eigentlicher von Dover bis Norfolk. — Auch (im Vorbeygehen gesagt) die flandrische Küste von Dünkirchen führt diesen Namen.

bermerke, der Wind günstig 22. ist. Wenn dem so ist, so empfangen denn, meine Theuerste = 23. mein letztes, letztes = Lebewohl! Erinnere Dich meiner mit Vergnügen, 24. bedenke, wie sehr ich Dich verehere, ja wie herzlich ich Dich liebe, und welchen hohen Werth ich in Dir schätze! 25. Leb wohl = Leb wohl! = und nebst meinem Lebewohl empfangen von mir eine gerade Richtschnur für Dein Leben, 26. welche Du auf tausenderley Art von meinen Lippen vernommen hast; ich fasse 27. sie aber in einem Worte zusammen:

Achte Dich (selbst.) 28.

Noch einmal, lebe wohl, Elise! Möge keine Herzens-Angst eine Furche auf Dein Gesicht ziehen 29. bis ich es wiedersehe! Möge kein Zweifel, keine bange Ahndung 30. die Heiterkeit Deines Gemüthes stören, oder einen ängstlichen 31. Gedanken Deiner Kinder wegen erregen; denn Yorick betrachtet sie als die sehnigen, 32. und Yorick ist Dein Freund auf ewig! Adieu, Adieu, Adieu!

N. S. 33. Erinnere Dich, daß die Hoffnung jede Reife versüßt und folglich kürzt. = 34. So singe denn meine kleine Stange an die Hoffnung, 35. jeden Morgen wenn Du aufstehst, mit der Andacht einer Hymne; und Du wirst dafür Dein Frühstück mit desto mehr Behaglichkeit einnehmen. 36.

Möge Segen auf Dir ruhen, und Gesundheit (Hygieia) Dich begleiten! 37. möchtest Du bald zurückkehren in Frieden und Ueberfluß, meine Nacht zu erhellen! 38. Ich bin und werde der Letzte der über Deinen Abschied trauert, 39. und will der Erste seyn, der Deine Rückkehr segnet und begrüßt. 40.

Gehab' Dich wohl! 41.

22. fair. 23. if so blessed woman. 24. cherish the remembrance of me. 25. what a price I set upon thee. 26. one straight rule of conduct. 27. to concenter. 28. Reverence Thyself. 29. may no anguish of heart plant a wrinkle upon thy face. 30. misgivings. 31. painful. 32. they are Yorick's. 33. P.S. 34. Hope shortens all journies, by sweetening them. 35. on the subject (i. e. of hope). 36. with more comfort for it. 37. blessings rest, and Hygeia go with thee! 38. illumine. 39. to deplore thy loss. 40. to congratulate and hail thy return. 41. fare thee well.

Elisa an Yorick.

57. — Dies ist der letzte Brief, den Du von mir erhalten wirst, so lange 1. ich die brittische Küste = das Land der Freg-

1. while.

heit und Güte, 2. und zu seiner Ehre sag' ich's, das Vaterland
3. meines Yorick, noch sehen 4. kann. =

Wir sind in den Dünen = der Wind ist günstig = diesen
Abend segeln wir ab = dies hat mir der Capitain so eben gemel-
det; 5. ich ergreife daher noch diese Gelegenheit in der Eile mein
Herz gegen Dich noch einmal auszuschütten. 6.*

Lebe wohl, Würdigster der Männer, empfindsames Wesen =
Du bist ganz Empfindung. = 7. Lebe wohl! ich will = ich will
mit zärtlichem Vergnügen mich stets Deiner erinnern. = 8. Sie
sagen, wie hoch Sie mich schätzen = wie zärtlich Sie mich lieben
= wie viel Sie auf mich halten. = Ich verehere Dich eben so
eifrig = liebe Dich eben so zärtlich = schätze Dich eben so hoch.
= 9. Laß mich Deinem Herzen auf immer werth 10. seyn = und
auf immer in Deinem Gedächtniß wohnen. = 11.

Meinem Yorick zu Liebe 12. will ich mich (selbst) ehren =
ich will, mein Yorick, mein beständiger, ewiger Freund! Ich will
Dein kurzes Lied an die Hoffnung, bey meinen Morgen- und
Abendgebeten 13. singen. = Und doch kann ich mich nicht enthal-
ten unsre Trennung zu beweinen! 14.

Lebe wohl, mein Bramin, mein getreuer Lehrer 15. Lebe
wohl!

Möge dauernder Wohlstand Dich begleiten 16. und der Frie-
de Deine Tage mit Glückseligkeit krönen!

Deine zärtliche 17.

ble Deine auf ewig, 18

Adieu, Adieu, Adieu!

Elisa.

2. freedom and benevolence. 3. the land which gave being to.
4. to be within sight of. 5. to inform. 6. to pour the effusions
of one's heart to, &c. 7. sentiment. 8. to cherish the remem-
brance of one. 9. with equal ardour = love with equal affec-
tion = prize as ardently. 10. dear. 11. to be an inhabitant.
12. for my Yorick's sake. 13. in my matin and evening orisons.
14. to deplore. 15. faithful monitor. 16. may prosperity attend
thee. 17. thine affectionately. 18. thine everlastingly.

Betrachtungen und Maximen, — Auszüge und
Bruchstücke aus mehrern der vorzüglichsten
Schriftsteller.

„Es ist besser, in das Klaghaus gehen, als in das Trink-
haus.“ 1. Pred. Sal. 7, 3.

58. — Dies läugne ich; allein laffet uns hören, was der
weise Mann für Gründe anführt. 2. Es ist trauern besser,
als lachen; ja für einen unsinnigen Orden von Karthäuser-
mönchen; 3. allein nicht für Leute, die in der Welt leben müs-
sen. 4. Zu welchem Ende glaubet ihr, daß Gott uns geschaffen
habe? Für die gesellschaftlichen Vergnügungen 5. der wasserreis-
chen 6. Thäler, worin er uns gesetzt 7. hat, oder für die düc-
ren und schrecklichen Wüsten von Sierra Morena? Sind der
traurigen Zufälle des Lebens und der verdrüßlichen 8. Stunden,
welche uns beständig überfallen, 9. nicht schon genug; müssen
wir denselben noch überdies nachgehen, 10. gegen die Stimme
unfers eigenen Herzens reden, 11. und nach der Belehrung un-
fers Textes sagen, 12. daß sie den freudigen Auftritten des Le-
bens vorzuziehen sind? Hat uns das beste Wesen in die Welt
geschickt, damit wir dieselbe durchweinen, 13. und uns das kurze
und bereits genug trübselige Leben noch unerträglicher und kürzer
machen? 14. Denken sie wohl, mein guter Prediger, daß der,
welcher unendlich glücklich ist, uns unsere Vergnügungen mißgönne? 15.

* * * * *

Bemerkt doch, 16. was für Anstalten der Urheber unsers Da-
seyns vorher gemacht hat, damit wir nicht traurig fortreissen; 17.
wie viele Ruheplätze, 18. welche Kräfte und Fähigkeiten er uns
gegeben hat, sie zu genießen; 19. was für Dinge 20. er in den
Weg gelegt hat, uns Vergnügen zu machen! 21.

1. house of feasting. 2. the wise man's reasoning upon it. 3.
a crackbrained order of Carthusian monks. 4. men of the
world. 5. social sweets. 6. well-watered. 7. to plant. 8. un-
cheery. 9. overtake. 10. sally forth in quest of them. 11. be-
lie our own hearts. 12. say as our text would have us. 13. to
go weeping through it. 14. short and vexatious enough already.
15. to envy. 16. consider, I beseech you. 17. go on our way
sorrowing. 18. caravansaras of rest. 19. for taking it. 20. apt
objects. 21. to entertain us.

59. — Verbirg 1. dich, wie du willst, dennoch, Sklaverei! dennoch 2. bist du ein bitterer Trank; 3. und ob man dich gleich zu allen Zeiten Tausenden zu trinken gegeben hat, 4. so bist du doch darum 5. nicht weniger bitter. Du aber, 6. dreyimal süße und holde 7. Göttin, Freyheit, die jedermann heimlich oder öffentlich verehrt, 8. deine Schale ist lieblich dem Geschmacke, 9. und wird es stets bleiben, bis die Natur selbst sich verwandelt. 10.

1. disguise. 2. still. 3. draught. 4. have been made to drink of thee. 5. on that account. 6. It is thou. 7. gracious. 8. to worship. 9. whose taste is grateful. 10. shall change.

60. — Theure Empfindsamkeit! unerschöpfliche Quelle 1. alles dessen, was schätzbar 2. in unsern Freuden, oder köstlich 3. in unsrer Traurigkeit ist! Du kettetest 4. deinen Märtyrer nieder an dein Lager von Stroh = und auch du hebst 5. ihn hoch bis zum Himmel empor!

1. source inexhausted. 2. precious. 3. costly. 4. to chain. 5. to lift.

61. — Unter (413) allen Freuden, deren die menschliche Seele fähig 1. ist, gleicht keine der, 2. die uns die Brust erwärmt und erweitert, wenn wir auf das Lob 3. hören, welches uns ein geliebter Gegenstand ertheilt 4. und von dem wir uns bewußt sind, daß wir es verdienen. Ihr leichtsinnigen Schwärmerinnen im phantastischen Kreise der Zerstreuung, 5. so eifrig ihr das Vergnügen sucht, und es in stolzen Gebäuden, 6. reichen Mahlzeiten 7. und mitternächtlichen Festen 8. zu finden glaubt; Ihr gedankenlosen Thörrinnen, 9. sagt, habt ihr das, was ihr so lange mit unermüdlicher Emsigkeit suchtet, gefunden? Ist euch das Phantom nicht immer entschlüpft und wenn ihr die Hand nach dem Becher, den sie dem Betrogenen darreicht, 10. ausstrecktet, fandet ihr den lang ersehnten Trank nicht stets mit den bittern Hefen der fehlgeschlagenen Erwartung 11. gemischt? 12. Ich weiß es, daß es so war, 13. ich sehe es an (406) euren bleichen Wangen, hoch-

1. to be sensible. 2. to be equal to. 3. commendations. 4. bestowed by, &c. 5. ye*) giddy flutterers in the fantastic round of dissipation (ye—who). 6. lofty dome. 7. treat. 8. revel. 9. daughters of folly. 10. the cup she (124) extends to her deluded votaries. 11. disappointment. 12. strongly tinctured with &c. 13. Antw. mit dem Verb. am Eingange der Frage, I know you have. S. yes, S. 369. —

*) Nur im ersten feyerlichen Styl S. 207. 333.

len Augen und der verdrießlichen Miene, 14. welche immer die Kinder des Lasters 15. bezeichnen. Vergnügen ist ein Wahn 16. und verführt euch zu tausend Thorheiten und Irrthümern, ich kann sogar sagen Lastern, und Alles was euch bleibt, ist Reue 17. über eure gedankenlose Leichtgläubigkeit. Seht, theure Freundinnen, jene liebliche Jungfrau 18. sie trägt ein weißes Gewand ohne 19. allen Schmuck. Seht ihr sanftes Gesicht, ihren bescheidenen Gang; 20. ihr zur Seite stehen Demuth, kindliche Liebe, eheliche Zärtlichkeit, Arbeitsamkeit und Wohlthätigkeit, 21. ihr Name ist Zufriedenheit. Sie hält in der (336) Hand den Becher der wahren Glückseligkeit und wenn ihr einmal mit diesen ihren Begleiterinnen eine innige Vertraulichkeit geschlossen habt, ja 22. ihr müßt sie immer als eure besten Freundinnen als eure ersten 23. Rathgeberinnen betrachten; 24. wie auch immer eure Lage im Leben seyn möge, die sanfte 25. Jungfrau wird dann sogleich ihre Wohnung bey euch aufschlagen. 26.

Bist du arm, 27. so erleichtert sie dir deine Arbeiten, führt an deiner einfachen Tafel 28. den Vorrath 29. und bewacht deinen ruhigen Schlummer.

Ist dein Vermögen mittelmäßig, 30. so erhöht sie die Freuden, die du genießest, indem sie dich lehrt der gütigen Vorsehung dafür dankbar zu seyn, da sie dich ja auch in den aller niedrigsten Stand 31. versetzen konnte und indem du die Segnungen, die du erhältst, gegen dein Verdienst abwägst, zeigt sie dir, wie viel mehr du erhalten hast, als du erwarten konntest.

Wenn du im Ueberfluß lebst, 32. was für eine unerschöpfliche Freudenquelle 33. eröffnet 34. sie dir dann! Du kannst dem Unglücklichen helfen, Beleidigungen gut machen, 35. kurz alle guten Dienste des Friedens und des Mitleids üben. 36.

Die Zufriedenheit stumpft 37. sogar die Pfeile des Mißgeschicks so, daß sie dir kein wirkliches Leid zufügen 38. können. Sie wohnt 39. in der niedrigsten Hütte, sie begleitet dich sogar

14. air of chagrin. 15. dissipation. 16. a vain illusion. 17. to deplore (vorzugsweise steht im Engl. das Verb. wo im Deutschen das Substantiv gesetzt wird). 18. virgin. 19. to be arrayed in a robe devoid of. 20. beyde Sätze mit d. Genit. in of. 21. her hand-maids are Humility, Filial Piety, Conjugal Affection, Industry and Benevolence. 22. nay. 23. chief. 24. admit. 25. meek-eyed. 26. to take up an abode. 27. Is poverty your portion? — 28. frugal board. 29. to preside. 30. is your state mediocrity? — 31. the most abject situation. 32. are you possessed of affluence. 33. fund of happiness. 34. to lay before 35. redress. 36. to perform all the good works, &c. 37. to blunt. 38. materially harm. 39. she will (349) dwell.

in's Gefängniß. Ihre Mutter 40. ist die Religion, ihre Schwestern sind Geduld und Hoffnung. Sie folgt dir 41. durch das ganze Leben, ebnet 42. die rauhen Pfade, tritt die Dornen, die jeder auf seinem Pfade zum festgesetzten Ziele 43. findet, zu Boden. Sie lindert die Leiden der Krankheit, folgt dir selbst bis zur düstern Todesstunde, 44. begrüßt 45. dich mit dem Lächeln ihrer himmlischen 46. Schwester, der Hoffnung, und führt dich triumphirend einer seligen Ewigkeit zu.

40. parent. 41. she will pass with you. 42. smoothing. 43. as they journey onward to the appointed goal. 44. continue with you even in the cold gloomy hour of death. 45. cheering. 46. heaven-born.

62. — Das Grab ist der Prüfstein 1. wahrer Liebe. 2. Hier ist der Ort, wo die göttlichen Gefühle 3. der Seele ihren Vorzug bekunden 4. vor 5. dem natürlichen Triebe 6. einer bloß sinnlichen Neigung. Diese muß beständig erfrischt und neu erhalten werden. 7. Durch die Anwesenheit ihres Gegenstandes; die in der Seele wohnt, lebt lange in der Erinnerung fort. Die bloß sinnliche Neigung nimmt ab 8. und verschwindet mit den Reizen, die sie erweckten, und wendet mit Abscheu sich weg von den traurigen Umgebungen 9. des Grabes; aber gerade hier erhebt sich die wahre, geistige Liebe, gereinigt von jedem sinnlichen Wunsche, 10. und kehrt zurück, gleich einer heiligen Flamme des Ueberlebenden Herz zu erleuchten und zu heiligen. 11.

Die Trauer um Gestorbene ist die einzige Trauer, von der wir uns nicht gerne befreien lassen. 12. Jede andere Wunde suchen wir zu heilen, jedes andere Leid zu vergessen; aber diese Wunde nicht vernarben zu lassen, 13. halten wir für Pflicht; dieses Leid lieben 14. wir und pflegen sein in der Einsamkeit. 15. Welche Mutter wollte wohl vorsehllich das Kind vergessen, das, einer Blume (Blüthe) gleich, weggerissen ward aus ihren Armen ungeachtet jede Erinnerung daran ihr Herz zerreißt? 16. Welches Kind wollte wohl je die zärtlichsten Eltern vergessen, wenn gleich das Andenken an sie nur Leid macht? 17. Wer wollte wohl selbst in der Stunde des Todes (Todeskampfes) 18. den Freund vergesse-

1. ordeal (Feuerprobe). 2. affection. 3. divine passion. 4. manifest. 5. to. 6. instinctive impulse. 7. to be kept alive. 8. the mere inclinations of sense languish. 9. dismal precincts. 10. sensual desire. 11. to illumine and sanctify. 12. we refuse to be divorced. 13. to keep open. 14. cherish. 15. brood over in solitude. 16. though every recollection is a pang? 17. though to remember be but to lament. 18. hour of agony.

sen, um den er trauert? Wer wollte, auch wenn das Grab sich schließt über den Ueberresten der, die er liebte wie Keiner, 19. wenn er sein Herz gleichsam 20. zerschmettert fühlt, bey dem Schluß des Grabes letzter Oeffnung, 21. wer wollte da einen Trost annehmen, den er nur mit (396) Vergessen erkaufen kann? —

Nein, die Liebe, welche das Grab überlebt, ist eines der edelsten Gefühle (Eigenschaften) des Herzens. 22. Hat sie ihre Leiden, so hat sie auch ihre Freuden; 23. und wenn nur der überwältigende Ausbruch des Schmerzes sich erst zur sanften Thräne der Erinnerung gemäßigt hat, 24. wenn der plötzliche Kummer und die krampfhaftte Verzweiflung 25. über den gegenwärtigen Trümmern alles dessen, was wir am liebsten hatten, gesänftigt wird durch das ruhigere Nachdenken 26. über Alles, was einst in den Tagen seiner Blüthe der Hingeschwundene (uns) war — wer wollte da einen solchen Kummer auslöschen in seinem Innern? 27. Mag er auch manchmal eine vorübergehende Wolke über die heitere Stunde der Freude 28. herziehen, oder tiefere Trauer verbreiten über die Stunde der Schwermuth — wer wollte dennoch ihn hingeben für den Gesang des Frohsinns oder den Laumel der Freude? 29. Nein, es tönt eine Stimme aus 30. dem Grabe, süßer denn (aller) Gesang; — es giebt eine Erinnerung an die Todten zu der wir selbst von den Reizen der Lebenden uns hinwenden. — O das Grab! das Grab! — es begräbt jeden Irrthum, verhüllt jeden Fehler, löscht jeden Groll aus — 31. aus seinem friedlichen Schooße keimen nur tiefe Sehnsucht (schmerzlich süßes Bedauern) 32. und zärtliche Erinnerung hervor. Wer kann selbst auf seines Feindes Grab hinblicken, 33. ohne eine reuige Bewegung 34. zu fühlen, daß er je gestritten 35. mit der armen Hand voll Erde, die nun modernd vor ihm liegt! —

* * * * *

Ja! gehe zu dem Grabe deiner Liebe, 36. und da denke! 37. da schließe 38. die Rechnung mit deinem Gewissen für jede vergangene, unvergoltene Wohlthat, für jede unbeachtet gelassene Zärtlichkeit 39.

19. her he most loved. 20. as it were. 21. crushed in the closing of its portal. 22. one of the noblest attributes of the soul. 23. delights. 24. calmed into the gentle tear, &c. 25. convulsive agony. 26. to soften away into pensive meditation. 27. root out from the heart? 28. bright hour of gayety. 29. burst of revelry. 30. there is a voice from, &c. 31. extinguishes every resentment! 32. spring none but fond regrets, &c. 33. to look down upon. 34. a compunctious throb. 35. to war. 36. buried love. 37. meditate. 38. settle. 39. for every past benefit unrequited — every past endearment unregarded.

des hingegangenen Wesens, das nie — nie — nie mehr zurück-
kehren kann, versöhnt 40. zu werden durch deine Zerknirschung! 41.

Bist du ein Kind und hast du dem Herzen einer zärtlichen
Mutter einen Kummer mehr gemacht 42. oder der silberumlockten
Stirne 43. eines liebevollen Vaters eine Furche 44. mehr einge-
drückt; — bist du Gatte, und hast je das fühlende Herz, das in
deinen Armen glücklich zu werden hoffte, 45. nur einen Augenblick
zweifeln lassen 46. an deiner Liebe oder deiner Treue; — bist du
Freund, und hast je in Gedanken, Worten oder Thaten den Geist
beleidigt, der edelmüthig auf dich vertraute, — 47. bist du ein
Liebender und hast je dem treuen Herzen das nun kalt und ruhig
zu deinen Füßen liegt, einen unverbienten schmerzlichen Augen-
blick 48. gemacht: — dann sey versichert, daß jeder unzärtliche
Blick, jedes unsanfte 49. Wort, jede lieblose 50. Handlung dich
foltern, in dein Gedächtniß zurückkommen und dein Gemüth nie-
derschmettern wird mit Schmerz; — 51. dann sey versichert, daß
du dich traurig und reuevoll auf das Grab werfen, ungehörte Seuf-
zer ausstoßen 52. und nutzlose Thränen vergießen wirst, um so tie-
fer, um so bitterer, weil sie nicht mehr gehört werden und nichts
mehr helfen. 53.

Dann winde 54. deinen Kranz 55. von Blumen und streue
die schönen Pierden der Natur auf das Grab hin, tröste dein ge-
brochenes Herz, wenn du kannst, mit diesem zarten, aber geringen
Zolle der Reue; 56. doch laß dich warnen durch die Bitterkeit
dieses deines zerknirschten Schmerzes 57. über die Todten, und
sey hinfort treuer und liebevoller in Erfüllung deiner Pflichten gegen
die Lebenden. 58.

40. to sooth. 41. contrition. 42. to add to. 43. silvered brow.
44. furrow. 45. the fond bosom that ventured its whole happi-
ness in thy arms. 46. ever caused, &c. 47. to confide gene-
rously. 48. one unmerited pang. 49. ungracious. 50. ungentle.
51. will come thronging back upon thy memory, and knocking
dolefully at thy soul. 52. utter the unheard groan. 53. be-
cause unheard and unavailing. 54. to weave. 55. chaplet. 56.
yet futile tributes of regret. 57. contrite affliction. 58. more
faithful and affectionate.

63. — Die Krankheit hat etwas, 1. das des Mannes Stolz
2. bricht, das Herz sänftigt und es zu den Gefühlen der Kindheit
zurück bringt. Wer 3. selbst im reifern Alter, 4. krank und zag-
haft sich abhärmte, 5. wer auf langwierigen Siechlager 6. verlassen

1. there is. 375. — 2. pride of manhood. 3. who that. 342. —
4. advanced life. 5. to languish in sickness and despondency.
6. weary bed.

und einsam in der Fremde sich abkehrte, 7. hätte nicht 8. an die Mutter gedacht, die seine Kindheit pflegte, ihm das Kopfkissen weicher machte 9. und seiner Hülflosigkeit Beystand leistete? 10. Des ist eine ausdauernde 11. (duldsame) Zärtlichkeit in der Liebe einer Mutter zu einem Sohne, die über alle andern Neigungen des Herzens geht! 12. Sie erkalte weder durch Eigennuß noch wird sie durch Gefahr entmuthigt, 13. noch durch die Werthlosigkeit geschwächt, noch durch Undank erstickt. 14. Jedes Labfal opfert sie seiner Bequemlichkeit, 15. jedem Vergnügen entsagt sie, um ihn zu erfreuen; sie ist stolz auf 16. seinem Ruhm, frohlockt über 17. sein Glück, und wenn Trübsal ihn ereilt, 18. wird er ihr um so theurer durch sein Mißgeschick; wenn Schmag auf seinen Namen fällt, 19. wird sie ihn noch (372) lieben und erfreuen, 20. und wenn die ganze Welt ihn ausstößt, 21. wird sie ihm die ganze Welt seyn.

7. to pine. 8. but has. 370. — 9. to smooth. 10. to administer to one's helplessness. 11. enduring. 12. to transcend. 13. daunted. 14. to stifle. 15. she will sacrifice every comfort to his convenience. 16. to glory in. 17. exult in. 18. if adversity overtake him. 19. if disgrace settle upon, &c. 20. to cherish. 21. to cast off.

64. — Es liegt (375) etwas in der letzten Zeit des Jahres selbst, 1. was dem Christfest 2. einen (eignen) Reiz verleiht. Zu andern Zeiten nehmen 3. wir einen großen Theil unsrer Vergnügungen von den Schönheiten der Natur. Unsrer Gefühle schweifen weiter und zerstreuen 4. sich (gleichsam) über die sonnige Landschaft, und wir leben draußen und überall.

* * * * *

Aber mitten im Winter, 5. wenn die Natur jedes Reizes beraubt 6. und eingehüllt ist in ihr Schneegewand, 7. da wenden wir uns mehr zu innern Quellen 8. unsrer Freuden. 9. Die Wildheit und Dede 10. der Landschaft, die kurzen, trüben Tage und finstern 11. Nächte halten, weil sie unsre Streifereien 12. begränzen, auch unsre Gefühle vom Hinausschweifen 13. ab, 14.

1. in the very season of the year. 2. festivity of Christmas. 3. derive. 4. sally forth and dissipate, &c. 5. in the depth of winter. 6. despoiled of. 7. wrapped in her shroud of-sheeted snow. 8. moral sources. 9. gratifications. 10. dreariness and desolation. 11. darksome. 12. wanderings. 13. rambling abroad. 14. to shut in, abhalten.

und machen uns aufgelegter 15. zu den Vergnügungen des gesellschaftlichen Kreises.

* * * * *

Das Herz nähert sich dem Herzen, 16. und wir schöpfen unsere Gefühle aus den tiefen Quellen 17. lebendigen Wohlwollens in den ruhigen Winkeln unserer Brust, 18. die das reine Element häußlicher Glückseligkeit uns verschaffen, 19. wenn man zu ihnen seine Zuflucht nimmt. 20.

15. more keenly disposed. 16. Heart calleth unto heart. 17. wells. 18. quiet recesses of our bosoms. 19. furnish forth. 20. to resort to.

65. — Für einen heimathlosen Mann, der kein Plätzchen 1. hat auf dieser weiten Welt, das er mit Wahrheit 2. sein (209) nennen kann, giebt es (zuweilen) ein augenblickliches Gefühl von einer Art von 3. Unabhängigkeit und irdischer Wichtigkeit, 4. wenn er nach einer mühseligen Tagesreise 5. seine Stiefel auszieht, (von sich schleudert) 6. die (336) Füße in die Pantoffeln steckt, 7. und sich dehnt bey einem gastlichen Feuer 8. Laßt die Wirtin außerhalb treiben was sie will; Königreiche mögen entstehen oder untergehen: 9. so lange er noch so viel hat, 10. um seine Rechnung zu bezahlen, ist er, für den Augenblick 11. der wahre (378) Beherrscher alles dessen, was er überblickt. 12. Der Lehnstuhl 13. ist sein Thron, das Schürisen 14. sein Scepter, und die kleine Stube 15. von etwa zwölf Quadratsfuß 16. sein unbestrittenes Reich.

1. spot. 2. truly. 3. something like. 4. territorial consequence. 5. (mit dem Sächf. Genit). 6. to kick off. 7. to thrust. 8. before an inn fire. 9. rise or fall. 10. the wherewithal. 11. for the time being. 12. of all he surveys. 13. arm-chair. 14. poker. 15. parlour. 16. some twelve feet square.

66. — Ich gestehe, es ist mir unbekannt, 1. wie man um Weiberherzen wirbt und sie gewinnt. 2. Für mich sind sie stets Räthsel und Gegenstände der Bewunderung 3. gewesen. Einige scheinen nur Eine verwundbare Stelle, 4. oder nur Einen Eingang 5. zu haben, während andere tausend Zugänge 6. haben und auf tausenderlei Art gewonnen 7. werden können. Es ist

1. I profess not to know. 2. to woo and win. 3. matters of riddle and admiration. 4. vulnerable point. 5. door of access. 6. avenues. 7. to capture.

ein großer Sieg der Geschicklichkeit, (eine glückliche Gewandtheit) 8. jene (226) zu gewinnen, aber noch ein weit größerer Beweis von Feldherrnkunst 9. sich im Besitze der letztern (227) zu behaupten. 10. Denn, ein Mann muß, um die Festung zu erobern, eine jede Thür, und ein jedes Fenster bekämpfen. 11. Wer tausend gewöhnliche Herzen gewinnt, hat daher auf einigen Ruhm 12. Anspruch, 13. wer (341) aber eine unbestrittene Herrschaft 14. über das Herz eines gefallsüchtigen Mädchens 15. behauptet, ist wahrhaft 16. ein Held.

8. triumph of skill. 9. generalship. 10. to maintain possession. 11. must battle for his fortress at, &c. 12. renown. 13. to be entitled to. 14. undisputed sway. (to keep) 15. coquette. 16. indeed.

67. — Amor und Hymen 1. beherrschen 2. zwey große Reiche, die durch (396) eine Bergkette 3. von einander (222) getrennt werden: südlich 4. Amors Gebiet, 5. ein heißes Klima, nördlich Hymens Land: immer kühl; südlich: viel Sonnenschein und bunte Blüthen; 6. nördlich: viel Nachthau 7. und vertrocknete 8. Früchte. Dennoch klimmt und klettert 9. Alles 10. die Berge hinan, 11. um in Hymens Reich hinab zu stolpern, 12. aus dem keine Rückkehr möglich ist.

1. Cupid and Hymen. 2. to have sway over. 3. range of mountains. 4. to the south. 5. domain. 6. variegated blossoms. 7. night-dew. 8. blighted. 9. to pant. 10. every body. 11. up to. 12. to stumble down.

68. — Die Koketten gleichen den Freycorps, 1. die den Feind nur necken 2. und allarmiren. Sie machen Gefangene, ohne sie zu behalten, 3. und verheeren 4. das Land umher, ohne auf eine dauerhafte Eroberung 5. zu denken. Eine Kokette macht nur Gefangene um sie zu plündern. 6. Sie gleicht einer Rake, die, schon gesättigt, 7. sich nur damit abgiebt, 8. Mäuse zu fangen, um damit zu spielen, und sie wieder laufen läßt, wenn sie sie kreuzlahm 9. gemacht hat.

1. may be likened to (a body of) volunteers. 2. rally. 3. retaining. 4. to desolate. 5. lasting conquest. 6. to pillage. 7. to satiate. 8. to occupy. 9. to cripple.

69. — Die Herrschaft 1. des größten Monarchen ist nicht so ehrenvoll, als die einer liebenswürdigen 2. Frau. Die erstere herrscht oft 3. durch Zufall oder mit Hülfe anderer, die letztere nur durch die Allgewalt 4. ihrer Reize.

1. sway. 2. amiable. 3. frequently. 4. power.

70. — Liebe ist der Fehler der Jugend, die Schwachheit 1. des Alters, die Thorheit der jungen Mädchen und die Leidenschaft der Frauen. Der Zeitvertreib der Geringen, 2. und die Beschäftigung der Vornehmen, 3. das Verderben der Unklugen, 4. die Klippe 5. der Weisen. Das Reich der Liebe ist also das allergrößte, sie beherrscht alle (224) Alter, alle Geschlechter und alle Stände.

1. weakness. 2. the pastime of the inferior classes. 3. people of quality. 4. the destruction of the imprudent. 5. cliff (quicksand).

71. — Das interessanteste Studium für einen Jüngling 1. ist die Geschichte des weiblichen Geschlechts. 2. Aber je tiefer man sich hineinstudiert 3. je weniger kommt man auf den Grund.

1. young man. 2. female sex. 3. to enter deep into a study.

72. — Für Frauen, die weder jung, noch schön, noch voll Liebreiz sind, 1. ist Liebe ein Verbum activum. 2. Das Verbum passivum 3. giebt es (375) nicht mehr für sie.

1. to be possessed of charms. 2. active v. 3. passive v.

73. — Es ist rathsamer in (409) eine Blendlaterne 1. zu gucken, als in die Augen eines hübschen 2. Mädchens. Im ersten Falle verliert man höchstens 3. einen (314) Theil seiner Sehkraft, 4. im zweyten sehr leicht den Verstand.

1. dark lantern. 2. pretty. 3. at (the) most. 4. sight.

74. — Stumme 1. Liebe gleicht einem schlafenden Riesen, 2. der beim Erwachen mit verjüngter Kraft 3. desto mächtiger wird.

1. mute. 2. giant. 3. renewed (fresh) vigor.

75. — Werbung, Heirath und Ehe, 1. sind wie Tänze. Die Werbung ist der deutsche Tanz; da geht es recht wild und feurig! 2. Bey der Heirath mischt 3. sich, wie beim englischen Tanz, schon ein bißchen Gravität und Förmlichkeit 4. hinein. Die Ehe ist wie die Menuette, anständig und steif — und langweilig! 5. Man geht kerkengerade, 6. mit gemessenen Schritten an einander vorüber. Wenn's lange währt, kommt endlich gar

1. wooing, marriage and matrimony. 2. gaily. 3. to blend (.... with). 4. seriousness and formality. 5. seemly — stiff — tedious. 6. perpendicularly.

die Kreuz, und dann gute Nacht 7. Harmonie und Tanz! —
Dann brummt 8. der Bass 9. in einem fort. 10.

7. farewell to, &c. 8. to hum. 9. base. 10. for ever.

76. — Protagoras, als er gefragt ward, 1. warum er seine Tochter seinem ärgsten 2. Feinde gegeben hätte? antwortete: „weil ich ihm nichts Aergeres 3. geben konnte;“ vielleicht hatte er aber eine böse Tochter. Demokritus nahm sich eine kleine 4. Frau, obgleich er selbst groß 5. war. „Ich habe, sagte er, unter deren Uebeln 6. das kleinste gewählt.“ 7. Salomo spricht: 8. „Wer eine Ehefrau 9. findet; der findet was Gutes und schöpft 10. Segen vom Herrn.“ — Wer hat nun Recht? 11. Protagoras, Demokritus oder Salomo der Weiseste? Es ist schwer, 12. nicht zu heirathen; allein eben so schwer, in der Ehe glücklich zu seyn. Ich glaube nicht, daß ein einziger Ehemann 13. in der Welt es vollkommen ist. 14. Vielleicht mag er es die meiste Zeit seyn; aber es wird gewiß ein Schalttag 15. kommen, wo er es nicht ist. Und wo wäre eine Ehe, 16. die völlig Tact hielte? 17. Heirathen heißt, sich einen Grund 18. anschaffen, und im Kaufcontracte 19. sich verbindlich machen, 20. nicht heraus zu ziehen, wenn gleich der Bliz 21. die eine Hälfte niederreißt, 22. der Sturm das Dach beschädigte, 23. und eine Dachpfanne 24. dir selbst den Kopf halb spaltete. Heirathen heißt, ein Schiff befrachten, ohne daß jemand die Assurance darauf 25. zeichnen will. 26. Heirathen heißt, eine Erbschaft 27. antreten, 28. ohne den Nachlaß 29. überrechnet zu haben, oder gutes Geld in Scheidemünze verwandeln. 30. Heirathen heißt, die Steine zerknicken, 31. nachdem die Kirschen schon aufgeessen sind. Heirathen heißt, mondsüchtig 32. seyn und nicht eher aufwachen, als bis man die Sache bey'm rechten 33. Namen nennt. Heirathen heißt, aus einem freyen Menschen ein *glebae adscriptus* werden. 34. Das Leben eines Ehemannes ist,

1. being asked. 2. most inveterate. 3. worse. 4. small. 5. big. 6. evils. 7. to choose. 8. to say. 9. wife (consort). 10. to draw. 11. to be in the right. 12. a difficult thing. 13. married man. 14. completely so. 15. intercalary day. 16. conjugal life (— state). 17. to keep time. 18. an estate. 19. bill of emption. 20. to engage one's self. 21. lightning. 22. to demolish. 23. to damage. 24. tile (pan-tile). 25. the insurance on her. 136. — 26. to be willing to sign. 27. inheritance. 28. to enter upon. 29. remission. 30. to change into small coin. 31. to break the stones. 32. lunatic. 33. proper. 34. aus werden, to change from into a villain.

bis auf 35. den Punkt zu sterben, zu Ende. 36. Man sollte sich ein Ehebett und ein Erdbegräbniß 37. an Einem Tage bestellen; gleich am 38. Tempel des Hymen liegt der Kirchhof 39. der Liebe. Beynahe alle Romane 40. und Komödien hören damit auf, weil das ewige Einerley 41. des Ehestandes keine Dinge abwirft, 42. die einer Beschreibung werth wären. Mann nennt an einigen Orten in Deutschland heirathen: sich verändern; 43. und wahrlich man verändert sich. Ist die Frau höflich; so mißfällt sie. Ist sie schön; so gefällt sie Andern. Ist sie reich; so ist der Mann arm, und Armuth macht blöde. 44. Ist sie arm; so ist sie schwer zu ernähren. 45. Ist sie klug; 46. so will sie regieren. Ist sie dumm; 47. so versteht sie nicht 48. zu gehorchen. Ist sie — sie sey, was sie wolle; sie ist eine Frau, und das ist genug. —

* * * * *

Hast du mit Herz und Sinn 49. geheirathet; so werden sich die schweren Stellen 50. des Weges, den du betrittst, 51. ebnen lassen; dein Weib wird beständig bey der zweyten Violine seyn, und, wenn dein Gemüth auch noch so verstimmt 52. ist, es ausstimmen. 53. Deine Gattin empfindet, 54. was dein bester Freund nicht kann, deine Freude eben so, wie du, und verdoppelt 55. sie. Deine Leiden 56. hilft sie dir besiegen, 57. weil du sie erstickst, 58. um sie vor ihr zu verbergen. 59.

* * * * *

Euer spätestes Alter ist ein schöner heller Wintertag, der seine großen Reize hat.

35. all to. 36. to be at an end. 37. marriage-bed, burying place. 38. close by. 39. grave-yard. 40. romances. 41. everlasting sameness. 42. to produce, 43. to alter (change) one's condition (nur im gemeinen Leben). 44. timorous. 45. maintain. 46. clear sighted. 47. stupid. 48. she knows not how. 49. sense and affection. 50. difficult places. 51. to enter upon. 52. out of tune. 53. to tune. 54. to be sensible of. 55. to multiply. 56. afflictions. 57. to overcome. 58. to suppress. 59. to conceal.

77. — Welches Herz neigt 1. sich nicht leicht zu einem schönen, herrlichen 2. Weibe hin, dessen Seele in geheimen Leiden bricht, dessen Auge den Himmel um Vollenbung anfleht! 3. O Wonne 4. der häuslichen Glückseligkeit, — — aber auch wehe dir 5. Gatte oder Gattin, wenn kein gemeinschaftlicher Genuß 6. diese Glückseligkeit erhöht und veredelt, denn nur Gemein-

1. to incline. 2. lovely. 3. to implore for consummation. 4. bliss. 5. woe to you. 6. mutual enjoyment.

schafflichkeit 7. verhütet 8. Verweichlichungen und üppige Auswüchse. 9. Schmiege dich fest an 10. den himmlischen Busen dieser Glückseligkeiten; empfindungsvoller Jüngling, 11. nimm mit heiligem Schauer den Wonnekelt 12. aus ihrer Hand, blicke zu dem erhabenen Unbekannten auf, mit dem dich der reine Nectar vermählt, 13. blicke in der großen Natur um dich her, und siehe, wie du bey jedem Zuge 14. alle Wesen näher an dein Herz schließt, 15. siehe, wie du mit jedem verschwisterten 16. Wesen Hand in Hand zum großen Urquell 17. des Lichts aufsteigst, und wiege in diesen Empfindungen den kühnen 18. Gedanken der Unsterblichkeit 19. groß. 20.

7. friendly communion (social intercourse). 8. to obviate. 9. effeminacy and voluptuous excrescences: 10. adhere fondly to, &c. 11. youth of sensibility. 12. the blissful cup. 13. to espouse. 14. draft. 15. to bring, &c. 16. allied. 17. origin. 18. bold. 19. immortality. 20. to bring to perfection.

78. — Die Liebe ist die vornehmste Triebfeder 1. aller unserer Handlungen. Sie bildet 2. oder verändert unsern Character; oft macht 3. sie das Glück, öfter das Unglück unser Lebens; meistens entscheidet 4. sie, ob wir gut oder schlecht seyn werden. (350. 362.) Jener blinde Instinkt aber, der uns für einen Gegenstand mehr als für den andern stimmt, 5. ohne daß man den Grund solchen Vorzugs 6. anzugeben weiß 7. verdient diesen Namen nicht. Wahre Liebe kann nur eine Verbindung innigster Freundschaft zwischen Personen verschiedenen Geschlechts seyn, die sich auf Anerkennung 8. solcher Vorzüge und Eigenschaften 9. gründet, welche dem Wechsel der Zeit nicht unterworfen 10. sind. Sie ist alsdann eine zärtliche Neigung, 11. sehr verschieden von der stürmischen 12. Leidenschaft, die nur Befriedigung der Sinne 13. sucht, und daher früh oder spät von unsrer Vernunft getadelt wird.

1. principal spring. 2. to form. 3. to constitute. 4. to decide. 5. to dispose to. 6. preference. 7. to account for. 8. acknowledgment. 9. qualities. 10. to be subject to. 11. affection. 12. impetuous. 13. to satisfy sensual appetites.

79. — O Liebe, dein Funke 1. ist über der Zeit; er glimmt 2. weder an der Freude, noch an der Rosenwange; 3. er erlischt 4. nicht, weder unter tausend Thränen, noch unter

1. ray. 2. to glow. 3. rosy cheek. 4. to be extinguished.

dem Schnee des Alters, noch unter der Asche deines — Geliebten. 5. Er erlischt nie; und du, Allgütiger, 6. wenn es keine ewige 7. Liebe gäbe, so gäbe es ja gar keine.

5. beloved. 6. Supreme Disposer of allgood. 7. eternal.

80. — Der erhabenste 1. Mensch liebt und sucht 2. mit dem am tiefsten gestellten 3. Menschen einerley 4. Dinge, nur aus (403) höhern Gründen, 5. nur auf höhern Wegen. 6.

1. the most elevated. 2. to pursue. 3. the very lowest. 4. one and the same. 5. motives. 6. expedients.

81. — Nur die grenzenloseste 1. Hingebung 2. kann der Liebe genügen. In ihr besteht 3. sie ja, Sie ist ja ein geheimnißvolles Zusammenfließen 4. unsers geheimsten 5. und eigenthümlichsten 6. Daseyns.

1. most unbounded. 2. yieldingness (the yielding up, &c.) 3. to consist. 4. mysterious assemblage. 5. most secret. 6. most peculiar.

82. — Die Schöpfung kennt nichts Edleres, 1. als zwey freiwillig 2. und unauflöslich 3. zusammengeschlungene 4. Hände, zwey 5. freiwillig eins gewordene 6. Herzen und Leben.

1. There is in (the) creation. 2. voluntarily. 3. indissolubly. 4. to join. 5. two beings. 6. that have become one and the same.

83. — Ueber nichts machen wir wohl größere Fehlschlüsse 1. und Fehltritte, 2. als über die weibliche Heiterkeit. 3. Ach, wie viele dieser holden Gestalten 4. giebt es nicht, die unbekannt verarmen, 5. scherzend verzagen 6. und schäfernd verbluten, 7. die mit dem frohen hellen Auge in einem Winkel, wie hinter einem Fächer 8. eilen, 9. nur in die Thränen, die es pressen, recht freudig auszubrechen, 10. und die den verlauchten Tag mit einer verweinten 11. Nacht bezahlen, wie gerade eine ungewöhnlich durchsichtige helle nebellose 12. Luft Regenwetter ansagt. 13.

1. to paralogize. 2. to commit a fault. 3. serenity. 4. lovely creatures. 5. impoverish. 6. despair jestingly. 7. bleed to death (bibl. become bankrupts) sportingly. 8. fan. 9. to hurry. 10. to burst out into. 11. laughing weeping. 12. cloudless. 13. to prognosticate rainy weather.

84. — Es liegt 1. in der Natur des feiner fühlenden 2. Menschen, daß er derjenigen, mit welchen er in einer innigern oder heiligern Verbindung 3. gestanden hat, gern 4. mit Liebe und Achtung sich erinnert, selbst nach ihrem Tode noch sich in einem geistigen Verhältniß 5. zu ihnen denkt, irgend ein Ueberbleibsel 6. von ihnen oder ihr Bild 7. in Ehren hält. 8.

1. is. 2. more refined sentiment. 3. more intimate or more sacred alliance. 4. to be fain. 5. intellectual relation. 6. relic. 7. portrait. 8. to honor.

85. — Es geht doch nichts über 1. die Momente, wo man das Gute des Lebens mit seinen Freunden, oder allein in der Erinnerung 2. noch einmal genießt. Was dann noch Vergnügen giebt, 3. hält gewiß die Probe. 4.

1. There is nothing equal to. 2. remembrance. 3. to afford delight. 4. to be proof.

86. — Freundschaft ist eine hohe Himmelsgabe, 1. und, wer (341) einen Freund sein 2. nennt, besitzt mehr, als ein Königreich. 3. Wer aber liebt und geliebt wird, 4. empfängt nicht nur vom, er empfängt im Himmel, denn der Himmel sinkt auf ihn herab. 5.

1. gift from heaven. 2. his own. 3. empire. 4. loved in return. 5. to condescend.

87. — Die Zuneigung 1. kann einer Erwidderung entbehren, 2. die Freundschaft niemals. Sie ist ein Tausch, 3. ein Vertrag, 4. wie alle andre, sie aber der heiligste unter allen. Das Wort Freund hat kein andres Correlativ, 5. als sich selbst. Ein jeder Mensch, der nicht der Freund seines Freundes ist, ist sicher ein Betrüger; 6. denn Freundschaft kann man nicht anders erhalten, als dadurch, daß man sie wiedergiebt, 7. oder wiedergeben heuchelt. 8.

1. inclination. 2. to do without a return. 3. exchange. 4. convention. 5. correlative (steht in keiner andern wechselseitigen Beziehung). 6. impostor. 7. by reciprocation. 8. to feign.

88. — Umschlinget euch (221. 236.) fest, 1. ihr Unglücklichen! drückt 2. eure gefüllten 3. Herzen bis zum Thränenerpressen 4. an einander; vergeßet Himmel und Erde, und verlängert 5.

1. to fold in a close embrace. 2. to press. 3. full. 4. to burst into tears (melt in —). 5. to lengthen.

die erhabene Umarmung. — Ach, so bald sie zerfallen 6. ist; so hat dieses schlaffe 7. Leben nichts mehr, womit es euch verknüpfen 8. kann, nichts mehr, als den Anfang 9. des — zweyten! —

6. over. 7. insipid. 8. to unite. 9. renewal.

89. — O zu dir, große Natur, will ich allezeit kommen, wenn ich mich unter den Menschen betrübe; 1. du bist meine älteste Freundin 2. und meine treueste, 3. und du sollst mich trösten, 4. bis ich aus deinen Armen vor deine Füße falle und keinen Trost mehr brauche.

1. to afflict. 2. friend. 118. — 3. most faithful. 4. to comfort.

90. — Das Sterben 1. ist erhaben. Hinter schwarzen 2. Vorhängen thut 3. der einsame Tod das stille Wunder und arbeitet für die andre Welt, und die Sterblichen 4. stehen da mit nassem, 5. aber stumpfen 6. Augen neben der überirdischen 7. Scene.

1. dying. 2. dark. 3. to act. 4. mortals. 5. tearful. 6. blunted. 7. celestial.

91. — Näher seiner Mündung 1. wird der Strom größer und mächtiger; 2. kräftiger 3. und milder 4. wird edler 5. Wein von Jahr zu Jahr; gute Menschen werden besser mit jedem Jahre des Lebens.

1. effluxion. 2. more powerful. 3. stronger. 4. more mellow. 5. precious.

92. — Glücklich der Mann, der Begierden 1. zu unterdrücken versteht, 2. welche die Vernunft mißbilliget! 3. noch tausendfach glücklicher derjenige dessen reines Herz nie einen Kampf mit dem Laster zu bestehen 4. hatte! Ein Sieg der so theuer errungen 5. wird, ist unstreitig 6. ehrenvoll, aber sollte es nicht rathsam seyn, jeder Gelegenheit auszuweichen? Dieß ist das sicherste Mittel und vielleicht das einzige, nicht zu unterliegen. 7.

1. desires. 2. that knows how to suppress. 3. to disapprove. 4. to stand a conflict against. 5. bought. 6. unquestionably. 7. to be overcome.

93. — Es giebt nur ein Ziel 1. für den unsterblichen Geist. 2. Des Menschen Zufriedenheit, Nur einen Weg der dahin leitet — 3. Tugend,

1. goal. 2. immortal spirit. 3. that conducts us thither.

Nur eine Führerin 4. auf diesem Wege die unsern Geist veredelt, den Gefallnen 5. aufrichtet, den Strauchelnden 6. emporhält — Religion.

4. guide. 5. the fallen one. 6. the erring one.

94. — Der Mensch ist nie leichter unbarmherzig und hart, als wenn er Recht hat — 1. Recht haben ist nicht gerecht seyn 2. — verwunde kein Menschenherz — 3. denn es läßt sich leicht vernichten, 4. am wenigsten ein trauerndes, 5. denn mit dem hat der gerechte Richter 6. im Himmel Mitleid.

1. to be in the right. 2. to do right (justice). 3. no heart of any mortal. 4. to destroy. 5. an afflicted one. 6. the All-righteous Judge.

95. — Der Zufall 1. giebt uns den Schein 2. der Gerechtigkeit, die Gerechtigkeit selbst wohnt 3. tief im Herzen des Menschen.

1. chance. 2. appearance. 3. to be seated.

96. — Jede gute That und Gesinnung 1. ist eine Rose in dem Garten Gottes, wo die Menschheit 2. in tausend verschiedenen Gestalten 3. der Vollkommenheit entgegenwächst, 4. und erheitert 5. den Blick des Wanderers der sie unter Dornen die sie allenthalben umgeben, 6. aufblühen 7. sieht.

1. action and sentiment. 2. mankind. 3. forms. 4. is growing (ripening) to perfection. 5. to cheer. 6. to surround from every side. 7. to bloom from (405) under.

97. — Wahre 1. Tugend wird nie über Laster bitter. 2. Sie genießt ihre Ueberlegenheit 3. im Stillen, 4. hat Mitleid mit dem Gesunkenen, 5. sieht ihm mit wehmüthigem 6. Blick nach, wenn er sich dem Abgrund 7. nähert, und bietet ihm freundlich die Hand, wenn er im Begriff ist 8. zu sinken.

1. genuine. 2. to become rancorous. 3. superiority. 4. in private. 5. the debased. 6. sorrowful. 7. gulf. (the — of perdition). 8. to be about.

98. — Die Tugend ist weit mehr geschickt, 1. sich selbst zu belohnen, 2. als das glückliche Laster, sich selbst zu bestrafen. Eben deswegen 3. wird der Rechtschaffene 4. im Unglück weit

1. more apt by far. 2. to reward. 3. for this very reason. 4. the righteous man.

eher 5. der Jugend getreu bleiben, als der Lasterhafte 6. im Glück zur Jugend umkehren.

5. will be more readily disposed. 6. the vicious.

99. — Prüfe alles, und das Gute, Beste behalte. 1. Forste 2. nach Wahrheit, und handle deiner Ueberzeugung 3. getreu. 4. Belehre, 5. wo du kannst, auch andere, aber mit Vorsicht, 6. mit Schonung 7. des Schwächern, mit liebevoller Duldung 8. des Andersdenkenden oder Irrenden. 9.

1. Prove all things: hold fast that which is good. (1. *Thess.* 5, 21). 2. search. 3. conviction. 4. up to. 429. — 5. to advise. 6. caution. 7. forbearance. 8. kind indulgence (indulgence). 9. towards those that may, &c.

100. — Nicht in Erfüllung 1. unserer Wünsche, sondern in der Entwicklung 2. unserer Schicksale leuchtet es hervor, 3. wie gut es Gott mit uns meinte. 4. Nicht im Einzelnen, 5. sondern im großen Zusammenhange 6. der Dinge wird sein Plan sichtbar, und das, was uns erst ein Mißklang 7. zu seyn dünkte, bringt oft die schönsten Lobgesänge 8. hervor.

1. the fulfilling of. 2. unfolding. 3. it appears. 4. to have good intentions towards. 5. individually. 6. coherency. 7. dissonance. 8. the most harmonious hymns.

101. — In der Stunde in welcher wir zu verzweifeln 1. beginnen, hebt oft unsre Rettung 2. an, 3. und ein Dornbusch verbirgt uns 4. oft nur auf einen Augenblick die Rosen, deren wir uns freuen sollen.

1. to despair. 2. relief. 3. to be approaching. 4. to conceal from our view.

102. — Freund, wir müssen bey allem, wohin unsre Seele strebt, 1. wohl erwägen, 2. ob die Erreichung unsers Zwecks uns und andern Glück oder Unglück bringt. Ist das Letzte, dann müssen wir alle unsere Kräfte aufbieten 3. die Fesseln unserer Leidenschaften zu zerbrechen, 4. ehe sie noch fester uns umschlingen.

1. to aspire to. 2. to be aware. 3. to summon up. 4. to break the shackles. 5. to encompass.

103. — Der denkende 1. und vernünftige 2. Mensch verirrt in keiner Lage des Lebens den Muth. Er weiß, das Un-

1. meditative. 2. sensible.

glück gestört 3. nie, es verwandelt 4. nur; aus (403) seinen Ruinen keimen 5. Saaten zu neuen Ernten. 6.

3. to destroy. 4. to transform. 5. to shoot. 6. harvest.

104. — Es werden tausend große 1. Thaten gethan, 2. und Niemand zählt sie, als der Himmel, der sie belohnen will. 3. Doch, das ist gut, sünden alle Tugendhafte ihre Altäre, 4. wie würden nicht mit Glauben über (395) das Grab hinausblicken.

1. noble. 2. to perform. 3. to be ready. 4. remuneration.

105. — Wer der Weisheit die Gesundheit opfert, 1. hat meistens auch die Weisheit mitgeopfert, 2. und nur angeborne, nicht erworbene Kränklichkeit 3. ist Kopf und Herzen dienlich. 4.

1. he who (341) sacrifices his health to. 2. along with it. 387. 3. innate, not acquired sickness. 4. wholesome.

106. — Wer am meisten aus dem Leben macht, 1. weiß am wenigsten des Lebens zu genießen, 2. und wer am gietigsten nach der Glückseligkeit hascht 3. ist stets der Elendeste.

1. to value the most. 2. how to enjoy it. 3. to be eager in a pursuit.

107. — Seine Entschliebung 1. auf Neigung bauen, 2. ist Eclaverey; 3. sie auf Vernunft und Tugend gründen, 4. ist die wahre Majestät des Menschen.

1. resolution. 2. to establish upon mere, &c. 3. slavishness. 4. to found.

108. — Der nächste Weg zum sittlichen Verderben 1. ist die Geringschätzung der 2. menschlichen Natur.

1. moral destruction. 2. disregard for.

109. — Die Menschen schieben ihren letzten Willen 1. gern so lange hinaus, 2. wie ihren bessern.

1. Wortspiel, Wille, (will); die Neigung des Wollens, der letzte Wille (das Vermächtniß), the last will (testament). 2. to procrastinate.

110. — Niemand wird in der Welt so oft betrogen, 1. nicht einmal die Weiber und die Fürsten, als das Gewissen. 2.

1. to impose upon. 2. conscience.

111. — Nicht der kämpfende 1. Schmerz, sondern der fliehende verschönert 2. die Gestalt.

1. struggling. 2. beautify.

112. — Es giebt einen gewissen edeln Stolz, 1. durch welchen mehr, als durch Bescheidenheit, Verdienste höher glänzen. 2.

1. noble pride. 2. to shine forth in a superior light.

113. — Der Mensch ist nie so schön, 1. als wenn er um Verzeihung bittet, 2. oder selber verzeiht. 3.

1. beautiful. 2. to ask forgiveness. 3. to grant, &c.

114. — Je tiefer eine Beleidigung 1. schmerzt, 2. desto edler ist es, sich nicht zu rächen. 3.

1. injury. 2. to give pain. 3. to take revenge.

115. — Wenn jemand bescheiden 1. bleibt, nicht beim Lobe; 2. sondern beim Tadel, 3. dann ist er's. 4.

1. modest. 2. to be praised, gelobt werden. 3. to be censured. 4. to be truly so.

116. — Nichts ist gefährlicher, als zwei Menschen auszuöhnen, 1. man müßte denn der eine selber seyn. 2. Sie zu entzweyen, 3. ist viel sicherer und leichter.

1. to reconcile. 2. unless you be. 3. to set at variance.

117. — Der schlimmere 1. Mensch hat eine größere Freude über eine sich abgerungene 2. gute That, als der bessere.

1. evil-disposed (Positiv). 2. to wrest from.

118. — Gute Menschen können sich leichter in schlimme hineinsetzen, 1. als diese in jene. 2.

1. to think one's self into another persons disposition. 2. than the latter into the former's. 211. (statt these und those).

119. — Wer ein geheimes Register 1. seiner Schandthaten 2. in sich trägt, richtet 3. gewöhnlich am strengsten über andere, indem er sie nach sich selbst beurtheilt.

1. catalogue. 2. crimes. 209. (ignoble actions). 3. to pass judgment upon.

120. — Die schönste 1. Antwort auf Verläumdungen 2. ist, daß man sie stillschweigend verachtet. 3.

1. best. 2. calumnies. 3. to scorn.

121. — Betrübe 1. sich Niemand überreißt 2. darüber, wenn er verkannt 3. wird; er schaue auf und prüfe, wer ihn verkennt, und er wird sich in hundert Fällen neun und neunzig mal trösten 4. können. Der verständige, erfahrene, feste und wohlwollende 5. Mann erkennt den werthhabenden 6. Menschen nicht leicht; das Urtheil des unverständigen, erfahrungslosen, schwankenden und übelwollenden 7. muß man zu verachten wissen.

1. to grieve. 2. overhastily. 3. to mistake. 4. to console one's self. 5. firm and benevolent. 6. deserving. 7. the indiscreet, inexperienced, wavering and evil-minded.

122. — Nur der Feige 1. ist ein geborner Knecht; 2. nur der Dumme 3. ist von Natur bestimmt, einem Klügern 4. zu dienen; alsdann ist ihm auch wohl 5. auf seiner Stelle, und er wäre unglücklich, wenn er befehlen sollte.

1. coward. 2. slave. 3. dunce. 4. a man of more sense. 5. to be contented.

123. — Das Loos 1. des Menschen und seine Bestimmung 2. zur irdischen 3. Glückseligkeit ist weder an's Herrschen, 4. noch an's Dienen 5. geknüpft. 6. Der Arme kann glücklich, der Sklave in Ketten kann frey seyn; der Despot und sein Werkzeug 7. sind meistens, und oft in ganzen Geschlechtern, 8. die unglücklichsten und unwürdigsten Sklaven.

1. lot. 2. destiny. 3. temporal. 4. ruling. 5. serving. 6. to tie. 7. instrument. 8. generation.

124. — Wer unter seines Gleichen 1. lebt, der ist glücklich: und wer fest 2. glaubt, daß alle Menschen seines Gleichen sind (und doch dabey aus Achtung gegen 3. die Gesetze die Unterschiede 4. der bürgerlichen Gesellschaft 5. ehrt), der ist bey weitem zugleich der Glücklichste und Weiseste.

1. equals. 2. firmly. 3. out of regard to. 4. distinctions. 5. (civil) society.

125. — In der menschlichen Seele ist nichts todt; 1. als es lebt oder ist da, daß es zum Leben geweckt 2. werde; und da

1. inanimate. 2. to call into life.

das Reich 8. menschlicher Seelen im innigsten Zusammenhange 4. ist, so belebt, so erweckt eine die andre.

3. realm. 4. coherence.

126. — So wie meistens 1. die Hoffnung süßer ist, als der Genuß; 2. so ist auch der Verlust der Hoffnung schmerzlicher, 3. als der Verlust des Genusses selbst.

1. most generally. 2. fruition. 3. more painful.

127. — Unser Geist dürstet nach 1. Weisheit, nach Wirkung 2. und Fortdauer; 3. unser ganzes Wesen 4. zittert zurück vor 5. dem Gedanken, daß es ewige Nacht werden solle. Würde Gott dem Geiste Durst gegeben haben, der nicht gelöscht 6. werden sollte? Würde Gott den Gedanken, die Aussicht der Ewigkeit 7. der Seele vorgehalten 8. haben, um sie durch den Anblick der Vernichtung 9. nur desto entsetzlicher zu quälen? 10. Niemand denke dieses von der ewigen Liebe.

1. to thirst after. 2. action. 3. perpetuity. 4. being. 5. to shrink back at. 6. to quench. 7. a prospect into, &c. 8. to hold forth. 9. annihilation. 10. to torment the more terribly.

128. — Die Menschen brauchen wahrscheinlich 1. noch mehrere tausend Jahre Erziehung. 2. Diese muß vorwärts rücken, 3. wenn sich auch alle Schlechtgesinnten 4. verbänden, sie zu hemmen. 5.

1. probably. 2. education. 3. proceed forward. 4. ill-minded. 5. to oppose it.

129. — Ein einziger Moment, gewonnen oder verloren, 1. kann Reiche 2. retten oder verderben, 3. und kommt vielleicht in Jahrtausenden nicht zurück.

1. gained or lost. 2. empires. 3. save or ruin.

130. — Am Ende 1. bleibt doch immer der Landmann 2. eigentlich 3. die Seele des Staats. So lange keine feste gesetzliche Gewissheit der Besizung 4. für ihn ist, gewinnt sein Fleiß nie einen festen sichern Punkt. 5. Welcher Bauer *) wird sich ein gu-

1. after all. 2. husbandman. 3. in reality. 4. legal security of possession. 5. certain point.

*) Man hat im Englischen mehrere Wörter die (unter verschiedenen Modificationen) eine ähnliche Bedeutung wie das deutsche Wort Bauer

tes bequemes 6. Haus bauen, wenn er nicht ganz sicher ist, daß er und seine Kinder darin wohnen werden, 7. und daß sie keine Gewalt, kein Gutsdünken, 8. keine Chikane 9. irgend eines großen oder kleinen Tyrannen daraus vertreiben kann? Wie wird er einen Baum pflanzen, unter dessen Schatten er nicht seine Enkel 10. zu schaukeln, 11. oder dessen Früchte er und seine Söhne nicht sicher zu pflücken 12. hoffen dürfen?

6. convenient. 7. may. 8. arbitrement. 9. chioane. 10. grand-child. 11. to rock. 12. to gather.

haben; da der Unterschied derselben indessen nicht jedem klar seyn dürfte so gebe ich hier in der Kürze eine Erklärung ihrer Hauptbedeutungen.

Die Bauern in England sind größtentheils Pächter, diese werden farmers genannt; — Die farmers im nördlichen Theile von Amerika bauen ihre eigenen Gründe oder lassen es thun; sie beschäftigen sich mit wenigen Ausnahmen, ziemlich mit denselben Gegenständen der Cultur wie der deutsche Bauer; die englischen und die (eingebornen) amerikanischen farmers machen indessen einen bedeutenden Abßich gegen den deutschen Bauer indem sie diesem in der Bildung weit voran stehen, und nicht selten findet man unter ihnen Leute von feiner Bildung (accomplished gentlemen P. S. S. 47.); — planter, (Pflanzer) der welcher auf seinen Besitzungen (Pflanzungen, im südlichen Amerika u.) Zucker, Caffee, Baumwolle, Indigo, Reis, u. baut, S. Thema 45. — cultivator, (Landbauer, Landwirth) oder Anbauer, der welcher den Wachsthum der Erdgewächse zu befördern sucht; — husbandman, (Landmann) ist der welcher die Landwirthschaft versteht und selbst betreibt, und ist mehr allgemein zu nehmen; — agriculturist, (Deconom) dieser versteht den Feldbau ebenfalls, er braucht ihn aber nicht (selbst) für seinen Unterhalt zu betreiben, wie jene den Feldbau praktisch üben so treibt dieser gewöhnlich die Feldbaukunst theoretisch oder wissenschaftlich; — country-man, (Landbewohner) bezeichnet zwar auch den Bauer oder Pächter welcher von der Feldwirthschaft lebt, man bezeichnet jedoch mit diesem Worte mehr den Mann welcher auf dem Lande lebt, im Gegensatz von towns-man, Städter; — peasant, (Bauer) in diesem Worte liegt mehr der geringere Begriff von Landmann, es bezeichnet gewöhnlich mehr Armuth und Abhängigkeit und zugleich Noth des Standes; — das sassische swain, welches ursprünglich Landarbeiter bezeichnet, wird jetzt nur noch in der Poesie (im edeln Sinne) in der Bedeutung von junger Mensch, Bursche, Bauerbursche, Knecht auf dem Lande, Schäfer, junger Hirt (der) Geliebte gebraucht; — das ebenfalls sassische hind, ist fast synonym mit slave, es bezeichnet den Bauer im untergeordneten Verhältnis, einen Knecht, einen Tagelöhner auf dem Lande; auch dieses wird in der Poesie (im guten Sinne) gebraucht; — clown und rustick bezeichnen ebenfalls den Bauer oder Landmann, in der Hauptbedeutung jedoch mehr den groben bäuerischen Menschen, den dummen Tölpel: das erstere ist womöglich noch verächtlicher, es bezeichnet den groben ungefitzten Kiesel, der clown ist mehr vorzüglich grob, der rustick ist es mehr aus Unwissenheit.

131. — So wie die Nationen nur stufenweise zur Sklaverey herabgeführt 1. werden, so führt man sie auch nur wieder stufenweise zur Freyheit hinauf. 2. Jeder plötzliche 3. Fall sowohl, als jeder plötzliche Versuch zum Schwung, 4. bringt hier Konvulsionen hervor, 5. die der Maschine den Untergang drohen. 6.

1. to be gradually. 2. up to. 3. sudden. 4. attempt for elevation. 5. to produce. 6. to threaten destruction.

132. — Der Mensch muß bloß menschlich beurtheilt werden: 1. wir haben für ihn keinen andern Maßstab. 2. Aber was ist rein menschlich? Das war die Frage vor Jahrtausenden, 3. und noch hat keiner befriedigend geantwortet. 4.

1. to be judged after the human standard. 2. scale. 3. millenniums. 4. to return an answer.

133. — Gemäßigte kirchliche 1. und politische Freyheit ist die sicherste Stütze 2. eines jeden Throns, und der sicherste Grund zum Wohlfeyn 3. des Volks. Der Druck 4. eines großen allgewaltigen Despoten ist noch nicht so schwer, als der Druck 5. von tausend Kleinern, die unter die Fittige 6. des Großen sich verbergen. 7.

1. ecclesiastical. 2. pillar. 3. welfare. 4. oppression. 5. pressure. 6. protection. 7. conceal.

134. — Der Dichter soll zwar die Einbildungskraft 1. stärken, aber nicht so, daß er die Vernunft zerrütte; 2. er soll den Witz schärfen, 3. aber nicht so, daß die geselligen Tugenden leiden; er soll die Liebe besingen, 4. aber nicht so, daß wir ihren Ausschweifungen, 5. oder wohl gar ihren unnatürlichen Ausartungen 6. Beyfall geben. 7.

1. imagination. 2. to distract. 3. to whet. 4. to sing of love. 5. extravagances. 6. degeneration. 7. to applaud (— assent to).

135. — Kaufe nur, was du nicht nöthig hast, 1. so wirst du bald verkaufen müssen, 2. was dir unentbehrlich 3. ist. Viele haben sich durch nichts anders zu Grunde gerichtet, 4. als durch ihr wohlfeiles Einkaufen. Scharlach und Seide, Sammt und Atlas 5. löschen 6. das Feuer in der Küche aus.

1. to have no occasion for. 2. to be obliged. 3. indispensibly necessary. 4. to ruin. 5. scarlet, silk, velvet, satin. 6. to put out.

136. — Die Glückseligkeit 1. ist eine spröde Geliebte, 2. 1. felicity. 2. a prude.

die, bey aller holden Gestinnung 3. für uns, des vollen vertrauten 4. Umarmung sich schlau entwindet, 5. durch strenge Blicke, wenn wir sie fest halten wollen, uns scheinbar ungütig 6. abschreckt, 7. und dann doch wieder, aus näherer oder weiterer Ferne, uns süße Hoffnungen lächelt. 8.

3. kind disposition. 4. confident 5. to wrest slyly out of, &c.
6. apparently unkind. 7. to dishearten. 8. to smile.

137. — Die vornehmen Stände, 1. bey welchen Höflichkeit zur Tugend geworden, haben sich ein Ding, 2. daß sie Lebensart, Welt 3. nennen, aus einer Menge raffinirter 4. Dienst- und Freundschaftsbezeugungen 5. zusammengesetzt, welche alle auf die höchsten Grade hindeuten, 6. die das jedesmalige 7. Verhältniß nur zuläßt. 8. Sie reden von Entzücken, 9. wo Vergnügen schon viel zu viel wäre; sie verbeugen sich tief, wo sie kaum mit der leisesten 10. Bewegung des Hauptes danken sollten; 11. sie brechen in Umarmungen aus, 12. wo der wahre Ausdruck vielleicht nur ein nicht unfreundliches Annähern 13. um 14. ein paar Schritte wäre.

1. higher orders. 2. something. 3. manners, fashion. 4. refined. 5. demonstrations of services rendered, marks of friendship performed. 6. to apply to. 7. at all times. 8. to admit of. 9. transport. 10. slightest. 11. to bow acknowledgment. 12. out into. 13. approach. 14. of within.

138. — Die Vernunft ist die gesetzgebende, das Gewissen die richterliche 2. Gewalt in der Constitution des menschlichen Herzens; die executive 3. aber hat sich der vorbehalten, 4. der da gerecht ist in seinen Wegen und heilig in seinen Werken, 5. dennoch aber auch — 6. wer mag es ergründen? — 7. barmherzig und gnädig, geduldig und von großer Güte. 8.

1. legislative. 2. judiciary. 3. executive. 4. to reserve. 5. righteous in all his ways, and holy in all his works. 6. yet nevertheless. 7. to investigate. 8. gracious, and full of compassion; slow to anger, and of great mercy. (*Psalms*. CXLV, 8. and 17).

139. — Wenn die Wahrheit einen etwas herben 1. Geschmack hat, so liegt das in der Sache, 2. und man mag in der Darstellung noch so sehr überzuckern, 3. die Komposition wird dadurch nur noch widerlicher. 4. Der natürliche Ton 5. ist der beste überall.

1. unpleasant. 2. it is a natural effect. 3. to give a favourable exterior. 4. loathsome. 5. way.

140. — Der 1. Mensch allein ist groß, der so ahe ist. Wer von der Wahrheit abweicht, 2. wird klein. 3. Nach dem Urtheil aller und jeder Menschen ist der Allerkleinlichste und Verächtlichste, 4. der am unwahrsten handelt. Man glaubt eine Gottheit 5. vor sich zu haben, wenn man einen Menschen vor sich sieht, der immer der Wahrheit gemäß handelt, 6. dessen Handlungen alle ein Abdruck 7. der reinen innern Gesinnungen sind.

1. that. 2. to deviate from. 3. to diminish one's self. 4. the very meanest and most contemptible. 5. deity. 6. to act according. 7. impression.

141. — Nicht die Wahrheit, in deren Besitz irgend ein Mensch ist oder zu seyn vermeinet, 1. sondern die aufrichtige Mühe, 2. die er angewandt 3. hat, hinter die Wahrheit zu kommen, 4. macht 5. den Werth des Menschen. Denn nicht durch den Besitz, sondern durch die Nachforschung 6. der Wahrheit erweitern sich seine Kräfte, 7. worin allein seine immer wachsende Vollkommenheit besteht. Der Besitz macht ruhig, träge, 8. stolz. — Wenn Gott in seiner Rechten alle (303) Wahrheit, und in seiner Linken den einzigen immer regen Trieb 9. nach Wahrheit, obgleich mit dem Zusage, mich immer und ewig 10. zu irren, 11. verschlossen hielte, und spräche zu mir: Wähle! Ich (350) fiele ihm mit Demuth 12. in die Linke, und sagte: „Vater, vergieb, die reine 13. Wahrheit ist ja doch nur für dich allein.“

1. to imagine. 2. honest endeavours. 3. to exert. 4. to discover. 5. to constitute. 6. the searching after. 7. his faculties expand. 8. quiet, dull. 9. stirring impulse. 10. everlastingly. 11. to be confounded. 12. with all humility. 13. pure.

142. — Der Prophet Salomo klagte einst über die Kürze 1. des menschlichen Lebens. Was hilft mir 2. meine große Weisheit, sprach er, da mir nicht vergönnt ist 3. die Früchte des Lebens zu genießen? Der größte Theil meiner Tage ist verflöhen 4. ehe ich Flug ward, und nun, da ich anfangen will 5. meine Erfahrungen zu nutzen, 6. stehe ich schon am Rande 7. des Grabes. Was ist die Weisheit des Menschen, als die vergängliche Blüthe einer Blume? 8. Sie treibt 9. viele Tage und Wochen, bis ihr Kelch 10. sich öffnet, so bald sie aber ihre Reise vollendet 11. hat, ist auch

1. short duration. 2. what am I the better for, &c. 3. to be indulged in. 4. to pass away. 5. to wish to enter upon. 6. the using of. 7. to be at the brink. 8. transitory blowth of a flower. 9. to thrive. 10. calix. 11. to ripen to maturity.

ihre Schönheit dahin, 12. sie verwelkt, 13. ohne die Früchte ihrer Arbeit zu genießen.

12. to vanish away. 13. to wither.

Die Klage 1. der Liebe und der Trost des Glaubens
2. über den Fall und die Drangsale der
Völker. 8. *)

148. — Ausgebreitet über ganz Europa und fortgepflanzt 4. durch den Lauf langer Jahrhunderte 5. dauert heute noch der Einfluß fort, 6. welchen zwey, nicht große zwar und zahlreiche, aber berühmte und durch eigenthümliche Bildung 7. ausgezeichnete Völker auf den Zustand der Welt gedauert haben. 8. Die Juden und die Griechen sind Völker von weltgeschichtlicher Bedeutsamkeit, 9. deren Güter allgemeine Güter 10. geworden sind, deren Licht heute noch scheint 11. und weit hinab in die künftigen Zeiten leuchten wird. 12. Von den Juden ist unser Glaube 13. ausgegangen; 14. im Jüdischen Lande ward 15. Christus geboren, das Evangelium 16. war die Erfüllung und Fortbildung 17. der Lehre 18. Jüdischer Propheten, nach dem Muster der Synagoge gestaltete sich die christliche Kirche, 19. und von dem Jüdischen Volke sind die Bücher des alten Bundes 20. auf uns gekommen, 21. welche auch wir als heilige Schriften und als Zeugnisse 22. der Offenbarungen 23. Gottes verehren. 24. Von den Griechen aber stammt unsere Wissenschaft und Kunst, 25. und selbst das, was wir zunächst von den Römern empfangen, verdanken 26. wir ih-

1. complaint. 2. Christian faith. 3. decline and oppression of nations. 4. to propagate. 5. lapse of distant centuries. 6. is still continued up to the present age. 7. improvement. 8. have displayed. 9. people of consequence as to universal history. 10. general possessions. 11. is still shining to day. 12. will radiate into ages far remote. 13. creed. 14. to proceed. 15. Judea was the land, &c. 16. gospel. 17. consummation and improvement. 18. doctrines. 19. Christian religion was formed, &c. 20. covenant. 21. came down to us. 22. testimonials. 23. revelation. 24. to venerate. 25. we derive our arts and sciences. 26. to owe.

*) Nachstehendes sind Bruchstücke der trefflichen Predigt welche am zehnten Sonntage nach Trinitatis 1821 in der Thomas-Kirche zu Leipzig vom Dr. H. G. Tzschirner, Prof. d. Theol. u. Superintendent in Leipzig gehalten wurde. (Leipzig, 1821, bey F. G. W. Vogel).

nen; denn der Grieche war der Lehrer des Römers gewesen; 27. an ihren Werken haben die Weisen 28. und die Dichter der neuen Zeit sich gebildet, 29. und heute noch 30. führen wir alle, welche der Wissenschaft und der Kunst sich widmen, 31. in die Schule des Griechischen Alterthums. 32

Wie an weltgeschichtlicher Bedeutsamkeit, so gleichen die genannten Völker auch darin einander, 33. daß sie die Stürme der Zeiten überdauert 34. und sich erhalten haben bis heute. Viele Völker der alten Welt sind spurlos verschwunden, 35. so daß nur noch die Geschichte ihre Namen nennet, 36. Niemand aber weder die Reste ihrer Werke noch die Abkömmlinge ihres Geschlechtes 37. nachzuweisen vermag, 38. Die Juden aber und die Griechen sind heute noch übrig, 39. und zeugen 40. durch ihre Gestalt 41. und Sprache, durch ihr Gesetz und ihre Sitte, 42. von der alten 43. Zeit, deren Andenken die Geschichte bewahrt. 44.

Längst aber ist beyden die alte 45. Herrlichkeit vergangen, 46. beyde sind unglücklich gewesen wie wenige Völker. Seit fast zweytausend Jahren haben die Juden kein Vaterland mehr, 47. zerstreut über alle Welt 48. sind sie aller Orten 49. Fremdlinge 50. geblieben, nirgends, auch wo sie des Schutzes der Gesetze genießen und Reichthümer erwerben, 51. wohnen sie als ein selbstständiges 52. Volk auf heimathlichem Boden, 53. von Fürsten ihres Stammes 54. geführt. 55. Sie sind ein Leib ohne Haupt und ohne den bindenden Zusammenhang der Glieder, eine Heerde ohne Hirten, 56. ein Volk ohne Vaterland. 57. Fast eben so unglücklich wie sie sind die Griechen gewesen. Zwar wohnen sie meist 58. noch (372) im Lande ihrer Väter; 59. seit fast vierhundert Jahren aber gehört's nicht ihnen mehr, 60. sondern

27. had been the instructors, &c. 28. philosophers. 29. from derive their cultivation. 30. and yet in our days. 31. to devote. 32. Greek antiquity. 33. resembling as these people are as regards their consequence in universal history, &c. 34. to stand (mutually) the brunt of ages. 35. have vanished without leaving any trace behind them. 36. history names, &c. 37. descendants of their progeny. 38. to be able to refer. 39. are still remaining. 40. to bear witness. 41. figures. 42. manners. 43. olden. 44. to preserve. 45. ancient. 46. is no more. 47. have a country no more. 48. all over the (known) world. 49. every where. 50. strangers. 51. to acquire riches. 52. self-subsistent. 53. an own native country. 54. tribe. 55. governed by; &c. 56. a flock without a shepherd. 57. without a country (auch könnte man hier Scotts und Byrons fatherland. (373. 405. S. V. S. 176.) setzen; destitute of a —. 58. although they mostly live. 59. forefathers. 60. yet it is theirs no more, &c.

einem 61. fremden Volke, welches in drey Welttheilen seine Herrschaft gründete 62. und lange Zeit hindurch der Schrecken auch der abendländischen Christenheit 63. war. Als Knechte hochmüthiger und roher Herren 64. wohnen sie im Lande ihrer Väter, dulddend den Hohn der Verachtung, 65. die Bedrückung-gesehloßer Willkühr 66. und die Grausamkeit leicht gereizten 67. Hasses. 68. Ihre Sieger 69. wurden und blieben ihre Beherrscher, 70. und nicht, wie andrer Orten, 71. hat hier die Zeit versöhnt 72. und Frieden gestiftet. 73. Bis auf diesen (378.) Augenblick dulden sie alle Schmach und Erniedrigung 74. eines überwundenen 75. Volkes.

Auf die Juden weist das heutige Evangelium 76. uns hin, 77. welches erzählt, wie der Herr, voraussehend seinen nahen Fall, über Jerusalem weinete, 78. und auf die Griechen hat die Geschichte der Zeit aller Augen gelenkt, 79. so daß wir uns fast unwillkürlich 80. auf Betrachtungen über den Fall und die Drangsale unglücklicher Völker geleitet 81. sehen. Lasset uns dieser doppelten Weissung 82. folgen; denn es ziemt 83. uns, da, wo wir nicht retten und helfen 84. können, zu trauern und zu klagen, und es frommt, 85. wenn traurige Erscheinungen an uns vorübergehen, 86. den Trost des Glaubens zu suchen. Es frommt, 87. von der wilden Bewegung der Erde aufzusehen, 88. zu der Ruhe des Himmels, und von dem menschlichen Verderben und Jammer 89. zu dem, der weise ist und gut, 90. und Hüffe senden kann zu seiner Zeit, 91. und ein ewiges Reich gegründet 92. hat und hält mit dem Arme seiner Macht, darin Freiheit und Friede wohnet. 93.

* * * * *
 * * * * *
 Die Weltgeschichte ist ein großes Leichenfeld, 94. voll von

61. but usurped by, &c. 62. to establish a dominion. 63. christianity in the Occident. 64. slaves of haughty and rough masters. 65. all the disgrace of contempt. 66. all the oppression of lawless arbitrement. 67. to irritate. 68. hatred. 69. conquerors. 70. dominators. 71. parts. 72. reconciled. 73. to create. 74. they suffer all and every abasement and humiliation. 75. to vanquish. 76. gospel. 77. to refer to, hinweisen. 78. the Lord foreseeing Jerusalem's downfall, &c. 79. to turn. 80. most involuntarily. 81. to lead. 82. two-fold direction. 83. to be hove. 84. succour and deliver. 85. to benefit. 86. when melancholy phenomena are hovering about us. 87. to boot. 88. to elevate and fix our sight beyond, &c. 89. from the calamities and the destruction of man up to, &c. 90. to Him the All-good the All-wise. 91. at a seasonable time. 92. to found. 93. wherein peace and liberty dwelleth (241) and which he holdeth with his mighty arm. 94. a vast burying ground.

Denkmälern untergegangener Herrlichkeit. 95. Wie die Einzelnen, so kommen und gehen auch die Völker, 96. nur daß ihr Leben 97. nicht nach Jahren, sondern nach Jahrhunderten gezählt wird. Einige verschwinden spurlos, 98. andere sinken und fallen und dauern als Schatten nur fort. 99. Andere Völker ständen 100. im hohen Alterthume 1. auf dem Schauplaze der Welt, andere folgten in den mittleren Jahrhunderten, 2. andere sah die neue Zeit 3. steigen und fallen, erscheinen und verschwinden. 4. Auch (375) das Daseyn der Völker, ist dem Wechsel des Lebens und des Todes unterworfen. 5. Die Betrachtung der (429) Völker nun, 6. denen ihre Zeit gekommen ist, muß ernst und traurig uns stimmen, 7. um so mehr, wenn (373) wir in ihrem Schicksale 8. die Hinweisung auf das Schicksal finden, 9. welches früher oder später unsres eigenen Volkes wartet. 10. Wohl wünschen wir und hoffen, 11. daß, wo wir wohnen, 12. lange Jahrhunderte hindurch die Enkel unserer Enkel wohnen mögen als ein freyes und glückliches Volk. 13. Wie lange aber auch 14. das Leben unsres Volkes dauere, 15. ewig wird's doch nicht währen. 16. Vom Anbeginn der Dinge an hat das Deutsche Volk nicht in Deutschland gewohnt, ob's auch Jahrhunderte noch bestche, 17. ewig wird's doch nicht bleiben. Eine Zeit wird einst kommen 18. wo 19. ein anderes Volk in unseren Ländern herrscht, 20. andere Gesetze hier gelten 21. und andere Sitten, unsere Sprache verklungen 22. und unsere Kunst und Wissenschaft untergegangen ist, 23. und der Deutsche Name nur noch von der Geschichte genannt wird. 24. Es ist nichts ewig und bleibend in den menschlichen Dingen, 25. auch die Staaten altern 26. und stürzen zusammen, 27. auch die Völker vergehen 28. und sterben und lassen am Ende 29. nichts weiter zurück als das Gedächtniß ihres

95. monuments of departed glory. 96. nations, like individuals, &c. 258. — 97. existence. 98. to vanish away, &c. 99. and vegetate as mere shadows. 100. to occupy. 1. most ancient times. 2. middle ages. 3. more recent times. 4. to be rising. &c. appearing, &c. 5. to be subject to. 6. therefore (dieses Expletivum kann in den meisten Fällen mit now übersetzt werden; S. P. S. 310. zweyte Note). 7. to dispose to (mit dem Subst.) 8. fate. 9. we behold the direction to the same destiny. 10. to overtake. 11. we fondly hope, &c. P. S. 337. — 12. to be living. 13. our progeny may reside, &c. through many centuries. 14. long however. 15. may be. 16. to last. 17. to subsist. 18. there will be a time coming. 19. when. 20. to have sway (mit shall, 349, &c.) 21. to prevail. 22. to die away. 23. shall have ceased to be. 24. to be remembered in, &c. 25. events. 26. to grow old. 27. to be thrown into ruin. 28. to pass away. 29. in the end.

Namens. Ernst und traurig stimmt uns der Anblick des Todten, welcher dem Staube anheim fällt, 30. ernster und trauriger muß die Betrachtung der gestorbenen Völker uns stimmen, 31. deren Stätte nicht mehr gefunden wird, 32. so daß (375) wir klagen über die Vergänglichkeit der menschlichen Dinge, über die Erstarrung 33. des Lebens, welches frisch und fröhlich einst blühte, 34. über die Vergessenheit 35. derer, die hoch 36. standen unter den Genossen ihrer Zeit, 37. und über den Untergang der Werke, welche die Zierde 38. ihres Landes und der Ruhm 39. ganzer Völker waren.

30. the deceased who devolves to dust. 31. ... sensation to be raised at the reflection (yet how much more, &c.) 32. that the habitations of departed nations are to be found no more!— 33. numbness. 34. to flourish so briskly and so chearfully. 35. oblivion. 36. elevated. 37. contemporaries. 38. ornaments. 39. glory.

Bruchstück aus dem Tode Abels.

144. — Die stillen Stunden führten den rosenfarbenen Morgen herauf, 1. und gossen den Thau 2. auf die schattigste Erde; indeß schoß die Sonne ihre frühen Strahlen 3. hinter den schwarzen Ebern des Berges herauf, und schmückte mit glühendem Morgenroth, die durch den dämmernden Himmel schwimmenden Wolken. Da 4. gingen Abel und seine geliebte Thirza aus ihrer Hütte hervor, in die nahe geruchreiche Laube 5. von Jasmin 6. und Rosen. Zärtliche Lieb' und reine Tugend gossen sanftes Lächeln in die blauen Augen der Thirza, und reizende Anmuth auf ihre rosenfarbenen Wangen; 7. und weiße Locken 8. flossen am jugendlichen Busen und ihre Schultern herunter, 9. und umschwebten ihre schlanken Hüften. 10. So ging sie dem Abel zur Seite. Braune Locken kräuselten schattigt 11. sich um die hohe Stirne des Jünglings, und zerslossen auf seinen Schultern; dem kender Ernst mischte sanft sich 12. in das Lächeln der Augen. In

1. had just given Aurora the tint of the rose. 2. vapours. 3. while the sun, beginning to dart his first rays, &c. 4. to tinge with radiant purple the half-enlightened clouds, when, &c. 5. sweet-scented bower. 6. composed of interwoven jessamine. 7. shone with mildest beams, &c. and gave attractive graces to the carnation of her cheeks. 8. while her fair locks, &c. 9. waving in ringlets, &c. 10. delicate form. 11. to be shaded with ringlets of auburns. 12. an air of thought and reflection was agreeably mixed.

schlanter Schönheit ging er daher, 13. wie ein Engel daher geht, wenn er in einen dichterem 14. Körper sich hüllet, 15. den Sterblichen sichtbar zu werden. Er soll irgend einem Frommen, 16. der im Einsamen betet, mit guter Botschaft von dem Herrn 17. erscheinen. Zwar umhüllet ihn ein Körper, menschlich gebildet; aber aus seiner reizenden Schönheit hervor schimmert der Engel. 18. Thirza sah mit zärtlichem Lächeln ihn an, und sprach: Geliebter! 19. jetzt da die Vögel zum Morgenlied erwachen, 20. sey mir gefällig, und singe mir den neuen Lobgesang, 21. den du gestern auf der Flur 22. gedichtet hast. Was ist lieblicher, als mit Gesängen den Herrn loben? Wenn du singest, o dann waltet mein Herz voll heiligen Entzückens, 23. wenn du die Empfindungen sagst, 24. die ich nur empfand, 25. und nicht sagen 26. konnte. Ihr antwortet Abel und umarmte sie: 27. Was deine süßen Lippen von mir begehren, das alles sey dir gewährt, 28. meine Thirza! Leß ich einen Wunsch in deinen Augen, dann 29. sey er erfüllt; wir wollen hier auf das weiche Moos 30. uns setzen, dann will ich den Lobgesang singen. Sie setzten sich neben einander in der duftenden 31. Laube, deren Eingang die Morgensonne vergoldete, 32. und Abel hob so seinen Lobgesang an: 33.

Weiche du Schlaf, 34. von jedem Aug' entweichet, 35. ihr flatternden 36. Träume! die Vernunft geht wieder hervor, 37. und erhellet 38. die Seele, wie die Morgensonne die Gegend 39. erhellet. Sey uns gegrüßt, du liebliche Sonne hinter den Cedern herauf! 40. du gießest Farb' und Anmuth 41. durch die Natur hin, und jede Schönheit lachet, verjüngt uns wieder entgegen. 42. Entweiche du Schlaf von jedem Aug'; entfliehet ihr flatternden Träume zu den Schatten der Nacht! Wo sind sie, die Schatten der

13. to move with an easy grace. 14. more dense. 15. to veil. 16. a saint in human form. 17. the gracious behests of the Most High. 18. but the veil he assumes is of such ravishing beauty, that through it shines the angel. 19. O my love! 20. to chant. 21. let me hear the hymn. 22. (smiling) pastures. 23. the melody of thy lips inspires my heart with an holy transport. 24. to utter sensations. 25. to feel. 26. to express. 27. Abel, tenderly embracing her replied. 28. to grant a request. 29. I no sooner read than, &c. 30. silky moss (mossy couch). 31. fragrant. 32. was gilded by. 33. thus began. 34. retire, O sleep! 35. fly. 36. fluttering. 37. to shine forth (resumes her throne). 38. to spread a light over (to illumine). 39. the country around. 40. we hail thee resplendent sun who darrest thy beams, &c. 41. thy friendly rays gave fresh tints and sweetness. 42. to smile with new born graces.

Nacht? In's Dunkel der Haine und in die Felsenklüfte 43. sind sie gewichen, 44. und erwarten uns da, oder in dicht verwachsenen 45. Lauben mit erquickender Kühlung am heißen Mittage. 46. Dort, wo der Morgen den Adler 47. früher weckte; was dampft dort von den schimmernden Häuptern 48. der Felsen, von den glänzenden Stirnen 49. der Berge in die helle Morgenluft empor, 50. wie Opferrauch 51. dem Altar entsteigt? Die (375) Natur feiert den Morgen, 52. und opfert dem Herrn der Schöpfung 53. Dank. 54. Ihn soll jedes Geschöpf loben, ihn, der alles schafft und erhält. Ja ihm zum Lobe 55. zerstreuen die jungen 56. Blumen ihre frühen Gerüche; 57. ihm singet der Vogel 58. mannigfaltiger Chor, hoch in der Luft, oder von den Wipfeln 59. der Bäume der Morgensohn entgegen; ihm zum Lobe geht der Löw' aus seiner Höhle 60. hervor, und brüllet sein Entzücken fürchterlich 61. durch die Wildniß aus. Lob' ihn, du 62. meine Seele, den Herrn, den Schöpfer und Erhalter; 63. des Menschen Lobgesang steige vor allen zu Dir empor! 64. Er soll dich loben, wenn jedes Geschöpf noch in seinem Lager schlummert; wenn kein Gesang noch von den Wipfeln tönt, und aus den liegenden 65. Büschen. Erhöhe mein einsames Lied 66. laut durch die stille Dämmerung, 67. daß du weit umher jedes Geschöpf zum Lobe erweckest. Herrlich, herrlich ist die Schöpfung, 68. in der er uns Unwürdigen 69. seine Weisheit und Güte enthüllet. 70. Jeder (222) meiner Sinne schöpft 71. Entzückung aus diesem unendlichen Meere 72. von Schönheit, und strömt sie der entzückten 73. Seele zu. 74.

* * * * *

So (375) sang Abel an der Seite seiner Geliebten, 75. in heiliger Andacht 76. saß sie noch, wie 77. hörend; jetzt schlang

43. into the deep shades of the groves, and to the caves of the rocks. 44. to flee, 268. — 45. thick. 46. the sultry heat of noon. 47. eagle. 48. glittering summits. 49. shining sides. 50. the exhalations ascend. 51. smoke of burnt-offerings. 52. the returning light. 53. Nature's God. 54. to pay a sacrifice of grateful praise. 55. in his praise. 56. springing. 57. sweets. 58. winged inhabitants of the grove. 59. top. 60. den. 61. roars his transports in terrifick yells, &c. 62. O. 63. Creator and Preserver. 64. let the voice of man reach Thy throne, O Lord! before that of thy other creatures. 65. gently-moving. 66. solitary song. 67. quiet dawn. 68. how magnificent are thy works, O God! 69. unworthy creatures. 70. to unfold. 71. to draw. 72. never-drying fountain (endless source). 73. ravished. 74. to convey to. 75. by the side of his beloved Thirza. 76. divine transport. 77. seemingly.

sie ihren lilienweißen Arm um seinen Hals, sah zärtlich ihn an, und sprach: 78. Geliebter! wie schwang sich meine Andacht 79. mit deinem Gesange höher! Ja, Geliebter! nicht nur meinen schwächern Leib schützt deine zärtliche Sorgfalt; 80. auch meine Seele schwinget sich unter deiner Führung empor. 81. Wenn sie auf ihrem Pfad sich verliert, 82. und Dunkel um sich her sieht, und in heiligem Erstaunen 83. hinsinkt; dann hebest du sie, und erhellst das Dunkel, 84. und entwickelst das stille Erstaunen zu lauten erhabnern Gedanken. 85.

So sprach sie, und die zärtlichste reinste Liebe goß unaussprechliche Anmuth in jeden Ton der Stimme 86. und in jede Gebärde. 87. Abel antwortete nicht; aber wie er zärtlich sie anblickte und an seinen Busen sie drückte; 88. das redete von seinen Empfindungen 89. mehr, als Worte hätten reden können. Ach! so glücklich war der Mensch; da er noch zufrieden nichts von der Erde begehrte, 90. als Früchte; die sie willig gab, 91. nichts vom Himmel flehte, 92. als Jugend und Gesundheit; eh' seine Unzufriedenheit 93. nimmer gesättigte Wünsche aussendete, die unzählige Bedürfnisse 94. erfanden, und sein Glück unter schimmerndes Elend 96. vergruben.

78. at length, encircling him in her snowy arms, while, &c. 79. devotion. 80. thy endearing care not only protects my feeble body. 81. takes her flight. 82. to be led astray. 83. solemn amazement. 84. to dissipate the clouds. 85. to turn into devout. extasy. 86. diffused inexpressible graces in every tone of her voice. 87. gesture. 88. to strain to one's breast. 89. to speak one's sentiments. 90. to crave. 91. to yield. 92. to supplicate. 93. discontent. 94. insatiable desires. 95. numberless want 96. splendid miseries.

Lebewohl an die Jugend. 1.

145. — Sie ist verschwunden die blühende Zeit des Lebens, 2. die Periode des Frohsinns und harmloser Heiterkeit. — 3. Welche unvergeßliche, 4. genußvolle 5. Stunden hat sie mir gewährt! 6. Stunden, nach denen noch im späten Alter 7. dieses Herz sich zurücksehnen 8. wird.

Wie war alles um mich her (420) so lachend und heiter! 9. Welches schöne Bündniß knüpfte 10. der Zauber 11. der Hoffnung zwi-

1. farewell to youth. 2. prime of life. 3. cheerfulness and harmless gayety. 4. ever memorable. 5. joyful. 6. to afford. 7. late years. 8. to feel a longing desire after. 9. so jocund, so gaily. 10. to make (form) an alliance. 11. charm.

schen Gegenwart und Zukunft! Mit Freude begrüßte 12. der Jüngling 13. den Morgen, und mit lieblichen Schwärmereien 14. sagte 15. er dem sinkenden 16. Tage das Lebewohl.

Jetzt bin ich Mann, 17., und sehe zurück in (429) das verschwundene Gefilde der Vergangenheit; 18. die Erinnerung stellt mir ihre Scenen 19. mit lebhaften Zügen 20. dar. 21. Es war der wichtigste Zeitraum 22. des Lebens, der Zeitraum, von welchem das Glück der übrigen Lebensalter 23. am meisten abhängt, der Zeitraum, in welchem der Mensch eine Richtung 24. bekommt, die ihn meistens sein ganzes irdisches 25. Daseyn hindurch begleitet.

Dichter, ihr nennt die Jugend einen Traum; aber sie ist es nur zum Theil. 26. Träume sind die Freuden des Jünglings; aber keine Träume seine Thaten. 27. Diese Thaten haben ein ewiges unveränderliches 28. Daseyn im sittlichen Reiche; 29. sie verschwinden 30. nicht, bekommen durch keinen Zauber der Phantasie 31. und Erinnerung eine andere Gestalt; 32. ihre Verwandlung 33. ist auch für die Allmacht 34. eines Gottes nicht möglich.

Habe ich dich oft entweiht, 35. edle Blüthenzeit des Lebens; 36. was kann ich mehr, als mit Reue 37. an deine Gränze 38. knien, und mit Thränen mir selbst die Tilgung 39. jedes Fleckens schwören, 40. der die Menschheit herabwürdigt, 41. Kann ich mehr, als mit Vorsätzen, 42. in der Laufbahn der Männlichkeit 43. fortschreiten, fest und innig 44. genug, um mir das Leben unerträglich 45. zu machen, wann ich sie je verlasse; —

Lebe denn wohl, holder Morgen des Lebens! Schweben mir oft 46. im Bilde 47. der Erinnerung, und führe 48. die beseligende 49. Hoffnung mit (387) Dir, daß jenseits (395) des Grabes dem Erwachten 50. eine Jugend aufdämmert, 51. schöner noch, als diese. —

12. to hail. 13. the youth. 14. pleasing fancies. 15. to bid.
16. declining. 17. to be grown a man. 18. times that have vanished away. 19. scenes. 20. vivid features (colors). 21. to bring into one's presence. 22. epoch. 23. stages (ages) of life. 24. direction. 25. temporal. 26. in part. 27. actions. 28. ever immutable. 29. empire of morality. 30. to disappear. 31. imagination. 32. to change into another form. 33. transformation. 34. Omnipotence. 35. to profane. 36. precious time of my youth. 37. repentance. 38. boundary. 39. the blotting out. 40. to swear to one's self. 41. to degrade. 42. resolution. 43. course of manliness. 44. inwardly. 45. intolerable. 46. to hover before. 47. image (idea). 48. convey. 49. blessed. 50. awakened. 51. to dawn.

Die Neujahrsnacht 1. eines Unglücklichen. 2.

146. — Ein alter Mensch 3. stand in der Neujahrsmitternacht am Fenster, und schaute mit dem Blicke einer bangen Verzweiflung auf 4. zum unbeweglichen ewig blühenden Himmel; 5. und herab auf die stille, reine weiße 6. Erde, worauf jetzt niemand so freudig und schlaflos 7. war, als er. Denn sein Grab stand nahe bey ihm; es war bloß vom Schnee 8. des Alters, nicht vom Grün 9. der Jugend verdeckt, und er brachte aus dem ganzen reichen 10. Leben nichts mit als Irthümer, Sünden und Krankheiten, 11. einen verheerten 12. Körper, eine verödete 13. Seele, die Brust voll Gift, 14. und ein Alter voll Reue. 15. Seine schönen 16. Jugendtage wandten sich heute als Gespenster um, 17. und jagten 18. ihn wieder vor den hohlen 19. Morgen hin, wo ihn sein Vater zuerst auf dem Scheideweg 20. des Lebens gestellt hatte, der rechts auf der Sonnenbahn 21. der Tugend in ein weites ruhiges 22. Land voll Licht und Ernten 23. und voll Engel bringt, 24. und wittert links in die Maulwurfsgänge des Lasters 25. hinabzieht, 26. in eine schwarze Höhle 27. voll heruntertropfenden 28. Giftes, voll zischender Schlangen, 29. und finsterner, schwüler Dämpfe 30.

Ach die Schlangen hingen um seine Brust, und die Gifttropfen 31. auf seiner Zunge, und er wußte nun, wo er war.

Sinnlos 32. und mit unaussprechlichem Grame rief er zum Himmel hinauf: 33. Gieb mir die Jugend wieder! O Vater, stelle mich auf den Scheideweg wieder, damit ich anders wähle.

Aber sein Vater und seine Jugend waren längst dahin. 34. Er sah Irlichter 35. auf Sümpfen 36. tanzen, und auf dem Gottesacker erlöschten, 37. und er sagte: es sind meine thörichten Tage! —

1. new-year's-night. 2. an unfortunate (— person). 3. aged person. 4. his eyes cast up in anxious despondency. 5. benign heavens. 6. snowy. 7. sorrowful ... restless. 8. hoar. 9. verdure. 10. full and copious. 11. errors, sins and diseases. 12. wasted. 13. desolate. 14. full of poison. 15. penitence. 16. sweet. 17. returned as spectres. 18. to draw. 19. lovely. 20. cross-way. 21. sunny path. 22. peaceful. 23. harvests. 24. to lead to. 25. dark passages of vice. 26. to extend down. 27. cavern. 28. dropping. 29. hissing snakes. 30. dense, sweltry vapours. 31. poisonous drops. 32. frantick. 33. he sent up his invocation to heaven. 34. were long since no more. 35. ignes fatui (Singul. ignis fatuus, im gemeinen Leben, will with the wisp, &c. C. 312. unten). 36. hogs. 37. to extinguish (to die away).

Er sah einen Stern aus dem Himmel fliehen, 38. und im Falle schimmern 39. und auf der Erde zerrinnen; 40. „das bin ich,“ sagte sein blutendes Herz, und die Schlangenzähne der Reue gruben darin in den Wunden weiter. 41.

Die todernde Phantasie 42. zeigte ihm fliehende Nachtwandler 43. auf den Dächern, 44. und die Windmühle hob drohend ihre Arme 45. zum Zerschlagen 46. auf, und eine im Todtenhause 47. zurückgebliebene Larve 48. nahm allmählig seine Züge 49. an. 50.

Mitten in den Krampf 51. floß plötzlich 52. die Musik für das Neujahr vom Thurme hernieder; wie: ferner Kirchengesang. 53. Er wurde sanfter bewegt. — Er schaute um den Horizont herum, 54. und über die weite Erde, 55. und er dachte an seine Jugendfreunde, 56. die nun, glücklicher und besser als er, Lehrer 57. der Erde, Väter glücklicher Kinder und gesegneter Menschen waren, und er sagte: O ich könnte auch wie ihr, diese erste Nacht mit trocknen Augen verschlummern, 58. wenn ich gewollt hätte. 59. Ach, ich könnte glücklich seyn, wenn ich eure Lehren erfüllt 60. hätte!

Im fieberhaften Erinnern an 61. seine Jünglingszeit kam es ihm vor, 62. als richte sich die Larve mit seinen Zügen im Todtenhause auf; endlich ward sie durch den Aberglauben, 63. der in der Neujahrsnacht Geister der Zukunft erblickt, 64. zu einem lebendigen Jünglinge.

Er konnte es nicht mehr sehen; 65. er verhüllte das Auge; — tausend heiße Thränen strömten versiegend in 66. den Schnee; — er seufzte nur noch leise, trostlos und sinnlos: 67. „Komme wieder, Jugend, komme wieder!“

— Und sie kam wieder; denn er hatte in der Neujahrsnacht nur so fürchterlich 68. geträumt. Er war noch (372) ein Jüngling; nur seine Verirrungen 69. waren kein Traum ge-

38. flying, fliegen (hier besser als to flee, fliehen. 268). 39. glimmering in its descent. 40. liquefy. 41. the worm of contrition cut deeper at the wounds in it. 42. glowing fancy. 43. fugitive noctambulists. 44. roofs. 45. sweeps. 46. for destruction. 47. charnel-house. 48. mask. 49. features. 50. to assume. 51. convulsions. 52. all of a sudden. 53. the harmonious strains descended the steeple, like spiritual song from a distance. 54. he surveyed the horizon. 55. vast expanse of the earth. 56. juvenile friends. 57. instructors. 58. spend (in) slumbering with tearless eyes. 59. to be willing. 60. to act up to rules prescribed. 61. feverish recollection of. 62. to appear to. 63. superstition. 64. that perceives spirits of futurity. 65. he was not able to endure the sight any longer. 66. floods of scalding tears burst from him to be absorbed by. 67. faintly, comfortless and senseless. 68. so horribly. 69. wanderings.

wesen. Aber er dankte Gott, daß er, noch jung in den schmutzigen Gängen 70. des Lasters umkehren, und sich auf die Sonnenbahn zurückbegeben konnte, die in's reiche Land der Ernten leitet.

Kehre mit ihm, junger Leser, um, wenn du auf deinem Irrwege 71. stehst. Dieser schreckende 72. Traum würde künftig dein Richter werden. Aber wenn du einst jammervoll 73. rufen würdest: Komm wieder, schöne Jugend; — so würde sie nicht wieder kommen!

70. filthy roads. 71. mistaken path. 72. frightful. 73. deplorably.

Nachtrag von Wörtern, die nur im Plural
üblich sind, zur Ergänzung der Verzeichnisse
B. C. C. 165. u. 471. u. P. S. 211.

Absorbentia, absorbents, kalkartige Arzneymittel, welche die Säuren an sich ziehen und verändern.

abstergentia, abstergents, abführende Arzneymittel.

acephali, gewisse Keger um das Jahr 500, die kein Oberhaupt dulden wollten; herrenlos umherziehende Völkerstämme.

acescents, Dinge, welche leicht sauer werden.

adjacencies, angrenzende Dertter oder Länder.

adiaphora, gleichgültige Dinge, die man ohne Pflichtverletzung thun oder lassen kann, z. B. Tansen.

adonia, das Adonistfest.

advocacies, Prozesse.

agnati, Blutsfreunde von väterlicher Seite.

agonalia, die Janusfeste (bey den alten Römern).

airs, soft —, sanfte Töne; gentle —, sanfte Lüfte.

almaria, das Archiv einer Kirche.

ambarvalia, Ceresfest, Feldopferfest.

anachorita, Mönchs- oder Nonnenzellen.

anchor-stocks, die Ankerstöcke, Ankerhölzer.

antiapoplectica, Schlagmittel, schlagvertreibende Mittel.

antiemetica, antemetica, Erbrechen stillende Mittel.

antilegomena, bestrittene, nicht allgemein anerkannte geltende Schriften, z. B. Offenbarung Johannis. (Gegensatz: Homologumena.)

antiplerna, Gegengabe des Bräutigams an seine Braut.

antispasmodica, krampfstillende Mittel.

aonides, Beyname der 9 Musen, welchen der Berg Helikon in Aonien oder Böotien heilig war.

apaturia, das Stägige Bacchusfest in Athen.

aphrodisia, Venusfeste.

aphthae, Schwämmchen, am Munde der Kinder.

appendices, Zusätze, Umstände.

approaches (lines of approach), die Laufgräben.

armorials, das Wappen.

ascendants, Verwandte in aufsteigender Linie.

attacks, die Werke, Laufgräben.

backclouts, die Windeln.

barbles, die Kröte (Geschwür bey Pferden).

- battogs, batlocks die Knute, Battoga, (russische Buchtruthe.)
 beginnings, die Anfangsgründe.
 bitters, (im Gegensatz von sweets) Widerwärtigkeiten, Unannehmlichkeiten, 2c.
 blades (a pair of—), eine Garnwinde.
 blues (independent —), ein (freiwilliges) Militär-Chor, im Staate Maryland in Nord-Amerika.
 bolts, die Fesseln.
 bonds, die Bande.
 Bukari, Einwohner einer kl. Stadt (Bukarien) im ungarischen Dalmatien.
 buttocks, die Hinterbacken, der Hintere, das Kreuz (eines Pferdes).
 by-gains, by-profits, der Nebengewinnst, die Sporteln.
 cheveaux de—Frise, die spanischen Reiter.
 chioppines, hohe Weiberschuhe.
 chops, die Schnitzel; mutton —, die Hammelschnitte, die Hammeltrippchen.
 coded grains, Hülsenfrüchte.
 comings-in, die Einkünfte, Einnahme.
 commons, das gemeine Volk, das Volk, die Gemeine; die Gemein-Wiese oder der Gemein-Anger; die gewöhnliche Kost.
 commons, doctors —, der Name eines geistlichen und weltlichen Gerichtshofes in London.
 comprovincials, Landeute, (aus derselben Provinz).
 congeries, der Haufen, das Gemengsel.
 continentals, Continental-Truppen.
 cow-pox, die Kuhpocken.
 curlings, das Perlichte, oder die Bufeeln am Hirschgeweih.
 damned, (the —), die Verdammten.
 deals, (deal-boards), Tannenbreter.
 decretales, die Decretalen, Kirchengesetze der ersten Päpste.
 derelicts, (derelict lands), verlassene Güter.
 destinies, (the —), die Parzen.
 dictates, die Eingebung, (z. B. the — of one's heart), Vorschrift, Lehre.
 dividers, die Theilscheibe, der Bogenzirkel, Abgleichzirkel.
 doings, jolly —, Lustbarkeiten.
 Drabants, eine Garde unter Carl XII.
 drawers, (a pair of —), die Unterbeinkleider, Nachthosen.
 drawers, (chest of —), die Commode.
 earrings, die Ringe oder Schlingen am Tauwerk.
 elders, die Aelteren, Vorfahren, (my —, ältere Leute). (S. 203).
 essentials, Hauptsachen.
 excroments, die Excremente, Auswürfe, der Roth.
 exhaustions, die Lehre von der völligen Gleichheit zweyer Größen.
 fashions (farcin, farcy), die Raude der Pferde.

fathers, die Vordältern, Vorfahren.
 fen - lentils; (ducks - meat), Meerlinsen.
 fen - men, die Marschländer.
 fetches, Anspielungen.
 flanks, das Seitenstechen, die Rückenlähme (der Pferde).
 floralia, die Spiele zu Ehren der Flora.
 forcers, der Pelikan, die Zahnzange (der Wundärzte).
 forebodings, Ahnungen.
 fossils, Fossilien.
 frets, das Bauchgrimmen.
 funds, das Capital, public —, die Staatscapitalien.
 genethliacs, das Nativitätstellen.
 gentle - folks, (vulg.) die Vornehmen.
 greasy heels, die Maufe.
 groceries, Gewürzwaaren.
 grudgeons, Kleyt, die Kleyen.
 guts, das Eingeweide, Innere.
 harmonicks, die Harmonie, Einstimmigkeit (in der Musik).
 hips, (hip - gout), das Hüftweh.
 hordes, Vorräthe; Schätze.
 hostages, Geißeln.
 hot - cockles, Handplacker, ein (gemeines) Spiel, besonders der
 Matrosen, in dem man einem aus der Gesellschaft die Augen
 verbindet, und errathen läßt, wer ihn geschlagen.
 immovables, unbewegliche Güter; Grundstücke.
 iron - bars, das Stangeneisen.
 Janissaries, Janitscharen (türkische Garde).
 jardes, der Rappen (eine Geschwulst oder Verhärtung am Schen-
 kel der Pferde).
 land - men, die Landarmee.
 latter fruits, Spätfrüchte.
 leggings, eine Art langer Samaschen, von Leder oder Tuch, welche
 die Indianer über die Schenkel tragen.
 levies, Aushebung von Truppen, (newraised —, frische Truppen).
 liberties, (the — of a city), die Vorstädte.
 ligatures, das Band, die Bände; Fesseln.
 livings, Einkünfte der Geistlichen (von mehreren Ortschaften).
 loppings, die abgehauenen Äste.
 lovers, ein Paar Verliebte.
 love - tricks, die verliebten Geberden, Liebesblicke.
 lucid - intervals, der Schimmer des Verstandes.
 magi, die Magier, Weisen, (unter den Persern); Zauberer.
 marches, die Grenzen.
 markettings, die Schwänzelpennige.
 mattings, das Mattenwerk, die Strohecken.
 meats, Speisen.

menials, das Gefinde.

mercenaries, **Niethlings-Truppen** (Truppen, die im Sold einer fremden Regierung stehen).

ministerial - causes, die Mittelursachen.

ministerial - garments, die Kirchengeräthe.

missiles, (nissive - weapons), Wurfaffen.

moccassins, indianische Schuhe.

moorings, die Hasenanker; der Ankerplatz.

mumps, die Kehlsucht, Bräune, *figr.* üble Laune.

myrmidons, die Häscherfchaar.

narrows, der **Eng-Paß** (enge Weg, besonders vom Wasser).

nettings, die wie Neze geschlungenen Schiffsseile.

niceties, Lederrepen.

nundinary - laws, die Meßgesetze.

oars, das zweyruddrige Fahrzeug (auf der Themse).

odds, die Ungleichheit, Verschiedenheit, der Unterschied; die ungleiche Wette, ungleiche Partie; Ueberlegenheit, der Vorthail; **Streit, Bant.**

out - goings (Cooper), Ausgaben,

out - parters, gewisse schottische Räuber.

Palicari, irreguläre Truppen bey den Griechen.

parents, die Aeltern.

paronomasia, die Paronomasie, der Gleichlaut der Wörter. (Rhetor. Figur).

parts, constitutive —, die Bestandtheile.

pells, das Pergament.

penistons, eine Art grobes Tuch.

perdues, **Wagehälfe**, Freywillige.

petty - wares, kurze Waaren.

pinions, die Handfesseln.

plonkets, das grobe wollene Tuch.

potentates, Potentaten Mächte.

premonstratenses, die Prämonstratenser (Mönche).

prickings, das Seitenstechen.

privities, die Schamtheile.

raiments, Kleidung, Kleidungsstücke.

raspings, Raspelspäne.

redemptioners, **Auslöslinge**, (Einwanderer in Nord-Amerika, welche ihre Fracht nicht bezahlen können, und einige Jahre dienen müssen, um dieselbe abzarbeiten.)

reports, die Acten.

roughings, das Nachheu, Grummet.

rushes, die Streu, Matte.

salivary - ducts, die Speicheldänge.

salmon - peals, die junge Lachsbrust.

sandals, Sandalen, (eine Art Pantoffel oder Schuh, ohne Oberleder).

- scates, die Schlittschuhe, Schrittschuhe.
 scenes, die Coulissen.
 scrallings, vulg. Schmiralien.
 seasonings, die Auswitterung, das Klimafieber.
 severals, the —, die einzelnen Stücke oder Punkte.
 shallows, Untiefen, seichte Stellen.
 skirts, (out-skirts) die Gränze, das Vorholz.
 slabber-chops, das Geisfermaul.
 Slavi, die Slaven (ein altes deutsches Volk).
 Solaks, eine Garde des Sultans.
 soporifics, der Schlaftrunk.
 stamina, der Urstoff, die festen Theile, Staubfäden.
 sticks, small-sticks, das Reissigholz.
 stores, Kriegsvorräthe.
 Strelitzes, eine russische Garde unter Peter I.
 subsidiaries, Hülfsstruppen.
 synalepha, die Zusammenziehung zweyer Sylben, (Gram. Figur).
 syzygia, die Zusammenkunft der Planeten mit der Sonne, der Gegenschchein; die Zeit zwischen dieser Zusammenkunft und dem Gegenschleine.
 tenebrae, tenebres, die Abendmetten.
 thicks, das Dickicht.
 things, Dinge; little things, Dingerchen.
 times, juncture of —, die Zeitumstände, Zeitläufte.
 tits, kleines Vleth.
 torches, die Kerzen; Königskerzen, Fackelblumen.
 troglodytes, (nordische Zwerge), veraltete Benennung der Lapp-
 länder.
 tympanites, die Trommelsucht, eine Art Windsucht.
 tythes, tithe, der Zehente.
 vaccinae, Schußblattern.
 veal-cutlets, veal-stakes, die Käsberschnitte, das geschmorte
 Stück Kalbfleisch.
 vestments, Kleider.
 waites, die Stadtpfeifer. Schalmeyen, Hoboen.
 waxworks, das Wachsfigurencabinet.
 whites, (the —), das weiße der Augen.
 winding-stairs, (winding-staircase), die Wendeltreppe.
-

S p e c i a l = R e g i s t e r

der vorzüglichsten Wörter welche in den beigefügten Noten (mehr oder weniger) erklärt sind.

	Seite	
anticipate	—	832.
Ap	—	172.
boots	—	341.
brief	—	304.
bulk-heads	—	395.
cattle	—	303.
city	—	366.
cockney	—	144.
cross-purpose	—	92. 307.
desire	—	337.
Downs (the —)	—	460.
drink	—	121.
earl ?	—	303.
fashionable	—	301.
Fitz	—	154.
flesh	—	314.
frolick	—	156. 173.
gentleman	—	47.
gentlemen	—	283.
grog (Thema 87)	—	810.
history	—	862.
hotel	—	311.
incline	—	336.
jockey	—	303.
lady	—	298.
Ladyship	—	301.
language	—	855.
Lord	—	300.
M' (Mac)	—	172.
Madam	—	298.

Madame (<i>4tes Thema</i>)	—	<u>298.</u>
match	—	<u>173.</u>
meat	—	314.
Messieurs (<i>abr. Messrs.</i>)	—	<u>282.</u>
Miss	—	<u>269.</u>
Mr. (<i>Herr</i>)	—	<u>207.</u>
Mrs.	—	358.
now	—	310.
O'	—	<u>172.</u>
occasion	—	80.
opportunity	—	811.
please (<i>may it please, &c.</i>)	—	<u>350.</u>
prairies	—	801.
pray	—	300.
puppy	—	<u>435.</u>
round-house	—	106.
sham	—	<u>109.</u> 260. 321.
sir	—	419.
sire	—	262.
story	—	<u>121.</u>
take	—	337.
tempt	—	355.
tongue	—	310.
well	—	<u>337.</u>
why	—	
wish	—	
Bauer (<i>agriculturist, clown, countryman, cultivator,</i> <i>farmer, hind, husbandman, peasant, planter,</i> <i>rustick, swain</i>)	—	<u>484.</u>
von	—	<u>425.</u>

— 12 —

Digitized by Google

N.B.

Schließlich bemerke ich daß zur Ostermesse 1827 eine Deutsche Uebersetzung der bey J. Sühning 1822 von mir erschienenen Hodgkinschen "Mercantile Letters" nebst einem Zusatze anderer nützlicher Handlungs-Briefe, mit erklärenden englischen Noten, und einem Anhange von Schemen der Affecuranz-Policen, Wechselfn, Vollmachten, Protesten u. dergl. mehr, in demselben Verlage erscheinen wird. Zu gleicher Zeit wird im Verlag der Weidmannschen Buchhandlung ein englisches Lesebuch aus zwey Theilen nämlich einem prosaischen und einem poetischen Theile bestehend, unter dem Titel "The Selector", &c. erscheinen. Diese Bücher empfehle ich besonders wegen ihrer Brauchbarkeit, das erstere jungen Kaufleuten, das letztere jedem Freunde der englischen Literatur wegen seines gebiegenen und vielseitigen Inhalts. Correctheit, Druck und Papier werden diese Bücher nicht minder empfehlen.

* * * Für weniger Bemittelte ist das Ludwigsche Engl. Deutsch und Deutsch Engl. Wörterbuch (bey J. F. Gleditsch, Leipzig, 1821) empfehlenswerth.

Berichtigungen:

Seite 278. in der Note, ließ besonders statt besondrs.

— 432. in Thema 41, ließ (387) statt (378).



